← Bitte Lesezeichen einblenden

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Geschichte

4660031	**Compton's - Modernes Wissen**			
	9 mal Compton`s Modernes Wissen auf einer DVD!			
	S		2001	A(5-13);
	Leicht lernen, einfacher arbeiten - Compton's Modernes Wissen DVD ist die ideale Bibliothek für Schule, Beruf und Freizeit. Mehr Wissen im Alltag stellen Ihnen die Lexikontitel zur Verfügung. Spezielle Fragen zu Kunst, Kultur und Technik finden Sie darüber hinaus in ausgewählten Themengebieten beantwortet.			
4660040	**Leben in der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion			
	S	15 min, f	2002	A(6-9);
	1991 wurde in den Ötztaler Alpen ein sensationeller Fundgemacht: die ca. 5000 Jahre alte, gut erhaltene Leiche eines Mannes mit all seinen Kleidungsstücken, Waffen undGeräten. Wie mochte dieser Mann gelebt haben, wie lebten unsere Vorfahren damals - in der Jungsteinzeit - unter den schwierigen Bedingungen der Bergwelt? Filmszenen geben einen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf: die schwere Feldarbeit und die mühsame Ernte, dasS ammeln von Waldfrüchten, die Viehwirtschaft in den Tälern, das Backen von Fladenbrot und vor allem der komplizierte Vorgang des Feuermachens. Durch Vorratswirtschaft sorgten die Menschen für den harten Winter vor.			

Quellenkunde

	Zeitgeschichte im Film (1)			
4601003	**Deutschland auf dem Weg in die Teilung**			
	Filmdokumente aus West und Ost 1946-49			
	S	62 min, f, sw	2001	A(9-13); BB;
	Die DVD-Video enthält die 11 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02300 "Deutschland auf dem Weg in die Teilung. Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-49". Sie sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Quellen teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichnete Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?			
	Zeitgeschichte im Film (2)			
4601004	**Die Entstehung von zwei deutschen Staaten**			
	Filmdokumente aus West und Ost 1948-49			
	S	70 min, f, sw	2001	A(9-13); BB;
	Die DVD-Video enthält die 12 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02301 "Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Wochenschauberichte aus West und Ost 1948/49". Sie sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Quellen teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichneten Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?			
4602690	**Denkmäler - Steine des Anstoßes**			
	S	19 min, f	2010	A(11-12);

	Wozu gibt es Denkmäler? Wer hat sie wann, wo und aus welchem Grund errichtet? Und wie sehen sie aus? Der neu produzierte Film der DVD begibt sich auf Spurensuche nach 'Steinen des Anstoßes'. Anhand ausgewählter Beispiele werden Denkmäler aus verschiedenen Epochen vorgestellt und interpretiert - von Zeitzeugen, Laien und Experten. So wird die Geschichte hinter der Geschichte verständlich. Umfangreiche Arbeitsmaterialien vertiefen das Thema und erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4631005	**Der Ötztal-Mann und seine Welt**			
	Das Jahr, bevor er schlief			
	S	93 min, f	2000	A(6-11);
	Schwer verletzt und erschöpft kauert der Steinzeitmann unter einem Felsvorsprung in den Ötztaler Alpen. Vor dem Tod im Eis träumt er Bilder seines letzten Lebensjahres - und der Zuschauer ist mitten im Geschehen. So könnte es gewesen sein vor 5300 Jahren, als der Mann lebte, dessen Eismumie 1991 gefunden wurde und als "Ötzi" mehr als 60 Expertenteams beschäftigte. Der international renommierte österreichische Naturfilmer Kurt Mündl (40) hat in seiner Spielfilm-Dokumentation "Der Ötztal-Mann und seine Welt" den steinzeitlichen Existenzkampf rekonstruiert. "Ötzi" und seine Sippe waren ständig bedroht von wilden Tieren und Naturgewalten. Dies sind wissenschaftlich fundierte, aufregende Bilder der Jungsteinzeit, so spannend wie lehrreich.			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2			
4660369	**Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehangen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz. VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.			
	Die Steinzeit			
4661238	**Steinerne Spuren der Heimat**			
	S	30 min, f	2005	A(6-7);
	Die steinzeitliche Besiedlung zwischen Saale, Orla und Rinne steht im Mittelpunkt des Filmes. An Originalschauplätzen wird unter Berücksichtigung wissenschaftlich fundierter Grabungsberichte und Funde das steinzeitliche Leben zwischen 90.000 - 2000 vor unserer Zeit nachgezeichnet. In diesem Zeitraum vollzogen sich bedeutende Veränderungen in der Menschwerdung und im sozialen Miteinander. Nicht nur in Asien, Nord- und Westeuropa sondern direkt vor unserer Haustür finden sich Spuren vergangenen Lebens, die ein Zeitfenster öffnen und so einen Blick in die Entstehungsgeschichte der Menschheit gewähren.			

Epochen

4611013	**Weltbild im Wandel**			
	S	27 min, f	2013	A(7-13);
	Unsere Erde. Ein Planet im Sonnensystem. Mit Kontinenten, Meeren, Inseln. Das heutige Weltbild entstand allerdings erst langsam, Stück für Stück. Der Film gibt einen Einblick in die Wandlung unserer Weltsicht vom Altertum bis zur Gegenwart. Er zeigt die Entwicklung der Darstellung der Erde und den Einfluss von Entdeckungen und wissenschaftlichen Fortschritten auf das herrschende Weltbild. Zusatzmaterial: 5 Sequenzen; 5 Grafiken; ROM-Teil: 7 Arbeitsblätter (WORD/PDF); 2 Interaktionen; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 12 Grafiken; Filmkommentar; 7 Interaktive Arbeitsblätter.			

Vor- und Frühgeschichte

4602040	**Eiszeit**			
	S	50 min, f	2002	A(5-13);

	Die Gletscher der Eiszeit haben die Landschaften in Norddeutschland, im Alpenvorland und in Skandinavien entscheidend geprägt. Ausgehend vom grönländischen Inlandeis und den Gletschern der Alpen wird die Entstehung der eiszeitlichen Formen erläutert: In einzelnen Filmsequenzen können dabei die eiszeitlichen Abtragungs- und Ablagerungsformen gezielt erarbeitet werden. Anschauliche Animationen zeigen, wie sich die Eismassen ausbreiten und wie sie zurückschmelzen. Zusätzlich wird auch ein Bild vom Leben in der Eiszeit vermittelt, als sich in Mitteleuropa steinzeitliche Jäger auf Mammutjagd begeben haben. Zahlreiche Bilder, Grafiken und Karten stehen für einen gezielten unterrichtlichen Einsatz zur Verfügung. Die vielfältigen Arbeitsmaterialien im ROM-Teil der DVD (z. B. Arbeitsblätter, Grafiken, Karten zum Ausdrucken) erleichtern die Nachbereitung der Inhalte.			
4602389	**Leben in der Steinzeit**			
	S	56 min, f	2006	A(4-7);
	Der erste bedeutsame Entwicklungsschritt der Menschheit vollzog sich im Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit vor etwa 10.000 Jahren: Während der Neandertaler der alten Zeit verhaftet blieb und unterging, entwickelte sich der Homo sapiens in der "neolithischen Revolution" zum Vorläufer des heutigen Menschen. Wie lebten und arbeiteten die Menschen in der Steinzeit, welche Werkzeuge benutzten sie und wie wohnten sie, woran glaubten sie? Die DVD bietet Filme und Bilder sowie Arbeitsmaterialien, die die Entwicklung in der Steinzeit veranschaulichen.			
4602640	**Die Evolution des Menschen**			
	S	27 min, f	2009	A(7-13);
	Wie wurde der Mensch zum Menschen? Vor etwa sieben Millionen Jahren trennte sich in Ostafrika die Entwicklungslinie der Hominiden von den Menschenaffen. Mehr als ein Dutzend Arten von Vormenschen entstanden und breiteten sich in Afrika aus. Vor etwa zwei Millionen Jahren tauchte der erste Vertreter der Gattung Homo auf - der erste Mensch. Der Hauptfilm schildert eindrucksvoll die stammesgeschichtliche Entwicklung des Menschen, die Herstellung der ersten Werkzeuge und die Beherrschung des Feuers. Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und viele weitere Materialien im ROM-Teil unterstützen den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4611451	**Die kulturelle Evolution der frühen Menschen**			
	S	20 Min.	2020	A(9-13);
	Werkzeuge, Waffen und Kunst begleiten den Menschen schon seit Jahrtausenden. Diese Produktion befasst sich mit dem Lebensstil unserer Vorfahren und gibt Einblicke in eine längst vergangene Zeit. Spannende Ausgrabungsstätten werden besucht und die menschliche Geschichte wird mithilfe von Experimentalarchäologie wieder zum Leben erweckt.			
4631005	**Der Ötztal-Mann und seine Welt**			
	Das Jahr, bevor er schlief			
	S	93 min, f	2000	A(6-11);
	Schwer verletzt und erschöpft kauert der Steinzeitmann unter einem Felsvorsprung in den Ötztaler Alpen. Vor dem Tod im Eis träumt er Bilder seines letzten Lebensjahres - und der Zuschauer ist mitten im Geschehen. So könnte es gewesen sein vor 5300 Jahren, als der Mann lebte, dessen Eismumie 1991 gefunden wurde und als "Ötzi" mehr als 60 Expertenteams beschäftigte. Der international renommierte österreichische Naturfilmer Kurt Mündl (40) hat in seiner Spielfilm-Dokumentation "Der Ötztal-Mann und seine Welt" den steinzeitlichen Existenzkampf rekonstruiert. "Ötzi" und seine Sippe waren ständig bedroht von wilden Tieren und Naturgewalten. Dies sind wissenschaftlich fundierte, aufregende Bilder der Jungsteinzeit, so spannend wie lehrreich.			
4660040	**Leben in der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion			
	S	15 min, f	2002	A(6-9);
	1991 wurde in den Ötztaler Alpen ein sensationeller Fundgemacht: die ca. 5000 Jahre alte, gut erhaltene Leiche eines Mannes mit all seinen Kleidungsstücken, Waffen undGeräten. Wie mochte dieser Mann gelebt haben, wie lebten unsere Vorfahren damals - in der Jungsteinzeit - unter den schwierigen Bedingungen der Bergwelt? Filmszenen geben einen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf: die schwere Feldarbeit und die mühsame Ernte, dasS ammeln von Waldfrüchten, die Viehwirtschaft in den Tälern, das Backen von Fladenbrot und vor allem der komplizierte Vorgang des Feuermachens. Durch Vorratswirtschaft sorgten die Menschen für den harten Winter vor.			
4660041	**Jäger der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Ausrüstung, Waffen und Geräte			

	S	15 min, f	2002	A(5-8);
	Die Menschen der Jungsteinzeit waren nicht nur Ackerbauern und Viehzüchter, sie waren, vor allem in den Bergregionen, auch immer noch Jäger und Sammler wie ihre Vorfahren. Spielfilmszenen zeigen nicht nur die Herstellung eines gefiederten Pfeilschaftes mit einer Spitze aus Feuerstein und den komplizierten Guss einer Beilklinge aus Kupfer, sondern auch die erfolgreiche Jagd jungsteinzeitlicher Jäger auf Groß- und Kleinwild. Ausgangspunkt für diese Filmszenen war der sensationelle Leichenfund in den Ötztaler Alpen - im Volksmund Ötzi genannt - mit zahlreichen Waffen und Geräten			
4660052	**Die frühe Geschichte des Menschen**			
	S		2000	A(5-10);
	Auf der DVD sind 3 Filme vorhanden. 1. Steine reden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 62550) Sie haben die Stürme von Jahrtausenden überdauert: Pyramiden, Stonehenge, die Tempel-Ruinen von Malta und die Reste von Städten in der Zentraltürkei. Zeugen der Zeit zwischen 8.000 - 3000 v. Christus, in der die Grundpfeiler der späteren Hochkulturen am Euphrat, Tigris und Nil gelegt wurden. Schmuck und Werkzeug: auch ie erzählen vom Leben der Menschen, die mit Ackerbau, Architektur, Mathematik und Schrift schon eine beeindruckende Zivilisation entwickelt hatten. 2. Die Geister der Steinzeit (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 62551) 8.000 - 38.000 Jahre v. Christus: Die Erde ist tiefgefroren. Wie überlebte in dieser extremen Umwelt der Mensch? Beredte Zeugen: die Höhlen am Rand der Pyrenäen und in der Dordogne. Das Feuer wurde "gezähmt", Handel getrieben; Schmuck aus Mammutelfenbein gearbeitet, Kleider gewoben. Es entstanden die Meisterwerke der Höhlenmalerei wie in Lascaux und Pergouset. Die damaligen Menschen vegetierten nicht nur. Sie stellen Fragen an die Geister und Götter, teilen ihre Ängste mit. 3. Der Anfang des Menschen (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 62552) Im Dunkel der Frühzeit der aufrecht gehenden Wesen verschwimmen die Grenzen, die Wissenschaft rätselt und findet immer wieder neue, aufregende Puzzlestücke im großen Spiel. Neandertaler-Funde in Deutschland und Irak: Sie waren keineswegs dumpfe, brutale Tiermenschen. Haben sie sich mit dem aus Afrika vordringenden Homo sapiens vermischt oder hat der sie ausgerottet? Grabfunde führen noch weiter in der Zeit zurück.			
4660250	**Die Neandertaler**			
	Großwildjäger der Eiszeit			
	S	15 min, f	2004	A(4-6);
	Aufwendig nachgestellte Szenen zeigen die Welt der Neandertaler vor ca. 50 000 Jahren in Zentraleuropa. In den kurzen Sommermonaten verwandelte sich die ansonsten schneebedeckte Tundra in ein üppiges Grasland, das viele Tiere - vor allem Großwild - anzog. Im Mittelpunkt steht die Jagd der Neandertaler auf das größte eiszeitliche Wildtier, das Mammut; ohne die Fähigkeit, in der Gemeinschaft zu denken und zu handeln, wären die Neandertaler nicht so erfolgreich gewesen. Ihr Alltag wurde aber nicht nur durch die Jagd bestimmt, sondern auch durch das gemeinschaftliche Leben in der Höhle. Der Film zeigt die erstaunliche Anpassungsfähigkeit von Mensch und Tier, ohne die sie in dieser eiszeitlichen Umwelt nicht hätten überleben können. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
	Altamerikanische Hochkulturen			
4660488	**Azteken, Mayas, Inkas**			
	Die Ureinwohner Mittel- und Südamerikas			
	S	41 min, f	1995	A(7-13);
	Bevor die Spanier im 16. Jahrhundert Amerika entdeckten und in ihrem Eroberungs- und Missionsdrang nahezu jede ursprüngliche Kultur vernichteten, lebten in Mittelamerika Hochkulturvölker wie die Mayas und Azteken. Im Andengebiet Südamerikas breitete sich das Inkareich aus. Diese Völker hatten beeindruckende Sozialstrukturen, große mathematische und astronomische Kenntnisse und mysteriöse Religionen. Zwar sind viele der Zeugnisse dieser Hochkulturen vernichtet worden, doch die moderne Geschichtsforschung ist heute in der Lage, sich ein recht gutes Bild dieser Kulturvölker zu machen.			
	Zusammentreffen zweier Kulturen			
4660777	**Kelten und Römer im Alpen-Adria-Raum**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 58 Min. , und mehrere Kurzfilme			
	S	75 Min, f	2006	A(8-13);

	Die Beziehungen zwischen den Römern und den Kelten des Alpenraums und der nördlichen Adria, von den großen Keltenwanderungen um 400 v. Chr. bis in die römische Kaiserzeit, stehen im Mittelpunkt dieser Film- und Multimedia-DVD. Der Haupt- Dokumentarfilm berichtet über die wechselvolle Geschichte der Römer und Kelten in einem Raum, der zur Begründung der römischen Weltmacht beigetragen hat. Hier fand Caesar das Eisen zur Ausrüstung seiner Legionen für die Eroberung Galliens. Und hier wurde auch das Gold für die römischen Kaiser bereitgestellt, mit dem jene Kriege führten oder den Frieden sicherten. Stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, Überlieferungen römischer Schriftsteller, Interviews mit renommierten Archäologen und Schauspielszenen zeichnen ein lebendiges Bild der Vergangenheit. Zahlreiche Kurzfilme gehen auf die archäologische Erforschung und die Präsentation des römischen und keltischen Kulturkreises ein. Interaktive Zeitleisten über die wichtigsten historischen Ereignisse, ausdruckfähige Dokumente und aufwendige 3-D-Rekonstruktionen runden das Angebot ab.			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660785	**Der kreative Mensch - Teil 2: Die Geburt der Bilder**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 2: DIE GEBURT DER BILDER Im 20. Jahrhundert führte die Entdeckung frühgeschichtlicher Höhlenmalereien zu der damals schockierenden Erkenntnis, dass Menschen schon vor über 30.000 Jahren Kunst gestaltet hatten. Wie wurden die allerersten Abbildungen erschaffen und, wie haben sie den größten Umbruch in der Menschheitsgeschichte ausgelöst?			
	Was ist was TV			
4661230	**Dinosaurier**			
	S	25 min, f	2002	A(1-5);
	Erklärt wird, wann die Dinosaurier lebten und wie sie die Erde eroberten. Folgende Fragen werden beantwortet: Wann haben Dinosaurier gelebt? Wie sah die Erde damals aus? Was haben Dinosaurier gefressen? Welches war der größte Dinosaurier? Was ist ein Triceratops? Woher wissen wir heute, wie die Dinosaurier aussahen? Warum starben die Dinosaurier aus? Leben heute noch Nachfahren der Dinosaurier? Was ist ein Fossil? Was macht ein Paläontologe?			
	Die Steinzeit			
4661238	**Steinerne Spuren der Heimat**			
	S	30 min, f	2005	A(6-7);
	Die steinzeitliche Besiedlung zwischen Saale, Orla und Rinne steht im Mittelpunkt des Filmes. An Originalschauplätzen wird unter Berücksichtigung wissenschaftlich fundierter Grabungsberichte und Funde das steinzeitliche Leben zwischen 90.000 - 2000 vor unserer Zeit nachgezeichnet. In diesem Zeitraum vollzogen sich bedeutende Veränderungen in der Menschwerdung und im sozialen Miteinander. Nicht nur in Asien, Nord- und Westeuropa sondern direkt vor unserer Haustür finden sich Spuren vergangenen Lebens, die ein Zeitfenster öffnen und so einen Blick in die Entstehungsgeschichte der Menschheit gewähren.			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661239	**Der Härtetest - Teil 1**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);

	Steinzeit: Das Experiment - Eine Welt im Umbruch. Jäger und Sammler wandelten sich zu Bauern und Sammler. Neue Werkstoffe wurden erforscht, der Hausbau weiterentwickelt. Tauschhandelswege zogen sich von der Ostsee bis zur Adria: Feuerstein, Kupfer, Salz und Werkzeuge aus Silex. Eine Steinzeit-EU vor 5.000 Jahren! Bärenfell und Keule waren längst von gestern. In einer einmaligen Zeitreise haben sich 13 Teilnehmer - Männer, Frauen und Kinder - zwei Monate lang den Überlebensbedingungen dieser harten Umwelt ausgesetzt - der Zeit von "Ötzi", dem weltberühmten Mann aus dem Eis. Das Experiment wurde wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. "Living science", eine spannende Wissens-TV-Dokumentation, bei der Sie hautnah in der Jungsteinzeit dabei sind. DVD 1: DER HÄRTETEST 30. Juli 2006. Das Experiment beginnt: Sieben Erwachsene und sechs Kinder beziehen eine jungsteinzeitliche Pfahlbausiedlung an einem Weiher im Hinterland des Bodensees. Zwei Monate werden sie hier leben wie ihre Vorfahren vor 5.000 Jahren. Die Männer, Frauen und Kinder gehen nicht unvorbereitet in dieses Experiment. Im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen lernten sie eine Woche lang, unter anderem von dem renommierten Experimentalarchäologen Harm Paulsen, die wichtigsten Fertigkeiten für das Leben unter Steinzeitbedingungen. Harm Paulsen wird die Sippe auch während des Experiments immer wieder besuchen und ihr hilfreich zur Seite stehen. Er ist es auch, der sie an diesem wunderschönen Julitag im Jahr 2006 aus der "Jetztzeit" verabschiedet. Versorgt mit guten Ratschlägen, entlässt er sie am Rande des Waldes, in dem sich ihr kleines Dorf befindet, in die Jungsteinzeit. Der Weiher, der Dorfplatz, die lehmverputzten Pfahlbauhütten, alles strahlt in der Sommersonne. Wenngleich sich die Sippenmitglieder der großen Herausforderung bewusst sind, ist die Stimmung in diesem Moment euphorisch. Dann im Dorf braucht Ingo, in Unteruhldingen noch der unumstrittene Feuerspezialist, fast zwei Stunden, bis das erste Feuer brennt. Und das ist nicht die einzige Schwierigkeit, mit der die Sippe zu kämpfen hat. Schon nach zwei Tagen bricht über sie der feuchteste und kälteste August seit Jahrzehnten herein . . .			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661240	**Der Aufbruch - Teil 2**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	DER AUFBRUCH - Auch nach zwei Wochen gibt es in der "jungsteinzeitlichen" Pfahlbausiedlung an dem Weiher im Hinterland des Bodensees nur zwei Dinge im Überfluss: Regen und Matsch. Nur hin und wieder lässt sich die Sonne blicken, wie an jenem Tag 16, an dem die beiden Junggesellen Ingo und Henning Dorf und Sippe verlassen. Sie machen sich auf, um in Ötzis Ausrüstung die Alpen zu überqueren. Ihre Stimmung schwankt zwischen Vorfreude und schlechtem Gewissen der Sippe gegenüber. Denn sie wissen, die übrigen fünf Erwachsenen bleiben mit den sechs Kindern und jeder Menge Arbeit zurück. Arbeit, die allen in den vergangenen Wochen über den Kopf zu wachsen schien. Arbeit, die hauptsächlich darin bestand, mühevoll die tägliche Nahrung zu beschaffen und zuzubereiten. Aber auch Arbeit, die durch unvorhergesehene Ereignisse über sie hereinbricht. Erste Augustwoche: Regen, Kälte, Nässe, die gewohnten Bilder. Mühevoll versucht Martin, Fladenbrote herzustellen. Nur, irgendwie werden die im Ofen nicht richtig gebacken, sondern eher getrocknet. Martin feuert den Ofen weiter an - zur Freude der Frauen und Kinder, die sich gemütlich um die willkommene, wohlige "Heizungswärme" scharen. Doch ein jungsteinzeitlicher Ofen ist nicht mit einer modernen Zentralheizung oder einem neuzeitlichen Backofen zu verwechseln. Plötzlich Qualm!			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661241	**Auf Ötzis Spuren - Teil 3**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);

	AUF ÖTZIS SPUREN - In den ersten Tagen ihrer schwierigen Alpentour haben Henning und Ingo einen Begleiter an ihrer Seite: Überlebenstrainer Thomas Patzleiner zeigt ihnen, wie man in der rauen Landschaft mit steinzeitlicher Ausrüstung überleben kann. Und das ist bitter nötig, denn eiskalte Nächte, Regen und Hunger machen die Tour von Anfang an zu einer echten Herausforderung. Ganz abgesehen von Ingos mangelhaftem Lungenvolumen. Dass er bis vor kurzem stark geraucht hat, macht ihm bei der Tour schwer zu schaffen. Am siebten Tag der Tour ist es so weit: Thomas verabschiedet sich. Von nun an müssen sich Ingo und Henning alleine durchschlagen. Das bedeutet: Nahrung finden, ein Nachtlager bauen, reißende Flüsse ohne Brücke überqueren, die lädierte Ausrüstung flicken. Und der Weg bis Bozen ist noch weit …Kritische Vorratslage"Zuhause" im Dorf muss derweil die viele Arbeit neu verteilt werden. Die Vorratslage wird immer kritischer. Mit seiner landwirtschaftlichen Erfahrung und seiner schier unerschöpflichen Energie versucht Olli, die dringende Ernte voranzutreiben. Von den anderen sind einige aber fast am Ende ihrer Kräfte. Vor allem die anhaltende Kälte macht ihnen schwer zu schaffen. Auch das Entspelzen größerer Getreidemengen klappt immer noch nicht in zufriedenstellender Zeit. Bei den beiden Familienvätern Olli und Martin ist die Stimmung angespannt, ein kleiner Anlass genügt und es kommt zur Explosion. Einer denkt sogar ans Aufgeben. In den Alpen fällt mittlerweile - mitten im August - Schnee. Eine Bewährungsprobe für die originalgetreu nachgebauten "Ötzi-Schuhe" steht bevor.			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661242	**Die Heimkehr - Teil 4**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	DIE HEIMKEHR- Mit wunden Füßen sind Ingo und Henning immer noch unterwegs. Und die höchsten Gipfel liegen noch vor ihnen. Mehr als 3.000 Meter hoch. Mit Schnee und Eis. In den steinzeitlichen Fellschuhen von Ötzi versuchen sie, über den Berg zu kommen. Im Dorf wächst die Spannung: Seit vier Wochen haben sie nichts von Ingo und Henning gehört. Haben es die beiden bis Bozen geschafft? Und wann werden sie ins Dorf zurückkehren? Am Ende fällt vielen der Abschied aus der "Steinzeit" schwerer als erwartet. Und fünf Monate später geben sie noch einmal Auskunft: Welche Erfahrungen haben Spuren hinterlassen?			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661243	**Die Steinzeit-Kinder**			
	S	71 min, f	2007	A(4-7);
	Ferien in der Steinzeit? Baden, klettern, angeln - einfach supertolle zwei Monate Abenteuer-Spaß in der Natur. Nicht die Bohne! Für Ronja, Till (beide 10), Merlin und Roman (sechs und sieben Jahre alt) und die beiden kleinen Mitja und Tuli kommt es erstmal knüppeldick. Sie frieren im feuchten Pfahlbau wie die Schneider und das auch noch mit ständig knurrenden Mägen. Lauwarmer Hirsebrei und Bohnen machen keinen richtig froh. Doch dann erobern sich die "Steinzeit-Kinder" ihren Lebensraum: das Floß auf dem See und das Baumhaus. Sie bauen Pfeil und Bogen und toben ihre Phantasie in der unberührten Natur aus. Aber auch Mitarbeit steht an: Beeren und Holz sammeln, Weizen ernten und Ziegen hüten. Es wird getöpfert und Farbe auf die Hütten gemalt. Kleine Krisen und Konflikte gilt es zu meistern. Trotz des einfachen Lebens vor 5.000 Jahren sind sich alle Kinder nach der aufregenden Zeitreise einig: "Wir würden noch mal in die Steinzeit zurück gehen. "			
	Die Zeit, aus der wir kommen			
4661424	**Die Entwicklung des Menschen**			
	S	30 min, f	1988	A(10-13);

	Biologisch-kulturelle Entwicklung des Menschen von der Trennung in Pongide und Hominide, über Ramapithecus, Australopithecus, Homo erectus, Steinheim-Mensch, Neandertaler bis zum Cro-Magnon-Menschen am Ende der Altsteinzeit. Ausführliche Beschreibung: DIE VORMENSCHEN: Vom Ausgang der Kreidezeit bis zur Entwicklung des Ramapithecus, Die Trennung in Pongide und Hominide, Der Australopithecus (Homo habilis) . DER HOMO ERECTUS: Fundstätten, Gehirngröße, Lebensweise, Die Anfertigung von Steinwerkzeugen. DER FRÜHE HOMO SAPIENS: Swanscombe-Mensch und Steinheim-Mensch. DER NEANDERTALER: Verbreitungsgebiete und Verwandte in Asien und Afrika; Schädelform, Lebensweise, Wohnformen Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge und Waffen Jagd, Kulter. DER CRO-MAGNON-MENSCH: Fundstätten, Schädelform, Körperbau, Lagerstätten, Die Bedeutung der Mammut-Jagd, Werkzeuge und Waffen, Erste Blüte der Kunst.			
4661777	**Die Evolution - Das Leben auf der Erde**			
	S	60 min, f	2005	A(6-10);
	Das Leben existiert seit ca. 4 Milliarden Jahren auf unserem Planeten. Doch wie entstand das Leben? Kam es vielleicht aus dem Weltall? Welche Rolle spielte dabei der Zufall? Wie und warum entwickelte sich so etwas kompliziertes wie die Zweigeschlechtlichkeit? Wie müssen wir uns die ersten Lebewesen vorstellen? Wie kam es zur Menschwerdung und wohin steuert das Leben? Diese Film-Dokumentation ist eine Abenteuer- und Entdeckungsreise zurück in eine Zeit, in der das Leben entstand. Sie fasst die Forschungsergebnisse, die in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Evolution gemacht wurden, zusammen.			
4662617	**Der Ursprung des Menschen - Teil 1**			
	3 Filme			
	S	85 min, f	2010	A(8-13);
	Zwei Jahrhunderte nach Darwin und trotz richtungweisender, wissenschaftlicher Fortschritte erhitzt die Evolutionstheorie nach wie vor die Gemüter und sorgt für leidenschaftliche Dispute zwischen ihren Verfechtern und den Anhängern einer mehr speirituellen Interpretation der Entstehung unseres Universums und des Menschen. Vertreter der Evolution stehen Kreationisten und Gottgläubigen unversöhnlich gegenüber. Was ist der Ursprung des Lebens? Ist sogar die Evolution Teil einer planvollen Schöpfung? Diesen und vielen anderen Fragen, die Menschen bewegen, geht die 9teilige Serie auf den Grund. Über 40 international renommierte Experten, darunter mehrere Nobelpreisträger, kommen dabei als Vertreter der Weltanschaungen zu Wort. Teil 1 1. Evolution versus Kreation? Warum hat Charles Darwin mit seiner Evolutionstheorie einen Streit zwischen Evolutionisten und Kreationisten entfacht, der bis heute andauert? 2. Die Vorfahren des Menschen Die Entwicklung der Gattung „Homo“ von „Habitis“ über „Erectus“ bis zum heute die Erde bevölkernden „Sapiens sapiens“. 3. Die Krönung des Homo Sapiens Der moderne Mensch entstand vor etwa 200.000 Jahren in Afrika und eroberte danach den gesamten Erdball. Die Ur-Eva war Afrikanerin.			
	Geschichte interaktiv 28			
4663918	**Ur- und Frühgeschichte**			
	Von der Steinzeit zur Bronzezeit (7 Module)			
	S	98 min, f	2017	

	Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Wieviel Neandertaler steckt in uns? Warum war die Erfindung des Bronzegusses so revolutionär? Was ist der "Fruchtbare Halbmond"? Auf unserer Unterrichtsfilm-DVD geben wir Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I einen Einblick in die jahrtausendealte Vorgeschichte der Menschheit. In den sieben Modulen erläutern Museumspädagogen auf Grundlage aktueller Forschungserkenntnisse Fragen der Gesellschaft und des Glaubens. Living-History-Darsteller und Archäologen veranschaulichen das Leben der Menschen in prähistorischer Zeit, sowohl des frühmenschlichen Neandertalers als auch des modernen Menschen, des Homo sapiens. In zwei Exkursen treten auch Kinder als Vermittler auf und erproben selbst ganz praktisch das Schießen mit einer Speerschleuder und das Backen von Brot. Gedreht wurde im Neanderthal Museum in Mettmann, im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen, im Federseemuseum in Bad Buchau und an historischen Orten wie den Pfahlbauten am Bodensee. Diese Lernorte eröffnen einen spannenden Einblick in das Leben der Stein- und Bronzezeit. Module 1. Neandertaler und Homo sapiens (18:41 Min.) Ein revolutionärer Fund (2:13 Min.) Rekonstruktion eines Frühmenschen (2:44 Min.) Der Neandertaler (5:59 Min.) Neandertaler und Homo sapiens (5:05 Min.) Aussterben des Neandertalers (2:40 Min.) 2. Die Steinzeit (19:19 Min.) Altsteinzeit – Der Mensch als Jäger und Sammler (9:24 Min.) Jungsteinzeit – Der Mensch als Ackerbauer und Viehzüchter (9:55 Min.) 3. Die Bronzezeit (19:54 Min.) Bronzehandwerk und Handel (8:28 Min.) Ernährung, Kleidung und Kult (11:26 Min.) 4. Leben am Wasser von der Stein- bis in die Bronzezeit (18:19 Min.) Wohnen am Wasser (4:01 Min.) Ernährung in der Jungsteinzeit (4:15 Min.) Werkzeuge aus Stein (2:23 Min.) Die Pfahlbauten in der Bronzezeit (3:44 Min.) Handwerker und Händler (3:56 Min.) 5. Mit den ArchäoKids durch die Steinzeit (8:45 Min.) Exkurs: Die ArchäoKids vom Federseemuseum Bad Buchau führen junge Museumsbesucher durch die Steinzeit und erläutern – von Kindern für Kinder – das Alltagsleben unserer Vorfahren mit eigenen Worten. Eine vergangene Zeit wird mit Kinderaugen betrachtet und spannend vermittelt. 6. Kinder entdecken die Steinzeit im Freilichtmuseum (8:06 Min.) Exkurs: Das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen bietet für Schulen museumspraktische Übungen zum Thema Steinzeit an. Hier lernen die Kinder, wie die ersten Bauern der Jungsteinzeit ihr Brot hergestellt haben und wie aus Ton eine Perlenkette entsteht. 7. Geschichte im Fokus: Jagdwaffen der Steinzeit (5:28 Min.) In unserem Kurzfilmformat beleuchten wir diesmal das Thema Jagd. Der Museumstechniker Söhnke Raimann führt vor, wie sich Waffen und Jagdtechniken von der Altsteinzeit bis zur Jungsteinzeit verändert haben. Im Fokus stehen: Wurfspeer, Speerschleuder, Pfeil und Bogen.
4668301	**Ur- und Frühgeschichte**
	S | | 2022 | A(5-6);
	Das Medium vermittelt mithilfe von 3D-Computeranimationen wesentliche Informationen rund um das Thema »Ur- und Frühgeschichte«. Im Kapitel »Begegnung mit Geschichte« findet eine Einführung in den Fachbereich »Geschichte« statt. Im Kapitel »Altsteinzeit« liegt der Fokus auf der nomadischen Lebensweise der Menschen dieser Zeitepoche. Im Kapitel »Jungsteinzeit« werden der soziale und ökonomische Wandel beleuchtet, der durch die Sesshaftigkeit des Menschen dieser Epoche hervorgerufen wurde. Im Kapitel »Metallzeit« wird die mannigfaltige Entwicklung der Gesellschaft gezeigt. Der Film behandelt alle 3 Zeitabschnitte - Kupfer-, Bronze-, und Eisenzeit. Zusatzmaterial: 13 Grafiken [PDF]; 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF].

Alte Geschichte

Frühe Hochkulturen

4602320	**Ägypten - Land am Nil**			
	S	36 min, f	2005	A(7-13);
	Der Nil ist die Lebensader Ägyptens. Seit Jahrtausenden versorgt der Fluss die Menschen mit Trinkwasser, ermöglicht die Bewässerung der Felder und brachte mit den jährlichen Überschwemmungen die fruchtbaren Böden der Niloase. In zahlreichen Filmausschnitten, Bildern, Grafiken und Karten erläutert die DVD die Bedeutung des Nils für Ägypten, thematisiert Bewässerungswirtschaft, Assuan-Staudamm sowie neue Siedlungsprojekte und problematisiert - mit Blick auf den Sudan und Äthiopien - die Bedeutung des Wassers als Konfliktstoff. Darüber hinaus werden entlang des Nils Stationen der 5000-jährigen Geschichte Ägyptens vorgestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter			
4602800	**Ägypten in der Antike**			
	Eine Bevölkerung - viele Kulturen			
	S	75 min, f	2012	A(5-10);
	Wie sah das Leben der alten Ägypter aus? Wie veränderte es sich unter griechischer und römischer Herrschaft? Wie gingen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander um? 23 Filmclips und drei Bildergalerien geben durch Originalaufnahmen, Schaubilder und Experteninterviews Einblicke in die Geschichte und Gesellschaft Ägyptens im Wandel der Zeit. Zusatzmaterial ROM-Teil: 23 Arbeitsblätter (pdf/word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 6 Bilder, 4 Karten; Filmkommentar/Filmtext; Glossar; Begleitheft; Quellenblätter; Hintergrundinformationen; Zeittafel; Links; Literaturhinweise. Ausführliche Beschreibung: RÖMISCHES ÄGYPTEN: Kultur und Wissenschaft (2:10 min): Der Beitrag behandelt das Ende der Hieroglyphenschrift sowie das Weiterleben der altägyptischen Sprache bei den Kopten. Außerdem werden technische Neuerungen der römischen Zeit in Ägypten aufgezeigt. Ägypter und "Fremde" (2:20 min): Der Beitrag befasst sich mit der Neueinteilung der ägyptischen Gesellschaft durch die Römer und den daraus resultierenden Problemen und thematisiert dabei insbesondere die Auseinandersetzungen mit den Juden. Tod und Totenkult (3:10 min): Der Beitrag stellt die in römischer Zeit weit verbreitete Ausstattung der Mumien mit realistischen Mumienporträts und -masken vor. Götter, Tempel, Kulte (3:50 min): Der Beitrag thematisiert den Gegensatz zwischen der offiziellen Ablehnung ägyptischer Tierkulte durch Rom einerseits und der Akzeptanz ägyptischer Kulte durch die in Ägypten lebenden Römer andererseits. Herrscherkult (2:30 min): Der Beitrag veranschaulicht die Gleichgültigkeit der römischen Kaiser gegenüber dem Pharaonenkult und erläutert Wesen und Merkmale des römischen Kaiserkultes. Wie wird das Land regiert? (1:50 min): Der Der Beitrag verdeutlicht Kontinuitäten und Neuerungen in der Verwaltung Ägyptens unter den Römern. Geschichte (2:30 min): Der Beitrag behandelt die Geschichte der römischen Herrschaft in Ägypten von Augustus bis zur Spätantike. HELLENISTISCHES ÄGYPTEN: Kultur und Wissenschaft (2:50 min): Der Filmclip stellt die antike Weltmetropole Alexandria als Zentrum des griechischen Lebens in Ägypten vor und nimmt die Ausbreitung der griechischen Sprache und Schrift in den Blick. Ägypter und "Fremde" (3:30 min): Der Filmclip befasst sich mit Phänomenen der griechisch-ägyptischen Mischgesellschaft wie Privilegierungen bestimmter Gruppen und Akkulturation. Tod und Totenkult (2:20 min): Der Filmclip thematisiert Phänomene der Ablehnung und Übernahme ägyptischer Bestattungsriten durch die griechische Bevölkerung.			

	Götter, Tempel, Kulte (3:20 min): Der Filmclip zeigt die Verschmelzung und Koexistenz griechischer und ägyptischer Religion. Herrscherkult (3:20 min): Der Filmclip veranschaulicht die Doppelrolle des ptolemäischen Herrschers als ägyptischer Pharao und griechischer Basileus und betont dabei die Kooperation mit der ägyptischen Priesterschaft. Wie wird das Land regiert? (2:40 min): Der Filmclip verdeutlicht die Einführung griechischer Verwaltungsstrukturen: Gründung griechischer Städte, Rechtssystem, Steuerpacht. Geschichte (2:50 min): Der Filmclip thematisiert die Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen und den Verlauf der Ptolemäerherrschaft in Ägypten bis zur Beziehung Kleopatras VII. mit Julius Caesar. PHARAONISCHES ÄGYPTEN: Kultur und Wissenschaft (3:30 min): Der Filmclip zeigt bedeutende Errungenschaften der ägyptischen Hochkultur wie Kalender und Schrift. Außerdem werden typische Merkmale der ägyptischen Kunst vorgestellt. Ägypter und "Fremde" (2:10 min): Der Filmclip veranschaulicht die Sicht der Ägypter auf fremde Völker und stellt Einwanderergruppen vor. Tod und Totenkult (5:00 min): Der Filmclip beleuchtet die Jenseitsvorstellung der Alten Ägypter und beschreibt detailliert den Vorgang der Mumifizierung. Götter, Tempel, Kulte (3:00 min): Der Filmclip beschreibt die Vielfalt der ägyptischen Götterwelt, darunter die Besonderheit der Tierkulte. Vorgestellt werden zudem Aufbau und Bedeutung der ägyptischen Tempelanlagen. Herrscherkult (3:30 min): Der Filmclip beschreibt Selbstverständnis und Ideologie des Pharaos und seine entscheidende Bedeutung für das ägyptische Weltbild und die Religion. Wie wird das Land regiert? (2:10 min): Der Filmclip erklärt den Aufbau der pharaonischen Gesellschaft und wem welche Aufgaben zukamen. Darüber hinaus wird die Verwaltungsstruktur erklärt. Geschichte (3:00 min): Der Filmclip zeigt die Einteilung der pharaonischen Geschichte in Altes, Mittleres und Neues Reich und nennt wichtige Merkmale und Personen jeder dieser Epochen. ÄGYPTEN IN DER ANTIKTE: Faszination und Forschung (4:50 min): Der Filmclip schlägt eine Brücke in die Gegenwart und stellt die Forschungsarbeit altertumswissenschaftlicher Disziplinen vor. Geschenk des Nils (1:30 min): Der Filmclip bietet eine geographische Einführung in das Thema "Ägypten" und stellt die Bedeutung des Nils heraus.
4610445	**Karthago - Aufstieg und Fall**
	Die Geschichte der Phönizier
	S | 20 min, f | 2004 | A(6-7);
	Die Phönizier verfügten über hoch entwickelte Kulturtechniken. Als Seefahrer- und Händlervolk breiteten sie sich im zweiten Jahrtausend vor Christus von der syrischen Küste kommend nach Westen aus, beherrschten bald weite Teile des Mittelmeerraums und drangen von dort aus in den Atlantik vor. Karthago wurde zum Zentrum ihrer Macht. Der Film vermittelt die Geschichte und Kultur dieses Volkes, das schließlich in der über hundertjährigen Auseinandersetzung mit dem Konkurrenten Rom unterlag. Die Römer zerstörten Karthago und verleibten die nordafrikanischen Gebiete dem Imperium ein.
4655719	**Totenbuch - Das alte Ägypten**

	S	30 min, f	2006	A(6-7); Q;
	Mittels Aufnahmen von einmaligen Artefakten (Totenmasken, Sarkophagen, Totenbüchern u. v. m.) wird dem Betrachter das im alten Ägypten als Sarkophagbeilage geläufige Totenbuch nahe gebracht. Das Totenbuch zählt die Namen der Jenseitsrichter auf, die der Tote anrufen und von seiner Unschuld überzeugen muss, es enthält zahlreiche magische Texte zu seinem Schutz und beschreibt die Stätten der Unterwelt. Diese Texte werden auf Papyri, Särge und zahlreiche Gegenstände der Grabausstattung wie Kanopen, Uschebtis oder Mumienmasken geschrieben, so dass sie dem Verstorbenen jederzeit zur Verfügung stehen. Die Darstellung der exemplarischen Totenbücher ist durch die Hervorhebung der wesentlichen Details nachvollziehbar. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.			
	Mythen und Mysterien			
4660050	**Die großen Rätsel unserer Welt 2**			
	S		200	A(7-13);
	Auf der DVD sind 5 Filme enthalten. 1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke. 2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Ameniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf. 3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa. 4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru. 5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.			
4660052	**Die frühe Geschichte des Menschen**			
	S		2000	A(5-10);
	Auf der DVD sind 3 Filme vorhanden. 1. Steine reden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 62550) Sie haben die Stürme von Jahrtausenden überdauert: Pyramiden, Stonehenge, die Tempel-Ruinen von Malta und die Reste von Städten in der Zentraltürkei. Zeugen der Zeit zwischen 8.000 - 3000 v. Christus, in der die Grundpfeiler der späteren Hochkulturen am Euphrat, Tigris und Nil gelegt wurden. Schmuck und Werkzeug: auch ie erzählen vom Leben der Menschen, die mit Ackerbau, Architektur, Mathematik und Schrift schon eine beeindruckende Zivilisation entwickelt hatten. 2. Die Geister der Steinzeit (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 62551) 8.000 - 38.000 Jahre v. Christus: Die Erde ist tiefgefroren. Wie überlebte in dieser extremen Umwelt der Mensch? Beredte Zeugen: die Höhlen am Rand der Pyrenäen und in der Dordogne. Das Feuer wurde "gezähmt", Handel getrieben; Schmuck aus Mammutelfenbein gearbeitet, Kleider gewoben. Es entstanden die Meisterwerke der Höhlenmalerei wie in Lascaux und Pergouset. Die damaligen Menschen vegetierten nicht nur. Sie stellen Fragen an die Geister und Götter, teilen ihre Ängste mit. 3. Der Anfang des Menschen (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 62552) Im Dunkel der Frühzeit der aufrecht gehenden Wesen verschwimmen die Grenzen, die Wissenschaft rätselt und findet immer wieder neue, aufregende Puzzlestücke im großen Spiel. Neandertaler-Funde in Deutschland und Irak: Sie waren keineswegs dumpfe, brutale Tiermenschen. Haben sie sich mit dem aus Afrika vordringenden Homo sapiens vermischt oder hat der sie ausgerottet? Grabfunde führen noch weiter in der Zeit zurück.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660248	**Das Reich der Inka**			
	Herrschaft - Kultur - Alltag			
	S	15 min, f	2004	A(6-7);

	Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
	Kunst und Kultur im alten Ägypten			
4660486	**Götter, Tempel, Pharaonen, Teil 1**			
	Das Alte und Mittlere Reich			
	S	30 min, f	1995	A(7-13);
	Im 4. Jahrtausend vor Christus bildet sich im Nildelta das Unterägyptische und am Mittellauf des Nils das Oberägyptische Reich. Mit der Wiedervereinigung beider Reiche um 3000 vor Christus unter König Narmer beginnt die Geschichte Ägyptens. Narmer war oberägyptischer Gaufürst und residierte in Tinis im mittleren Niltal. Deshalb nennt man die Frühzeit des Alten Reiches, die erste und zweite Dynastie, die Tiniterzeit. Unter Djoser, dem ersten König der dritten Dynastie (um 2700 v. Chr.) festigte sich das Reich. Memphis, am Südrand des Nildeltas, wurde als neue Hauptstadt gegründet. Um 2200 v. Chr. verfällt die Zentralmacht der Pharaonen in Memphis. In den nächsten 60 Jahren liegt die Führung des Reiches in der Hand mächtiger, miteinander rivalisierender Gaufürsten. In der frühen Bronzezeit gelingt es Mentuhotep von Theben das Reich wieder zu einigen. 2040 v. Chr. wird das Mittlere Reich gegründet. Von Palästina her dringen um 1650 vor Chr. die Hyksos, eine semitische Völkergruppe, in das Nildelta ein. Sie beherrschen nicht nur Memphis, die Hauptstadt Oberägyptens, sondern dringen bis nach Theben, der neuen Reichshauptstadt vor. Rund hundert Jahre sind die Hyksos die Herrscher am Nil.			
	Kunst und Kultur im alten Ägypten			
4660487	**Götter, Tempel, Pharaonen, Teil 2**			
	Das Neue Reich und die SpätzeitAus der Reihe "Hochkulturen"			
	S	30 min, f	2005	A(7-13);
	Unter den Pharaonen der 18. und 19. Dynastie erreichte Ägypten in der späten Bronzezeit seine größte politische Macht und höchste kulturelle Blüte. Ahmose vertrieb die Hyksos, verfolgte sie nach Palästina und gründete um 1550 v. Chr. das Neue Reich. Unter seinen Nachfolgern Tutmosis und Amennophis wurde Ägypten die führende Großmacht im Nahen Osten. Unter den Pharaonen der 19. Dynastie erlangte Ägypten die letzte Weltmachtstellung. Ramses II. , auch der Große genannt, ging insbesondere als Erbauer mächtiger Tempelanlagen in die Geschichte ein. Zu Beginn der 21. Dynastie, etwa um 1080 v. Chr. , zerfällt die Zentralmacht der Pharaonen. Lokalkönige bekämpfen sich gegenseitig. Im sechsten Jahrhundert vor Christus wird Ägypten persische Provinz, Alexander der Große vertreibt 332 die Perser aus Ägypten und wird neuer Herrscher am Nil. Nach dem frühen Tod Alexanders fällt Ägypten an die Ptolemäer. Obwohl griechischer Abstammung, lebten sie wie echte Ägypter, ließen sich zu Pharaonen krönen und nahmen die ägyptische Religion und Kultur an. Im ersten Jahrhundert v. Chr. erobern die Römer den Nahen Osten, Cleopatra, die letzte ägyptische Königin aus dem Haus der Ptolemäer, begeht Selbstmord, 30 v. Chr. wird Ägypten römische Provinz. Die ägyptische Kultur lebt aber auch in der römischen Zeit weiter. Die römischen Kaiser, insbesondere Trajan und Hadrian, erweitern im 2. Jahrhundert n. Chr. die ägyptischen Tempelanlagen. Mit Rom jedoch geht auch im 4. Jahrhundert n. Chr. die ägyptische Kultur unter.			
	Wiegen der Zivilisation (1)			
4661114	**Ägypten - Das Rätsel der Pyramiden**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);

	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. ÄGYPTEN - DAS RÄTSEL DER PYRAMIDEN Eine Reihe neuer bemerkenswerter Funde enthüllt lang gehütete Geheimnisse der ägyptischen Zivilisation. Auf dem Meeresgrund entdeckten Taucher eine Sphinx aus der Zeit Kleopatras in den Resten der versunkenen Stadt Alexandria. Eine fünftausend Jahre alte Arbeitersiedlung gibt Aufschluss über das Rätsel des Pyramidenbaus. 3.000 Jahre Wohlstand verdankte das Alte Ägypten dem Nil. Die jährliche Überschwemmung der Ebene machte den Boden fruchtbar und brachte gute Ernten. Aber während der drei Monate der Überflutung brauchten die Bauern zusätzliche Beschäftigung. So nimmt man heute an, dass die Pharaonen diese Arbeitskräfte für den Bau der Pyramiden und Tempel im Dienst an den Göttern und ihrem Pharao einsetzen.			
	Wiegen der Zivilisation (2)			
4661115	**Mesopotamien - Aus einem einzigen Weizenkorn**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. MESOPOTAMIEN - AUS EINEM EINZIGEN WEIZENKORN In Mesopotamien, dem Land zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, entstand vor mehr als 5.000 Jahren die erste Hochkultur der Menschheit. Wo heute im südlichen Irak der Wüstensand in der Hitze flimmert, wogten einst riesige Getreidefelder, denn die Sumerer hatten die Weizenpflanze entdeckt und durch groß angelegte Kanalsysteme dem trockenen Boden fruchtbares Ackerland abgerungen. Durch den Handel mit Weizen häuften die Mensche nie gekannten Reichtum an und begannen ihr Leben in Städten zu organisieren: So entstanden Ur und Uruk - mächtige, kämpferische Stadtstaaten an den Ufern der Flüsse, deren Namen die Bibel noch nennt. Viele der Errungenschaften der Mesopotamier sollten die Grundlage unserer Zivilisation bilden: Neben dem Ackerbau und der Bewässerung erfanden sie die Schrift, das Rad, Gesetze und das Bier.			
	Wiegen der Zivilisation (3)			
4661116	**Der Indus - Lebensquell und Transportweg**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	Seit Urzeiten durchquert der Indus jene weiten Regionen, die heute zu Pakistan gehören. Der Fluss ist seit Menschengedenken Lebensquell und Transportweg. Schon vor 5.500 Jahren siedelten in seinem fruchtbaren Schwemmland Bauern. Mit dem Wachsen der Handelsnetze entstanden ein Jahrtausend später mauerumringte Städte wie Mohenjo-Daro nach genauen Plänen mit einem ausgeklügelten Bewässerungs- und Abwassersystem. Die Indus-Kultur blühte jedoch nicht nur an den Flussufern. Ihre Ausläufer reichten, wie neuere Ausgrabungen beweisen, bis nach Indien. Sogar in Bahrain am Persischen Golf und in den Ruinen der mesopotamischen Stadt Ur fanden sich Zeugnisse der Reiselust der Händler aus dem Indus-Tal.			
	Wiegen der Zivilisation (4)			
4661117	**China - Das Bronzereich aus der gelben Erde**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);

	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. CHINA - DAS BRONZEREICH AUS DER GELBEN ERDE Tief unter der gelben Erde ruhen die Gräber der chinesischen Könige und Kaiser. Selten nur geben diese alten Grabstätten ihr Geheimnis preis. Zum ersten Mal seit der Entdeckung der achttausend Krieger zählenden Ton-Armee im Grabmal des ersten chinesischen Kaisers Qin Shi Huangdi gibt es wieder einen Fund, der einen neuen Blickwinkel auf die Jahrtausend alte chinesische Kultur erlaubt. Ein Waffenlager in einer 13.000 Quadratmeter großen unterirdischen Anlage gibt Auskunft über die Wehrhaftigkeit der Kaiserarmee und die große Bedeutung der Bronze und später des Eisens für Rüstungen und Waffen. In einer Zeit der ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen wollte der Herrscher auch nach dem Tod von seinen Soldaten beschützt werden.			
	Was ist was TV			
4662383	**Pyramiden**			
	S	25 min, f	2010	A(3-6);
	Die Pyramiden waren viele Tausend Jahre lang die gewaltigsten Bauwerke der Menschheit. In ihnen wurden die gottgleichen Könige der alten Ägypter, die Pharaonen, bestattet. Die riesigen Grabmäler waren Symbol der Macht des Herrschers, die auch im Jenseits fortdauerte. Über die Pyramide sollte er in den Himmel aufsteigen zu seinem wahren Vater dem Sonnengott Re. Die größten und bekanntesten Pyramiden wurden in nur eineinhalb Jahrhunderten zwischen dem Jahr 2630 und 2472 v. Chr. errichtet. Diese Zeit gehört zu einer frühen Phase der altägyptischen Kultur, die Altes Reich genannt wird. Alle Pyramiden stehen am Westufer des Nils, denn im Westen, wo die Sonne untergeht, lag nach dem Glauben der alten Ägypter das Totenreich. Kapitelzugriffe: Rätselhafte Pyramiden; Antikes Weltwunder: Die Pyramiden von Giseh; Wie gross ist die Cheopspyramide; Der glatte Pyramidenmantel; Woher kamen die Bauarbeiter; Warum machte der Nil die Ägypter reich; Kanalbau und Vermessungstechnik; Baumaterial aus Palmblättern; Prachtvolle Wandbilder; Warum mumifizierten die Ägypter ihre Toten; Die Stufenpyramide des Djoser; Die Knickpyramide des Snofru; Die Rote Pyramide; Grossbaustelle Pyramide; Einfache Werkzeuge; Wie wurden die Steinblöcke transportiert; Vollendung nach 23 Jahren Bauzeit; Im Innern einer Pyramide; Die Grabkammer des Cheops; Die grosse Sphinx.			
	Didavision			
4671583	**Die Maya Teil 1**			
	S	18 min, f/sw	1996	A(7-10);
	Vor mehr als viertausend Jahren begann das Volk der Maya in Mittelamerika, inmitten der für den Menschen ungastlichen tropischen Regenwälder, eine Zivilisation zu errichten. Sie bevölkerten eine Region, die heute zu Guatemala, Mexiko, El Salvador, Honduras und Belize gehört.			
Griechische Geschichte				
4602800	**Ägypten in der Antike**			
	Eine Bevölkerung - viele Kulturen			
	S	75 min, f	2012	A(5-10);
	Wie sah das Leben der alten Ägypter aus? Wie veränderte es sich unter griechischer und römischer Herrschaft? Wie gingen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander um? 23 Filmclips und drei Bildergalerien geben durch Originalaufnahmen, Schaubilder und Experteninterviews Einblicke in die Geschichte und Gesellschaft Ägyptens im Wandel der Zeit. Zusatzmaterial ROM-Teil: 23 Arbeitsblätter (pdf/word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 6 Bilder, 4 Karten; Filmkommentar/Filmtext; Glossar; Begleitheft; Quellenblätter; Hintergrundinformationen; Zeittafel; Links; Literaturhinweise. Ausführliche Beschreibung: RÖMISCHES ÄGYPTEN: Kultur und Wissenschaft (2:10 min): Der Beitrag behandelt das Ende der Hieroglyphenschrift sowie das Weiterleben der altägyptischen Sprache bei den Kopten. Außerdem werden technische Neuerungen der römischen Zeit in Ägypten aufgezeigt.			

Ägypter und "Fremde" (2:20 min):
Der Beitrag befasst sich mit der Neueinteilung der ägyptischen Gesellschaft durch die Römer und den daraus resultierenden Problemen und thematisiert dabei insbesondere die Auseinandersetzungen mit den Juden.

Tod und Totenkult (3:10 min):
Der Beitrag stellt die in römischer Zeit weit verbreitete Ausstattung der Mumien mit realistischen Mumienporträts und -masken vor.

Götter, Tempel, Kulte (3:50 min):
Der Beitrag thematisiert den Gegensatz zwischen der offiziellen Ablehnung ägyptischer Tierkulte durch Rom einerseits und der Akzeptanz ägyptischer Kulte durch die in Ägypten lebenden Römer andererseits.

Herrscherkult (2:30 min):
Der Beitrag veranschaulicht die Gleichgültigkeit der römischen Kaiser gegenüber dem Pharaonenkult und erläutert Wesen und Merkmale des römischen Kaiserkultes.

Wie wird das Land regiert? (1:50 min):
Der Der Beitrag verdeutlicht Kontinuitäten und Neuerungen in der Verwaltung Ägyptens unter den Römern.

Geschichte (2:30 min):
Der Beitrag behandelt die Geschichte der römischen Herrschaft in Ägypten von Augustus bis zur Spätantike.

HELLENISTISCHES ÄGYPTEN:
Kultur und Wissenschaft (2:50 min):
Der Filmclip stellt die antike Weltmetropole Alexandria als Zentrum des griechischen Lebens in Ägypten vor und nimmt die Ausbreitung der griechischen Sprache und Schrift in den Blick.

Ägypter und "Fremde" (3:30 min):
Der Filmclip befasst sich mit Phänomenen der griechisch-ägyptischen Mischgesellschaft wie Privilegierungen bestimmter Gruppen und Akkulturation.

Tod und Totenkult (2:20 min):
Der Filmclip thematisiert Phänomene der Ablehnung und Übernahme ägyptischer Bestattungsriten durch die griechische Bevölkerung.

Götter, Tempel, Kulte (3:20 min):
Der Filmclip zeigt die Verschmelzung und Koexistenz griechischer und ägyptischer Religion.

Herrscherkult (3:20 min):
Der Filmclip veranschaulicht die Doppelrolle des ptolemäischen Herrschers als ägyptischer Pharao und griechischer Basileus und betont dabei die Kooperation mit der ägyptischen Priesterschaft.

Wie wird das Land regiert? (2:40 min):
Der Filmclip verdeutlicht die Einführung griechischer Verwaltungsstrukturen: Gründung griechischer Städte, Rechtssystem, Steuerpacht.

Geschichte (2:50 min):
Der Filmclip thematisiert die Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen und den Verlauf der Ptolemäerherrschaft in Ägypten bis zur Beziehung Kleopatras VII. mit Julius Caesar.

PHARAONISCHES ÄGYPTEN:

Kultur und Wissenschaft (3:30 min):
Der Filmclip zeigt bedeutende Errungenschaften der ägyptischen Hochkultur wie Kalender und Schrift. Außerdem werden typische Merkmale der ägyptischen Kunst vorgestellt.

Ägypter und "Fremde" (2:10 min):
Der Filmclip veranschaulicht die Sicht der Ägypter auf fremde Völker und stellt Einwanderergruppen vor.

Tod und Totenkult (5:00 min):
Der Filmclip beleuchtet die Jenseitsvorstellung der Alten Ägypter und beschreibt detailliert den Vorgang der Mumifizierung.

Götter, Tempel, Kulte (3:00 min):
Der Filmclip beschreibt die Vielfalt der ägyptischen Götterwelt, darunter die Besonderheit der

	Tierkulte. Vorgestellt werden zudem Aufbau und Bedeutung der ägyptischen Tempelanlagen. Herrscherkult (3:30 min): Der Filmclip beschreibt Selbstverständnis und Ideologie des Pharaos und seine entscheidende Bedeutung für das ägyptische Weltbild und die Religion. Wie wird das Land regiert? (2:10 min): Der Filmclip erklärt den Aufbau der pharaonischen Gesellschaft und wem welche Aufgaben zukamen. Darüber hinaus wird die Verwaltungsstruktur erklärt. Geschichte (3:00 min): Der Filmclip zeigt die Einteilung der pharaonischen Geschichte in Altes, Mittleres und Neues Reich und nennt wichtige Merkmale und Personen jeder dieser Epochen. ÄGYPTEN IN DER ANTIKTE: Faszination und Forschung (4:50 min): Der Filmclip schlägt eine Brücke in die Gegenwart und stellt die Forschungsarbeit altertumswissenschaftlicher Disziplinen vor. Geschenk des Nils (1:30 min): Der Filmclip bietet eine geographische Einführung in das Thema "Ägypten" und stellt die Bedeutung des Nils heraus.			
4611231	**Alexander der Große**			
	S	22 min, f	2016	A(6-9);
	Alexander der Große hat die Welt verändert. Der Königssohn aus Makedonien dehnte seine Herrschaft auf drei Kontinente aus, verschmolz verschiedene Kulturen miteinander und drang in Gegenden vor, die bis dahin kein Grieche gesehen hatte. Zahlreiche Mythen und Legenden ranken sich um diesen antiken Feldherrn. Und noch heute fasziniert Alexander die Menschen. Die Produktion zeigt in eindrucksvollen Bildern das Leben Alexanders des Großen. Seine teils mythischen Taten werden historisch eingeordnet. Das umfangreiche Arbeitsmaterial bietet die Möglichkeit, das Thema sowohl im Geschichts- als auch im Lateinunterricht aufzuarbeiten. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (PDF/WORD); Bilder; Karten; Text; Filmkommentar.			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660178	**Die Griechen**			
	S	90 min, f	2001	A(6-10);
	Die minoische Kultur auf Kreta, der trojanische Krieg von Homer in seiner "Ilias" geschildert, die Olympischen Spiele, die Machtzentren Athen, Theben und Sparta, die Einführung der Domokratie, das perikleische Zeitalter und das Weltreich Alexander des Großen - Marksteine einer Jahrtausende umspannenden Epoche, deren Geist die westeuropäische Kultur durchdrang.			
4660179	**Die Spartaner**			
	S	150 min, f	2003	A(7-10);

	3 teilige Dokumentation: Kampf bis zum Tod, Sparta und Athen, Zenit und Untergang. Der Mythos Sparta war Realität und Utopie zugleich. Einzigartig in der griechischen Welt waren die Gleichheit der Bürger, die "spartanisch" einfache Lebensführung, das Erziehungssystem, die Stellung der Frau, die Staatssklaverei, der militärische Drill aber vor allem der Ruhm seiner todesmutigen Krieger, den "Hapliten". Der Staat bedeutete alles, der einzelne nichts.			
4661402	**Werte**			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	Geschichte interaktiv 31			
4663975	**Das antike Griechenland I**			
	Götterwelt und Demokratie (4 Module)			
	S	70 min, f	2018	A(5-7);
	Griechenland gilt als Wiege der europäischen Kultur. Die Demokratie, das Theater, die Olympischen Spiele – alles von den Griechen vor über 2000 Jahren „erfunden“. Diese DVD ist der Auftakt einer zweiteiligen Dokumentation zur griechischen Geschichte. In hunderten Stadtstaaten – den Poleis – siedeln die Griechen rund ums Mittelmeer. Kein einheitliches Staatsgebiet eint sie, aber sie haben die gleiche Sprache und Religion. Wir setzen uns in vier Filmmodulen mit der griechischen Gesellschaft, mit politischen Grundstrukturen und Fragen des Glaubens auseinander. Am Beispiel der Polis Athen wird gezeigt: Die Bürger sind schon früh politisch aktiv. Hier wird der Grundstein für eine Ordnung gelegt, die bis heute nachwirkt: Die Demokratie – die Herrschaft des Volkes. Die Götter wachen damals über allem. Launische Zeitgenossen, die die Griechen mit ausschweifenden Festen, Opfergaben und sportlichen Wettkämpfen gnädig stimmen wollen. Zehntausende Menschen feiern Zeus zu Ehren in seinem Heiligtum in Olympia. In Delphi wird Apollon, der Gott der Weissagung, verehrt. Pilger und Staatsmänner suchen seinen göttlichen Rat und bedanken sich mit teuren Weihegeschenken – für die Priester ein lukratives Geschäft, das Delphi über die Jahrhunderte Reichtum und große Macht verleiht. Module 1. Geschichte im Film: Die Polis Athen – Geburtsstätte der Demokratie (27:47) Aufbau der Polis Athen (7:22) Gesellschaft Athens (8:29) Entwicklung der attischen Demokratie (11:56) 2. Geschichte im Film: Die Götterwelt der Griechen (21:50) Götterfamilie auf dem Olymp (14:40) Opfer und Feste für die Götter (7:10) 3. Geschichte im Fokus: Das Orakel von Delphi (10:20) Fast 1000 Jahre lang gilt Delphi als der Mittelpunkt der griechischen Welt. Hier erfragen die Menschen göttlichen Rat bei privaten Problemen, verhandeln aber auch über politische Themen. Das Orakel ist die wichtigste Instanz in religiösen und weltlichen Fragen. 4. Geschichte im Fokus: Die Olympischen Spiele (12:17) Der Wettkampfgedanke ist ein wichtiger Teil des griechischen Lebens. Stets geht es darum, der Beste zu sein – vor allem im Sport. Wer bei den Olympischen Spielen siegt, gilt als Superstar seiner Zeit. Doch wie heute gibt es auch damals schon zahlreiche Betrugsversuche …			
	Geschichte interaktiv 32			
4663976	**Das antike Griechenland II**			

	Heroen, Kriege, Alexander der Große (4 Module)			
	S	115 min, f	2019	A(6-9);
	Der Film bietet einen prägnanten Überblick über die antike griechische Geschichte: angefangen von der Minoischen Hochkultur bis zur Einverleibung der griechischen Stadtstaaten durch die Römer im 2. Jahrhundert v. Chr. Daneben vertiefen wir einzelne Schwerpunktthemen, wie bedeutende Kriege der Hellenen. So etwa den Kampf der griechischen Poleis gegen das mächtige Perserreich während der „Perserkriege“ und den „Peloponnesischen Krieg“, in dem sich die Staatsstaaten – allen voran Athen und Sparta – mit erbitterter Grausamkeit bekämpfen. Zu seiner größten Ausdehnung verhilft Alexander der Große der griechischen Kultur. Mit unbegrenztem Machthunger und gnadenloser Gewalt erschafft er ein riesiges Weltreich, das sich über drei Kontinente erstreckt. Doch wer war Alexander, der als erster Feldherr mit Büchern in den Krieg zog, wirklich? Ein brutaler Eroberer oder ein visionärer, kluger Herrscher? In seinen Taten eiferte er den Helden der griechischen Sagenwelt nach. Zwei Heroen stellen wir auf der DVD vor: den listigen Odysseus und Herakles – den beliebtesten aller antiker Helden. Module 1. Geschichte im Zeitstrahl: Griechenland – Von den Anfängen bis zur römischen Provinz Minoische Hochkultur Mykenische Hochkultur Dunkle Jahrhunderte Archaische Zeit Klassische Zeit Hellenistische Zeit Römische Zeit und Ausblick 2. Geschichte im Film: Heroen der griechischen Mythologie Die Irrfahrten des Odysseus Die Odyssee – Mythos oder Wirklichkeit? Herakles – ein tragischer Held 3. Geschichte in Karten: Die Perserkriege Griechenland um 500 v. Chr. Ionischer Aufstand Feldzug des Dareios Feldzug des Xerxes Attischer Seebund 4. Geschichte in Karten: Der Peloponnesische Krieg Griechenland um 450 v. Chr. Archidamischer Krieg Zwischenkriegszeit Dekeleisch-Ionischer Krieg Die Kriegsfolgen 5. Geschichte im Film: Alexander der Große Der Thronfolger Der Eroberer Der Liebling der Götter Der Großkönig Der Weltherrscher Tod und Nachruhm			
Römische Geschichte, Etruskische Geschichte				
4602280	**Die Römer nördlich der Alpen**			
	S	105 min, f	2003	A(5-7);
	Historische Dokumentarfilme und Bilder von römischen Monumenten und Überresten im Boden, Alltagsgegenständen und Werkzeugen, rekonstruierten Kastellen und Wohnbauten führen ein in das römische Leben entlang von Donau, Limes und Rhein. Spielfilmszenen veranschaulichen, wie sich der römische Alltag nördlich der Alpen abgespielt haben könnte. Die DVD enthält zusätzlich 30 Filmsequenzen, 23 interaktive Menüs, 35 Bilder, Quellentexte und 4 Karten.			
4602335	**Römer und Germanen**			
	S	60 min, sw + f	2005	A(6-7);
	Die FWU-DVD bietet Film- und Bildmaterial, 3D-Rekonstruktionen wichtiger römischer Bauten, Aufnahmen von Funden und Überresten der römischen Zeit, Reenactment-Sequenzen, animierte Karten und Interviews mit führenden Fachleuten, die das wechselvolle Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen veranschaulichen. Zusätzlich stattet ein DVD-Rom-Teil den Benutzer mit Zusatzmaterial in Form von Literatur- und Linklisten, Arbeitsblättern, Bildern, sowie Quellen aus.			
	Spätantike			
4602388	**Konstantin der Große**			
	S	30 min, f	2007	A(5-8);

	Konstantin war eine der bedeutendsten aber auch umstrittensten Persönlichkeiten der Spätantike. In einer Zeit, in der bereits vier Herrscher gemeinsam das Römische Reich regierten, konnte Konstantin sich als Alleinherrscher durchsetzen und eine eigene Dynastie begründen. Er bekannte sich als erster römischer Kaiser zum Christentum und förderte die Verbindung von Staat und Kirche, so dass der christliche Glaube später zur Staatsreligion erhoben wurde. Hierdurch schuf Konstantin die Grundlagen für ein christliches Europa. Sein Wirken gibt auch heute noch Anlass für zahlreiche Forschungskontroversen. Die Zusammenstellung von Filmsequenzen, Quellen und Arbeitsblättern ermöglicht einen Einblick in diese ebenso spannende wie komplexe Thematik.			
4602403	**Spätantike: Der nasse Limes**			
	Flusskriegsschiffe verteidigen Rom in Germanien			
	S	19 min, f	2006	A(7-13);
	Ein Fund aus der Römerzeit am Rheinufer in Mainz: Fünf geborgene Wracks von Kriegsschiffen zeigen, wie sich das Imperium an Rhein und Donau gegen die Germanen zu verteidigen versuchte. Als experimentelle Archäologie haben Studenten in Regensburg ein Schiff nachgebaut und seine Funktionsweisen erprobt. Filmaufnahmen und anschauliche Arbeitsmaterialien ermöglichen einen lebensnahen Zugang zu einem ungewöhnlichen Thema der Spätantike.			
4602405	**Die Kelten**			
	S	46 min, f	2007	A(7-13);
	In ihrer Blütezeit (ca. 8. Jh. v. Chr. - ca. 1. Jh. n. Chr.) verbreitete sich die hoch entwickelte keltische Kultur über nahezu den gesamten mitteleuropäischen Raum. In Deutschland zeugen heute vor allem im Süden und Westen archäologische Funde von der keltischen Kultur, beispielsweise die so genannten Keltenfürsten vom Glauberg und von Hochdorf oder der Heuneburg. Die DVD zeigt in thematischer Gliederung mit Filmen, Sequenzen und Bildern, was Archäologen über Religion, Wirtschaft und Handwerk der Kelten wissen. Originalquellen und Arbeitsblätter ergänzen und erschließen das Material und geben Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.			
4602742	**Rom**			
	Leben in der antiken Metropole			
	S	20 min, f	2011	A(5-7);
	Wie lebten die Menschen im Rom der Kaiserzeit und woher stammen die Erkenntnisse? Der Film beantwortet diese Fragen anhand von Animationen, Spielszenen und Einblicken in die Archäologie. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Wohnen, Wasser und Abwasser, Versorgung der Stadt sowie Spiele am Beispiel des Kolosseums. Zusatzmaterial: Bilder; DVD-ROM-Teil: 18 Arbeitsblätter pdf-Format; 18 Arbeitsblätter Word; 5 Interaktionen; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4602800	**Ägypten in der Antike**			
	Eine Bevölkerung - viele Kulturen			
	S	75 min, f	2012	A(5-10);
	Wie sah das Leben der alten Ägypter aus? Wie veränderte es sich unter griechischer und römischer Herrschaft? Wie gingen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander um? 23 Filmclips und drei Bildergalerien geben durch Originalaufnahmen, Schaubilder und Experteninterviews Einblicke in die Geschichte und Gesellschaft Ägyptens im Wandel der Zeit. Zusatzmaterial ROM-Teil: 23 Arbeitsblätter (pdf/word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 6 Bilder, 4 Karten; Filmkommentar/Filmtext; Glossar; Begleitheft; Quellenblätter; Hintergrundinformationen; Zeittafel; Links; Literaturhinweise. Ausführliche Beschreibung: RÖMISCHES ÄGYPTEN: Kultur und Wissenschaft (2:10 min): Der Beitrag behandelt das Ende der Hieroglyphenschrift sowie das Weiterleben der altägyptischen Sprache bei den Kopten. Außerdem werden technische Neuerungen der römischen Zeit in Ägypten aufgezeigt. Ägypter und "Fremde" (2:20 min): Der Beitrag befasst sich mit der Neueinteilung der ägyptischen Gesellschaft durch die Römer und den daraus resultierenden Problemen und thematisiert dabei insbesondere die Auseinandersetzungen mit den Juden. Tod und Totenkult (3:10 min): Der Beitrag stellt die in römischer Zeit weit verbreitete Ausstattung der Mumien mit realistischen Mumienporträts und -masken vor.			

Götter, Tempel, Kulte (3:50 min):
Der Beitrag thematisiert den Gegensatz zwischen der offiziellen Ablehnung ägyptischer Tierkulte durch Rom einerseits und der Akzeptanz ägyptischer Kulte durch die in Ägypten lebenden Römer andererseits.

Herrscherkult (2:30 min):
Der Beitrag veranschaulicht die Gleichgültigkeit der römischen Kaiser gegenüber dem Pharaonenkult und erläutert Wesen und Merkmale des römischen Kaiserkultes.

Wie wird das Land regiert? (1:50 min):
Der Der Beitrag verdeutlicht Kontinuitäten und Neuerungen in der Verwaltung Ägyptens unter den Römern.

Geschichte (2:30 min):
Der Beitrag behandelt die Geschichte der römischen Herrschaft in Ägypten von Augustus bis zur Spätantike.

HELLENISTISCHES ÄGYPTEN:
Kultur und Wissenschaft (2:50 min):
Der Filmclip stellt die antike Weltmetropole Alexandria als Zentrum des griechischen Lebens in Ägypten vor und nimmt die Ausbreitung der griechischen Sprache und Schrift in den Blick.

Ägypter und "Fremde" (3:30 min):
Der Filmclip befasst sich mit Phänomenen der griechisch-ägyptischen Mischgesellschaft wie Privilegierungen bestimmter Gruppen und Akkulturation.

Tod und Totenkult (2:20 min):
Der Filmclip thematisiert Phänomene der Ablehnung und Übernahme ägyptischer Bestattungsriten durch die griechische Bevölkerung.

Götter, Tempel, Kulte (3:20 min):
Der Filmclip zeigt die Verschmelzung und Koexistenz griechischer und ägyptischer Religion.

Herrscherkult (3:20 min):
Der Filmclip veranschaulicht die Doppelrolle des ptolemäischen Herrschers als ägyptischer Pharao und griechischer Basileus und betont dabei die Kooperation mit der ägyptischen Priesterschaft.

Wie wird das Land regiert? (2:40 min):
Der Filmclip verdeutlicht die Einführung griechischer Verwaltungsstrukturen: Gründung griechischer Städte, Rechtssystem, Steuerpacht.

Geschichte (2:50 min):
Der Filmclip thematisiert die Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen und den Verlauf der Ptolemäerherrschaft in Ägypten bis zur Beziehung Kleopatras VII. mit Julius Caesar.

PHARAONISCHES ÄGYPTEN:

Kultur und Wissenschaft (3:30 min):
Der Filmclip zeigt bedeutende Errungenschaften der ägyptischen Hochkultur wie Kalender und Schrift. Außerdem werden typische Merkmale der ägyptischen Kunst vorgestellt.

Ägypter und "Fremde" (2:10 min):
Der Filmclip veranschaulicht die Sicht der Ägypter auf fremde Völker und stellt Einwanderergruppen vor.

Tod und Totenkult (5:00 min):
Der Filmclip beleuchtet die Jenseitsvorstellung der Alten Ägypter und beschreibt detailliert den Vorgang der Mumifizierung.

Götter, Tempel, Kulte (3:00 min):
Der Filmclip beschreibt die Vielfalt der ägyptischen Götterwelt, darunter die Besonderheit der Tierkulte. Vorgestellt werden zudem Aufbau und Bedeutung der ägyptischen Tempelanlagen.

Herrscherkult (3:30 min):
Der Filmclip beschreibt Selbstverständnis und Ideologie des Pharaos und seine entscheidende Bedeutung für das ägyptische Weltbild und die Religion.

Wie wird das Land regiert? (2:10 min):
Der Filmclip erklärt den Aufbau der pharaonischen Gesellschaft und wem welche Aufgaben zukamen. Darüber hinaus wird die Verwaltungsstruktur erklärt.

	Geschichte (3:00 min): Der Filmclip zeigt die Einteilung der pharaonischen Geschichte in Altes, Mittleres und Neues Reich und nennt wichtige Merkmale und Personen jeder dieser Epochen. ÄGYPTEN IN DER ANTIKTE: Faszination und Forschung (4:50 min): Der Filmclip schlägt eine Brücke in die Gegenwart und stellt die Forschungsarbeit altertumswissenschaftlicher Disziplinen vor. Geschenk des Nils (1:30 min): Der Filmclip bietet eine geographische Einführung in das Thema "Ägypten" und stellt die Bedeutung des Nils heraus.			
4610445	**Karthago - Aufstieg und Fall**			
	Die Geschichte der Phönizier			
	S	20 min, f	2004	A(6-7);
	Die Phönizier verfügten über hoch entwickelte Kulturtechniken. Als Seefahrer- und Händlervolk breiteten sie sich im zweiten Jahrtausend vor Christus von der syrischen Küste kommend nach Westen aus, beherrschten bald weite Teile des Mittelmeerraums und drangen von dort aus in den Atlantik vor. Karthago wurde zum Zentrum ihrer Macht. Der Film vermittelt die Geschichte und Kultur dieses Volkes, das schließlich in der über hundertjährigen Auseinandersetzung mit dem Konkurrenten Rom unterlag. Die Römer zerstörten Karthago und verleibten die nordafrikanischen Gebiete dem Imperium ein.			
4610624	**Aufstand der Juden**			
	S	44 min, f	2008	A(6-13);
	Im Jahr 66 n. Chr. wird aus einer Demonstration in der römischen Provinz Judäa gegen die hohen Steuerforderungen des römischen Statthalters ein Flächenbrand, der in der Zerstörung Jerusalems gipfelt. Im Kampf gegen den übermächtigen römischen Staat verlieren die Juden nicht nur ihren Tempel, und damit ihr kulturelles und religiöses Zentrum, sondern auch ihre Existenz als Volk - sie werden in die ganze Welt verstreut. Passend zum 60jährigen Bestehen des modernen Staates Israel zeigt der Film die historischen Hintergründe auf, die dazu geführt haben, dass die Juden fast 2000 Jahre in der Zerstreuung leben mussten, bis sie wieder einen eigenen Staat gründen konnten. Gleichzeitig trägt er dazu bei, die politischen Umstände der Hinrichtung Jesu zu verstehen.			
4611104	**Imperium Romanum: Kaiser Augustus**			
	S	20 min, f	2014	A(5-6);
	Am Ende der Römischen Republik will Caesar seine Alleinherrschaft durchsetzen und wird im Senat ermordet. Das Imperium Romanum ist die Weltmacht der Zeit. Sein Ziehsohn Augustus übernimmt nun die Macht und begründet die Kaiserzeit. Er verändert den Staat und die römische Gesellschaft grundlegend. Der Film lässt die Zeit um das augusteische Prinzipat wieder entstehen und zeigt an Originalschauplätzen das Leben unter dem römischen Kaiser. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 10 Arbeitsblätter für Geschichte (PDF/Word); 5 Arbeitsblätter für Latein (PDF/Word); Filmtext; Bildbeschreibung. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Das Römische Reich unter Caesar (06:30 min) Kampf um die Alleinherrschaft (04:30 min) Prinzipat - Eine neue Herrschaftsform (02:50 min) Innenpolitik unter Augustus (04:00 min) Regelung der Nachfolge (01:00 min)			
4611293	**Der Limes**			
	S	22 min, f	2017	A(6-8);

	Der Limes, die Grenzanlage des Imperium Romanum, erfüllte verschiedene Funktionen: Er war Kontrollpunkt für den Handel und gleichzeitig ein Ort der Begegnung. Das Leben, das sich hier entwickelte, war geprägt von den Einflüssen aus Rom selbst, aber auch von dem Austausch mit den Germanen. Die Produktion vermittelt anhand von nachgestellten Spielszenen, Animationen und Interviews mit Historikern die grundlegenden Aspekte rund um das Thema Limes. Der Film wird durch Arbeitsmaterial ergänzt, das sowohl im Geschichts- als auch im Lateinunterricht eingesetzt werden kann. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erfahren, wo der Limes verlief und über welche Besonderheiten die einzelnen Teilstücke verfügen (v. a. Hadrianswall, obergermanisch-rätischer Limes, natürlicher Limes an Rhein und Donau); - vollziehen nach, welche Funktionen der Limes hatte; - kennen die Begriffe 'Limes', 'Legionär' und 'Kastell' und können diese definieren; - erkennen, dass sich aus römischen Kastellen im Laufe der Zeit bedeutende Städte entwickelt haben (z. B. Köln, Mainz); - kennen die Bedeutung des obergermanisch-rätischen Limes als Teilstück der Grenzanlage; - erkennen, wie die Römer natürliche Grenzen (v. a. Flüsse) schützten; - können Gründe für die Ernennung des obergermanisch-rätischen Limes zum UNESCO-Weltkulturerbe nennen; - erhalten Einblick in die Arbeitsweise von Historikern und Archäologen.			
4660244	**Caesar, Julius - Rom auf dem Weg zur Diktatur**			
	S	17 min f	2004	A(5-13); J; Q;
	Wirtschaftliche und soziale Probleme als Folge der Ausdehnung des Römischen Reiches um 100 v. Chr. , die Bildung des Triumvirats (Crassus, Pompeius, Caesar) und das Konsulat Caesars gefährden die Republik. Die Ermordnung Caesars wirft die Frage auf: "War die Republik durch einen Mord zu retten? ROM-Teil - 3 Arbeitsblätter - Internet-Links - Unterrichtsblatt			
	UNESCO Weltkulturerbe			
4660776	**Der Limes in Deutschland**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 59 Min. und mehrere Kurzfilme			
	S	180 min., f		A(8-13);
	Der Limes in Deutschland, mit 550 Kilometern Länge größtes Geländedenkmal in Europa, steht im Mittelpunkt dieser beeindruckenden Film- und Multimedia-DVD, die in Zusammenarbeit mit führenden Römerforschern und Landesdenkmalämtern entstand. Der Hauptdokumentarfilm bietet umfassende Informationen über das Römische Reich, die Eroberung Germaniens und zum Rätischen und Obergermanischen Limes sowie Wissenswertes zu Romanisierung, Wirtschaft und Handel bis hin zum Fall des Limes. Mehr als 25 Kurzfilme behandeln die wichtigsten Themen und Sehenswürdigkeiten rund um den Limes und seine Archäologie. Ausdruckfähige Dokumente, interaktive Zeitleisten und 3-D-Animationen runden das Angebot ab.			
	Zusammentreffen zweier Kulturen			
4660777	**Kelten und Römer im Alpen-Adria-Raum**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 58 Min. , und mehrere Kurzfilme			
	S	75 Min, f	2006	A(8-13);

	Die Beziehungen zwischen den Römern und den Kelten des Alpenraums und der nördlichen Adria, von den großen Keltenwanderungen um 400 v. Chr. bis in die römische Kaiserzeit, stehen im Mittelpunkt dieser Film- und Multimedia-DVD. Der Haupt- Dokumentarfilm berichtet über die wechselvolle Geschichte der Römer und Kelten in einem Raum, der zur Begründung der römischen Weltmacht beigetragen hat. Hier fand Caesar das Eisen zur Ausrüstung seiner Legionen für die Eroberung Galliens. Und hier wurde auch das Gold für die römischen Kaiser bereitgestellt, mit dem jene Kriege führten oder den Frieden sicherten. Stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, Überlieferungen römischer Schriftsteller, Interviews mit renommierten Archäologen und Schauspielszenen zeichnen ein lebendiges Bild der Vergangenheit. Zahlreiche Kurzfilme gehen auf die archäologische Erforschung und die Präsentation des römischen und keltischen Kulturkreises ein. Interaktive Zeitleisten über die wichtigsten historischen Ereignisse, ausdruckfähige Dokumente und aufwendige 3-D-Rekonstruktionen runden das Angebot ab.			
	Was ist was TV			
4661221	**Das alte Rom**			
	S	25 min, f	2002	A(3-5);
	Die Folge "Das Alte Rom" nimmt die Zuschauer mit auf eine spannende Zeitreise ins Alte Rom! Es werden Fragen behandelt wie: Wie kleideten sich die Römer? Was lernten römische Kinder in der Schule? Wie groß war das Römerreich? Wer war Julius Caesar? Was war ein Gladiator? Warum ging das römische Reich unter? Welche Errungenschaften haben wir den alten Römern zu verdanken?			
4661402	**Werte**			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	Kampf um Germanien			
4661886	**Die Varusschlacht**			
	S	90 min, f	2009	A(8-13);
	Als die Kämpfer des Cheruskerfürsten Arminius im Jahre 9 n. Chr. die Legionen des römischen Feldherrn Quinctilius Varus schlugen, stellten sie die Weichen: Nie wieder würde das römische Reich diesseits der Rheins Fuß fassen. Wie konnte es zu der Niederlage von 3 ganzen Legionen kommen? Wer war Arminius, der die römische Herrschaft über Germanien in Frage stellte? Und war wirklich Varus Schuld an der Katastrophe, oder hatte Augustus in seinem Feldherren einen willkommenen Sündenbock gefunden? Teil 1: Der Verrat des Arminius. Der Mythos Arminius ist im Jubiläumsjahr 2009 wieder allgegenwärtig. Seit dem 15. Jahrhundert wurde der germanische Krieger als "Hermann, der Cherusker" zum deutschen Nationalhelden verklärt. Die "Varusschlacht", seltsamerweise nach ihrem Verlierer benannt, wurde als Geburtsstunde der Deutschen gefeiert. Hatte nicht bereits der römische Chronist Tacitus den jungen Krieger den "Befreier Germaniens" genannt? Wer war Arminius und woher stammte er? Teil 2: Die Römer gehen in die Falle. Sie haben die regenschweren Wälder Germaniens und die Kampfkraft der Barbaren unterschätzt, ihre Niederlage ist umfassend. Das Schlachtgeschehen und die Geschichte der beteiligten Personen, werden in einer aufwändigen Dokumentation rekonstruiert. Hochwertige Inszenierungen und aufwändige Computeranimationen geben ein neues Bild der Schlacht, die für die nachfolgenden 500 Jahre den Fortgang der deutschen Geschichte bestimmte.2009 jährt sich diese legendäre Schlacht zum 2.000sten Mal. 2009			
	Die Stadt			
4662108	**Historische Stadtentwicklung**			
	Teil 1			

	S	17 min, f	2002	A(6-11);
	Anhand von Realaufnahmen, Stadtplänen, Modellen, Gemälden und historischen Fotos gibt der Film einen Überblick über die Entwicklung der Städte von der Antike bis ins Industriezeitalter. Dabei entsteht, im Rahmen des Themas, auch eine Zusammenfassung der Kulturgeschichte Mitteleuropas.			
	Was ist was TV			
4662382	**Gladiatoren**			
	S	25 min, f	2010	A(1-6);
	Ein Kampf auf Leben und Tod – das waren die Duelle der Gladiatoren in der Arena. Wer waren diese antiken Kämpfer? Ausgehend von einem klassischen Werdegang des Sklaven Flavius zum Gladiator zeigen wir, wie die Berufskämpfer ausgebildet wurden, wie sie lebten, kämpften und was es bedeutete, ein Gladiator zu sein. Wir besuchen ein Amphitheater und erfahren, welche politische und gesellschaftliche Bedeutung die Gladiatorenkämpfe im Römischen Reiche hatten. Welche Waffengattungen gab es und welcher Fechttechniken haben sich die Gladiatoren bedient? Kapitelzugriffe: Das Kolosseum in Rom; Wer wurde Gladiator? ; Wie viele Jahre musste ein Gladiator in die Arena? ; Die Ausbildung im Ludus; Wovon leitet sich "Gladiator" ab? ; Was trugen Gladiatoren? ; Die acht Gladiatorengattungen; Murmillo; Thraex; Die Schiedsrichter; Hoplomachus; Secutor; Retiarius; Anspruchsvolle Kampftechnik; Kampftraining im Ludus; Hordearll; Waffen aus Damaszener Stahl; Die Munera: Ursprung der Gladiatorenkämpfe; Was ist ein Amphitheater? ; Wie viele Menschen fanden im Kolosseum den Tod? ; Vor den Kampf; Eröffnung der Spiele; Kampf auf Leben und Tod: Thraex gegen Murmillo; Lugula und Mittel: Das Publikum entscheidet; Konnten Gladiatoren die Freiheit erlangen? ; Das Ende der Gladiatorenkämpfe.			
4663433	**Die verborgene Geschichte des Alten Rom**			
	S	50 min, f	2013	A(8-13);
	Auch wer meint, alles über das Altertum zu wissen, wird von Terry Jones eines Besseren belehrt. Seine Entdeckungen macht das Ex-Monty Python-Mitglied sehr eigenwillig und höchst amüsant. Eine Geschichts-Exkursion der ganz anderen Art. Terry strebt als armer Schuster Marcus der verheißungsvollen Metropole eines Weltreichs zu – Rom. Doch in deren Mauern geht es gnadenlos nach echten Mafia-Methoden zu: Die herrschende Klasse lebt in Saus und Braus, während sie das verelendete Volk mit Brot und Spielen bei Laune hält. Menschenrechte gibt’s nicht, ungewollte Kinder werden getötet oder versklavt. Der gute Marcus erlebt das wahre, alte Rom hinter historischem Blendwerk.			
	Caesar			
4663434	**Augustus - Der erste römische Kaiser**			
	S	50 min, f	2007	A(5-10); Q;
	Obwohl er Caesars Neffe, Adoptivsohn und auserkorener Nachfolger war, musste Octavian 13 Jahre für die endgültige Konsolidierung seiner Macht kämpfen. Nachdem er vom Senat den Ehrennamen "Augustus", der Erhabene, verliehen bekommen hatte, begründete er das Prinzipat, das erste Römische Kaiserreich und trug damit alle Hoffnungen auf eine Wiederbelebung der Republik zu Grabe. Es folgten lange Jahre des Wachstums und Wohlstandes. Außerordentliche Werke der Kunst und Architektur kennzeichnen die Epoche der "Pax Augusta" ebenso wie eine Festigung des Römischen Imperiums nach Innen und Außen.			
4663629	**Römische Stadt**			
	Vom Militärlager zur Stadt			
	S	21 min, f	2015	A(5-10);

	Der Film zeigt am Beispiel der römischen Stadt Carnuntum, wie aus anfänglichen Legionslagern zunächst kleine Siedlungen wurden und schließlich ganze Städte. Außerdem gewährt er Einblick in das Leben einer römischen Familie. Es stellt sich heraus, dass die Römer bereits über viele kulturelle Errungenschaften verfügten, die erst mit dem Ende des Mittelalters wieder Einzug in Europa erhielten. Das öffentliche Leben vom römischen Götterkult über das Forum bis hin zum täglichen Besuch der Thermen oder generell der Wasserversorgung wird ebenso beleuchtet wie der Untergang der Stadt, die inzwischen als Museum neu aufgebaut worden ist. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; 20 Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 Interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien. Weiterführende Informationen: Augsburg, Köln, Trier – alle diese Städte wurden bereits vor ca. 2000 Jahren von den Römern erbaut. Sie gehörten zum mächtigen Imperium Romanum, das sich auf seinem Höhepunkt über alle Länder zwischen Portugal und Syrien, Großbritannien und Ägypten erstreckte. In den Südwesten Deutschlands und nach Österreich kamen die Römer Mitte des ersten Jahrhunderts vor Christus.			
4663820	**Römer und Germanen in Köln**			
	Alltagsleben in einer römischen Metropole			
	S	15 min, f	2017	A(4-8);
	Mithilfe von Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Animationen veranschaulicht der Film am Beispiel des römischen Kölns, wieso die Kultur der Römer eine so große Anziehungskraft auf germanische Stämme (wie z. B. die Ubier) ausgeübt hat; wie das Alltagsleben in einer römischen Metropole aussah und welche typischen Gebäude das Stadtbild prägten und wie die Militärmacht Rom ihre Grenzen am Rhein gesichert hat. Rahmenhandlung ist der Konflikt zwischen den nach Köln umgesiedelten Ubiern und den kriegerischen Batavern, die sich gegen die Römer erheben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Statistiken; Schaubilder; Texte; Links.			
4673675	**Römer**			
	Das Leben im alten Rom			
	S	20 min, f	2015	A(4-6);
	Augsburg, Köln, Trier - alle diese Städte wurden bereits vor ca. 2000 Jahren von den Römern erbaut. Eine dieser Städte ist Carnuntum, in der Nähe von Wien. Hier bauten sich wohlhabende Familien ein Einfamilienhaus. Die besonders wohlhabenden Menschen lebten in sogenannten Villen - großen Stadtpalästen. Die Familie hielt sich oft in den privaten Räumen auf. Die Hausherrin kontrollierte die Bediensteten, ob die Arbeit im Haus richtig verrichtet wurden. Das Stadtzentrum war markiert durch das Forum. Auf den Märkten gabe es alles zu kaufen. Jede Stadt hatte mindestens eine Therme. Mehrmals wöchentlich trafen sich die Römer dort, entspannten und betrieben Körperpflege. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Entstehung und Wachstum römischer Städte (2:55 min) - Die Römer (1:07 min) - Entstehung einer römischen Stadt (1:43 min) 2. Das Leben in einer römischen Stadt (6:00 min) - Das Haus des Lucius (1:13 min) - Die römische Küche (2:29 min) - Götter (1:09 min) - Märkte (1:03 min) 3. Die Villa Urbana (3:50 min) - Rundgang durch eine römische Villa (2:22 min) - Die Hausherrin (1:22 min) 4. Die Thermen (4:39 min) - Treffpunkt für Jung und Alt (1:41 min) - Körperpflege (1:41 min) - Von der Massage bis zur Latrine (1:10 min)			
Völkerwanderung, Germanische Geschichte				
4602280	**Die Römer nördlich der Alpen**			
	S	105 min, f	2003	A(5-7);

	Historische Dokumentarfilme und Bilder von römischen Monumenten und Überresten im Boden, Alltagsgegenständen und Werkzeugen, rekonstruierten Kastellen und Wohnbauten führen ein in das römische Leben entlang von Donau, Limes und Rhein. Spielfilmszenen veranschaulichen, wie sich der römische Alltag nördlich der Alpen abgespielt haben könnte. Die DVD enthält zusätzlich 30 Filmsequenzen, 23 interaktive Menüs, 35 Bilder, Quellentexte und 4 Karten.			
4602335	**Römer und Germanen**			
	S	60 min, sw + f	2005	A(6-7);
	Die FWU-DVD bietet Film- und Bildmaterial, 3D-Rekonstruktionen wichtiger römischer Bauten, Aufnahmen von Funden und Überresten der römischen Zeit, Reenactment-Sequenzen, animierte Karten und Interviews mit führenden Fachleuten, die das wechselvolle Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den Germanen veranschaulichen. Zusätzlich stattet ein DVD-Rom-Teil den Benutzer mit Zusatzmaterial in Form von Literatur- und Linklisten, Arbeitsblättern, Bildern, sowie Quellen aus.			
4602403	**Spätantike: Der nasse Limes**			
	Flusskriegsschiffe verteidigen Rom in Germanien			
	S	19 min, f	2006	A(7-13);
	Ein Fund aus der Römerzeit am Rheinufer in Mainz: Fünf geborgene Wracks von Kriegsschiffen zeigen, wie sich das Imperium an Rhein und Donau gegen die Germanen zu verteidigen versuchte. Als experimentelle Archäologie haben Studenten in Regensburg ein Schiff nachgebaut und seine Funktionsweisen erprobt. Filmaufnahmen und anschauliche Arbeitsmaterialien ermöglichen einen lebensnahen Zugang zu einem ungewöhnlichen Thema der Spätantike.			
4602405	**Die Kelten**			
	S	46 min, f	2007	A(7-13);
	In ihrer Blütezeit (ca. 8. Jh. v. Chr. - ca. 1. Jh. n. Chr.) verbreitete sich die hoch entwickelte keltische Kultur über nahezu den gesamten mitteleuropäischen Raum. In Deutschland zeugen heute vor allem im Süden und Westen archäologische Funde von der keltischen Kultur, beispielsweise die so genannten Keltenfürsten vom Glauberg und von Hochdorf oder der Heuneburg. Die DVD zeigt in thematischer Gliederung mit Filmen, Sequenzen und Bildern, was Archäologen über Religion, Wirtschaft und Handwerk der Kelten wissen. Originalquellen und Arbeitsblätter ergänzen und erschließen das Material und geben Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.			
	Zusammentreffen zweier Kulturen			
4660777	**Kelten und Römer im Alpen-Adria-Raum**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 58 Min. , und mehrere Kurzfilme			
	S	75 Min, f	2006	A(8-13);
	Die Beziehungen zwischen den Römern und den Kelten des Alpenraums und der nördlichen Adria, von den großen Keltenwanderungen um 400 v. Chr. bis in die römische Kaiserzeit, stehen im Mittelpunkt dieser Film- und Multimedia-DVD. Der Haupt- Dokumentarfilm berichtet über die wechselvolle Geschichte der Römer und Kelten in einem Raum, der zur Begründung der römischen Weltmacht beigetragen hat. Hier fand Caesar das Eisen zur Ausrüstung seiner Legionen für die Eroberung Galliens. Und hier wurde auch das Gold für die römischen Kaiser bereitgestellt, mit dem jene Kriege führten oder den Frieden sicherten. Stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, Überlieferungen römischer Schriftsteller, Interviews mit renommierten Archäologen und Schauspielszenen zeichnen ein lebendiges Bild der Vergangenheit. Zahlreiche Kurzfilme gehen auf die archäologische Erforschung und die Präsentation des römischen und keltischen Kulturkreises ein. Interaktive Zeitleisten über die wichtigsten historischen Ereignisse, ausdruckfähige Dokumente und aufwendige 3-D-Rekonstruktionen runden das Angebot ab.			
	Kampf um Germanien			
4661886	**Die Varusschlacht**			
	S	90 min, f	2009	A(8-13);

	Als die Kämpfer des Cheruskerfürsten Arminius im Jahre 9 n. Chr. die Legionen des römischen Feldherrn Quinctilius Varus schlugen, stellten sie die Weichen: Nie wieder würde das römische Reich diesseits der Rheins Fuß fassen. Wie konnte es zu der Niederlage von 3 ganzen Legionen kommen? Wer war Arminius, der die römische Herrschaft über Germanien in Frage stellte? Und war wirklich Varus Schuld an der Katastrophe, oder hatte Augustus in seinem Feldherren einen willkommenen Sündenbock gefunden? Teil 1: Der Verrat des Arminius. Der Mythos Arminius ist im Jubiläumsjahr 2009 wieder allgegenwärtig. Seit dem 15. Jahrhundert wurde der germanische Krieger als "Hermann, der Cherusker" zum deutschen Nationalhelden verklärt. Die "Varusschlacht", seltsamerweise nach ihrem Verlierer benannt, wurde als Geburtsstunde der Deutschen gefeiert. Hatte nicht bereits der römische Chronist Tacitus den jungen Krieger den "Befreier Germaniens" genannt? Wer war Arminius und woher stammte er? Teil 2: Die Römer gehen in die Falle. Sie haben die regenschweren Wälder Germaniens und die Kampfkraft der Barbaren unterschätzt, ihre Niederlage ist umfassend. Das Schlachtgeschehen und die Geschichte der beteiligten Personen, werden in einer aufwändigen Dokumentation rekonstruiert. Hochwertige Inszenierungen und aufwändige Computeranimationen geben ein neues Bild der Schlacht, die für die nachfolgenden 500 Jahre den Fortgang der deutschen Geschichte bestimmte.2009 jährt sich diese legendäre Schlacht zum 2.000sten Mal. 2009

Mittelalterliche Geschichte

	Alltag im Mittelalter			
4610284	**Auf einer Burg**			
	S	14 min f	1994	A(4-7);
	Im Rahmen einer kurzen Spielhandlung werden Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten auf einer mittelalterlichen Burg aus der Sicht eines Kindes dargestellt.			
4611232	**Salz - Das weiße Gold**			
	S	24 min, f	2016	A(6-10);
	Jeder kennt und verwendet es. Etwa sechs Gramm Salz sollte ein Mensch pro Tag zu sich nehmen. Aber Salz dient uns nicht nur als Gewürz, sondern auch zu vielen anderen Zwecken. Doch was ist Salz eigentlich genau und woher kommt es? Wie erfolgt der Abbau der mächtigen Salzlagerstätten? Die Produktion geht diesen und vielen weiteren Fragen nach und zeigt, dass das 'weiße Gold' des Mittelalters auch heute noch eine große Bedeutung für uns hat. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter (mit Lösungen) und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
	Leben im Mittelalter			
4660148	**Die Hanse**			
	S	13 min, f	2003	A(7-10);
	Wer waren die Kaufleute der Hanse? Wie waren sie organisiert? Wohin sind sie gereist? Mit welchen Waren wurden sie reich? Kaufmann Castrop erzählt rückblickend von seinen Reiseerlebnissen - beginnend mit dem Vortag seiner Abreise im Lübecker Hafen bis hin zur sicheren Rückkehr von Nowgorod. Zudem werden die Hansestädte London, Brügge, Lübeck, Stralsund, Nowgorod etc. in ihrer Bedeutung für die Hansekaufleute dargestellt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Eine Reise von Lübeck nach Nowgorod (13:19 min) 2. Bergen (1:27 min) 3. Brügge (3:03 min) 4. Hamburg (1:03 min) 5. Köln (1:03 min) 6. London (1:27 min) 7. Lübeck (1:39 min) 8. Lüneburg (1:32 min) 9. Nowgorod (2:30 min) 10. Stralsund (1:44 min) 11. Straßburg (1:06 min) 12. Venedig (2:31 min)			
4661292	**Das Auge des Adlers**			
	Ein Ritterfilm aus Dänemark			
	S	91 min, f	1999	A(5-7); J(10-13);
	Der Film spielt im frühen Mittelalter. Zwei Jungen finden zueinander, die sehr unterschiedlicher Herkunft sind; der eine ist ein Königssohn, der andere ein Küchenjunge. Sie kommen einer geheimen Verschwörung gegen den König auf die Spur und wollen sie vereiteln. Aber dafür brauchen sie Hilfe. Sie wissen nicht, ob dieser Ritter Adlerauge sie unterstützt - oder ob er in Wirklichkeit ihr schlimmster Feind ist.			
	Geschichte interaktiv 24			

4663717	**Mittelalter I - Das Frühmittelalter**			
	5 Einzelfilme			
	S	115 min, f	2016	A(6-10);
	Karl der Große wird im Jahre 800 in Rom zum Kaiser gekrönt. Hinter dem Frankenkönig liegt ein beeindruckender Aufstieg zum mächtigsten Herrscher Europas. Er erweitert sein Reich durch zahlreiche Kriegszüge, treibt die Christianisierung voran und fördert Künste und Wissenschaften. Seine Herrschaft ist ein Schwerpunktthema. Auf die Phase des frühen Mittelalters wird besonders eingegangen, ausgehend vom Ende des Weströmischen Reiches, der Ausbildung des Frankenreiches bis hin zum Ende der karolingischen Dynastie. Die Nachbarn des abendländischen Europas, Byzanz und der islamische Kulturraum, werden ebenfalls thematisiert. Weiterführende Informationen: MODULE: 1. Mentalitäten und Grundstrukturen mittelalterlicher Gesellschaft - Ständeordnung - Lehnswesen - Grundherrschaft 2. Karl der Große (768-814) - Erobern und Ausschalten: Kriege gegen Langobarden und Bajuwaren - Unterwerfen und Missionieren: Die Sachsenkriege - Herrschen und Verwalten: Der Weg zum Kaisertum - Reformieren und Erneuern: Die kulturelle Bildungsoffensive 3. Alltag auf dem Land - Das Museumsdorf Düppel - Land: Kampf um die Existenz - Dorf: Leben und Arbeiten in Gemeinschaft - Haus: Wohnen und Essen unter einem Dach - Menschen: Ungleichheit und Lebenserwartung 4. Archäologie als Experiment - Das Freilichtlabor Lauresham - Exkurs: Lauresham wurde auf der Grundlage archäologischer Erkenntnisse einem karolingischen Herrenhof nachempfunden. Mittels experimenteller Archäologie werden Viehzucht, Ackerbau und Handwerk des Frühmittelalters erforscht. 5. Kinder führen Kinder - im Aachener Dom - Exkurs: Kinder führen durch den Aachener Kaiserdom und erklären seine besondere Geschichte.			
	Geschichte interaktiv 26			
4663813	**Mittelalter III**			
	Das Spätmittelalter			
	S	28 min, f	2017	A(7-9);

	Der dritte Teil der Mittelalter-Reihe befasst sich mit dem Spätmittelalter: Im Hauptfilm steht die Hanse im Mittelpunkt, ihre Entwicklung zu einem starken europäischen Handelsnetzwerk, aber auch die wirtschaftliche und politische Macht ihrer Kaufleute. 5 Module behandeln weitere zentrale Themen: verglichen werden die Herrschaftsformen im Heiligen Römischen Reich, England und Frankreich, erklärt wird der Aufstieg der Städte und Methoden und Grenzen der damaligen Medizin gezeigt, die über Jahre mit den Schrecken der Pest konfrontiert ist. Besondere Einblicke in das Mittelalter bieten die Fragstatt in Regensburg, in der Foltergeräte von der mittelalterlichen Rechtsprechung zeugen, und das Europäische Hansemuseum in Lübeck, das wir als moderne Kulturinstitution und außerschulischen Lernort vorstellen. Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial online abrufbar. Weiterführende Informationen: HAUPTFILM: Städte, Kaufleute, Hanse (28:34 min) KAPITEL: Klimawandel und Aufstieg der Städte (3:06 min) Die Anfänge der Hanse in Russland (5:19 min) Die Organisation der Hanse (7:37 min) Lübeck – Zentrum der Hanse (4:38 min) Mit dem Handel kommt die Pest (5:15 min) Ausblick: Der Niedergang der Hanse (2:39 min) MODULE: 1. Grundstrukturen der Herrschaft: Heiliges Römisches Reich, Frankreich und England (20:51 min) Karl IV. und die Goldene Bulle (8:22 min) Frankreich: Aufstieg des Königtums (5:50 min) England: Magna Charta (3:35 min) Der Hundertjährige Krieg und Jeanne d`Arc (3:04 min) 2. Die Stadt im Mittelalter (20:00 min) Handel und Zünfte (7:06 min) Bürger werden Ratsherren (5:39 min) Städtisches Leben (3:47 min) Kleider machen Leute (3:28 min) 3. Krankheit und Medizin im Mittelalter (21:45 min) Von Körpersäften und Aderlass (7:09 min) Die lebenden Toten – Lepra (5:32 min) Der Schwarze Tod – die Pest 1347-1353 (9:04 min) 4. Folter und Strafe im Mittelalter (13:26 min) Exkurs: Daumenschrauben und Streckgalgen – die Fragstatt in Regensburg ist im Mittelalter Schauplatz von Gerichtsprozessen und Verhören. Richter und Folterknechte gehen hier ein und aus und erpressen unter Folter Geständnisse. Damals ein legitimes Rechtsmittel, heute für uns unvorstellbar. 5. Europäisches Hansemuseum in Lübeck (16:58 min) Exkurs: 2015 eröffnete in Lübeck das Europäische Hansemuseum. Der Film zeigt auf seinem Rundgang durch diese moderne Kulturinstitution ausgewählte Räume mit Exponaten und vielfältigen Rauminszenierungen.

Kaiser, Kirche, Reich

4601033	**Teufelsglaube und Hexenverbrennung**			
	S	20 min f	1989	A(7-13); J; Q;
	Die Gründe für die Entstehung der Hexenverfolgungen werden dargestellt die einzelnen Phasen dieser Verfolgungen geschildert. Der Ablauf der Hexenprozesse wird gezeigt sowie schließlich der Sieg der Aufklärung über den Hexenaberglauben im 18. Jahrhundert.			
4610539	**Hexenglaube**			
	Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns			
	S	18 min, f	2006	A(6-13);

	Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" im 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
4611473	**Kirche und Klöster im Mittelalter**			
	S	21 Min.	2020	A(6-7);
	Ihre Macht schien grenzenlos zu sein. Ihr Einfluss auf Politik, Gesellschaft und Wirtschaft kaum messbar. Ihr Anspruch nicht geringer als von Gott gegeben. Die katholische Kirche prägte in steter Auseinandersetzung mit dem Kaiser das europäische Mittelalter in hohem Maße. Einen zentralen Ort der Machtausübung stellten dabei die Klöster dar.			
	Leben im Mittelalter			
4660058	**Rittertum und Höfische Erziehung**			
	S	30 min, f	2002	A(6-9);
	Auf einer Burg zur Blütezeit der Ritter um 1250: Während Meginhardt von Scharfenfels seine älteste Tochter für die Heirat mit dem Ritter Reinald von Greifeneck bestimmt hat, wird die Jüngere ins Kloster gehen müssen. Seinen neunjährigen Sohn Anselm schickt er in die Ausbildung zu einem befreundeten Grafen, wo auch schon sein ältester Sohn Wolfram eine ritterliche Erziehung bekam und nun als Knappe durch die Schwertleite in den Ritterstand gehoben wird. Das Thema "Höfische Erziehung" wird in fünf Kapiteln aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Burg als Wehr- und Wohnbau - Funktion einer Zugbrücke (1:15 min) - Bergfried (0:53 min) 2. Werdegang eines Ritters (12:11 min) 3. Höfisches Leben: Ideal und Wirklichkeit - Schwertleite (2:02 min) - Turnier (2:14 min) - Fehde (3:11 min) 4. Die Kreuzzüge 5. Schreiber bei der Arbeit (1:42 min)			
4660245	**Karl der Große**			
	Bauernkrieger, Königsboten und Gelehrte im Frankenreich			
	S	17 min, f	2003	A(6-10);
	Der Film schildert u. a. die Entstehung (Eroberungspolitik, Unterwerfung der Sachsen) und die Verwaltung (Marken, Pfalzen; Bildungswesen) des Frankenreiches und die Lebensbedingungen der freien Bauern. ROM-Teil: - 3 Arbeitsblätter - Internet-Links - Unterrichtsblatt			
4661110	**Die Pest - Der schwarze Tod**			
	S	52 min, f	2005	A(7-10);
	Ein solches Sterben hatte die Welt noch nicht gesehen. Mitte des 14. Jahrhunderts erreichte die Pest die italienischen Hafenstädte, nachdem sie bereits in Asien massenhaft Opfer gefordert hatte. So schnell wie keine Seuche zuvor breitet sie sich entlang der Handelswege in ganz Europa aus und tötete gut die Hälfte seiner Einwohner. Niemand wusste, wo die wirkliche Gefahr lauerte und wie man sich hätte schützen können. Hilflos ausgeliefert, erfasste viele Menschen eine Endzeitstimmung, der Tag des Jüngsten Gerichts schien gekommen, religiöse Eiferer predigten Geißelung und vielerorts fand man in den Juden die Schuldigen. Es ist die Geschichte von Menschen, die in Zeiten lebten, die unser schlimmster Albtraum wären: Ein Arzt. Ein Jude. Ein Mönch. Ein Geschäftsmann. Eine Ehefrau. Ein Priester. Alle Menschen, deren Leben akribisch recherchiert wurde, von denen jeder eine verschiedene Perspektive der mittelalterlichen Welt repräsentiert. Einige starben an der Pest, andere überlebten, aber alle waren aus erster Hand Zeugen des Schwarzen Todes.			

	Die Deutschen			
4661721	**Otto und das Reich**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Als Otto I. in der Pfalzkapelle von Aachen zum König gekrönt wurde, ließ er sich nach altem Brauch von den deutschen Fürsten huldigen. Um solche Ehrerbietung musste er künftig allerdings ringen, denn immer wieder lehnten sich die Territorialherrscher gegen den Monarchen auf. Würde es dem späteren Kaiser gelingen, dem aus den Stämmen der Sachsen, Bayern, Schwaben und Franken erwachsenden Volk ein eigenes Selbstbewusstsein zu geben, als Deutsche? Die vier Ur-Stämme auf deutschem Boden empfanden sich wohl erstmals im Jahre 955 als eine Schicksalsgemeinschaft: hervorgerufen durch einen aggressiven Feind von außen. Die Ungarn waren immer wieder zu räuberischen Streifzügen in das ostfränkische Reich Ottos I. eingedrungen. In der Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg stellten sich Aufgebote der "deutschen" Stämme den Angreifern entgegen und besiegten sie. Dieses Erlebnis einte, stärkte den Monarchen, schuf so etwas wie gemeinsame Identität. Die "tedesci" werden "Die Deutschen" Otto I. ließ sich 962 in Rom vom Papst zum Kaiser krönen und blieb mit seinem Gefolge mehr als zehn Jahre in Italien. Dort wurden die Männer aus dem Norden, ob Franken oder Sachsen, von den Einheimischen pauschal "tedesci" - "Deutsche" - genannt - in Anlehnung an das germanische Wort "thiudisc" - "die Sprache des Volkes redend". Und erst allmählich nannten sich die Angehörigen der Stämme selbst so. Otto der Große galt nicht nur als Einiger, sondern auch als Förderer des geistigen und kulturellen Lebens. Sein Reichskirchensystem stärkte den Klerus. Die Klöster erlebten ihre erste Blüte. Als Papst Johannes XII. Otto in Rom zum Kaiser krönte, verschmolz deutsches Königtum mit der Tradition christlich-römischen Kaisertums. Dies war nicht nur eine Zier, sondern auch eine Bürde, denn damit hatte er die Pflicht, außer deutschen Landen auch Papst und Kirche mitsamt Ländereien zu beschützen. Nachfolge Karls des GroßenZitat: " Man sprach den Dialekt des Bayerischen, Fränkischen, Sächsischen, Alemannischen. Man verstand sich zum Teil mit Mühe. “ Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff, Münster Zum Kaisertum gehörten Territorien, die weit über die Mitte Europas hinausreichen, von Lothringen bis Mähren, von Friesland bis zur Mitte des italienischen Stiefels. Dieser Spagat deutscher Herrscher sollte die deutsche Geschichte über Jahrhunderte prägen. Die Historiker Stefan Weinfurter und Gerd Althoff nehmen zu der Frage Stellung, wie weit deutsche Identität seinerzeit ausgeprägt war. Aufwändige szenische Darstellungen zur Lechfeld-Schlacht und zum "Reisekönigtum", die computergraphische Visualisierung des mittelalterlichen Magdeburg und anderer historischer Schauplätze vermitteln weitere Einblicke in die Zeit vor über tausend Jahren.			
	Die Deutschen			
4661722	**Heinrich und der Papst**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Heinrich und der Papst - durch Selbsterniedrigung zum Erfolg Es ist der Moment der tiefsten Erniedrigung. Im bitterkalten Januar 1077 kniet der deutsche König Heinrich IV. im Büßergewand vor der Burg Canossa in Oberitalien. Er fleht um die Aufhebung des Kirchenbanns, den Papst Gregor VII. zuvor über ihn verhängt hat. Vergibt der Papst ihm nicht, bleibt Heinrich IV. als Gebannter aus der christlichen Gemeinschaft ausgeschlossen und verliert seine Krone. In der Burg hält sich Papst Gregor VII. auf. Er ist zunächst nicht bereit, den König vom Bann zu lösen. In dieser verfahrenen Situation vermittelt die Burgherrin Mathilde von Tuszien zwischen den verfeindeten Seiten. So etwas hat die Welt noch nicht gesehen. Der gebannte König Heinrich IV. zieht im Winter 1077 nach Canossa und fällt dort vor Papst Gregor VII. auf die Knie. Eine Selbsterniedrung ohne Gleichen, die als "Gang nach Canossa" zum Sprichwort avanciert. König Heinrich ist zu dieser Geste gezwungen, da er wegen des Kirchenbanns in der damaligen Gesellschaftsordung des Lehnswesens nicht mehr effektiv regieren kann. Als Gebannter ist der Regent aus der christlichen Gemeinschaft ausgeschlossen, ein machtpolitisches Todesurteil für einen christlichen König. Ausgangspunkt für diese Auseinandersetzung zwischen König und Papst war ein jahrelanger Konflikt, der so genannte Investiturstreit. Dabei stritten der deutsche König und der Papst in Rom darum, wer die Bischöfe und Äbte im Reich einsetzen, also "investieren" durfte. Da diese Bischöfe zum Teil über erhebliche Besitztümer verfügten, musste beiden Seiten daran gelegen sein, dieses Wahlrecht für sich zu beanspruchen. Schließlich ging es um nichts Geringeres als darum, wer die beherrschende Machtposition in der christlichen Welt besitzt - König oder Papst. Es ist eine Auseinandersetzung zweier Kontrahenten, die einander nichts schenken. Auf der einen Seite Heinrich, der schon von kleinauf in einer rauen Welt aufwächst. Als Kind wird er vom Erzbischof von Köln entführt und muss Jahre in Gefangenschaft verbringen. Als König zeigt er sich als eigensinniger Herrscher, der sich nicht scheut, alle Regeln des damaligen politischen Miteinanders zu ignorieren. Nicht weniger nachgiebig zeigt sich Papst Gregor VII. , der unbeirrt am Vorrang seiner geistlichen Macht vor Heinrichs weltlicher Macht festhält. Der Konflikt eskaliert zu einem Streit, der die mittelalterliche Welt in ihren religiösen Grundfesten erschüttern wird. Als König Heinrich IV. gegen das ausdrückliche Verbot des Papstes Bischöfe einsetzt, droht ihm Gregor VII. mit dem Bann. Heinrich revanchiert sich innerhalb des Reichskirchensystems und erkennt dem "falschen Mönch" auf dem Papstthron zusammen mit seinen Bischöfen die Amtsgewalt ab. Gregor wiederum antwortet mit der Bannung und der Absetzung des Königs. Als sich aber seine Fürsten gegen ihn erheben, muss Heinrich einlenken. Durch Schnee und Eis zieht er im Winter 1077 über die Alpen und kniet vor dem Papst in Canossa nieder. Trotz seines Widerwillens bleibt Gregor VII. nach dieser Unterwerfungsgeste nichts anderes übrig, als dem Büßer Heinrich zu vergeben. Tatsächlich macht nur die Markgräfin Mathilde von Tuszien Heinrichs Begnadigung möglich: Im Hintergrund hat sie die Fäden gesponnen und sich beim Papst für den König eingesetzt. Heinrichs Rechnung geht auf. Durch seine Selbsterniedrigung rettet er seine Königsmacht. Trennung von Kirche und Staat - Wissenschaftliche Untersuchungen des Skeletts Heinrichs IV. im Speyerer Dom geben neue Aufschlüsse über Leben und Aussehen des Herrschers. Somit erhalten die Zuschauer der zweiten Folge von "Die Deutschen" einen lebendigen Einblick in die Zeit vor mehr als 900 Jahren. Schließlich ist "Heinrich und der Papst" die spannende Geschichte eines Machtkampfes, dessen Nachwirkungen - die Trennung von Kirche und Staat - bis heute spürbar sind.		
	Die Deutschen			
4661723	**Barbarossa und der König**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Barbarossa und der Löwe - Rivalität in der Familie Für Höhepunkt und Niedergang des mittelalterlichen deutschen Kaisertums steht die Dynastie der Staufer. Friedrich I. (1152-1190), "Barbarossa" (Rotbart) genannt, galt schon zu Lebzeiten als glanzvoller, tatkräftiger tugendhafter Herrscher, der für "die Ehre des Reiches" kämpfte - als König von Deutschland, von Burgund und Italien sowie als Kaiser des Römischen Reiches. Hinzu kam, dass er seine Aufgabe als Schutzherr der Römischen Kirche besonders ernst nahm. So war er hin und her getrieben zwischen deutschen und internationalen Belangen. Wieder eskalierte der Konflikt mit dem Papst in Rom. Und auch die selbstbewussten Städte Oberitaliens setzten sich gegen den Herrschaftsanspruch der Deutschen zur Wehr. . Der Machtkampf in Italien band Kräfte, ließ wiederum auf deutschem Boden die Territorialherrscher erstarken. Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen und Bayern, war Vetter, Gefolgsmann aber auch Gegner Friedrich Barbarossas. Er galt als skrupelloser Mehrer seiner Besitztümer, erschloss aber auch neue Ostgebiete für das Reich, betrieb eine planmäßige Siedlungspolitik und Christianisierung. Als Städtegründer machten sich "der Löwe" wie auch Barbarossa einen Namen. Als der Herzog dem Kaiser die Gefolgschaft verweigerte, wurde er in die Verbannung geschickt. Vor dem Hintergrund der Kreuzzüge erlebte das Rittertum seine Blüte. Die Städte erhielten mehr Rechte. Das Bürgertum gewann an Bedeutung, ebenso Handwerk und Fernhandel, die deutsche Sprache entwickelte sich - und ihre Lyrik (Walther von der Vogelweide oder wenig später Hartmann von Aue, der den ersten höfischen Roman in deutscher Sprache schrieb). Die Fürsten hüteten weiter ihre Eigenständigkeit. Sie wählten den König und regierten praktisch mit. Das sollte bis zum Ende des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation" 1806 so bleiben. Höhepunkt des Filmes ist die szenische und computergrafische Rekonstruktion des legendären Mainzer Hoftages im Jahr 1184: "Dat was de groteste hochtit en, de ie em Dudischeme Land ward", berichtet davon die Sächsische Weltchronik, gemeint war das größte Fest des Mittelalters - 70.000 Besucher aus ganz Europa, eine riesige Zeltstadt mit Kathedrale und Stadion, Ritterspielen und Minnesang. Damit legte Kaiser Friedrich Barbarossa den Grundstein für die Verklärung seiner Person. Die Nachwelt sollte ihn als "größten Ritter" unter den Kaisern verehren. Aber der Hoftag entpuppte sich als brüchige Fassade, ein Orkan machte dem spektakulären Schauspiel ein Ende. Der Sturm, der die Kulissen regelrecht hinweg fegte, markierte den Anfang vom Ende. Bald nach seinem Aufbruch zu einem Kreuzzug nach Jerusalem ertrank der Kaiser.			
4662193	**Making Of - AufRuhr 1225**			
	Eine Ausstellung entsteht			
	S	35 min, f	2010	A(8-13);

	Der Hauptfilm: Making of – AufRuhr 1225. Eine Ausstellung entsteht Am 7. November 1225 war der Kölner Erzbischof Engelbert von Berg – einer der mächtigsten Männer des Heiligen Römischen Reiches – von Soest aus in Richtung Schwelm unterwegs. Es dämmerte schon, als zahlreiche Angreifer dem Tross Engelberts in einem Hohlweg bei Gevelsberg auflauerten. Bis auf einen einzigen Getreuen flüchteten alle Begleiter des Erzbischofs beim ersten Anzeichen von Gefahr. Engelbert selbst wehrte sich heftig, wurde aber schwer verletzt und schließlich getötet. Zeitgenössische Schriften berichten, dass die Angreifer die Leiche des Erzbischofs durch Messerstiche noch weiter verstümmelt haben sollen. Die Hintergründe für diese Bluttat sind bis heute ebenso unklar wie die Frage, ob es ein kaltblütiger Mord war oder doch nur ein Unfall beim Versuch, Engelbert gefangen zu nehmen. Ein Schuldiger war aber schnell gefunden. Man machte einen Verwandten des Erzbischofs für die Tat verantwortlich: den Grafen Friedrich von Isenberg. Dieser Kriminalfall aus dem Mittelalter hatte in der Folgezeit beträchtliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Ruhrregion und darüber hinaus. 885 Jahre später war dieses Ereignis für das LWL-Museum für Archäologie Anlass, im Jahr 2010 eine große Ausstellung zeigen: Ritter, Burgen und Intrigen, AufRuhr1225! Das Mittelalter an Rhein und Ruhr. Die historischen Fakten, Daten und Quellen finden sich im ROM-Teil der DVD. Der Film-Teil hat einen anderen, ungewöhnlichen Ansatz: Er möchte vermitteln, wie sich das entwickelt hat, was der Zuschauer in der Ausstellung zu sehen bekommt. Von der aller ersten Idee bis zur Eröffnung der Ausstellung porträtieren der Hauptfilm und die Filmclips, wie dieses Großprojekt entstanden ist. Der Zuschauer erfährt, wer alles an dieser Schau mitgearbeitet hat: vom Museumsdirektor, Wissenschaftler, Archäologen, Restaurator bis hin zum Medienspezialisten. Über 40 Fachleute aus unterschiedlichsten Berufsgruppen haben etwas Einzigartiges geschaffen. Die Kamera zeigt, was ansonsten nicht zu sehen ist: einen Blick hinter die Kulissen, in die Werkstätten, auf die Baustelle der Motte während des Entstehungsprozesses. Auch wenn der Film keine "Bastelanleitung" für Ausstellungen liefert, vermittelt er exemplarisch das Zusammenwirken sehr unterschiedlicher Berufsbilder bei der Schaffung eines kulturellen Großereignisses. Bewusst ist der Hauptfilm weder in Kapitel eingeteilt noch mit Anwahlpunkten versehen worden. Wer einzelne Aspekte separat und vertiefend betrachten möchte, findet die Themen des Hauptfilmes in den Filmclips wieder.			
	Geschichte interaktiv 25			
4663762	**Mittelalter II - Das Hochmittelalter**			
	Hauptfilm und 5 Module			
		121 min, f	2016	A(5-9);

	„Gott will es! “ – Mit diesem Schlachtruf schickt Papst Urban II. die Ritter des christlichen Abendlandes am Ende des 11. Jahrhunderts in die Kreuzzüge. Sie sollen Jerusalem von der Herrschaft der Muslime befreien. Es beginnt ein blutiger Kampf um die Herrschaft des „wahren Glaubens“ im Heiligen Land. Die Kreuzzüge stehen im Zentrum des Hauptfilms dieser DVD. Auch innerhalb der Christenheit wird erbittert gerungen. Kaiser und Papst streiten um die Verteilung der Macht im Reich. Modul 1 beleuchtet besonders das konfliktreiche Verhältnis zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft. Modul 2 widmet sich der Welt des Klosterlebens. Nicht alle Menschen wollen sich im Mittelalter auf ein weltliches Leben einlassen. Viele wählen einen anderen Weg und ziehen sich als Mönche und Nonnen in ein Kloster zurück. Während sie für das Seelenheil der Gemeinschaft beten, sollen andere für ihre Sicherheit sorgen: die Ritter. Sie sind die Profikrieger des Mittelalters und einem strengen Ehrenkodex verpflichtet. Mut, Treue und Tapferkeit sollen sie verkörpern und sich zugleich für Frieden, Recht und den Schutz der Kirche einsetzen. Doch Ideal und Wirklichkeit klaffen oft auseinander, wie Modul 3 zeigt. In unseren Exkursen tauchen wir zum einen in die Welt der mittelalterlichen Spektakel ein und fragen: Wie echt ist dort diese Epoche erfahrbar? Teilnehmer und Wissenschaftler berichten. Die Äbtissinnen von Quedlinburg zeigen uns außerdem: Es gab durchaus mächtige und einflussreiche Frauen im Mittelalter. Hauptfilm „Gott will es“ – Krieg im Namen des christlichen Glaubens Abwehr und Bekehrung: Der Kampf gegen die Heiden Reform und Militarisierung: Der Kampf um die Stellung der Kirche Religiöser Eifer und Pogrome: Der Kampf gegen die Juden Kreuzzüge und Eroberung: Der Kampf gegen die Muslime Abtrünnige und Ketzer: Der Kampf von Christen gegen Christen Module 1. Kaiser, Papst und Fürsten – Grundstrukturen der Herrschaft Otto I. und die Reichskirche Heinrich IV. und der Investiturstreit Friedrich I. Barbarossa und die Fürsten 2.Lebenswelt Kloster: Ora et labora – bete und arbeite Beten für das Seelenheil – die mittelalterliche Glaubenswelt Arbeiten als Gottesdienst Kloster Maulbronn 3.Die Ritter Vom Pagen zum Knappen – Ausbildung zum Ritter Entstehung des Rittertums und Kreuzritter Turniere und Ausrüstung Lebenswelt Burg 4.Mittelalter heute konkret – Die Burgmannentage in Vechta Exkurs: Über 20.000 Besucher zieht es jedes Jahr zu einem mittelalterlichen Spektakel ins niedersächsische Vechta. Handwerkerstände, Burgbelebung, Heerlager und Schaukämpfe erwecken die Zeit des Hochmittelalters zum Leben. 5. Mächtige Frauen – Die Äbtissinnen von Quedlinburg Exkurs: 936 wird auf dem Schlossberg in Quedlinburg eines der vornehmsten Damenstifte im ganzen Reich gegründet. Die Äbtissinnen präsentieren sich stolz und selbstbewusst, haben politische Macht. In ihrem Reich sind Dinge möglich, die in der Welt draußen Frauen verschlossen bleiben.

Wirtschaft und Gesellschaft

4602305	**Die Wikinger 800 - 1100 - Seefahrer, Händler, Bauern**			
	S	46 min, f	2004	A(6-8);
	Die Welt der Wikinger ist auch mehr als 1000 Jahre nach ihrem historischen Auftreten faszinierend: Sie waren im Mittelalter verschrieen als Räuber und Mörder, die die Küsten Westeuropas mit ihren schnellen Schiffen unsicher machten. Inzwischen wird immer deutlicher, welchen großen Beitrag sie zur europäischen Geschichte geleistet haben. Sie bauten ein dichtes Handelsnetz auf, sie besiedelten unbekannte Gebiete (Island, Grönland, Neufundland) und schufen die Grundlage für die skandinavischen Königreiche. Die auf der didaktischen DVD zusammengestellten Filme, Bilder, Karten und Texte veranschaulichen vor allem die kulturelle Seite der Wikingerzeit.			
4602553	**Die Revolution der Buchstaben**			
	Kommunikation in der Frühen Neuzeit			
	S	38 min, f	2008	A(6-8);

	Die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern durch Johannes Gutenberg Mitte des 15. Jahrhunderts ist einer der entscheidenden Kulturfaktoren der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Das gedruckte Wort als Massenmedium in Form von Büchern und Flugschriften wirkte wie ein Katalysator auf viele Entwicklungen wie Humanismus und Renaissance, die Anfänge der modernen Naturwissenschaften und die Reformation und begründet somit den Beginn der Moderne. Die Auswirkungen der Kommunikationsrevolution des 15. Jahrhunderts laden zum Vergleich mit den heutigen Entwicklungen auf dem Gebiet der digitalen Kommunikation und Informationsverarbeitung ein. Die DVD bietet in thematischer Gliederung Filmsequenzen, didaktisch aufbereitetes Bildmaterial, ein interaktives Lernobjekt "Der Buchdruck Johannes Gutenbergs" sowie Arbeitsmaterialien und Internettipps zum Komplex Buchdruck und Kommunikation in der Frühen Neuzeit Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter, didaktische Hinweise; Ergänzende Unterrichtsmaterialien.			
4610560	**Der Bauernkrieg**			
	S	19 min, f	2006	A(7-13);
	Der Bauernkrieg von 1524-1526 gilt als früher Protest gegen die Willkür des mittelalterlichen Herrschaftssystems. Der Film führt in die Hintergründe der Aufstände im Süden des alten Reiches ein und stellt Bezüge zur Herrschaftspraxis einerseits und zur Krise der alten Religion andererseits her. Anhand einer einzigartigen zeitgenössischen Bilderchronik zeigt der Film am Beispiel eines Allgäuer Klosters die damaligen Ereignisse und vermittelt eine anschauliche Vorstellung für das Geschehen.			
4611201	**Stadt im Mittelalter**			
	S	21 min, f	2016	A(7-8);
	Das Mittelalter - eine Epoche, die mehrere Jahrhunderte zurückliegt, deren Auswirkungen aber trotzdem bis heute zu spüren sind. Die wohl gravierendste Ausstrahlung des Mittelalters auf die Neuzeit ist der enorme Anstieg an Städtegründungen. Viele Städte, die im Laufe des Mittelalters entstanden sind, sind heute noch von Bedeutung. So haben sich im heutigen Stadtbild vielerorts Spuren aus dieser Zeit erhalten. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 14 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Entstehung von Städten (02:00 min) Stadtluft macht frei (01:20 min) Wirtschaft und Politik 05:50 min) Gebäude und Wasserversorgung (02:30 min) Jüdische Stadtbevölkerung (01:20 min) Handwerker und Zünfte (02:00 min) Armenfürsorge (01:00 min)			
	Leben im Mittelalter			
4660058	**Rittertum und Höfische Erziehung**			
	S	30 min, f	2002	A(6-9);
	Auf einer Burg zur Blütezeit der Ritter um 1250: Während Meginhardt von Scharfenfels seine älteste Tochter für die Heirat mit dem Ritter Reinald von Greifeneck bestimmt hat, wird die Jüngere ins Kloster gehen müssen. Seinen neunjährigen Sohn Anselm schickt er in die Ausbildung zu einem befreundeten Grafen, wo auch schon sein ältester Sohn Wolfram eine ritterliche Erziehung bekam und nun als Knappe durch die Schwertleite in den Ritterstand gehoben wird. Das Thema "Höfische Erziehung" wird in fünf Kapiteln aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Burg als Wehr- und Wohnbau - Funktion einer Zugbrücke (1:15 min) - Bergfried (0:53 min) 2. Werdegang eines Ritters (12:11 min) 3. Höfisches Leben: Ideal und Wirklichkeit - Schwertleite (2:02 min) - Turnier (2:14 min) - Fehde (3:11 min) 4. Die Kreuzzüge 5. Schreiber bei der Arbeit (1:42 min)			
	Leben im Mittelalter			
4660085	**Die Burg wird lebendig**			
	S		2002	A(4-7);

	Die Welt der Ritter übt bis heute auf Groß und Klein eine fast magische Anziehungskraft aus. Wozu diente der riesige Burgturm? Wie konnte man eine Burg erstürmen? Wer warnte, wenn der Feind anrückte? Fragen, die sich Kinder anhand der aufwendigen Computeranimationen spielerisch beantworten und dabei einen schaurig, neugierigen Blick in ein dunkles Verlies werfen können. Viele Informationen und außergewöhnliche Filmaufnahmen vom Leben auf einer Burg lassen die DVD zu einem ansprechenden Einstieg in das Leben unserer ritterlichen Vorfahren werden. Normale Burgführungen können nur etwas zu den stummen Zeugen aus der Vergangenheit sagen. Diese DVD dagegen läßt die Burg lebendig werden.			
4660092	**Markttag in einer mittelalterlichen Stadt**			
	S	15 min, f	2003	A(4-5);
	Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmann. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafte Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Eine Bürgerin streitet mit einer Bäuerin, die offenbar faule Eier verkauft hat. Es wird deutlich, dass der mittelelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches zentrum von Stadt und Land war.			
	Leben im Mittelalter			
4660148	**Die Hanse**			
	S	13 min, f	2003	A(7-10);
	Wer waren die Kaufleute der Hanse? Wie waren sie organisiert? Wohin sind sie gereist? Mit welchen Waren wurden sie reich? Kaufmann Castrop erzählt rückblickend von seinen Reiseerlebnissen - beginnend mit dem Vortag seiner Abreise im Lübecker Hafen bis hin zur sicheren Rückkehr von Nowgorod. Zudem werden die Hansestädte London, Brügge, Lübeck, Stralsund, Nowgorod etc. in ihrer Bedeutung für die Hansekaufleute dargestellt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Eine Reise von Lübeck nach Nowgorod (13:19 min) 2. Bergen (1:27 min) 3. Brügge (3:03 min) 4. Hamburg (1:03 min) 5. Köln (1:03 min) 6. London (1:27 min) 7. Lübeck (1:39 min) 8. Lüneburg (1:32 min) 9. Nowgorod (2:30 min) 10. Stralsund (1:44 min) 11. Straßburg (1:06 min) 12. Venedig (2:31 min)			
	Leben im Mittelalter			
4660149	**Stadt - Handel - Handwerk**			
	S	29 min, f	2003	A(7-10);
	Wie entwickelte sich an einer Handelsstraße oder im Schutz einer Burg aus einem Dorf eine Stadt? In welcher Art und Weise erfolgte der Handel von agrarischen und gewerblichen Produkten? Welche Bedeutung hatte Salz für das Mittelalter und wie wurde es transportiert? Was sind die Aufgaben der Zünfte? Wie wurde man nach vielen Jahren der Wanderschaft Meister? Und wie ging man in der Schmiedezunft mit Fälschern um? Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Städtegründung, Stadtrechte (3:17 min) 2. Produktion und Handel: Kauf, Verkauf 1 (1:24 min) 3. Produktion und Handel: Kauf, Verkauf 2 (1:24 min) 4. Produktion und Handel: Salztransport (2:31 min) 5. Werdegang eines Handwerkers - Zunftgeselle (9:41 min) 6. Aufgaben der Zünfte: Fälscher (12:29 min)			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 1			
4660368	**Von Rittern und Turnieren; Von Mönchen und Ketzern**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON RITTERN UND TURNIEREN (45 min): Don Pacheco, ein junger portugiesischer Ritter, ist auf großer Tour für Ruhm und Ehre. Auf Turnieren beweist er seinen Mut und kämpft für sein Seelenheil beim Kreuzzug gegen die letzten Heiden in Osteuropa. Doch nicht nur die Aventiure, die Lust auf Abenteuer und Turniere, sondern auch die Minne, die Sehnsucht nach romantischer Liebe, erfüllen die Träume eines Ritters. In der berühmten Schlacht von Crécy 1346 muss Don Pacheco auf der Seite der Franzosen die militärische Niederlage seines Standes erleben. VON MÖNCHEN UND KETZERN (45 min): Auf Pilgerreise durch Europa und auf der Suche nach einer Handschrift über den Kosmos und den Lauf der Gestirne ist Edward, ein Zisterziensermönch aus Schottland. In Spanien lernt er auf arabische Weise rechnen, erlebt, dass eine Sonnenfinsternis nicht den Weltuntergang bedeutet, gerät in einen Ketzerprozess und findet über die Wallfahrt nach Rom zu seinen Ordensbrüdern zurück.			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2			
4660369	**Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);

	VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehangen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz. VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.			
4661110	**Die Pest - Der schwarze Tod**			
	S	52 min, f	2005	A(7-10);
	Ein solches Sterben hatte die Welt noch nicht gesehen. Mitte des 14. Jahrhunderts erreichte die Pest die italienischen Hafenstädte, nachdem sie bereits in Asien massenhaft Opfer gefordert hatte. So schnell wie keine Seuche zuvor breitet sie sich entlang der Handelswege in ganz Europa aus und tötete gut die Hälfte seiner Einwohner. Niemand wusste, wo die wirkliche Gefahr lauerte und wie man sich hätte schützen können. Hilflos ausgeliefert, erfasste viele Menschen eine Endzeitstimmung, der Tag des Jüngsten Gerichts schien gekommen, religiöse Eiferer predigten Geißelung und vielerorts fand man in den Juden die Schuldigen. Es ist die Geschichte von Menschen, die in Zeiten lebten, die unser schlimmster Albtraum wären: Ein Arzt. Ein Jude. Ein Mönch. Ein Geschäftsmann. Eine Ehefrau. Ein Priester. Alle Menschen, deren Leben akribisch recherchiert wurde, von denen jeder eine verschiedene Perspektive der mittelalterlichen Welt repräsentiert. Einige starben an der Pest, andere überlebten, aber alle waren aus erster Hand Zeugen des Schwarzen Todes.			
	Was ist was TV			
4661237	**Ritter und Burgen**			
	S	25 min, f	2002	A(3-5);
	Gemacht wird ein Ausflug ins Mittelalter. Gezeigt wird, wie Ritter damals auf ihren Burgen gelebt haben, wie sie an Ritterturnieren teilnahmen und auf Kreuzzüge gingen.			
4662193	**Making Of - AufRuhr 1225**			
	Eine Ausstellung entsteht			
	S	35 min, f	2010	A(8-13);

	Der Hauptfilm: Making of – AufRuhr 1225. Eine Ausstellung entsteht Am 7. November 1225 war der Kölner Erzbischof Engelbert von Berg – einer der mächtigsten Männer des Heiligen Römischen Reiches – von Soest aus in Richtung Schwelm unterwegs. Es dämmerte schon, als zahlreiche Angreifer dem Tross Engelberts in einem Hohlweg bei Gevelsberg auflauerten. Bis auf einen einzigen Getreuen flüchteten alle Begleiter des Erzbischofs beim ersten Anzeichen von Gefahr. Engelbert selbst wehrte sich heftig, wurde aber schwer verletzt und schließlich getötet. Zeitgenössische Schriften berichten, dass die Angreifer die Leiche des Erzbischofs durch Messerstiche noch weiter verstümmelt haben sollen. Die Hintergründe für diese Bluttat sind bis heute ebenso unklar wie die Frage, ob es ein kaltblütiger Mord war oder doch nur ein Unfall beim Versuch, Engelbert gefangen zu nehmen. Ein Schuldiger war aber schnell gefunden. Man machte einen Verwandten des Erzbischofs für die Tat verantwortlich: den Grafen Friedrich von Isenberg. Dieser Kriminalfall aus dem Mittelalter hatte in der Folgezeit beträchtliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Ruhrregion und darüber hinaus. 885 Jahre später war dieses Ereignis für das LWL-Museum für Archäologie Anlass, im Jahr 2010 eine große Ausstellung zeigen: Ritter, Burgen und Intrigen, AufRuhr1225! Das Mittelalter an Rhein und Ruhr. Die historischen Fakten, Daten und Quellen finden sich im ROM-Teil der DVD. Der Film-Teil hat einen anderen, ungewöhnlichen Ansatz: Er möchte vermitteln, wie sich das entwickelt hat, was der Zuschauer in der Ausstellung zu sehen bekommt. Von der aller ersten Idee bis zur Eröffnung der Ausstellung porträtieren der Hauptfilm und die Filmclips, wie dieses Großprojekt entstanden ist. Der Zuschauer erfährt, wer alles an dieser Schau mitgearbeitet hat: vom Museumsdirektor, Wissenschaftler, Archäologen, Restaurator bis hin zum Medienspezialisten. Über 40 Fachleute aus unterschiedlichsten Berufsgruppen haben etwas Einzigartiges geschaffen. Die Kamera zeigt, was ansonsten nicht zu sehen ist: einen Blick hinter die Kulissen, in die Werkstätten, auf die Baustelle der Motte während des Entstehungsprozesses. Auch wenn der Film keine "Bastelanleitung" für Ausstellungen liefert, vermittelt er exemplarisch das Zusammenwirken sehr unterschiedlicher Berufsbilder bei der Schaffung eines kulturellen Großereignisses. Bewusst ist der Hauptfilm weder in Kapitel eingeteilt noch mit Anwahlpunkten versehen worden. Wer einzelne Aspekte separat und vertiefend betrachten möchte, findet die Themen des Hauptfilmes in den Filmclips wieder.			
	Was ist was TV			
4662381	**Die Wikinger**			
	S	25 min, f	2010	A(1-6);
	Plünderer, Räuber, Barbaren - so stellen sich die meisten Wikinger vor. Doch wer waren die Wikinger wirklich? Wo siedelten sie? Wovon lebten sie? Wie wurden Wikingerschiffe gebaut? Und vor allem: Waren alle Wikinger wirklich Räuber und Plünderer? Wir erleben einen Tag in der Wikingersiedlung Haithabu uns begleiten den Alltag der Handwerker, Händler und Kämpfer - und ihrer Familien. Wir erfahren außerdem, wie Wissenschaftler heute nach Überresten der Wikinger suchen und was sie anhand der Fundstücke erkennen. Kapitelzugriffe: Wann und wo lebten die Wikinger; Kleidung der Wikinger; Wovon lebten die Wikinger; Alltag der Wikingerkinder; Handwerker; Ein typisches Wikingerhaus; Der Waffenschmied; Wieso unternahmen die Wikinger Raubzüge; Kampfmontur eines Wikingers; Raubzüge durch Europa; Die Schiffsfunde von Roskilde; Wie bauten die Wikinger ihre Schiffe; Hochseeschifffahrt; Handelsfahrten und Handelsnetz; Leif Eriksson entdeckt Amerika; Bedeutende Handelsstadt Haithabu; Ruinen; Navigationsmethoden; Rauer Alltag; Was machten die Wikinger in ihrer Freizeit.			
4663097	**Guédelon - Bauen wie im Mittelalter**			
	S	90 min, f	2010	A(5-9); Q;
	Lebendiges Mittelalter: In dem französischen Ort Guédelon entsteht eine Burg unter historischen Bedingungen - ohne Bagger, Kran und Bohrmaschine. Steinmetze, Maurer, Zimmerleute arbeiten wie im 13. Jahrhundert. Der Film bietet die Gelegenheit, eine mittelalterliche Baustelle zu besichtigen. Zusatzmaterial: Wir bauen eine Ritterburg (ca. 45 min).			

	Die Marco Polo-Fährte: Abenteuer Seidenstraße 2			
4663182	**Vom Iran bis China**			
	S	88 min, f	2011	A(7-10);
	DURCH IRAN UND AFGHANISTAN (ca. 44 min): Yazd war das Zentrum der Zoroaster. Durch die riesige Wüste Dasht-e Lut geht es nach Afghanistan. Dann Herat und Balkh, zur Zeit Marco Polos die "Mutter aller Städte". Lapislazuli-Minen im Hindukusch. Ein gefährliches Unterfangen. VON TADSCHIKISTAN NACH CHINA (ca. 44 min)Durch den menschenleeren Wakhan-Korridor auf das Pamir Plateau. Erser Stopp in China: Kaschgar mit seiner uigurischen Bevölkerung. Durch die Wüste Taklamakan zur Oase Khotan. Dann die große Mauer. Die Oase Dunhuang ist ein alter Karawanen-Stopp. Weiterführende Informationen: DURCH IRAN UND AFGHANISTAN (ca. 44 min): Reiseführer-Autor Bradley Mayhew ist auf der Route Marco Polos in den Wüsten des Iran angelangt, wo es sich bestens per Anhalter reist. Im berühmten Reisebericht des venezianischen Kaufmanns hat Bradley über Feueranbeter gelesen. Doch in der alten Lehmstadt Yazd, einst Zentrum des Zoroastrismus, findet er nur noch sehr wenige Gläubige dieser ältesten monotheistischen Religion der Welt. Im Islamischen Gottesstaat leben sie an den Rand gedrängt. An den "Türmen des Schweigens", ihrem Friedhof, fährt die Jugend von Yazd nun Moto-Cross. Weiter folgt Bradley der Spur Marco Polos an den Persischen Golf, von wo aus der Venezianer per Schiff weiterreisen wollte. In alten Häfen sucht Bradley nach arabischen Küstenseglern. Er will herausfinden, warum der Venezianer seinen Plan änderte und sich für die lange, gefährliche Überland-Route durch die Wüsten und Hochgebirge Asiens entschied. Auch Bradley reist über Land weiter. Er durchquert die Dasht-e Lut, die größte der iranischen Wüsten, und erreicht Afghanistan. In Herat trifft er eine junge Frau, die sich für die Straßenkinder der Stadt einsetzt und nichts mehr fürchtet als die Rückkehr der Taliban. Nahe der Stadt Masar-e Sharif liegt das antike Balkh, das zur Zeit Marco Polos als die "Mutter aller Städte" galt. Heute braucht Bradley Polizeischutz, um zu den berühmten Ruinen zu gelangen, denn auch hier sind die Taliban wieder auf dem Vormarsch. Die ISAF fliegt ihn ins Feldlager Faizabad, aber Bradley verzichtet auf den Schutz der Bundeswehr, kleidet sich afghanisch und reist zu den ältesten Minen der Welt. Tief im Hindukusch, wird seit 7.000 Jahren Lapislazuli, ein blauglänzendes Mineralgemisch abgebaut. Marco Polo war damals der Erste, der darüber schrieb. VON TADSCHIKISTAN IN DIE WÜSTE CHINAS (ca. 44 min): Wie 750 Jahre vor ihm der venezianische Kaufmann durchquert der Reisebuch-Autor Bradley Mayhew das Pamir-Gebirge, heute Teil der ehemaligen Sowjetrepublik Tadschikistan. Im Wakhan-Korridor findet er alte Wegmarken der südlichen Seidenstraße, die schon Marco Polo passierte. Die Gegend ist menschenleer, wild. Bradley hat einen alten Russenjeep aufgetrieben für die Fahrt auf eine Hochebene, das Pamir-Plateau. In seinem berühmten Reisebericht beschrieb Marco Polo die Landschaft sehr genau: kalt, windig, ohne Vegetation. In den Jurten kirgisischer Nomaden findet Bradley ein Nachtlager. Mit China erreicht Bradley das letzte und größte Land seiner Reise. Entlang der Wüste Taklamakan folgt Bradley der Spur des Kaufmanns bis in die Oase Khotan, ein altes Zentrum des Seiden- und Jadehandels. Die Zeiten, als man Jade bei Mondschein mit bloßen Füßen im Bett des Drachenflusses ertastete, sind indes vorbei. Bradley sieht, dass Jadesuchen heute auf Chinesisch anders geht - nämlich mit dem Bagger. Nach langer Wüstenfahrt erreicht der Brite schließlich die Grenze zum chinesischen Herzland, die Große Mauer. Shazhou, Gebiet des Sandes, nannte Marco Polo die Oase Dunhuang, einen alten Karawanenstopp, wo einst die großen transkontinentalen Handelsrouten Asiens aufeinandertrafen. Ein guter Ort für Bradley, um zu lernen, wie man eine Karawane führt.			
	Die Marco Polo-Fährte: Abenteuer Seidenstraße 1			
4663183	**Von Venedig in den Iran**			
	S	88 min, f	2011	A(7-10);

	VON VENEDIG IN DIE TÜRKEI (ca. 44 min): Venedig zur Karnevalszeit. Aufbruch nach Akko ins Heilige Land. Ein Umweg über Syrien in den Bazar von Aleppo. Vom Türkischen Hafen Layas geht es in den Nordosten der Türkei, wo sich in Erzincan die Männer beim Kriegsspiel "Cirit" messen. VON DER TÜRKEI NACH TEHERAN (ca. 44 min): Der "Oltu Tasch", der schwarze Edelstein, treibt die Männer in die Ost-Türkei unter die Erde. Vorbei am Berg Ararat. Der Iran mit der Stadt Täbris und ihrem Teppich-Bazar. Weiter in das Elburs-Gebirge auf den Spuren der Assasinen. Dann noch die zwei Gesichter von Teheran. Weiterführende Informationen: VON VENEDIG IN DIE TÜRKEI (ca. 44 min): Gerade einmal 17 Jahre alt war Marco Polo, als er 1271 von seiner Heimatstadt Venedig aus zu einer Reise aufbrach, die ihn zur Legende machen sollte. Auch der Brite Bradley Mayhew, Autor von Reiseführern, nimmt die Marco-Polo-Fährte in Venedig - zur Zeit des Karnevals- auf; er wird ihr bis nach Peking in China folgen. In der alten Kreuzfahrerstadt Akko, heute im Norden Israels, betrat Marco Polo erstmals asiatischen Boden. Bradley betritt das Terrain des Nahostkonflikts. Er sieht, wie sich Völker und Religionen unentwirrbar verbissen haben, im Kampf ums Heilige Land, damals wie heute. Marco Polo reiste mit seinem Vater und seinem Onkel. Ihre nächste Station war Jerusalem, wo sie Öl aus der Grabeskirche für den Kaiser von China einkauften. Der Nahostkonflikt verhindert, dass Bradley wie einst der Venezianer per Schiff vom Heiligen Land an die türkische Mittelmeerküste reisen kann. Er muss einen Umweg nehmen über Syrien. Der Hafen des zur Zeit Marco Polos noch Layas genannten Ortes, dem heiligen Yumurtalik im Süden der Türkei, war im 13. Jahrhundert die europäische Endstation der Seidenstraße. Von der Küste folgt Bradley der Spur Marco Polos in den Nordosten der Türkei, an den Oberlauf des Euphrat. Seine erste Reiseetappe endet im Arzinga Marco Polos, in der heutigen Stadt Erzincan, wo man immer noch Cirit wie damals spielt, ein Kriegerspiel zu Pferde, das zurückgeht auf die Zeit des Venezianers. VON DER TÜRKEI NACH TEHERAN (ca. 44 min): Bradley ist in den verschneiten Bergen Anatoliens unterwegs, mitten im Winter, wie einst Marco Polo vor 750 Jahren. Damals gehörte die Ost-Türkei zu Großarmenien. Die Ruinen von Ani, der alten armenischen Hauptstadt, liegen geheimnisvoll und einsam in archaischer Landschaft. Einst war diese Reste eine legendäre Stadt an der Seidenstraße. Bradley sucht den schwarzen Edelstein der Region, den Oltu Tasi, den Dörfler gefahrvoll aus selbstgehauenen Mienen schürfen. Juwelen waren klein und somit leicht zu transportieren, zugleich wertvoll. Marco Polo schreibt begeistert darüber. Weiter folgt Bradley Mayhew der Spur Marco Polos Richtung Persien. Er passiert den Berg Ararat, auf dessen Gipfel Marco Polo die Arche Noah vermutete. Hinter dem Ararat beginnt der Iran. Es war schon nicht einfach, ein Visum für den Gottesstaat zu bekommen, und Bradley ist froh, als er die größte Stadt im Westen des Irans erreicht. Der Basar von Täbris zählt zu den ältesten und größten der Welt und bis heute werden dort vor allem Teppiche gehandelt. Bradley reist weiter in das Elburs-Gebirge, auf der Suche nach den "Assassinen", der Al Kaida des 13. Jahrhunderts. Marco Polo widmet ihnen etliche Kapitel seines Buches, präsentiert eine Story mit Sex, Drogen und Gewaltverbrechen. Bradley sucht die Spuren der ersten Selbstmordattentäter der Geschichte. Seine zweite Reiseetappe endet in Teheran, wo er in zwei Gesichter des Gottesstaates blickt. Morgens sieht er religiöse Inbrunst in einem schiitischen Heiligenschrein. Abends erlebt er mit Ballgard eine Rockband, die im Untergrund spielt.			
	Lebendiges Mittelalter			
4663845	**Die neue Burg**			
	S	29 min, f	2013	A(5-9);

	Ausgehend von heutigen Burgruinen, führt der Kurzspielfilm zurück ins Mittelalter, macht deutlich, dass Burgen befestigte Wohnanlagen, militärische Stützpunkte und Verwaltungseinheiten waren. Viele niederadelige Herren hatten aber gar keine Burg aus Stein, sondern verwalteten ihr Lehen von einer Holzburg, einer Motte, aus. Um 1320, Ritter Nithart sieht sein Lehen bedroht: Überfälle auf Kaufleute häufen sich, ein ritterlicher Nachbar respektiert die Grenzen nicht. Eine Fehde kann Nithart aber nicht wagen, weil er befürchten muss, dass dann seine hölzerne Burg in Flammen auf geht. Um Abhilfe zu schaffen und seine Macht zu erweitern, will er seinen Lehensherrn um die Erlaubnis zum Bau einer steinernen Burg ersuchen. Welche Folgen aber wird der Burgbau für den Ritter selbst, seine Untertanen, seinen Lehensherrn, den Grafen und das labile Machtgefüge haben? Zusatzmaterial: Burgbau (ca. 9 min); Begriffslexikon; Kreativ-Box (Bilder, Animation, Grafiken); Infothek, interaktive Grafik, interaktive Arbeitsblätter; interaktive Wissenstests. Weiterführende Informationen: Zusatzmaterial: Begriffslexikon: Fachbegriffe und Redewendungen, die im Spielfilm vorkommen, können nachgeschlagen werden. Burgbau im Mittelalter (ca. 9 min): Neben dem Film gibt es umfangreiche Informationen zu verschiedene Berufsgruppen auf mittelalterlichen Baustellen und geht auch auf die damaligen Arbeitsbedingungen ein. Über eine interaktive Grafik lassen sich wichtige Bestandteile einer Burg erkunden. Neben verschiedenen Burgentypen lernt man die Burg als Wohn- und Wehrbau kennen. Kreativ-Box: Die Kreativ-Box enthält Material für eigene Präsentationen in Form von Bildern, Grafiken, Animationen. Sie können, ohne Urheberrechtsverletzung im schulischen Rahmen öffentlich präsentiert werden. Infothek: Es lassen sich Standortwahl und Burgentypen in Gruppenarbeit oder im Lernzirkel erarbeiten.			
	Geschichte			
4663904	**Frühes Mittelalter - In einem germanischen Dorf**			
	S	15 min, f	2000	A(5-7);
	Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter, von der rekonstruierten Töpfer-Werkstatt bis zum Schmieden einer Sichel in alter Technik - wie bauen sie ihre Häuser, wie weben sie ihre Kleidung, wie schmieden sie ihre Waffen - Sie töpfern, schreinern und handeln alles, was sie zum Leben in ihrem Dorf brauchen - dokumentarische Rekonstruktionen und Modelle, Bilder, Zeichnungen. Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter - wie bauen sie ihre Häuser, wie weben sie ihre Kleidung - töpfern, schreinern, schmieden und handeln sie, alles was sie zum Leben in ihrem Dorf brauchen. Die Germanen sind Krieger und Bauern - Selbstversorgung durch Ackerbau und Viehzucht ist selbstverständlich. Spuren in der Erde, Pfostenlöcher, erzählen uns: die Alamannen leben nicht, wie die Römer, in Stein- sondern in strohgedeckten Holzhäusern mit einem Zaun umgeben - ein prächtiges Wohnhaus, daneben Werkstatt, Wohn- Schlaf- und Arbeitsgebäude für die Frauen. Immer gehört zu so einem Gehöft ein Webhaus für die Frauen - sie sorgen auch damals für den Haushalt, nicht nur für die Zubereitung der Nahrung sondern sie weben auch die Kleidung - das sind immer Hemd, Hauptkleid und Umhang, mit der Qualität des Stoffes, dem besonderen Zuschnitt und Schmuck ihrer Tracht demonstrieren sie Herkunft, Wohlstand, Macht.			
Kultur				
4602305	**Die Wikinger 800 - 1100 - Seefahrer, Händler, Bauern**			
	S	46 min, f	2004	A(6-8);
	Die Welt der Wikinger ist auch mehr als 1000 Jahre nach ihrem historischen Auftreten faszinierend: Sie waren im Mittelalter verschrieen als Räuber und Mörder, die die Küsten Westeuropas mit ihren schnellen Schiffen unsicher machten. Inzwischen wird immer deutlicher, welchen großen Beitrag sie zur europäischen Geschichte geleistet haben. Sie bauten ein dichtes Handelsnetz auf, sie besiedelten unbekannte Gebiete (Island, Grönland, Neufundland) und schufen die Grundlage für die skandinavischen Königreiche. Die auf der didaktischen DVD zusammengestellten Filme, Bilder, Karten und Texte veranschaulichen vor allem die kulturelle Seite der Wikingerzeit.			
4611473	**Kirche und Klöster im Mittelalter**			

	S	21 Min.	2020	A(6-7);
	Ihre Macht schien grenzenlos zu sein. Ihr Einfluss auf Politik, Gesellschaft und Wirtschaft kaum messbar. Ihr Anspruch nicht geringer als von Gott gegeben. Die katholische Kirche prägte in steter Auseinandersetzung mit dem Kaiser das europäische Mittelalter in hohem Maße. Einen zentralen Ort der Machtausübung stellten dabei die Klöster dar.			
	Was ist was TV			
4662381	**Die Wikinger**			
	S	25 min, f	2010	A(1-6);
	Plünderer, Räuber, Barbaren - so stellen sich die meisten Wikinger vor. Doch wer waren die Wikinger wirklich? Wo siedelten sie? Wovon lebten sie? Wie wurden Wikingerschiffe gebaut? Und vor allem: Waren alle Wikinger wirklich Räuber und Plünderer? Wir erleben einen Tag in der Wikingersiedlung Haithabu uns begleiten den Alltag der Handwerker, Händler und Kämpfer - und ihrer Familien. Wir erfahren außerdem, wie Wissenschaftler heute nach Überresten der Wikinger suchen und was sie anhand der Fundstücke erkennen. Kapitelzugriffe: Wann und wo lebten die Wikinger; Kleidung der Wikinger; Wovon lebten die Wikinger; Alltag der Wikingerkinder; Handwerker; Ein typisches Wikingerhaus; Der Waffenschmied; Wieso unternahmen die Wikinger Raubzüge; Kampfmontur eines Wikingers; Raubzüge durch Europa; Die Schiffsfunde von Roskilde; Wie bauten die Wikinger ihre Schiffe; Hochseeschifffahrt; Handelsfahrten und Handelsnetz; Leif Eriksson entdeckt Amerika; Bedeutende Handelsstadt Haithabu; Ruinen; Navigationsmethoden; Rauer Alltag; Was machten die Wikinger in ihrer Freizeit.			
	Lebendiges Mittelalter			
4663845	**Die neue Burg**			
	S	29 min, f	2013	A(5-9);
	Ausgehend von heutigen Burgruinen, führt der Kurzspielfilm zurück ins Mittelalter, macht deutlich, dass Burgen befestigte Wohnanlagen, militärische Stützpunkte und Verwaltungseinheiten waren. Viele niederadelige Herren hatten aber gar keine Burg aus Stein, sondern verwalteten ihr Lehen von einer Holzburg, einer Motte, aus. Um 1320, Ritter Nithart sieht sein Lehen bedroht: Überfälle auf Kaufleute häufen sich, ein ritterlicher Nachbar respektiert die Grenzen nicht. Eine Fehde kann Nithart aber nicht wagen, weil er befürchten muss, dass dann seine hölzerne Burg in Flammen auf geht. Um Abhilfe zu schaffen und seine Macht zu erweitern, will er seinen Lehensherrn um die Erlaubnis zum Bau einer steinernen Burg ersuchen. Welche Folgen aber wird der Burgbau für den Ritter selbst, seine Untertanen, seinen Lehensherrn, den Grafen und das labile Machtgefüge haben? Zusatzmaterial: Burgbau (ca. 9 min); Begriffslexikon; Kreativ-Box (Bilder, Animation, Grafiken); Infothek, interaktive Grafik, interaktive Arbeitsblätter; interaktive Wissenstests. Weiterführende Informationen: Zusatzmaterial: Begriffslexikon: Fachbegriffe und Redewendungen, die im Spielfilm vorkommen, können nachgeschlagen werden. Burgbau im Mittelalter (ca. 9 min): Neben dem Film gibt es umfangreiche Informationen zu verschiedene Berufsgruppen auf mittelalterlichen Baustellen und geht auch auf die damaligen Arbeitsbedingungen ein. Über eine interaktive Grafik lassen sich wichtige Bestandteile einer Burg erkunden. Neben verschiedenen Burgentypen lernt man die Burg als Wohn- und Wehrbau kennen. Kreativ-Box: Die Kreativ-Box enthält Material für eigene Präsentationen in Form von Bildern, Grafiken, Animationen. Sie können, ohne Urheberrechtsverletzung im schulischen Rahmen öffentlich präsentiert werden. Infothek: Es lassen sich Standortwahl und Burgentypen in Gruppenarbeit oder im Lernzirkel erarbeiten.			
Kriege, Kreuzzge, Normannen				
4602305	**Die Wikinger 800 - 1100 - Seefahrer, Händler, Bauern**			
	S	46 min, f	2004	A(6-8);

	Die Welt der Wikinger ist auch mehr als 1000 Jahre nach ihrem historischen Auftreten faszinierend: Sie waren im Mittelalter verschrieen als Räuber und Mörder, die die Küsten Westeuropas mit ihren schnellen Schiffen unsicher machten. Inzwischen wird immer deutlicher, welchen großen Beitrag sie zur europäischen Geschichte geleistet haben. Sie bauten ein dichtes Handelsnetz auf, sie besiedelten unbekannte Gebiete (Island, Grönland, Neufundland) und schufen die Grundlage für die skandinavischen Königreiche. Die auf der didaktischen DVD zusammengestellten Filme, Bilder, Karten und Texte veranschaulichen vor allem die kulturelle Seite der Wikingerzeit.			
4611347	**Die Kreuzzüge**			
	S	22 min, f	2018	A(7);
	Der byzantinische Kaiser Alexios I. bat Papst Urban II. um Hilfe. Dieser versammelte hunderte Bischöfe im französischen Clermont und rief zum Kampf gegen die Muslime auf. Die Ärmsten der Armen machten sich auf den Weg nach Osten, in der Hoffnung auf Vergebung ihrer Sünden. 1096 brach ein deutlich besser organisiertes Kreuzfahrerheer auf - bestehend aus Rittern und Adligen. Sie nahmen am 15. Juli 1099 Jerusalem ein. 1187 gelang es Saladin, dem Sultan von Ägypten, Jerusalem zurückzuerobern. Dies war Anlass für den Dritten Kreuzzug, dem sich Friedrich I. Barbarossa und der englische König Richard I. Löwenherz anschlossen. Die Frage, inwieweit es zu einem Kulturaustausch zwischen Ost und West kam, ist häufig diskutiert und unterschiedlich beantwortet worden. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Aufruf Papst Urbans II. zum Kreuzzug (6:57 min) 2. Erster Kreuzzug unter Gottfried von Bouillon 1096 - 1099 (8:51 min) 3. Weitere Kreuzzüge ins Heilige Land (3:09 min) 4. Kulturaustausch zwischen Ost und West (1:38 min)			
	Was ist was TV			
4661237	**Ritter und Burgen**			
	S	25 min, f	2002	A(3-5);
	Gemacht wird ein Ausflug ins Mittelalter. Gezeigt wird, wie Ritter damals auf ihren Burgen gelebt haben, wie sie an Ritterturnieren teilnahmen und auf Kreuzzüge gingen.			
	Die Deutschen			
4661721	**Otto und das Reich**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Als Otto I. in der Pfalzkapelle von Aachen zum König gekrönt wurde, ließ er sich nach altem Brauch von den deutschen Fürsten huldigen. Um solche Ehrerbietung musste er künftig allerdings ringen, denn immer wieder lehnten sich die Territorialherrscher gegen den Monarchen auf. Würde es dem späteren Kaiser gelingen, dem aus den Stämmen der Sachsen, Bayern, Schwaben und Franken erwachsenden Volk ein eigenes Selbstbewusstsein zu geben, als Deutsche? Die vier Ur-Stämme auf deutschem Boden empfanden sich wohl erstmals im Jahre 955 als eine Schicksalsgemeinschaft: hervorgerufen durch einen aggressiven Feind von außen. Die Ungarn waren immer wieder zu räuberischen Streifzügen in das ostfränkische Reich Ottos I. eingedrungen. In der Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg stellten sich Aufgebote der "deutschen" Stämme den Angreifern entgegen und besiegten sie. Dieses Erlebnis einte, stärkte den Monarchen, schuf so etwas wie gemeinsame Identität. Die "tedesci" werden "Die Deutschen" Otto I. ließ sich 962 in Rom vom Papst zum Kaiser krönen und blieb mit seinem Gefolge mehr als zehn Jahre in Italien. Dort wurden die Männer aus dem Norden, ob Franken oder Sachsen, von den Einheimischen pauschal "tedesci" - "Deutsche" - genannt - in Anlehnung an das germanische Wort "thiudisc" - "die Sprache des Volkes redend". Und erst allmählich nannten sich die Angehörigen der Stämme selbst so. Otto der Große galt nicht nur als Einiger, sondern auch als Förderer des geistigen und kulturellen Lebens. Sein Reichskirchensystem stärkte den Klerus. Die Klöster erlebten ihre erste Blüte. Als Papst Johannes XII. Otto in Rom zum Kaiser krönte, verschmolz deutsches Königtum mit der Tradition christlich-römischen Kaisertums. Dies war nicht nur eine Zier, sondern auch eine Bürde, denn damit hatte er die Pflicht, außer deutschen Landen auch Papst und Kirche mitsamt Ländereien zu beschützen. Nachfolge Karls des GroßenZitat: " Man sprach den Dialekt des Bayerischen, Fränkischen, Sächsischen, Alemannischen. Man verstand sich zum Teil mit Mühe. “ Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff, Münster Zum Kaisertum gehörten Territorien, die weit über die Mitte Europas hinausreichen, von Lothringen bis Mähren, von Friesland bis zur Mitte des italienischen Stiefels. Dieser Spagat deutscher Herrscher sollte die deutsche Geschichte über Jahrhunderte prägen. Die Historiker Stefan Weinfurter und Gerd Althoff nehmen zu der Frage Stellung, wie weit deutsche Identität seinerzeit ausgeprägt war. Aufwändige szenische Darstellungen zur Lechfeld-Schlacht und zum "Reisekönigtum", die computergraphische Visualisierung des mittelalterlichen Magdeburg und anderer historischer Schauplätze vermitteln weitere Einblicke in die Zeit vor über tausend Jahren.			
	Die Deutschen			

4661723	**Barbarossa und der König**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Barbarossa und der Löwe - Rivalität in der Familie Für Höhepunkt und Niedergang des mittelalterlichen deutschen Kaisertums steht die Dynastie der Staufer. Friedrich I. (1152-1190), "Barbarossa" (Rotbart) genannt, galt schon zu Lebzeiten als glanzvoller, tatkräftiger tugendhafter Herrscher, der für "die Ehre des Reiches" kämpfte - als König von Deutschland, von Burgund und Italien sowie als Kaiser des Römischen Reiches. Hinzu kam, dass er seine Aufgabe als Schutzherr der Römischen Kirche besonders ernst nahm. So war er hin und her getrieben zwischen deutschen und internationalen Belangen. Wieder eskalierte der Konflikt mit dem Papst in Rom. Und auch die selbstbewussten Städte Oberitaliens setzten sich gegen den Herrschaftsanspruch der Deutschen zur Wehr. . Der Machtkampf in Italien band Kräfte, ließ wiederum auf deutschem Boden die Territorialherrscher erstarken. Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen und Bayern, war Vetter, Gefolgsmann aber auch Gegner Friedrich Barbarossas. Er galt als skrupelloser Mehrer seiner Besitztümer, erschloss aber auch neue Ostgebiete für das Reich, betrieb eine planmäßige Siedlungspolitik und Christianisierung. Als Städtegründer machten sich "der Löwe" wie auch Barbarossa einen Namen. Als der Herzog dem Kaiser die Gefolgschaft verweigerte, wurde er in die Verbannung geschickt. Vor dem Hintergrund der Kreuzzüge erlebte das Rittertum seine Blüte. Die Städte erhielten mehr Rechte. Das Bürgertum gewann an Bedeutung, ebenso Handwerk und Fernhandel, die deutsche Sprache entwickelte sich - und ihre Lyrik (Walther von der Vogelweide oder wenig später Hartmann von Aue, der den ersten höfischen Roman in deutscher Sprache schrieb). Die Fürsten hüteten weiter ihre Eigenständigkeit. Sie wählten den König und regierten praktisch mit. Das sollte bis zum Ende des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation" 1806 so bleiben. Höhepunkt des Filmes ist die szenische und computergrafische Rekonstruktion des legendären Mainzer Hoftages im Jahr 1184: "Dat was de groteste hochtit en, de ie em Dudischeme Land ward", berichtet davon die Sächsische Weltchronik, gemeint war das größte Fest des Mittelalters - 70.000 Besucher aus ganz Europa, eine riesige Zeltstadt mit Kathedrale und Stadion, Ritterspielen und Minnesang. Damit legte Kaiser Friedrich Barbarossa den Grundstein für die Verklärung seiner Person. Die Nachwelt sollte ihn als "größten Ritter" unter den Kaisern verehren. Aber der Hoftag entpuppte sich als brüchige Fassade, ein Orkan machte dem spektakulären Schauspiel ein Ende. Der Sturm, der die Kulissen regelrecht hinweg fegte, markierte den Anfang vom Ende. Bald nach seinem Aufbruch zu einem Kreuzzug nach Jerusalem ertrank der Kaiser.			
	Was ist was TV			
4662381	**Die Wikinger**			
	S	25 min, f	2010	A(1-6);
	Plünderer, Räuber, Barbaren - so stellen sich die meisten Wikinger vor. Doch wer waren die Wikinger wirklich? Wo siedelten sie? Wovon lebten sie? Wie wurden Wikingerschiffe gebaut? Und vor allem: Waren alle Wikinger wirklich Räuber und Plünderer? Wir erleben einen Tag in der Wikingersiedlung Haithabu uns begleiten den Alltag der Handwerker, Händler und Kämpfer - und ihrer Familien. Wir erfahren außerdem, wie Wissenschaftler heute nach Überresten der Wikinger suchen und was sie anhand der Fundstücke erkennen. Kapitelzugriffe: Wann und wo lebten die Wikinger; Kleidung der Wikinger; Wovon lebten die Wikinger; Alltag der Wikingerkinder; Handwerker; Ein typisches Wikingerhaus; Der Waffenschmied; Wieso unternahmen die Wikinger Raubzüge; Kampfmontur eines Wikingers; Raubzüge durch Europa; Die Schiffsfunde von Roskilde; Wie bauten die Wikinger ihre Schiffe; Hochseeschifffahrt; Handelsfahrten und Handelsnetz; Leif Eriksson entdeckt Amerika; Bedeutende Handelsstadt Haithabu; Ruinen; Navigationsmethoden; Rauer Alltag; Was machten die Wikinger in ihrer Freizeit.			
	Geschichte interaktiv 16			
4662723	**Längsschnitt Krieg und Frieden I**			
	Krieg			
	S	22 min, f	2011	A(9-12);

	Längsschnitt - Krieg und Frieden I - Krieg: Das Gesicht des Krieges hat sich in den letzten Jahrhunderten verändert. Der klassische Staatenkrieg ist zum historischen Auslaufmodell geworden. Doch was ist an seine Stelle getreten? Im Film erläutern Experten Schlüsselbegriffe des Krieges wie Symmetrie und Asymmetrie, Legitimierung und Gewalt. Ausgewählte Archivszenen zeigen, was ätotaler Krieg“ bedeutet und welche Rolle Propaganda und Medien spielen. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial. Ausführliche Beschreibung: MODULE: 1. Dreißigjähriger Krieg 1618-1648 (16:52 min): Ursachen und Kontext: Reformation; Legitimierung: Religions- oder Machtkampf? ; Kriegsführung: Söldnerheere und Kriegsunternehmer; Das Geschicht des Krieges: Söldner, Zivilisten und Gewalt; Kriegsende und Ausblick. 2. Revolutionskriege und Napoleonische Kriege 1792-1815 (15:23 min): Ursachen und Kontext: Französische Revolution; Kriegsführung: Napoleon als Feldherr; Das Gesicht des Krieges: Soldaten, Zivilisten und Gewalt; Wendepunkte: Krieg in Spanien und Russland; Kriegsende und Ausblick. 3. Erster Weltkrieg 1914-1918 (18:49 min): Ursachen und Kontext: Imperialismus und Nationalismus; Kriegsausbruch: Legitimation und Schuld; Propaganda und Medien; Kriegsführung: Totaler Krieg; Das Geschichte des Krieges: Materialschlachten; Kriegsende und Ausblick. 4. Zweiter Weltkrieg 1919-1945 (16:57 min): Ursachen und ideologischer Kontext; Weltanschauungskrieg gegen die Sowjetunion; Holocaust und Vernichtungskrieg; Totaler Krieg und Kapitulation; Globaler Krieg und Völkerrecht. 5. Kalter Krieg 1945-1991 (21:38 min): Ursachen und Legitimation: Epochenjahr 1917; Wettstreit der Systeme: Blockbildung und Propaganda; Das Gesicht des Krieges: Atomare Waffen; Stellvertreterkriege; Ende des Kalten Krieges und Ausblick. 6. Neue Kriege (17:45 min): Ursachen und Kontext: Ende der bipolaren Welt; Kriegsführung: Akteure und Strategien; Terrorismus: 11. September 2001 und die Folgen; Das Gesicht des Krieges: Formen der Gewalt; Humanitäre Hilfe in Krisengebieten.			
	Geschichte interaktiv 17			
4662904	**Längsschnitt Krieg und Frieden II**			
	Frieden			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit. Frieden ist mehr als nur “nicht Krieg“. Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive. Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen. Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min. Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Vorraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss Modul 6: Von Kant zu Küng – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Küng: Projekt Weltethos			
	Geschichte interaktiv 25			
4663762	**Mittelalter II - Das Hochmittelalter**			
	Hauptfilm und 5 Module			
		121 min, f	2016	A(5-9);

	„Gott will es! “ – Mit diesem Schlachtruf schickt Papst Urban II. die Ritter des christlichen Abendlandes am Ende des 11. Jahrhunderts in die Kreuzzüge. Sie sollen Jerusalem von der Herrschaft der Muslime befreien. Es beginnt ein blutiger Kampf um die Herrschaft des „wahren Glaubens“ im Heiligen Land. Die Kreuzzüge stehen im Zentrum des Hauptfilms dieser DVD. Auch innerhalb der Christenheit wird erbittert gerungen. Kaiser und Papst streiten um die Verteilung der Macht im Reich. Modul 1 beleuchtet besonders das konfliktreiche Verhältnis zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft. Modul 2 widmet sich der Welt des Klosterlebens. Nicht alle Menschen wollen sich im Mittelalter auf ein weltliches Leben einlassen. Viele wählen einen anderen Weg und ziehen sich als Mönche und Nonnen in ein Kloster zurück. Während sie für das Seelenheil der Gemeinschaft beten, sollen andere für ihre Sicherheit sorgen: die Ritter. Sie sind die Profikrieger des Mittelalters und einem strengen Ehrenkodex verpflichtet. Mut, Treue und Tapferkeit sollen sie verkörpern und sich zugleich für Frieden, Recht und den Schutz der Kirche einsetzen. Doch Ideal und Wirklichkeit klaffen oft auseinander, wie Modul 3 zeigt. In unseren Exkursen tauchen wir zum einen in die Welt der mittelalterlichen Spektakel ein und fragen: Wie echt ist dort diese Epoche erfahrbar? Teilnehmer und Wissenschaftler berichten. Die Äbtissinnen von Quedlinburg zeigen uns außerdem: Es gab durchaus mächtige und einflussreiche Frauen im Mittelalter. Hauptfilm „Gott will es“ – Krieg im Namen des christlichen Glaubens Abwehr und Bekehrung: Der Kampf gegen die Heiden Reform und Militarisierung: Der Kampf um die Stellung der Kirche Religiöser Eifer und Pogrome: Der Kampf gegen die Juden Kreuzzüge und Eroberung: Der Kampf gegen die Muslime Abtrünnige und Ketzer: Der Kampf von Christen gegen Christen Module 1. Kaiser, Papst und Fürsten – Grundstrukturen der Herrschaft Otto I. und die Reichskirche Heinrich IV. und der Investiturstreit Friedrich I. Barbarossa und die Fürsten 2.Lebenswelt Kloster: Ora et labora – bete und arbeite Beten für das Seelenheil – die mittelalterliche Glaubenswelt Arbeiten als Gottesdienst Kloster Maulbronn 3.Die Ritter Vom Pagen zum Knappen – Ausbildung zum Ritter Entstehung des Rittertums und Kreuzritter Turniere und Ausrüstung Lebenswelt Burg 4.Mittelalter heute konkret – Die Burgmannentage in Vechta Exkurs: Über 20.000 Besucher zieht es jedes Jahr zu einem mittelalterlichen Spektakel ins niedersächsische Vechta. Handwerkerstände, Burgbelebung, Heerlager und Schaukämpfe erwecken die Zeit des Hochmittelalters zum Leben. 5. Mächtige Frauen – Die Äbtissinnen von Quedlinburg Exkurs: 936 wird auf dem Schlossberg in Quedlinburg eines der vornehmsten Damenstifte im ganzen Reich gegründet. Die Äbtissinnen präsentieren sich stolz und selbstbewusst, haben politische Macht. In ihrem Reich sind Dinge möglich, die in der Welt draußen Frauen verschlossen bleiben.

Islam, Judentum

4601034	**Islam - Nazmiyes Kopftuch**			
	S	17 min f	1993	A(3-6);
	Anhand eines Konfliktbeispiels - ein etwa neunjähriger deutscher Junge nimmt seiner türkischen Mitschülerin Nazmiye das Kopftuch weg - thematisiert der Kurzspielfilm das alltäglichen Zusammenleben türkischer und deutscher Kinder in deutschen Schulen und gibt einen ersten Einblick in Bräuche und Lebensgewohnheiten einer muslimischen Familie.			
4602727	**Der Islam - Entstehung und Ausbreitung**			
	S	16 min, f	2011	A(6-8);
	Weltweit verehren über eine Milliarde Menschen Allah als Gott. Der Islam gehört somit zu den großen Weltreligionen. Das Medium erklärt die Entstehung und Ausbreitung des Islams im Mittelalter. Bilder zeigen die kulturelle und wissenschaftliche Entwicklung der islamischen Welt in dieser Zeit. Zudem wird das Neben-, Gegen- und Miteinander von Christen und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel thematisiert. Zusatzmaterial: 14 Arbeitsblätter (Pdf; Word); 4 Karten, 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Programmstruktur; 1 Linkliste.			

4611347	**Die Kreuzzüge**			
	S	22 min, f	2018	A(7);
	Der byzantinische Kaiser Alexios I. bat Papst Urban II. um Hilfe. Dieser versammelte hunderte Bischöfe im französischen Clermont und rief zum Kampf gegen die Muslime auf. Die Ärmsten der Armen machten sich auf den Weg nach Osten, in der Hoffnung auf Vergebung ihrer Sünden. 1096 brach ein deutlich besser organisiertes Kreuzfahrerheer auf - bestehend aus Rittern und Adligen. Sie nahmen am 15. Juli 1099 Jerusalem ein. 1187 gelang es Saladin, dem Sultan von Ägypten, Jerusalem zurückzuerobern. Dies war Anlass für den Dritten Kreuzzug, dem sich Friedrich I. Barbarossa und der englische König Richard I. Löwenherz anschlossen. Die Frage, inwieweit es zu einem Kulturaustausch zwischen Ost und West kam, ist häufig diskutiert und unterschiedlich beantwortet worden. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Aufruf Papst Urbans II. zum Kreuzzug (6:57 min) 2. Erster Kreuzzug unter Gottfried von Bouillon 1096 - 1099 (8:51 min) 3. Weitere Kreuzzüge ins Heilige Land (3:09 min) 4. Kulturaustausch zwischen Ost und West (1:38 min)			
	Mythen und Mysterien			
4660050	**Die großen Rätsel unserer Welt 2**			
	S		200	A(7-13);
	Auf der DVD sind 5 Filme enthalten. 1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke. 2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Ameniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf. 3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa. 4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru. 5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.			
4663545	**Muslimische Lebenswelt**			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
Außereuropäische Geschichte				
4602787	**Afrika - Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents**			
	S	29 min, f	2012	A(7-13);

	Afrika gilt als die 'Wiege der Menschheit'. Und doch war die Geschichte des drittgrößten Kontinents über Jahrhunderte hinweg geprägt von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung. Die Staaten Afrikas leiden bis heute unter ihrer Vergangenheit. Die FWU-Produktion stellt die Geschichte des Kontinents sowie deren Auswirkungen und Folgen vor und zeigt, wie die kolonialen Grenzziehungen bis heute nachwirken. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktion, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660248	**Das Reich der Inka**			
	Herrschaft - Kultur - Alltag			
	S	15 min, f	2004	A(6-7);
	Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			

Neuere Geschichte

4662900	**Histoclips - 282 zeitgeschichtliche Filmsequenzen (1-3 Min.)**			
	Von der späten Kaiserzeit, über die Weltkriege bis hin zu 9/11			
	S	564 min, f + sw	2010	
	Die kfw-Histoclips auf DVD bieten Schülern eine legale Möglichkeit, ihre Präsentationen mit 282 historischen und zeitgeschichtlichen Filmsequenzen aufzufrischen: Von der späten Kaiserzeit, über die Weltkriege bis hin zu 9/11. Die ein- bis dreiminütigen Clips sind technisch problemlos in Schülerpräsentationen integrierbar oder dienen der Lehrkraft in Geschichte, Politik oder Geografie als Illustrationsmaterial auf Leinwand, Bildschirm oder White-/Smartboard.			

Zeitalter der Entdeckungen, Eroberungen, Erfindungen

	Bilingualer Unterricht: Geschichte / Englisch			
4601002	**Die Industrielle Revolution in England**			
	S	66 min, sw/f	1999	A(7-13);
	Die DVD enthält folgende Medien: 42 10428 "Die Industrielle Revolution in England / 42 02440 The Industrial Revolution in England" 36 00963 "Handspinnrad und Spinning Jenny" (Stummfilm) 36 00848 "Filmdokumente zur Geschichte. Streiks in Großbritannien 1911" (Stummfilm) Vier Einzelbilder aus Film 1 mit Schriftinserts (Fachtermini) in englischer oder deutscher Sprache			
4602312	**Mission X: Der Stromkrieg**			
	S	52 min, f	2004	A(8-13);
	Zentraler Bestandteil der DVD ist die Misson X-Folge "Der Stromkrieg". Der Film beschreibt den erbitterten Kampf zwischen Thomas Alva Edison und George Westinghouse um die Vorherrschaft auf dem Strommarkt Ende des 19. Jahrhunderts. Es zeigt sich, dass die von Westinghouse favorisierte Wechselstromtechnologie erhebliche Vorteile gegenüber der Gleichstromtechnologie Edisons aufweist. In die Rahmenhandlung eingeflochten sind kurze Sequenzen über den heutigen Stand der Technik und Ausblicke in zukünftige Entwicklungen der Energieversorgung. Ergänzt wird der Film um vier interaktive Flash-Spiele, Hintergrundinformationen sowie Arbeitsblätter und Begleitinformationen für Lehrer.			
4602313	**Mission X: Der Kampf um die schwarze Formel**			
	S	50 min, f	2004	A(8-13);
	Keine Luftballons, keine Hygiene und vor allem keine Autos! Auf all dies müssten wir heute verzichten, wenn nicht Charles Goodyear sein Leben dem Kautschuk und seiner Verarbeitung gewidmet hätte. Die DVD enthält den gleichnamigen Film zur Geschichte und Bedeutung des Kautschuks. Zusatzmaterial: Animierte Laboratorien; Biografien; ein Glossar; vielfache andere Arbeitsmaterialien.			
4602359	**Deutsche Kolonien**			

	Vom Entdecker zum Eroberer - Afrika brennt			
	S	87 min, f	2005	A(8-13);
	Auch die Deutschen haben ihre koloniale Vergangenheit: Sie war kurz und ist längst abgeschlossen. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zog es deutsche Entdecker, Kaufleute und Farmer vor allem dort nach Afrika und in die Südsee, wo die anderen Kolonialmächte noch Platz gelassen hatten. Die ZDF-Dokumentation zeigt abwechslungsreich und informativ, wie die Deutschen ihre Kolonien behandelten. Die widerspruchsvolle Geschichte wird aus deutscher und afrikanischer Sicht kommentiert. Zusatzmaterial: Im ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien			
4602672	**Mit Kompass und Schwert - Die Eroberung der Neuen Welt**			
	S	24 min, f	2010	A(7-8);
	Die Eroberung der Neuen Welt markiert den Beginn der Geschichte der Globalisierung: Entdeckungsfahrten nach Indien und die Kolonialisierung Afrikas und Amerikas führten in der Frühen Neuzeit zum Wettlauf um die Vorherrschaft auf dem Globus. Skizziert wird der Verlauf und die Konsequenzen dieses Aufbruchs. Ein Einblick in in die Weltsicht der damaligen Zeit wird gegeben. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (jeweils pdf und Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4602848	**Die Entstehung der USA - The History of the USA**			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Columbus Day, Thanksgiving, Independence Day, Memorial Day, Washington’s Birthday, Martin Luther King Day. Die meisten staatlichen Feiertage in den USA heute gehen auf entscheidende Personen oder Ereignisse zurück, die die Geschichte der USA mitbestimmt haben. Ihre Bedeutung im öffentlichen Gedächtnis ist immens. Der Film vermittelt schlaglichtartig einen Überblick über die Geschichte der USA: von Landnahme und Pioniergeist der ersten Siedler über Eisenbahnbau und Goldrausch bis zu der Unterdrückung und Ausbeutung von Ureinwohnern und Sklaven. Umfangreiches Arbeitsmaterial unterstützt den Einsatz der zweisprachigen Produktion in den Fächern Englisch und Geschichte. Zusatzmaterial: Bilder; Karten; Arbeitsblätter (WORD/PDF); Text; Filmkommentare.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
4660215	**1492 - Die Eroberung der Paradiese**			
	Christoph Columbus mit G. DepardieuDie Eroberung des Paradieses			
	S	139 min, f	1992	A(8-13);
	Zielstrebig und auf westlichem Kurs segelt Columbus einem unbekannten Land entgegen. Er hofft Indien zu finden und landet nach einer gefahrvollen Reise auf der Insel Guanahani. Am spanischen Hof fällt Columbus in Ungnade. Er wird nach seiner Rückkehr ins Gefängnis geworfen. Die Eroberung des Paradieses endet für Columbus mit Verachtung und Enttäuschung. DVD-Zusatzmaterial: Original dt. Kinotrailer; Bebilderte Filmo- und Biografien der Darsteller und des Regisseurs; Produktionsnotizen; Fotogalerie; Columbus Special; DVD-ROM-Part (insges. 30 min. Bonusmaterial).			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660249	**Die Eroberung des Inka-Reiches**			
	S	16 min, f	2004	A(6-7);
	1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Damit leistet der Unterrichtsfilm einen Beitrag zum Thema "Kolonialismus". Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			

	Geschichte interaktiv 11			
4661750	**Die Geschichte der USA - Teil 1**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht 1607 - 1900			
	S	24 min,	2008	A(8-13);
	Der Aufstieg der ehemaligen englischen Kolonien zur Weltmacht ist ein einzigartiges Phänomen – begleitet von Pioniergeist und demokratischen Idealen, aber auch von Krieg und Unterdrückung. Der Film zeichnet den Weg der Vereinigten Staaten von der Kolonialisierung des Landes durch die ersten Siedler bis zur mächtigen Industrienation nach. Mit den interaktiven Aufgaben können die Filminhalte gefestigt und ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft werden. Filmkapitel: 1. Entdeckung Amerikas und frühe Kolonisierung (6:44 Min.) 2. Amerikanische Revolution, Unabhängigkeitskrieg und Verfassung (5:29 Min.) 3. Territoriale Expansion und Vertreibung der Ureinwohner (2:21 Min.) 4. Sklaverei und Bürgerkrieg (3:21 Min.) 5. Industrialisierung, Einwanderung und Soziale Frage (5:25 Min.) Modul 3: Vom Bürgerkrieg zur geeinten Nation Modul 4: Die USA als industrielle Supermacht Modul 5: Medienanalyse: "Scenes from American History" Modul 6: Interview mit Prof. Dr. Howard Zinn, Boston University			
4662557	**Aborigines**			
	Zeitgeschichte der australischen Ureinwohner			
	S	17 min, f	2000	A(8-9);
	In diesem Film werden folgende historische Ereignisse betrachtet und kommentiert. 1770 James Cook nimmt Australiens Ostküste für Großbritannien in Besitz; 1788 Landung des ersten Sträflingstransports und Beginn der Besiedlung; Terra nullis (Niemandsland); Aborigines unter britischem Kolonialrecht; Landraub und Widerstand; Reservate und Missionen; Ausbeutung und kulturelle Entfremdung; Anpassung an britische Kultur; Kinderraub (Stolen Generation); Bürger- und Landrechtsbewegung; Rückbesinnung und Aussöhnung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Textmaterialien; Lehrerhilfe mit Vorschlägen für Fragen, Diskussionen, Projekte; u. v. m.			
	Geschichte interaktiv 18			
4663093	**Die Welt um 1500 I**			
	Renaissance			
	S	24 min, f	2012	A(7-10);

	Von Italien aus breitet sich die Renaissance über Europa aus und führt zu neuen Denkweisen: Die Antike wird wieder entdeckt, Kunst und Architektur blühen auf und mit dem Humanismus beginnt eine neue Bildungsbewegung. Fortschritte bei naturwissenschaftlichen Forschungen und die Entdeckung neuer Erdteile führen zu einem neuen Weltbild. Der Film führt in das Alltagsleben in dieser Epoche ein. Zwei Experten erklären und bewerten Zusammenhänge. Zentrale Themen sind die Lebensumstände der damaligen Menschen auf dem Land und in der Stadt, besonders in Bezug auf Ernährung, medizinische Versorgung, Bildung und Religion. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM: 7 Bilder; 19 Biografien zu Künstlern der Zeit; didaktische Kommentare zum Hauptfilm und den Filmmodulen; Internet-Links; Literaturliste; 4 Mothodenkarten; Zeitleiste. Weiterführende Informationen: MODULE: 1. Herrschaft (15:40 min): Kaiser und Reich Städte und Bürger Oberitalien und Machiavelli Territorialisierung und Reichsreform 2. Wirtschaft: Frühkapitalismus (16:38 min): Oberitalien und der Beginn des modernen Bankwesens Handel und Handwerk in Nürnberg Jakob Fugger: Reichster Mann im Reich 3. Medienrevolution (15:00 min): Johannes Gutenberg: Erfindung der Druckkunst Hartmann Schedel: Weltchronik (1493) Albrecht Dürer: Apokalypse (1498) 4. Humanismus und Renaissance (14:36 min): Humanismus Renaissance in Italien: Raffael, Michelangelo und Da Vinci Renaissance in Deutschland: Albrecht Dürer 5. Die Entdeckung der Welt (17:47 min): Von Ptolemäus bis Galilei: Entstehung eines neuen Weltbildes Christoph Kolumbus und der Beginn der europäischen Expansion Kartographie: Vermessung der Welt Motive und Folgen der europäischen Expansion 6. Katharina Tucher - Leben in einer Patrizierfamilie (7:56 min)			
	Die Marco Polo-Fährte: Abenteuer Seidenstraße 3			
4663181	**China**			
	S	45 min, f	2011	A(7-10);

	An der Festung Jiayuguan beginnt das Herzland Chinas. Über die Millionenstadt Lanzhou geht es nach Xanadu in der Inneren Mongolie, wo Marco Polo auf Kublai Khan traf. Dann geht es nach "Kanbaliq", das heutige Peking. In Hangzhou ist Endstation. Zusatzmaterial: Bonusfilm "Venedig (ca. 60 min). Weiterführende Informationen: DURCH DAS REICH DER MITTE (ca. 45 min): 750 Jahre nach Marco Polo erreicht Bradley die Festung Jiayuguan, eine monumentale Landmarke an der Seidenstraße. Hier beginnt das Herzland Chinas und Bradleys letzte Etappe. Er passiert die Oase Zhangye, wo der venezianische Händler über den Buddhismus schrieb. In der Millionenstadt Lanzhou zeigt sich China auf dem Sprung zur Supermacht - übertragen ähnlich wie im 13. Jahrhundert, als Marco Polo reiste. Bradley reist weiter in die Innere Mongolei, nach Xanadu. Im legendären Sommerpalast traf der junge Marco Polo erstmals auf den Mongolenkaiser Kublai Khan. Manche Historiker zweifeln allerdings, ob Marco Polo wirklich je bis China kam. In seinem Buch "Die Wunder der Welt" findet sich nichts über die Große Mauer, nichts über Tee oder die Kalligraphie. Die chinesischen Annalen erwähnen Marco Polo nicht, obwohl er, wie er schreibt, im Dienst des Großkhans kreuz und quer durch das Reich reiste. Andererseits beschreibt er viele Orte akkurat. Kanbaliq etwa, das heutige Peking, damals wie heute das Herz des Riesenreiches, das Bradley nach einer Reise von 8.000 Kilometern erreicht. Es folgt noch eine Fahrt auf dem Kaiserkanal bis nach Hangzhou. Zu Marco Polos Zeiten war dies die größte Stadt der Welt. Sie hat den Venezianer völlig fasziniert. Nach vielen Monaten auf der Marco-Polo-Fährte freut sich Bradley wiederum auf zu Hause, auf seine Frau, und darauf, bald "ein wirklich frisches Hemd zu tragen". Er ist nun sicher, dass der Venezianer trotz mancher Übertreibung und Ungereimtheiten seine legendäre Reise damals tatsächlich unternommen hat.			

Humanismus und Renaissance

4661402	**Werte**			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);
	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	Geschichte interaktiv 18			
4663093	**Die Welt um 1500 I**			
	Renaissance			
	S	24 min, f	2012	A(7-10);

	Von Italien aus breitet sich die Renaissance über Europa aus und führt zu neuen Denkweisen: Die Antike wird wieder entdeckt, Kunst und Architektur blühen auf und mit dem Humanismus beginnt eine neue Bildungsbewegung. Fortschritte bei naturwissenschaftlichen Forschungen und die Entdeckung neuer Erdteile führen zu einem neuen Weltbild. Der Film führt in das Alltagsleben in dieser Epoche ein. Zwei Experten erklären und bewerten Zusammenhänge. Zentrale Themen sind die Lebensumstände der damaligen Menschen auf dem Land und in der Stadt, besonders in Bezug auf Ernährung, medizinische Versorgung, Bildung und Religion. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM: 7 Bilder; 19 Biografien zu Künstlern der Zeit; didaktische Kommentare zum Hauptfilm und den Filmmodulen; Internet-Links; Literaturliste; 4 Mothodenkarten; Zeitleiste. Weiterführende Informationen: MODULE: 1. Herrschaft (15:40 min): Kaiser und Reich Städte und Bürger Oberitalien und Machiavelli Territorialisierung und Reichsreform 2. Wirtschaft: Frühkapitalismus (16:38 min): Oberitalien und der Beginn des modernen Bankwesens Handel und Handwerk in Nürnberg Jakob Fugger: Reichster Mann im Reich 3. Medienrevolution (15:00 min): Johannes Gutenberg: Erfindung der Druckkunst Hartmann Schedel: Weltchronik (1493) Albrecht Dürer: Apokalypse (1498) 4. Humanismus und Renaissance (14:36 min): Humanismus Renaissance in Italien: Raffael, Michelangelo und Da Vinci Renaissance in Deutschland: Albrecht Dürer 5. Die Entdeckung der Welt (17:47 min): Von Ptolemäus bis Galilei: Entstehung eines neuen Weltbildes Christoph Kolumbus und der Beginn der europäischen Expansion Kartographie: Vermessung der Welt Motive und Folgen der europäischen Expansion 6. Katharina Tucher - Leben in einer Patrizierfamilie (7:56 min)			

Reformation, Bauernkriege, Glaubenskämpfe

4602318	**Reformation**			
	S	80 min, f	2005	A(7-13);
	Die Reformation kennzeichnet nicht nur die tiefgehendste Veränderung der christlichen Kirchen, sondern bezeichnet zugleich eine Zeitenwende, die unsere Geschichte nachhaltig beeinflusst hat. Die didaktische DVD thematisiert die theologischen ebenso wie die historischen Gegebenheiten, die die Reformation auslösten und einen Prozess des Wandels in Kirche und Gesellschaft auslösten. Aufgrund vielfältiger Thematisierung mit Filmausschnitten und umfassenden Arbeits- und Zusatzmaterialien bietet die didaktische DVD ein breites Spektrum an Zugängen zur Reformation in den Kapiteln: "Vorgeschichte", "Reformatoren in Wittenberg", "Reformation und Reich", "Calvinismus in Frankreich" und "Spuren der Reformation".			
4602404	**Der Dreißigjährige Krieg**			
	S	36 min, f	2007	A(6-13);
	Der Dreißigjährige Krieg hat in der deutschen und europäischen Geschichte tiefe Spuren hinterlassen. Er ist gleichzeitig Glaubenskrieg und europäischer Machtkampf, in ihm zeigt sich die Brutalität des entfesselten Kriegsgeschehens ebenso wie der Beginn der modernen Diplomatie. Die DVD stellt das komplexe Geschehen mit Film und Bild in übersichtlicher Gliederung dar, zeigt Ursachen und Verlaufsmomente des 30 Jahre anhaltenden Kampfes und Erscheinungsformen wie Plünderungen, Kriegsgeschäfte und Hungerkrisen. Ausführliches Begleitmaterial erschließt die audiovisuellen Medien, erleichtert die Unterrichtsvorbereitung und unterstützt den Einsatz in der Klasse.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			

	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
4611468	**Leben und Sterben im Dreißigjährigen Krieg**			
	S	24 min, f	2020	A(7-8);
	Der Dreißigjährige Krieg war eines der prägendsten Ereignisse der Frühen Neuzeit. Begonnen als Auseinandersetzung zwischen Katholiken und Protestanten weitete es sich schnell zum Machtkonflikt der europäischen Großmächte aus. Das Hauptkriegsgeschehen spielte sich dabei auf dem Boden des heutigen Deutschland ab und beeinträchtigte das Leben der Menschen enorm. Der Film zeichnet ausgehend vom Tagebuch des Söldners Peter Hagendorf ein Leben zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges nach. Insbesondere wird dabei auf das Leben als Soldat mit Familie im Tross eingegangen. Aber auch die wichtigsten politischen Ereignisse des Krieges werden nachgezeichnet.			
4660253	**Luther - Er veränderte die Welt für immer**			
	Der Kampf um die Reformation hat begonnen - mit Begleitheft Nr. 81 60253			
	S	121 min, f	2004	A(8-13);
	Der Film LUTHER erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem irrsinnigen Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Die Titelrolle spielt Joseph Fiennes. Ihm zur Seite steht ein beeindruckendes internationales Ensemble mit Alfred Molina, Bruno Ganz und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise. Jonathan Firth, Claire Cox, Uwe Ochsenknecht, Mathieu Carrière, Benjamin Sadler und Maria Simon sind weitere klangvolle Namen auf der Besetzungsliste dieser aufwändigen Produktion.			
4660420	**Maler Lucas und Dr. Luther**			
	Auf Luthers Spuren			
	S	50 min, f	2002	A(7-13);
	2 x Video auf DVD Plus: "Martin Luther", Laufzeit: 20:45 min. "Maler Lucas und Dr. Luther", Laufzeit: 20:10 min. 1. Entdecken Sie Martin Luther neu im 500. Jahr seines Klostereintritts (17.Juli 1505) Martin Luther. Das heißt: * die wichtigsten Lutherstätten aufsuchen und in ihrer Bedeutung erfassen * Luther in der Malerei der Weimarer Malschule (19. Jhdt.) * Luther an historischer Stätte selbst zu Wort kommen lassen (Luther - Zitate). 2. Entdecken Sie Lucas Cranach d. Ä. neu im 450 Jahr seines Todes (16. Oktober 1553) Maler Lucas und Dr. Luther. Das sind: * zwei Biografien und eine gemeinsame Hauptwirkstätte * zwei Berufungen und eine gemeinsame Aufgabe * Luther in der Malerei Lucas Cranach d. Ä. * Kunst- und Reformationsgeschichte.			
	Die Deutschen			
4661724	**Luther und die Nation**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Luther und die Nation - Der Förderer der deutschen Sprache Zunächst war er nur ein einfacher Mönch, ein zweifelnder und mit sich hadernder Theologe. Aus ihm wurde eine epochale Figur, die wie keine andere zuvor die Deutschen einte und spaltete - ohne dies zu wollen: Martin Luther. "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation" lautete der Name, den das Staatengebilde in der Mitte Europas seit dem späten 15. Jahrhundert trug. Es war die Epoche des Habsburger-Kaisers Karl V. , der sich nach alter Tradition als Herrscher von Gottes Gnaden und Verteidiger der christlichen Einheit verstand. In seinem Reich gehe die Sonne nicht unter, sagte er im Jahr 1521 selbst - es reichte von Lateinamerika über Mitteleuropa bis zu den Philippinen. Die deutschen Territorien bildeten nur eines von vielen Königtümern, hier verfochten mächtige Kurfürsten ihre Eigeninteressen. Weltliche und geistliche Macht standen damals nach wie vor auf den Fundamenten des römischen Christentums. Doch ob Fürsten oder Stände, Bauern oder Bürger der Städte: Viele witterten im Laufe der Reformation die Chance, auf Distanz zu Rom und dem Kaiser zu gehen und ihre Stellung im Machtgefüge der Zeit zu verbessern. Anders als der Habsburger Karl V. , der nicht einmal der deutschen Sprache mächtig war, entwickelte sich Luther zur Identifikationsfigur, wurde ungemein populär. Der Reformator war einer der ersten wirkungsmächtigen Zeitgenossen überhaupt, der explizit die deutsche Karte ausspielte und an nationale Gefühle appellierte: "Wie kämen die Deutschen dazu, sich die Räuberei und Schinderei durch Fremde gefallen zu lassen", hieß es in einer Schrift. Luther übersetzte die Bibel ins Deutsche, verbreitete damit Sprache und Wissen, legte auch dadurch ein Fundament wachsender deutscher Identität. Die Menschen sollten in den Genuss kommen, "dass man deutsch mit ihnen redet". Der religiöse mündete in den militärischen Konflikt. Um Frieden herzustellen, wurde entschieden, dass sich jeder Landesherr selbst für oder gegen die Reformation entscheiden konnte: "Cuius regio, eius religio" lautete die spätere Formel. Nach dem Augsburger Religionsfrieden 1555 war die Unabhängigkeit der Fürsten gestärkt. Die Deutschen blieben im Glauben gespalten. Der Film richtet den Fokus auf die politische Figur Luther. Szenische Rekonstruktionen wie der Einzug Luthers in Worms, sein historischer Auftritt vor dem Reichstag, zum Machtkampf zwischen dem katholischen Kaiser und den protestantischen Fürsten vermitteln Einblicke in diese entscheidende Phase deutscher Geschichte.			
	Die Deutschen			
4661725	**Wallenstein und der Krieg**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Wallenstein und der Krieg - Genialer Feldherr oder Verräter Der Friede zwischen den Konfessionen blieb brüchig. Weiterhin stritten Protestanten und Katholiken um die politische und religiöse Vorherrschaft im Reich und in Europa. Durch den Prager Fenstersturz 1618 eskalierte der Konflikt. Er mündete in den schrecklichsten aller Kriege auf deutschem Boden: den Dreißigjährigen Krieg, der die Bevölkerung dezimierte, das Land verwüstete und Deutschland zum europäischen Schlachtfeld machte. Ferdinand II. , machtbewusster Vertreter der Gegenreformation und habsburgischer Herrschaftsansprüche auf dem Kaiserthron, wollte in letzter Minute das Rad der Geschichte zurückdrehen, das hieß, die Macht des Kaisers gegenüber den Fürsten stärken und den Protestantismus gewaltsam eindämmen. Das dazu notwendige Heer beschaffte ihm der böhmische Landedelmann und Kriegsorganisator Albrecht von Wallenstein. Unter Wallensteins Kommando wurde die kaiserlich-katholische Herrschaft wieder bis an die norddeutschen Meere vorgeschoben, bis Schweden auf der Seite der Protestanten eingriff - ein entscheidender Wendepunkt. Die Truppen Gustavs II. Adolf drangen bis in den Süden Deutschlands vor. Der Generalissimus gelangte in Anbetracht der Eskalation zu der Einsicht, dass sich der Krieg als Geschäft nicht mehr lohnte und dass nur ein Ausgleich zwischen den Mächten und den Konfessionen dem Gemetzel ein Ende setzen konnten. Man warf ihm Verrat vor. 1634 wurde er ermordet. Bereits ein Jahr später kam es in Prag zu einem vom Kaiser und von den Fürsten ausgehandelten Frieden "für das geliebte Vaterland der hochedlen Teutschen Nation". In einer nationalen Aufwallung beschlossen die deutschen Fürsten, Protestanten und Katholiken, nie wieder gegeneinander zu kämpfen. Doch einmal mehr zeigte sich, dass ein deutscher Alleingang von den Mächten in Europa nicht hingenommen wurde. Die Franzosen sahen das Gleichgewicht in Gefahr, wollten die mächtigen Habsburger, von denen sie sich umklammert fühlten, schwächen und ihren eigenen Einfluss auf die Mitte Europas sichern. Das Gemetzel dauerte noch weitere 13 Jahre, bis ein europäischer Kongress endlich Frieden stiften sollte. Im Westfälischen Frieden 1648 strebten die Unterzeichner eine Balance in der Mitte Europas an, um die machtpolitischen und religiösen Gegensätze auszugleichen. Die konfessionelle und vielfältige territoriale Teilung Deutschlands wurde festgeschrieben. Am Ende war das deutsche Kaisertum geschwächt, die Stellung der Fürsten gestärkt, der Einfluss der Nachbarn gesichert. All das war der Preis für den ersehnten europäischen Frieden, der zwar nicht künftige Kriege, aber ein "fundamentalistisches" Inferno wie in den Jahren zuvor verhindern konnte. Es war ein Schritt hin zum modernen Völkerrecht.			
	Geschichte interaktiv 19			
4663141	**Die Welt um 1500 II**			
	Reformation			

	S	26 min, f	2013	A(7-10);
	Martin Luther, Mönch und Theologe: Mit seiner Kritik will er die Kirche reformieren – nicht spalten. Doch genau das geschieht. Seine neue Glaubenslehre wird durch den Buchdruck verbreitet und verändert die Welt – bis heute. Der Film schlägt einen Bogen von den Anfängen der Reformation in Wittenberg über ihre Ausbreitung in ganz Europa. Er veranschaulicht das Ende der katholischen Kirche als einzige, universale Kirche. Unterschiedliche theologische Glaubensvorstellungen sind jetzt in der Welt. Überall zeigt sich: Das Zeitalter der Konfessionalisierung ist extrem konfliktträchtig. Zusatzmaterial: 6 Module; CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial. Weiterführende Informationen: Die sechs Module zeigen die gewaltigen Auswirkungen der Reformation im Heiligen Römischen Reich: in den Städten, auf dem Land und im Alltag der Menschen. MODULE: 1. Martin Luther (16:39 min.) Vom Kritiker zum Reformator Worms und die Folgen Luthers Lehre Schattenseiten Ausblick: Luthers Lehre bis heute 2. Reformation als Medienereignis (13:07 min.) Propaganda – der Papst als Antichrist Luther-Bibel Medienereignis Reformation 3. Reformation im Alltag (14:38 min.) Klöster Ehe und Familie 4. Reformation im Reich (17:54 min.) Städte als Zentren der Reformation Bauernkrieg Kaiser und Fürsten 5. Alltagsleben im Hause Luther (09:52 min.) 6. Gottesdienst heute im Dom zu Wetzlar (09:44 min.)			
	Zur Geschichte der Reformation I			
4663775	**Luther wendet sich gegen die Kirche**			
	S	14 min, f	2011	A(7-8);
	Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzel, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg (Deutschland 1998). Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.			
	Zur Geschichte der Reformation II			
4663776	**Luther rechtfertigt seine Lehre 1519 - 1521**			
	S	14 min, f	2011	A(7-8);
	Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u. a. (Deutschland 1998) Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.			
	Geschichte interaktiv 19			
4663906	**Martin Luther und die Reformation - in 11 Minuten**			
	S	11 min, f	2013	A(7-10);

	Mit diesem Film gewinnen Sie, kurz und knapp einen ungewöhnlichen Einblick in Luthers Rebellion gegen die katholische Kirche und die weitreichenden Folgen. Ausführliche Filme gibt es auf der DVD „Die Welt um 1500 – Reformation“ Verleih-Nr. 46 63141.			
	Bertolt Brecht			
4663908	**Mutter Courage und ihre Kinder**			
	am Deutschen Theater Berlin 2003			
	S	152 min, f	2003	A(9-13); Q;
	Anna Fierling, genannt "Mutter Courage", zieht im Dreißigjährigen Krieg mit ihren drei Kindern in einem Planwagen quer durch Europa. Als Marketenderin verdient sie ihr Geld mit dem Krieg. Doch dann verliert sie der Reihe nach ihre Kinder. Der Brecht-"Klassiker" über die Uneinsichtigkeit von Kriegsgewinnlern in einer Inszenierung von Peter Zadek am Deutschen Theater Berlin. WICHTIG! WARUM „Mutter Courage“ zählt zu Brechts bekanntesten Werken und wird regelmäßig im Deutsch-Unterricht gelesen. Berichte über Menschen und Konzerne, die in heutiger Zeit vom Krieg zu profitieren versuchen, verdeutlichen zudem die hohe Aktualität und politische Brisanz des Stücks.			
Absolutismus, Aufklärung, Parlamentarismus				
4601019	**Bürgerkrieg in England im 17. Jahrhundert - Schach dem König**			
	- England auf dem Weg zur parlamentarischen Monarchie			
	S	17 min f	1998	A(8-13);
	Während sich im 17. Jahrhundert überall in Europa der Absolutismus durchsetzt, etabliert sich in England eine parlamentarische Monarchie. Der Film verfolgt den Kampf zwischen König und Parlament vom Bürgerkrieg zur Glorious Revolution und der Bill of Rights.			
4602110	**Friedrich II. - Preußens Aufstieg zur Großmacht**			
	S	34 min, f	2002	A(8-13);
	Einen interaktiven Zugang zum Aufstieg von Brandenburg-Preußen zur europäischen Großmacht unter Friedrich dem Großen ermöglichen Spiel- und Dokumentarfilmaufnahmen, sowie Bilder und Quellentexte mit erschließenden Aufgaben. Inhaltlich wird nicht nur über die politische Geschichte der damaligen Zeit informiert, sondern auch über kultur- und alltagsgeschichtliche Aspekte. Texte und Aufgaben werden zusätzlich als Download angeboten.			
4611171	**Absolutismus unter Ludwig XIV.**			
	S	18 min, f	2015	A(7-8);
	Ludwig XIV. gilt als Inbegriff des absoluten Herrschers. Die Dokumentation mit Spielszenen, historischen Gemälden, Animationen und Historikereinordnungen thematisiert das Herrschaftsverständnis Ludwigs XIV. sowie den Aufbau des absolutistischen Staats- und Wirtschaftssystems in Frankreich. Zudem bietet sie in eindrucksvollen Bildern einen authentischen Einblick in das höfische Leben von Versailles. Dabei werden wichtige Aspekte wie die Säulen des Absolutismus, die Ständegesellschaft, der Merkantilismus und die Inszenierung als Sonnenkönig adressatengerecht erläutert. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Absolutismus in Kürze: - Säulen des Absolutismus (00:50 min) - Ständegesellschaft (01:00 min) - Merkantilismus (01:20 min) Absolutismus unter Ludwig XIV: - Die Herrschaft Ludwigs XIV. (02:40 min) - Das Schloss von Versailles (03:10 min) - Höfisches Leben - Der König und der Adel (01:50 min) - Ständegesellschaft - Der Dritte Stand (01:40 min) - Manufaktur und Merkantilismus (03:10 min) - Der Sonnenkönig - Inszenierung und Wirkung (01:40 min)			

4611350	**Französische Revolution**			
	S	17 min, f	2018	A(8-13);
	Kaum ein anderes Ereignis hat die Geschichte der Moderne so stark geprägt wie die Französische Revolution. Das Medium zeichnet anhand von Reenactments, Animationen, Grafiken und Gemälden wichtige Stationen nach. Dabei werden unter anderem Ausgangsbedingungen und Auswirkungen der Französischen Revolution sowie die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und die Ent stehung der französischen Nationalsymbole genauer betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der Analyse unterschiedlicher Quellenarten (z. B. Zeitzeugenbericht, Beschwerdeheft, Allegorie). Vorkenntnisse: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs als Auslöser für die Französische Revolution; - erhalten einen Überblick über wichtigsten politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs; - erkennen die Funktionsweise der Ständegesellschaft und die Probleme, die sie verursachte; - erhalten einen tieferen Einblick in ausgewählte Ereignisse der Französischen Revolution (Ballhausschwur und Sturm der Bastille) und analysieren verschiedene Darstellungen dieser Ereignisse; - kennen die Bedeutung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und verstehen die Bildersprache, mit der dieses Ereignis kommuniziert wurde; - erklären die Nationalsymbole Frankreichs und ihre Entstehung; - betrachten historische Situationen und Ereignisse parallel aus verschiedenen Perspektiven (z. B. Sichtweise eines Zuschauers bzw. eines Beteiligten des Sturms auf die Bastille); - deuten bildliche Darstellungen; - analysieren Reenactmentszenen und erkennen typische Merkmale des Mediums Film; - beschreiben an konkreten Beispielen den Stellenwert eines Bildes für seine Entstehungszeit und leiten kulturelle Wertvorstellungen aus dem Motiv ab.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
	Die Deutschen			
4661724	**Luther und die Nation**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Luther und die Nation - Der Förderer der deutschen Sprache Zunächst war er nur ein einfacher Mönch, ein zweifelnder und mit sich hadernder Theologe. Aus ihm wurde eine epochale Figur, die wie keine andere zuvor die Deutschen einte und spaltete - ohne dies zu wollen: Martin Luther. "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation" lautete der Name, den das Staatengebilde in der Mitte Europas seit dem späten 15. Jahrhundert trug. Es war die Epoche des Habsburger-Kaisers Karl V. , der sich nach alter Tradition als Herrscher von Gottes Gnaden und Verteidiger der christlichen Einheit verstand. In seinem Reich gehe die Sonne nicht unter, sagte er im Jahr 1521 selbst - es reichte von Lateinamerika über Mitteleuropa bis zu den Philippinen. Die deutschen Territorien bildeten nur eines von vielen Königtümern, hier verfochten mächtige Kurfürsten ihre Eigeninteressen. Weltliche und geistliche Macht standen damals nach wie vor auf den Fundamenten des römischen Christentums. Doch ob Fürsten oder Stände, Bauern oder Bürger der Städte: Viele witterten im Laufe der Reformation die Chance, auf Distanz zu Rom und dem Kaiser zu gehen und ihre Stellung im Machtgefüge der Zeit zu verbessern. Anders als der Habsburger Karl V. , der nicht einmal der deutschen Sprache mächtig war, entwickelte sich Luther zur Identifikationsfigur, wurde ungemein populär. Der Reformator war einer der ersten wirkungsmächtigen Zeitgenossen überhaupt, der explizit die deutsche Karte ausspielte und an nationale Gefühle appellierte: "Wie kämen die Deutschen dazu, sich die Räuberei und Schinderei durch Fremde gefallen zu lassen", hieß es in einer Schrift. Luther übersetzte die Bibel ins Deutsche, verbreitete damit Sprache und Wissen, legte auch dadurch ein Fundament wachsender deutscher Identität. Die Menschen sollten in den Genuss kommen, "dass man deutsch mit ihnen redet". Der religiöse mündete in den militärischen Konflikt. Um Frieden herzustellen, wurde entschieden, dass sich jeder Landesherr selbst für oder gegen die Reformation entscheiden konnte: "Cuius regio, eius religio" lautete die spätere Formel. Nach dem Augsburger Religionsfrieden 1555 war die Unabhängigkeit der Fürsten gestärkt. Die Deutschen blieben im Glauben gespalten. Der Film richtet den Fokus auf die politische Figur Luther. Szenische Rekonstruktionen wie der Einzug Luthers in Worms, sein historischer Auftritt vor dem Reichstag, zum Machtkampf zwischen dem katholischen Kaiser und den protestantischen Fürsten vermitteln Einblicke in diese entscheidende Phase deutscher Geschichte.			
	Die Deutschen			
4661726	**Preußens Friedrich und die Kaiserin**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Preußens Friedrich und die Kaiserin - Duell zwischen Preußen und Österreich Das "Heilige Römische Reich Deutscher Nation" glich nach dem Dreißigjährigen Krieg einem territorialen Puzzle. All das wirkte einer nationalen Entwicklung nach westeuropäischem Muster entgegen. Weil eine zentrale Gewalt fehlte, bildeten sich neue Mächte an der Peripherie heraus. Mit dem Erstarken Brandenburg-Preußens änderte sich das Gleichgewicht im Reich. Außerhalb seiner Grenzen entstanden weitere deutsche Gebiete. Während das Herzogtum Preußen, das der aufstrebenden Macht den Namen stiftete, nicht zum römisch-deutschen Imperium gehörte, zählte Brandenburg dazu. Auch Österreich-Ungarn ragte weit über alte Reichsgrenzen hinaus, weitete sich nach Südosten aus. Die Habsburger verfügten über Territorien in ganz Europa und darüber hinaus. Charaktere der Gegensätze Österreich war schon eine Großmacht, Preußen wollte es noch werden. Es kam zu einer dramatischen Rivalität zweier Monarchen, die unterschiedlicher kaum sein konnten: Die lebensfrohe Habsburgerin Maria Theresia aus dem katholischen Wien und der verschlossene Hohenzollern-König Friedrich II. aus dem protestantischen Potsdam. Die eine baute das gigantische Schloss Schönbrunn nach dem Vorbild von Versailles, der andere ließ sich das kleine Rokokoschloss Sanssouci errichten. Zwei Regenten, die sich nie persönlich begegneten. Beide wollten uneingeschränkte Alleinherrscher sein, aber keine Despoten. Ihrem eigenen Staat zu dienen, hielten sie für ihre oberste Pflicht. Die Interessen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation aber waren zweitrangig. Zitat „Man hat in Wien deutsch gesprochen. Aber wenn Maria Theresia in Ungarn war, musste sie ungarisch sprechen und in Italien italienisch. Der Begriff deutsch hatte praktisch kaum eine Bedeutung. “ Konfrontation der beiden Mächte Der Konflikt der beiden Mächte gipfelte im Siebenjährigen Krieg, der Tod und Verwüstung nach Deutschland trug: Erst der Hubertusburger Frieden von 1763 beendete das zähe Ringen um die Vorherrschaft im Reich, die letztlich keine Seite erlangen konnte. Unter beiden Regentschaften herrschten kulturelle Blüte und Vielfalt. Johann Sebastian Bach komponierte Musik für Friedrich den Großen, in den vielen kleinen Territorien gab es viele kleine Mäzene, die ihre Architekten, Poeten, Maler und Musiker beschäftigten. Es war die Zeit des aufkommenden Sturm und Drang, Lessing, Goethe und Schiller verfassten zeitlose Werke. Hier liegen die Anfänge der deutschen Kulturnation. Frieden von Hubertusburg Der "Dualismus" der beiden Mächte - verkörpert durch die Herrscher Friedrich II. "der Große" und Maria Theresia - läutete schließlich das Ende des alten Reiches ein und bestimmte die deutsche Geschichte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.			
	Die Deutschen			
4661727	**Napoleon und die Deutschen**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Napoleon und die Deutschen - Zwischen Freiheit und Repression Ausgerechnet ein fremder Kaiser, Frankreichs Jahrhundertherrscher Napoleon, katapultiert die Deutschen durch Eroberungen und Reformen in ihr nationales Zeitalter. Kein anderer hat mehr dazu beigetragen, dass die Deutschen zueinander finden - auch wenn dies geschieht, um Napoleon los zu werden. Was ihm gelang, hat niemand zuvor erreicht ein historisches Paradoxon: die politische Erweckung der "deutschen Nation". Am Anfang stand der Untergang. Das alte römisch-deutsche Reich war nach dem Siebenjährigen Krieg durch die Machterweiterung der Einzelstaaten weithin ausgehöhlt. Deutschland war ein kultureller, ein geografischer, aber kaum mehr ein politischer Begriff. Dann kam die Zeitenwende: die Revolution in Frankreich 1789 und schließlich Napoleon. Der Eroberer wühlt ganz Europa auf, verändert die Landkarte, erzwingt die Abdankung des Habsburgers Franz II. als römisch-deutschen Kaiser und gibt dem alten Reich den Todesstoß. Bonaparte sorgt - im Verbund mit deutschen Fürsten, die er für sich gewinnen kann - für eine gründliche Flurbereinigung auf deutschem Boden. Unter seinem Druck werden aus vielen Teilstaaten wenige. Er schafft sich 1806 mit dem so genannten "Rheinbund" ein deutsches Protektorat - unter Ausschluss Preußens und Österreichs. Geburtshelfer der Deutschen Nation In den deutschen Staaten finden grundlegende Reformen statt - mit und gegen Napoleon: Nur wenn das Volk sich mit dem Staat identifiziere, sei dieser in der Lage, sich - auch militärisch - zu behaupten, so denken Männer wie Freiherr vom Stein, einer der prominentesten "preußischen Reformer" und der Antagonist Napoleons auf deutschem Boden. Stein und andere wollen durch mehr Freiheit und Mitbestimmung Kräfte wecken, aus Untertanen patriotische Bürger machen, aus Berufssoldaten eine Volksarmee, die Bonaparte die Stirn bieten sollte. Der Korse selbst hat den Deutschen vor Augen geführt, was ein Staat bewirken kann, wenn das Volk hinter ihm steht. Der Freiherr vom Stein ist ein entscheidender Gegenspieler Napoleons und wird als solcher erstmals in einem Film dargestellt. Seine große Stunde schlägt, als sich Bonaparte im Juni 1812 in sein größtes militärisches Abenteuer stürzt. Der französische Kaiser marschiert mit 600.000 Soldaten in Russland ein. Mehr als ein Drittel seiner Truppen sind Deutsche. Doch führt der Drang zur Weltmacht in die militärische Katastrophe. In den Befreiungskriegen gegen Napoleon entsteht auf deutschem Boden ein neues "Wir-Gefühl". Immer mehr Deutsche entdecken sich als eine durch Kultur, Sprache und Geschichte verbundene Nation, die künftig unter ein Dach gehöre. Demütigungen durch Napoleon haben eine nationale Stimmung provoziert, die mancherorts auch in derbe nationalistische Agitation umschlägt. Französischer Einfluss bis heute Die "Völkerschlacht" bei Leipzig 1813 ist der Anfang vom Ende. Mit "Waterloo" ist Napoleons Schicksal besiegelt. Auf dem Wiener Kongress wird über die Zukunft Deutschlands und Europas entschieden. Träumten manche deutsche Bürger seit den Befreiungskriegen von der nationalen Einheit, kommt es nun lediglich zu einem lockeren Zusammenschluss von 35 souveränen Fürsten und vier freien Städten. Die Monarchen haben das Sagen im so genannten "Deutschen Bund" von 1815. Doch ist es möglich, das Rad der Geschichte anzuhalten? Dafür hat sich zu viel in den vergangenen zwei Jahrzehnten verändert: Besonders das deutsche Staatensystem geht aus der Napoleonzeit verjüngt und modernisiert hervor. Deutschland hat nun einen festeren Zusammenhalt in den vergrößerten Einzelstaaten. Die Grundlagen des modernen Staats als Rechtsstaat sind vielfältig - vor allem unter französischem Einfluss - geschaffen worden. Alle Kräfte, die die weitere Entwicklung in Deutschland beeinflussen sollen, nationale und liberale, sind in Bewegung geraten: Ihr Ziel heißt Freiheit und Einheit.			
	Geschichte interaktiv 14			
4662376	**Französische Revolution und napoleonische Ära - 1789 - 1815**			
	S	117 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD behandelt Voraussetzungen, Verlauf und Erbe der Französischen Revolution sowie die einschneidenden Veränderungen durch die napoleonische Herrschaft. Der Hauptfilm (ca. 29 Min.) schildert anhand der gegensätzlichen Persönlichkeiten Napoleon und Metternich die Geschichte Europas von 1789 bis 1815: Die Auseinandersetzung zwischen dem neuen revolutionären und dem alten monarchischen System. Die Module (je 7-15 Min.) sind in sich abgeschlossen und vertiefen einzelne Themen wie Aufklärung, Napoleon oder Befreiungskriege. Hauptfilm: Europa – Von der Französischen Revolution zum Wiener Kongress 1789-1815 * Revolution in Frankreich * Republik, Terreur und Aufstieg Napoleons * Napoleon und Europa * Wendepunkte * Napoleons Ende Modul 1: Französische Revolution * Voraussetzungen und Verlauf * Radikalisierung in Frankreich und Mainzer Republik Modul 2: Napoleon * Inszenierung und Wirkung * Territoriale Neuordnung Deutschlands * Reformen Modul 3: Preußen zwischen Krieg und Reformen * Niederlage 1806 * Preußische Reformen Modul 4: Früher Nationalismus und Befreiungskriege Modul 5: Frühindustrialisierung – Die erste Fabrik auf dem Kontinent 1784 Modul 6: Aufklärung * Aufklärung und Gesellschaft * Aufgeklärter Absolutismus in Preußen * Aufklärung und Französische Revolution Modul 7: Rezitationen historischer Texte * Abbé Emmanuel Joseph Sieyès: Was ist der dritte Stand? (1789) * Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (1789) * Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin (1791) * Maximilien de Robespierre: Über die Grundsätze der revolutionären Regierung (1793) * Georg Forster: Enttäuschung über Verlauf der Revolution (1793) * Johann Wolfgang Goethe über Napoleon * Friedrich Wilhelm III. : An Mein Volk (1813) * Gespräch zwischen Napoleon und Metternich (1813) * Theodor Körner: Lützow's wilde Jagd (1813)			
4663444	**Absolutismus**				
	Fürsten, Staaten, Herrschaftsformen				
	S	42 min, f	2014	A(7-13);	

	Von der Entstehung bis zum Ende wird der Absolutismus an den Beispielen prägnanter Herrscher (Ludwig IV. , Friedrich II. , Joseph II. , Katharina II.) umfassend dargestellt. Die Situation in Europa stellte sich um 1600 wie folgt dar: Vor dem Hintergrund zweier Herrschaftssysteme mit universalem Anspruch – dem Heiligen Römischen Reich und dem Papsttum – kämpften große und kleinere Dynastien und Herrschaftszentren um Macht und Einfluss. Mit der Reformation und Gegenreformation verschärften und radikalisierten sich diese Konflikte. Der Dreißigjährige Krieg stellte den Höhepunkt dar. Es setzte sich das monarchische Herrschaftsprinzip des „princeps legibus solutus“ durch – das heißt, die Herrschaft durch einen König oder Fürsten, der sich in seinem Wirken an keine Gesetze mehr gebunden sieht. Der Kampf um die Macht zwischen dem absoluten Herrschaftsanspruch eines Einzelnen und der Souveränität, die vom Volke ausgeht, dauerte in der europäischen Geschichte auch während des 19. und 20. Jahrhunderts an. Reformen und Revolutionen führten zur Gründung von Parteien, Parlamenten und demokratischen Wahlen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Unterrichtsmaterial mit Lösungen; MasterTool-Folien; Interaktive Arbeitsblätter.			
Bürgerliche Revolutionen des 18. Jahrhunderts				
4611350	**Französische Revolution**			
	S	17 min, f	2018	A(8-13);
	Kaum ein anderes Ereignis hat die Geschichte der Moderne so stark geprägt wie die Französische Revolution. Das Medium zeichnet anhand von Reenactments, Animationen, Grafiken und Gemälden wichtige Stationen nach. Dabei werden unter anderem Ausgangsbedingungen und Auswirkungen der Französischen Revolution sowie die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und die Ent stehung der französischen Nationalsymbole genauer betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf der Analyse unterschiedlicher Quellenarten (z. B. Zeitzeugenbericht, Beschwerdeheft, Allegorie). Vorkenntnisse: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs als Auslöser für die Französische Revolution; - erhalten einen Überblick über wichtigsten politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme Frankreichs; - erkennen die Funktionsweise der Ständegesellschaft und die Probleme, die sie verursachte; - erhalten einen tieferen Einblick in ausgewählte Ereignisse der Französischen Revolution (Ballhausschwur und Sturm der Bastille) und analysieren verschiedene Darstellungen dieser Ereignisse; - kennen die Bedeutung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte und verstehen die Bildersprache, mit der dieses Ereignis kommuniziert wurde; - erklären die Nationalsymbole Frankreichs und ihre Entstehung; - betrachten historische Situationen und Ereignisse parallel aus verschiedenen Perspektiven (z. B. Sichtweise eines Zuschauers bzw. eines Beteiligten des Sturms auf die Bastille); - deuten bildliche Darstellungen; - analysieren Reenactmentszenen und erkennen typische Merkmale des Mediums Film; - beschreiben an konkreten Beispielen den Stellenwert eines Bildes für seine Entstehungszeit und leiten kulturelle Wertvorstellungen aus dem Motiv ab.			
46502436	**Die Französische Revolution; La Revolution française**			
	S	20 min.	2020	A(7-13);
	Die Französische Revolution war die erste Revolution der europäischen Geschichte. Welche Gründe führten zur Revolution? Was war die Schreckensherrschaft? Wer war Maximilien de Robespierre? Hintergründe und Abläufe während der Französischen Revolution werden mit Hilfe nachgestellter historischer Szenen, Grafiken, Karten und historischem Bildmaterial dargestellt. Am Ende des 18. Jahrhunderts entwickelten sich aus der Armut der Bevölkerung und der Unzufriedenheit des Bürgertums mit den Machtverhältnissen neue revolutionäre Ideen im Geiste der Aufklärung, die unser Denken bis heute beeinflussen. Der Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789 steht als Symbol für die Französische Revolution und ist Ursprung des französischen Nationalfeiertags. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien (10 S.) [PDF/Word]; 6 Arbeitsblätter [de, fr] in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; Vokabelliste Französisch - Deutsch (4 S.) [PDF].			
4661402	**Werte**			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);

	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661455	**Der Sturm auf die Bastille 1789**			
	Die Revolution in Frankreich beginnt			
	S	15 min, f	2007	A(7-9);
	Wie kam es zum Sturm auf die Bastille? Der Film zeigt wesentliche Ursachen für die zunehmenden Unruhen in den Jahren 1788/89, die ihren vorläufigen Höhepunkt in der Bildung der Nationalversammlung und im sogenannten "Ballhausschwur" in Versailles fanden. Spielfilmszenen veranschaulichen die dramatischen Auseinandersetzungen auf den Straßen von Paris. Die Wäscherin Marie Charpentier war beim Sturm auf die Bastille dabei und schildert nach Augenzeugenberichten die Ereignisse am 14. Juli 1789 - so wie sie zahlreiche Zeitgenossen erlebt haben. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmsequenzen; Schaubilder; Texte; Gemälde; Karikaturen; Arbeitsblätter.			
4661456	**Französische Revolution 1789 - Teil 1**			
	Frankreich wird konstitutionelle MonarchieVon den Reformversuchen bis zur Verfassung 1791			
	S	17 min f	1985	A(8-13); J; Q;
	Die Epoche des Absolutismus neigt sich ihrem Ende zu. Hunger und drückende Steuerlasten treiben das Volk auf die Straße, das maßlose Leben von Klerus, Adel und Königshaus haben den Staat dem Bankrott nahegebracht. In dieser Situation möchte König Ludwig XVI. auch den Adel und die Geistlichkeit an den Steuerzahlungen beteiligen. Es kommt zur Gehorsamsverweigerung beider Stände. Die Generalstände können sich auf keine gemeinsame Linie bei den Abstimmungsverfahren einigen. Der Dritte Stand erklärt sich zur Nation (Schwur im Ballhaus). Mit der Bildung einer Nationalversammlung im Juni sammlung. Es kommt zum "Sturm auf die Bastille", auf dem Lande werden Herrensitze von Bauern überfallen, überall herrschen Aufruhr und Unruhe. Am 4.August schließlich erfolgt die feierliche Erklärung der Menschenrechte, doch immer noch besteht, trotz wichtiger Verfassungsfortschritte, die Ungleichheit fort: "Nur wer Geld hat, ist Nutznießer der Revolution! " - Die Revolution geht weiter. . .			
4661457	**Französische Revolution 1789 - Teil 2**			
	Frankreich wird RepublikVon der Flucht des Königs bis zum Ende der Jakobinerherrschaft (1791-1795)			
	S	17 min f	1985	A(8-13); J; Q;
	Auf einem Volksfest im Paris von 1791 jubeln und tanzen die Menschen, doch waren Freiheit und Gleichheit wirklich für alle Franzosen erreicht? Zwar hatten König, Adel und Geistlichkeit an Einfluß verloren, Bauern und wohlhabende Bürger konnten mit ihrer Lage zufrieden sein, doch blieben Ungerechtigkeiten und Not, vor allem Hunger bei sinkenden Löhnen, kein Wahlrecht für arme Leute. Hauptsächlich die städtischen Kleinbürger, die "Sansculotten", waren hiervon betroffen. Zu den inneren Schwierigkeiten kam als neues Moment eine Bedrohung von außen hinzu: Österreicher, Preussen und deutsche Territorialfürsten erklärten Frankreich den Krieg und verlangten ultimativ die Wiedereinsetzung des Königs. Doch das Ultimatum bewirkte das Gegenteil: Tausende meldeten sich freiwillig zu den Waffen, die Macht verlagerte sich von der Nationalversammlung auf den revolutionären Gemeinderat von Paris. Schließlich kam es nach der "Kanonade von Valmy" zur Proklamation der französischen Republik. Doch Terror und Unruhe waren auch jetzt noch nicht zu Ende. . . Trotz Terror: die Ideen der Revolution (Freiheit, Gleichheit, Parlamentarismus) wirkwen bis heute fort.			
	Geschichte interaktiv 12			
4661751	**Die Geschichte der USA - Teil 2**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht			
	S	24 min,	2009	A(8-13);

	Diese DVD schließt die zweiteilige Dokumentation zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika ab. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt den Weg der Weltmacht im 20. Jahrhundert und geht der Frage nach: American Dream – American Nightmare? Die USA greifen in Kriege ein und bestimmen entscheidend das Weltgeschehen im Ost-West-Konflikt. Im eigenen Land kämpfen Schwarze um ihre Bürger- und Menschenrechte. Erst 2008 wird Barack Obama der erste schwarze Präsident der USA. Sechs Module (je 4-16 Min.) vertiefen unterrichtsrelevante Aspekte. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Hauptfilm: Das amerikanische Jahrhundert – Imperiale Weltmacht im Wandel (27 Min.) Der Erste Weltkrieg Zwischenkriegszeit Der Zweite Weltkrieg Neue Weltordnung und Kubakrise Vietnamkrieg und Bürgerrechtsbewegung Ende des Kalten Krieges Ausblick Modul 1: Der Erste Weltkrieg und die Folgen (11 Min.) Kriegseintritt Kriegsende und Versailler Vertrag Weltwirtschaftskrise Modul 2: Der Zweite Weltkrieg (14 Min.) „New Deal“ und Vorkriegszeit Die USA im Zweiten Weltkrieg Die Nachkriegsordnung Modul 3: Der Kalte Krieg (16 Min.) Beginn des Kalten Krieges Die Kubakrise Stellvertreterkriege Ende des Kalten Krieges Modul 4: Die Bürgerrechtsbewegung (13 Min.) Rassentrennung Martin Luther King Jr. Modul 5: Medienanalyse (4 Min.) „Here is Germany“ (USA 1945) Modul 6: Interview (14 Minl.) Reverend Billy Kyles, Bürgerrechtler			
	Geschichte interaktiv 14			
4662376	**Französische Revolution und napoleonische Ära - 1789 - 1815**			
	S	117 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD behandelt Voraussetzungen, Verlauf und Erbe der Französischen Revolution sowie die einschneidenden Veränderungen durch die napoleonische Herrschaft. Der Hauptfilm (ca. 29 Min.) schildert anhand der gegensätzlichen Persönlichkeiten Napoleon und Metternich die Geschichte Europas von 1789 bis 1815: Die Auseinandersetzung zwischen dem neuen revolutionären und dem alten monarchischen System. Die Module (je 7-15 Min.) sind in sich abgeschlossen und vertiefen einzelne Themen wie Aufklärung, Napoleon oder Befreiungskriege. Hauptfilm: Europa – Von der Französischen Revolution zum Wiener Kongress 1789-1815 * Revolution in Frankreich * Republik, Terreur und Aufstieg Napoleons * Napoleon und Europa * Wendepunkte * Napoleons Ende Modul 1: Französische Revolution * Voraussetzungen und Verlauf * Radikalisierung in Frankreich und Mainzer Republik Modul 2: Napoleon * Inszenierung und Wirkung * Territoriale Neuordnung Deutschlands * Reformen Modul 3: Preußen zwischen Krieg und Reformen * Niederlage 1806 * Preußische Reformen Modul 4: Früher Nationalismus und Befreiungskriege Modul 5: Frühindustrialisierung – Die erste Fabrik auf dem Kontinent 1784 Modul 6: Aufklärung * Aufklärung und Gesellschaft * Aufgeklärter Absolutismus in Preußen * Aufklärung und Französische Revolution Modul 7: Rezitationen historischer Texte * Abbé Emmanuel Joseph Sieyès: Was ist der dritte Stand? (1789) * Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (1789) * Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin (1791) * Maximilien de Robespierre: Über die Grundsätze der revolutionären Regierung (1793) * Georg Forster: Enttäuschung über Verlauf der Revolution (1793) * Johann Wolfgang Goethe über Napoleon * Friedrich Wilhelm III. : An Mein Volk (1813) * Gespräch zwischen Napoleon und Metternich (1813) * Theodor Körner: Lützow's wilde Jagd (1813)			
	Geschichte interaktiv 15				
4662481	**Längsschnitt Revolutionen**				
	S	24 min, f	2011	A(7-13);	

	Revolutionen verändern die Welt - damals wie heute. Doch was ist eine Revolution? Wie unterscheidet sie sich von einem Putsch, einer Revolte oder einer Rebellion? Lassen sich Revolutionen vergleichen? Der Film erklärt den Revolutionsbegriff und untersucht die Bedeutung von Gewalt, Medien, Heilsbotschaften und Gründungsmythen in Revolutionen. Außerdem geht er der Frage nach, inwieweit es sich bei den Ereignissen in der DDR 1989 um eine Revolution gehandelt hat. Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: didaktisches Begleitmaterial; didaktisch-methodisches Konzept. Ausführliche Beschreibung: MODULE (ca. 15 - 17 min): 1. Amerikanische Revolution 1776 Ursachen und Kontext; Revolte gegen die englische Krone; Kampf um die Unabhängigkeit; Amerikanische Verfassung. 2. Französische Revolution 1789 Ursachen und Kontext; Ausbruch und Träger der Revolution; Konstitutionelle Monarchie 1789-1792; Republik und Jakobinerdiktatur 1792-1794; Direktorium 1795 -1799. 3. Revolution 1848/49 Ursachen und Kontext; Märzrevolution; Frankfurter Nationalversammlung; Sieg der Gegenrevolution. 4. Russische Revolution 1917 Ursachen und Kontext; Demokratische Februarrevolution; Bolschewistische Oktoberrevolution; Sieg der Gegenrevolution. 5. Deutsche Revolution 1918/19 Ursachen und Kontext; Sozialistische Revolution, November 1918; Zwischen Radikalisierung und Demokratisierung, ab Januar 1919. 6. Friedliche Revolution 1989 Ursachen und Kontext; Ausreisewelle und Montagsdemonstrationen; Mauerfall; Erste freie Wahlen und Wiedervereinigung.			
Napoleon, Napoleonisches Zeitalter				
4602331	**Napoleon Bonaparte**			
	Von der Revolution zum Wiener Kongress			
	S	84 min, f	2005	A(8-13);
	Er gilt als eine der großen Gestalten der Weltgeschichte - Napoleon Bonaparte, Despot, Kaiser und Feldherr. Historisch steht er an der Schwelle zwischen Französischer Revolution, dem Ende des Heiligen Römischen Reiches und der Europäischen Restauration. Neben einer allgemeinen biografischen Hinführung zeigt die DVD Napoleons Rolle als Schlüsselfigur der politischen Entwicklung im Europa der Neuzeit ebenso wie die Glorifizierung seiner Gestalt durch ihn selbst und durch nachfolgende Generationen.			
4611101	**Der Wiener Kongress**			
	Neuordnung Europas nach Napoleon			
	S	18 min, f	2014	A(7-9);
	Europa hat sich unter der Herrschaft Napoleons und nach den langjährigen Koalitionskriegen völlig verändert. Nach dem Sieg über Napoleon müssen die europäischen Großmächte eine neue politische Ordnung begründen. Dazu treffen sie sich im Herbst 1814 in Wien zu einem Kongress. Zum 200. Jubiläum zeigt der Film anhand von Spielszenen die Geschichte hinter den Kulissen dieses bedeutenden politischen Ereignisses und seine Folgen. Zusatzmaterial: Bilder; Karten; Arbeitsblätter (PDF/Word); 2 Interaktionen; Texte; Filmkommentar/Filmtext.			
4611294	**Napoleon**			
	S	20 min, f	2017	A(8-13);
	Der Film zeigt überblicksmäßig die wichtigsten Stationen in der Karriere Napoleon Bonapartes auf. Da-neben werden die teilweise bis heute nachwirkenden Neuerungen des Napoleonischen Zeitalters be-leuchtet. Immer wieder wird auf die Frage eingegangen, wie die besetzten oder mit Napoleon verbünde-ten deutschen Gebiete auf die französische Herrschaft reagierten und welche Folgen die Neuordnung Europas unter Napoleon für die Machtverhältnisse auf dem europäischen Kontinent hatte.			
	Die Deutschen			
4661727	**Napoleon und die Deutschen**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Napoleon und die Deutschen - Zwischen Freiheit und Repression Ausgerechnet ein fremder Kaiser, Frankreichs Jahrhundertherrscher Napoleon, katapultiert die Deutschen durch Eroberungen und Reformen in ihr nationales Zeitalter. Kein anderer hat mehr dazu beigetragen, dass die Deutschen zueinander finden - auch wenn dies geschieht, um Napoleon los zu werden. Was ihm gelang, hat niemand zuvor erreicht ein historisches Paradoxon: die politische Erweckung der "deutschen Nation". Am Anfang stand der Untergang. Das alte römisch-deutsche Reich war nach dem Siebenjährigen Krieg durch die Machterweiterung der Einzelstaaten weithin ausgehöhlt. Deutschland war ein kultureller, ein geografischer, aber kaum mehr ein politischer Begriff. Dann kam die Zeitenwende: die Revolution in Frankreich 1789 und schließlich Napoleon. Der Eroberer wühlt ganz Europa auf, verändert die Landkarte, erzwingt die Abdankung des Habsburgers Franz II. als römisch-deutschen Kaiser und gibt dem alten Reich den Todesstoß. Bonaparte sorgt - im Verbund mit deutschen Fürsten, die er für sich gewinnen kann - für eine gründliche Flurbereinigung auf deutschem Boden. Unter seinem Druck werden aus vielen Teilstaaten wenige. Er schafft sich 1806 mit dem so genannten "Rheinbund" ein deutsches Protektorat - unter Ausschluss Preußens und Österreichs. Geburtshelfer der Deutschen Nation In den deutschen Staaten finden grundlegende Reformen statt - mit und gegen Napoleon: Nur wenn das Volk sich mit dem Staat identifiziere, sei dieser in der Lage, sich - auch militärisch - zu behaupten, so denken Männer wie Freiherr vom Stein, einer der prominentesten "preußischen Reformer" und der Antagonist Napoleons auf deutschem Boden. Stein und andere wollen durch mehr Freiheit und Mitbestimmung Kräfte wecken, aus Untertanen patriotische Bürger machen, aus Berufssoldaten eine Volksarmee, die Bonaparte die Stirn bieten sollte. Der Korse selbst hat den Deutschen vor Augen geführt, was ein Staat bewirken kann, wenn das Volk hinter ihm steht. Der Freiherr vom Stein ist ein entscheidender Gegenspieler Napoleons und wird als solcher erstmals in einem Film dargestellt. Seine große Stunde schlägt, als sich Bonaparte im Juni 1812 in sein größtes militärisches Abenteuer stürzt. Der französische Kaiser marschiert mit 600.000 Soldaten in Russland ein. Mehr als ein Drittel seiner Truppen sind Deutsche. Doch führt der Drang zur Weltmacht in die militärische Katastrophe. In den Befreiungskriegen gegen Napoleon entsteht auf deutschem Boden ein neues "Wir-Gefühl". Immer mehr Deutsche entdecken sich als eine durch Kultur, Sprache und Geschichte verbundene Nation, die künftig unter ein Dach gehöre. Demütigungen durch Napoleon haben eine nationale Stimmung provoziert, die mancherorts auch in derbe nationalistische Agitation umschlägt. Französischer Einfluss bis heute Die "Völkerschlacht" bei Leipzig 1813 ist der Anfang vom Ende. Mit "Waterloo" ist Napoleons Schicksal besiegelt. Auf dem Wiener Kongress wird über die Zukunft Deutschlands und Europas entschieden. Träumten manche deutsche Bürger seit den Befreiungskriegen von der nationalen Einheit, kommt es nun lediglich zu einem lockeren Zusammenschluss von 35 souveränen Fürsten und vier freien Städten. Die Monarchen haben das Sagen im so genannten "Deutschen Bund" von 1815. Doch ist es möglich, das Rad der Geschichte anzuhalten? Dafür hat sich zu viel in den vergangenen zwei Jahrzehnten verändert: Besonders das deutsche Staatensystem geht aus der Napoleonzeit verjüngt und modernisiert hervor. Deutschland hat nun einen festeren Zusammenhalt in den vergrößerten Einzelstaaten. Die Grundlagen des modernen Staats als Rechtsstaat sind vielfältig - vor allem unter französischem Einfluss - geschaffen worden. Alle Kräfte, die die weitere Entwicklung in Deutschland beeinflussen sollen, nationale und liberale, sind in Bewegung geraten: Ihr Ziel heißt Freiheit und Einheit.			
	Geschichte interaktiv 14			
4662376	**Französische Revolution und napoleonische Ära - 1789 - 1815**			
	S	117 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD behandelt Voraussetzungen, Verlauf und Erbe der Französischen Revolution sowie die einschneidenden Veränderungen durch die napoleonische Herrschaft. Der Hauptfilm (ca. 29 Min.) schildert anhand der gegensätzlichen Persönlichkeiten Napoleon und Metternich die Geschichte Europas von 1789 bis 1815: Die Auseinandersetzung zwischen dem neuen revolutionären und dem alten monarchischen System. Die Module (je 7-15 Min.) sind in sich abgeschlossen und vertiefen einzelne Themen wie Aufklärung, Napoleon oder Befreiungskriege. Hauptfilm: Europa – Von der Französischen Revolution zum Wiener Kongress 1789-1815 * Revolution in Frankreich * Republik, Terreur und Aufstieg Napoleons * Napoleon und Europa * Wendepunkte * Napoleons Ende Modul 1: Französische Revolution * Voraussetzungen und Verlauf * Radikalisierung in Frankreich und Mainzer Republik Modul 2: Napoleon * Inszenierung und Wirkung * Territoriale Neuordnung Deutschlands * Reformen Modul 3: Preußen zwischen Krieg und Reformen * Niederlage 1806 * Preußische Reformen Modul 4: Früher Nationalismus und Befreiungskriege Modul 5: Frühindustrialisierung – Die erste Fabrik auf dem Kontinent 1784 Modul 6: Aufklärung * Aufklärung und Gesellschaft * Aufgeklärter Absolutismus in Preußen * Aufklärung und Französische Revolution Modul 7: Rezitationen historischer Texte * Abbé Emmanuel Joseph Sieyès: Was ist der dritte Stand? (1789) * Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (1789) * Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin (1791) * Maximilien de Robespierre: Über die Grundsätze der revolutionären Regierung (1793) * Georg Forster: Enttäuschung über Verlauf der Revolution (1793) * Johann Wolfgang Goethe über Napoleon * Friedrich Wilhelm III. : An Mein Volk (1813) * Gespräch zwischen Napoleon und Metternich (1813) * Theodor Körner: Lützow's wilde Jagd (1813)			
	Geschichte interaktiv 16			
4662723	**Längsschnitt Krieg und Frieden I**			
	Krieg			
	S	22 min, f	2011	A(9-12);

	Längsschnitt - Krieg und Frieden I - Krieg: Das Gesicht des Krieges hat sich in den letzten Jahrhunderten verändert. Der klassische Staatenkrieg ist zum historischen Auslaufmodell geworden. Doch was ist an seine Stelle getreten? Im Film erläutern Experten Schlüsselbegriffe des Krieges wie Symmetrie und Asymmetrie, Legitimierung und Gewalt. Ausgewählte Archivszenen zeigen, was ätotaler Krieg“ bedeutet und welche Rolle Propaganda und Medien spielen. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial. Ausführliche Beschreibung: MODULE: 1. Dreißigjähriger Krieg 1618-1648 (16:52 min): Ursachen und Kontext: Reformation; Legitimierung: Religions- oder Machtkampf? ; Kriegsführung: Söldnerheere und Kriegsunternehmer; Das Geschicht des Krieges: Söldner, Zivilisten und Gewalt; Kriegsende und Ausblick. 2. Revolutionskriege und Napoleonische Kriege 1792-1815 (15:23 min): Ursachen und Kontext: Französische Revolution; Kriegsführung: Napoleon als Feldherr; Das Gesicht des Krieges: Soldaten, Zivilisten und Gewalt; Wendepunkte: Krieg in Spanien und Russland; Kriegsende und Ausblick. 3. Erster Weltkrieg 1914-1918 (18:49 min): Ursachen und Kontext: Imperialismus und Nationalismus; Kriegsausbruch: Legitimation und Schuld; Propaganda und Medien; Kriegsführung: Totaler Krieg; Das Geschichte des Krieges: Materialschlachten; Kriegsende und Ausblick. 4. Zweiter Weltkrieg 1919-1945 (16:57 min): Ursachen und ideologischer Kontext; Weltanschauungskrieg gegen die Sowjetunion; Holocaust und Vernichtungskrieg; Totaler Krieg und Kapitulation; Globaler Krieg und Völkerrecht. 5. Kalter Krieg 1945-1991 (21:38 min): Ursachen und Legitimation: Epochenjahr 1917; Wettstreit der Systeme: Blockbildung und Propaganda; Das Gesicht des Krieges: Atomare Waffen; Stellvertreterkriege; Ende des Kalten Krieges und Ausblick. 6. Neue Kriege (17:45 min): Ursachen und Kontext: Ende der bipolaren Welt; Kriegsführung: Akteure und Strategien; Terrorismus: 11. September 2001 und die Folgen; Das Gesicht des Krieges: Formen der Gewalt; Humanitäre Hilfe in Krisengebieten.			
	Geschichte interaktiv 17			
4662904	**Längsschnitt Krieg und Frieden II**			
	Frieden			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit. Frieden ist mehr als nur “nicht Krieg“. Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive. Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen. Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min. Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Vorraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss Modul 6: Von Kant zu Küng – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Küng: Projekt Weltethos

Restauration, Revolutionen des 19. Jahrhunderts

4602418	**Franz Schubert und seine Zeit**			
	S	45 min, f	2007	A(6-13);

	Zu Lebzeiten wenig bekannt, von schwerer Krankheit und persönlichem Unglück gezeichnet, jung gestorben - Franz Schubert gilt als das tragische Genie des 19. Jahrhunderts. Die DVD verfolgt den Lebenslauf des österreichischen Komponisten, der wie kein zweiter die klassisch-romantische Periode der europäischen Musikgeschichte verkörpert, und beschreibt anhand einiger exemplarischer Werke die schöpferischen Kräfte Schuberts. Die vielseitige DVD enthält neben umfangreichem Film-Material zum Leben Schuberts eine Zusammenstellung wichtiger Musikstücke.			
4602449	**Hambach, Vormärz und die Revolution von 1848**			
	S	54 min, f	2007	A(8-13);
	Das Hambacher Fest von 1832 gilt noch heute als symbolischer Beginn der Freiheits- und Einheitsbewegung des deutschen Bürgertums. Über mehr als ein Jahrzehnt führte diese Auseinandersetzung mit den Vertretern der Restauration hin zur Revolution von 1848. Die DVD führt in Filmen, Sequenzen und Bildern diesen Prozess anschaulich und in einer klaren thematischen Gliederung vor. Dabei wird auch die europäische Dimension der Revolutionsjahre 1848/1849 thematisiert. Die didaktische Aufbereitung sowie zusätzliche Quellentexte und Arbeitsblätter ermöglichen die Arbeit in vielfältigen Unterrichtsformen.			
4611101	**Der Wiener Kongress**			
	Neuordnung Europas nach Napoleon			
	S	18 min, f	2014	A(7-9);
	Europa hat sich unter der Herrschaft Napoleons und nach den langjährigen Koalitionskriegen völlig verändert. Nach dem Sieg über Napoleon müssen die europäischen Großmächte eine neue politische Ordnung begründen. Dazu treffen sie sich im Herbst 1814 in Wien zu einem Kongress. Zum 200. Jubiläum zeigt der Film anhand von Spielszenen die Geschichte hinter den Kulissen dieses bedeutenden politischen Ereignisses und seine Folgen. Zusatzmaterial: Bilder; Karten; Arbeitsblätter (PDF/Word); 2 Interaktionen; Texte; Filmkommentar/Filmtext.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
	Geschichte interaktiv 3			
4660864	**Das deutsche Kaiserreich 1871 - 1918**			
	S	95 min, f	2006	A(8-13);
	Das deutsche Kaiserreich im Spiegel nationaler Symbole: Das Hermannsdenkmal präsentiert von Beginn an keine einheitliche Ideologie. Für seinen Erbauer vertritt es einen im Liberalismus wurzelnden demokratischen Nationalgedanken. Bürger wie Arbeiter können sich gleichermaßen mit dem Denkmal identifizieren. Im liberalen Geist begonnen ändert sich sein Symbolgehalt hin zu einem Denkmal reaktionären nationalistischen Denkens. Die DVD ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871 (Hermannsdenkmal); Reichsgründung und "äußere Reichsfeinde" (Hermannsdenkmal/Niederwald); Nationale Symbole gegen "innere Reichsfeine" (Hermannsdenkmal); Nationalismus und Imperialismus Kyffhäuser/Völkerschlachtdenkmal); Nationaldenkmäler bis heute. Dazu sind noch 6 Filmmodule (je 10-12 min) auf der DVD enthalten.			
	Die Deutschen			
4661728	**Robert Blum und die Revolution**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Robert Blum und die Revolution - Ein unbekannter Held - Eine Revolution? In Deutschland? Und zwar keineswegs, wie Lenin den Deutschen später süffisant nachsagte, mit einer ordnungsgemäßen Bahnsteigkarte in der Tasche! Im März 1848 werden aus braven Untertanen entschiedene Barrikadenkämpfer - ob in Wien, Berlin oder anderen Städten. Es ist ein Volksaufstand, wie es ihn nie zuvor in der deutschen Geschichte gegeben hat. Bürgerdelegationen drängen die Obrigkeit zu weitreichenden Zugeständnissen; Bauern verbrennen die Grundbücher ihrer Gutsherren; Tagelöhner, Handwerker und Stu-denten liefern sich blutige Straßenschlachten mit fürstlichen Solda-ten. Freiheit und Einheit, das sind die Ziele vieler Deutscher, die genug haben von polizeistaatlicher Bevormundung und Fremdbestimmung - unter ihnen auch der liberale Leipziger Stadtverordnete Robert Blum. Der Funke eines Volksaufstandes in Paris entzündet im März 1848 auch in den deutschen Staaten die revolutionäre Begeisterung. Mit Gewalt lässt sich der Flächenbrand bald nicht mehr eindämmen. Die Fürsten sehen sich gezwungen, ihre Regierungen auszutauschen und Mitsprache zu gewähren. Geburt der Demokratie in Deutschland Zum ersten Mal tritt am 18. Mai 1848 in der Frankfurter Paulskirche eine frei gewählte Nationalversammlung zu-sammen, um über Grundrechte und die nationale Einheit zu beraten. Unbeschadet nachträglicher Abwertungen, ist damit eine politische Sensation geschehen: Das bis dahin zersplitterte und monarchisch regierte Deutschland hat aus der Mitte des Volkes ein gemeinsames Parlament geschaffen, in dem Volksvertreter aus allen Landesteilen freimütig über die Schicksalsfragen der Nation beraten. Dies ist die Geburtsstunde der Demokratie in Deutschland - bei allem nachfolgen-den Ringen um die Ausgestaltung der Verfassung und der Grenzen. Einer der maßgeblichen Wortführer der Paulskirche ist Robert Blum. Geradezu prototypisch stehen sein Werdegang und sein Wirken für das revolutionäre Ringen um mehr Demokratie. Mit Leidenschaft und Charisma kämpft er für eine echte Teilhabe des Volkes an der Macht und glaubt dabei fest an einen friedlichen Wandel auf dem Boden von Recht und Verfassung. Freiheitskampf gegen Kaisertruppen Doch als die Ideen des Fortschritts von den Bajonetten der wiederer-starkten Militärmacht wieder zurückgedrängt werden, fasst Robert Blum einen folgenschweren Entschluss. In Wien, wohin er den Bun-desbrüdern zu Hilfe geeilt ist, ringt er sich schließlich dazu durch, für seine Vision mit der Waffe in der Hand zu kämpfen - und bezahlt dafür mit seinem Leben. Stellvertretend für die demokratische Bewe-gung, wird der Freiheitskämpfer von kaiserlichen Soldaten erschos-sen. Damals wird er wie ein Märtyrer verehrt. Heute ist Robert Blum weithin vergessen - zu Unrecht. Schließlich haben Vordenker wie er das Feld bereitet, auf dem später Einheit und Freiheit gedeihen konn-ten.			
	Geschichte interaktiv 13			
4662191	**Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat 1815 - 1871**			
	S	107 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD zeigt die Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert. Der Ruf nach Freiheit, politischer Mitbestimmung und nationaler Einheit wird immer lauter. Der Hauptfilm beleuchtet die Ereignisse vom Wiener Kongress bis zur Reichsgründung 1871 auf europäischer Ebene. Die Filmmodule vertiefen die politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse in Deutschland. Hauptfilm: Nationalstaatsgedanke und Nationalismus in Europa 1815-1871 * Territoriale Neuordnung Europas * Wiener Kongress und Heilige Allianz * Restauration und Nationalbewegung * Revolution 1830 * Hambacher Fest und die Folgen * Revolution 1848/49 * Der Weg zur Reichsgründung 1871 Modul 1: Restauration und Vormärz * Wiener Kongress und Wartburgfest * Revolution 1830 und Hambacher Fest * Pressezensur und Junges Deutschland Modul 2: Revolution 1848/49 * Märzrevolution 1848 * Die Nationalversammlung in der Paulskirche * Sieg der Gegenrevolution Modul 3: Der Weg zum Nationalstaat 1850-1871 * Bürgertum und nationale Frage * Bismarck und der preußische Verfassungskonflikt * Einigungskriege und Reichsgründung Modul 4: Industrialisierung in Deutschland: Wirtschaft und Gesellschaft * Wirtschafts- und sozialpolitische Rahmenbedingungen * Der industrielle Aufstieg am Beispiel Krupp Modul 5: Ausschnitte aus Experteninterviews * Prof. Dr. Christian Jansen: Zwei Gesichter des Nationalismus * Prof. Dr. Ute Planert: Zwei Gesichter des Nationalismus * Prof. Dr. Christian Jansen: Deutschland – eine verspätete Nation? Modul 6: Rezitationen historischer Texte * 1. Ernst Moritz Arndt: Des Deutschen Vaterland (1813) * 2. Johann Georg August Wirth: Rede auf dem Hambacher Fest (1832) * 3. Georg Büchner: Der Hessische Landbote (1834) * 4. Heinrich Heine: Ludwig Börne. Eine Denkschrift (1840) * 5. Max Schneckenburger: Die Wacht am Rhein (1840) * 6. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen (1841) * 7. Heinrich Heine: Die schlesischen Weber (1844) * 8. Wilhelm Jordan: Rede in der Frankfurter Paulskirche zur „Polendebatte“ (1848) * 9. Robert Blum: Rede in der Frankfurter Paulskirche zur „Polendebatte“ (1848) * 10. Louise Otto: Frauen-Zeitung (1849) * 11. Georg Herwegh: Bundeslied für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (1864)			
	Geschichte interaktiv 14			
4662376	**Französische Revolution und napoleonische Ära - 1789 - 1815**			
	S	117 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD behandelt Voraussetzungen, Verlauf und Erbe der Französischen Revolution sowie die einschneidenden Veränderungen durch die napoleonische Herrschaft. Der Hauptfilm (ca. 29 Min.) schildert anhand der gegensätzlichen Persönlichkeiten Napoleon und Metternich die Geschichte Europas von 1789 bis 1815: Die Auseinandersetzung zwischen dem neuen revolutionären und dem alten monarchischen System. Die Module (je 7-15 Min.) sind in sich abgeschlossen und vertiefen einzelne Themen wie Aufklärung, Napoleon oder Befreiungskriege. Hauptfilm: Europa – Von der Französischen Revolution zum Wiener Kongress 1789-1815 * Revolution in Frankreich * Republik, Terreur und Aufstieg Napoleons * Napoleon und Europa * Wendepunkte * Napoleons Ende Modul 1: Französische Revolution * Voraussetzungen und Verlauf * Radikalisierung in Frankreich und Mainzer Republik Modul 2: Napoleon * Inszenierung und Wirkung * Territoriale Neuordnung Deutschlands * Reformen Modul 3: Preußen zwischen Krieg und Reformen * Niederlage 1806 * Preußische Reformen Modul 4: Früher Nationalismus und Befreiungskriege Modul 5: Frühindustrialisierung – Die erste Fabrik auf dem Kontinent 1784 Modul 6: Aufklärung * Aufklärung und Gesellschaft * Aufgeklärter Absolutismus in Preußen * Aufklärung und Französische Revolution Modul 7: Rezitationen historischer Texte * Abbé Emmanuel Joseph Sieyès: Was ist der dritte Stand? (1789) * Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (1789) * Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin (1791) * Maximilien de Robespierre: Über die Grundsätze der revolutionären Regierung (1793) * Georg Forster: Enttäuschung über Verlauf der Revolution (1793) * Johann Wolfgang Goethe über Napoleon * Friedrich Wilhelm III. : An Mein Volk (1813) * Gespräch zwischen Napoleon und Metternich (1813) * Theodor Körner: Lützow's wilde Jagd (1813)			
	Geschichte interaktiv 15				
4662481	**Längsschnitt Revolutionen**				
	S	24 min, f	2011	A(7-13);	

	Revolutionen verändern die Welt - damals wie heute. Doch was ist eine Revolution? Wie unterscheidet sie sich von einem Putsch, einer Revolte oder einer Rebellion? Lassen sich Revolutionen vergleichen? Der Film erklärt den Revolutionsbegriff und untersucht die Bedeutung von Gewalt, Medien, Heilsbotschaften und Gründungsmythen in Revolutionen. Außerdem geht er der Frage nach, inwieweit es sich bei den Ereignissen in der DDR 1989 um eine Revolution gehandelt hat. Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: didaktisches Begleitmaterial; didaktisch-methodisches Konzept. Ausführliche Beschreibung: MODULE (ca. 15 - 17 min): 1. Amerikanische Revolution 1776 Ursachen und Kontext; Revolte gegen die englische Krone; Kampf um die Unabhängigkeit; Amerikanische Verfassung. 2. Französische Revolution 1789 Ursachen und Kontext; Ausbruch und Träger der Revolution; Konstitutionelle Monarchie 1789-1792; Republik und Jakobinerdiktatur 1792-1794; Direktorium 1795 -1799. 3. Revolution 1848/49 Ursachen und Kontext; Märzrevolution; Frankfurter Nationalversammlung; Sieg der Gegenrevolution. 4. Russische Revolution 1917 Ursachen und Kontext; Demokratische Februarrevolution; Bolschewistische Oktoberrevolution; Sieg der Gegenrevolution. 5. Deutsche Revolution 1918/19 Ursachen und Kontext; Sozialistische Revolution, November 1918; Zwischen Radikalisierung und Demokratisierung, ab Januar 1919. 6. Friedliche Revolution 1989 Ursachen und Kontext; Ausreisewelle und Montagsdemonstrationen; Mauerfall; Erste freie Wahlen und Wiedervereinigung.			
	Geschichte interaktiv 1			
4664090	**Die industrielle Revolution - the industrial Recolution**			
	Großbritannien 1750 - 1850			
	S	22 Min.	2020	A(8-10);
	Ab Mitte des 18. Jahrhunderts erlebt England einen einschneidenden technologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandel: Die Industrielle Revolution. Der Schritt in das industrielle Zeitalter verändert das Leben der Menschen in allen Bereichen radikal. Es werden Kräfte freigesetzt, die sich für den Menschen sowohl als Fluch als auch als Segen erweisen. Von England ausgehend verbreitet sich die Industrialisierung über die ganze Welt.			
Industrialisierung und Soziale Frage				
	Bilingualer Unterricht: Geschichte / Englisch			
4601002	**Die Industrielle Revolution in England**			
	S	66 min, sw/f	1999	A(7-13);
	Die DVD enthält folgende Medien: 42 10428 "Die Industrielle Revolution in England / 42 02440 The Industrial Revolution in England" 36 00963 "Handspinnrad und Spinning Jenny" (Stummfilm) 36 00848 "Filmdokumente zur Geschichte. Streiks in Großbritannien 1911" (Stummfilm) Vier Einzelbilder aus Film 1 mit Schriftinserts (Fachtermini) in englischer oder deutscher Sprache			
4601077	**Eine Zeitreise**			
	S	23 min, f	2001	A(3-6);
	Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. (Der zugrunde liegende Film ist 32/42 10237 Eine Reise nach Früher). Die auf der (Video-)Reise nur kurz zu beobachtenden Phänomene und Personen werden in der DVD-Video anschaulich anhand von Standbildern, zusätzlichen Bildmaterialien und kurzen Filmsequenzen erläutert und mit Fragestellungen und kleinen Aufgaben versehen. Einblicke z. B. in die Geschichte der Mode, der Medien und des Alltags von Kindern in früherer Zeit vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.			
4602330	**Industrialisierung und Soziale Frage**			
	S	60 min, sw + f	2005	A(7-13);
	Die Industrialisierung hat Deutschland im 19. Jahrhundert vollständig umgewälzt und zu beträchtlichen gesellschaftlichen Verwerfungen geführt. Von initiierender Bedeutung für die Entwicklung ist das Ruhrgebiet gewesen, das zum entscheidenden und größten Industrierevier Deutschlands aufstieg. Was waren die Ursachen, welche Begleiterscheinungen gab es, welche Auswirkungen sind zu spüren gewesen? Die vom FWU und vom Westfälischen Landesmedienzentrum herausgegebene DVD bietet Filme, Bilder und Quellentexte, die die Entwicklung zwischen 1830 und 1900 veranschaulichen. Einen besonderen Schwerpunkt nimmt das Ruhrgebiet ein.			

4611069	**England: Ein Industrieland im Wandel; England: An industrial region in transition**			
	S	21 min, f	2014	A(11-13);
	Mit Beginn der Industriellen Revolution setzte ein neues Zeitalter in der Geschichte der Menschheit ein. Die Erfindungen von mechanischem Webstuhl und Dampfmaschine führten zur Bildung eines ersten Industriezentrums in Mittelengland. Die Produktion zeigt an den Beispielen Manchester und Liverpool den Strukturwandel, der hier stattgefunden hat: von der standortorientierten Industrie zur zentrenorientierten Dienstleistungsgesellschaft. Zusatzmaterial: Grafik; Karten; 16 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (Word/PDF) (de, en); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentare/Filmtexte (de, en); Begleitheft; Vokabelübersicht. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Die industrielle Revolution (04:40 min) Das mittelenglische Industriegebiet (02:40 min) Die wirtschaftliche Krise (03:10 min) Strukturwandel - Das Comeback von Liverpool (03:20 min) - Manchesters Aufstieg in neue Höhen (06:00 min)			
4611296	**Reichsgründung und Deutsches Kaiserreich**			
	S	23 min, f	2017	A(8-13);
	Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 war ein Schlüsselereignis des 19. Jahrhunderts: Es einte die Länder des Deutschen Bundes unter preußischer Führung und bedeutete die 'Reichsgründung von oben'. In der Folge war das Reich von innenpolitischen Konflikten wie Kulturkampf, Sozialistengesetzen und verschärften Klassenunterschieden geprägt. Unter Wilhelm II. kam es zu einer Neuausrichtung der Außenpolitik, welche die ausgewogene Bündnispolitik Bismarcks beendete. Diese Strategie scheiterte mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, dessen Ende zum Untergang der Monarchie in Deutschland beitrug. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und verstehen die Lage Deutschlands in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts; - lernen wichtige Etappen auf dem Weg zur Reichsgründung 1871 kennen; - verstehen und beurteilen die kontroverse Rezeption der Reichsgründung in Deutschland und Europa; - erhalten einen Einblick in die politische Struktur des Deutschen Kaiserreichs; - lernen die wichtigsten Protagonisten, Parteien und gesellschaftlichen Gruppen des Deutschen Kaiserreichs kennen; - erhalten einen Einblick in die Wilhelminische Gesellschaft und verstehen die Schwierigkeiten, die die Industrialisierung, aber auch der Militarismus mit sich brachten; - verstehen und beurteilen die Problematik der deutschen Außenpolitik nach der Reichsgründung; - erkennen die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Strategien Bismarcks und Wilhelms II. in der Außenpolitik; - lernen wichtige Selbstzeugnisse dieser Protagonisten kennen und erarbeiten daran deren Sichtweisen und Handlungsmaximen.			
4611349	**Soziale Frage - Leben im Industriezeitalter**			
	S	22 min, f	2018	A(8-13);
	Der Alltag um 1900 war bestimmt von Aufbruchsstimmung und Fortschrittsoptimismus, aber auch einem strikten Klassendenken und großen sozialen Unterschieden. Die Phase der Hochindustrialisierung brach an und immer mehr Menschen zog es in die großen Städte, wie die Hauptstadt des Kaiserreichs: Berlin. Hier lebten Arm und Reich Tür an Tür. Die Produktion stellt den Arbeitstag eines Dienstmädchens nach und liefert damit einen aufschlussreichen Einblick in den Alltag im industrialisierten Deutschland.			
4656531	**Industrialisierung**			
	Arbeiterleben im Ruhrgebiet um 1900			
	S	23 min, f	2008	A(7-9);

	1911/12 führte die Soziologin Li Fischer-Eckert Interviews mit Arbeiterfrauen über ihre Lebenssituation in den Werkssiedlungen. Aufgrund ihrer Erkenntnisse teilte sie die Menschen in vier Klassen: Die erste hat ein "behagliches Heim ohne Luxus und ohne Entbehrungen", die Menschen der zweiten Klasse leben ein "Leben in den Grenzen des Auskömmlichen", die ärmeren Menschen "scheitern an den ungünstigen Lebensverhältnissen" und die Menschen der vierten Klasse leben in "vollständiger Verwahrlosung". Vier unterschiedlich eingerichtete Wohnküchen haben im Ruhrlandmuseum in Essen das Leben der Menschen um 1900 erlebbar gemacht. Sie zeigen, dass die Lebensbedingungen der "Arbeiterklasse" sehr unterschiedlich waren. Sehr einfache Ausstattungen geben ein Bild vom Elend der Arbeiterklasse, komfortable Wohnungseinrichtungen zeugen hingegen von den ersten Formen eines Wohlstands. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Das Leben der "Menschen erster Klasse" (6:03 min) 2. Das Leben der "Menschen zweiter Klasse" (3:32 min) 3. Das Leben in Armut (6:24 min) 4. Das Leben am Existenzminimum (4:12 min)			
4660003	**Über die Zeit hinaus - Von der Kate zum Graffiti - Johann Hinrich Wichern**			
	S	15 min, f	1998	A(7-10);
	Hamburg im Jahre 1833: Die Industrialisierung fordert ihre Opfer. Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Familien verwahrlosen, Krankheiten breiten sich aus und Kinderarbeit ist an der Tagesordnung. 250 Kinder sind wegen krimineller Delikte im Gefängnis. In diesem Jahr gründete der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808 - 1881) eine "Verwahranstalt" für Kinder das "Rauhe Haus". Nicht harte Strafen sondern Verständnis und Liebe prägten die Erziehung. Darstellungen der gegenwärtigen Probleme Hamburgs zeigen die Aktualität dieses Ansatzes. 1848 rief Wichern in einer berühmt gewordenen Rede auf dem Wittenberger Kirchentag dazu auf, die evangelische Sozialarbeit zu organisieren. Dies war die Geburtsstunde der verfassten Diakonie. Der Film beleuchtet die politischen Hintergründe dieser bewegten Zeit, in der z. B. Marx in seinem Kommunistischen Manifest zur Revolution aufrief.			
	Geschichte interaktiv 3			
4660864	**Das deutsche Kaiserreich 1871 - 1918**			
	S	95 min, f	2006	A(8-13);
	Das deutsche Kaiserreich im Spiegel nationaler Symbole: Das Hermannsdenkmal präsentiert von Beginn an keine einheitliche Ideologie. Für seinen Erbauer vertritt es einen im Liberalismus wurzelnden demokratischen Nationalgedanken. Bürger wie Arbeiter können sich gleichermaßen mit dem Denkmal identifizieren. Im liberalen Geist begonnen ändert sich sein Symbolgehalt hin zu einem Denkmal reaktionären nationalistischen Denkens. Die DVD ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871 (Hermannsdenkmal); Reichsgründung und "äußere Reichsfeinde" (Hermannsdenkmal/Niederwald); Nationale Symbole gegen "innere Reichsfeine" (Hermannsdenkmal); Nationalismus und Imperialismus Kyffhäuser/Völkerschlachtdenkmal); Nationaldenkmäler bis heute. Dazu sind noch 6 Filmmodule (je 10-12 min) auf der DVD enthalten.			
4661461	**Kaiser Wilhelm II. in seiner Zeit**			
	Ein Monarch zwischen Tradition und Moderne			
	S	16 min, f	2008	A(7-10);
	Dokumentaraufnahmen - ergänzt durch Spielfilmszenen und Bilddokumente - vermitteln einen Eindruck vom Auftreten, Handeln und Denken Kaiser Wilhelms II. Mit seiner Vorliebe für das Militär, für Paraden und Manöver, mit seinen Aufrüstungsplänen und seinen machtpolitischen Zielen repräsentiert er die Auffassung großer Teile des konservativen Bürgertums. Die andere, die moderne Seite des Kaiserreiches wird durch Szenen von der Industrialisierung, dem Ausbau Berlins, der Bedeutung der Großindustriellen einerseits und der Verarmung der Arbeiterschaft andererseits veranschaulicht. Diese Polarisierung ist kennzeichnend für das Wilhelminische Zeitalter, für eine Zeit zwischen Tradition und Moderne. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmclips; Schaubilder; Texte; Karikaturen; Fotos; Arbeitsblätter.			
4662186	**Industrialisierung**			
	S	13 min, f	2010	A(7-10);

	Die DVD „Industrialisierung“ gibt einen Überblick und bildet mit dem zweiten Teil „Soziale Frage“ eine Medienbox für die Unterrichtseinheiten zu dieser geschichtlichen Epoche. Sie erklärt die Industrielle Revolution ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft und weist auf die sozialen Folgen hin. Am Beispiel der entstehenden Textilindustrie Englands macht der Film Prozess und Merkmale der Industrialisierung deutlich. Mit der Erfindung der ersten voll funktionsfähigen Dampfmaschine durch James Watt zeigt der Film die Revolutionierung der Antriebstechnik für Maschinen, Anlagen und im Verkehr. Er beleuchtet deren Bedeutung an den Beispielen Eisenbahn und Streckennetze. Diese Entwicklung charakterisiert auch die Geburtsstunde der Industrialisierung in Deutschland mit Schwerindustrie und Bergbau. Krupp und die Schwerindustrie sowie der Bergbau und dessen Arbeitsbedingungen im Ruhrgebiet, dem Saarland oder Schlesien bilden weitere Beispiele. Im Folgenden geht die DVD auch auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft ein und stellt die Schritte zu moderner Agrarproduktion dar.			
	Geschichte interaktiv 13			
4662191	**Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat 1815 - 1871**			
	S	107 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD zeigt die Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert. Der Ruf nach Freiheit, politischer Mitbestimmung und nationaler Einheit wird immer lauter. Der Hauptfilm beleuchtet die Ereignisse vom Wiener Kongress bis zur Reichsgründung 1871 auf europäischer Ebene. Die Filmmodule vertiefen die politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse in Deutschland. Hauptfilm: Nationalstaatsgedanke und Nationalismus in Europa 1815-1871 * Territoriale Neuordnung Europas * Wiener Kongress und Heilige Allianz * Restauration und Nationalbewegung * Revolution 1830 * Hambacher Fest und die Folgen * Revolution 1848/49 * Der Weg zur Reichsgründung 1871 Modul 1: Restauration und Vormärz * Wiener Kongress und Wartburgfest * Revolution 1830 und Hambacher Fest * Pressezensur und Junges Deutschland Modul 2: Revolution 1848/49 * Märzrevolution 1848 * Die Nationalversammlung in der Paulskirche * Sieg der Gegenrevolution Modul 3: Der Weg zum Nationalstaat 1850-1871 * Bürgertum und nationale Frage * Bismarck und der preußische Verfassungskonflikt * Einigungskriege und Reichsgründung Modul 4: Industrialisierung in Deutschland: Wirtschaft und Gesellschaft * Wirtschafts- und sozialpolitische Rahmenbedingungen * Der industrielle Aufstieg am Beispiel Krupp Modul 5: Ausschnitte aus Experteninterviews * Prof. Dr. Christian Jansen: Zwei Gesichter des Nationalismus * Prof. Dr. Ute Planert: Zwei Gesichter des Nationalismus * Prof. Dr. Christian Jansen: Deutschland – eine verspätete Nation? Modul 6: Rezitationen historischer Texte * 1. Ernst Moritz Arndt: Des Deutschen Vaterland (1813) * 2. Johann Georg August Wirth: Rede auf dem Hambacher Fest (1832) * 3. Georg Büchner: Der Hessische Landbote (1834) * 4. Heinrich Heine: Ludwig Börne. Eine Denkschrift (1840) * 5. Max Schneckenburger: Die Wacht am Rhein (1840) * 6. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen (1841) * 7. Heinrich Heine: Die schlesischen Weber (1844) * 8. Wilhelm Jordan: Rede in der Frankfurter Paulskirche zur „Polendebatte“ (1848) * 9. Robert Blum: Rede in der Frankfurter Paulskirche zur „Polendebatte“ (1848) * 10. Louise Otto: Frauen-Zeitung (1849) * 11. Georg Herwegh: Bundeslied für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (1864)			
	Geschichte interaktiv 14			
4662376	**Französische Revolution und napoleonische Ära - 1789 - 1815**			
	S	117 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD behandelt Voraussetzungen, Verlauf und Erbe der Französischen Revolution sowie die einschneidenden Veränderungen durch die napoleonische Herrschaft. Der Hauptfilm (ca. 29 Min.) schildert anhand der gegensätzlichen Persönlichkeiten Napoleon und Metternich die Geschichte Europas von 1789 bis 1815: Die Auseinandersetzung zwischen dem neuen revolutionären und dem alten monarchischen System. Die Module (je 7-15 Min.) sind in sich abgeschlossen und vertiefen einzelne Themen wie Aufklärung, Napoleon oder Befreiungskriege. Hauptfilm: Europa – Von der Französischen Revolution zum Wiener Kongress 1789-1815 * Revolution in Frankreich * Republik, Terreur und Aufstieg Napoleons * Napoleon und Europa * Wendepunkte * Napoleons Ende Modul 1: Französische Revolution * Voraussetzungen und Verlauf * Radikalisierung in Frankreich und Mainzer Republik Modul 2: Napoleon * Inszenierung und Wirkung * Territoriale Neuordnung Deutschlands * Reformen Modul 3: Preußen zwischen Krieg und Reformen * Niederlage 1806 * Preußische Reformen Modul 4: Früher Nationalismus und Befreiungskriege Modul 5: Frühindustrialisierung – Die erste Fabrik auf dem Kontinent 1784 Modul 6: Aufklärung * Aufklärung und Gesellschaft * Aufgeklärter Absolutismus in Preußen * Aufklärung und Französische Revolution Modul 7: Rezitationen historischer Texte * Abbé Emmanuel Joseph Sieyès: Was ist der dritte Stand? (1789) * Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (1789) * Olympe de Gouges: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin (1791) * Maximilien de Robespierre: Über die Grundsätze der revolutionären Regierung (1793) * Georg Forster: Enttäuschung über Verlauf der Revolution (1793) * Johann Wolfgang Goethe über Napoleon * Friedrich Wilhelm III. : An Mein Volk (1813) * Gespräch zwischen Napoleon und Metternich (1813) * Theodor Körner: Lützow's wilde Jagd (1813)			
4662498	**Migration**			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);
	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			
4663456	**Kulturwandel in Mexiko**			
	Die zapatistische Bewegung			
	S	31 min, f	2014	A(8-13);

	Mexiko 1910: Die reichen Landeigentümer besitzen über zwei Drittel der Ländereien, die man den Bauern durch Enteignung weggenommen hat. Die Oligarchie der Großgrundbesitzer bedient sich der Gewalt einer brutalen Polizei. Im Süden des Landes kämpft Emiliano Zapata gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit. Schnell wird er zum Kopf einer revolutionären Bewegung. Das Programm ist klar: Land und Freiheit. Die ganze Nation revoltiert gegen 35 Jahre Diktatur. Mexiko ist ein widersprüchliches Land. Einst florierten hochentwickelte Kulturen. Aber auch die Wut der Bevölkerung ist allgegenwärtig: Reiche wurden niedergerissen, Kulturen zerstört, außergewöhnliche Kunstwerke zertrümmert oder niedergebrannt und indigene Volksstämme ausgerottet. Mexiko ist mit fast zwei Millionen Quadratkilometern das fünftgrößte Land auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.			
	Geschichte interaktiv 1			
4664090	**Die industrielle Revolution - the industrial Recolution**			
	Großbritannien 1750 - 1850			
	S	22 Min.	2020	A(8-10);
	Ab Mitte des 18. Jahrhunderts erlebt England einen einschneidenden technologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandel: Die Industrielle Revolution. Der Schritt in das industrielle Zeitalter verändert das Leben der Menschen in allen Bereichen radikal. Es werden Kräfte freigesetzt, die sich für den Menschen sowohl als Fluch als auch als Segen erweisen. Von England ausgehend verbreitet sich die Industrialisierung über die ganze Welt.			
Nationale Bewegungen und Deutsches Kaiserreich				
4602421	**Das Deutsche Kaiserreich - zwischen Tradition und Fortschritt**			
	S	40 min, f	2007	A(8-13);
	Das Deutsche Kaiserreich war ein Land der Widersprüche: Ein militärisch geprägter preußisch-monarchischer Obrigkeitsstaat mit starken Klassengegensätzen, aber auch ein Land der Aufbruchstimmung, der technisch-industriellen Innovationen, die zu weit reichenden Veränderungen in allen Lebensbereichen führten. Die DVD enthält neben dokumentarischen und Spielfilmszenen vielfältiges historisches Bildmaterial, das die Widersprüche aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und zugleich ein lebendiges Bild der Epoche, ihrer alltags-, sozial- und mentalitätsgeschichtlichen Aspekte, entstehen lässt. Im ROM-Teil der DVD findet sich ausführliches Arbeitsmaterial mit erschließenden Aufgaben und Fragestellungen für den Unterricht. Für den bilingualen Unterricht Geschichte/Englisch steht die englische Version des Films, ebenfalls mit ausführlichem Arbeitsmaterial, zur Verfügung.			
4611296	**Reichsgründung und Deutsches Kaiserreich**			
	S	23 min, f	2017	A(8-13);

	Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 war ein Schlüsselereignis des 19. Jahrhunderts: Es einte die Länder des Deutschen Bundes unter preußischer Führung und bedeutete die 'Reichsgründung von oben'. In der Folge war das Reich von innenpolitischen Konflikten wie Kulturkampf, Sozialistengesetzen und verschärften Klassenunterschieden geprägt. Unter Wilhelm II. kam es zu einer Neuausrichtung der Außenpolitik, welche die ausgewogene Bündnispolitik Bismarcks beendete. Diese Strategie scheiterte mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, dessen Ende zum Untergang der Monarchie in Deutschland beitrug. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und verstehen die Lage Deutschlands in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts; - lernen wichtige Etappen auf dem Weg zur Reichsgründung 1871 kennen; - verstehen und beurteilen die kontroverse Rezeption der Reichsgründung in Deutschland und Europa; - erhalten einen Einblick in die politische Struktur des Deutschen Kaiserreichs; - lernen die wichtigsten Protagonisten, Parteien und gesellschaftlichen Gruppen des Deutschen Kaiserreichs kennen; - erhalten einen Einblick in die Wilhelminische Gesellschaft und verstehen die Schwierigkeiten, die die Industrialisierung, aber auch der Militarismus mit sich brachten; - verstehen und beurteilen die Problematik der deutschen Außenpolitik nach der Reichsgründung; - erkennen die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Strategien Bismarcks und Wilhelms II. in der Außenpolitik; - lernen wichtige Selbstzeugnisse dieser Protagonisten kennen und erarbeiten daran deren Sichtweisen und Handlungsmaximen.			
4611349	**Soziale Frage - Leben im Industriezeitalter**			
	S	22 min, f	2018	A(8-13);
	Der Alltag um 1900 war bestimmt von Aufbruchsstimmung und Fortschrittsoptimismus, aber auch einem strikten Klassendenken und großen sozialen Unterschieden. Die Phase der Hochindustrialisierung brach an und immer mehr Menschen zog es in die großen Städte, wie die Hauptstadt des Kaiserreichs: Berlin. Hier lebten Arm und Reich Tür an Tür. Die Produktion stellt den Arbeitstag eines Dienstmädchens nach und liefert damit einen aufschlussreichen Einblick in den Alltag im industrialisierten Deutschland.			
4611416	**Nationale Identität der Deutschen**			
	S	22 min, F	2019	A(9-13);
	Vielen Deutschen fällt es schwer ihre nationale Identität zu beschreiben. Die Produktion lässt hierzu Deutsche mit ganz unterschiedlichem Background zu Wort kommen und regt zur Diskussion an. Eine Wissenschaftlerin erörtert den Begriff der Nation, zeigt die Geschichte des Deutschseins auf und wie sich Identitäten durch den Lauf der Geschichte immer wieder neu definieren. Zudem thematisiert das Medium Nationalsymbole und stellt unter anderem die Flagge sowie die Hymne der Bundesrepublik Deutschland vor. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - definieren die Begriffe 'Nation' und 'Identität'; - zeigen Unterschiede zwischen Kultur- und Staatsnation auf; - erklären, was ein Nationalsymbol ausmacht; - geben Beispiele für deutsche Nationalsymbole; - erläutern die deutsche Flagge und Hymne; - reflektieren ihre eigene nationale Identität; - diskutieren unterschiedliche Standpunkte zum Thema ? nationale Identität? ; - zeichnen aktuelle Diskussionen um die nationale Identität der Deutschen nach und beziehen dazu Stellung; - bewerten Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin und korrigieren diese gegebenenfalls; - argumentieren und führen verschiedene Diskussionsformen durch; - formulieren Meinungen und Urteile und begründen diese; - verfolgen Tageszeitungen und aktuelle Nachrichten.			
4660055	**Die Geschichte der Parteien in Deutschland**			
	S		2002	A(9-13);

	Der Film ist in fünf Kapitel eingeteilt, die sich aus der historischen Entwicklung begründen: die Nationalversammlung/das Kaiserreich, die Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die DDR und die Bundesrepublik Deutschland.			
4660180	**Der erste Weltkrieg**			
	Hauptfilm: Ca. 70 Minuten/sw. (Bonus-DVD: ca. 87 Minuten) La première guerre mondiale			
	S	150 min, sw	2003	A(8-13);
	Sachlich und aufbauend auf historischen Foschungsergebnissen zeichnet diese Dokumentation die Geschehnisse der Jahre 1914 bis 1918 nach. Die umfassende Darstellung der militärischen Maßnahmen, der operativen Vorgehensweisen, neuer Waffenentwicklungen und politischer Zielsetzungen der verschiednen Kriegsparteien ermöglicht darüber hinaus Einblicke hinter die Kulissen der kriegsführenden Parteien. Nur DVD: Ergänzend zur historischen Dokumentation zeichnet der in den 30er Jahren entstandene Spielfilm Douaumont. Die Hölle von Verdun« die Vorgeschichte und den Kampf um das strategisch wichtige Fort Douaumont nach. Dokumentation Polarfilm 2003.			
	Geschichte interaktiv 3			
4660864	**Das deutsche Kaiserreich 1871 - 1918**			
	S	95 min, f	2006	A(8-13);
	Das deutsche Kaiserreich im Spiegel nationaler Symbole: Das Hermannsdenkmal präsentiert von Beginn an keine einheitliche Ideologie. Für seinen Erbauer vertritt es einen im Liberalismus wurzelnden demokratischen Nationalgedanken. Bürger wie Arbeiter können sich gleichermaßen mit dem Denkmal identifizieren. Im liberalen Geist begonnen ändert sich sein Symbolgehalt hin zu einem Denkmal reaktionären nationalistischen Denkens. Die DVD ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871 (Hermannsdenkmal); Reichsgründung und "äußere Reichsfeinde" (Hermannsdenkmal/Niederwald); Nationale Symbole gegen "innere Reichsfeine" (Hermannsdenkmal); Nationalismus und Imperialismus Kyffhäuser/Völkerschlachtdenkmal); Nationaldenkmäler bis heute. Dazu sind noch 6 Filmmodule (je 10-12 min) auf der DVD enthalten.			
4661461	**Kaiser Wilhelm II. in seiner Zeit**			
	Ein Monarch zwischen Tradition und Moderne			
	S	16 min, f	2008	A(7-10);
	Dokumentaraufnahmen - ergänzt durch Spielfilmszenen und Bilddokumente - vermitteln einen Eindruck vom Auftreten, Handeln und Denken Kaiser Wilhelms II. Mit seiner Vorliebe für das Militär, für Paraden und Manöver, mit seinen Aufrüstungsplänen und seinen machtpolitischen Zielen repräsentiert er die Auffassung großer Teile des konservativen Bürgertums. Die andere, die moderne Seite des Kaiserreiches wird durch Szenen von der Industrialisierung, dem Ausbau Berlins, der Bedeutung der Großindustriellen einerseits und der Verarmung der Arbeiterschaft andererseits veranschaulicht. Diese Polarisierung ist kennzeichnend für das Wilhelminische Zeitalter, für eine Zeit zwischen Tradition und Moderne. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmclips; Schaubilder; Texte; Karikaturen; Fotos; Arbeitsblätter.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661701	**Ursachen und Kriegsverlauf**			
	S	17 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film befasst sich mit der Situation, die zum 1. Weltkrieg führte. Ausgehend vom Konkurrenzkampf der Kolonialmächte und dem geschürten Wettrüsten zeigt er den Militarismus und Nationalismus der damaligen Zeit auf. Bündnisse werden erklärt und die Julikrise im Jahre 1914 nachgezeichnet - mit dem Attentat von Sarajewo und der Kettenreaktion, die zum Krieg führte. Kriegseuphorie, der Einmarsch in Belgien nach dem Schlieffen-Plan, der ins Stocken geratende Vormarsch bis zum Stellungskrieg bei Verdun sind weitere Eckpunkte des Films. Er macht deutlich, wieso die USA durch den verschärften U-Boot-Krieg Deutschlands in den Krieg eintraten und definiert den Begriff "Totaler Krieg". Die Kriegsführung mit modernen Waffen und Kampfmitteln der damaligen Zeit wird dargestellt und gibt einen Überblick über Opferzahlen und Leid des 1. Weltkrieges. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661702	**Der Krieg verändert Deutschland und die Welt**			

	S	16 min, f	2007	A(7-10);
	Ausgehend von der anfänglichen Kriegseuphorie in Deutschland beschreibt der Film die innenpolitische Entwicklung während des Krieges, äußere Einflüsse wie die Oktoberrevolution in Russland und zeigt die Folgen des 1. Weltkrieges auf. Ein weiteres Kapitel beschreibt die Oktoberrevolution in Russland, den Waffenstillstand im Osten und das Erstarken der bolschewistischen und kommunistischen Kräfte in Russland und der Welt. Ausgehend vom Matrosenaufstand in Wilhelmshaven und Kiel, zeigt der Film die Proteste in Deutschland, die zur so genannten Novemberrevolution, dem Sturz des Kaisers und dem Ausrufen der Republik in Deutschland geführt haben. Es werden die Pariser Vorverträge, die Neuteilung Europas und die Reparationszahlungen, resultierend aus dem Versailler Vertrag, thematisiert. Der Wunsch nach Frieden wird ebenso dargestellt wie die Idee des Völkerbundes als Vorläufer der UNO. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.			
	Die Deutschen			
4661729	**Bismarck und das Deutsche Reich**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Bismarck und das Deutsche Reich - Vom Kleinstaatler zum Nationalkämpfer Nach der Revolution von 1848, dem vergeblichen Versuch einer "Einheit von unten", kam es nun zur "Einheit von oben". Preußens Ministerpräsident Otto von Bismarck ebnete den Weg zum ersten deutschen Nationalstaat. "Nicht durch Reden und Majoritätsbeschlüsse werden die großen Fragen der Zeit entschieden, sondern durch Blut und Eisen", hatte der eigensinnige Politiker einst formuliert, doch einen konkreten Plan zur deutschen Einigung hatte Bismarck nicht: "Erreicht Deutschland sein nationales Ziel noch im 19. Jahrhundert, so erscheint mir das als etwas Großes, und wäre es in zehn oder gar fünfzehn Jahren, so wäre das etwas Außerordentliches, ein unverhofftes Gnadengeschenk von Gott", sagte er drei Jahre vor der Staatsgründung 1871. Die deutsche Einigung war somit alles andere als vorherbestimmt, wie preußische Historiker später glauben machen wollten. Zudem hatte die "Nation" für Bismarck keinen Selbstwert, sie diente ihm vor allem als Vehikel zur Mehrung der Macht Preußens und auch der eigenen. Im Jahr 1866 wurde ein Pistolen-Attentat auf ihn verübt, der Student Ferdinand Cohen-Blind traf Bismarck mit zwei Kugeln. Wäre Bismarck damals gestorben, so Historiker, hätte dies den weiteren Verlauf der Geschichte entscheidend verändern können. Bruderkrieg mit Österreich Mehr als ein Jahrhundert lang hatte der Dualismus Preußen-Österreich die Politik bestimmt. 1866 kam es zum Bruderkrieg. In der Schlacht von Königgrätz siegte überraschend Preußen dank der Eisenbahn und eines besseren Gewehrs, Österreich wurde damit förmlich aus der deutschen Geschichte gedrängt. Der Norddeutsche Bund von 1866, unter preußischer Führung, war die Vorstufe zum geeinten Deutschland wenige Jahre später - die südlichen Länder wie Bayern, Baden und Württemberg, blieben zunächst außen vor. Das änderte sich mit dem Krieg gegen Frankreich 1870. Der gemeinsame Gegner schmiedete die Deutschen zusammen. Im Januar 1871 hob Bismarck - im Schloss von Versailles - den preußisch-deutschen Nationalstaat aus der Taufe. Das erste geeinte Deutschland Die nationale Hochstimmung der Bevölkerung mag sogar den Staatsgründer selbst überrascht haben. Gerade die öffentliche Meinung hat einen derartigen Druck auf die Kabinette der süddeutschen Staaten ausgeübt, dass der Zusammenschluss mit dem Norddeutschen Bund geradezu alternativlos erschien. Das von Bismarck geschaffene Reich war das erste geeinte Deutschland, aber es war ein Fürstenbund, nicht das Volk war der Souverän, die Reichs-Regierung wurde nicht vom Parlament gewählt. Spaltung statt innerer Einheit Würde auf die äußere auch die innere Einheit folgen? Der Kulturkampf und die Sozialistengesetze Bismarcks spalteten die Gesellschaft. National gestimmte Publizisten und Verbände sowie Vertreter der boomenden Wirtschaft forderten koloniale Expansion, stießen damit auf Vorbehalte des Kanzlers.			
	Die Deutschen			
4661730	**Wilhelm und die Welt**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Wilhelm und die Welt - Zwischen Größenwahn und Depression "Zu Großem sind wir noch bestimmt, und herrlichen Tagen führe ich Euch entgegen", verkündet der junge Hohenzollern-Kaiser Wilhelm II. 1892 - zu Beginn der Epoche, die später nach ihm benannt wird. Er entpuppt sich als prunksüchtiger Monarch, selbstverliebt und betont forsch. Für die Mehrheit des deutschen Bürgertums aber wird er zum Sinnbild eigenen Strebens nach Glanz und Größe. Der Liberale Friedrich Naumann meint gar: "Dieser Kaiser, über den ihr euch aufregt, ist euer Spiegelbild! " Die Fassade von Pickelhauben und Paraden ist symptomatisch für die "verspätete Nation". Der Pomp überspielt vieles. Die "innere" Einigung Deutschlands ist ins Stocken geraten, der junge Staat bleibt in sich gespalten. Alte territoriale wie konfessionelle Gegensätze bieten Konfliktstoff, im industriellen Aufschwung tuen sich tiefe soziale Gräben auf. Der Reichstag, allen voran die stark anwachsende Sozialdemokratie, fordert mit der Zeit ein Ende des "persönlichen Regiments" Wilhelms II. Der Kaiser beschimpft die Partei der Linken als "Vaterlandslose Gesellen". SPD-Abgeordnete wie Philipp Scheidemann reklamieren das deutsche Vaterland allerdings auch für sich: Durch die Politik des Monarchen sei der Bestand, die Einheit und der Frieden des Reiches gefährdet, sagt er. In dem Werdegang des prominenten Sozialdemokraten und des letzten deutschen Kaisers spiegelt sich vieles, was die Deutschen damals einte und trennte. Erstmals werden die gegensätzlichen Rollen und Charaktere, die Wilhelms II. und Scheidemanns, in einem Film dargestellt. Das Deutsche Reich als Weltmacht Wilhelm II. verfolgt andere Visionen als der Gründungskanzler Bismarck. Dieser hat der Welt vor Augen führen wollen, dass sich der neu gegründete Staat friedlich in das Konzert der Mächte einfügen kann. Der junge Hohenzoller aber will Kaiser einer Weltmacht sein, die mit den anderen Großmächten mithalten kann. Am deutschen Wesen, heißt es in nationalistischen Kreisen, solle die Welt genesen, notfalls unter militärischen Druck. So bildet sich ein internationales Bündnis gegen Wilhelms Reich. Deutschland fühlt sich von seinen Nachbarn eingekreist. Tatsächlich kreist es sich allmählich aus. Die Mächte in Europa rechnen mit dem großen Schlagabtausch, und sie verhindern ihn nicht, als der Kontinent der Katastrophe entgegentaumelt. Der Kaiser und die Opposition schließen im Angesicht des Krieges "Burgfrieden" - vorläufig. Der Erste Weltkrieg wird zum ersten industriellen Vernichtungskrieg, zur Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Der mörderische Grabenkampf, vor allem an der Westfront, übertrifft an Grausamkeit, an menschlicher Verrohung selbst die schlimmsten Ahnungen. Hier wächst die Saat für eine Zeit, in der der Mensch nur noch als Material gilt. 1918 ist das deutsche Heer am Ende, und selbst die Generäle haben das begriffen. Eingestehen wollen sie es freilich nicht - zumindest nicht vor der Nation. Abdankung auf Druck der Straße Wilhelm II. weigert sich abzudanken. Erst der Druck der Straße vermag das Kaisertum zu beseitigen. "Das deutsche Volk hat auf der ganzen Line gesiegt. Das Alte und Morsche, die Monarchie ist zusammengebrochen. Es lebe das Neue! Es lebe die deutsche Republik! ", ruft am 9. November 1918 der SPD-Fraktionsvorsitzende Philipp Scheidemann aus. Die erste Demokratie auf deutschem Boden entsteht - doch die Bürden der Vergangenheit wiegen schwer. Nach dem Krieg drängen einige Nachbarn auf eine Niederhaltung Deutschlands, es wird mit seinen Verbündeten zum Kriegsschuldigen erklärt. Nicht der deutsche Kaiser und seine Militärs, die den Krieg geführt haben, sondern Vertreter der jungen Weimarer Demokratie sind gezwungen, den Versailler Vertrag zu unterschreiben. Das diskreditierte die gerade erst gegründete deutsche Republik in den Augen vieler. Deutschland soll nach dem Krieg aber für 70 Jahre nicht zur Ruhe kommen.			
	Reich und Republik			
4661888	**Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart - 1871 - 1933**			
	Teil 1			
	S	90 min, sw + f	2006	A(11-13);
	Illustriert wird mit Filmaufnahmen und Dokumenten die Entwicklung von der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches 1871 bis zur Bildung der großen Koalition im Jahr 2005. Dokumentiert werden wichtige Ereignisse der Zeit, das alltägliche Leben, Kunst und Kultur, Sport, Persönlichkeiten, Wirtschaft und Wissenschaft. Teil 1: Glanz und Gloria - Die Kaiserzeit 1871-1914 Teil 2: Die Urkatastrophe - Der 1. Weltkrieg 1914-1918 Teil 3: Die Goldenen Zwanziger 1918-1933			
	Geschichte interaktiv 13			
4662191	**Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat 1815 - 1871**			
	S	107 min, f	2010	A(8-13);

	Diese DVD zeigt die Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert. Der Ruf nach Freiheit, politischer Mitbestimmung und nationaler Einheit wird immer lauter. Der Hauptfilm beleuchtet die Ereignisse vom Wiener Kongress bis zur Reichsgründung 1871 auf europäischer Ebene. Die Filmmodule vertiefen die politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse in Deutschland. Hauptfilm: Nationalstaatsgedanke und Nationalismus in Europa 1815-1871 * Territoriale Neuordnung Europas * Wiener Kongress und Heilige Allianz * Restauration und Nationalbewegung * Revolution 1830 * Hambacher Fest und die Folgen * Revolution 1848/49 * Der Weg zur Reichsgründung 1871 Modul 1: Restauration und Vormärz * Wiener Kongress und Wartburgfest * Revolution 1830 und Hambacher Fest * Pressezensur und Junges Deutschland Modul 2: Revolution 1848/49 * Märzrevolution 1848 * Die Nationalversammlung in der Paulskirche * Sieg der Gegenrevolution Modul 3: Der Weg zum Nationalstaat 1850-1871 * Bürgertum und nationale Frage * Bismarck und der preußische Verfassungskonflikt * Einigungskriege und Reichsgründung Modul 4: Industrialisierung in Deutschland: Wirtschaft und Gesellschaft * Wirtschafts- und sozialpolitische Rahmenbedingungen * Der industrielle Aufstieg am Beispiel Krupp Modul 5: Ausschnitte aus Experteninterviews * Prof. Dr. Christian Jansen: Zwei Gesichter des Nationalismus * Prof. Dr. Ute Planert: Zwei Gesichter des Nationalismus * Prof. Dr. Christian Jansen: Deutschland – eine verspätete Nation? Modul 6: Rezitationen historischer Texte * 1. Ernst Moritz Arndt: Des Deutschen Vaterland (1813) * 2. Johann Georg August Wirth: Rede auf dem Hambacher Fest (1832) * 3. Georg Büchner: Der Hessische Landbote (1834) * 4. Heinrich Heine: Ludwig Börne. Eine Denkschrift (1840) * 5. Max Schneckenburger: Die Wacht am Rhein (1840) * 6. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen (1841) * 7. Heinrich Heine: Die schlesischen Weber (1844) * 8. Wilhelm Jordan: Rede in der Frankfurter Paulskirche zur „Polendebatte“ (1848) * 9. Robert Blum: Rede in der Frankfurter Paulskirche zur „Polendebatte“ (1848) * 10. Louise Otto: Frauen-Zeitung (1849) * 11. Georg Herwegh: Bundeslied für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (1864)			
	Deutsch interaktiv 5			
4662223	**Literatur des 20. Jahrhunderts I**			
	Zwischen Expressionismus und Exil 1910 - 1945			
	S	27 min, f	2008	A(9-13);
	Der Film zeichnet die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen 1910 und 1945 nach: Von der konservativen Kulturpolitik des Kaiserreichs über die schillernde Entfaltung von Kunst und Kultur in der Weimarer Republik bis zur Vernichtung von Demokratie und geistiger Freiheit durch die Nationalsozialisten. Zusatzmaterial: 5 Module; Arbeitsmaterialien (Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter); Lesungen; Rezitationsveranstaltungen; Aufnahmen von Originalschauplätzen; Interviews. ROM-Teil: didaktisch-methodische Begleitmaterialien. Ausführliche Beschreibung: 5 MODULE			

1. Lyrik des Expressionismus und Dadaismus (ca. 14 min):
Jakob van Hoddis: Weltende; Zwischen Vitalität und Ohnmacht; Erster Weltkrieg; Dadaismus.

2. Bertolt Brecht: Exilliteratur (ca. 13 min):
Bertolt Brecht: Biografisches; Theater; Lyrik.

3. Franz Kafka: Die Verwandlung (ca. 10 min):
Franz Kafka: Biografisches; Die Verwandlung.

4. Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (ca. 8 min):
Großstadtroman; Collagetechnik; Hörfunk und Film.

5. Der literarische Markt (ca. 14 min):
Weimarer Republik: Demokratisierung, Medien und Werbung; Nationalsozialismus: Bücherverbrennung, Gleichschaltung und Exil.

FILMMATERIALIEN

Impulse zur Literatur 1910 - 1945 (ca. 63 min):

1. Lyrik des Expressionismus
- Else Lasker-Schüler: Weltende (1905)
- Jakob van Hoddis: Weltende (1911)
- Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung (1913)
- Else Lasker-Schüler: Ein alter Tibetteppich (1906)
- Gottfried Benn: Kleine Aster (1912)
- Gottfried Benn: Mann und Frau gehen durch die Krebsbaracke (1912)
- August Stramm: Patrouille (1915), drei Sprechfassungen
- Georg Trakl: Grodek (1915)
- Gottfried Benn: Nachtcafé (1912)
- Paul Boldt: Berliner Abend (1913)
- Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (1911)

2. Lyrik des Dadaismus
- Kurt Schwitters: An Anna Blume (1919)
- Hugo Ball: Karawane (1917), zwei Sprechfassungen

3. Bertolt Brechts Exillyrik
- Fragen eines lesenden Arbeiters (1937)
- Die Bücherverbrennung (1937)
- Hitler-Choral III (1933)
- Kälbermarsch (1943)
- Was der Führer nicht weiß (1937)
- Auf der Mauer stand mit Kreide (1937)
- Gedanken über die Dauer des Exils (1937)
- Zufluchtsstätte (1937)
- Frühling 1938
- An die Nachgeborenen (1937)

4. Krieg
- August Stramm: Patrouille (1915)
- Georg Trakl: Grodek (1915)
- Erich Kästner: Primaner in Uniform (1929)
- Kurt Tucholsky: An die Meinige (1914)
- Kurt Tucholsky: Der Graben (1926), zwei Fassungen
- Erich Kästne: Stimmen aus dem Massengrab (1927)
- Bertolt Brecht: Auf der Mauer stand mit Kreide (1937)

5. Nachtleben
- Gottfried Benn: Nachtcafé (1912)
- Erich Kästner: Stehgeigers Leiden (1932)
- Erich Kästner: Eine Animierdame stößt Bescheid (1932)
- Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932), Auszug

6. Großstadt
- Paul Boldt: Berliner Abend (1913)
- Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (1911)
- Kurt Tucholsky: Berlin! Berlin! (1919), Auszug

	7. Nationalsozialismus - Bertolt Brecht: Die Bücherverbrennung (1937) - Bertolt Brecht: Hitler-Choral III (1933) - Bertolt Brecht: "Kälbermarsch" (1943) - Bertolt Brecht: Was der Führer nicht weiß (1937) - Erich Kästner: Das Führerproblem, genetisch betrachtet (1931) - Erich Kästner: Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühn? (1927) - Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932), Auszug 8. Anne Frank - Tagebuch: Mittwoch, 23. Februar 1944 - Tagebuch: Dienstag, 11. April 1944, Auszug 9. Ausschnitte aus E- Die Schauspielerin Regine Lutz demonstriert Brechts Arbeitsweise am Monolog des Kuhmädchens aus Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti - Der Literaturwissenschaftler Hermann Korte zu Brechts Theatertheorie - Die Schauspielerin Regine Lutz zu Brechts Theatertheorie - Der Literaturwissenschaftler Hermann Korte zum Expressionismus als Gruppenphänomen - Die Literaturwissenschaftlerin Bettina von Jagow zu Humoraspekten in Franz Kafka, Die Verwandlung Längsschnitt: Apokalypse (ca. 21 min) - Die Bibel Einheitsübersetzung: Offenbarung, Kapitel 16 - Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Der abentheuerliche Simplicissimus Teutsch, Kapitel 4 (1668), Auszug - Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes, anno 1636 - Friedrich Hölderlin: Thränen (1805) - Clemens Brentano: "Was reif in diesen Zeilen steht. . . " (1838) - Friedrich Hebbel: Unsere Zeit (1842) - Else Lasker-Schüler: Weltende (1905) - Jakob van Hoddis: Weltende (1911) - Günter Grass: Die Rättin (1986), Auszug - Marlen Haushofer: Die Wand (1963), Auszug			
	Geschichte interaktiv 15			
4662481	**Längsschnitt Revolutionen**			
	S	24 min, f	2011	A(7-13);
	Revolutionen verändern die Welt - damals wie heute. Doch was ist eine Revolution? Wie unterscheidet sie sich von einem Putsch, einer Revolte oder einer Rebellion? Lassen sich Revolutionen vergleichen? Der Film erklärt den Revolutionsbegriff und untersucht die Bedeutung von Gewalt, Medien, Heilsbotschaften und Gründungsmythen in Revolutionen. Außerdem geht er der Frage nach, inwieweit es sich bei den Ereignissen in der DDR 1989 um eine Revolution gehandelt hat. Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: didaktisches Begleitmaterial; didaktisch-methodisches Konzept. Ausführliche Beschreibung: MODULE (ca. 15 - 17 min): 1. Amerikanische Revolution 1776 Ursachen und Kontext; Revolte gegen die englische Krone; Kampf um die Unabhängigkeit; Amerikanische Verfassung. 2. Französische Revolution 1789 Ursachen und Kontext; Ausbruch und Träger der Revolution; Konstitutionelle Monarchie 1789-1792; Republik und Jakobinerdiktatur 1792-1794; Direktorium 1795 -1799. 3. Revolution 1848/49 Ursachen und Kontext; Märzrevolution; Frankfurter Nationalversammlung; Sieg der Gegenrevolution. 4. Russische Revolution 1917 Ursachen und Kontext; Demokratische Februarrevolution; Bolschewistische Oktoberrevolution; Sieg der Gegenrevolution. 5. Deutsche Revolution 1918/19 Ursachen und Kontext; Sozialistische Revolution, November 1918; Zwischen Radikalisierung und Demokratisierung, ab Januar 1919. 6. Friedliche Revolution 1989 Ursachen und Kontext; Ausreisewelle und Montagsdemonstrationen; Mauerfall; Erste freie Wahlen und Wiedervereinigung.			
4663456	**Kulturwandel in Mexiko**			
	Die zapatistische Bewegung			
	S	31 min, f	2014	A(8-13);

	Mexiko 1910: Die reichen Landeigentümer besitzen über zwei Drittel der Ländereien, die man den Bauern durch Enteignung weggenommen hat. Die Oligarchie der Großgrundbesitzer bedient sich der Gewalt einer brutalen Polizei. Im Süden des Landes kämpft Emiliano Zapata gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit. Schnell wird er zum Kopf einer revolutionären Bewegung. Das Programm ist klar: Land und Freiheit. Die ganze Nation revoltiert gegen 35 Jahre Diktatur. Mexiko ist ein widersprüchliches Land. Einst florierten hochentwickelte Kulturen. Aber auch die Wut der Bevölkerung ist allgegenwärtig: Reiche wurden niedergerissen, Kulturen zerstört, außergewöhnliche Kunstwerke zertrümmert oder niedergebrannt und indigene Volksstämme ausgerottet. Mexiko ist mit fast zwei Millionen Quadratkilometern das fünftgrößte Land auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.			
4663954	**Alltag im Deutschen Kaiserreich um 1900**			
	Aus dem Leben eines Dienstmädchens			
	S	16 min, f	2018	A(8-10);
	Anna, eine Bauernmagd, wandert um 1900 vom Land in die Stadt. Wie so viele damals, erhofft sie sich hier ein besseres Leben. Spielfilmszenen zeigen ihren anstrengenden Alltag als Dienstmädchen in einer Berliner Unternehmerfamilie. Bei ihren Einkaufsfahrten, aber auch im Haushalt staunt sie über den technischen und wirtschaftlichen Fortschritt in der aufstrebenden Hauptstadt des neuen Deutschen Reiches. Sie erlebt aber auch das Elend in den dunklen Hinterhöfen der Arbeiterviertel. Anna gelingt schließlich der Aufstieg zur Küchengehilfin im Hotel Adlon. Für die meisten Zuwanderer endet die Landflucht jedoch in der Armut.			
Imperialismus und Erster Weltkrieg				
4601082	**Deutscher Kolonialismus in Afrika**			
	S	104 min, f/sw	2001	A(8-13);
	Aktuelle Dokumentationen über Spuren deutscher Kolonialpolitik in Togo und in Südostafrika (Tansania) und historische Filmdokumenten geben exemplarisch Einblick in Ziele, Strukturen und Methoden des Kolonialismus, seine Auswirkungen bis heute und die Entstehung antikolonialer Bewegungen. Das Filmmaterial wird ergänzt durch Karten, Grafiken und Dias mit Zusatzinformationen zur kolonialen Ausbreitung Europas.			
4602050	**Britische Kolonialherrschaft in Indien - British Colonial Rule in India**			
	S	44 min, f	2002	A(8-13);
	Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des ausgedehnten britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Film- und Bildmaterial behandelt zentrale Themenbereiche der britischen Kolonialpolitik, angefangen von den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit Indiens 1947 und der Teilung des Landes in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD-Video enthält neben dem Film zusätzliche Filmsequenzen, Bilddokumente und Karten in deutscher und englischer Sprache, sowie umfangreiches Arbeitsmaterial im DVD-ROM-Teil.			
4602270	**Der Erste Weltkrieg**			
	Ursachen - Verlauf - Folgen			
	S	33 min, f	2003	A(8-13);
	Im Mittelpunkt jüngerer Forschungen zum Ersten Weltkrieg steht vor allem die Frage danach, wie moderne Gesellschaften über vier Jahre zu einem derartigen Massaker bereit waren. Die DVD beleuchtet die Personalisierung der internationalen Diplomatie vor dem Weltkrieg und die politisch weitreichenden Folgen des Friedensvertrags von Versailles. Im Mittelpunkt steht jedoch der Kontrast zwischen der vernichtenden Gewalt auf dem Schlachtfeld und der ästhetisierenden Vermittlung des Krieges in Gestalt einer umfassenden staatlichen und nichtstaatlichen Bildpropaganda. Dabei wird weniger auf die institutionellen Voraussetzungen der Bildproduktion als vielmehr auf ihre ikonografische Wirkung hingewiesen. Das brutale Fronterlebnis und die idealisierende Bildersprache ermöglichen so einen multiperspektivischen Blick auf die Perfidität des Krieges und bieten Anschluss an aktuelle Themen. Die DVD enthält 21 Filmsequenzen, 13 interaktive Menüs; 27 Bilder und 1 Grafik.			
4602313	**Mission X: Der Kampf um die schwarze Formel**			
	S	50 min, f	2004	A(8-13);

	Keine Luftballons, keine Hygiene und vor allem keine Autos! Auf all dies müssten wir heute verzichten, wenn nicht Charles Goodyear sein Leben dem Kautschuk und seiner Verarbeitung gewidmet hätte. Die DVD enthält den gleichnamigen Film zur Geschichte und Bedeutung des Kautschuks. Zusatzmaterial: Animierte Laboratorien; Biografien; ein Glossar; vielfache andere Arbeitsmaterialien.			
4602317	**Weihnachten**			
	S	59 min, f	2005	A(7-13);
	Was hat es mit dem besonderen Gespür für Frieden auf sich, das sich an Weihnachten deutlich artikuliert? Was kommt in den Bräuchen zum Ausdruck? Was ist der Sinn dieses Festes? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die verschiedenen Medien der didaktische DVD "Weihnachten". Durch eine umfassende Sammlung an Hörsequenzen, aber auch durch verschiedene Impulse, Texte und Grafiken bietet die DVD einen vielfältigen Zugang zum Thema Weihnachten. Fünf außergewöhnliche Kurzfilme wurden extra für die DVD ausgewählt. Die Arbeitsblätter und Texte im ROM-Teil ermöglichen eine ansprechende Bearbeitung und Vertiefung.			
4602359	**Deutsche Kolonien**			
	Vom Entdecker zum Eroberer - Afrika brennt			
	S	87 min, f	2005	A(8-13);
	Auch die Deutschen haben ihre koloniale Vergangenheit: Sie war kurz und ist längst abgeschlossen. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zog es deutsche Entdecker, Kaufleute und Farmer vor allem dort nach Afrika und in die Südsee, wo die anderen Kolonialmächte noch Platz gelassen hatten. Die ZDF-Dokumentation zeigt abwechslungsreich und informativ, wie die Deutschen ihre Kolonien behandelten. Die widerspruchsvolle Geschichte wird aus deutscher und afrikanischer Sicht kommentiert. Zusatzmaterial: Im ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien			
4602787	**Afrika - Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents**			
	S	29 min, f	2012	A(7-13);
	Afrika gilt als die 'Wiege der Menschheit'. Und doch war die Geschichte des drittgrößten Kontinents über Jahrhunderte hinweg geprägt von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung. Die Staaten Afrikas leiden bis heute unter ihrer Vergangenheit. Die FWU-Produktion stellt die Geschichte des Kontinents sowie deren Auswirkungen und Folgen vor und zeigt, wie die kolonialen Grenzziehungen bis heute nachwirken. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktion, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4611041	**Der Erste Weltkrieg**			
	S	25 min, f	2013	A(8-9);
	Der Erste Weltkrieg gilt als die "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts". Er ist in vielerlei Hinsicht ein neuer Krieg: Millionenheere, neue Technologien und eine unermessliche Materialschlacht prägen das Kriegsgeschehen. Der Erste Weltkrieg beendet das "lange 19. Jahrhundert", ist Kulminationspunkt des Imperialismus und begründet eine neue Epoche, die von weiteren Kriegen geprägt sein wird. Mit nachkolorierten Originalaufnahmen und fundierten Spielszenen wird Geschichte anschaulich. Historiker ordnen das Geschehen ein. Zusatzmaterial: 15 Bilder; ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (PDF/WORD); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 15 Bilder; Text; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur.			
4611296	**Reichsgründung und Deutsches Kaiserreich**			
	S	23 min, f	2017	A(8-13);

	Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 war ein Schlüsselereignis des 19. Jahrhunderts: Es einte die Länder des Deutschen Bundes unter preußischer Führung und bedeutete die 'Reichsgründung von oben'. In der Folge war das Reich von innenpolitischen Konflikten wie Kulturkampf, Sozialistengesetzen und verschärften Klassenunterschieden geprägt. Unter Wilhelm II. kam es zu einer Neuausrichtung der Außenpolitik, welche die ausgewogene Bündnispolitik Bismarcks beendete. Diese Strategie scheiterte mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, dessen Ende zum Untergang der Monarchie in Deutschland beitrug. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und verstehen die Lage Deutschlands in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts; - lernen wichtige Etappen auf dem Weg zur Reichsgründung 1871 kennen; - verstehen und beurteilen die kontroverse Rezeption der Reichsgründung in Deutschland und Europa; - erhalten einen Einblick in die politische Struktur des Deutschen Kaiserreichs; - lernen die wichtigsten Protagonisten, Parteien und gesellschaftlichen Gruppen des Deutschen Kaiserreichs kennen; - erhalten einen Einblick in die Wilhelminische Gesellschaft und verstehen die Schwierigkeiten, die die Industrialisierung, aber auch der Militarismus mit sich brachten; - verstehen und beurteilen die Problematik der deutschen Außenpolitik nach der Reichsgründung; - erkennen die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Strategien Bismarcks und Wilhelms II. in der Außenpolitik; - lernen wichtige Selbstzeugnisse dieser Protagonisten kennen und erarbeiten daran deren Sichtweisen und Handlungsmaximen.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660055	**Die Geschichte der Parteien in Deutschland**			
	S		2002	A(9-13);
	Der Film ist in fünf Kapitel eingeteilt, die sich aus der historischen Entwicklung begründen: die Nationalversammlung/das Kaiserreich, die Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die DDR und die Bundesrepublik Deutschland.			
4660180	**Der erste Weltkrieg**			

	Hauptfilm: Ca. 70 Minuten/sw. (Bonus-DVD: ca. 87 Minuten) La première guerre mondiale			
	S	150 min, sw	2003	A(8-13);
	Sachlich und aufbauend auf historischen Foschungsergebnissen zeichnet diese Dokumentation die Geschehnisse der Jahre 1914 bis 1918 nach. Die umfassende Darstellung der militärischen Maßnahmen, der operativen Vorgehensweisen, neuer Waffenentwicklungen und politischer Zielsetzungen der verschiednen Kriegsparteien ermöglicht darüber hinaus Einblicke hinter die Kulissen der kriegsführenden Parteien. Nur DVD: Ergänzend zur historischen Dokumentation zeichnet der in den 30er Jahren entstandene Spielfilm Douaumont. Die Hölle von Verdun« die Vorgeschichte und den Kampf um das strategisch wichtige Fort Douaumont nach. Dokumentation Polarfilm 2003.			
	Geschichte interaktiv 3			
4660864	**Das deutsche Kaiserreich 1871 - 1918**			
	S	95 min, f	2006	A(8-13);
	Das deutsche Kaiserreich im Spiegel nationaler Symbole: Das Hermannsdenkmal präsentiert von Beginn an keine einheitliche Ideologie. Für seinen Erbauer vertritt es einen im Liberalismus wurzelnden demokratischen Nationalgedanken. Bürger wie Arbeiter können sich gleichermaßen mit dem Denkmal identifizieren. Im liberalen Geist begonnen ändert sich sein Symbolgehalt hin zu einem Denkmal reaktionären nationalistischen Denkens. Die DVD ist in folgende Kapitel eingeteilt: Kampf um Einheit und Freiheit bis 1871 (Hermannsdenkmal); Reichsgründung und "äußere Reichsfeinde" (Hermannsdenkmal/Niederwald); Nationale Symbole gegen "innere Reichsfeine" (Hermannsdenkmal); Nationalismus und Imperialismus Kyffhäuser/Völkerschlachtdenkmal); Nationaldenkmäler bis heute. Dazu sind noch 6 Filmmodule (je 10-12 min) auf der DVD enthalten.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661401	**Das Streben der Mächte**			
	S	20 min, f	2008	A(8-13);
	„Streben der Mächte“ gibt mit historischen Karten, Dokumenten, Bildern und Originalfilmen einen Überblick über die Epoche des Imperialismus. Die DVD erklärt Interessen, Sichtweisen und Gründe für das Streben der Mächte der damaligen Zeit nach Kolonien. Sie zeigt die Aufteilung Afrikas unter den europäischen Kolonialmächten und thematisiert dabei die deutsche Kolonialpolitik Kaiser Wilhelm II. mit den ersten Kolonien in Afrika, dann im Pazifischen Ozean sowie die Rolle Deutschlands im Boxeraufstand in China undbei der brutalen Niederschlagung des Herero-Aufstands in Deutsch-Südwestafrika. Im Film werden ebenso die Kolonien Großbritanniens und das politische Gefüge in Europa anhand der Bündnispolitik des „Zwei- und Dreibunds“ sowie der „Entente Cordiale und Triple Entente“ erläutert. „Streben der Mächte“ stellt das Wettrüsten und die politische Situation in Europa bis zum Attentat von Sarajevo und dem Beginn des Ersten Weltkriegs sowie den Nationalismus und die Kriegsbegeisterung dar.			
	Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur			
4661438	**Im Westen nichts Neues - Dokumentation über die Schrecken des Krieges**			
	Erich Maria Remarque			
	S	52 min, f	1998	A(9-13);
	Dies ist eine Geschichte über die Schrecken und unmenschlichen Folgen des Krieges. "Im Westen nichts Neues" gilt als einer der größten Antikriegsromane und zeigt uns das sinnlose Töten des ersten Weltkriegs aus den Augen des jungen deutschen Soldaten Paul, der an der Front grauenhaftes erleben muss. Für die einen verhieß der Krieg eine bessere Welt. Für die anderen war es ein Krieg, um den Krieg zu beenden. Aber außer dem Gedenken an die grausamen Kämpfe des Ersten Weltkrieges ist uns heute eines geblieben: Ein Roman, der die unbarmherzigsten Bilder wiedergibt - "Im Westen nichts Neues".			
4661466	**Revolution in Deutschland 1918/19**			
	Vom Kaiserreich zur Republik			
	S	14 min, f	2008	A(8-13);

	Das Ende des Ersten Weltkrieges bringt im November 1918 die Revolution in Deutschland, die Abdankung des Kaisers und die Ausrufung der Republik. An der Spitze der Regierung stehen die Sozialdemokraten Friedrich Ebert und Philipp Scheidemann. Bis allerdings wieder Ruhe und Ordnung herrschen, der Frieden eintritt und eine demokratische Verfassung verkündet werden kann, vergehen Monate. Vor allem in Berlin kommt es zu bürgerkriegsähnlichen Kämpfen mit aufständischen Kommunisten unter der Führung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Es geht um die Entscheidung zwischen bürgerlicher Demokratie und proletarischer Rätediktatur. Nach der Niederschlagung einer in München ausgerufenen Räterepublik wird in Versailles ein Friedensvertrag unterschrieben und in Weimar eine Verfassung beschlossen.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661701	**Ursachen und Kriegsverlauf**			
	S	17 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film befasst sich mit der Situation, die zum 1. Weltkrieg führte. Ausgehend vom Konkurrenzkampf der Kolonialmächte und dem geschürten Wettrüsten zeigt er den Militarismus und Nationalismus der damaligen Zeit auf. Bündnisse werden erklärt und die Julikrise im Jahre 1914 nachgezeichnet - mit dem Attentat von Sarajewo und der Kettenreaktion, die zum Krieg führte. Kriegseuphorie, der Einmarsch in Belgien nach dem Schlieffen-Plan, der ins Stocken geratende Vormarsch bis zum Stellungskrieg bei Verdun sind weitere Eckpunkte des Films. Er macht deutlich, wieso die USA durch den verschärften U-Boot-Krieg Deutschlands in den Krieg eintraten und definiert den Begriff "Totaler Krieg". Die Kriegsführung mit modernen Waffen und Kampfmitteln der damaligen Zeit wird dargestellt und gibt einen Überblick über Opferzahlen und Leid des 1. Weltkrieges. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661702	**Der Krieg verändert Deutschland und die Welt**			
	S	16 min, f	2007	A(7-10);
	Ausgehend von der anfänglichen Kriegseuphorie in Deutschland beschreibt der Film die innenpolitische Entwicklung während des Krieges, äußere Einflüsse wie die Oktoberrevolution in Russland und zeigt die Folgen des 1. Weltkrieges auf. Ein weiteres Kapitel beschreibt die Oktoberrevolution in Russland, den Waffenstillstand im Osten und das Erstarken der bolschewistischen und kommunistischen Kräfte in Russland und der Welt. Ausgehend vom Matrosenaufstand in Wilhelmshaven und Kiel, zeigt der Film die Proteste in Deutschland, die zur so genannten Novemberrevolution, dem Sturz des Kaisers und dem Ausrufen der Republik in Deutschland geführt haben. Es werden die Pariser Vorverträge, die Neuteilung Europas und die Reparationszahlungen, resultierend aus dem Versailler Vertrag, thematisiert. Der Wunsch nach Frieden wird ebenso dargestellt wie die Idee des Völkerbundes als Vorläufer der UNO. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.			
4661856	**Der 1. Weltkrieg - 1914 - 1918**			
	S	56 min, sw	2007	A(8-13);
	Der 1. Weltkrieg am Anfang des 20. Jahrhunderts bezog zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte ganze Kontinente mit ein und wurde zu Lande, zu Wasser und in der Luft ausgefochten. Nie hatte ein Krieg so gewaltige Auswirkungen weit jenseits der Schlachtlinien, nie hatte ein Krieg Menschen, Länder und Nationen so verändert. Mehr als neun Millionen Menschen verloren ihr Leben. Der 1. Weltkrieg war Europas erster Selbstmordversuch.			
	Reich und Republik			
4661888	**Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart - 1871 - 1933**			
	Teil 1			
	S	90 min, sw + f	2006	A(11-13);

	Illustriert wird mit Filmaufnahmen und Dokumenten die Entwicklung von der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches 1871 bis zur Bildung der großen Koalition im Jahr 2005. Dokumentiert werden wichtige Ereignisse der Zeit, das alltägliche Leben, Kunst und Kultur, Sport, Persönlichkeiten, Wirtschaft und Wissenschaft. Teil 1: Glanz und Gloria - Die Kaiserzeit 1871-1914 Teil 2: Die Urkatastrophe - Der 1. Weltkrieg 1914-1918 Teil 3: Die Goldenen Zwanziger 1918-1933			
	Geschichte interaktiv 16			
4662723	**Längsschnitt Krieg und Frieden I**			
	Krieg			
	S	22 min, f	2011	A(9-12);
	Längsschnitt - Krieg und Frieden I - Krieg: Das Gesicht des Krieges hat sich in den letzten Jahrhunderten verändert. Der klassische Staatenkrieg ist zum historischen Auslaufmodell geworden. Doch was ist an seine Stelle getreten? Im Film erläutern Experten Schlüsselbegriffe des Krieges wie Symmetrie und Asymmetrie, Legitimierung und Gewalt. Ausgewählte Archivszenen zeigen, was ätotaler Krieg“ bedeutet und welche Rolle Propaganda und Medien spielen. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial. Ausführliche Beschreibung: MODULE: 1. Dreißigjähriger Krieg 1618-1648 (16:52 min): Ursachen und Kontext: Reformation; Legitimierung: Religions- oder Machtkampf? ; Kriegsführung: Söldnerheere und Kriegsunternehmer; Das Geschicht des Krieges: Söldner, Zivilisten und Gewalt; Kriegsende und Ausblick. 2. Revolutionskriege und Napoleonische Kriege 1792-1815 (15:23 min): Ursachen und Kontext: Französische Revolution; Kriegsführung: Napoleon als Feldherr; Das Gesicht des Krieges: Soldaten, Zivilisten und Gewalt; Wendepunkte: Krieg in Spanien und Russland; Kriegsende und Ausblick. 3. Erster Weltkrieg 1914-1918 (18:49 min): Ursachen und Kontext: Imperialismus und Nationalismus; Kriegsausbruch: Legitimation und Schuld; Propaganda und Medien; Kriegsführung: Totaler Krieg; Das Geschichte des Krieges: Materialschlachten; Kriegsende und Ausblick. 4. Zweiter Weltkrieg 1919-1945 (16:57 min): Ursachen und ideologischer Kontext; Weltanschauungskrieg gegen die Sowjetunion; Holocaust und Vernichtungskrieg; Totaler Krieg und Kapitulation; Globaler Krieg und Völkerrecht. 5. Kalter Krieg 1945-1991 (21:38 min): Ursachen und Legitimation: Epochenjahr 1917; Wettstreit der Systeme: Blockbildung und Propaganda; Das Gesicht des Krieges: Atomare Waffen; Stellvertreterkriege; Ende des Kalten Krieges und Ausblick. 6. Neue Kriege (17:45 min): Ursachen und Kontext: Ende der bipolaren Welt; Kriegsführung: Akteure und Strategien; Terrorismus: 11. September 2001 und die Folgen; Das Gesicht des Krieges: Formen der Gewalt; Humanitäre Hilfe in Krisengebieten.			
	Geschichte interaktiv 17			
4662904	**Längsschnitt Krieg und Frieden II**			
	Frieden			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit. Frieden ist mehr als nur “nicht Krieg“. Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive. Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen. Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min. Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Vorraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss Modul 6: Von Kant zu Küng – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Küng: Projekt Weltethos			
	Geschichte interaktiv 20			
4663406	**Erster Weltkrieg I**			
	Ausbruch, Materialschlachten, Westfront und Ostfront			
	S	130 min,	2014	A(7-13);

	Der Erste Weltkrieg ist die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts – der erste globale Krieg, der durch den Eintritt verbündeter Nationen und Kolonialtruppen von einem europäischen Konflikt zu einem Weltkrieg wird. Die moderne Kriegstechnologie – Artillerie, Gas, Luft- und U-Bootkrieg – fordert Opfer in bis dahin nicht gekanntem Ausmaß. Der Krieg an Westfront und Ostfront hat ein unterschiedliches Gesicht: Während er im Westen in einen Stellungskrieg mit grausamen Materialschlachten mündet, zeigt er sich im Osten als Bewegungskrieg mit verheerenden Folgen für die Bevölkerung in den Grenzgebieten. Tagebücher und Feldpostbriefe geben einen Einblick in das schwierige Leben an der Front und in der Heimat. Gerade in den multiethnischen Imperien zeigt sich die Entgrenzung der Gewalt durch Deportationen, Pogrome und Genozid. Der Erste Weltkrieg hinterlässt auch tiefe Spuren in Kunst und Literatur. Zusatzmaterial: 6 Module; Didaktisches Begleitmaterial; Interview. Weiterführende Informationen: MODULE: 1. Der Weg in den Krieg – Imperialismus und Bündnissysteme Europäische Bündnissysteme – Von Bismarck zu Wilhelm II. Imperialismus Balkan - Pulverfass Europas 2. Der Krieg an Westfront und Ostfront Stellungskrieg im Westen Der Soldat als Maschinist – eine neue Dimension des Tötens Schlacht um Verdun Schlacht an der Somme Bewegungskrieg im Osten Schlacht bei Tannenberg Galizien – eine neue Dimension der Gewalt Militärstaat „Ober Ost“ 3. Entgrenzung von Gewalt – Kriegsverbrechen an der Zivilbevölkerung Gewaltexzesse in Belgien Massaker in Serbien Völkermord an den Armeniern 4. Künstler im Krieg – Otto Dix Kriegsausbruch: „Das durfte ich auf keinen Fall versäumen. “ In der Schlacht: „Leichen, Blut, Schnaps, Feuer, Stahl, das ist der Krieg! “ Nach dem Krieg: „Loshaben wollte ich’s! “ 5. Der Erste Weltkrieg in der Literatur Militarismus und Kriegsbegeisterung Ernüchterung und Massensterben an den Fronten Alltag an der Heimatfront 6. Der Erste Weltkrieg im Museum Exkurs: Führung durch das „In Flanders Fields Museum“, Ypern/Belgien			
	Geschichte interaktiv 21			
4663407	**Erster Weltkrieg II**			
	Heimatfront, Revolutionen, Kriegsende			
	S	120 min, f+sw	2014	A(7-13);

	Der Film befasst sich mit der Entstehung der bipolaren Welt und dem Kriegsende. Der Kriegseintritt der USA auf Seiten der Alliierten sowie die Oktoberrevolution in Russland verändern das weltpolitische Gleichgewicht entscheidend - mit weitreichenden Folgen bis heute. Das Kriegsende ist nicht nur durch die aussichtslose militärische Lage für das Deutsche Reich gekennzeichnet - auch die Situation an der Heimatfront spitzt sich zu. Alle Reserven sind aufgebraucht, die Menschen hungern und wollen nur noch Frieden. Die Novemberrevolution fegt die Monarchie hinfort - und die junge deutsche Republik sieht sich mit den Kriegsfolgen und der Frage nach der Kriegsschuld konfrontiert. Expertinnen und Experten erläutern die Lage an der Heimatfront und die Entwicklungen, die zu Waffenstillstand und Friedensverhandlungen führen, sowie die weltpolitische Dimension des Ersten Weltkrieges. Zusatzmaterial: 7 Module; Didaktisches Begleitmaterial; Interview. Weiterführende Informationen: MODULE: 1. Propaganda – Bilder als Waffe Schuldgefühle und Feindbilder Zivilisation gegen Barbarei – der hässliche Deutsche Bündnis zwischen Front und Heimat 2. Heimatfront und Kriegsalltag Die Pöhlands im Krieg – Eine Bremer Arbeiterfamilie Caroline Ethel Cooper – Eine Australierin in Leipzig 3. Epochenjahr 1917 – Beginn der bipolaren Welt Die USA vor dem Kriegseintritt Februarrevolution in Russland Die USA nach dem Kriegseintritt Oktoberrevolution in Russland 4. Kriegsjahr 1918 Ostfront: Friedensschluss und Bürgerkrieg Westfront: Deutsche Offensiven und Kriegseintritt der USA Waffenstillstand und Novemberrevolution 5: Künstler und Krieg – Käthe Kollwitz „Ihr Sohn ist gefallen“ „Die trauernden Eltern“ „Nie wieder Krieg“ 6: Der Erste Weltkrieg in der Literatur Der totale Krieg Sprachlosigkeit: Front und Heimat Kriegsberichterstattung Das Epochenjahr 1917 Kriegsende 7: Elfriede Kuhr - Kriegstagebuch einer Schülerin Exkurs für die Sek. I			
4663419	**Verdun - Auf den Spuren einer Schlacht**			
	S	21 min, sw	2013	A(8-10);

	Vorgeschichte, Verlauf und Ausgang der Schlacht werden skizziert und die historische Bedeutung für den Ersten Weltkrieg sowie die Nachwelt erläutert. Auf die allgemeine Kriegsbegeisterung von 1914 folgte 1916 das grausame Erwachen in Verdun: 10 Monate lang lieferten sich Deutsche und Franzosen eine der bedeutendsten und brutalsten Schlachten im Ersten Weltkrieg. Im Verlauf der erbitterten und grausamen Kämpfe rund um Verdun ließen Hunderttausende ihr Leben für ein paar Meter Geländegewinn. In der "Hölle von Verdun“ wurden durch den Einsatz moderner Waffen wie Maschinengewehr, Giftgas und Flammenwerfer mehr als 600.000 Männer auf beiden Seiten getötet oder verwundet. Der Film zeigt, wie Verdun zum Symbol für die Sinnlosigkeit des Krieges wurde. Zusatzmaterial: Dossier (30 S.); 6 Arbeitsblätter. Weiterführende Informationen: Kapitel: 1. Vorgeschichte & Kriegsbeginn 1914 2. Warum Verdun? 3. Start der deutschen Offensive 4. Grausamer Alltag der Schlacht 5. Mahnmal gegen den Krieg Arbeitsblätter: A1 - Verdun und der Erste Weltkrieg A2 - In der Hölle von Verdun A3 - Soldatenschicksale A4 - Frauen im Ersten Weltkrieg A5 - Verdun und das deutsch-französische Verhältnis A6 - Mahnmal gegen den Krieg			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
	Zwischen Diktatur und Demokratie			
4664025	**Russland vom letzten Zaren bis heute**			
	Präsentationsfilm der Folien, 33 Arbeitsfolien zur Präsentation auf Beamer, PC, TV			
	S		2019	A(8-13);

	Inhalt: ZWISCHEN DIKTATUR UND DEMOKRATIE - Russland vom letzten Zaren bis heute - Das Ende des Zarenreiches - Die Geburt der Sowjetunion - Vom großen Terror zum Zweiten Weltkrieg - Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg - Die Sowjetunion zwischen Weltmacht und Agonie - Das neue Russland entsteht Die DVD enthält: - Präsentationsfilm 29 Folienbilder zur Präsentation für Beamer, PC . . . - 213 Arbeitsmaterialien für Schüler mit Leitfragen & Arbeitsaufträgen (können bearbeitet und verändert werden) - meth. -didaktische Hinweise für Lehrer Die Geschichte Russlands, vor allem seine Zeitgeschichte, ist eine Häufung unglaublicher Extreme. Das Land verfügt über enorme Bodenschätze, ist flächenmäßig der größte Staat der Welt, ist von seiner militärischen Stärke (immer noch, bzw. erneut) ein Gigant und war der Schauplatz eines gewaltigen und gewaltsamen gesellschaftspolitischen Experiments, das die gesamte Welt bis in unsere Tage zu erschüttern im Stande war. Am Anfang der in dieser Folienmappe dokumentierten Zeit steht ein Autokrat, der über ein Russland herrscht, das weitgehend ein Entwicklungsland ist. Man lebt überwiegend von der Landwirtschaft, lediglich drei Millionen Menschen sind um 1900 in der Industrie beschäftigt. Der blutige Reigen der weiteren Entwicklung beginnt mit einem schrecklichen Krieg, der in eine vorerst bürgerlich-demokratische Revolution mündet. Der Autokrat verschwindet und wird kurze Zeit später von Diktatoren ersetzt, die der russischen Bevölkerung ungeheure Opfer (auch Blutopfer) abverlangen. Man erklärt die Notwendigkeit der Massenopfer mit geschichtlichen Notwendigkeiten. Der Marxismus wandelt sich zum Leninismus, dieser findet seine Fortsetzung im Stalinismus, Schlagwörter verdecken eine historische Blutorgie. Das Land nennt sich nun Sowjetunion, UdSSR (Union der sozialistischen Sowjetrepubliken). Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehen wir die Sowjetunion (UdSSR) als eine Weltmacht. Millionen von Opfern haben einen Staat begründen geholfen, der mit seinen Atomwaffen die Welt mehrfach vernichten kann, seinen Untertanen aber demokratische Freiheiten und ausreichenden Wohlstand vorenthält. Das heutige Russland hat offenbar den Zenit seiner Macht überschritten und ist - gemessen an den Grenzen der ehemaligen Sowjetunion - merkbar kleiner geworden. Niemand weiß allerdings, ob die momentane Situation nicht einem Atemholen auf dem Weg zur erneuten Weltgeltung ähnelt. Prophezeiungen sind in der Geschichte schwierig. Wer hätte vor der Ära Gorbatschow den überraschend schnellen Zusammenbruch des "Ostblocks", ja sogar der UdSSR selbst, vorher-zusagen gewagt? Franz Watzl

Weimarer Republik

4602612	**Wahlsysteme und Wahlrechtsgrundsätze**			
	S	18 min, f	2009	A(9-13);
	In dem neu produzierten Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe "Wahl" und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlsystem am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das "Personalisierte Verhältniswahlrecht". Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4611202	**Weimarer Republik**			
	S	22 min, f	2016	A(9-13);

	Nach mehreren Monaten der politischen Wirren nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wird am 13. Februar 1919 die erste, vom ganzen deutschen Volk legitimierte, parlamentarisch-demokratische Regierung vereidigt. Über die Probleme, mit denen die junge Republik zu kämpfen hatte, konnten selbst die "goldenen" 20er Jahren nicht hinwegtäuschen. Hinzu kamen die Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929. All dies begünstigte schließlich den Aufstieg der NSDAP bis hin zur Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 - das Ende der Weimarer Republik. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word) 7 Bilder 2 Texte Filmkommentar/Filmtext Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.			
	Aus der Geschichte der Weimarer Republik			
4660096	**Stresemanns Verständigungspolitik**			
	S	15 min, sw	2003	A(8-13);
	Dokumentaraufnahmen machen schlaglichtartig wesentliche Konflikte zwischen Deutschland und Frankreich deutlich: Erster Weltkrieg, Versailler Vertrag, Ruhrbesetzung. Eine Annäherung der beiden Völker scheint nahezu unmöglich. Im Mittelpunkt des Films stehen die Bemühungen der Aussenminister Stresemann und Briand, eine dauerhafte Verständigung herbeizuführen. Zeitgenössische Filmaufnahmen und Spielfilmszenen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Konferenz in Locarno 1925 und der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund 1926. Ein Dialog zwischen Stresemann und Briand verdeutlicht die politischen Visionen der beiden Aussenminister.			
4660439	**Fabian**			
	nach dem Roman von Erich Kästner			
	S	109 min, f	1980	A(8-13);
	An der Geschichte des arbeitslosen Fabian aufgehängter Versuch, die Hintergründe der zu Ende gehenden Weimarer Republik auszuleuchten und vor dem heraufziehenden Nationalsozialismus zu warnen.			
4660627	**Berlin - Vier historische Kurzfilme**			
	S	52 min, f + sw	2004	A(9-13);
	4 Berlin-Filme aus den 20er/30er Jahren: -Alt-Berlin- eine Fahrt mit einem Fiaker durch die Stadt, Ende der 20er Jahre, mit treffendem Kommentar durch den Kutscher. Berlin bleibt Berlin filmische Berlin-highlights für die Wochenschauen. Kleiner Bummel - respektlose - Betrachtung einiger bekannter Denkmäler in Berlin durch einen -Eingeborenen-. Reichshauptstadt 1936 exzellente Farbaufnahmen (!) aus dem Berlin zur Zeit der Olympischen Spiele. Extra Ost-Berlin in den 70ern, mit dem Großen Wachaufzug am Mahnmal der Opfer des Militarismus (früher: Weltkrieges).			
4660629	**Berlin - Sinfonie der Großstadt**			
	Sinfonía de una CiudadDirigada por Walther Ruttmann			
	S	62 min, sw	1927	A(9-13);
	Walter Ruttmanns berühmter Berlin-Film: 1 Tag im Leben der Großstadt, eine 24-stündige Sinfonie, der Rhythmus vorgegeben durch den alltäglichen Tagesablauf. Ein Zug nähert sich Berlin, fährt in den Anhalter Bahnhof: 5 Uhr morgens Bilder vom erwachenden Berlin mit leeren Straßen, Wachtschutzpatrouillen, geschlossenen Fenstern, bis zum Nachtleben mit Kino, Tanz, Scala und Oper. Zum Teil mit versteckter Kamera gefilmt eine der größten deutschen Dokumentarfilme. Ohne Kommentar mit der Musik von E. Meisel. EU-Import (in Deutschland nach 1945 nicht erschienen) Deutsche Kinofassung. D 1927			
	Geschichte interaktiv 2			

4660658	**Die Weimarer Republik 1918 - 1933**			
	Sieben Filmmodule von je 8 bis 13 Min.			
	S	98 min, sw	2005	A(8-13);
	"Ich habe aber S. M. gebeten, jetzt auch diejenigen Kreise an die Regierung zu bringen, denen wir es in der Hauptsache zu verdanken haben, daß wir soweit gekommen sind. " In dieser Äußerung Ludendorffs vom 1. Oktober 1918 liegt der Ursprung der Dolchstoßlegende, die die Geschichte der Weimarer Republik entscheidend prägt. Das Ende des Ersten Weltkriegs führt in Deutschland zu einer politischen Neuordnung. Das Kaiserreich wird zur Republik. In dieser Zeit entsteht die Legende vom Dolchstoß der Heimat in den Rücken des angeblich siegreichen Heeres. Die Verantwortung für die Niederlage und den Untergang des Kaiserreiches wird nicht in der Kriegsführung gesehen, sondern in der inneren Entwicklung des Reiches: Die Heimatfront ist von links unterwandert worden. Anhand der Dolchstoßlegende beleuchtet der Hauptfilm der DVD die wechselvolle Geschichte der Weimarer Republik. Mit zeitgenössischem Filmmaterial, Interviews, Karten, Karikaturen und Plakaten wird die Geschichte eines Mythos veranschaulicht, der breite Bevölkerungsschichten erfasst und das politische Klima in der Weimarer Republik vergiftet. Gedreht wurde in Berlin, Ladenburg, München, Schwerin, Stuttgart und Tübingen. Neben dem Hauptfilm vertiefen sieben Einzelmodule verschiedene Aspekte der Weimarer Republik. Diese Aufteilung ist speziell für den Schulunterricht geeignet. Die Einzelmodule sind selbständig und können auch ohne den Hauptfilm eingesetzt werden. Entscheidend ist die Unterrichtssituation. Ergänzt werden die Filme durch einen ROM-Teil, der für den Schulunterricht Zusatzmaterialien, Arbeitsanregungen zu den einzelnen Filmen und eine methodische Hilfe enthält.			
4661466	**Revolution in Deutschland 1918/19**			
	Vom Kaiserreich zur Republik			
	S	14 min, f	2008	A(8-13);
	Das Ende des Ersten Weltkrieges bringt im November 1918 die Revolution in Deutschland, die Abdankung des Kaisers und die Ausrufung der Republik. An der Spitze der Regierung stehen die Sozialdemokraten Friedrich Ebert und Philipp Scheidemann. Bis allerdings wieder Ruhe und Ordnung herrschen, der Frieden eintritt und eine demokratische Verfassung verkündet werden kann, vergehen Monate. Vor allem in Berlin kommt es zu bürgerkriegsähnlichen Kämpfen mit aufständischen Kommunisten unter der Führung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Es geht um die Entscheidung zwischen bürgerlicher Demokratie und proletarischer Rätediktatur. Nach der Niederschlagung einer in München ausgerufenen Räterepublik wird in Versailles ein Friedensvertrag unterschrieben und in Weimar eine Verfassung beschlossen.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661701	**Ursachen und Kriegsverlauf**			
	S	17 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film befasst sich mit der Situation, die zum 1. Weltkrieg führte. Ausgehend vom Konkurrenzkampf der Kolonialmächte und dem geschürten Wettrüsten zeigt er den Militarismus und Nationalismus der damaligen Zeit auf. Bündnisse werden erklärt und die Julikrise im Jahre 1914 nachgezeichnet - mit dem Attentat von Sarajewo und der Kettenreaktion, die zum Krieg führte. Kriegseuphorie, der Einmarsch in Belgien nach dem Schlieffen-Plan, der ins Stocken geratende Vormarsch bis zum Stellungskrieg bei Verdun sind weitere Eckpunkte des Films. Er macht deutlich, wieso die USA durch den verschärften U-Boot-Krieg Deutschlands in den Krieg eintraten und definiert den Begriff "Totaler Krieg". Die Kriegsführung mit modernen Waffen und Kampfmitteln der damaligen Zeit wird dargestellt und gibt einen Überblick über Opferzahlen und Leid des 1. Weltkrieges. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661702	**Der Krieg verändert Deutschland und die Welt**			
	S	16 min, f	2007	A(7-10);

	Ausgehend von der anfänglichen Kriegseuphorie in Deutschland beschreibt der Film die innenpolitische Entwicklung während des Krieges, äußere Einflüsse wie die Oktoberrevolution in Russland und zeigt die Folgen des 1. Weltkrieges auf. Ein weiteres Kapitel beschreibt die Oktoberrevolution in Russland, den Waffenstillstand im Osten und das Erstarken der bolschewistischen und kommunistischen Kräfte in Russland und der Welt. Ausgehend vom Matrosenaufstand in Wilhelmshaven und Kiel, zeigt der Film die Proteste in Deutschland, die zur so genannten Novemberrevolution, dem Sturz des Kaisers und dem Ausrufen der Republik in Deutschland geführt haben. Es werden die Pariser Vorverträge, die Neuteilung Europas und die Reparationszahlungen, resultierend aus dem Versailler Vertrag, thematisiert. Der Wunsch nach Frieden wird ebenso dargestellt wie die Idee des Völkerbundes als Vorläufer der UNO. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.			
	Deutsch interaktiv 5			
4662223	**Literatur des 20. Jahrhunderts I**			
	Zwischen Expressionismus und Exil 1910 - 1945			
	S	27 min, f	2008	A(9-13);
	Der Film zeichnet die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen 1910 und 1945 nach: Von der konservativen Kulturpolitik des Kaiserreichs über die schillernde Entfaltung von Kunst und Kultur in der Weimarer Republik bis zur Vernichtung von Demokratie und geistiger Freiheit durch die Nationalsozialisten. Zusatzmaterial: 5 Module; Arbeitsmaterialien (Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter); Lesungen; Rezitationsveranstaltungen; Aufnahmen von Originalschauplätzen; Interviews. ROM-Teil: didaktisch-methodische Begleitmaterialien. Ausführliche Beschreibung: 5 MODULE 1. Lyrik des Expressionismus und Dadaismus (ca. 14 min): Jakob van Hoddis: Weltende; Zwischen Vitalität und Ohnmacht; Erster Weltkrieg; Dadaismus. 2. Bertolt Brecht: Exilliteratur (ca. 13 min): Bertolt Brecht: Biografisches; Theater; Lyrik. 3. Franz Kafka: Die Verwandlung (ca. 10 min): Franz Kafka: Biografisches; Die Verwandlung. 4. Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (ca. 8 min): Großstadtroman; Collagetechnik; Hörfunk und Film. 5. Der literarische Markt (ca. 14 min): Weimarer Republik: Demokratisierung, Medien und Werbung; Nationalsozialismus: Bücherverbrennung, Gleichschaltung und Exil. FILMMATERIALIEN Impulse zur Literatur 1910 - 1945 (ca. 63 min): 1. Lyrik des Expressionismus - Else Lasker-Schüler: Weltende (1905) - Jakob van Hoddis: Weltende (1911) - Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung (1913) - Else Lasker-Schüler: Ein alter Tibetteppich (1906) - Gottfried Benn: Kleine Aster (1912) - Gottfried Benn: Mann und Frau gehen durch die Krebsbaracke (1912) - August Stramm: Patrouille (1915), drei Sprechfassungen - Georg Trakl: Grodek (1915) - Gottfried Benn: Nachtcafé (1912) - Paul Boldt: Berliner Abend (1913) - Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (1911) 2. Lyrik des Dadaismus - Kurt Schwitters: An Anna Blume (1919) - Hugo Ball: Karawane (1917), zwei Sprechfassungen			

	3. Bertolt Brechts Exillyrik - Fragen eines lesenden Arbeiters (1937) - Die Bücherverbrennung (1937) - Hitler-Choral III (1933) - Kälbermarsch (1943) - Was der Führer nicht weiß (1937) - Auf der Mauer stand mit Kreide (1937) - Gedanken über die Dauer des Exils (1937) - Zufluchtsstätte (1937) - Frühling 1938 - An die Nachgeborenen (1937) 4. Krieg - August Stramm: Patrouille (1915) - Georg Trakl: Grodek (1915) - Erich Kästner: Primaner in Uniform (1929) - Kurt Tucholsky: An die Meinige (1914) - Kurt Tucholsky: Der Graben (1926), zwei Fassungen - Erich Kästne: Stimmen aus dem Massengrab (1927) - Bertolt Brecht: Auf der Mauer stand mit Kreide (1937) 5. Nachtleben - Gottfried Benn: Nachtcafé (1912) - Erich Kästner: Stehgeigers Leiden (1932) - Erich Kästner: Eine Animierdame stößt Bescheid (1932) - Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932), Auszug 6. Großstadt - Paul Boldt: Berliner Abend (1913) - Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (1911) - Kurt Tucholsky: Berlin! Berlin! (1919), Auszug 7. Nationalsozialismus - Bertolt Brecht: Die Bücherverbrennung (1937) - Bertolt Brecht: Hitler-Choral III (1933) - Bertolt Brecht: "Kälbermarsch" (1943) - Bertolt Brecht: Was der Führer nicht weiß (1937) - Erich Kästner: Das Führerproblem, genetisch betrachtet (1931) - Erich Kästner: Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühn? (1927) - Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932), Auszug 8. Anne Frank - Tagebuch: Mittwoch, 23. Februar 1944 - Tagebuch: Dienstag, 11. April 1944, Auszug 9. Ausschnitte aus E- Die Schauspielerin Regine Lutz demonstriert Brechts Arbeitsweise am Monolog des Kuhmädchens aus Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti - Der Literaturwissenschaftler Hermann Korte zu Brechts Theatertheorie - Die Schauspielerin Regine Lutz zu Brechts Theatertheorie - Der Literaturwissenschaftler Hermann Korte zum Expressionismus als Gruppenphänomen - Die Literaturwissenschaftlerin Bettina von Jagow zu Humoraspekten in Franz Kafka, Die Verwandlung Längsschnitt: Apokalypse (ca. 21 min) - Die Bibel Einheitsübersetzung: Offenbarung, Kapitel 16 - Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Der abentheuerliche Simplicissimus Teutsch, Kapitel 4 (1668), Auszug - Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes, anno 1636 - Friedrich Hölderlin: Thränen (1805) - Clemens Brentano: "Was reif in diesen Zeilen steht. . . " (1838) - Friedrich Hebbel: Unsere Zeit (1842) - Else Lasker-Schüler: Weltende (1905) - Jakob van Hoddis: Weltende (1911) - Günter Grass: Die Rättin (1986), Auszug - Marlen Haushofer: Die Wand (1963), Auszug
	LWL-Medienzentrum für Westfalen
4663966	**Weimar im Westen**

	Rheinland und Westfalen 1918 bis 1933			
	S	35 min, sw, f	2018	A(9-13); Q;
	Die Weimarer Republik ist Deutschlands erste Demokratie und zugleich eine Zeit voller Gegensätze: Politische Neuanfänge, soziale Fortschritte und kultureller Aufbruch gehen mit sozialen Konflikten und extremer Gewalt einher. Wie kann man sich diese turbulente Zeit vorstellen? Wie verlief sie in Westfalen und im Rheinland? In ihrem Film rücken Andreas Feddersen und Johannes Romeyke die widersprüchlichen Entwicklungen und Ereignisse in Westfalen-Lippe und im Rheinland in den Fokus. Auf Basis von historischen Filmaufnahmen und Fotos, die aus einer Vielzahl von Archiven zusammengetragen wurden, gibt der Film einen lebendigen Einblick in die Zeit zwischen 1918 und 1933. Fachleute aus ganz Nordrhein-Westfalen stellen in Interviews die Ereignisse und Entwicklungen in den historischen Kontext und verdeutlichen die weitreichenden Auswirkungen bis heute. Die erste Demokratie Deutschlands entsteht nach der Urkatastrophe des Ersten Weltkriegs, dem Zusammenbruch des Kaiserreichs und der Revolution aus einer Situation größter politischer wie gesellschaftlicher Orientierungslosigkeit und Unsicherheit. Gleichzeitig gilt die 1919 verabschiedete demokratische Verfassung der Weimarer Republik als die modernste der Welt. Gerade in Westfalen und im Rheinland war die Weimarer Republik auch ein Laboratorium für gesellschaftliche, kulturelle und technische Experimente und Innovationen – etwa im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, im Sport, in neuen Massenmedien wie dem Radio und dem Kino, in der Bildungspolitik und der Kunst. Bis heute wird darum gestritten – nicht nur unter Historikern, auch in der Öffentlichkeit –, was eigentlich Weimar zerstört hat. War es die Wirtschaftskrise? Oder die Zerstrittenheit der Parteien? War es die mangelnde Anerkennung der Repu-blik oder die verunsicherte und gespaltene Gesellschaft? Der Film macht deutlich, dass es auf diese Frage keine einfache Antwort gibt. Der Film ist entstanden im Rahmen des Projekts „Weimar im Westen: Republik der Gegensätze“ – eine gemeinsame Ausstellung des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte und des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte in Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum für Westfalen sowie dem Verein Weimarer Republik und der Agentur Musealis. Die Ausstellung ist Teil des Bauhaus-Jubiläums in NRW: „100 jahre bauhaus im westen“, ein Projekt des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland. Schirmherrin ist Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.			

Faschismus und Nationalsozialismus

4611103	**Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs**			
	S	26 min, f	2014	A(9-13);
	Der Zweite Weltkrieg hat Europa und große Teile der Welt verändert und geprägt. Am Anfang der immensen Gewalt und Zerstörung zwischen 1939 und 1945 stand der Überfall auf Polen, wo der Grundstein für den weiteren Verlauf des Krieges gelegt wurde. Die Produktion verfolgt den Weg in den Krieg schrittweise nach und widerlegt hartnäckige Mythen rund um den Kriegsausbruch. Deutsche und polnische Zeitzeugen erinnern sich und werden im Arbeitsmaterial kritisch hinterfragt. Renommierte Historiker und umfassendes Archivmaterial machen die Ereignisse verständlich und lebendig. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Verstöße gegen den Versailler Vertrag (05:10 min) Überfall auf Polen (07:20 min) Guerillataktik und Kriegspropaganda (03:30 min) Terror gegen die Zivilbevölkerung (04:10 min) Die Welt als Zuschauer (03:30 min)			
4611173	**Der Verlauf des Zweiten Weltkriegs**			
	S	22 min, f	2015	A(9-13);

	Die Kriegsmaschinerie des Deutschen Reiches ist 1940 in vollem Gange. Von Russland über Frankreich bis nach Nordafrika marschiert die deutsche Wehrmacht in den folgenden Jahren und hinterlässt eine Spur der Verwüstung. Der Zweite Weltkrieg entfaltet seine Bedeutung als Eroberungs- und Vernichtungskrieg, aber auch als Deckmantel für die Ermordung der europäischen Juden. Die Produktion gibt chronologisch einen Einblick in den Verlauf des Zweiten Weltkriegs und bietet eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse: Der Überfall auf Polen im September 1939, die anfangs erfolgreichen Blitzkriege des Deutschen Reichs im Westen, die Luftschlacht um England, der gescheiterte Blitzkrieg im Osten gegen die Sowjetunion, Maßnahmen der Judenvernichtung, die Ausweitung auf den globalen Krieg in Afrika und Asien und schließlich die Niederlage von Stalingrad im Februar 1943. Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 19 Bilder; 7 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Die Ausgangssituation: Europa im Krieg (3:50 min) Globaler Krieg (2:30 min) Judenvernichtung (2:10 min) Stalingrad (4:35 min) Wende im Russlandfeldzug (2:35 min) Überfall auf die Sowjetunion (5:10 min)			
4611175	**Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg**			
	S	23 min, f	2015	A(9-11);
	Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Deutschland in Trümmern. Wohnungs- und Hungersnot, zerrissene Familien, Flucht und Vertreibung bestimmen den Alltag der Menschen. Der Film zeigt am Beispiel Berlins die ersten Schritte des Neuanfangs und Wiederaufbaus des von den Alliierten besetzen Deutschlands. Dabei werden auch unterschiedliche Entwicklungen in Ost und West und die ersten Konflikte zwischen den Besatzungsmächten thematisiert. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Versorgungssituation (3:20 min) Wohnungsnot (4:10 min) Unter alliierter Verwaltung (4:10 min) Konferenz von Potsdam (5:00 min) Bedingungslose Kapitulation (3:50 min) Die Berliner Mauer: Nachkriegszeit (2:30 min)			
4611299	**Durch den Vorhang**			
	Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung			
	S	46 min, f	2017	A(8-13);

	Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. "Durch den Vorhang", Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 10 Bilder; 1 Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 1 Begleitheft. Begleitmaterial: Begleitheft: FWU (Grünwald), 2017, 11 S. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Im Krankenhaus (00:40 min); Auf dem Weg zum Flughafen (02:10 min); Besuch des Lehrers (03:40 min); Im Bus (01:40 min); Eine Stimme hinter dem Vorhang (02:20 min); Toms Gastfamilie (03:50 min); Gespräch mit Rosa (03:00 min); Konflikt zwischen Tom und Ari (02:30 min); Rosas Geheimnis (05:50 min).			
4611352	**Diktaturen im 20.Jahrhundert**			
	S	30 min, f	2018	A(9-13);
	Das 'kurze 20. Jahrhundert' ist geprägt von verschiedenen Ideologien und den daraus folgenden gewaltsamen Diktaturen, die in Europa entstanden: der Faschismus in Italien, der Nationalsozialismus in Deutschland und der Kommunismus in Russland. Die Produktion gibt anhand von fünf kurzen Filmen Einblicke in den Aufstieg, die Funktionsweise und die Besonderheiten dieser drei Diktaturen und vergleicht deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Das quellenreiche Unterrichtsmaterial bietet Arbeitsblätter mit denen einzelne Themen der Filme vertieft werden können. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung des 1. Weltkriegs als entscheidenden Ausgangspunkt für die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts ('Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts'); - skizzieren wichtige Daten des Kommunismus, des Faschismus in Italien und des Nationalsozialismus; - lernen die Ideologie des Faschismus in Italien, des Nationalsozialismus und des Kommunismus in der Sowjetunion kennen und beurteilen diese; - vergleichen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aller vorgestellten Diktaturen; - analysieren und beurteilen die Bildersprache der Propaganda von Kommunismus und Nationalsozialismus; strukturieren historisch relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Text, Statistik, Bild), erarbeiten und verknüpfen Einsichten und organisieren diese; - verstehen, dass Quellen historische Geschehnisse aus einer bestimmten Perspektive darstellen; - enennen die spezifischen äußeren Merkmale verschiedener Gattungen von Textquellen und unterscheiden sie in Hinblick auf ihren Quellenwert; - deuten bildliche Darstellungen.			
4611488	**Rechtsextremismus in Deutschland**			
	S	24 min, f	2020	A(9-13);

	Das Medium gibt anhand von beeindruckendem Filmmaterial einen Einblick in die aktuelle rechtsextremistische Szene in Deutschland und weltweit. Es zeigt Gruppierungen, Strukturen und Wirkmechanismen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der digitalen Welt des Rechtsextremismus: Vernetzung, Verunsicherung, Verbreitung. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler erfahren wie vielfältig und modern sich die rechsalternative und rechtsextreme Szene in Deutschland gibt; lernen die subtilen Methoden kennen, mit denen Rechtsradikale sich aktueller Themen und Trends bedienen, um Jugendliche zu ködern (z. B. Vereinnahmung von Fridays for Future, Umweltthemen); erkennen, dass Rechtsradikalismus in vielerlei Gestalt auftritt; lernen, was verfassungsrechtlich als rechtsextrem eingestuft wird; verstehen, dass auch vermeintlich harmlose, weil gewaltfrei/-arme Bewegungen wie die Identitären verfassungsfeindlich sind; erkennen die rechtlichen Möglichkeiten gegen rechtsextreme Äußerungen vorzugehen; erkennen die propagandistische und aufhetzende Bedeutung rechtsradikaler Musik; verstehen die Bedeutung des Internets und sozialer Medien bei der Radikalisierung gewaltbereiter Rechtsextremisten; erfahren, aus welchen Motiven und mit welchen Methoden rechtsextreme Gewalttäter handeln; lernen Fake News zu erkennen; verstehen Codes und Zeichen der rechtsradikalen Szenen zu entschlüsseln			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660055	**Die Geschichte der Parteien in Deutschland**			
	S		2002	A(9-13);
	Der Film ist in fünf Kapitel eingeteilt, die sich aus der historischen Entwicklung begründen: die Nationalversammlung/das Kaiserreich, die Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die DDR und die Bundesrepublik Deutschland.			
4660183	**Taking Sides - Der Fall Furtwängler**			
	S	105 min, f	2001	A(11-13);
	Steve Arnold, Major der US-Armee, soll ein Exempel statuieren und beweisen, dass der in Deutschland hoch angesehenen Dirigent Wilhelm Furtwängler mit den Nazis kollaboriert hat. Das Chaos im besiegten Deutschland, die Lügen und gegenseitigen Anschuldigungen der Betroffenen machen die Angelegenheit jedoch zu einem gefährlichen Minenfeld für den gnadenlosen Major, der bis zum Äußersten geht, um "seine" Wahrheit zu finden. Der sensible, kultivierte Künstler Furtwängler kann sich nur bedingt zur Wehr setzen und das Misstrauen von Major Arnold wächst zunehmend. Doch er braucht handfeste Beweise. . . DVD-Zusatzmaterial: Interviews mit Regisseur und Darstellern (25 min).			
4662554	**Der kleine Nazi**			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);

	Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüschow in eine schwarzhumorige Komödie. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.			
4663239	**Sein Kampf**			
	S	16 min, f	2013	A(8-13);
	Die Brüder Boris (15) und Marcel (17) sind Neonazis. Boris ringt um die Anerkennung seines großen Bruders. Doch da begegnet er David, einem 83 Jahre alten Mann, der als Zeitzeuge seine Schule besucht. David hat Auschwitz überlebt. Boris' Feind- und Weltbild gerät ins Wanken. Es ist vor allem die unvoreingenommene Menschlichkeit Davids, die ihn beeindruckt. Und verändert. Plötzlich steht er zwischen den Fronten. . . Zusatzmaterial: Arbeitshilfe.			
Politische und gesellschaftliche Entwicklung				
4602288	**Propaganda im Dritten Reich**			
	S	20 min, f	2004	A(8-13);
	Die Stabilität des nationalsozialistischen Regimes basierte nicht zuletzt auf der umfassenden propagandistischen Durchdringung des öffentlichen und privaten Raums mit ideologischen Versatzstücken. Die DVD geht der Frage nach, mit welchen massenmedialen Propagandamitteln es gelang, dass die Mehrheit der Deutschen für den Nationalsozialismus und den totalitären Staat eingenommen war. Ein Aspekt der DVD sind verschiedene Alltagsbereiche, in denen die Strategien des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zum Tragen kamen, wie Privatsphäre, Freizeit und Arbeitsplatz. ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602315	**1945 - Vom Ende zum Anfang**			
	S	50 min, f	2005	A(8-13);
	Die Niederlage des Deutschen Reiches war für Europa ein Akt der Befreiung: Ende April trafen sich die Sieger aus Ost und West an der Elbe, am 8. Mai kapitulierte die Wehrmacht. Wie erlebten die Deutschen das Ende des Zweiten Weltkrieges und danach den Neubeginn? Die verdeutlicht anhand von Filmen, Bildern, Rundfunkmeldungen, Karten und Texten den schwierigen Übergang vom "Ende zum Anfang". Außerdem sind Reden zur Erinnerung an das Kriegsende zusammengestellt, die den unterschiedlichen Umgang der Menschen im geteilten Deutschland mit dem "Tag der Befreiung" verdeutlichen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter, Interaktive Menüs; Quellentexte; Hintergrundinformationen (Daten, Biographien); DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602599	**Hitler an der Macht**			
	S	12 min f	1990	A(8-13); J; Q;
	Die aus zeitgenössischem Bild- und Tonmaterial zusammengestellte Dokumentation stellt die wichtigsten Phasen von Hitlers Politik in den ersten 6 Monaten nach der Machtergreifung dar und zeigt die einzelnen Stationen von der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler über die Gleichschaltung und das Ermächtigungsgesetz bis zur totalitären Diktatur. Die Dokumentation wurde im Jahr 1955 produziert. Diese frühe Entstehungszeit macht den Film zu einem wertvollen zeitgeschichtlichen Dokument über die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus wenige Jahre nach Kriegsende.			
4610561	**Die Gestapo - Geheimpolizei im Dritten Reich**			
	S	23 min, sw+f	2006	A(8-13);
	Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial, Zeitzeugenberichten und sparsamen Nachinszenierungen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.			
4611043	**Judenverfolgung im Dritten Reich**			
	S	23 min, f	2013	A(9-13);

	Mitte der 1930er Jahre gründet die jüdische Lehrerin Leonore Goldschmidt im Herzen des damaligen Nazi-Berlins eine jüdische Schule, die für viele Kinder zum Schutzort wird. Der Film erzählt diese bisher unbekannte, aber bemerkenswerte Geschichte über die Judenverfolgung anhand von Spielfilmszenen und Zeitzeugenberichten von überlebenden Schülern, ergänzt durch einschlägiges Archivmaterial zu allen wichtigen historischen Ereignissen dieser Zeit. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Quellen- und Bildmaterial ergänzen die Produktion.			
4611044	**Hitlers Weg an die Macht**			
	S	29 min, sw	2013	A(9-13);
	Am 30. Januar 1933 wird Hitler von Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. In der Folgezeit gelingt es ihm, in nur wenigen Monaten die bis dahin bestehende Demokratie der Weimarer Republik in eine totalitäre Diktatur unter seiner Führung umzubauen. Der Film gibt einen Überblick über die Hintergründe und Ereignisse dieser Zeit und zeigt, wie es zu der nationalsozialistischen Machtübertragung kam. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 10 Arbeitsblätter (Word/PDF); Interaktion; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext.			
4611174	**Das Ende des Zweiten Weltkriegs**			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);
	Totaler Krieg und totale Niederlage sind prägend für die Endphase des Zweiten Weltkriegs. Die NS-Propaganda leugnet die sich abzeichnende Niederlage bis zuletzt, doch die Offensiven der Alliierten sind erfolgreich und am Ende kapituliert das Deutsche Reich bedingungslos. Der Zweite Weltkrieg endet mit Millionen von Toten und einem riesigen Flüchtlingsstrom. Die Produktion bietet einen Überblick zu den wichtigsten Ereignissen der Jahre 1943-45. Zusatzmaterial: Bilder; Karten; 9 Arbeitsblätter(PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Status Quo 1943 (1:30 min) Totaler Krieg (2:30 min) Bombenkrieg und Westfront (4:30 min) Vorrücken der Aliierten (4:50 min) Jalta und Bombenoffensive (1:20 min) Kriegsende in Deutschland (4:10 min) Ende des Pazifikkriegs (1:30 min) Konferenz von Potsdam (1:50 min)			
4611298	**Propaganda im Nationalsozialismus**			
	S	28 min, f	2017	A(9-13);
	Der nationalsozialistische Führerkult ist ohne Propaganda nicht denkbar. Während die Grundlagen der NS-Propaganda bereits in der Weimarer Republik gelegt wurden, war diese nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler und der anschließenden Ausschaltung der demokratischen Strukturen in allen Lebensbereichen präsent: Ob in Schule, Architektur, Medien oder Freizeit - die Beeinflussung der Massen durch Propaganda war stets spürbar. Die Produktion zeigt, wie sehr diese Mechanismen auf den Alltag der Menschen Einfluss nahmen und diese dadurch auf den 'Führer' eingeschworen wurden. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und verstehen die Bedeutung von Propaganda für die Nationalsozialisten bereits zur Zeit der Weimarer Republik für die Machtgewinnung und danach zur Sicherung und Stabilisierung der Macht; - lernen wichtige Beispiele der NS-Propaganda kennen; - erhalten einen Überblick über die Ideologie des Nationalsozialismus; - erkennen den totalitären Charakter des NS-Regimes; - vertiefen ihr Wissen über die Gestaltung des Feindbilds 'Jude' durch die Nationalsozialisten; - erhalten einen Einblick in die Methoden der NS-Propaganda, um diese selbst dekonstruieren zu können; - erkennen die Bedeutung von Adolf Hitler für die NS-Propaganda; - verstehen und beurteilen die Wirkung von Propaganda auf ihr Publikum; - erkennen die Möglichkeiten verschiedener Medien und Veranstaltungen für die Umsetzung von Propaganda für das NS-Regime; - diskutieren und beurteilen die Bedeutung verschiedener Medien und Veranstaltungen in der damaligen Zeit für die Propaganda im Nationalsozialismus.			

4611469	**Reichsprogromnacht**			
	S	62 Min.	2020	A(9-13);
	Die Bilder der brennenden Synagogen, von zerstörten jüdischen Geschäften und beschmierten Wände sind den meisten Menschen bekannt. Doch selten bekommt man einen genauen Einblick, wie die Ereignisse der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 auf die jüdische Bevölkerung gewirkt haben. Bilder und Stimmen von Zeitzeugen vermitteln Informationen über die Novemberpogrome. Wie konnte es dazu kommen und warum werden auch heute noch Minderheiten diskriminiert?			
4611486	**Jugendorganisation im Nationalsozialismus**			
	S	52 min, f	2020	A(9-13);
	Die Produktion vermittelt anhand von eindrucksvollem Archivmaterial und Zeitzeugen sowie zielgruppengerechten Grafiken und Animationen folgende Themenblöcke: Organisation der Kinder und Jugendlichem im Nationalsozialismus sowie die dahinterstehende Ideologie, Hitlerjugend - zwischen Lagerfeuer und militärischem Drill, BDM - die Rolle der Mädchen, nonkonforme Jugendliche - das Beisiel der "Swing-Jugend" - und das Schicksale der Jugendlichen an der Front und bei Kriegsende.			
4632354	**Wir müssen zusammenhalten**			
	S	117 min, f	2000	A(6-11);
	1943, eine kleine tschechische, von den Deutschen besetzte Stadt. Josef und Marie wünschen sich nichts so sehr wie ein Baby. Doch Marie wird einfach nicht schwanger. Eines Tages läuft ihnen David über den Weg, ein ehemaliger jüdischer Nachbar, dem es gelungen ist, aus dem KZ zu fliehen. Gegen jede Vernunft verstecken sie ihn in einer leer stehenden Kammer in ihrer Wohnung. Horst, ein Freund der Familie und ein Verehrer der hübschen Marie, hat sich auf die Seite der Deutschen geschlagen. Seine überfallartigen Besuche bedeuten nun plötzlich eine Gefahr. Als sich Marie seinen sehr drastischen Annährungsversuchen widersetzt, beschließt Horst, sich zu rächen. Er will ihnen einen Nazi als Untermieter zuweisen, da er weiß, dass die beiden noch ein Zimmer frei haben. Fliegt nun alles auf? Das Institut für Kino und Filmkultur hat innerhalb des Projekts "Lernort Kino" zu diesem Film ein Filmheft für Schulen hergestellt. Lieferung so lange Vorrat reicht. Exklusiv beim FWU für den nicht-gewerblichen Bereich.			
4640772	**Der Preis des Überlebens - Eine Dokumention**			
	S	56 min, f +sw	2005	A(9-13);
	Niederlande 1941: Der 22jährige Jan wird von der Gestapo verhaftet, als er ein Flugblatt verteilt, und für vier Jahre in verschiedene Konzentrationslager interniert. Nach der Befreiung erkennt ihn seine Frau kaum wieder. Die KZ-Haft hat Jan physisch fast umgebracht und psychisch gebrochen. Seine gesamte Familie leidet darunter: Die Vergangenheit bestimmt ihren Alltag, jedes Gespräch mündet in Erzählungen des Vaters vom KZ, der keine Details auslässt. Die Tochter wird schon als kleines Kind unfreiwillig zur Expertin für KZ-Grausamkeiten. Die Söhne benötigen später jahrelange psychologische Betreuung. Auch das Leben von Jans' Frau wird von der Vergangenheit bestimmt. Ehemaligen-Treffen und die Erinnerungen an das KZ bestimmen ihren Alltag auch nach dem Tod ihres Mannes. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Der Vater (5:24 min) 2. Verhaftung, KZ, Befreiung (7:17 min) 3. Ein Leben in der Vergangenheit (11:11 min) 4. Die Kinder (8:59 min) 5. Das KZ Sachsenhausen (8:45 min) 6. Die Asche des Vaters (9:13 min) 7. Die Mutter (4:05 min) 8. Abspann (0:34 min)			
4660005	**Hitlerjungen im Dritten Reich - Gehorsam, Treue, Opfertod**			
	S	30 min, sw	1994	A(7-13);
	Die Dokumentation zeigt, wie geschickt das NS-Regime die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen missbrauchte. Historisches Filmpropaganda-Material wird erläutert, Zeitzeugen kommen zu Wort. Beispielsweise berichtet Heinz Boberach, früherer Präsident des Bundesarchivs in Koblenz, vor Ausschnitten des NS-Films "Hitlerjunge Quex", wie er den Film als Jugendlicher erlebt hat. Oder der Buchautor Hans R. Queiser erklärt aus eigener Erfahrung die Verführungstechniken des Regimes.			
	Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945			
4660015	**Wer glaubt der flieht nicht . . .**			
	S	23 min. sw	2005	A(9-13);

	Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, legt Dietrich Bonhoeffer als 17-Jähriger das Abitur ab, studiert und lehrt ab 1931 als Privatdozent und Studentenpfarrer in Berlin. Er wechselt 1933 nach London, kehrt zwei Jahre später zurück und wird '35 Leiter des Predigerseminars der Bekenndenden Kirche in Frankenwalde. Er erhält Rede- und Schreibverbot, schließt sich der politischen Widerstandsbewegung um Admiral Canaris an und versucht über den Bischof von Chichester, George Bell, Kontakt mit der britischen Regierung aufzunehmen. Seine Versuche sind erfolglos. Er wird verhaftet und am 9. April '45 nach einem Scheinprozess gehängt. Extras: Kapitelanwahl, Erläuternde Untertitel			
4660095	**Die Wannsee-Konferenz 1942**			
	Endlösung der Judenfrage			
	S	15 min, f	2003	A(9-13);
	Am 20. Februar 1942 trafen sich hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und der Ministerien unter Leitung von Reinhard Heydrich, chef des Reichssicherheitshauptamtes, zur so genannten Wannsee-Konferenz. Einziger Tagesordnungspunkt: Die Vernichtung der Juden in Europa. Dramatische Spielfilmszenen - nachgestellt auf der Grundlage von Dokumenten und Verhören von Zeitzeugen - geben ein anschauliches Bild von der Konferenz, deren Ziel die Organisation des massenmordes war. Dabei wird das menschenverachtende Denken und Handeln der Nationalsozialisten besonders deutlich.			
4660389	**Swing Kids**			
	Eine Welt versinkt im Chaos. Entweder tanzt Du Dich frei, oder Du marschierst mit den Massen.			
	S	109 min, f	1992	A(8-13);
	Nazi-Deutschland 1939: Eine Gruppe jazzbegeisterter Jugendlicher, die "Swing Kids", wagen es, sich gegen Hitlers Terrorregime aufzulehnen. Die beiden Freunde Peter und Thomas müssen sich entscheiden: Entweder verteidigen sie ihre individuelle Freiheit oder sie marschieren mit den Massen. Mit Robert Sean Leonard, Christian Bale u. a.			
4660439	**Fabian**			
	nach dem Roman von Erich Kästner			
	S	109 min, f	1980	A(8-13);
	An der Geschichte des arbeitslosen Fabian aufgehängter Versuch, die Hintergründe der zu Ende gehenden Weimarer Republik auszuleuchten und vor dem heraufziehenden Nationalsozialismus zu warnen.			
4660441	**Der gewöhnliche Faschismus**			
	S	115 min,	1965	A(10-13);
	Anhand von Bild- und Filmmaterial, das zuvor größtenteils unbekannt geblieben war, entwirft der sowjetische Regisseur Michail Romm eine facettenreiche, psychologisch fundierte Dokumentarfilmstudie über Voraussetzungen, Entstehung und Erscheinungsformen des deutschen Faschismus. Ein Klassiker des analytisch-didaktischen Dokumentarfilms.			
4660562	**Napola - Elite für den Führer**			
	S	115 min, f	2004	A(7-13);
	Deutschland 1942: Der 17-jährige Friedrich Weimar ist ein begabter Boxer. Er entscheidet sich gegen den Willen seiner Eltern auf die Napola Alleinstein zu gehen, als er die Chance dazu bekommt. Dort lernt er den Sohn des Gauleiters, den sensiblen Albrecht Stein, kennen. Die beiden sehr unterschiedlichen Charaktere werden Freunde, aber ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt. Ein beeindruckender, preisgekrönter Film, der sich mit einem bislang wenig beachteten Thema, den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, beschäftigt.			
4660922	**Der gelbe Stern**			
	Die Judenverfolgung im dritten Reich			
	S	90 min, sw	2006	A(9-13);

	Oscar-nominierte Dokumentation Dieser Film unternimmt es, mit teilweise unveröffentlichtem Archivmaterial ein authentisches Bild jener Vorgänge zu zeichnen, deren letzte Station die Vernichtungslager waren. Warum konnte sich die antisemitische Organisation Hitlers so rasch mit den Vorurteilen vieler Millionen Deutscher zu einem derartigen Verfolgungswahn verbinden? Der Film fragt vorallem auch nach den Anfängen. Die Ächtung begann nicht mit dem Pogrom 1938, nicht mit Buchenwald und Dachau oder den fernen Ghettos - sie begann in Dörfern und Städten, an Universitäten und Ministerien, in Sportvereinen und Amtsstuben, im Freundeskreis und in den Schulen, auf dem Weg zur Arbeit. Der Film berichtet von den couragierten Versuchen der deutschen Juden, sich gegen den nationalsozialistischen Terror zusammenzuscharen und ein neues religöses Selbstbewußtsein zu finden. Er zeigt die Zerstörungswut der Nazis in der Kristallnacht des November 1938, und er dokumentiert die Fluchtwege, Rettungsversuche und Überlebenskünste in den Wochen und Monaten danach.			
	Geschichte interaktiv 5			
4661016	**Der Nationalsozialismus II**			
	Staat und Politik 1933 - 1945			
	S	20 min, f	2006	A(8-13);

	Mit dem Schwerpunkt "Staat und Politik" beleuchtet der Film, wie mit Verheißungen, Propaganda und Terror der totale Führerstaat durchgesetzt wird. Zusatzmaterial: 6 Module. Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos zeigen, wie sich die nationalsozialistische Diktatur im Innern und nach außen auf den kommenden Krieg ausrichtet. Eine Zeitzeugin erzählt, wie sich während ihres Jurastudiums die Rechtsprechung veränderte. Ein Mitglied der verbotenen KPD berichtet, wie Terror und Verfolgung seine Jugend bestimmten. Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer bewertet die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte (Grenzen, Herrschaftssystem, Mefo-Wechsel) nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Hagen bei Bremerhaven, Koblenz, Leipzig, Magdeburg, München, Münster und Prag. Hauptfilm: Justiz Machtübernahme und Aushöhlung des Rechtsstaates Machtausbau: Hitler als oberster Gerichtsherr „Arierparagraph“: Rassenideologie wird Gesetz Exekutive: Polizei, SA, SS, Gestapo Verschärfung im Krieg Justiz nach 1945 Modul 1: Machtübernahme und Machtausbau Republik in der Krise Machtausbau Gleichschaltung Modul 2: Propaganda Presse, Rundfunk, Film Masseninszenierungen Feindbilder Modul 3: Terror und Verfolgung SA-Terror SS und Konzentrationslager Modul 4: Wirtschaft Hjalmar Schacht Wirtschaftsaufschwung Staatsbankrott oder Krieg Modul 5: Außenpolitik Revision des Versailler Vertrages „Heim ins Reich“ Der Weg in den Krieg Modul 6: Medienanalyse Ausschnitte aus „Gestern und Heute“ (1938) Zeitzeugeninterview: Paul Tollmann (geb. 1915) Audioquellen: Reden zum Ermächtigungsgesetz (im ROM-Teil, Modul 1)			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661049	**Auftakt zum Krieg**			
	Originale Filmdokumente			
	S	51 min, sw	2005	A(8-13);

	In Europa breitet sich etwas aus wie eine Krankheit. Jeder erhält eine neue Uniform. In Italien trugen die neuen Herrscher schwarze Hemden. In Deutschland waren die Hemden braun. In Japan verbargen sie sich hinter der Armeeuniform, aber in Wirklichkeit gehörten sie zu einem Geheimbund. Ihr Symbol war ein schwarzer Drache. Die anderen mussten auch ein Symbol haben. Deutschland: Das Hakenkreuz. In Italien das alte römische Symbol des Liktorenbündels. In Deutschland nannten sie die neue Ordnung Nationalsozialismus. In Italien hatten sie ein kürzeres Wort: Faschismus. In Japan hatten sie viele Namen dafür: Die neue Ära der Erleuchtung, die Neue Ordnung in Asien, die ostasiatische Wohlstandsphäre, aber wie auch immer man es sieht, es war einfach nur altmodischer militärischer Imperialismus. "Hört auf zu denken und folgt mir! " rief Hitler. "Ich werde Euch zu den Herren der Welt machen! " Und die Menschen antworteten "Heil! ""Hört auf zu denken und glaubt mir! " brülle Mussolini. "Und ich werde den Ruhm des römischen Imperiums wiederherstellen! " Und die Leute antworteten "Duce, Duce! ""Hört auf zu denken und folgt Eurem Gottkaiser! " riefen die japanischen Kriegsherren. "Und Japan wird die Welt beherrschen! " Und die Menschen antworteten "Banzai, Banzai! "Alle Symbole ähneln sich darin, dass die konstitutionellen gesetzgebenden Organe ihre Macht aufgaben. Der Reichstag in Berlin. Das Abgeordnetenhaus in Rom. Die Diät in Japan. Und diese gewählten Vertreter wurden Körperschaften von Handlangern, Jasager-Organisationen. Die auf Stichwort die Worte der Führer applaudierten. Jedes System schaffte die Rede- und Versammlungsfreiheit ab. Sie wollten mit aller Gewalt die Herrschaft und ihnen war jedes Mittel recht. Auch wenn das hieße die Welt in einen Krieg zu stürzen. . .			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661050	**Der Angriff der Nazis**			
	Originale Filmdokumente			
	S	42 min, sw	2005	A(8-13);
	Die Szenen, die in diesem Film gezeigt werden, stammen aus Originalaufnahmen von amerikanischen Wochenschauen, offiziellen Filmen der Vereinten Nationen sowie Filmen, die von Feinden gedreht wurden und die nun allesamt dem amerikanischen Kriegsministerium gehören. Karten und Diagramme wurden vom amerikanischen Kriegsministerium vorbereitet. Die Symbole und die Führer wechseln. Aber Deutschlands wahnsinniger Drang, seinen Willen anderen aufzuerlegen, bleibt von einer Generation zur nächsten bestehen. In den letzten 75 Jahren hat diese Verrücktheit die Welt 200 Millionen Tote, mehr als 60 Millionen Verletzte und mehr als 200 Millionen Obdachlose gefordert. Diese Zahlen beinhalten weder die unzähligen Millionen, die durch den Krieg verursachten Krankheiten starben, noch das zerstörte Eigentum im Wert von mehreren Milliarden Dollar. Es beinhaltet auch nicht die Trauer, die Verzweiflung, das Elend und den Terror, den die Welt gespürt hat, wegen Deutschlands Drang, seine Regeln den Nachbarn aufzuzwingen. Dieser Drang zu Eroberungen erreichte seinen hysterischen Höhepunkt, als Adolf Hitler sich selbst als Gott und der "Deutsche Führer" deklarierte. Welche abstrusen Träume hegte dieser Mann, als er in Nürnberg stand und auf seine fanatischen Anhänger heruntersah?			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661051	**Teilen und erobern**			
	Originale Filmdokumente			
	S	56 min, sw	2005	A(8-13);
	Dieser Film behandelt den Zeitpunkt, in dem der Nazi-Blitzkrieg seinen Höhepunkt und die Nazi-Verräterei ihren Tiefpunkt erreichte. Wie Sie gesehen haben, begann die Deutsche Armee am 1. September 1939 ohne Warnung ihren Blitzkrieg in Polen. Der Nazi-Versuch, die Welt zu versklaven, begann. Am 3. September erklärten Briten und Franzosen Deutschland den Krieg. Am 27. September hatten die Deutschen Polen erobert und standen der Russischen Armee gegenüber. Entschlossen, einen Zwei-Fronten-Krieg zu vermeiden, bremste Deutschland seinen Vormarsch im Osten, um zunächst im Westen Großbritannien und Frankreich zu besiegen. Sechs Jahre harten Trainings und tatsächliche Kamperfahrung in Spanien und Polen hatten den Anschein erweckt, dass die Deutsche Armee unbesiegbar sei. Was aber war mit den Briten und den Franzosen? Betrachten wir zunächst die Briten. Noch unvorbereitet, wuchs die Armee jedoch nicht nur zu Hause, sondern auch im Ausland. Nicht nur die Briten waren in den Krieg eingetreten: auch Kanada, Australien, Neuseeland, Süd-Afrika. Das gesamte britische Commonwealth war fest entschlossen, den Nationalsozialismus und alles, wofür er stand, zu besiegen.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661052	**Der Krieg um Großbritannien**			
	Originale Filmdokumente			

	S	52 min, sw	2005	A(8-13);
	Adolf Hitler stand nun am Ufer und blickte genau wie Napoleon vor mehr als 100 Jahren über den Ärmelkanal zu dem einzigen Stolperstein, der zwischen ihm und der Weltherrschaft lag. Die Kalksandsteinküste von Großbritannien ragte senkrecht und weiß aus dem Meer. Und dahinter lag eine kleine Insel, die kleiner ist als der Staat Wyoming. Zermale diese kleine Insel und ihre sturen Bewohner, und der Weg zur Weltherrschaft wäre geebnet. Der Fall Österreichs, der Tschechoslowakei, von Polen, Dänemark, Norwegen, Holland, Belgien und hatte Hitler mehr las 100 Millionen Sklaven geliefert, die für ihn arbeiteten oder verhungerten. Die vorbereitenden Maßnahmen waren beendet. Es war Zeit, mit dem Hauptakt zu beginnen. Dem Kampf um Großbritannien. Hitler und seine Generäle schmiedeten fieberhaft Pläne für ihre Eroberung von Großbritannien. Jedes Detail musste bedacht werden. Ein Fehler zu diesem Zeitpunkt würde den ganzen Zeitplan für die Welteroberung zunichte machen. Sechs Wochen Vorbereitungszeit waren nötig, um diese Pläne zu schmieden. Sechs Wochen, um die Geschichte der nächsten "1.000 Jahre" voraus zu schreiben. Die Sache war narrensicher. Sehen Sie selbst, wie einfach die ganze Operation sein sollte. Die britische Lust-Waffe und ihre See-Stützpunkte vernichten. Die Kontrolle über die Luft und die Seefahrtswege über den Ärmelkanal zu bekommen das war Hitlers Plan.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661053	**Die Schlacht um Russland**			
	Origianle Filmdokumente			
	S	82 min, sw	2005	A(8-13);
	Dies ist ein Film über ein militärischen Erfolg. Dies ist ein Film über ein Volk, dass die Legende der Unbesiegbarkeit der Nazis für alle Zeiten beseitigte. Dies ist ein Film über Sieg und Niederlage. Den deutschen Sieg und die deutsche Niederlage. Dies ist die Schlacht um Russland, die Schlacht, die sich über Jahrhunderte hinzog, die Schlacht, die die Seiten der russischen Geschichte füllt. Wieder einmal fürchtete die Welt, der russische Feldzug sei verloren. Aber einmal mehr standen die Deutschen auf der Schwelle zum Sieg und scheiterten dennoch. Denn jetzt trafen sie auf eine wütende Gegenwehr, wie sie sie bisher nie gekannt hatten. Bei allem, was sie zuvor erlebt hatten, Schlachten und den Straßen von Kiew, Rostow, Odessa, Sewastopol: sei alle waren nur Auftakt zu dem, was in Stalingrad passierte. Jeder Zentimeter der Stadt war ein strategischer Punkt, der als solcher zu verteidigen war. Ende Oktober bedeckte Schnee Stalingrad. Aus der Luft versuchten die Deutschen mit Macht die Kapitulation des von Russen gehaltenen Teils der Stadt zu erzwingen. Zur gleichen Zeit ging der Kampf in den Straßen weiter. Als der November begann, verteidigten die Russen ihre Stadt nicht länger Zentimeter um Zentimeter. Sie gewannen sie Zentimeter für Zentimeter zurück.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661054	**Der Krieg kommt nach Amerika**			
	Origianle Filmdokumente			
	S	65 min, sw	2005	A(8-13);
	"Der Zweite Weltkrieg 6 - Der Krieg kommt nach Amerika"Wir hörten, das irgendetwas namens NSDAP die Macht übernommen hatte. "Heute Deutschland, morgen die ganze Welt! " Was war das? Das ist nur heiße Luft. Im Jahre 1935, etwa in der Zeit, in der Sie Ihre erste Verabredung hatten, haben wir gelesen, dass Benito Mussolini das weit entfernte Äthiopien angegriffen hat. Die Krankheit schien sich auszubreiten, also fand sich der Kongress zusammen, um uns vor den Auswirkungen des Krieges abzuschotten. Großbritannien helfen, selbst wenn wir den Krieg riskieren. Somit änderte der Eroberungsfeldzug der selbsternannten Herrenrasse unsere nationale Einstellung seit 1936, als nur 1 von 20 Amerikanern der Ansicht war, dass wir in den Krieg involviert sein sollten, bis 1941, als 14 von 20 Amerikanern gewillt waren, den Krieg zu riskieren, falls dies notwendig war, um die Niederlage der Achsenmächte herbeizuführen. Eine deutsche Eroberung Europas und Afrikas würde die gesamten Rohstoffe sowie die gesamte, industrielle Entwicklung unter eine Führung stellen. Von den Zwei Milliarden Menschen auf der Welt würden die Nazis schätzungsweise ein Viertel regieren: 500 Millionen Menschen in Europa und Afrika, von den Deutschen zur Sklaverei gezwungen. Mit der Eroberung Russlands würden Unmengen an Rohstoffen und Produktionseinrichtungen einer weiteren führenden Industrienation Deutschland einverleibt werden. Und weitere 200 Millionen Menschen der Weltbevölkerung würden durch die Nazis versklavt werden.			
	Geschichte interaktiv 4			
4661162	**Der Nationalsozialismus I - Ideologie und Menschenbild 1933 - 1945**			
	S	20 min, f	2006	A(8-13);

	Mit dem Schwerpunkt "Ideologie und Menschenbild" beleuchtet der Film die Entwicklung des Faschismus in Europa, die Wurzeln der nationalsozialistischen Weltanschauung und die konsequente Herausbildung eines ideologisch festgefügten Menschenbildes. Wer gehört zur Volksgemeinschaft, wer wird ausgegrenzt? Was wird von Frauen erwartet? Welche Erziehung erfahren Kinder und Jugendliche? Wie wird der neue Mensch in der Kunst dargestellt? Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: Weitere Materialien; Didaktisch-methodische Anregungen.			
4661479	**Diese Zeit hat es nie gegeben**			
	Begegnung mit einer Zeitzeugin			
	S	90 min, f	2007	A(8-13);
	Inhalt Eine Zeitzeugenbefragung. Erika Pelke aus Pößneck/Thüringen (*1922), begeisterte „Bund deutscher Mädchen“-Führerin im Nationalsozialismus, wurde nach dem Krieg unter Werwolf-Verdacht im Gefängnis Saalfeld inhaftiert, gefoltert und anschließend ins sowjetische "Speziallager Nr. 2" nach Buchenwald gebracht. Dort wartete sie zweieinhalb Jahre auf die Rechtsprechung. Endlich entlassen und zunächst ein normales Leben führend, zeigten sich Spätfolgen der Haft. Sie litt unter schwersten Phobien, die sie, aufgrund des Umgangs des SED-Regimes mit den so genannten Schweigelagern, in die Isolierung führten. Erst nach der Wende gelang durch die Mitarbeit bei der Entwicklung der Dokumentation „Speziallager Nr. 2“ in der Gedenkstätte Buchenwald eine Annäherung an die traumatischen Erfahrungen und eröffnete eine Reflexion, die in der Bereitschaft mündete, sich öffentlich zu äußern. Jurybegründung Ein Zeitzeugenprojekt über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren durchzuführen, ist allein schon bemerkenswert. Das Ergebnis ist ein herausragender Film mit Jugendlichen vor und hinter der Kamera, der Zeitgeschichte über ein Einzelschicksal vermittelt. Trotz der Länge von 84 Minuten wirkt er an keiner Stelle langweilig, sondern fesselt den Betrachter. Die Erlebnisse der Zeitzeugin und die Lebenswelt der heutigen Jugendlichen werden gekonnt miteinander montiert. Der komplexe Entstehungsprozess spiegelt sich auch in der Dramaturgie des Films wider: Dokumentation und Nach-Inszenierungen, Interviews und Moderationen transportieren das Thema auf interessante Art und Weise und regen zur Auseinandersetzung an. Mit der Zeitzeugin Erika Pelke, die ihre Lebensgeschichte anschaulich und berührend erzählt und über ihre Situation als Täterin und Opfer reflektiert, hat das Filmteam eine charismatische Protagonistin gefunden. „Diese Zeit hat es nie gegeben“ wagt die Auseinandersetzung mit jüngster deutscher Geschichte und ist ein besonders gelungenes Beispiel für ein thematisch anspruchsvolles Medienprojekt.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662157	**Blitzkrieg: Der Überfall auf Polen**			
	S	60 min, sw	2006	A(9-13);
	1. September 1939. Ohne jegliche Vorwarnung oder Kriegserklärung überfällt die deutsche Wehrmacht mit 57 Divisionen den östlichen Nachbarn. Der "Blitzkrieg" endet am 6. Oktober mit der Kapitulation der letzen polnischen Einheiten in Warschau. Der Sommer 1939 in Warschau ist ruhig und unbeschwert. Die Polen wähnen sich in Sicherheit, ahnen nicht, dass sich über ihnen eine Katastrophe zusammenbraut. Hitlers Eroberungsfeldzug, mit dem er die Beherrschung der Welt anstrebt, beginnt mit dem "Überfall auf Polen" und mündet in das größte Völkermorden, das die Welt je erleben musste. Die Dokumentation schildert die Motive, historischen Hintergründe und strategischen Ziele, das Versagen der polnischen Führung und ihres westlichen Schutzmächte sowie die grenzenlosen Leiden der polnischen Bevölkerung, sei es bei der Schlacht um die "Festung Warschau" oder, nach der Kapitulation, beim Gang in Gefangenschaft und Vernichtungslager. Das Schwarz-Weiss-Dokument aus der Sicht der Alliierten bemüht sich gar nicht erst um Objektivität, sondern ist beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde. Ein historisches Dokument, das im Zeitalter der TV-Live-Berichterstattung von Kriegsschauplätzen aktueller ist denn je.			
	Deutsch interaktiv 5			
4662223	**Literatur des 20. Jahrhunderts I**			
	Zwischen Expressionismus und Exil 1910 - 1945			
	S	27 min, f	2008	A(9-13);

Der Film zeichnet die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zwischen 1910 und 1945 nach: Von der konservativen Kulturpolitik des Kaiserreichs über die schillernde Entfaltung von Kunst und Kultur in der Weimarer Republik bis zur Vernichtung von Demokratie und geistiger Freiheit durch die Nationalsozialisten.
Zusatzmaterial: 5 Module; Arbeitsmaterialien (Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter); Lesungen; Rezitationsveranstaltungen; Aufnahmen von Originalschauplätzen; Interviews. ROM-Teil: didaktisch-methodische Begleitmaterialien.

Ausführliche Beschreibung:
5 MODULE

1. Lyrik des Expressionismus und Dadaismus (ca. 14 min):
Jakob van Hoddis: Weltende; Zwischen Vitalität und Ohnmacht; Erster Weltkrieg; Dadaismus.

2. Bertolt Brecht: Exilliteratur (ca. 13 min):
Bertolt Brecht: Biografisches; Theater; Lyrik.

3. Franz Kafka: Die Verwandlung (ca. 10 min):
Franz Kafka: Biografisches; Die Verwandlung.

4. Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (ca. 8 min):
Großstadtroman; Collagetechnik; Hörfunk und Film.

5. Der literarische Markt (ca. 14 min):
Weimarer Republik: Demokratisierung, Medien und Werbung; Nationalsozialismus: Bücherverbrennung, Gleichschaltung und Exil.

FILMMATERIALIEN

Impulse zur Literatur 1910 - 1945 (ca. 63 min):

1. Lyrik des Expressionismus
- Else Lasker-Schüler: Weltende (1905)
- Jakob van Hoddis: Weltende (1911)
- Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung (1913)
- Else Lasker-Schüler: Ein alter Tibetteppich (1906)
- Gottfried Benn: Kleine Aster (1912)
- Gottfried Benn: Mann und Frau gehen durch die Krebsbaracke (1912)
- August Stramm: Patrouille (1915), drei Sprechfassungen
- Georg Trakl: Grodek (1915)
- Gottfried Benn: Nachtcafé (1912)
- Paul Boldt: Berliner Abend (1913)
- Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (1911)

2. Lyrik des Dadaismus
- Kurt Schwitters: An Anna Blume (1919)
- Hugo Ball: Karawane (1917), zwei Sprechfassungen

3. Bertolt Brechts Exillyrik
- Fragen eines lesenden Arbeiters (1937)
- Die Bücherverbrennung (1937)
- Hitler-Choral III (1933)
- Kälbermarsch (1943)
- Was der Führer nicht weiß (1937)
- Auf der Mauer stand mit Kreide (1937)
- Gedanken über die Dauer des Exils (1937)
- Zufluchtsstätte (1937)
- Frühling 1938
- An die Nachgeborenen (1937)

4. Krieg
- August Stramm: Patrouille (1915)
- Georg Trakl: Grodek (1915)
- Erich Kästner: Primaner in Uniform (1929)
- Kurt Tucholsky: An die Meinige (1914)
- Kurt Tucholsky: Der Graben (1926), zwei Fassungen
- Erich Kästne: Stimmen aus dem Massengrab (1927)
- Bertolt Brecht: Auf der Mauer stand mit Kreide (1937)

5. Nachtleben
- Gottfried Benn: Nachtcafé (1912)
- Erich Kästner: Stehgeigers Leiden (1932)
- Erich Kästner: Eine Animierdame stößt Bescheid (1932)
- Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932), Auszug

6. Großstadt
- Paul Boldt: Berliner Abend (1913)
- Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (1911)
- Kurt Tucholsky: Berlin! Berlin! (1919), Auszug

7. Nationalsozialismus
- Bertolt Brecht: Die Bücherverbrennung (1937)
- Bertolt Brecht: Hitler-Choral III (1933)
- Bertolt Brecht: "Kälbermarsch" (1943)
- Bertolt Brecht: Was der Führer nicht weiß (1937)
- Erich Kästner: Das Führerproblem, genetisch betrachtet (1931)
- Erich Kästner: Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühn? (1927)
- Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932), Auszug

8. Anne Frank
- Tagebuch: Mittwoch, 23. Februar 1944
- Tagebuch: Dienstag, 11. April 1944, Auszug

9. Ausschnitte aus E- Die Schauspielerin Regine Lutz demonstriert Brechts Arbeitsweise am Monolog des Kuhmädchens aus Bertolt Brecht, Herr Puntila und sein Knecht Matti
- Der Literaturwissenschaftler Hermann Korte zu Brechts Theatertheorie
- Die Schauspielerin Regine Lutz zu Brechts Theatertheorie
- Der Literaturwissenschaftler Hermann Korte zum Expressionismus als Gruppenphänomen
- Die Literaturwissenschaftlerin Bettina von Jagow zu Humoraspekten in Franz Kafka, Die Verwandlung

Längsschnitt: Apokalypse (ca. 21 min)
- Die Bibel Einheitsübersetzung: Offenbarung, Kapitel 16
- Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Der abentheuerliche Simplicissimus Teutsch, Kapitel 4 (1668), Auszug
- Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes, anno 1636
- Friedrich Hölderlin: Thränen (1805)
- Clemens Brentano: "Was reif in diesen Zeilen steht. . . " (1838)
- Friedrich Hebbel: Unsere Zeit (1842)
- Else Lasker-Schüler: Weltende (1905)
- Jakob van Hoddis: Weltende (1911)
- Günter Grass: Die Rättin (1986), Auszug
- Marlen Haushofer: Die Wand (1963), Auszug

4662255	**Angelus Mortis - Josef Mengele**			
	S	37 min, f	2009	A(9-13);

"Todesengel" von Auschwitz – unter diesem Beinamen war Josef Mengele gefürchtet:

Als Lagerarzt in Auschwitz führte Mengele grausame Versuche an lebenden Menschen durch. Er experimentierte vor allem mit Zwillingen, Kleinwüchsigen und Kindern von Sinti und Roma.
Seine unzähligen Opfer starben qualvoll oder überlebten mit entsetzlichen Verstümmelungen.

Ein Überlebender, der Sinto Hugo Höllenreiner, berichtet aus eigener Erfahrung über die Praktiken Mengeles und die unvorstellbaren Vorgänge in Auschwitz.

Mengele selbst, dem 1945 die Flucht vor der Roten Armee gelang, wurde niemals gefasst und starb 1979 eines natürlichen Todes.

„Bei Mengele hatte man das Gefühl, daß er diesen Schmerz gar nicht merkt, der fällt ihm gar nicht auf. Sondern die Häftlinge waren für ihn Meerschweinchen, Ratten, mit deren Seelenleben und Leiden man sich überhaupt nicht beschäftigt. “ Dr. Ella Lingens, Häftlingsärztin im KZ Auschwitz über Josef Mengele

WICHTIG! WARUM?
Dieser einzigartige Augenzeugenbericht ist ein historisches Zeugnis der barbarischen Schreckensherrschaft und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Nationalsozialismus:
Die pseudo-wissenschaftlichen Menschenversuche Mengeles sind das grausame Resultat der NS-Rassenideologie. Dieser Film sollte daher in keiner Medienstelle und an keiner Schule fehlen!

4663099	**Deutschland unter Hitler - Konflikte in Europa**			
	S	27 min, f + sw	2013	A(8-13);
	Mit der Machtübertragung an Hitler am 30. Januar 1933 begann der Untergang der Weimarer Republik. Die nun einsetzende tief greifende Umwandlung der ersten parlamentarischen Demokratie Deutschlands in eine totalitäre Diktatur, in den „Führerstaat“ Hitlers, die dabei eingesetzten Strategien, Maßnahmen und Gesetze, die Auswirkungen auf das Leben der Menschen, auf die Gesellschaft im Allgemeinen und insbesondere die Gewinnung und Manipulation der Jungend in Vorbereitung auf den schon geplanten Krieges, stehen im Mittelpunkt dieses Films. Die alters- und speziell leistungsgerecht aufgebaute didaktische DVD beinhaltet neben den zweisprachigen Filmen ein umfangreiches Begleitmaterial. Kapitel Einführung / Machtübertragung Gleichschaltung Totalitäre Diktatur und Führerstaat Propaganda Der Abgrund der Diktatur Lebensraum			
4663463	**Männer hinter Hitler I**			
	Göring und Goebbels			
	S	31 min, f	2014	A(8-13);
	Ohne diese Männer wäre das System Hitler nicht möglich gewesen. Er benötigte Menschen, die seinen Ansichten, seinem Judenhass und seinen militärischen Zielen bedingungslos folgten. Sie wollten gemeinsam die Welt beherrschen, sie hinterließen ca. 50 Millionen Tote. In den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen wird Göring 10 Tage lang vernommen: „Nichts, wofür ich mich verantworten müsste, nichts zu bedauern, keine Last auf meinem Gewissen. “ Göring stirbt durch eine Zyankalikapsel, die ihm ein amerikanischer Offizier gibt, der, wie er, ein Kampfpilot war. Am 1. Mai 1945 gegen 21 Uhr töten sich Joseph und Magda Goebbels mit Zyankali. Goebbels hatte gesagt: „Wir werden in die Geschichte eingehen – entweder als die größten Staatsmänner aller Zeiten oder als die größten Verbrecher. “ Der Unterrichtsfilm zeigt den Werdegang, den Aufstieg, die Brutalität und den Fall von Göring und Goebbels auf. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet. Im ausführlichen Datenteil der DVD 137 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 31 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 5 Seiten Testaufgaben! 14 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 13 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!			
4663464	**Männer hinter Hitler II**			
	Himmler und Eichmann			
	S	33 min, f	2014	A(8-13);

	Ohne diese Männer wäre das System Hitler nicht möglich gewesen. Er benötigte Menschen, die seinen Ansichten, seinem Judenhass und seinen militärischen Zielen bedingungslos folgten. Sie hinterließen ca. 50 Millionen Tote. Adolf Hitler und Heinrich Himmler planen die Endlösung: die Ausrottung der Juden und der Unerwünschten. 1942: Angehörige der jüdischen Religion aus ganz Europa werden in die Konzentrationslager transportiert und dort in den Gaskammern beseitigt oder zur Zwangsarbeit bis zum Tod verurteilt. Himmler: „Ich kann meinen Führer nicht verraten! Alles was ich bin, verdanke ich ihm“. Eichmann war einer der gnadenlosesten Henker der Nazis. Er brachte sein Gewissen zum Schweigen und weigerte sich, auf Fragen über den Sinn seiner Handlungen zu antworten. Eichmann flieht nach Argentinien, er wird vom Mossad gejagt, gefangen und in Israel 1962 hingerichtet. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet. Im ausführlichen Datenteil der DVD 136 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 40 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 5 Seiten Testaufgaben! 6 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 13 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!			
	LWL- Medienzentrum für Westfalen			
4663965	**Eine Reise in die Vergangenheit**			
	Die Geschichte der jüdischen Familie Gans aus Borken			
	S	41 min, sw	2018	A(8-13);
	Über viele Jahrhunderte haben in Westfalen Menschen christlichen und jüdischen Glaubens in den Städten und auf dem Land miteinander oder zumindest nebeneinander gelebt. Die NS-Diktatur hat den kulturellen Reichtum jüdisch-westfälischen Lebens in wenigen Jahren brutal zerschlagen. Der Ausgangspunkt von Daniel Huhns Film über die Borkener Familie Gans klingt wie ein Stoff aus Hollywood: Mai 1945 - Der Krieg ist in den letzten Zügen, Deutschland kurz vor der Kapitulation. Nur mit einem Jeep, einem Fahrer und einer Handfeuerwaffe im Gepäck bricht ein 23-jähriger britischer Offizier von den Niederlanden zu einer abenteuerlichen Reise Richtung Osten auf. Manfred Gans, Sohn einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie, will quer durch das Deutsche Reich, das in diesen Tagen zerstört, chaotisch und unberechenbar ist. Sein Ziel ist das Konzentrationslager Theresienstadt nahe Prag. Er hofft, dort seine Eltern, die seit über einem Jahr im Lager inhaftiert sind, noch lebend aufzufinden. Seine geradezu surrealen Eindrücke einer dramatischen Reise fasst er kurz darauf in einem Reisebericht zusammen. Theresienstadt erreicht Manfred Gans am 14. Mai 1945. Und das Unglaubliche tritt ein: Seine Eltern leben. Neben Manfred Gans und seinen Eltern haben auch seine beiden Brüder den Holocaust überlebt. Die Familie verteilt sich über den Globus, bleibt jedoch weiterhin eng miteinander verbunden. Mehr als 70 Jahre später beschließen Manfred Gans‘ Kinder, Enkel, Nichten und Neffen aus den USA und Israel, auf den Spuren der Familiengeschichte abermals von den Niederlanden über Borken in Richtung Theresienstadt zu fahren. Dieser Roadtrip im Jahr 2016 bildet die inhaltliche und dramaturgische Klammer für Daniel Huhns außergewöhnliches Filmporträt über die bewegte Geschichte der Familie Gans. Nicht zuletzt thematisiert der Film die Wiederannäherung zwischen der Familie Gans und der Stadt Borken, ausgelöst durch eine im Kontext des 50. Jahrestags der Pogromnacht von 1938 entstandene Initiative engagierter Borkener. Diese Form der Rückbesinnung auf die über Jahrzehnte verdrängten jüdischen Anteile der eigenen Stadtgesellschaft setzte am Ausgang der 1980er Jahre nicht nur in Borken, sondern in vielen anderen westfälischen Kommunen ein. Dass der Film dies am Beispiel Borkens in den Blick rückt, macht ihn zusätzlich zu einer Bereicherung in der Reihe vergleichbarer regionalhistorischer Medienproduktionen des LWL-Medienzentrums.			
4663979	**Chika, die Hündin im Ghetto**			
	S	16 min, f	2016	A(4-7);

	Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Getto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei eine Lösung zu finden, die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden, Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden. CHIKA, DIE HÜNDIN IM GHETTO basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Batsheva Dagan, einer Shoa Überlebenden, die heute in Israel lebt. Sie kommt auch im Prolog des Films selbst zu Wort. Wie man Kindern vom Holocaust erzählt? Auf diese Frage hat die Holocaust-Überlebende, die Kinderpsychologin wurde, eine Antwort gefunden: vor allem behutsam. Bewusst knüpft sie am Konzept von Märchen an. DVD Inhalt: Film in 3 Kapiteln 5 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen 3 Audio-Dateien Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 37 Unterrichtsmaterialien 32 Infobögen 30 Schüler-Arbeitsblätter			
Verfolgung				
4602260	**Judenverfolgung - Ausgrenzung und Vertreibung 1933 - 1939**			
	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	Nach der Machtübernahme im Januar 1933 gingen die Nationalsozialisten unverzüglich daran, ihre antidemokratischen, rassistischen und antijüdischen Vorstellungen umzusetzen: Filmausschnitte aus zeitgenössischen Dokumentarfilmen, Zeitzeugenberichte, Statements Verfolgter und Bilder aus der Zeit berichten von ersten Judenverfolgungen im Frühjahr 1933, der Ausgrenzung jüdischer Mitbürger aus der Öffentlichkeit bis zum Pogrom 1938 und dessen Folgen. Das dokumentarische Bildung Filmmaterialmaterial wird ergänzt durch Spielfilmsequenzen und schriftliche Quellen.			
4602303	**Holocaust**			
	Judenverfolgung und Judenvernichtung im Zweiten Weltkrieg			
	S	96 min,f	2004	A(8-13);
	Der für menschliches Vorstellungsvermögen unfassbare Massenmord an fast 6 Millionen Juden während des Zweiten Weltkriegs wird aus der Sicht der Täter und Opfer dokumentiert. Zeitgenössische Materialien berichten vom fabrikmäßigen Töten der NS-Täter. Das unermessliche Leid der Opfer, den Genocid stellen die seltenen Zeitzeugenberichte und zeitgenössischen Dokumente dar. Sie tragen zur Erinnerungsarbeit für nachfolgende Generationen bei. Begleitendes Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter sind im ROM-Teil der DVD abgelegt und können ausgedruckt werden.			
4610553	**Otto Weidt - ein stiller Held**			
	Widerstand im Nazideutschland			
	S	21 min, f	2006	A(9-13);
	Otto Weidt, von 1938-1945 Inhaber einer Blindenwerkstatt in Berlin, ist einer der weitgehend unbekannten stillen Helden der Nazizeit. Während der Hitlerdiktatur verschaffte er jüdischen Mitbürgern Arbeit in seinem Betrieb, versteckte sie später vor der Gestapo und kümmerte sich auch noch um sie, als sie in die KZs verschleppt wurden. Die jüdische Schauspielerin Inge Deutschkron, die bei Otto Weidt arbeitete, hatte wesentlichen Anteil an der Entstehung des Films.			
4610561	**Die Gestapo - Geheimpolizei im Dritten Reich**			
	S	23 min, sw+f	2006	A(8-13);

	Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial, Zeitzeugenberichten und sparsamen Nachinszenierungen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.			
4610589	**Versöhnungsarbeit**			
	Junge Deutsche begegnen ehemaligen KZ-Häftlingen			
	S	21 min, sw+f	2007	A(9-13);
	Die Dokumentation "Versöhnungsarbeit" thematisiert die Versöhnungsarbeit des katholischen Hilfswerks "Renovabis" in Osteuropa: Junge Musiker aus Polen, Tschechien und Deutschland besuchen das ehemalige Ghetto Terezin/Theresienstadt und musizieren gemeinsam die Werke jüdischer Komponisten. Bei einem Besuch in Deutschland sprechen ehemalige KZ-Häftlinge aus Russland vor Schulklassen über ihre traumatischen Erlebnisse. In Krakau pflegen deutsche Freiwillige ehemalige KZ-Häftlinge. Die beeindruckenden Beispiele des gemeinsamen Erinnerns aus dem Film werden im ROM-Teil der DVD mit weiteren Arbeitsmaterialien ergänzt.			
4611043	**Judenverfolgung im Dritten Reich**			
	S	23 min, f	2013	A(9-13);
	Mitte der 1930er Jahre gründet die jüdische Lehrerin Leonore Goldschmidt im Herzen des damaligen Nazi-Berlins eine jüdische Schule, die für viele Kinder zum Schutzort wird. Der Film erzählt diese bisher unbekannte, aber bemerkenswerte Geschichte über die Judenverfolgung anhand von Spielfilmszenen und Zeitzeugenberichten von überlebenden Schülern, ergänzt durch einschlägiges Archivmaterial zu allen wichtigen historischen Ereignissen dieser Zeit. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Quellen- und Bildmaterial ergänzen die Produktion.			
4611172	**Holocaust - Die Kinder von Auschwitz**			
	S	47 min, f	2015	A(9-13);
	Der Künstler Manfred Bockelmann wurde 1943 geboren - ein Jahr, in dem unzählige Menschen von den Nationalsozialisten in den Vernichtungslagern ermordet wurden. Mit Kohlestift zeichnet der Maler Porträts der getöteten Kinder und begibt sich auf Spurensuche nach Auschwitz und zu Holocaust-Überlebenden. Neben diesem Film bietet ein Interview mit einem Historiker eine kritische Reflexion und Einordnung der Hintergründe der Vernichtungspolitik des NS-Regimes. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Bildergalerien, eine Grafik und eine Karte ergänzen die Produktion.			
4611298	**Propaganda im Nationalsozialismus**			
	S	28 min, f	2017	A(9-13);
	Der nationalsozialistische Führerkult ist ohne Propaganda nicht denkbar. Während die Grundlagen der NS-Propaganda bereits in der Weimarer Republik gelegt wurden, war diese nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler und der anschließenden Ausschaltung der demokratischen Strukturen in allen Lebensbereichen präsent: Ob in Schule, Architektur, Medien oder Freizeit - die Beeinflussung der Massen durch Propaganda war stets spürbar. Die Produktion zeigt, wie sehr diese Mechanismen auf den Alltag der Menschen Einfluss nahmen und diese dadurch auf den 'Führer' eingeschworen wurden. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und verstehen die Bedeutung von Propaganda für die Nationalsozialisten bereits zur Zeit der Weimarer Republik für die Machtgewinnung und danach zur Sicherung und Stabilisierung der Macht; - lernen wichtige Beispiele der NS-Propaganda kennen; - erhalten einen Überblick über die Ideologie des Nationalsozialismus; - erkennen den totalitären Charakter des NS-Regimes; - vertiefen ihr Wissen über die Gestaltung des Feindbilds 'Jude' durch die Nationalsozialisten; - erhalten einen Einblick in die Methoden der NS-Propaganda, um diese selbst dekonstruieren zu können; - erkennen die Bedeutung von Adolf Hitler für die NS-Propaganda; - verstehen und beurteilen die Wirkung von Propaganda auf ihr Publikum; - erkennen die Möglichkeiten verschiedener Medien und Veranstaltungen für die Umsetzung von Propaganda für das NS-Regime; - diskutieren und beurteilen die Bedeutung verschiedener Medien und Veranstaltungen in der damaligen Zeit für die Propaganda im Nationalsozialismus.			

4611414	**Antisemitismus in Deutschland**			
	S	21 min, f	2019	A(9-13);
	Die Produktion behandelt folgende Aspekte: Antisemitismus im Alltag, Antisemitismus und Muslime, Antisemitismus und Rechtspopulismus, Antisemitismus und Israel. Und geht dabei unter anderem diesen Fragen nach: Wie leben Menschen jüdischen Glaubens im heutigen Deutschland? Fühlen sie sich aufgrund ihrer Religion bedroht? Wie antisemitisch sind die in Deutschland lebenden Muslime? Welche Auswirkungen hat der Rechtspopulismus auf Antisemitismus in der Gesellschaft? Wann ist Kritik an Israel antisemitisch? Das Arbeitsmaterial differenziert in Mittel- und Oberstufe und liefert weitere Impulse sich mit diesem hochaktuellen Thema auseinanderzusetzen. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bldungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - benennen verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland; - kennen die Merkmale von Antisemitismus; - reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland; - erarbeiten Informationen aus verschiedenen Quellen (Film, Schriftliches Interview, Statistik, Karikatur), analysieren und vergleichen diese; - schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen; - reflektieren die Auswirkungen des Antisemitismus auf das Leben von Juden in Deutschland; . - setzen sich mit pietätvollem Verhalten sowie Revisionismus an KZ-Gedenkstätten auseinander; . - hinterfragen, dass antisemitische Gewalt und Verbalakte mit Verweis auf Israels Politik gerechtfertigt werden; - übertragen Erkenntnisse auf ihre eigene Lebenswelt und das eigene Denken; - schulen ihre Fähigkeiten im Umgang mit Quellen; - stellen Fragen an Quellen; - erarbeiten eigene Arbeitsdefinitionen aus den zur Verfügung stehenden Quellen.			
4611469	**Reichsprogromnacht**			
	S	62 Min.	2020	A(9-13);
	Die Bilder der brennenden Synagogen, von zerstörten jüdischen Geschäften und beschmierten Wände sind den meisten Menschen bekannt. Doch selten bekommt man einen genauen Einblick, wie die Ereignisse der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 auf die jüdische Bevölkerung gewirkt haben. Bilder und Stimmen von Zeitzeugen vermitteln Informationen über die Novemberpogrome. Wie konnte es dazu kommen und warum werden auch heute noch Minderheiten diskriminiert?			
4611486	**Jugendorganisation im Nationalsozialismus**			
	S	52 min, f	2020	A(9-13);
	Die Produktion vermittelt anhand von eindrucksvollem Archivmaterial und Zeitzeugen sowie zielgruppengerechten Grafiken und Animationen folgende Themenblöcke: Organisation der Kinder und Jugendlichem im Nationalsozialismus sowie die dahinterstehende Ideologie, Hitlerjugend - zwischen Lagerfeuer und militärischem Drill, BDM - die Rolle der Mädchen, nonkonforme Jugendliche - das Beisiel der "Swing-Jugend" - und das Schicksale der Jugendlichen an der Front und bei Kriegsende.			
4631001	**Jakob der Lügner**			
	S	96 min, f	1974	A(8-13);
	1944: Jakob Heym nutzt die Zeit bis zur Sperrstunde im polnischen Ghetto zu einem Spaziergang. Von einem Posten gestellt, weil er angeblich die Zeit überschritten hat, soll er sich zur Bestrafung im Revier melden. Ein SS-Mann schickt ihn aber wieder weg. Auf dem Weg nach draußen hört er gerade noch die Radiomeldung, dass sowjetische Truppen im Vormarsch seien. Um nicht für einen Spitzel gehalten zu werden, behauptet er seinen Kameraden gegenüber, die Nachricht aus einem versteckten Radio zu haben. Immer neue Geschichten muss er erfinden, um die Leiden der Insassen zu mildern. Zum Schluss erleben Jakob und seine Freunde den Tag der Befreiung nicht mehr.			
4632354	**Wir müssen zusammenhalten**			
	S	117 min, f	2000	A(6-11);

	1943, eine kleine tschechische, von den Deutschen besetzte Stadt. Josef und Marie wünschen sich nichts so sehr wie ein Baby. Doch Marie wird einfach nicht schwanger. Eines Tages läuft ihnen David über den Weg, ein ehemaliger jüdischer Nachbar, dem es gelungen ist, aus dem KZ zu fliehen. Gegen jede Vernunft verstecken sie ihn in einer leer stehenden Kammer in ihrer Wohnung. Horst, ein Freund der Familie und ein Verehrer der hübschen Marie, hat sich auf die Seite der Deutschen geschlagen. Seine überfallartigen Besuche bedeuten nun plötzlich eine Gefahr. Als sich Marie seinen sehr drastischen Annährungsversuchen widersetzt, beschließt Horst, sich zu rächen. Er will ihnen einen Nazi als Untermieter zuweisen, da er weiß, dass die beiden noch ein Zimmer frei haben. Fliegt nun alles auf? Das Institut für Kino und Filmkultur hat innerhalb des Projekts "Lernort Kino" zu diesem Film ein Filmheft für Schulen hergestellt. Lieferung so lange Vorrat reicht. Exklusiv beim FWU für den nicht-gewerblichen Bereich.			
4632679	**Die weiße Rose**			
	S	20 min, f + sw	2010	A(9-13);
	Der Film kombiniert Spielfilmauszüge mit Bilddokumenten und Zeitzeugen-Interviews und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Neben Interviewpassagen mit Elisabeth Knoop-Graf (Schwester von Willi Graf), Dr. Erich Schmorell (Bruder von Alexander Schmorell), Prof. Dr. Wofgang Huber (Sohn von Prof. Huber) wurden in diesem Film ein Gespräch mit der Schwester von Sophie und Hans Scholl, Elisabeth Hartnagel, gezeigt. Es entstanden Bilder an Originalschauplätzen, wie der einstigen Münchner Wohnung der Scholls oder des Gerichtssaals im Münchner Justizpalast, in denen die Todesurteile von Präsidenten des Volksgerichtshofes, Roland Freisler, ausgesprochen wurden.			
4640772	**Der Preis des Überlebens - Eine Dokumention**			
	S	56 min, f +sw	2005	A(9-13);
	Niederlande 1941: Der 22jährige Jan wird von der Gestapo verhaftet, als er ein Flugblatt verteilt, und für vier Jahre in verschiedene Konzentrationslager interniert. Nach der Befreiung erkennt ihn seine Frau kaum wieder. Die KZ-Haft hat Jan physisch fast umgebracht und psychisch gebrochen. Seine gesamte Familie leidet darunter: Die Vergangenheit bestimmt ihren Alltag, jedes Gespräch mündet in Erzählungen des Vaters vom KZ, der keine Details auslässt. Die Tochter wird schon als kleines Kind unfreiwillig zur Expertin für KZ-Grausamkeiten. Die Söhne benötigen später jahrelange psychologische Betreuung. Auch das Leben von Jans' Frau wird von der Vergangenheit bestimmt. Ehemaligen-Treffen und die Erinnerungen an das KZ bestimmen ihren Alltag auch nach dem Tod ihres Mannes. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Der Vater (5:24 min) 2. Verhaftung, KZ, Befreiung (7:17 min) 3. Ein Leben in der Vergangenheit (11:11 min) 4. Die Kinder (8:59 min) 5. Das KZ Sachsenhausen (8:45 min) 6. Die Asche des Vaters (9:13 min) 7. Die Mutter (4:05 min) 8. Abspann (0:34 min)			
4660004	**Das Tagebuch der Anne Frank**			
	Orig. : The Diary of Anne Frank			
	S	111 min, f	1987	A(9-13);
	Im Juli 1942 zieht Otto Frank mit seiner Frau und den beiden Töchtern Anne und Margot auf den Dachboden eines Amsterdamer Geschäftshauses. Bald danach folgen weitere vier Personen. Von Freunden unter schwierigsten Bedingungen mit dem Nötigsten versorgt, leben sie auf engstem Raum zusammen. Über zwei Jahre ist dieses Hinterhausversteck ihr Zuhause. Im August 44 werden sie verhaftet. Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind: 1. Annes 13. Geburtstag und die Judenverfolgung in Amsterdam (7:38 min) 2. Vorbereitungen zum Untertauchen (3:52 min) 3. Teenagerprobleme (5:49 min) 4. Anne wird als Letzte geweiht (3:05 min) 5. Der Aufruf der SS für Margot (6:30 min) 6. Im Versteck - die van Daans ziehen ein (7:09 min) 7. Alltägliche Streitereien, Stalingrad und Peters Geburtstagsfeier (4:20 min) 8. Anne fühlt sich einsam und verschärfte Verfolgung "draußen" (6:42 min) 9. Herr Dussel zieht ein (7:10 min) 10. Neue Einschränkungen und Gefahren (13:03 min) 11. Der Streit um Frau von Daans Mantel und Deportation von Freunden (7:46 min) 12. Angst um Lies und Freundschaft mit Peter (9:05 min) 13. Der erste Kuss und Krach mit den Eltern (11:52 min) 14. Das Netz zieht sich zusammen und Annes Brief an die Eltern (10:43 min) 15. Das Versteck wird entdeckt (6:50 min)			
	Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945			
4660015	**Wer glaubt der flieht nicht . . .**			
	S	23 min. sw	2005	A(9-13);

	Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, legt Dietrich Bonhoeffer als 17-Jähriger das Abitur ab, studiert und lehrt ab 1931 als Privatdozent und Studentenpfarrer in Berlin. Er wechselt 1933 nach London, kehrt zwei Jahre später zurück und wird '35 Leiter des Predigerseminars der Bekenndenden Kirche in Frankenwalde. Er erhält Rede- und Schreibverbot, schließt sich der politischen Widerstandsbewegung um Admiral Canaris an und versucht über den Bischof von Chichester, George Bell, Kontakt mit der britischen Regierung aufzunehmen. Seine Versuche sind erfolglos. Er wird verhaftet und am 9. April '45 nach einem Scheinprozess gehängt. Extras: Kapitelanwahl, Erläuternde Untertitel			
4660038	**Bonhoeffer - Die letzte Stufe**			
	S	90 min, f	1999	A(8-13);
	Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Als radikaler Flügel der Bekennenden Kirche geraten er und seine Glaubensbrüder immer mehr in die Minderheit. Als die Gestapo eines ihrer Treffen sprengt, wird über Bonhoeffer ein Sprech-, Lehr- und Schreibverbot verhängt. In den USA erfährt er von dem November-Pogrom, das seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, in Amerika in Sicherheit zu bleiben. Er kehrt in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe um Admiral Canaris innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten und auf seinen Auslandsreisen für die Unterstützung des Widerstandes zu werben. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun . . . Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind: 1. Bonhoeffer in Amerika (3:12 min) 2. Politische Einschüchterung und Emigration der Schwester (9:05 min) 3. Kriegsbeginn (6:55 min) 4. Bonhoeffer beteiligt sich am militärischen Widerstand (6:56 min) 5. Dietrichs Verlobung mit Maria (5:55 min) 6. Reichskrieggerichtsrat Manfred Roeder ermittelt (5:29 min) 7. Bonhoeffers Verhaftung und Verhöre (6:59 min) 8. Haft Bonhoeffers im Gefängnis Tegel (3:32 min) 9. Der Besuch Marias im Gefängnis (10:23 min) 10. Das fehlgeschlagene Attentat auf Hitler (5:00 min) 11. Entscheidung gegen die Flucht (3:25 min) 12. Die letzte Versuchung: Himmlers Angebot an Bonhoeffer (3:26 min) 13. Maria sucht Dietrich (7:53 min) 14. Die letzte Stufe (6:34 min)			
4660095	**Die Wannsee-Konferenz 1942**			
	Endlösung der Judenfrage			
	S	15 min, f	2003	A(9-13);
	Am 20. Februar 1942 trafen sich hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und der Ministerien unter Leitung von Reinhard Heydrich, chef des Reichssicherheitshauptamtes, zur so genannten Wannsee-Konferenz. Einziger Tagesordnungspunkt: Die Vernichtung der Juden in Europa. Dramatische Spielfilmszenen - nachgestellt auf der Grundlage von Dokumenten und Verhören von Zeitzeugen - geben ein anschauliches Bild von der Konferenz, deren Ziel die Organisation des massenmordes war. Dabei wird das menschenverachtende Denken und Handeln der Nationalsozialisten besonders deutlich.			
4660705	**Die Grauzone**			
	Nach dem Bericht eines Überlebenden			
	S	104 min, f	2001	A(10-13);
	Im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau plant ein ungarisches Sonderkommando heimlich einen Aufstand. Die Männer haben nichts zu verlieren: Von Oberscharführer Muhsfeldt und seinen Schergen werden sie gezwungen, die eigenen Landsleute in den Tod zu führen. Dafür erhalten sie kleine Privilegien, wohnen in Räumen innerhalb der Krematorien und ertauschen Gefälligkeiten mit Wertgegenständen der Ermordeten. Sie sind sich bewusst, dass ihnen ihr Handeln bestenfalls eine Frist von einigen Monaten einbringt. Danach werden auch sie getötet. Voller Verachtung und Selbsthass wollen sie nur eins: die bestialische Vernichtungsmaschinerie der Nazis, deren Teil sie geworden sind, stoppen - und sei es nur für eine kurze Zeit.			
4660922	**Der gelbe Stern**			
	Die Judenverfolgung im dritten Reich			
	S	90 min, sw	2006	A(9-13);

	Oscar-nominierte Dokumentation Dieser Film unternimmt es, mit teilweise unveröffentlichtem Archivmaterial ein authentisches Bild jener Vorgänge zu zeichnen, deren letzte Station die Vernichtungslager waren. Warum konnte sich die antisemitische Organisation Hitlers so rasch mit den Vorurteilen vieler Millionen Deutscher zu einem derartigen Verfolgungswahn verbinden? Der Film fragt vorallem auch nach den Anfängen. Die Ächtung begann nicht mit dem Pogrom 1938, nicht mit Buchenwald und Dachau oder den fernen Ghettos - sie begann in Dörfern und Städten, an Universitäten und Ministerien, in Sportvereinen und Amtsstuben, im Freundeskreis und in den Schulen, auf dem Weg zur Arbeit. Der Film berichtet von den couragierten Versuchen der deutschen Juden, sich gegen den nationalsozialistischen Terror zusammenzuscharen und ein neues religöses Selbstbewußtsein zu finden. Er zeigt die Zerstörungswut der Nazis in der Kristallnacht des November 1938, und er dokumentiert die Fluchtwege, Rettungsversuche und Überlebenskünste in den Wochen und Monaten danach.			
4661096	**Jugendliche sehen Auschwitz**			
	S	30 min, f	2006	A(9-13);
	Der Film entstand während eines Aufenthalts von Jugendlichen verschiedener sozialer Schichten im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau - organisiert vom Verein "Für die Zukunft lernen" (Freiburg/ Oberrimsingen) und dem Jugend- Sozialwerk Rostock. Der Film gibt den Blick und die Erfahrungen der Jugendlichen authentisch wieder.			
	Geschichte interaktiv 6			
4661143	**Der Nationalsozialismus III - Zweiter Weltkrieg 1933 - 1945**			
	S	100 min, sw	2006	A(8-13);
	Der dritte Teil der Dokumentation zum Nationalsozialismus zeigt Hintergründe und Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Schwerpunkt des Hauptfilms ist die Verfolgung der europäischen Juden, die sich parallel zum Krieg vollzieht und schließlich in Deportation und Massenmord endet. Inhalt Hauptfilm: Holocaust und Zweiter Weltkrieg Polen: Versuchsfeld des Massenmords Sowjetunion: Ideologie und Vernichtung Wannseekonferenz und Deportation Endstation Auschwitz Gedenken heute: Auschwitz, Stolpersteine Modul 1: Krieg gegen Polen und Westfeldzug Überfall auf Polen Krieg im Westen Modul 2: Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion Unternehmen "Barbarossa" Kriegswende und Niederlage Modul 3: Globaler Krieg Von Pearl Harbor bis Stalingrad Befreiung und Kriegsende Modul 4: Euthanasie Planung und Organisation Durchführung Zweite Phase des Massenmords Befreiung und Gedenkstätte Hadamar heute Modul 5: Widerstand Opposition in Jugend und Kirche Carl Goerdeler und der 20. Juli Modul 6: Totaler Krieg und Kapitulation Zwangsarbeit Bombenkrieg in der Heimat Kriegsende Modul 7: Oral History Marianne Meyer-Krahmer über ihren Vater Carl Goerdeler			

	Geschichte: begreifen			
4661388	**... weil wir zusammen gedacht haben. Helmuth James von Moltke 1907 - 1945**			
	S	22 min, sw	2007	A(7-13);
	Der Initiator des "Kreisauer Kreises", der mit seinen Freunden in den Zeiten der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten über ein Deutschland nach Hitler nachgedacht hat, hat von 1933 an seine Möglichkeiten als Rechtsanwalt genutzt, um Juden zu helfen. Später hat er als Fachmann für Völkerrecht im Amt Abwehr bei Admiral Canaris unermüdlich gegen die rechtswidrigen Geiselerschießungen und für eine menschliche Behandlung von Kriegsgefangenen gekämpft. Die Personen des "Kreisauer Kreises", an dem Konservative, Sozialdemokraten und Vertreter beider christlichen Kirchen beteiligt waren, sind längst nicht so bekannt, wie sie es verdient hätten, und von ihren Visionen für ein -anderes Deutschland- wissen heute nur noch Fachleute. Die Firma "forwertz GbR" hat im Auftrag von ›Geschichte: begreifen‹hat einen Kurzfilm über Helmuth James von Moltke produziert, der für Schulen und in der Erwachsenenbildung eine spannende Möglichkeit zum Einstieg in eine Diskussion bietet. Auf der DVD findet sich auch eine polnische und eine englische Version des Films.			
4661919	**Jehovah's Witnesses - Stand Firm**			
	Against Nazi Assualt			
	S	67 min, f	2008	A(8-13);
	Während die Kriegsmaschinerie der Nationalsozialisten Europa in Schrecken versetzte, litten Tausende von Zeugen Jehovas unter einer unbarmherzigen Verfolgung. Weshalb? Weil sie standhaft für ihren Glauben eintraten und sich dem Nationalsozialismus verweigerten. Sie waren unter den ersten, die in Konzentrationslager eingeliefert wurden. "Ziel war es, diese Glaubensgemeinschaft zu zerstören", erklärte Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. "Es sollte kein Zeuge Jehovas mehr in Deutschland sein. " Hitler schwor, diese kleine Gruppe von Christen auszurotten. Dennoch konnten sie nicht zum Schweigen gebracht werden. Der Film erzählt aus der Perspektive der Zeugen Jehovas selbst die Geschichte der Verfolgung und des Mutes dieser religiösen Minderheit. Historiker aus Europa und Nordamerika sowie mehr als 20 Zeitzeugen beleuchten ein lang verdrängtes Kapitel der nationalsozialistischen Diktatur.			
4662255	**Angelus Mortis - Josef Mengele**			
	S	37 min, f	2009	A(9-13);
	"Todesengel" von Auschwitz – unter diesem Beinamen war Josef Mengele gefürchtet: Als Lagerarzt in Auschwitz führte Mengele grausame Versuche an lebenden Menschen durch. Er experimentierte vor allem mit Zwillingen, Kleinwüchsigen und Kindern von Sinti und Roma. Seine unzähligen Opfer starben qualvoll oder überlebten mit entsetzlichen Verstümmelungen. Ein Überlebender, der Sinto Hugo Höllenreiner, berichtet aus eigener Erfahrung über die Praktiken Mengeles und die unvorstellbaren Vorgänge in Auschwitz. Mengele selbst, dem 1945 die Flucht vor der Roten Armee gelang, wurde niemals gefasst und starb 1979 eines natürlichen Todes. „Bei Mengele hatte man das Gefühl, daß er diesen Schmerz gar nicht merkt, der fällt ihm gar nicht auf. Sondern die Häftlinge waren für ihn Meerschweinchen, Ratten, mit deren Seelenleben und Leiden man sich überhaupt nicht beschäftigt. “ Dr. Ella Lingens, Häftlingsärztin im KZ Auschwitz über Josef Mengele WICHTIG! WARUM? Dieser einzigartige Augenzeugenbericht ist ein historisches Zeugnis der barbarischen Schreckensherrschaft und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Nationalsozialismus: Die pseudo-wissenschaftlichen Menschenversuche Mengeles sind das grausame Resultat der NS-Rassenideologie. Dieser Film sollte daher in keiner Medienstelle und an keiner Schule fehlen!			
	Willis VIPs			
4662523	**Das Tagebuch der Anne Frank**			
	S	27 min, f	2007	A(3-9);

	Durch Anne Franks Aufzeichnungen haben die Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt zu werden. Willi begibt sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb. Über zwei Jahre musste sie sich mit ihrer Familie in einem Amsterdamer Hinterhaus an der Prinsengracht verstecken. Er besucht Annes Schule, geht zu ihrem Elternhaus und unterhält sich mit Jacquline van Maarsen - einer ehemaligen Freundin von Anne. Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitheft als pdf-Datei. Ausführliche Beschreibung: 1. Vorspann und Intro (1:25 min) 2. Geschichte der Familie Frank (1:38 min) 3. Historische Orte in Amsterdam (2:17 min) 4. Jacqueline van Maarsen (3:44 min) 5. Anne Frank Haus - Versteck, original (11:54 min) 6. Anne Frank Haus - Versteck, kurz (10:26 min) 7. Das Versteck wird verraten (1:57 min) 8. Das Tagebuch der Anne Frank (1:03 min) 9. Abspann (0:53 min)			
	Willis VIPs			
4662524	**Max Mannheimer**			
	Der Mann, der gegen das Vergessen erzählt			
	S	25 min, f	2009	A(4-10);
	Der Moderator Willi Weitzel trifft den Mann, der gegen das Vergessen erzählt: Max Mannheimer. In einem Interview erzählt er seine Lebensgeschichte als Holocaust-Überlebender. Das Interview wurde auf dem Gelände der Gedenkstätte Dachau gefilmt. Bildmaterial führt in den historischen Zusammenhang ein. Zusatzmaterial ROM-Teil: Infoblätter; Arbeitsblätter; Textblatt; Didaktisch-methodische Tipps; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Medientipps.			
4662757	**Nacht und Nebel**			
	S	31 min, sw	1955	A(9-13); J; Q;
	Als Mahnmal gegen das Vergessen und als Warnung vor kollektiver Entmenschlichung durch ideologische Verblendung und politische Diktatur entstand dieser Film. Er verknüpft Filmaufnahmen der Alliierten aus den 1945 befreiten Lagern und dokumentarisches Bildmaterial aus den Museen von Majdanek und Auschwitz mit Sequenzen, die den aktuellen Zustand der Vernichtungsstätten zeigen. Der Film analysiert das System der Konzentrationslager aus Sicht der Opfer: die Entstehung der Lager, der Terror der SS und die Überlebensstrategien der Häftlinge, die Befreiung durch die Alliierten und die Folgen für die Nachkriegsgesellschaft. Zusatzmaterial: Filmausschnitte (Gedenkorte, auf der Suche nach der Vergangenheit); Der Kommentar (ohne Bilder); Bildergalerie - Täter-Bilder, Opfer-Bilder, Befreiungs-Bilder (entsprechend der Datei "Ikonen der Vernichtung"); Portrait des Regisseurs Alain Resnais (Deutsches Rundfunkarchiv, Studio Baden-Baden); Zeugnis des Holocaustüberlebenden Abba Naor (Ausschnitte aus einem Zeitzeugengespräch von Abba Naor mit Studenten/innen der Universität Eichstätt am 18.5.09); Beispielhaft: Gedenkprojekt "Lebenslinien" des Jüdischen Kulturmuseums Augsburg. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bonusmaterial zur Nutzung des Films in Jugendarbeit und Schule.			
4663219	**Sir Nicky - Held wider Willen**			
	Wie ein Brite Kinder vor den Nazis rettete			
	S	93 min, sw + f	2011	A(8-10);
	Die Geschichte eines stillen Helden: Im Spätsommer 1939 rettete der Londoner Börsenhändler Nicolas Winton kurz vor Einmarsch der Deutschen 669 jüdische Kinder aus Prag und damit vor dem Tod im KZ. In seiner Heimat fand er Pateneltern für sie. Sein Handeln blieb unbemerkt, selbst seine Frau wusste nichts davon. Erst 1988 fand sie Aufzeichnungen ihres Mannes und machte sie öffentlich. Das Doku-Drama rekonstruiert die Rettungsaktion des heute über 100-jährigen Winton und erzählt vom Schicksal mehrerer Kinder, die ihm ihr Leben verdanken. Zusatzmaterial: Making of; Persönliches Interview mit Winton; Die Rettungsaktion der Kinder; Wintons Leben nach dem Krieg; Das Notizbuch; Die BBC Show "That's Life"; Die Filmpremiere in Prag; Wiegala - Das Lied aus dem Konzentrationslager; PDF mit Auszug aus dem Buch zum Film "Lotterie des Lebens".			
4663339	**Geheimsache Ghettofilm - Das Warschauer Ghetto**			
	S	87 min, sw	1942	A(9-13); Q;

	Im Mai 1942, wenige Wochen bevor dort die Deportationen und der Massenmord an der jüdischen Bevölkerung begannen, drehte ein NS-Filmteam im Warschauer Ghetto. Über den genauen Zweck des Films ist nichts bekannt, ein erster Rohschnitt wurde nie fertiggestellt. In den 1990er-Jahren tauchte herausgeschnittenes Filmmaterial auf, das zeigt, wie die Aufnahmen in Szene gesetzt wurden, um der antisemitischen Propaganda zu dienen. Die israelische Regisseurin Yael Hersonski macht den Rohschnitt des Propagandafilms zum Gegenstand ihres Films "Geheimsache Ghettofilm". Sie beleuchtet die Filmarbeiten im Ghetto und entlarvt die Inszenierung der Filmaufnahmen – auch indem sie Zeitzeugen interviewt und historische Dokumente ehemaliger Ghettobewohner vertont. Zusatzmaterial: Informationen zur Geschichte des Filmmaterials von 1942 und zum Warschauer Ghetto – Kommentare und Analysen von Historikern und Filmexperten, Bildergalerien sowie Literatur- und Recherchetipps.			
4663464	**Männer hinter Hitler II**			
	Himmler und Eichmann			
	S	33 min, f	2014	A(8-13);
	Ohne diese Männer wäre das System Hitler nicht möglich gewesen. Er benötigte Menschen, die seinen Ansichten, seinem Judenhass und seinen militärischen Zielen bedingungslos folgten. Sie hinterließen ca. 50 Millionen Tote. Adolf Hitler und Heinrich Himmler planen die Endlösung: die Ausrottung der Juden und der Unerwünschten. 1942: Angehörige der jüdischen Religion aus ganz Europa werden in die Konzentrationslager transportiert und dort in den Gaskammern beseitigt oder zur Zwangsarbeit bis zum Tod verurteilt. Himmler: „Ich kann meinen Führer nicht verraten! Alles was ich bin, verdanke ich ihm“. Eichmann war einer der gnadenlosesten Henker der Nazis. Er brachte sein Gewissen zum Schweigen und weigerte sich, auf Fragen über den Sinn seiner Handlungen zu antworten. Eichmann flieht nach Argentinien, er wird vom Mossad gejagt, gefangen und in Israel 1962 hingerichtet. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet. Im ausfühlichen Datenteil der DVD 136 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 40 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 5 Seiten Testaufgaben! 6 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 13 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!			
4663582	**Zug nach Auschwitz**			
	Reise in die Vergangenheit			
	S	21 min, f	2015	A(9-13);
	70 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 nimmt der Film mit auf eine erschütternde Reise zurück in die Todesfabrik der Nationalsozialisten, der Endstation der Endlösung. Zusatzmaterial: 27 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen; 20 Testaufgaben; 4 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards; 5 Master Tool Folien.			
4663680	**Völkermord im Dritten Reich - Shoah**			
	S	27 min, f	2016	A(9-13);

	Der Film zeigt die systematische Ausgrenzung der Juden aus der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik bis hin zur Ausbeutung und ihrer Ermordung in den Konzentrations- und Vernichtungslagern. Er zeigt die damaligen Probleme der jüdischen Flüchtlinge auf, die kein Asyl in anderen Ländern erhielten, und so zurück in den sicheren Tod geschickt wurden. Er informiert über die unfassbar grausamen medizinischen Menschenversuche der Nationalsozialisten, die unerträglichen Lebensumstände in den Lagern sowie die unmenschliche Behandlung der Gefangenen. Zusatzmaterial: 35 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler und Lehrerfassung; 6 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien. Weiterführende Informationen: Shoah ist das hebräische Wort für Katastrophe oder Untergang. Im Hebräischen wird dieser Begriff für die Massenvernichtung der Juden zur Zeit des Nationalsozialismus verwendet. Unter dem Begriff „Endlösung der Judenfrage“ tarnten die Nationalsozialisten die systematische Ermordung der europäischen Juden. 1,1-1,5 Millionen Juden wurden allein im KZ Auschwitz-Birkenau ermordet.			
4663695	**Klänge des Verschweigens**			
	Ein detektivischer Musikfilm von Klaus Stanjek			
	S	90 min, f	2012	A(9-13);
	Durch das Aufblättern eines Familiengeheimnisses begibt sich der Dokumentarfilm in die jüngere deutsche Vergangenheit und nähert sich tabubelasteten Zeiten wie weißen Flecken einer historischen Landkarte. Mein humorvoller Onkel lebte als Unterhaltungsmusiker in meiner Familie, wenn er nicht zu Gastspielen deutschlandweit unterwegs war. Erst mit 40 Jahren drang zu mir durch, dass er 8 Jahre in Nazi-KZ´s verbrachte (Dachau und Mauthausen) und dass er schwul bzw. bisexuell war, was er zeitlebens verheimlichen musste. Im Zuge meiner langwierigen Recherchen entdeckte ich, dass meine Mutter als 19-Jährige zwar vom KZ-Aufenthalt ihres Bruders wusste, aber sich dennoch für ihre Karriere beim BDM entschied, dass auch in so brutalen Konzentrationslagern wie Mauthausen turbulente Feste möglich waren - unter Beteiligung meines Onkels, und dass meine Heimatstadt Wuppertal, die sich so liberal und engagiert gab, einmal eine NSDAP-Hochburg war. Wegen der aufgeladenen Familientabus war die Geschichte dieses Mannes nie offen zugänglich. Entsprechend basiert das Material des Films vor allem auf sekundären Quellen wie Erzählungen von Verwandten und Augenzeugen, meinen eigenen Erinnerungen, aufgespürten Dokumenten und auf vielen Fotos. Die aufgesuchten Schauplätze liegen in Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin, Tschechien und Österreich. Mit Mitteln der Bildbearbeitung werden wir einigen Fotos "Leben einhauchen" - unter Betonung ihrer Subjektivität. Einige Animationssequenzen (digitale CutOutAnimationen u. a.) erzählen Begegnungen zwischen dem Onkel und seinem Neffen nach. Meine Spurensuche, meine überraschenden Begegnungen, die Auswertung der Fundstücke und meine Schilderungen führen den Zuschauer in die belastete, widersprüchliche Vergangenheit der deutschen Sozialgeschichte. Und machen die Dynamiken des Verdrängens und Verdrehens der Wahrheit emotional nachvollziehbar. Wobei Musik fundamental beteiligt wird - zur seelischen Entlastung und imaginären Befreiung.			
4663903	**Schindlers Liste - Verfilmung von Steven Spielberg**			
	(Untertitel für Hörgeschädigte wählbar)			
	S	187 min sw	1994	A(9-13); J; Q;
	"Schindlers Liste" schildert einprägsam die wahre Geschichte des Oskar Schindler, Mitglied der NSDAP, Frauenheld und Kriegsgewinnler, der das Leben von mehr als 1.100 Juden während des Holocaust rettete. Er ist der Triumph eines couragierten Mannes und das Drama derer, die durch seinen Beitrag eines der dunkelsten Kapitel der Geschichte überlebt haben.			
	LWL- Medienzentrum für Westfalen			
4663965	**Eine Reise in die Vergangenheit**			
	Die Geschichte der jüdischen Familie Gans aus Borken			
	S	41 min, sw	2018	A(8-13);

	Über viele Jahrhunderte haben in Westfalen Menschen christlichen und jüdischen Glaubens in den Städten und auf dem Land miteinander oder zumindest nebeneinander gelebt. Die NS-Diktatur hat den kulturellen Reichtum jüdisch-westfälischen Lebens in wenigen Jahren brutal zerschlagen. Der Ausgangspunkt von Daniel Huhns Film über die Borkener Familie Gans klingt wie ein Stoff aus Hollywood: Mai 1945 - Der Krieg ist in den letzten Zügen, Deutschland kurz vor der Kapitulation. Nur mit einem Jeep, einem Fahrer und einer Handfeuerwaffe im Gepäck bricht ein 23-jähriger britischer Offizier von den Niederlanden zu einer abenteuerlichen Reise Richtung Osten auf. Manfred Gans, Sohn einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie, will quer durch das Deutsche Reich, das in diesen Tagen zerstört, chaotisch und unberechenbar ist. Sein Ziel ist das Konzentrationslager Theresienstadt nahe Prag. Er hofft, dort seine Eltern, die seit über einem Jahr im Lager inhaftiert sind, noch lebend aufzufinden. Seine geradezu surrealen Eindrücke einer dramatischen Reise fasst er kurz darauf in einem Reisebericht zusammen. Theresienstadt erreicht Manfred Gans am 14. Mai 1945. Und das Unglaubliche tritt ein: Seine Eltern leben. Neben Manfred Gans und seinen Eltern haben auch seine beiden Brüder den Holocaust überlebt. Die Familie verteilt sich über den Globus, bleibt jedoch weiterhin eng miteinander verbunden. Mehr als 70 Jahre später beschließen Manfred Gans‘ Kinder, Enkel, Nichten und Neffen aus den USA und Israel, auf den Spuren der Familiengeschichte abermals von den Niederlanden über Borken in Richtung Theresienstadt zu fahren. Dieser Roadtrip im Jahr 2016 bildet die inhaltliche und dramaturgische Klammer für Daniel Huhns außergewöhnliches Filmporträt über die bewegte Geschichte der Familie Gans. Nicht zuletzt thematisiert der Film die Wiederannäherung zwischen der Familie Gans und der Stadt Borken, ausgelöst durch eine im Kontext des 50. Jahrestags der Pogromnacht von 1938 entstandene Initiative engagierter Borkener. Diese Form der Rückbesinnung auf die über Jahrzehnte verdrängten jüdischen Anteile der eigenen Stadtgesellschaft setzte am Ausgang der 1980er Jahre nicht nur in Borken, sondern in vielen anderen westfälischen Kommunen ein. Dass der Film dies am Beispiel Borkens in den Blick rückt, macht ihn zusätzlich zu einer Bereicherung in der Reihe vergleichbarer regionalhistorischer Medienproduktionen des LWL-Medienzentrums.			
4663979	**Chika, die Hündin im Ghetto**			
	S	16 min, f	2016	A(4-7);
	Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Getto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei eine Lösung zu finden, die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden, Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden. CHIKA, DIE HÜNDIN IM GHETTO basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Batsheva Dagan, einer Shoa Überlebenden, die heute in Israel lebt. Sie kommt auch im Prolog des Films selbst zu Wort. Wie man Kindern vom Holocaust erzählt? Auf diese Frage hat die Holocaust-Überlebende, die Kinderpsychologin wurde, eine Antwort gefunden: vor allem behutsam. Bewusst knüpft sie am Konzept von Märchen an. DVD Inhalt: Film in 3 Kapiteln 5 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen 3 Audio-Dateien Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 37 Unterrichtsmaterialien 32 Infobögen 30 Schüler-Arbeitsblätter			
4675436	**Carl-Heinz Kipper**			
	13 Jahre in Angst			
	S	21 min, f	2014	A(9-13); Q;

	Carl-Heinz Kipper berichtet über seine Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Sequenzen von Erzählungen des Zeitzeugen wechseln sich mit animierten Bildern in Zeichentrickform ab. Die animierten Szenen sind aus Originalfotos von Personen und Orten der damaligen Zeit entstanden. Der Film beinhaltet Szenen aus seiner Schulzeit und zeigt mit Anfang des Nationalsozialismus beginnende Ausgrenzungsmechanismen. Erst da erfährt der christlich getaufte Carl-Heinz Kipper von seiner Mutter, dass er Jude ist. In der Reichspogromnacht erlebt er, dass Ausgrenzung in Verfolgung und Zerstörung mündet. Carl-Heinz Kipper erfährt das überdeutlich durch die Deportation seiner Mutter. Es gab aber auch Menschen mit Zivilcourage. Eine fromme katholische Witwe nimmt ihn bei sich auf und wird für den jungen Carl-Heinz zu einer zweiten Mutter. Im September 1944 wird Carl-Heinz Kipper verhaftet und in ein Arbeitslager bei Fulda deportiert. 1945 wurde er von den Amerikanern befreit. Zusatzmaterial: Begleitheft.			
Widerstand				
4602304	**Deutsche im Widerstand 1933 - 1945**			
	S	80 min, f	2004	A(8-13);
	Höhepunkt des Widerstandes gegen Hitler ist Stauffenbergs Attentat vom 20. Juli 1944 und der anschließende Versuch von Beck, Goerdeler und anderen, das NS-Regime zu stürzen, eine neue Regierung zu bilden und Frieden zu schließen. Widerstand und Opposition hat es jedoch bereits seit der Errichtung der Diktatur 1933 von vielen Menschen in Deutschland aller sozialen Schichten und verschiedener politischer Richtungen gegeben. Neben einem Film über das Attentat und den Prozess vor dem Volksgerichtshof behandeln weitere Filmausschnitte, Zeitzeugeninterviews sowie Textquellen den Widerstand in der Arbeiterbewegung, in den Kirchen, bei der Jugend und von Einzelpersönlichkeiten.			
4610553	**Otto Weidt - ein stiller Held**			
	Widerstand im Nazideutschland			
	S	21 min, f	2006	A(9-13);
	Otto Weidt, von 1938-1945 Inhaber einer Blindenwerkstatt in Berlin, ist einer der weitgehend unbekannten stillen Helden der Nazizeit. Während der Hitlerdiktatur verschaffte er jüdischen Mitbürgern Arbeit in seinem Betrieb, versteckte sie später vor der Gestapo und kümmerte sich auch noch um sie, als sie in die KZs verschleppt wurden. Die jüdische Schauspielerin Inge Deutschkron, die bei Otto Weidt arbeitete, hatte wesentlichen Anteil an der Entstehung des Films.			
4610614	**Zeitzeugen im Gespräch - Freya von Moltke**			
	S	18 min, f	2007	A(5-13);
	Freya von Moltke, Witwe des Initiators des Kreisauer Kreises, Helmuth James Graf von Moltke, ist eine der letzten lebenden Zeitzeuginnen des Widerstands gegen das Dritte Reich. Im Jahr 2006 entstand in ihrer Heimat Vermont in den USA das Interview, das dieser Produktion zugrunde liegt. In ihm gibt Freya Moltke Auskunft über die Motive, die zur Gründung des Kreisauer Kreises führten, über die konspirative Arbeitsweise der Beteiligten sowie über die Kernfrage des Widerstands - den Tyrannenmord. Daneben spricht sie aber auch über sehr persönliche Erlebnisse nach der Verhaftung ihres Mannes im Frühjahr 1944 bis hin zu dessen Hinrichtung knapp ein Jahr später.			
4611113	**Die Gerechten von Yad Vashem**			
	Widerstand im Dritten Reich			
	S	30 min, f	2014	A(9-13);
	Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611203	**Widerstand in der NS-Zeit**			
	S	23 min, f	2016	A(9-13);

	Gemessen an einer Bevölkerung von ca. 70 Mio. ist die Zahl derer, die Widerstand gegen das NS-Regime geleistet haben, gering. Stauffenberg, Scholl und Elser gehören zu den bekanntesten Gegnern, stehen aber auch für unterschiedliche Gruppierungen des Widerstands, in die der Film Einblick gibt. Dabei werden die oft ambivalenten Lebensgeschichten und das politisch-gesellschaftliche Umfeld miterzählt, um Verständnis für die Umstände zu wecken und das Scheitern des Widerstands nachvollziehbar zu machen. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word) 12 Bilder 2 Texte Filmkommentar/Filmtext Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.			
4631001	**Jakob der Lügner**			
	S	96 min, f	1974	A(8-13);
	1944: Jakob Heym nutzt die Zeit bis zur Sperrstunde im polnischen Ghetto zu einem Spaziergang. Von einem Posten gestellt, weil er angeblich die Zeit überschritten hat, soll er sich zur Bestrafung im Revier melden. Ein SS-Mann schickt ihn aber wieder weg. Auf dem Weg nach draußen hört er gerade noch die Radiomeldung, dass sowjetische Truppen im Vormarsch seien. Um nicht für einen Spitzel gehalten zu werden, behauptet er seinen Kameraden gegenüber, die Nachricht aus einem versteckten Radio zu haben. Immer neue Geschichten muss er erfinden, um die Leiden der Insassen zu mildern. Zum Schluss erleben Jakob und seine Freunde den Tag der Befreiung nicht mehr.			
4632679	**Die weiße Rose**			
	S	20 min, f + sw	2010	A(9-13);
	Der Film kombiniert Spielfilmauszüge mit Bilddokumenten und Zeitzeugen-Interviews und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Neben Interviewpassagen mit Elisabeth Knoop-Graf (Schwester von Willi Graf), Dr. Erich Schmorell (Bruder von Alexander Schmorell), Prof. Dr. Wofgang Huber (Sohn von Prof. Huber) wurden in diesem Film ein Gespräch mit der Schwester von Sophie und Hans Scholl, Elisabeth Hartnagel, gezeigt. Es entstanden Bilder an Originalschauplätzen, wie der einstigen Münchner Wohnung der Scholls oder des Gerichtssaals im Münchner Justizpalast, in denen die Todesurteile von Präsidenten des Volksgerichtshofes, Roland Freisler, ausgesprochen wurden.			
	Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945			
4660015	**Wer glaubt der flieht nicht . . .**			
	S	23 min. sw	2005	A(9-13);
	Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, legt Dietrich Bonhoeffer als 17-Jähriger das Abitur ab, studiert und lehrt ab 1931 als Privatdozent und Studentenpfarrer in Berlin. Er wechselt 1933 nach London, kehrt zwei Jahre später zurück und wird '35 Leiter des Predigerseminars der Bekenndenden Kirche in Frankenwalde. Er erhält Rede- und Schreibverbot, schließt sich der politischen Widerstandsbewegung um Admiral Canaris an und versucht über den Bischof von Chichester, George Bell, Kontakt mit der britischen Regierung aufzunehmen. Seine Versuche sind erfolglos. Er wird verhaftet und am 9. April '45 nach einem Scheinprozess gehängt. Extras: Kapitelanwahl, Erläuternde Untertitel			
4660038	**Bonhoeffer - Die letzte Stufe**			
	S	90 min, f	1999	A(8-13);

	Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Als radikaler Flügel der Bekennenden Kirche geraten er und seine Glaubensbrüder immer mehr in die Minderheit. Als die Gestapo eines ihrer Treffen sprengt, wird über Bonhoeffer ein Sprech-, Lehr- und Schreibverbot verhängt. In den USA erfährt er von dem November-Pogrom, das seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, in Amerika in Sicherheit zu bleiben. Er kehrt in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe um Admiral Canaris innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten und auf seinen Auslandsreisen für die Unterstützung des Widerstandes zu werben. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun . . . Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind: 1. Bonhoeffer in Amerika (3:12 min) 2. Politische Einschüchterung und Emigration der Schwester (9:05 min) 3. Kriegsbeginn (6:55 min) 4. Bonhoeffer beteiligt sich am militärischen Widerstand (6:56 min) 5. Dietrichs Verlobung mit Maria (5:55 min) 6. Reichskrieggerichtsrat Manfred Roeder ermittelt (5:29 min) 7. Bonhoeffers Verhaftung und Verhöre (6:59 min) 8. Haft Bonhoeffers im Gefängnis Tegel (3:32 min) 9. Der Besuch Marias im Gefängnis (10:23 min) 10. Das fehlgeschlagene Attentat auf Hitler (5:00 min) 11. Entscheidung gegen die Flucht (3:25 min) 12. Die letzte Versuchung: Himmlers Angebot an Bonhoeffer (3:26 min) 13. Maria sucht Dietrich (7:53 min) 14. Die letzte Stufe (6:34 min)			
	Geschichte interaktiv 6			
4661143	**Der Nationalsozialismus III - Zweiter Weltkrieg 1933 - 1945**			
	S	100 min, sw	2006	A(8-13);
	Der dritte Teil der Dokumentation zum Nationalsozialismus zeigt Hintergründe und Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Schwerpunkt des Hauptfilms ist die Verfolgung der europäischen Juden, die sich parallel zum Krieg vollzieht und schließlich in Deportation und Massenmord endet. Inhalt Hauptfilm: Holocaust und Zweiter Weltkrieg Polen: Versuchsfeld des Massenmords Sowjetunion: Ideologie und Vernichtung Wannseekonferenz und Deportation Endstation Auschwitz Gedenken heute: Auschwitz, Stolpersteine Modul 1: Krieg gegen Polen und Westfeldzug Überfall auf Polen Krieg im Westen Modul 2: Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion Unternehmen "Barbarossa" Kriegswende und Niederlage Modul 3: Globaler Krieg Von Pearl Harbor bis Stalingrad Befreiung und Kriegsende Modul 4: Euthanasie Planung und Organisation Durchführung Zweite Phase des Massenmords Befreiung und Gedenkstätte Hadamar heute Modul 5: Widerstand Opposition in Jugend und Kirche Carl Goerdeler und der 20. Juli Modul 6: Totaler Krieg und Kapitulation Zwangsarbeit Bombenkrieg in der Heimat Kriegsende Modul 7: Oral History Marianne Meyer-Krahmer über ihren Vater Carl Goerdeler			

	Geschichte: begreifen			
4661388	**... weil wir zusammen gedacht haben. Helmuth James von Moltke 1907 - 1945**			
	S	22 min, sw	2007	A(7-13);
	Der Initiator des "Kreisauer Kreises", der mit seinen Freunden in den Zeiten der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten über ein Deutschland nach Hitler nachgedacht hat, hat von 1933 an seine Möglichkeiten als Rechtsanwalt genutzt, um Juden zu helfen. Später hat er als Fachmann für Völkerrecht im Amt Abwehr bei Admiral Canaris unermüdlich gegen die rechtswidrigen Geiselerschießungen und für eine menschliche Behandlung von Kriegsgefangenen gekämpft. Die Personen des "Kreisauer Kreises", an dem Konservative, Sozialdemokraten und Vertreter beider christlichen Kirchen beteiligt waren, sind längst nicht so bekannt, wie sie es verdient hätten, und von ihren Visionen für ein -anderes Deutschland- wissen heute nur noch Fachleute. Die Firma "forwertz GbR" hat im Auftrag von ›Geschichte: begreifen‹hat einen Kurzfilm über Helmuth James von Moltke produziert, der für Schulen und in der Erwachsenenbildung eine spannende Möglichkeit zum Einstieg in eine Diskussion bietet. Auf der DVD findet sich auch eine polnische und eine englische Version des Films.			
4663219	**Sir Nicky - Held wider Willen**			
	Wie ein Brite Kinder vor den Nazis rettete			
	S	93 min, sw + f	2011	A(8-10);
	Die Geschichte eines stillen Helden: Im Spätsommer 1939 rettete der Londoner Börsenhändler Nicolas Winton kurz vor Einmarsch der Deutschen 669 jüdische Kinder aus Prag und damit vor dem Tod im KZ. In seiner Heimat fand er Pateneltern für sie. Sein Handeln blieb unbemerkt, selbst seine Frau wusste nichts davon. Erst 1988 fand sie Aufzeichnungen ihres Mannes und machte sie öffentlich. Das Doku-Drama rekonstruiert die Rettungsaktion des heute über 100-jährigen Winton und erzählt vom Schicksal mehrerer Kinder, die ihm ihr Leben verdanken. Zusatzmaterial: Making of; Persönliches Interview mit Winton; Die Rettungsaktion der Kinder; Wintons Leben nach dem Krieg; Das Notizbuch; Die BBC Show "That's Life"; Die Filmpremiere in Prag; Wiegala - Das Lied aus dem Konzentrationslager; PDF mit Auszug aus dem Buch zum Film "Lotterie des Lebens".			
4663903	**Schindlers Liste - Verfilmung von Steven Spielberg**			
	(Untertitel für Hörgeschädigte wählbar)			
	S	187 min sw	1994	A(9-13); J; Q;
	"Schindlers Liste" schildert einprägsam die wahre Geschichte des Oskar Schindler, Mitglied der NSDAP, Frauenheld und Kriegsgewinnler, der das Leben von mehr als 1.100 Juden während des Holocaust rettete. Er ist der Triumph eines couragierten Mannes und das Drama derer, die durch seinen Beitrag eines der dunkelsten Kapitel der Geschichte überlebt haben.			
4679441	**Die Unsichtbaren [2-Disc-Edition]**			
	Wir wollen leben			
	S	106 min.	2017	Q;
	7.000 jüdische Bewohner Berlins wiedersetzten sich 1943 der Deportation, indem sie in der Metropole in unterschiedlicher Tarnung und in verschiedenen Verstecken untertauchten. Vier Überlebende erinnern sich an ihre dramatischen Erlebnisse als Jugendliche und erweisen sich dabei als begnadete Erzähler. Diese Zeitzeugen-Interviews verknüpft der Film dramaturgisch geschickt mit spannenden, vorzüglich interpretierten Spielszenen, die Ängste und Schrecken ebenso spürbar machen wie Unternehmensgeist, Hoffnungen und den bemerkenswerten Rückhalt in der Bevölkerung Berlins. Ein dokumentarischer Spielfilm, der nachdrücklich an den Mut zum Widerstand gegen Unrecht und Verfolgung appelliert. Zusatzmaterial: Featurette; B-Roll; Interviews-mit Cast & Crew; Arbeitshilfe [PDF]; Arbeitsmaterialien [PDF]; Internet-Links; Bilder; Filmtipps; Literaturhinweise.			
Zweiter Weltkrieg				
4602288	**Propaganda im Dritten Reich**			
	S	20 min, f	2004	A(8-13);

	Die Stabilität des nationalsozialistischen Regimes basierte nicht zuletzt auf der umfassenden propagandistischen Durchdringung des öffentlichen und privaten Raums mit ideologischen Versatzstücken. Die DVD geht der Frage nach, mit welchen massenmedialen Propagandamitteln es gelang, dass die Mehrheit der Deutschen für den Nationalsozialismus und den totalitären Staat eingenommen war. Ein Aspekt der DVD sind verschiedene Alltagsbereiche, in denen die Strategien des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zum Tragen kamen, wie Privatsphäre, Freizeit und Arbeitsplatz. ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602303	**Holocaust**			
	Judenverfolgung und Judenvernichtung im Zweiten Weltkrieg			
	S	96 min,f	2004	A(8-13);
	Der für menschliches Vorstellungsvermögen unfassbare Massenmord an fast 6 Millionen Juden während des Zweiten Weltkriegs wird aus der Sicht der Täter und Opfer dokumentiert. Zeitgenössische Materialien berichten vom fabrikmäßigen Töten der NS-Täter. Das unermessliche Leid der Opfer, den Genocid stellen die seltenen Zeitzeugenberichte und zeitgenössischen Dokumente dar. Sie tragen zur Erinnerungsarbeit für nachfolgende Generationen bei. Begleitendes Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter sind im ROM-Teil der DVD abgelegt und können ausgedruckt werden.			
4602315	**1945 - Vom Ende zum Anfang**			
	S	50 min, f	2005	A(8-13);
	Die Niederlage des Deutschen Reiches war für Europa ein Akt der Befreiung: Ende April trafen sich die Sieger aus Ost und West an der Elbe, am 8. Mai kapitulierte die Wehrmacht. Wie erlebten die Deutschen das Ende des Zweiten Weltkrieges und danach den Neubeginn? Die verdeutlicht anhand von Filmen, Bildern, Rundfunkmeldungen, Karten und Texten den schwierigen Übergang vom "Ende zum Anfang". Außerdem sind Reden zur Erinnerung an das Kriegsende zusammengestellt, die den unterschiedlichen Umgang der Menschen im geteilten Deutschland mit dem "Tag der Befreiung" verdeutlichen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter, Interaktive Menüs; Quellentexte; Hintergrundinformationen (Daten, Biographien); DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4610561	**Die Gestapo - Geheimpolizei im Dritten Reich**			
	S	23 min, sw+f	2006	A(8-13);
	Die Geheime Staatspolizei war ein zentrales Machtinstrument des NS-Staats und die am meisten gefürchtete Institution im Dritten Reich. Die Festnahmen und Deportationen von politischen Gegnern und rassisch Verfolgten geschahen ohne jegliche rechtliche Kontrolle. Der Film gibt mit historischem Filmmaterial, Zeitzeugenberichten und sparsamen Nachinszenierungen einen Einblick in die Entstehung und Organisation der Gestapo mit ihren wichtigsten Vertretern, ihre Verbrechen und deren Folgen.			
4610595	**Zwangsarbeit im 2. Weltkrieg**			
	S	20 min, f	2007	A(9-13);
	Nicht deutsche Frauen, sondern ausländische Zwangsarbeiter sorgten in der deutschen Rüstungsindustrie dafür, dass der Krieg nicht mangels Waffennachschub schon 1942 beendet werden musste. Der Film illustriert Lebens- und Arbeitsbedingungen von Zwangsarbeitern vor dem Hintergrund der menschenverachtenden Erlasse der NS-Führung, die die Anwerbung, Verschleppung, rassistische Unterdrückung der Zwangsarbeiter regelte. Der Film ist ein wichtiger Beitrag zum Lehrplanthema Drittes Reich.			
4610601	**Rassenschande - Für eine Liebe ins Konzentrationslager**			
	S	23 min, f	2007	A(9-13);
	Zu Anfang des Krieges verliebte sich die 20-jährige Bauernmagd Anni in einen polnischen Zwangsarbeiter. Nach den Rassegesetzen der Nationalsozialisten war diese Beziehung streng verboten. Anni wurde schwanger und sie und ihr Geliebter gerieten in die Mühlen des Naziterrors – sie kam in das „Frauen-KZ“ Ravensbrück, ihr polnischer Geliebter ins KZ Dachau. Beide überlebten die Torturen der KZ-Haft und heirateten gleich nach dem Krieg. Doch auch im Nachkriegsdeutschland wurden sie und ihre Kinder von den Behörden und der Bevölkerung diskriminiert.			
4611103	**Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs**			
	S	26 min, f	2014	A(9-13);

	Der Zweite Weltkrieg hat Europa und große Teile der Welt verändert und geprägt. Am Anfang der immensen Gewalt und Zerstörung zwischen 1939 und 1945 stand der Überfall auf Polen, wo der Grundstein für den weiteren Verlauf des Krieges gelegt wurde. Die Produktion verfolgt den Weg in den Krieg schrittweise nach und widerlegt hartnäckige Mythen rund um den Kriegsausbruch. Deutsche und polnische Zeitzeugen erinnern sich und werden im Arbeitsmaterial kritisch hinterfragt. Renommierte Historiker und umfassendes Archivmaterial machen die Ereignisse verständlich und lebendig. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Verstöße gegen den Versailler Vertrag (05:10 min) Überfall auf Polen (07:20 min) Guerillataktik und Kriegspropaganda (03:30 min) Terror gegen die Zivilbevölkerung (04:10 min) Die Welt als Zuschauer (03:30 min)			
4611172	**Holocaust - Die Kinder von Auschwitz**			
	S	47 min, f	2015	A(9-13);
	Der Künstler Manfred Bockelmann wurde 1943 geboren - ein Jahr, in dem unzählige Menschen von den Nationalsozialisten in den Vernichtungslagern ermordet wurden. Mit Kohlestift zeichnet der Maler Porträts der getöteten Kinder und begibt sich auf Spurensuche nach Auschwitz und zu Holocaust-Überlebenden. Neben diesem Film bietet ein Interview mit einem Historiker eine kritische Reflexion und Einordnung der Hintergründe der Vernichtungspolitik des NS-Regimes. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Bildergalerien, eine Grafik und eine Karte ergänzen die Produktion.			
4611173	**Der Verlauf des Zweiten Weltkriegs**			
	S	22 min, f	2015	A(9-13);
	Die Kriegsmaschinerie des Deutschen Reiches ist 1940 in vollem Gange. Von Russland über Frankreich bis nach Nordafrika marschiert die deutsche Wehrmacht in den folgenden Jahren und hinterlässt eine Spur der Verwüstung. Der Zweite Weltkrieg entfaltet seine Bedeutung als Eroberungs- und Vernichtungskrieg, aber auch als Deckmantel für die Ermordung der europäischen Juden. Die Produktion gibt chronologisch einen Einblick in den Verlauf des Zweiten Weltkriegs und bietet eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse: Der Überfall auf Polen im September 1939, die anfangs erfolgreichen Blitzkriege des Deutschen Reichs im Westen, die Luftschlacht um England, der gescheiterte Blitzkrieg im Osten gegen die Sowjetunion, Maßnahmen der Judenvernichtung, die Ausweitung auf den globalen Krieg in Afrika und Asien und schließlich die Niederlage von Stalingrad im Februar 1943. Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 19 Bilder; 7 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Die Ausgangssituation: Europa im Krieg (3:50 min) Globaler Krieg (2:30 min) Judenvernichtung (2:10 min) Stalingrad (4:35 min) Wende im Russlandfeldzug (2:35 min) Überfall auf die Sowjetunion (5:10 min)			
4611174	**Das Ende des Zweiten Weltkriegs**			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);

	Totaler Krieg und totale Niederlage sind prägend für die Endphase des Zweiten Weltkriegs. Die NS-Propaganda leugnet die sich abzeichnende Niederlage bis zuletzt, doch die Offensiven der Alliierten sind erfolgreich und am Ende kapituliert das Deutsche Reich bedingungslos. Der Zweite Weltkrieg endet mit Millionen von Toten und einem riesigen Flüchtlingsstrom. Die Produktion bietet einen Überblick zu den wichtigsten Ereignissen der Jahre 1943-45. Zusatzmaterial: Bilder; Karten; 9 Arbeitsblätter(PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Status Quo 1943 (1:30 min) Totaler Krieg (2:30 min) Bombenkrieg und Westfront (4:30 min) Vorrücken der Aliierten (4:50 min) Jalta und Bombenoffensive (1:20 min) Kriegsende in Deutschland (4:10 min) Ende des Pazifikkriegs (1:30 min) Konferenz von Potsdam (1:50 min)			
4611175	**Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg**			
	S	23 min, f	2015	A(9-11);
	Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Deutschland in Trümmern. Wohnungs- und Hungersnot, zerrissene Familien, Flucht und Vertreibung bestimmen den Alltag der Menschen. Der Film zeigt am Beispiel Berlins die ersten Schritte des Neuanfangs und Wiederaufbaus des von den Alliierten besetzen Deutschlands. Dabei werden auch unterschiedliche Entwicklungen in Ost und West und die ersten Konflikte zwischen den Besatzungsmächten thematisiert. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Versorgungssituation (3:20 min) Wohnungsnot (4:10 min) Unter alliierter Verwaltung (4:10 min) Konferenz von Potsdam (5:00 min) Bedingungslose Kapitulation (3:50 min) Die Berliner Mauer: Nachkriegszeit (2:30 min)			
4611298	**Propaganda im Nationalsozialismus**			
	S	28 min, f	2017	A(9-13);
	Der nationalsozialistische Führerkult ist ohne Propaganda nicht denkbar. Während die Grundlagen der NS-Propaganda bereits in der Weimarer Republik gelegt wurden, war diese nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler und der anschließenden Ausschaltung der demokratischen Strukturen in allen Lebensbereichen präsent: Ob in Schule, Architektur, Medien oder Freizeit - die Beeinflussung der Massen durch Propaganda war stets spürbar. Die Produktion zeigt, wie sehr diese Mechanismen auf den Alltag der Menschen Einfluss nahmen und diese dadurch auf den 'Führer' eingeschworen wurden. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und verstehen die Bedeutung von Propaganda für die Nationalsozialisten bereits zur Zeit der Weimarer Republik für die Machtgewinnung und danach zur Sicherung und Stabilisierung der Macht; - lernen wichtige Beispiele der NS-Propaganda kennen; - erhalten einen Überblick über die Ideologie des Nationalsozialismus; - erkennen den totalitären Charakter des NS-Regimes; - vertiefen ihr Wissen über die Gestaltung des Feindbilds 'Jude' durch die Nationalsozialisten; - erhalten einen Einblick in die Methoden der NS-Propaganda, um diese selbst dekonstruieren zu können; - erkennen die Bedeutung von Adolf Hitler für die NS-Propaganda; - verstehen und beurteilen die Wirkung von Propaganda auf ihr Publikum; - erkennen die Möglichkeiten verschiedener Medien und Veranstaltungen für die Umsetzung von Propaganda für das NS-Regime; - diskutieren und beurteilen die Bedeutung verschiedener Medien und Veranstaltungen in der damaligen Zeit für die Propaganda im Nationalsozialismus.			

4611486	**Jugendorganisation im Nationalsozialismus**			
	S	52 min, f	2020	A(9-13);
	Die Produktion vermittelt anhand von eindrucksvollem Archivmaterial und Zeitzeugen sowie zielgruppengerechten Grafiken und Animationen folgende Themenblöcke: Organisation der Kinder und Jugendlichem im Nationalsozialismus sowie die dahinterstehende Ideologie, Hitlerjugend - zwischen Lagerfeuer und militärischem Drill, BDM - die Rolle der Mädchen, nonkonforme Jugendliche - das Beisiel der "Swing-Jugend" - und das Schicksale der Jugendlichen an der Front und bei Kriegsende.			
4660038	**Bonhoeffer - Die letzte Stufe**			
	S	90 min, f	1999	A(8-13);
	Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Als radikaler Flügel der Bekennenden Kirche geraten er und seine Glaubensbrüder immer mehr in die Minderheit. Als die Gestapo eines ihrer Treffen sprengt, wird über Bonhoeffer ein Sprech-, Lehr- und Schreibverbot verhängt. In den USA erfährt er von dem November-Pogrom, das seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, in Amerika in Sicherheit zu bleiben. Er kehrt in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe um Admiral Canaris innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten und auf seinen Auslandsreisen für die Unterstützung des Widerstandes zu werben. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun . . . Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind: 1. Bonhoeffer in Amerika (3:12 min) 2. Politische Einschüchterung und Emigration der Schwester (9:05 min) 3. Kriegsbeginn (6:55 min) 4. Bonhoeffer beteiligt sich am militärischen Widerstand (6:56 min) 5. Dietrichs Verlobung mit Maria (5:55 min) 6. Reichskrieggerichtsrat Manfred Roeder ermittelt (5:29 min) 7. Bonhoeffers Verhaftung und Verhöre (6:59 min) 8. Haft Bonhoeffers im Gefängnis Tegel (3:32 min) 9. Der Besuch Marias im Gefängnis (10:23 min) 10. Das fehlgeschlagene Attentat auf Hitler (5:00 min) 11. Entscheidung gegen die Flucht (3:25 min) 12. Die letzte Versuchung: Himmlers Angebot an Bonhoeffer (3:26 min) 13. Maria sucht Dietrich (7:53 min) 14. Die letzte Stufe (6:34 min)			
4660444	**Nackt unter Wölfen**			
	S	119 min, sw	1963	A(9-13);
	Das KZ Buchenwald 1945. Der Zweite Weltkrieg steht kurz vor dem Ende und damit rückt die so lang ersehnte Befreiung in greifbare Nähe. In dieser Situation wird in einem Koffer ein kleiner jüdischer Junge ins Lager geschmuggelt. Die Organisatoren des illegalen Widerstandes im Lager stehen vor der schwierigen Aufgabe, die eigene Arbeit nicht zu gefährden und gleichzeitig das Leben des Jungen zu retten, was schließlich auch gelingt. Der Film basiert, ebenso wie der zugrunde liegende Roman von Bruno Apitz, auf wahren Ereignissen. Zusatzmaterial: Biografien und Filmografien; Kino-Trailer; Erinnerungen.			
4660923	**Schlacht um Berlin - Stunde Null**			
	S	90 min, sw	2006	A(9-13);
	Oscar-nominierte Dokumentation Der Film zeigt die Geschichte der Stadt, die zum Brennpunkt des deutschen Schicksals wurde, im Ablauf des Jahres, das Ende und Anfang zugleich bedeutete: Berlin 1945. Tragödie und Verwirrung, Groteske und Chaos, die sinnlose Opferung von Hunderttausenden - und das fast unglaublich anmutende Wunder des Neubeginns. Das Leben der Bewohner einer Millionenstadt, die militärisches Operationsgebiet wurde. Die letzte Schlacht, die Wochen der Lähmung und der Neubeginn.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661049	**Auftakt zum Krieg**			
	Originale Filmdokumente			
	S	51 min, sw	2005	A(8-13);

	In Europa breitet sich etwas aus wie eine Krankheit. Jeder erhält eine neue Uniform. In Italien trugen die neuen Herrscher schwarze Hemden. In Deutschland waren die Hemden braun. In Japan verbargen sie sich hinter der Armeeuniform, aber in Wirklichkeit gehörten sie zu einem Geheimbund. Ihr Symbol war ein schwarzer Drache. Die anderen mussten auch ein Symbol haben. Deutschland: Das Hakenkreuz. In Italien das alte römische Symbol des Liktorenbündels. In Deutschland nannten sie die neue Ordnung Nationalsozialismus. In Italien hatten sie ein kürzeres Wort: Faschismus. In Japan hatten sie viele Namen dafür: Die neue Ära der Erleuchtung, die Neue Ordnung in Asien, die ostasiatische Wohlstandsphäre, aber wie auch immer man es sieht, es war einfach nur altmodischer militärischer Imperialismus. "Hört auf zu denken und folgt mir! " rief Hitler. "Ich werde Euch zu den Herren der Welt machen! " Und die Menschen antworteten "Heil! ""Hört auf zu denken und glaubt mir! " brülle Mussolini. "Und ich werde den Ruhm des römischen Imperiums wiederherstellen! " Und die Leute antworteten "Duce, Duce! ""Hört auf zu denken und folgt Eurem Gottkaiser! " riefen die japanischen Kriegsherren. "Und Japan wird die Welt beherrschen! " Und die Menschen antworteten "Banzai, Banzai! "Alle Symbole ähneln sich darin, dass die konstitutionellen gesetzgebenden Organe ihre Macht aufgaben. Der Reichstag in Berlin. Das Abgeordnetenhaus in Rom. Die Diät in Japan. Und diese gewählten Vertreter wurden Körperschaften von Handlangern, Jasager-Organisationen. Die auf Stichwort die Worte der Führer applaudierten. Jedes System schaffte die Rede- und Versammlungsfreiheit ab. Sie wollten mit aller Gewalt die Herrschaft und ihnen war jedes Mittel recht. Auch wenn das hieße die Welt in einen Krieg zu stürzen. . .			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661050	**Der Angriff der Nazis**			
	Originale Filmdokumente			
	S	42 min, sw	2005	A(8-13);
	Die Szenen, die in diesem Film gezeigt werden, stammen aus Originalaufnahmen von amerikanischen Wochenschauen, offiziellen Filmen der Vereinten Nationen sowie Filmen, die von Feinden gedreht wurden und die nun allesamt dem amerikanischen Kriegsministerium gehören. Karten und Diagramme wurden vom amerikanischen Kriegsministerium vorbereitet. Die Symbole und die Führer wechseln. Aber Deutschlands wahnsinniger Drang, seinen Willen anderen aufzuerlegen, bleibt von einer Generation zur nächsten bestehen. In den letzten 75 Jahren hat diese Verrücktheit die Welt 200 Millionen Tote, mehr als 60 Millionen Verletzte und mehr als 200 Millionen Obdachlose gefordert. Diese Zahlen beinhalten weder die unzähligen Millionen, die durch den Krieg verursachten Krankheiten starben, noch das zerstörte Eigentum im Wert von mehreren Milliarden Dollar. Es beinhaltet auch nicht die Trauer, die Verzweiflung, das Elend und den Terror, den die Welt gespürt hat, wegen Deutschlands Drang, seine Regeln den Nachbarn aufzuzwingen. Dieser Drang zu Eroberungen erreichte seinen hysterischen Höhepunkt, als Adolf Hitler sich selbst als Gott und der "Deutsche Führer" deklarierte. Welche abstrusen Träume hegte dieser Mann, als er in Nürnberg stand und auf seine fanatischen Anhänger heruntersah?			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661051	**Teilen und erobern**			
	Originale Filmdokumente			
	S	56 min, sw	2005	A(8-13);
	Dieser Film behandelt den Zeitpunkt, in dem der Nazi-Blitzkrieg seinen Höhepunkt und die Nazi-Verräterei ihren Tiefpunkt erreichte. Wie Sie gesehen haben, begann die Deutsche Armee am 1. September 1939 ohne Warnung ihren Blitzkrieg in Polen. Der Nazi-Versuch, die Welt zu versklaven, begann. Am 3. September erklärten Briten und Franzosen Deutschland den Krieg. Am 27. September hatten die Deutschen Polen erobert und standen der Russischen Armee gegenüber. Entschlossen, einen Zwei-Fronten-Krieg zu vermeiden, bremste Deutschland seinen Vormarsch im Osten, um zunächst im Westen Großbritannien und Frankreich zu besiegen. Sechs Jahre harten Trainings und tatsächliche Kamperfahrung in Spanien und Polen hatten den Anschein erweckt, dass die Deutsche Armee unbesiegbar sei. Was aber war mit den Briten und den Franzosen? Betrachten wir zunächst die Briten. Noch unvorbereitet, wuchs die Armee jedoch nicht nur zu Hause, sondern auch im Ausland. Nicht nur die Briten waren in den Krieg eingetreten: auch Kanada, Australien, Neuseeland, Süd-Afrika. Das gesamte britische Commonwealth war fest entschlossen, den Nationalsozialismus und alles, wofür er stand, zu besiegen.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661052	**Der Krieg um Großbritannien**			
	Originale Filmdokumente			

	S	52 min, sw	2005	A(8-13);
	Adolf Hitler stand nun am Ufer und blickte genau wie Napoleon vor mehr als 100 Jahren über den Ärmelkanal zu dem einzigen Stolperstein, der zwischen ihm und der Weltherrschaft lag. Die Kalksandsteinküste von Großbritannien ragte senkrecht und weiß aus dem Meer. Und dahinter lag eine kleine Insel, die kleiner ist als der Staat Wyoming. Zermale diese kleine Insel und ihre sturen Bewohner, und der Weg zur Weltherrschaft wäre geebnet. Der Fall Österreichs, der Tschechoslowakei, von Polen, Dänemark, Norwegen, Holland, Belgien und hatte Hitler mehr las 100 Millionen Sklaven geliefert, die für ihn arbeiteten oder verhungerten. Die vorbereitenden Maßnahmen waren beendet. Es war Zeit, mit dem Hauptakt zu beginnen. Dem Kampf um Großbritannien. Hitler und seine Generäle schmiedeten fieberhaft Pläne für ihre Eroberung von Großbritannien. Jedes Detail musste bedacht werden. Ein Fehler zu diesem Zeitpunkt würde den ganzen Zeitplan für die Welteroberung zunichte machen. Sechs Wochen Vorbereitungszeit waren nötig, um diese Pläne zu schmieden. Sechs Wochen, um die Geschichte der nächsten "1.000 Jahre" voraus zu schreiben. Die Sache war narrensicher. Sehen Sie selbst, wie einfach die ganze Operation sein sollte. Die britische Lust-Waffe und ihre See-Stützpunkte vernichten. Die Kontrolle über die Luft und die Seefahrtswege über den Ärmelkanal zu bekommen das war Hitlers Plan.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661053	**Die Schlacht um Russland**			
	Origianle Filmdokumente			
	S	82 min, sw	2005	A(8-13);
	Dies ist ein Film über ein militärischen Erfolg. Dies ist ein Film über ein Volk, dass die Legende der Unbesiegbarkeit der Nazis für alle Zeiten beseitigte. Dies ist ein Film über Sieg und Niederlage. Den deutschen Sieg und die deutsche Niederlage. Dies ist die Schlacht um Russland, die Schlacht, die sich über Jahrhunderte hinzog, die Schlacht, die die Seiten der russischen Geschichte füllt. Wieder einmal fürchtete die Welt, der russische Feldzug sei verloren. Aber einmal mehr standen die Deutschen auf der Schwelle zum Sieg und scheiterten dennoch. Denn jetzt trafen sie auf eine wütende Gegenwehr, wie sie sie bisher nie gekannt hatten. Bei allem, was sie zuvor erlebt hatten, Schlachten und den Straßen von Kiew, Rostow, Odessa, Sewastopol: sei alle waren nur Auftakt zu dem, was in Stalingrad passierte. Jeder Zentimeter der Stadt war ein strategischer Punkt, der als solcher zu verteidigen war. Ende Oktober bedeckte Schnee Stalingrad. Aus der Luft versuchten die Deutschen mit Macht die Kapitulation des von Russen gehaltenen Teils der Stadt zu erzwingen. Zur gleichen Zeit ging der Kampf in den Straßen weiter. Als der November begann, verteidigten die Russen ihre Stadt nicht länger Zentimeter um Zentimeter. Sie gewannen sie Zentimeter für Zentimeter zurück.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661054	**Der Krieg kommt nach Amerika**			
	Origianle Filmdokumente			
	S	65 min, sw	2005	A(8-13);
	"Der Zweite Weltkrieg 6 - Der Krieg kommt nach Amerika"Wir hörten, das irgendetwas namens NSDAP die Macht übernommen hatte. "Heute Deutschland, morgen die ganze Welt! " Was war das? Das ist nur heiße Luft. Im Jahre 1935, etwa in der Zeit, in der Sie Ihre erste Verabredung hatten, haben wir gelesen, dass Benito Mussolini das weit entfernte Äthiopien angegriffen hat. Die Krankheit schien sich auszubreiten, also fand sich der Kongress zusammen, um uns vor den Auswirkungen des Krieges abzuschotten. Großbritannien helfen, selbst wenn wir den Krieg riskieren. Somit änderte der Eroberungsfeldzug der selbsternannten Herrenrasse unsere nationale Einstellung seit 1936, als nur 1 von 20 Amerikanern der Ansicht war, dass wir in den Krieg involviert sein sollten, bis 1941, als 14 von 20 Amerikanern gewillt waren, den Krieg zu riskieren, falls dies notwendig war, um die Niederlage der Achsenmächte herbeizuführen. Eine deutsche Eroberung Europas und Afrikas würde die gesamten Rohstoffe sowie die gesamte, industrielle Entwicklung unter eine Führung stellen. Von den Zwei Milliarden Menschen auf der Welt würden die Nazis schätzungsweise ein Viertel regieren: 500 Millionen Menschen in Europa und Afrika, von den Deutschen zur Sklaverei gezwungen. Mit der Eroberung Russlands würden Unmengen an Rohstoffen und Produktionseinrichtungen einer weiteren führenden Industrienation Deutschland einverleibt werden. Und weitere 200 Millionen Menschen der Weltbevölkerung würden durch die Nazis versklavt werden.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661055	**Aufruhr im Pazifik**			
	Originale Filmdokumente			
	S	53 min, sw	2005	A(8-13);

	Sonntag, frühmorgens auf der Insel Oahu. Sicher und geborgen hinter den militärischen Festungswällen lag die Stadt Honolulu und schlief. In allen Einrichtungen der Army und Navy, nach wiederholten Warnungen der Kriegs- und Marineministerien, galt seit elf Tagen die Alarmstufe 1. Dieser Alarm bietet angemessene Verteidigung gegen mögliche Sabotage und Aufstände, innerhalb der Insel, bietet aber keinen Schutz gegen Angriffe und Invasoren. In Hickam Field, der Bomberbasis der Armee, wurden Versorgungsmaßnahmen getroffen, um die Ausrüstung gegen Sabotage zu schützen. Unmittelbar angrenzend an Hickam Field befindet sich Pearl Harbor, die 100 -Millionen-Dollar-Faust der Navy. Hier, an diesem Morgen eines tragischen Tages der Abrechnung, lagen Schlachtschiffe, schwere und leichte Kreuzer vor Anker. 86 Schiffe insgesamt. Aus dem dunstigen Himmel des Pazifik, Heuschrecken ähnlich, schwärmten sie vom Meer heran. Um gleichen Moment in Washington überreichten die eloquenten und grinsenden japanischen Gesandten Nomura und Kurusu Mr. Hull die schriftliche Beteuerung der japanischen Friedensabsichten. Genau in diesem Moment brachen etwa 200 japanische Botschafter des Todes über das pazifische Paradies herein. Welle für Welle, verwegen ohne Angst. Sie hatten nichts zu verlieren. Sie wussten, dass die Einsatzkommandos auf hoher See waren. Sie wussten, dass es keine Langstreckenflugwarnung, keine Flugpatrouille an der Küste gab. Anhand detaillierter Karten, die sie bei sich hatten, kannten sie die genauen Standorte von wichtigen Flugplätzen, Hangars und anderen Einrichtungen. Jedes Flugzeug erhielt ein spezielles Ziel und ging diesem Ziel auch nach. Über der Ko'Olau Ebene, entlang Pali, Diamond Head und Waikiki Beach. Seit Monaten geplant, brach um 7:55 Uhr die Hölle los. Eine von Menschen gemachte Hölle. Geplant in Japan.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661056	**Hiroshima und Nagasaki**			
	Originale Filmdokumente			
	S	59 min, sw	2005	A(8-13);
	Um 8:15 Uhr und 17 Sekunden, am Morgen des 6. August 1945 wurde eine Atombombe über Hiroshima, Japan, abgeworfen. Die Piloten der 109. Composite Group der Airforce der Vereinigten Staaten konnten die Blumen in den Gärten unter ihnen sehen. Die Bombe hatte ein Gewicht von vier Tonnen und hatte die Kraft von zwölfeinhalbtausend Tonnen TNT. Die Bombe explodierte 30 m über den Boden. Der Feuerball hatte einen Durchmesser von 5,5 km. Die Temperatur im Inneren des Feuerballs entsprach der Oberflächentemperatur der Sonne. In der Nähe des Zentrums zerfielen Männer, Frauen und Kinder, die in Hiroshima lebten, zu Staub. Im Inneren war kein Geräusch zu hören. Augen, die auf die Bombe gerichtet waren, erblindeten. Innerhalb von neun Sekunden wurden 100.000 Menschen getötet, und 100.000 weitere erlitten schwerste Verbrennungen und Strahlungsschäden, die sie qualvoll und langsam töteten. Innerhalb von neun Sekunden fing eine ganze Stadt Feuer. Asphalt und Stahl brannten wie Papier. Dann verdunkelte sich die Sonne durch den Rauch und die Staubwolken, die vor kurzem noch Menschen waren. Über der Stadt befand sich eine Rauchwolke von über 12 km Höhe. Zwei Stunden später fielen schwarze Regentropfen, groß wie Murmeln vom Himmel auf die Überreste einer ermordeten Stadt. In Hiroshima wusste keiner, was passiert ist, fast keiner hatte die japanische Radiosendung gehört, dass die Stadt durch eine neue Art von Bombe getroffen wurde und dass die Einzelheiten untersucht wurden. Drei Tage später, am 9. August 1945 um 2 Minuten nach 11 Uhr, wurde eine zweite Atombombe über Nagasaki, Japan, abgeworfen. Der Fall dauerte 40 Sekunden. Die Bombe explodierte einige Kilometer vom Ziel entfernt, und das Sterben begann erneut: Durch die amerikanische Atombombe starben auf einen Schlag 50.000 Menschen, die meisten unter ihnen Zivilisten! Am 8. Tag nach der Bombardierung von Hiroshima und am 5. Tag nach der Bombardierung Nagasakis endete der Krieg zwischen dem ohnehin schon wehrlosen Japan und der neuen Atom-Macht, den Vereinigten Staaten.			
	Geschichte interaktiv 6			
4661143	**Der Nationalsozialismus III - Zweiter Weltkrieg 1933 - 1945**			
	S	100 min, sw	2006	A(8-13);

	Der dritte Teil der Dokumentation zum Nationalsozialismus zeigt Hintergründe und Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Schwerpunkt des Hauptfilms ist die Verfolgung der europäischen Juden, die sich parallel zum Krieg vollzieht und schließlich in Deportation und Massenmord endet. Inhalt Hauptfilm: Holocaust und Zweiter Weltkrieg Polen: Versuchsfeld des Massenmords Sowjetunion: Ideologie und Vernichtung Wannseekonferenz und Deportation Endstation Auschwitz Gedenken heute: Auschwitz, Stolpersteine Modul 1: Krieg gegen Polen und Westfeldzug Überfall auf Polen Krieg im Westen Modul 2: Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion Unternehmen "Barbarossa" Kriegswende und Niederlage Modul 3: Globaler Krieg Von Pearl Harbor bis Stalingrad Befreiung und Kriegsende Modul 4: Euthanasie Planung und Organisation Durchführung Zweite Phase des Massenmords Befreiung und Gedenkstätte Hadamar heute Modul 5: Widerstand Opposition in Jugend und Kirche Carl Goerdeler und der 20. Juli Modul 6: Totaler Krieg und Kapitulation Zwangsarbeit Bombenkrieg in der Heimat Kriegsende Modul 7: Oral History Marianne Meyer-Krahmer über ihren Vater Carl Goerdeler			
4661431	**Triumpf und Tragödie der Wilhelm Gustloff**			
	S	75 min, f	2008	A(9-13);
	Der Film berichtet vom Untergang der Wilhelm Gustloff, die am 30.01.1945 als die größte Schiffskatastrophe in die Geschichte einging. Aber auch die Jahre vor der Tragödie, als die Wilhelm Gustloff als "Kraft durch Freude"-Schiff nach Madeira, Norwegen, Italien und sogar bis nach Tripolis fuhr, werden mit vielen teilweise noch nie gezeigten Filmaufnahmen dargestellt. Zusatzmaterial: Ungekürztes Interview mit Heinz Schön (ca. 70 min).			
4662153	**Die Schlacht um Russland**			
	S	82 min, sw	2006	A(9-10);
	Die Dokumentation schildert historische Hintergründe, Taktik und Strategien der Nazi-Führung, sowie die Leiden und den heroischen Widerstand der Russen gegen einen scheinbar weit überlegenen Feind. Der Film ist jedoch nicht um Objektivität bemüht, sondern berichtet aus der Sicht der Alliierten. Die Schwarz-Weiss Dokumentation ist ein Meisterwerk der Propaganda, ein Beispiel dafür, wie Kriege schon zu dieser Zeit auch mit Hilfe der Massenmedien geschlagen wurden.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662154	**Die Schlacht um England**			
	S	52 min, sw	2005	A(9-13);

	Das Unternehmen "Seelöwe", die Invasion der Insel, sollte beginnen, sobald die britische Luftverteidigung ausgeschaltet war. Die historische Dokumentation schildert die Leiden und den heroischen Widerstand der Briten gegen einen scheinbar weit überlegenden Feind aus der Sicht der Alliierten. Der Film ist jedoch nicht um Objektivität bemüht, sondern ist ein Meisterwerk der Propaganda, ein Beispiel dafür, wie Kriege schon zu dieser Zeit auch mit Hilfe der Massenmedien geschlagen wurden. Der Film gibt Einblicke in die Strategien und Taktiken, mit denen die Politiker und Generäle an der Medienfront kämpften.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662155	**Der Kampf um China**			
	S	62 min, sw	2006	A(10-13);
	Seit 1937 führt das Land des Tenno einen Eroberungs-Krieg gegen China. Es ist Japans erster Schritt beim Versuch, an die Rohstoff-Quellen des Riesenreiches auf dem Festland zu gelangen, um dann im Krieg gegen die USA die alleinige Herrschaft im Pazifikraum übernehmen. Der Film schildert aus der Sicht der amerikanischen Propaganda aus dem Jahr 1943 den heroischen Kampf der Republik China gegen die technisch überlegene Kriegsmaschinerie Japans. Der Kampf der Chinesen als amerikanische Bundesgenossen wird als außerordentlich heroisch geschildert. Besonders interessant ist das historische Bildmaterial dieses in Europa kaum wahrgenommen, brutalen Vernichtungskrieges, der noch heute das Verhältnis der asiatischen Großmächte belastet. Die Schwarz-Weiß-Dokumentation ist beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662156	**Der Angriff im Pazifik**			
	S	53 min, sw	2006	A(9-13);
	Der Propaganda-Film der US-Navy beschreibt den Weltkrieg im Pazifik von den ersten hinhaltenden Gefechten im Jahr 1942 bis zu den großen klassischen Seeschlachten auf den Midway-Inseln, auf Guadalcanal und Iwo Jima Anfang 1945. Interessant sind nicht nur die historischen Filmdokumente, sondern vor allem auch, wie sich die Strategie dieses einzigartigen, gewaltigen Seekrieges entwickelte. Ausführliche Beschreibung: Der größte Seekrieg aller Zeiten ist eine gewaltige Materialschlacht, bei der die USA schließlich die Oberhand behält. Die Entscheidung brachten nicht die großen Schlachtschiffe, sondern die Bomben aus der Luft. Am 7. Dezember 1941 überfällt die japanische Marine mit ihren Flugzeugträgern Pearl Harbor auf Hawaii. Der Krieg zwischen Japan und den USA ist eröffnet. Die starke, vor Waffen strotzende Seemacht Japan greift die überalterten Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika an. Schauplatz ist der riesige Pazifik, der über ein Drittel der Weltoberfläche einnimmt.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662157	**Blitzkrieg: Der Überfall auf Polen**			
	S	60 min, sw	2006	A(9-13);
	1. September 1939. Ohne jegliche Vorwarnung oder Kriegserklärung überfällt die deutsche Wehrmacht mit 57 Divisionen den östlichen Nachbarn. Der "Blitzkrieg" endet am 6. Oktober mit der Kapitulation der letzen polnischen Einheiten in Warschau. Der Sommer 1939 in Warschau ist ruhig und unbeschwert. Die Polen wähnen sich in Sicherheit, ahnen nicht, dass sich über ihnen eine Katastrophe zusammenbraut. Hitlers Eroberungsfeldzug, mit dem er die Beherrschung der Welt anstrebt, beginnt mit dem "Überfall auf Polen" und mündet in das größte Völkermorden, das die Welt je erleben musste. Die Dokumentation schildert die Motive, historischen Hintergründe und strategischen Ziele, das Versagen der polnischen Führung und ihres westlichen Schutzmächte sowie die grenzenlosen Leiden der polnischen Bevölkerung, sei es bei der Schlacht um die "Festung Warschau" oder, nach der Kapitulation, beim Gang in Gefangenschaft und Vernichtungslager. Das Schwarz-Weiss-Dokument aus der Sicht der Alliierten bemüht sich gar nicht erst um Objektivität, sondern ist beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde. Ein historisches Dokument, das im Zeitalter der TV-Live-Berichterstattung von Kriegsschauplätzen aktueller ist denn je.			
	Der 2. Weltkrieg			

4662158	**Vorspiel zum Krieg; Angriff!**			
	S	93 min, sw	2006	A(9-13);
	"Der Kampf zwischen einer freien und einer versklavten Welt. " So bezeichneten die Amerikaner den mörderischen Krieg, der am 1. September 1939 mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen begann. Doch wie ist es dazu gekommen? VORSPIEL ZUM KRIEG Die Dokumentation "Vorspiel zum Krieg" schildert aus der Sicht der Alliierten, wie die faschistischen Machthaber in den drei "Achsenmächten" Deutschland, Italien und Japan den ideologischen und politischen Boden für den größten Krieg der Weltgeschichte bereiteten. Die zeigt auch was die demokratische, freie Welt entgegenzusetzen hatte, was sie unternahm (oder auch nicht), um diesen Krieg zu verhindern. (Länge ca. 53 Min.) ANGRIFF! Die Dokumentation "Angriff der Nazis" zeichnet, wiederum aus dem Blickwinkel der Alliierten, die politischen und strategischen "Winkelzüge" Hitlers auf dem Weg zur "Weltherrschaft" nach: Annexion Österreichs und des Sudetenlandes, Besetzung der Tschechoslowakei mit den westeuropäischen Schutzmächten als "unbeteiligte Zuschauer", schließlich der Angriff auf Polen, der zur Kriegserklärung durch Frankreich und Großbritannien führte. (Länge ca. 40 Min.) Die beiden Schwarz-Weiß-Dokumentationen bemühen sich gar nicht erst um Objektivität, sondern sind beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde. Damit sind sie historische Dokumente, die im Zeitalter der TV-Live-Berichterstattungen von Kriegsschauplätzen aktueller sind denn je.		
4662255	**Angelus Mortis - Josef Mengele**			
	S	37 min, f	2009	A(9-13);
	"Todesengel" von Auschwitz – unter diesem Beinamen war Josef Mengele gefürchtet: Als Lagerarzt in Auschwitz führte Mengele grausame Versuche an lebenden Menschen durch. Er experimentierte vor allem mit Zwillingen, Kleinwüchsigen und Kindern von Sinti und Roma. Seine unzähligen Opfer starben qualvoll oder überlebten mit entsetzlichen Verstümmelungen. Ein Überlebender, der Sinto Hugo Höllenreiner, berichtet aus eigener Erfahrung über die Praktiken Mengeles und die unvorstellbaren Vorgänge in Auschwitz. Mengele selbst, dem 1945 die Flucht vor der Roten Armee gelang, wurde niemals gefasst und starb 1979 eines natürlichen Todes. „Bei Mengele hatte man das Gefühl, daß er diesen Schmerz gar nicht merkt, der fällt ihm gar nicht auf. Sondern die Häftlinge waren für ihn Meerschweinchen, Ratten, mit deren Seelenleben und Leiden man sich überhaupt nicht beschäftigt. “ Dr. Ella Lingens, Häftlingsärztin im KZ Auschwitz über Josef Mengele WICHTIG! WARUM? Dieser einzigartige Augenzeugenbericht ist ein historisches Zeugnis der barbarischen Schreckensherrschaft und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Nationalsozialismus: Die pseudo-wissenschaftlichen Menschenversuche Mengeles sind das grausame Resultat der NS-Rassenideologie. Dieser Film sollte daher in keiner Medienstelle und an keiner Schule fehlen!		
	Geschichte interaktiv 16			
4662723	**Längsschnitt Krieg und Frieden I**			
	Krieg			
	S	22 min, f	2011	A(9-12);

	Längsschnitt - Krieg und Frieden I - Krieg: Das Gesicht des Krieges hat sich in den letzten Jahrhunderten verändert. Der klassische Staatenkrieg ist zum historischen Auslaufmodell geworden. Doch was ist an seine Stelle getreten? Im Film erläutern Experten Schlüsselbegriffe des Krieges wie Symmetrie und Asymmetrie, Legitimierung und Gewalt. Ausgewählte Archivszenen zeigen, was ätotaler Krieg“ bedeutet und welche Rolle Propaganda und Medien spielen. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial. Ausführliche Beschreibung: MODULE: 1. Dreißigjähriger Krieg 1618-1648 (16:52 min): Ursachen und Kontext: Reformation; Legitimierung: Religions- oder Machtkampf? ; Kriegsführung: Söldnerheere und Kriegsunternehmer; Das Geschicht des Krieges: Söldner, Zivilisten und Gewalt; Kriegsende und Ausblick. 2. Revolutionskriege und Napoleonische Kriege 1792-1815 (15:23 min): Ursachen und Kontext: Französische Revolution; Kriegsführung: Napoleon als Feldherr; Das Gesicht des Krieges: Soldaten, Zivilisten und Gewalt; Wendepunkte: Krieg in Spanien und Russland; Kriegsende und Ausblick. 3. Erster Weltkrieg 1914-1918 (18:49 min): Ursachen und Kontext: Imperialismus und Nationalismus; Kriegsausbruch: Legitimation und Schuld; Propaganda und Medien; Kriegsführung: Totaler Krieg; Das Geschichte des Krieges: Materialschlachten; Kriegsende und Ausblick. 4. Zweiter Weltkrieg 1919-1945 (16:57 min): Ursachen und ideologischer Kontext; Weltanschauungskrieg gegen die Sowjetunion; Holocaust und Vernichtungskrieg; Totaler Krieg und Kapitulation; Globaler Krieg und Völkerrecht. 5. Kalter Krieg 1945-1991 (21:38 min): Ursachen und Legitimation: Epochenjahr 1917; Wettstreit der Systeme: Blockbildung und Propaganda; Das Gesicht des Krieges: Atomare Waffen; Stellvertreterkriege; Ende des Kalten Krieges und Ausblick. 6. Neue Kriege (17:45 min): Ursachen und Kontext: Ende der bipolaren Welt; Kriegsführung: Akteure und Strategien; Terrorismus: 11. September 2001 und die Folgen; Das Gesicht des Krieges: Formen der Gewalt; Humanitäre Hilfe in Krisengebieten.			
4662795	**Die Brücke - Antikriegsfilm von Bernhard Wicki**			
	S	99 min sw	1959	A(9-13); J; Q;
	Jungen einer kleinen deutschen Stadt -aufgewachsen mit den Phrasen des Nationalsozialismus- gehen in den letzten Kriegstagen den Weg in den sinnlosen Tod. Verraten und verheizt von unbelehrbaren Führern glauben sie, daß eine winzige, unbedeutende Brücke jeden Einsatz des Lebens wert sei. Schonungslos in seiner Realität mahnt dieser Film zum Frieden.			
	Geschichte interaktiv 17			
4662904	**Längsschnitt Krieg und Frieden II**			
	Frieden			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit. Frieden ist mehr als nur “nicht Krieg“. Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive. Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen. Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min. Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Vorraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss Modul 6: Von Kant zu Küng – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Küng: Projekt Weltethos			
4663004	**Zweiter Weltkrieg I**			
	Krieg der Großmächte			
	S	21 min, f	2012	A(9-13);

	Als am 1. September 1939 die deutsche Wehrmacht mit dem Angriff auf Polen den Zweiten Weltkrieg entfesselte, vermochte noch niemand zu erahnen, welch unermessliches Leid und welche gigantischen Zerstörungen in den kommenden sechs Jahren über die Menschheit hereinbrechen sollten. Mehr als 57 Millionen Menschen, davon allein fast 27 Millionen Russen, bezahlten das deutsche Streben nach der Weltherrschaft mit ihrem Leben. Angestachelt von populistischen Ideen zog fast ein ganzes Volk begeistert in den „totalen Krieg“ und stürzte damit die Welt in die zweite große Katastrophe im 20. Jahrhundert. Der erste Teil geht der Frage nach, worin die Ursachen für den Zweiten Weltkrieg zu finden sind. Wie verstanden es die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler an der Spitze, die ganze Welt über ihre wahren Absichten hinwegzutäuschen? Wer waren die ersten Opfer und welche Taktik lag den Feldzügen zugrunde? Wie weitete sich der Konflikt zum Weltkrieg aus? Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663005	**Zweiter Weltkrieg II**			
	Krieg der Großmächte			
	S	22 min, f	2012	A(9-13);
	Als am 1. September 1939 die deutsche Wehrmacht mit dem Angriff auf Polen den Zweiten Weltkrieg entfesselte, vermochte noch niemand zu erahnen, welch unermessliches Leid und welche gigantischen Zerstörungen in den kommenden sechs Jahren über die Menschheit hereinbrechen sollten. Mehr als 57 Millionen Menschen, davon allein fast 27 Millionen Russen, bezahlten das deutsche Streben nach der Weltherrschaft mit ihrem Leben. Angestachelt von populistischen Ideen zog fast ein ganzes Volk begeistert in den „totalen Krieg“ und stürzte damit die Welt in die zweite große Katastrophe im 20. Jahrhundert. Der zweite Teil gibt einen Überblick zum Verlauf des Krieges – vom Überfall auf die Sowjetunion bis zur totalen Niederlage der Achsenmächte. Welche Faktoren führten zum Umschwung? Wie veränderte der Krieg das Kräfteverhältnis in Europa und der Welt? Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663099	**Deutschland unter Hitler - Konflikte in Europa**			
	S	27 min, f + sw	2013	A(8-13);
	Mit der Machtübertragung an Hitler am 30. Januar 1933 begann der Untergang der Weimarer Republik. Die nun einsetzende tief greifende Umwandlung der ersten parlamentarischen Demokratie Deutschlands in eine totalitäre Diktatur, in den „Führerstaat“ Hitlers, die dabei eingesetzten Strategien, Maßnahmen und Gesetze, die Auswirkungen auf das Leben der Menschen, auf die Gesellschaft im Allgemeinen und insbesondere die Gewinnung und Manipulation der Jungend in Vorbereitung auf den schon geplanten Krieges, stehen im Mittelpunkt dieses Films. Die alters- und speziell leistungsgerecht aufgebaute didaktische DVD beinhaltet neben den zweisprachigen Filmen ein umfangreiches Begleitmaterial. Kapitel Einführung / Machtübertragung Gleichschaltung Totalitäre Diktatur und Führerstaat Propaganda Der Abgrund der Diktatur Lebensraum			
4663463	**Männer hinter Hitler I**			
	Göring und Goebbels			
	S	31 min, f	2014	A(8-13);

	Ohne diese Männer wäre das System Hitler nicht möglich gewesen. Er benötigte Menschen, die seinen Ansichten, seinem Judenhass und seinen militärischen Zielen bedingungslos folgten. Sie wollten gemeinsam die Welt beherrschen, sie hinterließen ca. 50 Millionen Tote. In den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen wird Göring 10 Tage lang vernommen: „Nichts, wofür ich mich verantworten müsste, nichts zu bedauern, keine Last auf meinem Gewissen. “ Göring stirbt durch eine Zyankalikapsel, die ihm ein amerikanischer Offizier gibt, der, wie er, ein Kampfpilot war. Am 1. Mai 1945 gegen 21 Uhr töten sich Joseph und Magda Goebbels mit Zyankali. Goebbels hatte gesagt: „Wir werden in die Geschichte eingehen – entweder als die größten Staatsmänner aller Zeiten oder als die größten Verbrecher. “ Der Unterrichtsfilm zeigt den Werdegang, den Aufstieg, die Brutalität und den Fall von Göring und Goebbels auf. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet. Im ausführlichen Datenteil der DVD 137 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 31 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 5 Seiten Testaufgaben! 14 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 13 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!			
4663464	**Männer hinter Hitler II**			
	Himmler und Eichmann			
	S	33 min, f	2014	A(8-13);
	Ohne diese Männer wäre das System Hitler nicht möglich gewesen. Er benötigte Menschen, die seinen Ansichten, seinem Judenhass und seinen militärischen Zielen bedingungslos folgten. Sie hinterließen ca. 50 Millionen Tote. Adolf Hitler und Heinrich Himmler planen die Endlösung: die Ausrottung der Juden und der Unerwünschten. 1942: Angehörige der jüdischen Religion aus ganz Europa werden in die Konzentrationslager transportiert und dort in den Gaskammern beseitigt oder zur Zwangsarbeit bis zum Tod verurteilt. Himmler: „Ich kann meinen Führer nicht verraten! Alles was ich bin, verdanke ich ihm“. Eichmann war einer der gnadenlosesten Henker der Nazis. Er brachte sein Gewissen zum Schweigen und weigerte sich, auf Fragen über den Sinn seiner Handlungen zu antworten. Eichmann flieht nach Argentinien, er wird vom Mossad gejagt, gefangen und in Israel 1962 hingerichtet. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet. Im ausfühflichen Datenteil der DVD 136 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 40 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 5 Seiten Testaufgaben! 6 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen! 13 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);

	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)

Weitere Themen der neueren europäischen Geschichte

4611105	**Entstehung der Europäischen Union**			
	S	28 min, f	2014	A(9-13);
	Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Idee eines vereinten, friedlichen Europas zunächst eine Vision. Doch bereits im Jahr 1950 wurden mit dem sogenannten "Schuman-Plan" erste Schritte unternommen, auf der Basis einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit die europäischen Länder zusammenzuführen. Das Ziel war, Frieden und Wohlstand in Europa zu erreichen. Seit dieser Grundsteinlegung hat die EU eine vielschichtige Entwicklung hinter sich. Sowohl hinsichtlich der Anzahl der Mitgliedsstaaten als auch in Bezug auf ihre Organisationsform hat sie einen differenzierten Vertiefungs- und Integrationsprozess durchlaufen. Der Film zeichnet die bedeutendsten Etappen dieser Entstehungsgeschichte nach und beschränkt sich dabei auf die wichtigsten EU-Verträge. Darüber hinaus wird jeweils reflektiert, was mit einer bestimmten Entwicklungsstufe erreicht worden ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word und PDF); Filmkommentar/Filmtext.			
4611170	**Der europäische Erweiterungsprozess**			
	S	24 min, f	2015	A(9-13);
	Die EU besteht seit dem Beitritt Kroatiens im Jahr 2013 aus 28 Mitgliedstaaten und zählt eine Bevölkerung von knapp 500 Millionen Menschen. Eine wachsende Mitgliederanzahl war von Anfang an ein Wesenselement der europäischen Integration. Doch gerade mit der Aufnahme der Länder Ost- und Mitteleuropas wurde die EU vor neue Herausforderungen gestellt. Die Produktion zeigt, worin die Erweiterungspolitik der EU besteht, wie sie umgesetzt wird (Kopenhagener Kriterien) und welche Hürden neue Beitrittskandidaten meistern müssen. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; 13 Arbeitsblätter (PDF/Word); Grafik, Karte, Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Europa wächst zusammen (01:30 min) Der Beitrittsprozess am Beispiel Serbien (02:50 min) Stimmen zum Beitritt Serbiens (04:50 min) Friedenspolitik: Motor der Erweiterung ? (03:40 min) EU-Erweiterung: Pro und Kontra (03:00 min) Beitrittskandidat Türkei (03:40 min) Zukunftsperspektiven für die EU (02:00 min)			
4611297	**Russland 1917**			
	S	15 min, f	2017	A(8-10);

	1917 stand Russland im Zeichen großer gesellschaftlicher und politischer Umbrüche: Der Erste Weltkrieg und Nahrungsengpässe führten zu Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Zar Nikolaus II. sah sich in der Februarrevolution zur Abdankung gezwungen. Die Errichtung einer provisorischen Regierung und von Soldaten- und Arbeiterräten folgten. Keiner der beiden Institutionen gelang es jedoch die Macht für sich zu gewinnen. Als Politiker tat sich nun Wladimir Iljitsch Lenin hervor, der zusammen mit den Bolschewiki die provisorische Regierung in der Oktoberrevolution stürzte und in der Folgezeit die Sowjetunion gründete. Lernziele: Die Schülerinnen und Schüler - benennen die Situation im Russischen Reich vor dem Jahr 1917; - kennen die Merkmale einer Revolution; - wenden die Begriffe 'Sowjet', 'Bolschewiki', 'Menschewiki', 'Duma' und 'Kommunismus' an; - vollziehen die sozialen und wirtschaftlichen Umbrüche im Russischen Reich zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach; - erkennen die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs auf die Politik des Russischen Reichs; - kennen zentrale Ereignisse des Jahres 1917 (Februarrevolution, Oktoberrevolution); - reflektieren die Auswirkungen der Revolutionen 1917 für Russland; - beschreiben die Rolle Lenins für die politischen Umbrüche im Jahr 1917; - setzen sich mit Lenin und seinem Wirken auseinander; - hinterfragen den Personenkult um Lenin; - hinterfragen die Inszenierung der Oktoberrevolution durch die Bolschewiki; - erarbeiten Informationen aus verschiedenen Quellen (Film, Bilder, Karten, Karikaturen), analysieren und vergleichen diese.			
4661111	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (1)**			
	Der Aufstieg			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);
	Sozialismus - eine Ideologie, die in den vergangenen 100 Jahren im Mittelpunkt der Weltgeschichte stand und sie entscheidend beeinflusste. Auf dem Höhepunkt ihrer Verbreitung, lebten annähernd 60 Prozent der Weltbevölkerung unter Regierungen, die sich den Sozialismus in irgendeiner Form aufs Banner geschrieben hatten. Dann kam plötzlich der Zusammenbruch. Warum? Die dreiteilige Dokumentation zeichnet aus der Sicht eines US-amerikanischen "Think Tanks" die Geschichte dieser Weltanschauung nach. Der Bogen spannt sich von ihrem kometenhaften Aufstieg ab Mitte des19. Jahrhunderts, bis hin zum plötzlichen und unerwarteten Zusammenbruch vieler kommunistischer Regime Ende der 80er Jahre: DER AUFSTIEG Als der schottische Unternehmer Robert Owen 1825 im US-Staat Indiana die Kolonie "New Harmony" gründete, wollte er eine Gemeinschaft von Gleichen schaffen, in der es kein Privateigentum mehr gab. Das Experiment scheiterte. Seine frühsozialistischen Ideen wurden aber von den Deutschen Karl Marx und Friedrich Engels weiterentwickelt. Ihr Postulat: Aufgrund der ökonomischen Entwicklung der Arbeiterklasse ist die Revolution eine geschichtliche Notwendigkeit. Marx' Schriften fanden weltweit Anhänger, aber nichts geschah. Das rief den Russen Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter dem Decknamen Lenin, auf den Plan. Sein Credo: Wenn die Revolution nicht von den Arbeitern kommt, dann müssen es eben andere tun. Im Oktober 1917 setzte er seinen Plan in die Tat um. In Russland begann eine Schreckensherrschaft, die mehr als 70 Jahre dauerte…			
4661112	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (2)**			
	Die Revolution			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);
	DIE REVOLUTIONEN Lenins Revolution in Russland ebnete den Weg für eine ganze Reihe von "Nachahmern", die unter dem Schlagwort "Sozialismus" die Macht an sich rissen, unter anderem Mussolinis "Faschisten" in Italien und Hitlers "Nationalsozialisten" in Deutschland. "Irrwege", die mit dem Zweiten Weltkrieg endeten. In der Folgezeit dagegen kam die sozialistische "Labour Partei" in Grossbritannien unter Clement Attlee zur Blüte, weil sie sich zum "gemeinschaftlichen Eigentum" bekannte. In China ergriff Mao mit seiner kommunistischen Partei die Macht und führte sein Volk in die Katastrophe. Sozialistisches Gedankengut spielte auch beim Aufbau des jungen Staates Israel mit seinen "Kibbuzim" und beim Weg vieler Länder der Dritten Welt in die Unabhängigkeit eine wichtige Rolle.			

	Geschichte interaktiv 4			
4661162	**Der Nationalsozialismus I - Ideologie und Menschenbild 1933 - 1945**			
	S	20 min, f	2006	A(8-13);
	Mit dem Schwerpunkt "Ideologie und Menschenbild" beleuchtet der Film die Entwicklung des Faschismus in Europa, die Wurzeln der nationalsozialistischen Weltanschauung und die konsequente Herausbildung eines ideologisch festgefügten Menschenbildes. Wer gehört zur Volksgemeinschaft, wer wird ausgegrenzt? Was wird von Frauen erwartet? Welche Erziehung erfahren Kinder und Jugendliche? Wie wird der neue Mensch in der Kunst dargestellt? Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: Weitere Materialien; Didaktisch-methodische Anregungen.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661401	**Das Streben der Mächte**			
	S	20 min, f	2008	A(8-13);
	„Streben der Mächte“ gibt mit historischen Karten, Dokumenten, Bildern und Originalfilmen einen Überblick über die Epoche des Imperialismus. Die DVD erklärt Interessen, Sichtweisen und Gründe für das Streben der Mächte der damaligen Zeit nach Kolonien. Sie zeigt die Aufteilung Afrikas unter den europäischen Kolonialmächten und thematisiert dabei die deutsche Kolonialpolitik Kaiser Wilhelm II. mit den ersten Kolonien in Afrika, dann im Pazifischen Ozean sowie die Rolle Deutschlands im Boxeraufstand in China undbei der brutalen Niederschlagung des Herero-Aufstands in Deutsch-Südwestafrika. Im Film werden ebenso die Kolonien Großbritanniens und das politische Gefüge in Europa anhand der Bündnispolitik des „Zwei- und Dreibunds“ sowie der „Entente Cordiale und Triple Entente“ erläutert. „Streben der Mächte“ stellt das Wettrüsten und die politische Situation in Europa bis zum Attentat von Sarajevo und dem Beginn des Ersten Weltkriegs sowie den Nationalismus und die Kriegsbegeisterung dar.			
4662039	**Geschichte und Aufbau der Europäischen Union**			
	S	25 min, f	2009	A(9-13);
	Der Film behandelt die Geschichte Europas vom Ende des 2.Weltkriegs, über die Europäischen Gemeinschaften mit der EWG bis zum Vertrag von Nizza mit seiner Osterweiterung. Im Vertrag von Maastricht wird deutlich, dass sich die EU von einem rein wirtschaftlichen zu einem gleichzeitig auch politischen Staatenverbund verändert hat. Ein Kernstück bleibt die gemeinsame Währung. Im zweiten Teil werden die Organe der EU, deren Zusammensetzung und deren Aufgaben vorgestellt. Im Mittelpunkt steht das institutionelle Dreieck aus EU-Komission, Rat der EU und dem Europäischen Parlament. Der Prozess der Erweiterung scheint weit fortgeschritten. Der Beitritt weiterer Staaten, vor allem der Türkei, bleibt aktuell und die Pro- und Kontra-Positionen hierzu werden vorgestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter. Ausführliche Beschreibung: Im Jahre 2004 sind zehn neue Länder der Europäischen Union beigetreten. Nach einem langen und phasenweise auch umstrittenen Prozess bestand die EU im Januar 2007 bereits aus 27 Mitgliedsstaaten.			
Geschichte außereuropäischer Staaten und Völker				
4601008	**Geschichte der USA**			
	S	178 min, sw/f	2000	A(8-10);
	Die DVD-Video enthält die dreiteilige Serie zur Geschichte der USA in englischer und deutscher Version: Die Kolonien werden unabhängig (42 10349, 42 02313), Auf dem Weg zur Nation (42 10387, 42 02314) und Aufstieg zur Großmacht (42 10388, 42 02315).			
4602050	**Britische Kolonialherrschaft in Indien - British Colonial Rule in India**			
	S	44 min, f	2002	A(8-13);

	Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des ausgedehnten britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Film- und Bildmaterial behandelt zentrale Themenbereiche der britischen Kolonialpolitik, angefangen von den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit Indiens 1947 und der Teilung des Landes in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD-Video enthält neben dem Film zusätzliche Filmsequenzen, Bilddokumente und Karten in deutscher und englischer Sprache, sowie umfangreiches Arbeitsmaterial im DVD-ROM-Teil.			
4602359	**Deutsche Kolonien**			
	Vom Entdecker zum Eroberer - Afrika brennt			
	S	87 min, f	2005	A(8-13);
	Auch die Deutschen haben ihre koloniale Vergangenheit: Sie war kurz und ist längst abgeschlossen. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zog es deutsche Entdecker, Kaufleute und Farmer vor allem dort nach Afrika und in die Südsee, wo die anderen Kolonialmächte noch Platz gelassen hatten. Die ZDF-Dokumentation zeigt abwechslungsreich und informativ, wie die Deutschen ihre Kolonien behandelten. Die widerspruchsvolle Geschichte wird aus deutscher und afrikanischer Sicht kommentiert. Zusatzmaterial: Im ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien			
4602787	**Afrika - Zur Geschichte des Schwarzen Kontinents**			
	S	29 min, f	2012	A(7-13);
	Afrika gilt als die 'Wiege der Menschheit'. Und doch war die Geschichte des drittgrößten Kontinents über Jahrhunderte hinweg geprägt von Unterdrückung, Kolonialismus und Ausbeutung. Die Staaten Afrikas leiden bis heute unter ihrer Vergangenheit. Die FWU-Produktion stellt die Geschichte des Kontinents sowie deren Auswirkungen und Folgen vor und zeigt, wie die kolonialen Grenzziehungen bis heute nachwirken. Im ROM-Teil stehen zusätzlich Arbeitsblätter, eine Interaktion, didaktische Hinweise und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602848	**Die Entstehung der USA - The History of the USA**			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Columbus Day, Thanksgiving, Independence Day, Memorial Day, Washington’s Birthday, Martin Luther King Day. Die meisten staatlichen Feiertage in den USA heute gehen auf entscheidende Personen oder Ereignisse zurück, die die Geschichte der USA mitbestimmt haben. Ihre Bedeutung im öffentlichen Gedächtnis ist immens. Der Film vermittelt schlaglichtartig einen Überblick über die Geschichte der USA: von Landnahme und Pioniergeist der ersten Siedler über Eisenbahnbau und Goldrausch bis zu der Unterdrückung und Ausbeutung von Ureinwohnern und Sklaven. Umfangreiches Arbeitsmaterial unterstützt den Einsatz der zweisprachigen Produktion in den Fächern Englisch und Geschichte. Zusatzmaterial: Bilder; Karten; Arbeitsblätter (WORD/PDF); Text; Filmkommentare.			
4610625	**Palästina - Auf der Suche nach Frieden**			
	S	24 min, f	2008	A(9-13);
	Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Filmautoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);

	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660215	**1492 - Die Eroberung der Paradiese**			
	Christoph Columbus mit G. DepardieuDie Eroberung des Paradieses			
	S	139 min, f	1992	A(8-13);
	Zielstrebig und auf westlichem Kurs segelt Columbus einem unbekannten Land entgegen. Er hofft Indien zu finden und landet nach einer gefahrvollen Reise auf der Insel Guanahani. Am spanischen Hof fällt Columbus in Ungnade. Er wird nach seiner Rückkehr ins Gefängnis geworfen. Die Eroberung des Paradieses endet für Columbus mit Verachtung und Enttäuschung. DVD-Zusatzmaterial: Original dt. Kinotrailer; Bebilderte Filmo- und Biografien der Darsteller und des Regisseurs; Produktionsnotizen; Fotogalerie; Columbus Special; DVD-ROM-Part (insges. 30 min. Bonusmaterial).			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660249	**Die Eroberung des Inka-Reiches**			
	S	16 min, f	2004	A(6-7);
	1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Damit leistet der Unterrichtsfilm einen Beitrag zum Thema "Kolonialismus". Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
	Auf den Spuren der Ureinwohner Nordamerikas			
4660489	**Die Indianer**			
	S	36 min, f	1995	A(7-13);
	Die Indianer führten ein freies Leben in der wilden Naturlandschaft Nordamerikas. Als Kolumbus 1492 Amerika entdeckte und ihm zahllose Siedler in die "Neue Welt" folgten, begann ein blutiger Kampf um ihr Land. Nach und nach wurden sie weiter zurückgedrängt und in immer kleinere Reservate gepfercht. Diese Dokumentation berichtet von den Ursprüngen und dem Leben der Indianer vor und nach der Entdeckung Amerikas. Es werden die großen Stämme, wie die Sioux und Apachen vorgestellt, mit ihren unsterblichen Häuptlingen Sitting Bull, Geronimo oder Crazy Horse. Der Film erinnert an die unzähligen Volksstämme und Kulturen, von denen heute fast nichts mehr existiert, aber auch an die legendären Schlachten, wie die von "Little Big Horn". Zusatzmaterial: Zeichentrickfilm "Der Schrecken des Wilden Westens - Die Geschichte des hölzernen Indianers" (7 min).			
	100 Jahre süd- und nordamerikanische Geschichte			
4660847	**Das Jahrhundert des Sturms**			
	Ein Film von Fernando Birri nach dem Buch von Eduardo Galeano			
	S	124 min, f, sw	1999	A(8-13);

	Eine neue Vision amerikanischer Geschichte vom Beginn bis zum Ende des letzten Jahrhunderts. Geschichte und Geschichten des gesamten amerikanischen Kontinents werden erzählt, verwoben mit Legenden, einzigartigen historischen Dokumenten und Sittengemälden. Ein Mosaik aus Kunst und Kultur, Politik und Wirtschaft. Die offizielle Geschichte, so sieht es der Regisseur Birri, ist ein Schrank, in dem die Machthaber ihre alten Verkleidungen aufbewahren. Die reale Geschichte dagegen, die lebendige Erinnerung lebt und atmet in den Straßen und auf den Feldern. So wie Galeano nicht zu sagen vermag, zu welcher literarischen Gattung sein Werk genau gehört, so sprengt auch der Fim das Genre Dokumentarfilm. Ein von Walter Tournier konzipiertes Puppentheater als dramaturgischer roter Faden erzählt von Miguel Marmol aus El Salvador, der als Personifizierung Lateinamerikas gilt: immer lebendig, auch nach mehrfachem Tod, ein Künstler des Überlebens, dank seines beharrlichen Willens, dem Zugriff von Macht und widerstehen. Kapiteleinteilung; Biografie des Regisseurs und des Buchautors; Bonusfilm "Süden, Süden, Süden" (38 min.); Diese DVD bietet keine traditionelle Geschichtsschreibung, sondern ein aus vielfältigen Quellen gespeistes Kaleidoskop von historischen Augenblicken und ihrer Widerspiegelung in den verschiedensten Bereichen menschlicher Existenz. Fernando Birri, der "Stammvater" alles Neuen im lateinamerikanischen Kino, liebt diese Collagetechnik.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661055	**Aufruhr im Pazifik**			
	Originale Filmdokumente			
	S	53 min, sw	2005	A(8-13);
	Sonntag, frühmorgens auf der Insel Oahu. Sicher und geborgen hinter den militärischen Festungswällen lag die Stadt Honolulu und schlief. In allen Einrichtungen der Army und Navy, nach wiederholten Warnungen der Kriegs- und Marineministerien, galt seit elf Tagen die Alarmstufe 1. Dieser Alarm bietet angemessene Verteidigung gegen mögliche Sabotage und Aufstände, innerhalb der Insel, bietet aber keinen Schutz gegen Angriffe und Invasoren. In Hickam Field, der Bomberbasis der Armee, wurden Versorgungsmaßnahmen getroffen, um die Ausrüstung gegen Sabotage zu schützen. Unmittelbar angrenzend an Hickam Field befindet sich Pearl Harbor, die 100 -Millionen-Dollar-Faust der Navy. Hier, an diesem Morgen eines tragischen Tages der Abrechnung, lagen Schlachtschiffe, schwere und leichte Kreuzer vor Anker. 86 Schiffe insgesamt. Aus dem dunstigen Himmel des Pazifik, Heuschrecken ähnlich, schwärmten sie vom Meer heran. Um gleichen Moment in Washington überreichten die eloquenten und grinsenden japanischen Gesandten Nomura und Kurusu Mr. Hull die schriftliche Beteuerung der japanischen Friedensabsichten. Genau in diesem Moment brachen etwa 200 japanische Botschafter des Todes über das pazifische Paradies herein. Welle für Welle, verwegen ohne Angst. Sie hatten nichts zu verlieren. Sie wussten, dass die Einsatzkommandos auf hoher See waren. Sie wussten, dass es keine Langstreckenflugwarnung, keine Flugpatrouille an der Küste gab. Anhand detaillierter Karten, die sie bei sich hatten, kannten sie die genauen Standorte von wichtigen Flugplätzen, Hangars und anderen Einrichtungen. Jedes Flugzeug erhielt ein spezielles Ziel und ging diesem Ziel auch nach. Über der Ko'Olau Ebene, entlang Pali, Diamond Head und Waikiki Beach. Seit Monaten geplant, brach um 7:55 Uhr die Hölle los. Eine von Menschen gemachte Hölle. Geplant in Japan.			
	Der zweite Weltkrieg 1939 - 1945			
4661056	**Hiroshima und Nagasaki**			
	Originale Filmdokumente			
	S	59 min, sw	2005	A(8-13);

	Um 8:15 Uhr und 17 Sekunden, am Morgen des 6. August 1945 wurde eine Atombombe über Hiroshima, Japan, abgeworfen. Die Piloten der 109. Composite Group der Airforce der Vereinigten Staaten konnten die Blumen in den Gärten unter ihnen sehen. Die Bombe hatte ein Gewicht von vier Tonnen und hatte die Kraft von zwölfeinhalbtausend Tonnen TNT. Die Bombe explodierte 30 m über den Boden. Der Feuerball hatte einen Durchmesser von 5,5 km. Die Temperatur im Inneren des Feuerballs entsprach der Oberflächentemperatur der Sonne. In der Nähe des Zentrums zerfielen Männer, Frauen und Kinder, die in Hiroshima lebten, zu Staub. Im Inneren war kein Geräusch zu hören. Augen, die auf die Bombe gerichtet waren, erblindeten. Innerhalb von neun Sekunden wurden 100.000 Menschen getötet, und 100.000 weitere erlitten schwerste Verbrennungen und Strahlungsschäden, die sie qualvoll und langsam töteten. Innerhalb von neun Sekunden fing eine ganze Stadt Feuer. Asphalt und Stahl brannten wie Papier. Dann verdunkelte sich die Sonne durch den Rauch und die Staubwolken, die vor kurzem noch Menschen waren. Über der Stadt befand sich eine Rauchwolke von über 12 km Höhe. Zwei Stunden später fielen schwarze Regentropfen, groß wie Murmeln vom Himmel auf die Überreste einer ermordeten Stadt. In Hiroshima wusste keiner, was passiert ist, fast keiner hatte die japanische Radiosendung gehört, dass die Stadt durch eine neue Art von Bombe getroffen wurde und dass die Einzelheiten untersucht wurden. Drei Tage später, am 9. August 1945 um 2 Minuten nach 11 Uhr, wurde eine zweite Atombombe über Nagasaki, Japan, abgeworfen. Der Fall dauerte 40 Sekunden. Die Bombe explodierte einige Kilometer vom Ziel entfernt, und das Sterben begann erneut: Durch die amerikanische Atombombe starben auf einen Schlag 50.000 Menschen, die meisten unter ihnen Zivilisten! Am 8. Tag nach der Bombardierung von Hiroshima und am 5. Tag nach der Bombardierung Nagasakis endete der Krieg zwischen dem ohnehin schon wehrlosen Japan und der neuen Atom-Macht, den Vereinigten Staaten.			
4661091	**The american Dream - Out West**			
	S	52 min, f	2003	A(9-13);
	Auf nach Westen! Getrieben von der Hoffnung auf ein besseres Leben zogen im 19. Jahrhundert Tausende Siedler gen Westen. Doch entgegen dem romantischen Bild vom verheißungsvollen und unberührten Land der Träume war der Westen zugleich Schauplatz für menschliche Tragödien und den erbitterten Kampf zweier Kulturen. Anhand von Originaldokumenten erzählt dieser Film die wahre(n) Geschichte(n) des amerikanischen Westens und räumt mit den bekannten Klischees vieler Westernfilme auf. Gezeigt wird, wie die Besiedelung des Westens schrittweise im Genozid an den Ureinwohnern und der Vernichtung indianischer Kultur mündete: die Ausrottung von Bison-Herden - der Lebensgrundlage der Indianer - durch weiße Jäger; Schlachten und Massaker (Little Big Horn, Wounded Knee etc.), Deportation in Reservate, Umerziehung der "Wilden". Ein ebenso bewegendes wie authentisches Porträt des amerikanischen Westens und des AMERICAN DREAM.			
4661112	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (2)**			
	Die Revolution			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);
	DIE REVOLUTIONEN Lenins Revolution in Russland ebnete den Weg für eine ganze Reihe von "Nachahmern", die unter dem Schlagwort "Sozialismus" die Macht an sich rissen, unter anderem Mussolinis "Faschisten" in Italien und Hitlers "Nationalsozialisten" in Deutschland. "Irrwege", die mit dem Zweiten Weltkrieg endeten. In der Folgezeit dagegen kam die sozialistische "Labour Partei" in Grossbritannien unter Clement Attlee zur Blüte, weil sie sich zum "gemeinschaftlichen Eigentum" bekannte. In China ergriff Mao mit seiner kommunistischen Partei die Macht und führte sein Volk in die Katastrophe. Sozialistisches Gedankengut spielte auch beim Aufbau des jungen Staates Israel mit seinen "Kibbuzim" und beim Weg vieler Länder der Dritten Welt in die Unabhängigkeit eine wichtige Rolle.			
	Imperialismus und 1. Weltkrieg			
4661401	**Das Streben der Mächte**			
	S	20 min, f	2008	A(8-13);

	„Streben der Mächte“ gibt mit historischen Karten, Dokumenten, Bildern und Originalfilmen einen Überblick über die Epoche des Imperialismus. Die DVD erklärt Interessen, Sichtweisen und Gründe für das Streben der Mächte der damaligen Zeit nach Kolonien. Sie zeigt die Aufteilung Afrikas unter den europäischen Kolonialmächten und thematisiert dabei die deutsche Kolonialpolitik Kaiser Wilhelm II. mit den ersten Kolonien in Afrika, dann im Pazifischen Ozean sowie die Rolle Deutschlands im Boxeraufstand in China undbei der brutalen Niederschlagung des Herero-Aufstands in Deutsch-Südwestafrika. Im Film werden ebenso die Kolonien Großbritanniens und das politische Gefüge in Europa anhand der Bündnispolitik des „Zwei- und Dreibunds“ sowie der „Entente Cordiale und Triple Entente“ erläutert. „Streben der Mächte“ stellt das Wettrüsten und die politische Situation in Europa bis zum Attentat von Sarajevo und dem Beginn des Ersten Weltkriegs sowie den Nationalismus und die Kriegsbegeisterung dar.			
	Geschichte interaktiv 11			
4661750	**Die Geschichte der USA - Teil 1**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht 1607 - 1900			
	S	24 min,	2008	A(8-13);
	Der Aufstieg der ehemaligen englischen Kolonien zur Weltmacht ist ein einzigartiges Phänomen – begleitet von Pioniergeist und demokratischen Idealen, aber auch von Krieg und Unterdrückung. Der Film zeichnet den Weg der Vereinigten Staaten von der Kolonialisierung des Landes durch die ersten Siedler bis zur mächtigen Industrienation nach. Mit den interaktiven Aufgaben können die Filminhalte gefestigt und ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft werden. Filmkapitel: 1. Entdeckung Amerikas und frühe Kolonisierung (6:44 Min.) 2. Amerikanische Revolution, Unabhängigkeitskrieg und Verfassung (5:29 Min.) 3. Territoriale Expansion und Vertreibung der Ureinwohner (2:21 Min.) 4. Sklaverei und Bürgerkrieg (3:21 Min.) 5. Industrialisierung, Einwanderung und Soziale Frage (5:25 Min.) Modul 3: Vom Bürgerkrieg zur geeinten Nation Modul 4: Die USA als industrielle Supermacht Modul 5: Medienanalyse: "Scenes from American History" Modul 6: Interview mit Prof. Dr. Howard Zinn, Boston University			
	Geschichte interaktiv 12			
4661751	**Die Geschichte der USA - Teil 2**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht			
	S	24 min,	2009	A(8-13);

	Diese DVD schließt die zweiteilige Dokumentation zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika ab. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt den Weg der Weltmacht im 20. Jahrhundert und geht der Frage nach: American Dream – American Nightmare? Die USA greifen in Kriege ein und bestimmen entscheidend das Weltgeschehen im Ost-West-Konflikt. Im eigenen Land kämpfen Schwarze um ihre Bürger- und Menschenrechte. Erst 2008 wird Barack Obama der erste schwarze Präsident der USA. Sechs Module (je 4-16 Min.) vertiefen unterrichtsrelevante Aspekte. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Hauptfilm: Das amerikanische Jahrhundert – Imperiale Weltmacht im Wandel (27 Min.) Der Erste Weltkrieg Zwischenkriegszeit Der Zweite Weltkrieg Neue Weltordnung und Kubakrise Vietnamkrieg und Bürgerrechtsbewegung Ende des Kalten Krieges Ausblick Modul 1: Der Erste Weltkrieg und die Folgen (11 Min.) Kriegseintritt Kriegsende und Versailler Vertrag Weltwirtschaftskrise Modul 2: Der Zweite Weltkrieg (14 Min.) „New Deal“ und Vorkriegszeit Die USA im Zweiten Weltkrieg Die Nachkriegsordnung Modul 3: Der Kalte Krieg (16 Min.) Beginn des Kalten Krieges Die Kubakrise Stellvertreterkriege Ende des Kalten Krieges Modul 4: Die Bürgerrechtsbewegung (13 Min.) Rassentrennung Martin Luther King Jr. Modul 5: Medienanalyse (4 Min.) „Here is Germany“ (USA 1945) Modul 6: Interview (14 Minl.) Reverend Billy Kyles, Bürgerrechtler			
	Der 2. Weltkrieg			
4662155	**Der Kampf um China**			
	S	62 min, sw	2006	A(10-13);
	Seit 1937 führt das Land des Tenno einen Eroberungs-Krieg gegen China. Es ist Japans erster Schritt beim Versuch, an die Rohstoff-Quellen des Riesenreiches auf dem Festland zu gelangen, um dann im Krieg gegen die USA die alleinige Herrschaft im Pazifikraum übernehmen. Der Film schildert aus der Sicht der amerikanischen Propaganda aus dem Jahr 1943 den heroischen Kampf der Republik China gegen die technisch überlegene Kriegsmaschinerie Japans. Der Kampf der Chinesen als amerikanische Bundesgenossen wird als außerordentlich heroisch geschildert. Besonders interessant ist das historische Bildmaterial dieses in Europa kaum wahrgenommen, brutalen Vernichtungskrieges, der noch heute das Verhältnis der asiatischen Großmächte belastet. Die Schwarz-Weiß-Dokumentation ist beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662156	**Der Angriff im Pazifik**			
	S	53 min, sw	2006	A(9-13);

	Der Propaganda-Film der US-Navy beschreibt den Weltkrieg im Pazifik von den ersten hinhaltenden Gefechten im Jahr 1942 bis zu den großen klassischen Seeschlachten auf den Midway-Inseln, auf Guadalcanal und Iwo Jima Anfang 1945. Interessant sind nicht nur die historischen Filmdokumente, sondern vor allem auch, wie sich die Strategie dieses einzigartigen, gewaltigen Seekrieges entwickelte. Ausführliche Beschreibung: Der größte Seekrieg aller Zeiten ist eine gewaltige Materialschlacht, bei der die USA schließlich die Oberhand behält. Die Entscheidung brachten nicht die großen Schlachtschiffe, sondern die Bomben aus der Luft. Am 7. Dezember 1941 überfällt die japanische Marine mit ihren Flugzeugträgern Pearl Harbor auf Hawaii. Der Krieg zwischen Japan und den USA ist eröffnet. Die starke, vor Waffen strotzende Seemacht Japan greift die überalterten Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika an. Schauplatz ist der riesige Pazifik, der über ein Drittel der Weltoberfläche einnimmt.			
	Der 2. Weltkrieg			
4662158	**Vorspiel zum Krieg; Angriff!**			
	S	93 min, sw	2006	A(9-13);
	"Der Kampf zwischen einer freien und einer versklavten Welt. " So bezeichneten die Amerikaner den mörderischen Krieg, der am 1. September 1939 mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen begann. Doch wie ist es dazu gekommen? VORSPIEL ZUM KRIEG Die Dokumentation "Vorspiel zum Krieg" schildert aus der Sicht der Alliierten, wie die faschistischen Machthaber in den drei "Achsenmächten" Deutschland, Italien und Japan den ideologischen und politischen Boden für den größten Krieg der Weltgeschichte bereiteten. Die zeigt auch was die demokratische, freie Welt entgegenzusetzen hatte, was sie unternahm (oder auch nicht), um diesen Krieg zu verhindern. (Länge ca. 53 Min.) ANGRIFF! Die Dokumentation "Angriff der Nazis" zeichnet, wiederum aus dem Blickwinkel der Alliierten, die politischen und strategischen "Winkelzüge" Hitlers auf dem Weg zur "Weltherrschaft" nach: Annexion Österreichs und des Sudetenlandes, Besetzung der Tschechoslowakei mit den westeuropäischen Schutzmächten als "unbeteiligte Zuschauer", schließlich der Angriff auf Polen, der zur Kriegserklärung durch Frankreich und Großbritannien führte. (Länge ca. 40 Min.) Die beiden Schwarz-Weiß-Dokumentationen bemühen sich gar nicht erst um Objektivität, sondern sind beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde. Damit sind sie historische Dokumente, die im Zeitalter der TV-Live-Berichterstattungen von Kriegsschauplätzen aktueller sind denn je.			
4662183	**China**			
	Gesellschaft, Wirtschaft und Entwicklung			
	S	27 min, f	2010	A(8-9);
	Der Film führt von den geografischen Grundlagen des Landes über die neuere Geschichte und Religionen bis hin zu Problemen, die es in Zukunft zu bewältigen gilt. Wie kam Mao nach Beendigung des 2. Weltkriegs an die Macht und was waren seine Pläne? Warum scheiterte "Der große Sprung nach vorne"? Nach Mao Zedong übernahm Deng Xiaoping die Geschicke Chinas, der mit völlig neuen Konzepten das wirtschaftliche System umwälzte. China ist das bevölkerungsreichste Land der Welt und steuert seit Jahren seine Bevölkerungsentwicklung durch die Politik der Ein-Kind- Ehe ein. Aber auch diese Maßnahme ist nicht unumstritten. Chinas aufstrebende Wirtschaftsmacht verursacht wie es bei vielen Schwellenländern der Fall ist, riesige Umweltverschmutzungen. Diskutiert wird Ausmaß und mögliche Lösungen. Menschenrechtler klagen das politische System Chinas als undemokratisch an, das der Film genauer beleuchtet. Zusatzmaterial: Lehrerbegleitheft. Ausführliche Beschreibung: Zu Beginn des 21. Jahrhunderts betrug Chinas Anteil am weltweiten Bruttoinlandsprodukt zirka 7 Prozent. Damit rückte das Land auf Platz 3 hinter Japan und die USA. Noch in den 50er Jahren war China eines der ärmsten Länder der Welt und es gab Zeiten mit Problemen, die Bevölkerung zu ernähren.			
4662388	**The Apology - to the Stolen Generations**			

	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes. Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians. The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.			
4662560	**Der Nahostkonflikt**			
	S	38 min, f	2011	A(9-12);
	Seit vielen Jahrzehnten streiten die Israelis und Palästinenser um das Land Palästina. Immer wieder erschüttern Kriege die Region und jeder Friedensprozess scheint zum Scheitern verurteilt. Ausgehend vom Zionismus des späten 19. Jahrhunderts und der westlichen Kolonialpolitik in der Region werden alle wichtigen Punkte zusammenhängend dargestellt. Das Medium zeigt beide Seiten des Konflikts und die Zusammenhänge, die Frieden bis heute unmöglich machen. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; Lexikon. ROM-Teil: Landkarten; Arbeitsblätter; Lösungsblätter; Infoblatt; Unterrichtsentwurf; Stundenentwurf. Ausführliche Beschreibung: DER NAHOSTKONFLIKT (ca. 17 min / ca. 21 min) DER NAHOSTKONFLIKT BIS 1948 (ca. 7 min) DER NAHOSTKONFLIKT SEIT 1948 (ca. 14 min)			
4662661	**Die Geschichte Amerikas (1)**			
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.			
	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 1: REBELLEN (Rebels): Von Jamestown bis Plymouth kämpfen die ersten Siedler der USA um ihr tägliches Überleben. Während der Süden auf den Anbau von Tabakpflanzen setzt, entwickelt sich der Norden zu einem Drehkreuz des Handels. Es ist die Zeit, in der der Amerikanische Traum geboren wird. REVOLUTION (Revolution): Mit der Unabhängigkeitserklärung stellen sich die amerikanischen Kolonien endgültig gegen die Macht des britischen Königreichs. Obwohl George Washington's Armee zunächst eine herbe Niederlage gegen das Mutterland einstecken muss, wendet sich im Laufe der Zeit das Blatt. WESTWÄRTS (Westward): Unerschrockene Pioniere machen sich auf den Weg, das weite Land im Westen zu erkunden. In unbekanntem Gebiet treffen die Siedler mit ihren Planwägen auf Gefahren und Unwägbarkeiten, die sie auf harte Proben stellen. GETEILTES LAND (Division): Die junge Nation erlebt einen rasanten wirtschaftlichen Aufstieg und schon bald zählen die USA zu den reichsten Ländern der Erde. Mit dem Bau des Erie-Kanals schreitet die Erschließung der Gebiete um die Großen Seen voran und im Süden des Landes erlebt der Handel mit Baumwolle einen Höhepunkt.			
4662662	**Die Geschichte Amerikas (2)**			
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.			
	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 2: BÜRGERKRIEG (Civil War): Der Amerikanische Bürgerkrieg wütet. Das neuartige Minié-Geschoss hält Einzug auf den Schlachtfeldern und führt zu immensen Verlusten, da es deutlich genaueres Zielen und schnelleres Nachladen ermöglicht. MITTLERER WESTEN (Heartland): Mit dem Bau der transkontinentalen Eisenbahnstrecke zwischen Pazifik und Atlantik rückt die gesamte Nation enger zusammen. Auch das Landesinnere der USA wird durch die Anbindung ans Schienennetz nachhaltig transformiert. URBANISIERUNG (Metropolis): Mit dem Entstehen der modernen Stadt bekommen die USA ein neues Gesicht, geprägt von den ersten Hochhäusern. Möglich wird das vertikale Wachstum der Städte erst durch das Entstehen des Stahlimperiums von Andrew Carnegie MODERNE ZEITEN (Rise of a Superpower): In Amerika stößt man auf Öl und ein starker Aufschwung beginnt. Henry Ford macht das Automobil massentauglich. Mit großen Bauprojekten wird der Westen modernisiert.			
4663815	**Zur Geschichte der Indianer**			
	Wie der "weiße Mann" ihre Welt zerstörte			
	S	16 min, f	2017	A(7-10);
	Spielfilmszenen und Realaufnahmen vermitteln einen Eindruck von der hoch entwickelten Kultur der Indianer am Mississippi, über die Anasazi im heutigen New Mexico - mit den wohl ersten Hochhäusern Nordamerikas - bis hin zu den Indianern in der Prärie. Mit den ersten englischen Siedlern 1607 in Jamestown (Virginia) kommen auch das Pferd sowie die Feuerwaffen nach Nordamerika. Diese Importe verändern das Leben der Indianer genauso wie der „Goldrausch“ in Kalifornien und der Bau der Eisenbahn quer durch die Prärie. Szenen zeigen den „langen Marsch“ der Cherokee - den „Pfad der Tränen“ - in das Indianerreservat und das Gemetzel bei Wounded Knee 1890. Zusatzmaterial: Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter (PDF); Sprechertexte; Links.			
4663991	**Indianer**			
	Kulturenvielfalt in Nordamerika			
	S	33 min, f	2009	A(7-10);

	Über Jahrhunderte hinweg passten sich die Bewohner Amerikas den Naturgewalten an. Die Anpassung an ihren Lebensraum und die damit verbundene Lebensweise ist dafür verantwortlich, dass man neun verschiedene Kulturregionen der Indianer kennt. Der Film beschäftigt sich mit drei der wichtigsten Kulturgruppen der Indianer Nordamerikas: Die Indianer des nordöstlichen Waldlandes lebten bereits eine demokratische Gesellschaftsform, die Grundlage für die amerikanische Verfassung wurde, bauten große Städte, feste Häuser und Tempel. Im Südwesten lebten schon vor 1000 Jahren Indianer in Häusern, die aus viereckigen Lehmsteinen gebaut waren. Die Navajo waren früher Nomaden und Ziegenhirten. Sie lebten und leben teils noch heute in runden Erd- und Holzhäusern. Auch die Apachen waren früher Nomaden und lebten in Buschhütten. Die Prärie- und Plateauindianer lebten im Winter in Erdhäusern und in den typischen Tipizelten. Bis vor 100 Jahren zogen sie mit nur wenigen Habseligkeiten umher. Meist folgten sie den Bisonherden. Die europäische Besiedlung dezimierte die Zahl der Ureinwohner. Heute leben viele in Reservaten. Die Lebensumstände sind allerdings sehr unterschiedlich. Manche Stämme sind wohlhabend und haben eine funktionierende Infrastruktur, in anderen Stämmen herrschen Armut und Arbeitslosigkeit. Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Die Entdeckung Amerikas (3:57 min) - Die Ureinwohner (1:54 min) - Europa erobert die Neue Welt (1:58 min) 2. Indianervölker (2:58 min) - Die Völkervielfalt der Indianer (2:53 min) 3. Nördliche und südliche Waldlandindianer (3:18 min) - Nördliche Waldlandindianer (2:15 min) - Südliche Waldlandindianer (0:58 min) 4. Indianer des Südwestens (6:38 min) - Apachen, Navajos und Puebloindianer (2:33 min) - Der letzte Freiheitskämpfer Geronimo (2:50 min) - Ein Gebet der Chiricahua Apachen (1:05 min) 5. Plains Indianer (13:33 min) - Lebensweise der Plains Indianer (3:07 min) - Lagerfeuergeschichte der Shoshonen (2:51 min) - Musik und Tänze (2:17 min) - Nahrung und Jagd (4:20 min) - Die Sioux-Indianer (0:51 min) 6. Leben heute (1:15 min) - Klischees, Akzeptanz und Integration (1:10 min)			
	Zwischen Diktatur und Demokratie			
4664025	**Russland vom letzten Zaren bis heute**			
	Präsentationsfilm der Folien, 33 Arbeitsfolien zur Präsentation auf Beamer, PC, TV			
	S		2019	A(8-13);

	Inhalt: ZWISCHEN DIKTATUR UND DEMOKRATIE - Russland vom letzten Zaren bis heute - Das Ende des Zarenreiches - Die Geburt der Sowjetunion - Vom großen Terror zum Zweiten Weltkrieg - Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg - Die Sowjetunion zwischen Weltmacht und Agonie - Das neue Russland entsteht Die DVD enthält: - Präsentationsfilm 29 Folienbilder zur Präsentation für Beamer, PC . . . - 213 Arbeitsmaterialien für Schüler mit Leitfragen & Arbeitsaufträgen (können bearbeitet und verändert werden) - meth. -didaktische Hinweise für Lehrer Die Geschichte Russlands, vor allem seine Zeitgeschichte, ist eine Häufung unglaublicher Extreme. Das Land verfügt über enorme Bodenschätze, ist flächenmäßig der größte Staat der Welt, ist von seiner militärischen Stärke (immer noch, bzw. erneut) ein Gigant und war der Schauplatz eines gewaltigen und gewaltsamen gesellschaftspolitischen Experiments, das die gesamte Welt bis in unsere Tage zu erschüttern im Stande war. Am Anfang der in dieser Folienmappe dokumentierten Zeit steht ein Autokrat, der über ein Russland herrscht, das weitgehend ein Entwicklungsland ist. Man lebt überwiegend von der Landwirtschaft, lediglich drei Millionen Menschen sind um 1900 in der Industrie beschäftigt. Der blutige Reigen der weiteren Entwicklung beginnt mit einem schrecklichen Krieg, der in eine vorerst bürgerlich-demokratische Revolution mündet. Der Autokrat verschwindet und wird kurze Zeit später von Diktatoren ersetzt, die der russischen Bevölkerung ungeheure Opfer (auch Blutopfer) abverlangen. Man erklärt die Notwendigkeit der Massenopfer mit geschichtlichen Notwendigkeiten. Der Marxismus wandelt sich zum Leninismus, dieser findet seine Fortsetzung im Stalinismus, Schlagwörter verdecken eine historische Blutorgie. Das Land nennt sich nun Sowjetunion, UdSSR (Union der sozialistischen Sowjetrepubliken). Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehen wir die Sowjetunion (UdSSR) als eine Weltmacht. Millionen von Opfern haben einen Staat begründen geholfen, der mit seinen Atomwaffen die Welt mehrfach vernichten kann, seinen Untertanen aber demokratische Freiheiten und ausreichenden Wohlstand vorenthält. Das heutige Russland hat offenbar den Zenit seiner Macht überschritten und ist - gemessen an den Grenzen der ehemaligen Sowjetunion - merkbar kleiner geworden. Niemand weiß allerdings, ob die momentane Situation nicht einem Atemholen auf dem Weg zur erneuten Weltgeltung ähnelt. Prophezeiungen sind in der Geschichte schwierig. Wer hätte vor der Ära Gorbatschow den überraschend schnellen Zusammenbruch des "Ostblocks", ja sogar der UdSSR selbst, vorher-zusagen gewagt? Franz Watzl

Geschichte von 1945 bis 1990

4601077	**Eine Zeitreise**			
	S	23 min, f	2001	A(3-6);
	Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. (Der zugrunde liegende Film ist 32/42 10237 Eine Reise nach Früher). Die auf der (Video-)Reise nur kurz zu beobachtenden Phänomene und Personen werden in der DVD-Video anschaulich anhand von Standbildern, zusätzlichen Bildmaterialien und kurzen Filmsequenzen erläutert und mit Fragestellungen und kleinen Aufgaben versehen. Einblicke z. B. in die Geschichte der Mode, der Medien und des Alltags von Kindern in früherer Zeit vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.			
4632837	**Wolfskinder**			
	S	96 min, f	2015	A(9-13); J;
	Sommer 1946: Tausende elternlose Kinder sind nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in dem von Russland besetzten Teil Ostpreußens auf sich allein gestellt - Wolfskinder. Zu ihnen gehört auch der 14-jährige Hans. Als seine Mutter im Sterben liegt, überträgt sie ihm eine letzte Aufgabe: Er soll sich mit seinem kleinen Bruder Fritzchen nach Litauen durchschlagen, wo es noch Bauern geben soll, die deutsche Kinder bei sich aufnehmen. Doch schnell verlieren sie sich aus den Augen.			
4662498	**Migration**			
	S	17 min., f	2011	A(9-12);

	Das Medium definiert den Begriff "Migration" und schildert historische Völker- und Auswanderungswellen, zum Beispiel von Europa nach Nordamerika oder im 19. Jahrhundert aus österreichischen und Schweizer Alpendörfern nach Schwaben oder Italien. Heutzutage wandern auch Deutsche aus, um Arbeit zu finden - beispielsweise in die Schweiz oder nach Österreich. Das Medium thematisiert Fluchtgründe im Nationalsozialismus und das Grundrecht auf Asyl in der Bundesrepublik. Flucht oder Migration gab und gibt es eigentlich immer und fast überall. Zusatzmaterial: Bildergalerie. ROM-Teil: Bildergalerie; Kommentartext; Arbeitsblätter; Linkliste; Lernmodule.			
4662499	**Integration**			
	S	16 min, f	2011	A(7-9);
	Die didaktische DVD widmet sich in sehr komakter Form dem Thema Integration und den damit verbundenen Problemen und Chancen. Das Einstiegsbeispiel ist die mittlerweile in Deutschland selbstverständlich gewordene internationale Küche, angefangen von der Pizza bis hin zu asiatischem Essen. In kurzen Trickfilm-Clips, Spiel- und Gesprächsszenen mit einer Schulklasse und anderen Alltagsszenen werden, aus dem Off kommentiert, so gut wie alle mit der Thematik zusammenhängenden Aspekte angesprochen, beispielsweise die Gefahr von Vorurteilen, die Bedeutung von Sprachkompetenz und Bildung oder der demografische Wandel und der Arbeitskräftemangel. Zugewanderte und einheimische Jugendliche werden gleichzeitig angesprochen. Die wichtigsten Ergebnisse werden am Ende zusammengefasst und können auch mit den beigefügten Arbeitsblättern erarbeitet werden. Zusatzmaterial: Lernmodule; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662900	**Histoclips - 282 zeitgeschichtliche Filmsequenzen (1-3 Min.)**			
	Von der späten Kaiserzeit, über die Weltkriege bis hin zu 9/11			
	S	564 min, f + sw	2010	
	Die kfw-Histoclips auf DVD bieten Schülern eine legale Möglichkeit, ihre Präsentationen mit 282 historischen und zeitgeschichtlichen Filmsequenzen aufzufrischen: Von der späten Kaiserzeit, über die Weltkriege bis hin zu 9/11. Die ein- bis dreiminütigen Clips sind technisch problemlos in Schülerpräsentationen integrierbar oder dienen der Lehrkraft in Geschichte, Politik oder Geografie als Illustrationsmaterial auf Leinwand, Bildschirm oder White-/Smartboard.			
Deutschland				
4611175	**Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg**			
	S	23 min, f	2015	A(9-11);
	Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Deutschland in Trümmern. Wohnungs- und Hungersnot, zerrissene Familien, Flucht und Vertreibung bestimmen den Alltag der Menschen. Der Film zeigt am Beispiel Berlins die ersten Schritte des Neuanfangs und Wiederaufbaus des von den Alliierten besetzen Deutschlands. Dabei werden auch unterschiedliche Entwicklungen in Ost und West und die ersten Konflikte zwischen den Besatzungsmächten thematisiert. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Versorgungssituation (3:20 min) Wohnungsnot (4:10 min) Unter alliierter Verwaltung (4:10 min) Konferenz von Potsdam (5:00 min) Bedingungslose Kapitulation (3:50 min) Die Berliner Mauer: Nachkriegszeit (2:30 min)			
4611290	**Friedenssicherung durch die Bundeswehr**			
	S	19 min, f	2017	A(8-11);

	Sicherheit und Frieden gehören zu den Grundvoraussetzungen jeder gelingenden Gemeinschaft. Die Sicherung des Friedens ist zentrale Aufgabe der Bundeswehr. Seit der Gründung der Bundeswehr 1955 haben sich die Konfliktfelder und Aufgaben stark verändert. Immer wieder neu ist daher die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Selbstverständnis der 'Inneren Führung' zu diskutieren ebenso wie die Aufgaben in multinationalen Konflikten. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - verstehen Ziele, Aufgaben und Struktur der Bundeswehr; - skizzieren die Bedeutung und Konfliktfelder der Bundeswehr in ihrem historischen Ablauf seit der Wiederbewaffnung in der frühen Bundesrepublik; - erkennen die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Prinzip der 'Inneren Führung' in ihrer Bedeutung für die Bundeswehr; - skizzieren die Rolle der Bundeswehr während des Kalten Krieges; - diskutieren Voraussetzungen und Konsequenzen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr; - erkennen die veränderten Anforderungen durch asymmetrische Kriege und hybride Kriegsführung; - analysieren aktuelle Probleme der globalen Sicherheitspolitik und diskutieren Lösungsansätze.			
	Deutsch interaktiv 6			
4662215	**Literatur des 20. Jahrhunderts II**			
	Deutschsprachige Nachkriegsliteratur 1945-1975 (2 DVDs)			
	S	176 min, f	2009	A(9-13);
	Hauptfilm I (20 Min.) schildert den Alltag der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Trümmern und Wiederaufbau. Hauptfilm II (14 Min.) beginnt 1949: Zwei gegensätzliche Ideologien prägen die Lebenswege in Ost und West. In den Modulen (je ca. 8-19 Min.) werden wichtige Autoren und Werke der Zeit vorgestellt. Hauptfilme und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Die Materialsammlungen Impulse (48:30 Min.) und Längsschnitt (16 Min.) beinhalten speziell für die DVD inszenierte Lesungen und Gedichtrezitationen. So werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, literarische Texte und ihre sprecherische Umsetzung zu vergleichen und eigene Sprechfassungen zu erproben. Auszüge aus Experteninterviews vertiefen Aspekte aus den Filmdokumentationen. Jeder Ausschnitt ist einzeln anwählbar DVD 1 (Filmdokumentationen) Hauptfilm I: Leben im Nachkriegsdeutschland (20 Min.) * Alltag * Entnazifizierung * Kultureller Neubeginn Hauptfilm II: Leben im geteilten Deutschland (14 Min.) * DDR – Aufbau des Sozialismus * BRD – Leben im Wirtschaftswunder * 1968 – Protest und Aufbruch Modul 1: Lyrik nach 1945 (20 Min.) * Traditionelle Lyrik * T. W. Adorno: „Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“ * Günter Eich: Inventur * Gottfried Benn * Paul Celan: Todesfuge * Hans Magnus Enzensberger * Bertolt Brecht: Buckower Elegien * Volker Braun und Sarah Kirsch Modul 2: Friedrich Dürrenmatts Komödien (15 Min.) * Biografisches * Der Besuch der alten Dame * Die Physiker Modul 3: Max Frisch – Homo Faber (9 Min.) * Biografisches * Homo Faber			

Modul 4: Wolfgang Koeppen – Tauben im Gras (8 Min.)

Modul 5: Brigitte Reimann – Franziska Linkerhand (11 Min.)
* Biografisches
* Franziska Linkerhand
* Erzählperspektiven

Modul 6: Der literarische Markt (16 Min.)
* Kulturpolitik in den Besatzungszonen
* DDR – Sozialistischer Realismus
* BRD – Politik, Protest und Popkultur

DVD 2 (Filmmaterialien)

Impulse zur Literatur 1945-1975 (48 Min.)
* 1. Medea
    - o Christa Wolf: Medea. Stimmen (1996)
    - o Franz Grillparzer: Das goldene Vließ. Medea (1819)
    - o Euripides: Medea. Tragödie (431 v. Chr.)
* 2. Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür (1947)
* 3. Lyrik nach 1945
    - o Werner Bergengruen: Die heile Welt (1950)
    - o Johannes R. Becher: Das Sonett (1945)
* 4. Inventur
    - o Günter Eich: Inventur (1947)
    - o Robert Gernhardt: Inventur 96 oder Ich zeig Eich mein Reich (1996)
    - o Richard Weiner: Jean Baptiste Chardin (1916)
* 5. Gedichte von Gottfried Benn
    - o Nur zwei Dinge (1953)
    - o Ein Wort, ein Satz (1943)
    - o Gedicht
* 6. Gedichte von Bertolt Brecht
    - o Die Lösung (1953)
    - o Rudern, Gespräche (1953)
    - o Der Einarmige im Gehölz (1953)
* 7. Gedichte von Paul Celan
    - o Todesfuge (1945)
    - o Fadensonnen (1967)
* 8. Gedichte von Hans Magnus Enzensberger
    - o Küchenzettel
    - o Über die Schwierigkeiten der Umerziehung
    - o Ins Lesebuch für die Oberstufe (1957)
    - o Sozialpartner in der Rüstungsindustrie (1959)
* 9. Gedichte von Ingeborg Bachmann
    - o Die gestundete Zeit (1953)
    - o Anrufung des großen Bären (1956)
* 10. Gedichte von Ernst Jandl
    - o Aus: Krieg und so (19.04.1957)
    - o markierung einer wende (1966)
    - o vater komm erzähl vom krieg (1966)
* 11. Lyrik der DDR
    - o Sarah Kirsch: Es war dieser merkwürdige Sommer (1967)
    - o Volker Braun: Jazz (1965)
    - o Volker Braun: Fragen eines regierenden Arbeiters (1968)
* 12. Ausschnitte aus Experteninterviews
    - o Hermann Korte: Kommunikatives vs. kulturelles Gedächtnis
    - o Andrea Jäger: Zensur in der DDR

Längsschnitt: Deutschlandbild
* August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen (1841)
* Johannes R. Becher: Nationalhymne der Deutschen Demokratischen Republik (1949)
* Bertolt Brecht: Kinderhymne (1950)
* Kurt Bartsch: Liedervereinigung
* Heinrich Heine: In der Fremde (1833)
* Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen (1844), Caput I
* Mascha Kaléko: Emigranten-Monolog (1945)
* Hans Magnus Enzensberger: Bundeswalzer
* Eva Strittmatter: Mein Land (1971)

	* Volker Braun: Das Eigentum (1992) * Günther Wallraff: Hier und dort (1966) * Englische Zeitungsartikel zur Fußball-WM 2006			
Alliierte Besatzung 1945 - 1949				
	Zeitgeschichte im Film (1)			
4601003	**Deutschland auf dem Weg in die Teilung**			
	Filmdokumente aus West und Ost 1946-49			
	S	62 min, f, sw	2001	A(9-13); BB;
	Die DVD-Video enthält die 11 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02300 "Deutschland auf dem Weg in die Teilung. Wochenschauberichte aus West und Ost 1946-49". Sie sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Quellen teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichnete Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?			
	Zeitgeschichte im Film (2)			
4601004	**Die Entstehung von zwei deutschen Staaten**			
	Filmdokumente aus West und Ost 1948-49			
	S	70 min, f, sw	2001	A(9-13); BB;
	Die DVD-Video enthält die 12 Filmdokumente des Arbeitsvideos 42 02301 "Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Wochenschauberichte aus West und Ost 1948/49". Sie sind kombiniert mit Unterrichtsfilm-Beispielen zu demselben Zeitraum, in denen einige dieser Quellen teilweise oder ganz verwendet wurden. Außer dem unmittelbaren Zugriff auf jedes Einzeldokument bietet die DVD durch die Kombination von Originaldokumenten mit Unterrichtsfilm ausgezeichneten Ansatzpunkte für unterrichtliche Fragestellungen, die Geschichtsunterricht mit Medienerziehung verbinden: Wie entsteht Geschichtsdarstellung? Wie wird Geschichte medial vermittelt?			
4602200	**Sieger und Besiegte im Nachkriegsdeutschland 1945 - 1950**			
	S	42 min, f	2003	A(8-13);
	"Was soll aus Deutschland werden? " Diese Frage stellten sich nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht nur die Besiegten, sondern auch die Sieger. Die Maßnahmen der Besatzungsmächte waren bald von dem Interesse geleitet, ihre politisch-militärischen Einflusssphären im beginnenden Kalten Krieg zu sichern und auszuweiten, sowie von der Notwendigkeit, den Wiederaufbau in Deutschland in die Wege zu leiten. Die didaktische DVD enthält Bildmaterial und seltene Bildaufnahmen aus den 40er Jahren. Sie geben Einblick in die Alltags- und Mentalitätsgeschichte der Besatzungszeit und zeigen die unterschiedlichen Entwicklungen in der sowjetischen und den westlichen Zonen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der "Umerziehung" der deutschen Demokratie, die auf der Potsdamer Konferenz beschlossen wurde. Die DVD enthält zusätzlich die englische Version des Films, ergänzt durch Arbeitsblätter für den bilingualen Geschichtsunterricht. Außerdem enthalten 29 Filmsequenzen, 12 Interaktive Menüs und 38 Bilder bzw. Plakate.			
4602315	**1945 - Vom Ende zum Anfang**			
	S	50 min, f	2005	A(8-13);
	Die Niederlage des Deutschen Reiches war für Europa ein Akt der Befreiung: Ende April trafen sich die Sieger aus Ost und West an der Elbe, am 8. Mai kapitulierte die Wehrmacht. Wie erlebten die Deutschen das Ende des Zweiten Weltkrieges und danach den Neubeginn? Die verdeutlicht anhand von Filmen, Bildern, Rundfunkmeldungen, Karten und Texten den schwierigen Übergang vom "Ende zum Anfang". Außerdem sind Reden zur Erinnerung an das Kriegsende zusammengestellt, die den unterschiedlichen Umgang der Menschen im geteilten Deutschland mit dem "Tag der Befreiung" verdeutlichen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter, Interaktive Menüs; Quellentexte; Hintergrundinformationen (Daten, Biographien); DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
	Deutsch-deutsche Geschichte			
4602558	**Umgang mit der NS-Vergangenheit**			
	S	58 min, f	2008	A(9-13);

	Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rüchel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4610573	**Luftbrücke, Berlin-Blockade und Kalter Krieg**			
	S	24 min, f	2006	A(9-13);
	Im Mittelpunkt des Films steht nicht der populäre Mythos der "Rosinenbomber" sondern die Einführung in das Konfliktmanagement der Großmächte während des Kalten Kriegs, das während der ersten Berlin-Blockade 1948/49 deutliche Konturen annahm. Kennzeichnend dafür ist das durchweg riskante Abtasten der jeweiligen militärischen und politischen Handlungsspielräume vor dem Hintergrund einer militärischen Eskalation und der atomaren Bedrohung. Der Film erläutert exemplarisch die zentralen Strategien und Begriffe des Kalten Kriegs und gibt einen Ausblick auf die zweite Berlin-Krise ab 1958, an deren Ende bekanntlich der Bau der Mauer stand.			
4611106	**Das Grundgesetz**			
	Basis der deutschen Demokratie			
	S	24 min, f	2014	A(9-13);
	Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Zusatzmaterial: Grafiken; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); 3 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611175	**Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg**			
	S	23 min, f	2015	A(9-11);
	Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs liegt Deutschland in Trümmern. Wohnungs- und Hungersnot, zerrissene Familien, Flucht und Vertreibung bestimmen den Alltag der Menschen. Der Film zeigt am Beispiel Berlins die ersten Schritte des Neuanfangs und Wiederaufbaus des von den Alliierten besetzen Deutschlands. Dabei werden auch unterschiedliche Entwicklungen in Ost und West und die ersten Konflikte zwischen den Besatzungsmächten thematisiert. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Versorgungssituation (3:20 min) Wohnungsnot (4:10 min) Unter alliierter Verwaltung (4:10 min) Konferenz von Potsdam (5:00 min) Bedingungslose Kapitulation (3:50 min) Die Berliner Mauer: Nachkriegszeit (2:30 min)			
4611230	**Der Nürnberger Prozess**			
	S	26 min, f	2016	A(8-13);

	Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess stellt ein einmaliges Ereignis in der Weltgeschichte dar. In diesem internationalen Militärtribunal setzten sich die vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs das Ziel, die bis dahin unvorstellbaren Verbrechen der NS-Diktatur juristisch aufzuarbeiten und die Schuldigen einer gerechten Strafe zuzuführen. Der Film bietet eine kompakte Übersicht über die Vorgeschichte, den Verlauf und die Nachwirkung des Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher. Umfangreiches Quellenmaterial auf den Arbeitsblättern ermöglicht es, weitere Perspektiven rund um den Prozess selbst, seine schwierige Vorbereitung sowie seine kontroverse Rezeption und lang anhaltende Nachwirkung im Unterricht zu erarbeiten. Zusatzmaterial: 7 Bilder; 3 Texte; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Begleitmaterial. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Hintergründe (02:20 min) Nürnberg als Austragungsort (01:40 min) Angeklagte, Anklagepunkte und Prozessordnung (06:10 min) Der Angeklagte Baldur von Schirach (03:30 min) Der Angeklagte Hermann Göring (01:50 min) Beweismittel und Zeugen (05:20 min) Verteidigung und Urteile (02:40 min) Das Versprechen von Nürnberg (01:00 min)			
4611417	**Zwischen Abgrenzung und Annäherung: Deutsch-deutsche Geschichte**			
	19 Filme			
	S	96 min, f	2019	
	Die Produktion vermittelt die Entstehung der beiden deutschen Staaten und die einzelnen Etappen der zögerlichen, aber schrittweisen Annäherung aneinander, die letztlich - angetrieben durch die Friedliche Revolution in der DDR - zur Deutschen Wiedervereinigung führte. Außerdem stehen 18 Zeitzeugeninterviews als Videos zur Verfügung, die jenseits der "großen Politik" einen Einblick in das Leben der Menschen während dieser Jahre gewähren. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - gewinnen einen Überblick über die Entstehung der beiden deutschen Staaten; - lernen die Lebenssituation in beiden deutschen Staaten kennen; - vollziehen am Beispiel der Verfassungen von BRD und DDR deren unterschiedliche Entwicklung nach; - erfahren, weshalb sich die BRD keine Verfassung, sondern ein Grundgesetz gegeben hat; - erkennen die Bedeutung und die enormen Auswirkungen des Kalten Krieges auf die beiden deutschen Staaten; - diskutieren das Vorgehen der beiden deutschen Staaten im Hinblick auf Wirtschaft, Innen- und Außenpolitik; - werden sich bewusst, dass viele Bürgerinnen und Bürger in der DDR unter dem SED-Regime und den Auswirkungen der Mangelwirtschaft leiden mussten; - erkennen, dass sich auch die BRD mit innenpolitischen Problemen auseinander setzen mussten (z. B. RAF, Ölkrise und Umweltprotestbewegung); - verstehen, wie es letztendlich von einer Politik der Annäherung zur Wiedervereinigung kam und welche Rolle die Friedliche Revolution in der DDR dabei spielte; - werden sich der großen Bedeutung des Mauerfalls und der Wiedervereinigung bewusst, deren Auswirkungen noch heute wichtig sind; - setzen sich mit historischem Filmmaterial als Quelle auseinander; - ordnen Zeitzeugeninterviews als Quellengattung ein und lernen diese zu hinterfragen; - strukturieren relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Bilder, Karten, Grafiken, Gedenktafeln, Texte, Internetquellen, Zeitzeugenberichte/Oral History) und verknüpfen diese; - überdenken den Nutzen geschichtlicher Erkenntnisse für die eigene Lebensorientierung.			
4660239	**Impression Berlin - Mauer und Metropole**			
	S	20 min, f	2002	A(8-13);
	Berlin ab 1945. Die Mauer im Stadtbild, Fall der Mauer, das heutige Berlin. Weiterer Inhalt: Der Reichstag - Truppen durch das Brandenburger Tor; Krieg, Zerstörung, Trümmerfrauen, Aliierte Teilung; Reichstag, Blockade; Rosinenbomber versorgen Berlin, 17. Juni 1953; Bau der Mauer 1961, Checkpoint Charlie; Kennedy, Reagan, Gorbatschow, Fall der Mauer; Berlin heute. Ein historischer Spannungsbogen zeigt die dramatische und dynamische Entwicklung der Stadt, die nach dem Mauerfall auf dem Weg zu einer Weltstadt ist.			

4660762	**East Side Galery**			
	Die längste Open-Air Galerie der Welt, die Berliner Mauer			
	S	40 min, f + sw	1990	A(8-13);
	Die East Side Gallery ist ein 1,3 km langes Reststück der Berliner Mauer. Künstler aus aller Weit, aus Ost und West, schufen auf dieser Fläche ca. 106 Werke und machten damit aus dem Relikt des kalten Krieges die größte Open - Air - Galerie der Welt. Als einmaliges Stück deutscher Zeitgeschichte steht das bemerkenswerte Monument mitten in Berlin.			
4660923	**Schlacht um Berlin - Stunde Null**			
	S	90 min, sw	2006	A(9-13);
	Oscar-nominierte Dokumentation Der Film zeigt die Geschichte der Stadt, die zum Brennpunkt des deutschen Schicksals wurde, im Ablauf des Jahres, das Ende und Anfang zugleich bedeutete: Berlin 1945. Tragödie und Verwirrung, Groteske und Chaos, die sinnlose Opferung von Hunderttausenden - und das fast unglaublich anmutende Wunder des Neubeginns. Das Leben der Bewohner einer Millionenstadt, die militärisches Operationsgebiet wurde. Die letzte Schlacht, die Wochen der Lähmung und der Neubeginn.			
	Geschichte interaktiv 7			
4661219	**Die Deutsche Frage I - Nachkriegszeit 1945 - 1949**			
	Hauptfilm: 23 Min. plus 6 Module (10-12 Min.)			
	S	96 min, f + sw	2007	A(8-13);

	Diese DVD ist Auftakt einer dreiteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Mit Blick auf die unmittelbare Nachkriegszeit beleuchtet der Hauptfilm die alliierte Deutschlandpolitik, die in die Gründung zweier Deutscher Staaten mündet. Die Module (je 12 Min.) beschreiben aus der Perspektive der deutschen Bevölkerung das Leben nach dem Krieg: Hunger und Entbehrung sind allgegenwärtig, die Besatzungsmächte haben das Sagen. Die Deutschen sollen entnazifiziert und zu Demokraten erzogen werden. Gleichzeitig wirft der Kalte Krieg seine Schatten auf den politischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau in Ost und West. Inhalt Hauptfilm: Deutschlandpolitik der Alliierten Potsdamer Konferenz Umsetzung der Potsdamer Beschlüsse Blockbildung Zwei Staaten, zwei Ideologien Modul 1: Neuanfang Politik in den Besatzungszonen Parteien und Wahlen Kultureller Neubeginn Modul 2: Alltag und Gesellschaft Rache und Vergeltung Familienschicksale Winterkrise 1946/47 Modul 3: "Schuld und Sühne" Entnazifizierung Nürnberger Prozess Reeducation und Umerziehung Modul 4: Wirtschaft - Markt oder Plan? Reparationen Bodenreform und Planwirtschaft Marshallplan und Währungsreform Modul 5: Doppelte Staatsgründung Bundesrepublik Deutschland Deutsche Demokratische Republik Modul 6: Medienanalyse Interviewausschnitt mit Ralph Giordano Ausschnitt aus dem Spielfilm "Die Mörder sind unter uns", 1946 "Heinrich Hoffmann vor der Spruchkammer", Welt im Film 1947 Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den politischen und kulturellen Aufbruch nach 1945 in Ost und West. Zeitzeugen wie Ralph Giordano, Wolfgang Leonhard, Annemarie Renger und andere beschreiben den politischen Neuanfang und erzählen vom Alltag in Trümmern und dem Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Prof. Dr. Edgar Wolfrum und Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte (Grenzen, Verfassungen) nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Bonn, Frankfurt a. M. , Potsdam, Vlotho und Weimar/Buchenwald.			
	Parallelwelt: Film			
4661319	**Kapitel 1: Geschichte und Inszenierung - Ich war neunzehn (gekürzte Fassung)**			
	Ein Einblick in die DEFA			
	S	115 min, sw	1968	A(9-13);

	Die DVD-Sammlung "Parallelwelt: Film “ dokumentiert in 12 Filmen exemplarisch das Filmschaffen der DEFA von 1946 bis 1990. Politische Entscheidungen, Einschränkungen und Verbote prägen die Filme der Filmproduktionsgesellschaft der DDR ebenso wie künstlerische Experimentierfreude und ein wacher Blick für die eigene Gesellschaft. Diese DVD-Edition nimmt die Filmgeschichte der DDR zum Ausgangspunkt einer systematischen Auseinandersetzung mit politischen, alltagskulturellen und ästhetischen Phänomenen der DDR-Gesellschaft. Zwölf Filme wurden ausgewählt: Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer; Berlin - Ecke Schönhauser; Spur der Steine; Der Dritte; Die Beunruhigung; Sabine Kleist, 7 Jahre; Sieben Sommersprossen; Die Mörder sind unter uns; Die Architekten. ICH WAR NEUNZEHN (ca. 115 min sw): Als Leutnant der Sowjetarmee kehrt 1945 ein emigrierter Deutscher in die Heimat zurück und versucht, befriedigende Antworten auf Fragen der Vergangenheit und Gegenwart zu finden. (DDR 1968; Regie: Konrad Wolf; Darsteller: Jaecki Schwarz, Wassili Liwanow; Zusatzmaterial: Biografien, Filmografien, Auf den Spuren von Solo Sunny und Konrad Wolf, DEFA-Wochenschau berichtet", Original Kino-Plakate, Kino-Aushangfotos).			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662582	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 1: 1946 - 1961**			
	S	34 min, f	2011	A(8-13);
	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Kontrolle der UdSSR führten zu einer folgenschweren Konfrontation der Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende ideologische, politische und ökonomische Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Systemen, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“ und einem gigantischen Wettrüsten. Der erste Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Errichtung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze 1961. Die Filme (deutsch & englisch) beinhalten historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Das Ende eines Krieges und der Beginn eines Neuen * Truman Doktrin und Marshall Plan * Berlin-Blockade und Teilung Deutschlands * Der Bürgerkrieg in China * Der Korea-Krieg * Antikommunismus in den USA * Der Ungarische Volksaufstand * Das Wettrüsten und der Wettlauf ins All * Die Berliner Mauer			
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);

	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
4662658	**Verfassungsstaatliche Grundlagen**			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);
	„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.			
4663816	**Entnazifizierung und Demokratisierung**			
	Deutschland 1945 - 1949			
	S	16 min, f	2017	
	Die Entnazifizierung und Demokratisierung der Deutschen stand nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Programm der Siegermächte. Ausschnitte aus der Wochenschau Welt im Film zeigen nach dem Motto „Bestrafen und erziehen“ die Verurteilung nationalsozialistischer Führer in Nürnberg, die Säuberung der Gesellschaft von ihren Anhängern sowie vor allem Maßnahmen zur „Umerziehung“ der Deutschen: Umstellung der Wirtschaft auf Friedensproduktion, neue Schulbücher und unbelastete Lehrer, Demokratisierung der Medien, freie Wahlen, Besinnung auf demokratische Traditionen. Offen bleibt am Schluss die Frage: Haben Entnazifizierung und Demokratisierung ihr Ziel erreicht? Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter (PDF).			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);

	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663960	**Good Morning Westphalia**			
	Die Geschichte der Briten in Westfalen			
	S	42 min, f	2018	A(8-13);
	Die Geschichte der Präsenz britischer Truppen in Westfalen nach dem Zweiten Weltkrieg begann im Frühjahr 1945 mit der Besetzung. Westfalen-Lippe wurde der Britischen Zone zugeschlagen. Viele Jahre bestimmten die Briten zunächst als Besatzer, dann als Verbündete die Neuausrichtung nach dem Krieg mit. Sie blieben auch nach der Wiedervereinigung. Erst vor einigen Jahren begann ihr Rückzug aus Deutschland. Der Film thematisiert die öffentliche Präsenz der Briten in Westfalen ebenso wie die sukzessive Aufgabe der Truppenstandorte seit 2008. Diese zeithistorische Dokumentation verbindet der Film durch zahlreiche Zeitzeugeninterviews mit einer sehr persönlichen und emotionalen Annäherung an die Geschichte der Briten in Westfalen, ihren Alltag in Armee und Familie; und an das gleichermaßen von Nähe und Distanz bestimmte Verhältnis von Deutschen und Briten in den westfälischen Garnisonsstädten. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Only with permission of the Military Government / Dieses Mahlen der Panzerketten (12:31 min) 2. In Deutschland bin ich wirklich Soldat / Die zweite Ernte (13:57 min) 3. Please speak a little bit slower / Das sind unsere Mitbürger (11:20 min) 4. The British deployment will come to an end / Da kommt jetzt der Cut (4:49 min)			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663961	**1946 von Schlesien ins Münsterland vertrieben**			
	Zeitzeugen berichten			
	S	42 min, f	2017	A(10-13); Q;
	Ab Sommer 1945 hatte ein Strom von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den deutschen Ostprovinzen und den deutschen Siedlungsgebieten in Osteuropa in Richtung Westen eingesetzt. Zehntausende von Vertriebenen - vor allem Schlesier - kamen 1946 ins Münsterland und wurden vorübergehend in dem wiederhergerichteten Barackenlager Lette untergebracht. Ab 1949 entstand aus dem Durchgangslager der Heidehof, ein Altenpflegeheim für Ostvertriebene. Zeitzeugen berichten von ihrer Vertreibung, dem Transport in Waggons und ihrer Zuweisung. Als Arbeitskraft in der Landwirtschaft kamen sie vielfach auf den Höfen im Kreis Coesfeld unter.			
Deutsche Demokratische Republik 1949 - 1990				
4602301	**Leben in der DDR**			
	S	54 min, f	2004	A(8-13);

	Die DDR ist für die heutigen Jugendlichen weitgehend unbekannte Geschichte. Die Medien, die eine zunehmende Tendenz zeigen, die untergegangene DDR nostalgisch zu verklären, können die Informationslücke nicht füllen. Die DVD kombiniert einen Überblick über die politische Geschichte der DDR mit Ausschnitten aus dem Alltagsleben der Menschen in 40 Jahren "real existierendem Sozialismus". Einige Zeitzeugenberichte geben mit Beispielen von Zwangsaussiedlung, Kinder-IM und Schießbefehl Einblicke in die raue Wirklichkeit der DDR und leisten einen Beitrag zur historischen Aufarbeitung eines Unrechtsregimes. Zu den Filmbeiträgen bietet die DVD ein umfangreiches Zusatzmaterial mit Hintergrundinformationen, Arbeitsblättern, Informationen und Texten für die Schüler.			
4602332	**Der Mauerbau im DDR-Unterricht**			
	S	165 min, f + sw	2005	A(8-13);
	Zum Leben mit der Mauer gehörte in der DDR auch die Behandlung des Themas im Schulunterricht. Der so genannte "antiimperialistische Schutzwall" mit seinen politischen Konsequenzen und seiner Symbolik bedurfte der steten Legitimation. Am Beispiel eines Schulungsvideos der Berliner Humboldt-Universität aus dem Jahr 1977 wird verdeutlicht, wie das Lernziel - das Feinbild des militaristischen Westens - den Schülerinnen und Schülern nahe gebracht werden sollte. In thematischen Sequenzen erschließt das Material der DVD eine komplette Unterrichtsstunde, die mit Videokameras aufgezeichnet wurde. Interviews von Beteiligten erläutern die Umstände und ihr Leben mit der Mauer.			
	Kino trifft Schule			
4602384	**Der Rote Kakadu**			
	S	36 min, f	2006	A(8-13); Q;
	Die DVD enthält zentrale Filmausschnitte, Spots und Interviews aus dem Film "Der Rote Kakadu". Der Film erzählt vor dem Hintergrund des Berliner Mauerbaus im Sommer des Jahres 1961 eine Liebesgeschichte. Im Mittelpunkt steht die legendäre Dresdner Kakadu-Bar. Eingebettet in ein Stück Zeitgeschichte, beschreibt der Film das Lebensgefühl der Jugend in der früheren DDR, als sich durch die historischen Ereignisse der damaligen Zeit das Klima in der DDR massiv veränderte. Zusatzmaterial CD-ROM-Teil: Presseheft und Filmheft der Bundeszentrale für politische Bildung, historische und politische Hintergrundinformationen, Hinweise für den Unterrichtseinsatz.			
4602422	**Wirtschaft in der DDR**			
	S	52 min, f	2007	A(6-13);
	Wirtschaft war in der DDR Teil der Ideologie des auf umfassenden Zugriff orientierten Staatsapparates. Schon die Rede vom "Arbeiter- und Bauernstaat" verdeutlicht die große Bedeutung der Wirtschaft für das sozialistische Staatsverständnis. Die DVD informiert über die historische Entwicklung, industrielle Schwerpunkte und die propagandistische Aufladung der DDR-Wirtschaft. Dabei werden auch Alltagsaspekte der planwirtschaftlichen Realität beleuchtet. Die didaktische Gliederung und das eng darauf abgestimmte Arbeitsmaterial machen die DVD zu einem grundlegenden Baustein im Geschichtsunterricht und für die Politische Bildung.			
4602555	**Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
	Deutsch-deutsche Geschichte			
4602558	**Umgang mit der NS-Vergangenheit**			
	S	58 min, f	2008	A(9-13);

	Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rüchel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602689	**Die Deutsche Einheit: Erfolge, Probleme, Perspektiven**			
	S	28 min, f	2010	A(9-12);
	3. Oktober 1990: Nach vierzig Jahren ist die Teilung Deutschlands beendet, doch der Umbau Ostdeutschlands hat gerade erst begonnen. Der neu produzierte Film nimmt die Entwicklung von 1990 bis heute in den Blick und erörtert anhand von Zeitzeugeninterviews, Expertenstatements und Archivmaterialien folgende Themenblöcke: 'Wirtschaftlicher Umbau', 'Gesellschaftlicher Wandel' und 'Auseinandersetzung mit der Vergangenheit'. Jeder Themenblock wird durch einen weiteren Filmclip sowie Grafiken, Plakate oder Fotografien ergänzt und vertieft. Quellenreiche Arbeitsmaterialien liefern Anregungen für einen kompetenzorientierten Unterricht.			
4611417	**Zwischen Abgrenzung und Annäherung: Deutsch-deutsche Geschichte**			
	19 Filme			
	S	96 min, f	2019	
	Die Produktion vermittelt die Entstehung der beiden deutschen Staaten und die einzelnen Etappen der zögerlichen, aber schrittweisen Annäherung aneinander, die letztlich - angetrieben durch die Friedliche Revolution in der DDR - zur Deutschen Wiedervereinigung führte. Außerdem stehen 18 Zeitzeugeninterviews als Videos zur Verfügung, die jenseits der "großen Politik" einen Einblick in das Leben der Menschen während dieser Jahre gewähren. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - gewinnen einen Überblick über die Entstehung der beiden deutschen Staaten; - lernen die Lebenssituation in beiden deutschen Staaten kennen; - vollziehen am Beispiel der Verfassungen von BRD und DDR deren unterschiedliche Entwicklung nach; - erfahren, weshalb sich die BRD keine Verfassung, sondern ein Grundgesetz gegeben hat; - erkennen die Bedeutung und die enormen Auswirkungen des Kalten Krieges auf die beiden deutschen Staaten; - diskutieren das Vorgehen der beiden deutschen Staaten im Hinblick auf Wirtschaft, Innen- und Außenpolitik; - werden sich bewusst, dass viele Bürgerinnen und Bürger in der DDR unter dem SED-Regime und den Auswirkungen der Mangelwirtschaft leiden mussten; - erkennen, dass sich auch die BRD mit innenpolitischen Problemen auseinander setzen mussten (z. B. RAF, Ölkrise und Umweltprotestbewegung); - verstehen, wie es letztendlich von einer Politik der Annäherung zur Wiedervereinigung kam und welche Rolle die Friedliche Revolution in der DDR dabei spielte; - werden sich der großen Bedeutung des Mauerfalls und der Wiedervereinigung bewusst, deren Auswirkungen noch heute wichtig sind; - setzen sich mit historischem Filmmaterial als Quelle auseinander; - ordnen Zeitzeugeninterviews als Quellengattung ein und lernen diese zu hinterfragen; - strukturieren relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Bilder, Karten, Grafiken, Gedenktafeln, Texte, Internetquellen, Zeitzeugenberichte/Oral History) und verknüpfen diese; - überdenken den Nutzen geschichtlicher Erkenntnisse für die eigene Lebensorientierung.			
4611418	**Zeitwende 1989/1990**			
	S	23 min, f	2019	A(9-13);

	Die Produktion erörtert anhand von Filmaufnahmen aus dem Jahr 1989 und Zeitzeugengesprächen Ursachen der Friedlichen Revolution in der DDR, vollzieht ihren Verlauf bis zum Mauerfall nach und fordert dazu auf, sich mit der heutigen Situation auseinanderzusetzen. Ein eigener Animationsfilm zeigt den politischen Prozess bis zur Deutschen Einheit. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - ordnen folgende Ereignisse und Begriffe historisch ein: Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit, Montagsdemonstrationen, Bürgerrechtsbewegung, Grundlagenvertrag, Einigungsvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Ministerium für Staatssicherheit; - vollziehen den Verlauf der Friedlichen Revolution und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur Deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren nach; - kennen Ursachen für die Umstürze in der DDR; - nutzen ihr Wissen über wichtige Etappen im Prozess der deutschen Einigung, um sich der Besonderheiten der Friedlichen Revolution in der DDR bewusst zu werden und um die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und die europäische Geschichte zu erfassen; - erörtern multikausal Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung und nutzen ihre Erkenntnisse, um die Bedeutung der Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 für die deutsche und die europäische Geschichte zu beurteilen; - setzen sich mit Aussagen von Zeitzeugen auseinander und ordnen diese in den historischen Kontext ein; - erarbeiten und beurteilen die Darstellungsformen eines Dokumentarfilms; - diskutieren Erfolge und Probleme der inneren Einheit Deutschlands, u. a. Chancen und Herausforderungen der gesellschaftlichen Dynamik im wiedervereinigten Deutschland seit 1990; - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.			
4660239	**Impression Berlin - Mauer und Metropole**			
	S	20 min, f	2002	A(8-13);
	Berlin ab 1945. Die Mauer im Stadtbild, Fall der Mauer, das heutige Berlin. Weiterer Inhalt: Der Reichstag - Truppen durch das Brandenburger Tor; Krieg, Zerstörung, Trümmerfrauen, Aliierte Teilung; Reichstag, Blockade; Rosinenbomber versorgen Berlin, 17. Juni 1953; Bau der Mauer 1961, Checkpoint Charlie; Kennedy, Reagan, Gorbatschow, Fall der Mauer; Berlin heute. Ein historischer Spannungsbogen zeigt die dramatische und dynamische Entwicklung der Stadt, die nach dem Mauerfall auf dem Weg zu einer Weltstadt ist.			
4661030	**Das Leben der Anderen**			
	S	132 min, f	2006	A(10-13);
	Die DDR Mitte der 1980-er Jahre: Ein mächtiger Minister, der eine gefeierte Theaterschauspielerin begehrt, will deren Lebensgefährten, einen renomierten Dramatiker, aus dem Weg schaffen. Ein Abhörspezialist der Stasi soll deshalb in einem "operativen Vorgang" die Loyalität des Staatsdichters prüfen, verwanzt die Wohnung des Paares und hofft auf regimekritische Äußerungen. Dabei gerät er aber in seinem Glauben ans System selbst zunehmend ins Wanken. Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Audiokommentar des Hauptdarstellers Ulrich Mühe; Zusätzliche Szenen; Making Of.			
	Geschichte interaktiv 7			
4661219	**Die Deutsche Frage I - Nachkriegszeit 1945 - 1949**			
	Hauptfilm: 23 Min. plus 6 Module (10-12 Min.)			
	S	96 min, f + sw	2007	A(8-13);

	Diese DVD ist Auftakt einer dreiteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Mit Blick auf die unmittelbare Nachkriegszeit beleuchtet der Hauptfilm die alliierte Deutschlandpolitik, die in die Gründung zweier Deutscher Staaten mündet. Die Module (je 12 Min.) beschreiben aus der Perspektive der deutschen Bevölkerung das Leben nach dem Krieg: Hunger und Entbehrung sind allgegenwärtig, die Besatzungsmächte haben das Sagen. Die Deutschen sollen entnazifiziert und zu Demokraten erzogen werden. Gleichzeitig wirft der Kalte Krieg seine Schatten auf den politischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau in Ost und West. Inhalt Hauptfilm: Deutschlandpolitik der Alliierten Potsdamer Konferenz Umsetzung der Potsdamer Beschlüsse Blockbildung Zwei Staaten, zwei Ideologien Modul 1: Neuanfang Politik in den Besatzungszonen Parteien und Wahlen Kultureller Neubeginn Modul 2: Alltag und Gesellschaft Rache und Vergeltung Familienschicksale Winterkrise 1946/47 Modul 3: "Schuld und Sühne" Entnazifizierung Nürnberger Prozess Reeducation und Umerziehung Modul 4: Wirtschaft - Markt oder Plan? Reparationen Bodenreform und Planwirtschaft Marshallplan und Währungsreform Modul 5: Doppelte Staatsgründung Bundesrepublik Deutschland Deutsche Demokratische Republik Modul 6: Medienanalyse Interviewausschnitt mit Ralph Giordano Ausschnitt aus dem Spielfilm "Die Mörder sind unter uns", 1946 "Heinrich Hoffmann vor der Spruchkammer", Welt im Film 1947 Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den politischen und kulturellen Aufbruch nach 1945 in Ost und West. Zeitzeugen wie Ralph Giordano, Wolfgang Leonhard, Annemarie Renger und andere beschreiben den politischen Neuanfang und erzählen vom Alltag in Trümmern und dem Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Prof. Dr. Edgar Wolfrum und Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte (Grenzen, Verfassungen) nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Bonn, Frankfurt a. M. , Potsdam, Vlotho und Weimar/Buchenwald.			
4661244	**Damals in der DDR**			
	S	180 min, f	2003	A(9-13);

	Alle Welt scheint zu fragen: Was war das für ein komisches, kleines Land, diese DDR? Wie lebte es sich da? Dieses Interesse und die 15 Jahrestage des Mauerfalls und der deutschen Wiedervereinigung vor Augen? Andererseits die hitzigen Diskussionen über die Ostalgie-Shows im Jahre 2003 noch in guter Erinnerung? erzählt die 4-teilige ARD-Dokumentation die Geschichte der DDR neu. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei der Alltag realsozialistischer Lebensweisen. Das Autoren- und Regieteam ist bewusst eine Mischung aus Ost und West, aus Spielfilm wie aus Dokumentation. Neben spannender Geschichte möchte diese Serie auch künstlerisch, technisch und formal einen neuen Standart dokumentarischer Umsetzung erreichen. Mit den technischen und dramaturgischen Mitteln des Spielfilms wird wir das Genre einer filmischen Dokumentation ausgereizt, ohne es jedoch zu verlassen. Teil 1: Neubeginn auf Russisch (1949 - 1960) Teil 2: Utopie hinter Mauern (1961 - 1969) Teil 3: Plan und Pleite (1970 - 1983) Teil 4: Partei ohne Volk (1980 - 1989) Mit dem Adolf Grimme Preis 2005 für Regie und Produktion in der Kategorie Information & Kultur! Ausgelöst von Wolfgang Beckers gigantischem Kinoerfolg »Goodbye Lenin« erwachte im Jahr 2003 ein bisher nicht da gewesenes und von fast niemandem für möglich gehaltenes Interesse am Phänomen DDR ? und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. BRD 2004, Sprachen Deutsch Ton. Format Dolby Digital 2.0 Bild. Format 16:9 Widescreen [1.78:1] Disc. Type DVD-9 Länder. Code 2 PAL Laufzeit 4 x 45 Minuten, 2 DVDs, 4 Episoden, FSK INFO-Programm Screen. Menüs Deutsch. Making of Deleted ScenesTitelsong von Udo LindenbergBehind-the-Scenes-Galerie			
	Geschichte interaktiv 8			
4661317	**Die Deutsche Frage II - Ost-West-Konflikt 1949 - 1969**			
	Hauptfilm 27 Min. plus 6 Module (ca. 10 Min.)			
	S	100 min, f + sw	2007	A(8-13);

	Diese DVD ist der zweite Teil der dreiteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt, wie sich die Welt in zwei Machtblöcke spaltet. Die Nahtstelle des Kalten Krieges liegt mitten in Deutschland. Zwei gegensätzliche Ideologien bestimmen jetzt das Leben der Deutschen in Ost und West. Die Module (max. 15. Min.) zeigen die unterschiedliche politische und wirtschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten. Wie wird mit dem Erbe der NS-Vergangenheit umgegangen? Welche gesellschaftlichen Umbrüche vollziehen sich und kündigen sich an? Ein Schwerpunkt ist die Opposition in der DDR. Inhalt Hauptfilm: Deutschland und der Kalte Krieg Einbindung in die Blöcke und Wiederbewaffnung Wettlauf zweier Wirtschaftssysteme Aufstand, Flucht und Mauerbau Ost-West-Konflikt weltweit Zeit des Wandels Modul 1: DDR – Politik und Wirtschaft Aufbau des Sozialismus und 17. Juni Mauerbau und Konsolidierung Modul 2: BRD – Politik und Wirtschaft Westintegration und Wiederbewaffnung Wirtschaftswunder und Soziale Marktwirtschaft Mauerbau und Innenpolitik Modul 3: Opposition und Repression in der DDR Jugend und Studenten in der Opposition Politische Justiz und das Ministerium für Staatssicherheit Entführung Karl Wilhelm Frickes Modul 4: Das Erbe der NS-Zeit Nachkriegskarrieren Antifaschismus in der DDR NS-Prozesse in der BRD Modul 5: Gesellschaft im Umbruch Lebenswelt West Lebenswelt Ost Jugend im Aufbruch Modul 6: Medienanalyse Wahlwerbefilme (BRD) Kameraperspektiven: 1. Mai 1951/1961 (DDR) Interview mit Karl Wilhelm Fricke Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den unterschiedlichen Weg in Ost und West. Zeitzeugen erzählen vom Wirtschaftswunder, sozialistischen Staatsfeiern und Ihrem Streiten für demokratische Grundrechte. Egon Bahr und Günther Schabowski berichten, wie sie die gegensätzliche Politik im Kalten Krieg erlebt haben. Ralph Giordano und Annette Schücking-Homeyer beschreiben den schwierigen Umgang mit der NS-Vergangenheit. Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer und Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Bonn, Eisenberg und Weimar/Buchenwald.			
	Parallelwelt: Film			
4661318	**Kapitel 1: Geschichte und Inszenierung - 3 Filme**			
	Ein Einblick in die DEFA			
	S	180 min, sw + f	2007	A(10-13);

	Die DVD-Sammlung "Parallelwelt: Film “ dokumentiert in 5 Kapiteln mit insgesamt 12 Filmen exemplarisch das Filmschaffen der DEFA von 1946 bis 1990. Politische Entscheidungen, Einschränkungen und Verbote prägen die Filme der Filmproduktionsgesellschaft der DDR ebenso wie künstlerische Experimentierfreude und ein wacher Blick für die eigene Gesellschaft. Diese DVD-Edition nimmt die Filmgeschichte der DDR zum Ausgangspunkt einer systematischen Auseinandersetzung mit politischen, alltagskulturellen und ästhetischen Phänomenen der DDR-Gesellschaft. Zwölf Filme wurden ausgewählt: Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer; Berlin - Ecke Schönhauser; Spur der Steine; Der Dritte; Die Beunruhigung; Sabine Kleist, 7 Jahre; Sieben Sommersprossen; Die Mörder sind unter uns; Die Architekten. Kapitel 1: Geschichte und Inszenierung EINHEIT SPD-KPD (ca. 19 min sw+f): Der Film beschreibt die Ereignisse, die 1946 angeblich zur "Verschmelzung von SPD und KPD zur SED" wurde. (DDR 1946; Regie: Kurz Maetzig) WER DIE ERDE LIEBT (ca. 69 min sw+f): Die filmische Dokumentation über die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin. (DDR 1973; Regie: Joachim Hellwig) DIE MAUER (ca. 96 min sw+f): Der Film ist ein Demontage-Protokoll der deutsch-deutschen Grenze in Berlin. (DDR 1990; Regie: Jürgen Böttcher)			
4661399	**Lebensabschnitt Todesstreifen: Grenze**			
	S	80 min, f	2003	A(8-13);
	DDR, Februar 1986: Siegfried, Dirk, Thomas, René und Holger sind gerade mit der Berufsausbildung fertig, als sie ihren Einberufungsbefehl erhalten. Einsatzort: innerdeutsche Grenze. Sie sind fünf von Tausenden, die in jenem eiskalten Winter im Grenzausbildungsregiment gedrillt werden. Immer wieder trichtern ihnen die Offiziere ein, sie müssten die Westgrenze des Warschauer Paktes gegen jeden Angriff schützen, aus jeder Richtung, und Grenzverletzungen auch notfalls mit Waffengewalt verhindern. Später, in den 462 Tagen und Nächten am Grenzzaun, haben sie jedoch nur einen Gedanken: Hoffentlich kommt hier keiner, hoffentlich nicht bei mir! Und dann geschieht es doch, in der Nacht vom 25. Februar 1987.. . Seit dem Mauerfall sind die 237 Schicksale von an der Grenze zwischen Ost und West erschossenen Flüchtlingen verhandelt worden. 26 "Republikflüchtlinge" starben durch Schüsse, 33 durch Minen. Viele der Angeklagten wurden schuldig gesprochen. Über die Mechanismen, die zu den Tötungen führten, wurde jedoch lange geschwiegen. Holger Janckes Dokumentarfilm GRENZE widmet sich erstmals dem Innenleben der DDR-Grenztruppen. Er zeigt, welche Menschen den Dienst an den Grenzanlagen zwischen Ost- und Westdeutschland ableisteten. 17 Jahre nach ihrem Frontdienst besuchen fünf ehemalige Grenzsoldaten ihren Postenabschnitt, sehen die damals heimlich aufgenommenen Fotos wieder – und das Gesicht des Gleichaltrigen, der in jener Nacht die Flucht über die vereisten Zäune wagte.			
4661479	**Diese Zeit hat es nie gegeben**			
	Begegnung mit einer Zeitzeugin			
	S	90 min, f	2007	A(8-13);

	Inhalt Eine Zeitzeugenbefragung. Erika Pelke aus Pößneck/Thüringen (*1922), begeisterte „Bund deutscher Mädchen“-Führerin im Nationalsozialismus, wurde nach dem Krieg unter Werwolf-Verdacht im Gefängnis Saalfeld inhaftiert, gefoltert und anschließend ins sowjetische "Speziallager Nr. 2" nach Buchenwald gebracht. Dort wartete sie zweieinhalb Jahre auf die Rechtsprechung. Endlich entlassen und zunächst ein normales Leben führend, zeigten sich Spätfolgen der Haft. Sie litt unter schwersten Phobien, die sie, aufgrund des Umgangs des SED-Regimes mit den so genannten Schweigelagern, in die Isolierung führten. Erst nach der Wende gelang durch die Mitarbeit bei der Entwicklung der Dokumentation „Speziallager Nr. 2“ in der Gedenkstätte Buchenwald eine Annäherung an die traumatischen Erfahrungen und eröffnete eine Reflexion, die in der Bereitschaft mündete, sich öffentlich zu äußern. Jurybegründung Ein Zeitzeugenprojekt über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren durchzuführen, ist allein schon bemerkenswert. Das Ergebnis ist ein herausragender Film mit Jugendlichen vor und hinter der Kamera, der Zeitgeschichte über ein Einzelschicksal vermittelt. Trotz der Länge von 84 Minuten wirkt er an keiner Stelle langweilig, sondern fesselt den Betrachter. Die Erlebnisse der Zeitzeugin und die Lebenswelt der heutigen Jugendlichen werden gekonnt miteinander montiert. Der komplexe Entstehungsprozess spiegelt sich auch in der Dramaturgie des Films wider: Dokumentation und Nach-Inszenierungen, Interviews und Moderationen transportieren das Thema auf interessante Art und Weise und regen zur Auseinandersetzung an. Mit der Zeitzeugin Erika Pelke, die ihre Lebensgeschichte anschaulich und berührend erzählt und über ihre Situation als Täterin und Opfer reflektiert, hat das Filmteam eine charismatische Protagonistin gefunden. „Diese Zeit hat es nie gegeben“ wagt die Auseinandersetzung mit jüngster deutscher Geschichte und ist ein besonders gelungenes Beispiel für ein thematisch anspruchsvolles Medienprojekt.			
	Geschichte interaktiv 9			
4661527	**Die Deutsche Frage III - Zwischen Annäherung und Krise 1969 - 1989**			
	S	104 min, f	2008	A(8-13);

	Diese DVD ist der dritte Teil der vierteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Der Hauptfilm (21 Min.) zeigt den Ost-West-Konflikt zwischen Annäherung und Konfrontation bis hin zu Glasnost und Perestroika – für viele Deutsche ein Hoffnungssignal. Denn im geteilten Deutschland sind Mauer und Schießbefehl immer noch bittere Realität. Die Module (max. 15 Min.) zeigen die unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Inhalt Hauptfilm: Entspannung und Konfrontation Willy Brandts Ostpolitik KSZE und ihre Folgen Rückfall in den Kalten Krieg Glasnost und Perestroika Modul 1: Deutsch-deutsche Begegnungen 1970er Jahre: „Wandel durch Annäherung“ 1987: Erich Honeckers Besuch in Bonn 1987: 750?-? Jahrfeiern in Berlin Modul 2: Wirtschaft im Umbruch BRD DDR Modul 3: 68er-Bewegung – zwischen Aufbruch und Radikalisierung Voraussetzung und Entwicklung Vietnamkrieg, Notstandsgesetze, Prag 1968 RAF-Terrorismus Modul 4: Gesellschaft BRD: Gesellschaft im Aufbruch DDR: Begrenzte Freiräume im Sozialismus Modul 5: Umweltbewegung BRD: Protest gegen Atomkraftwerke Umweltbewegung in der DDR Modul 6: Friedensbewegung Reaktionen auf den NATO-Doppelbeschluss Mutlangen: Eine Raketenbasis wird blockiert Olof-Palme-Friedensmarsch in der DDR Modul 7: Medienanalyse - Bundeskanzler Willy Brandt 1970 in Erfurt Wochenschau West Wochenschau Ost Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den unterschiedlichen Weg in Ost und West. Zeitzeugen erzählen von ihrem Engagement in den neuen gesellschaftlichen Bewegungen: 68er -, Umwelt-, Friedensbewegung in der BRD und DDR. Egon Bahr und Günter Schabowski berichten, wie sie die gegensätzliche Politik im Ost-West-Konflikt erlebt haben. Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk, Prof. Dr. Edgar Wolfrum und Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte nachvollziehbar.			
4661814	**Das war die DDR - 7 Kapitel**			
	Eine Dokumentation über die Geschichte und den Zeitgeist der DDR			
	S	360 min f	1993	A(9-13);

	Die lebendige, vierteilige Fernseh-Dokumentation des mdr. Vom Bürger bis zum ehemals mächtigen Politiker kommen Zeitzeugen zu Wort, die über Alltag, Sorgen und Nöte, aber auch über Hoffnungen berichten. Kapitel 1: Ich war Bürger der DDR Ehemalige DDR-Bürger berichten über Erlebnisse, Gefühle und ihre persönliche Haltung. Politiker wie Hans-Dietrich Genscher, Valentin Falin und Bürgerrechtler wie Ulrike Poppe kommen zu Wort. Kapitel 2: Von der Zone zum Staat Die Dokumentation rekonstruiert, wie es zum Bau der Mauer am 13. August 1961 kommen konnte. Kapitel 3: Vom Plan zur Pleite Dieser Film zeigt die Entwicklung der DDR-Planwirtschaft von ihren Anfängen bis zum Scheitern. Kapitel 4: In Fürsorge für das Volk Im Mittelpunkt steht die Ära Honecker und das sozialpolitische Programm der SED "Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik". Kapitel 5: Geist und Macht Die Geschichte von Literatur und Kunst in der DDR wird immer wieder durch staatliche Reglementierungen bestimmt. Kapitel 6: Schild und Schwert Das Ministerium für Staatsicherheit war seit seiner Gründung 1950 das zentrale Herrschaftsinstrument. Ein gigantischer Überwachungsapparat wird sichtbar. Kapitel 7: Wir sind das Volk . . . rufen 70.000 Bürger in den Straßen von Leipzig. Ein Film vom Ende der DDR.			
4661879	**Lilly unter den Linden**			
	S	83 min, f	2002	A(7-9);
	Hamburg kurz vor der Wende: Nach dem Tod ihrer Mutter steht die 13-jährige Lilly plötzlich ganz alleine da. Spontan beschließt Lilly, zu ihrer Tante nach Jena zu ziehen. Doch die Verwandten in der DDR sind ebenso wie die dortigen Behörden gar nicht erfreut über den Besuch aus dem Westen. Die einfühlsame Familiengeschichte über eine Republikflucht in die "andere" Richtung führt die Absurdität der politischen Verhältnisse im geteilten Deutschland vor Augen.			
	Geschichte interaktiv 10			
4661881	**Die Deutsche Frage IV - Epochenjahr 1989/90**			
	S	119 min, f	2009	A(8-13);
	Der vierte Teil der Dokumentation zur Deutschen Frage zeigt im Hauptfilm die entscheidenden Monate vor dem Fall der Mauer, die Ereignisse am 9. November 1989 und den Weg zur deutschen Einheit. Dabei wird auch der internationale Kontext berücksichtigt: Der Kalte Krieg geht zu Ende, der Ostblock bricht auseinander. In den Modulen wird ausführlich auf die Bürgerrechtsbewegung, die Politik des Runden Tisches und die ersten freien Wahlen in der DDR eingegangen. Weitere Themen sind u. a. die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion und die wirtschaftlichen Folgen der Einheit, der Umgang mit der Staatssicherheit sowie Rechtsradikalismus in der DDR und BRD. Viele Zeitzeugen, historisches Filmmaterial und Neudreh dokumentieren die Friedliche Revolution und die Herausforderungen auf dem Weg zur deutschen Einheit. Hauptfilm: Das Ende des Ost-West-Konflikts Modul 1: Innenpolitik Modul 2: Wirtschaft Modul 3: Außenpolitik Modul 4: Die Staatssicherheit und ihre Akten Modul 5: Rechtsradikalismus Modul 6: Medienanalyse: Interviews mit Zeitzeugen und Experten			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);

	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
	Geschichte interaktiv 15			
4662481	**Längsschnitt Revolutionen**			
	S	24 min, f	2011	A(7-13);
	Revolutionen verändern die Welt - damals wie heute. Doch was ist eine Revolution? Wie unterscheidet sie sich von einem Putsch, einer Revolte oder einer Rebellion? Lassen sich Revolutionen vergleichen? Der Film erklärt den Revolutionsbegriff und untersucht die Bedeutung von Gewalt, Medien, Heilsbotschaften und Gründungsmythen in Revolutionen. Außerdem geht er der Frage nach, inwieweit es sich bei den Ereignissen in der DDR 1989 um eine Revolution gehandelt hat. Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: didaktisches Begleitmaterial; didaktisch-methodisches Konzept. Ausführliche Beschreibung: MODULE (ca. 15 - 17 min): 1. Amerikanische Revolution 1776 Ursachen und Kontext; Revolte gegen die englische Krone; Kampf um die Unabhängigkeit; Amerikanische Verfassung. 2. Französische Revolution 1789 Ursachen und Kontext; Ausbruch und Träger der Revolution; Konstitutionelle Monarchie 1789-1792; Republik und Jakobinerdiktatur 1792-1794; Direktorium 1795 -1799. 3. Revolution 1848/49 Ursachen und Kontext; Märzrevolution; Frankfurter Nationalversammlung; Sieg der Gegenrevolution. 4. Russische Revolution 1917 Ursachen und Kontext; Demokratische Februarrevolution; Bolschewistische Oktoberrevolution; Sieg der Gegenrevolution. 5. Deutsche Revolution 1918/19 Ursachen und Kontext; Sozialistische Revolution, November 1918; Zwischen Radikalisierung und Demokratisierung, ab Januar 1919. 6. Friedliche Revolution 1989 Ursachen und Kontext; Ausreisewelle und Montagsdemonstrationen; Mauerfall; Erste freie Wahlen und Wiedervereinigung.			
4662582	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 1: 1946 - 1961**			
	S	34 min, f	2011	A(8-13);

	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Kontrolle der UdSSR führten zu einer folgenschweren Konfrontation der Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende ideologische, politische und ökonomische Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Systemen, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“ und einem gigantischen Wettrüsten. Der erste Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Errichtung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze 1961. Die Filme (deutsch & englisch) beinhalten historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Das Ende eines Krieges und der Beginn eines Neuen * Truman Doktrin und Marshall Plan * Berlin-Blockade und Teilung Deutschlands * Der Bürgerkrieg in China * Der Korea-Krieg * Antikommunismus in den USA * Der Ungarische Volksaufstand * Das Wettrüsten und der Wettlauf ins All * Die Berliner Mauer
4662583	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991**
	S | 40 min, f | 2011 | A(8-13);
	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“. Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991. Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**
	S | 17 min, f | 2011 | A(9-13);

	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
	Kontraste			
4662744	**Auf den Spuren einer Diktatur - Aufbruch im Osten 1987 - 1989 (1)**			
	S	137 min, f	2005	A(10-13); Q;
	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. Ausführliche Beschreibung: AUFBRUCH IM OSTEN 1987-1989 (137 min): Spontan leben - Jugend in Jena (1987); Tanzen aus der Reihe - Rebellion am Brandenburger Tor (1987); Glasnost von unten - Drang nach Pressefreiheit (1987); Streben nach Mündigkeit - Die unabhängige Friedensbewegung (1987); Widerstehen - Vom Staatskünstler zum Staatsfeind (1988); Nicht mehr mitmachen - Ausreise als Ausweg (1988); Nichts wie raus - Flucht unter Lebensgefahr (1988); Protest gegen Zensur - Die Zeitungen der Kirche (1988); Aufruf zum Boykott - Die Wahlen als Farce (1989); Wie wir hier leben - Frust und Verfall in Leipzig (1989); Nichts geht mehr - Wo sind die Reformer? (1989); Jetzt oder nie - Leipziger Montagsdemonstration (1989).			
	Kontraste			
4662745	**Auf den Spuren einer Diktatur - Wendezeiten 1990 - 1991 (2)**			
	S	145 min, f	2005	A(10-13); Q;

	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. WENDEZEITEN 1990-1991 (145 min): Stasi am Ende? - Die Auflösung des Geheimdienstes (1990); Alles unter Kontrolle? - Video-Überwachung der Staatsfeinde (1990); Vernichten oder aufbewahren? - Stasi-Akten als politische Zeitbombe (1990); Den Bock zum Gärtner? - Der neue DDR-Justizminister Wünsche (1990); Wer trägt die Schuld? - Schießbefehl und Mauertote (1990); Vom Rechtsbeuger zum Rechtsanwalt - Die Karriere von DDR-Juristen (1990); Unentdeckt in die deutschen Einheit - Die Stasi-Offiziere im "besonderen Einsatz" (1990); Von der Stasi zum BGS - Alte Schnüffler in neuen Uniformen (1991); Die Freunde als Stasi-Spitzel - Die Eröffnung der Gauckbehörde (1992).			
4662792	**Radfahrer**			
	Die Überwachung des Fotografen Harald Hauswald durch die Stasi			
	S	27 min, f	2010	A(11-13); Q;
	"Radfahrer" konfrontiert Schwarz-Weiß-Fotografien Harald Hauswalds mit Beobachtungen der Stasi über den Fotografen. Zu sehen sind Bilder, die Harald Hauswald im Ost-Berlin der achtziger Jahre aufgenommen hat; aus dem Off zu hören sind Auszüge aus Hauswalds Stasi-Akte. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; Bonusfilm: Gespräch mit Harald Hauswald. Ausführliche Beschreibung: BONUSFILM: GESPRÄCH MIT HARALD HAUSWALD (ca. 29 min): Für diesen Film hat der Regisseur Marc Thümmler mit Harald Hauswald einige der Orte besucht, die Hauswald in den achtziger Jahren fotografiert hat. Dort spricht der Fotograf über sein Leben in der DDR und seit dem Mauerfall.			
4663309	**Eingemauert**			
	S	10 min, f	2009	A(8-10);
	Wie es im Todesstreifen aussah, zeigt dieser Film. Er vermittelt, wonach Berlin-Touristen täglich suchen. Nach Details der Teilung, nach Resten des monströsen Bauwerks, an dessen Verlauf sich Berliner wie Zugezogene schon heute immer schwerer erinnern können. Der Film schickt den Betrachter entlang von Panzersperren, Signalzäunen und Postenwegen zu Wachtürmen und von dort hinter Fahrzeugen der Grenztruppen her zurück in das Niemandsland der Sperranlage. Während ein Sprecher die ausgeklügelte Technik im Todesstreifen erläutert, fliegt die Kamera wie in einem Computerspiel von einer Station des Grauens zur nächsten. Die detailgetreuen computeranimierten Bilder erinnern an die Sperranlagen mit Sichtschutz, -mauern, Signalzäunen und Hundelaufanlagen sowie Minenfelder und Selbstschussanlagen, die das eigene Volk über Jahrzehnte eingemauert hat. Zusatzmaterial: Making-og (11:13 min)			
4663336	**Wir sind da! - Juden in Deutschland nach 1945**			
	6 Folgen a' 25 min,			
	S	150 min, f + sw	2000	A(9-13); Q;
	1945: Juden ließen sich erneut in Deutschland nieder oder kamen bewusst zurück und beteiligten sich am Aufbau beider deutscher Staaten. "Wir sind da! - Juden in Deutschland nach 1945" ist die Geschichte einer zunächst zögerlichen, aber doch allmählichen Integration in die bundesrepublikanische Gesellschaft, die trotz Auschwitz für viele Juden immer noch attraktive Aspekte hat. Es ist zugleich ein Kampf um die eigene Identität im Spannungsfeld von Tradition und Assimilation. Und es ist auch die Geschichte des zusammenwachsenden Europas. Aus Sicht der sogenannten zweiten Generation nähert sich die Dokumentation dem Thema "von innen", aus dem Blickwinkel jüdischen Denkens und Fühlens. Weiterführende Informationen: Eine Dokumentation in 6Teilen: Neuanfang? ; Widergutmachung? ; Vergangenheitsbewältigung? ; Im besseren Deutschland? ; Deutschland wohin? ; Normalität? . 1.Neuanfang? In sechs Teilen erzählt diese preisgekrönte Dokumentarreihe, wie es nach dem Kriegsende zu neuem jüdischem Leben in Deutschland kam. Aus der Sicht der so genannten 2. Generation - der Autor Richard Chaim Schneider, als Kind ungarischer Holocaust-Überlebender und der Produzent Janusch Kozminski als Kind polnischer Holocaust-Überlebender, wurden beide in Deutschland			

geboren - versucht sich die Dokumentation dem Thema "von innen", aus dem Blickwinkel jüdischen Denkens und Fühlens zu nähern. Was nach Auschwitz niemand für möglich gehalten hatte, geschah: Juden ließen sich erneut in Deutschland nieder oder kamen bewusst zurück und beteiligten sich am Aufbau beider deutscher Staaten.
Im ersten Teil stehen die Lager der so genannten "Displaced Persons" im Mittelpunkt, in denen nach dem Krieg allein in der amerikanischen Zone in Bayern und Hessen mehr als 200.000 Juden lebten. Erzählt wird, mit teilweise noch nie gezeigtem Dokumentarmaterial, wie diese Überlebenden versuchten, ihr Leben neu zu organisieren und wie allmählich erste Existenzen neu gegründet, jüdische Gemeinden in den Großstädten Westdeutschlands ins Leben gerufen wurden. Zugleich rückt die deutsche Nachkriegsgesellschaft ins Blickfeld: Entnazifizierung und Verdrängungsdenken prägten sie gleichermaßen. Und immer wieder stellt der Autor des Films die gleiche Frage an die Generation seiner Eltern: Wie konntet ihr hier bleiben?

2.Wiedergutmachung?
"Wiedergutmachung ist ein verdrängerischer Ausdruck", sagt Filmautor Schneider. Nichts werde wieder gut, nie mehr. Trotzdem versuchen Juden und Deutsche nach der Katastrophe des Holocausts neue Brücken in die Zukunft zu schlagen. Zaghaft regt sich neues Leben in den jüdischen Gemeinden Westdeutschlands. Man will die Schrecken der Lager vergessen und versucht - wie auch die Deutschen - die Freuden des Wirtschaftswunders der 50er Jahre zu genießen. Es ist eine Flucht in eine scheinbare Normalität. Es werden die ersten Kontakte zwischen internationalen jüdischen Organisationen, dem Staate Israel und der Bundesrepublik aufgenommen. Dabei geht es um pragmatische Politik: Der Staat Israel braucht das Geld um zu überleben und Adenauer möchte Deutschland in die internationale Staatengemeinschaft zurückführen. Damit ist der Grundstein für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Staaten gelegt.

3. Vergangenheitsbewältigung?
Verdrängen, nicht über die Vergangenheit reden - das wollten die Deutschen, konnten sie aber nicht. Mit dem Eichmann-Prozess in Israel und den nachfolgenden NS-Prozessen wurde die Vergangenheit und das Ausmaß der grausamen Verbrechen gegenwärtig. Die Weise, wie die NS-Prozesse geführt wurden und die Ende der sechziger Jahre geführte Verjährungsdebatte sorgen für eine anhaltende Verunsicherung der in Deutschland lebenden Juden. Die gesellschaftlichen Vorstellungen der 68er und der sozialliberalen Ära unter Willy Brandt bereiten ein Fundament für erste Gemeinsamkeiten. "Doch allzu rasch entpuppte sich der "Anti-Zionismus" von Teilen der Linken als verkappter Antisemitismus" (Richard Chaim Schneider).

4. Im besseren Deutschland?
Während in Westdeutschland überwiegend Juden aus den osteuropäischen Ländern gestrandet und dann geblieben waren, lebten im Ostteil des Landes, in der DDR, in erster Linie deutsche Juden. Als Kommunisten und Sozialisten hatten sie einst das Land verlassen und kehrten nach dem Krieg zurück, um eine bessere sozialistische Gesellschaft aufzubauen. Als überzeugte Kommunisten hatten sie sich zwar von ihrer jüdischen Vergangenheit losgesagt, dennoch erlebten sie ein wechselvolles Schicksal. Diejenigen, die sich auch weiterhin als Juden in der DDR bekannten, waren eine winzige Minderheit, die Anfangs gehätschelt, später dann, im Zuge der sowjetischen antizionistischen Propaganda gegen Israel nach dem Sechs-Tage-Krieg 1967, schikaniert und bedrängt wurde.

5. Deutschland wohin?
Als die DDR-Wirtschaft in den achtziger Jahren allmählich zusammenbrach, versuchte Erich Honecker von den USA die Meistbegünstigungsklausel zu erhalten. Um diese zu bekommen, begann er Juden in den USA, in Israel, aber auch in der DDR zu hofieren. Das SED-Regime, das sich beharrlich geweigert hatte, Entschädigungszahlungen an die Opfer des NS-Regimes zu leisten, war überzeugt, dass "der Weg nach Washington über Jerusalem" führe.
1982 wird Helmut Kohl Bundeskanzler. Er beginnt Deutschland in eine "Normalität" zu führen, indem er versucht, das Land mit seiner Vergangenheit auszusöhnen. Programmatisch sollte der Besuch Helmut Kohls 1983 in Israel werden. Unerfahren auf internationalem Terrain bewegt sich Kohl ungeschickt durch die deutsch-jüdische Vergangenheit…
1985 kommt es zum Skandal: Das Frankfurter Schauspiel will Rainer Werner Fassbinders umstrittenes Stück "Der Müll, die Stadt und der Tod" aufführen, in dem es um die Häuserspekulationen der 70er Jahre in Frankfurt am Main geht. Die Hauptfigur, der reiche Jude…

6. Normalität?
Der Fall der Mauer - die neu entstehende Nation wird schlagartig einer Identitätskrise ausgesetzt, innerhalb derer sich auch die Juden in Deutschland zurechtfinden müssen. Der wachsende Rechtsradikalismus auf der einen Seite, aber auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Holocaust ("Schindlers Liste", Daniel Goldhagen, Holocaust-Denkmal in Berlin), zeigen das Spannungsfeld, innerhalb dessen die jüdische Gemeinschaft in Deutschland lebt. Die Einwanderung osteuropäischer Juden lässt die Zahl auf rund 100.000 ansteigen und sorgt für wachsende religiöse Pluralität innerhalb der Gemeinden. Trotzdem resigniert Ignatz Bubis, der als Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland die Neunziger prägte, nach dem "Walser-

	Bubis-Streit". In einer zunehmend problematischen politischen Situation in Deutschland etabliert sich jüdisches Leben und versucht, eine Zukunft in diesem Land zu finden.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
Bundesrepublik Deutschland 1949 - 1990				
4602414	**Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland**			
	S	46 min, f	2007	A(8-13);
	Wie leben heute junge Juden in Deutschland? Im Zentrum der DVD steht ein Film von Janusch Kozminski, der Debby und Igor vorstellt. Debby ist in Deutschland geboren und orthodoxe, gläubige Jüdin. Igor stammt aus der Ukraine und hat nur wenig Bezug zu seiner Religion. Wie Debby hat jedoch auch Igor eine Heimat in der jüdischen Gemeinde in München gefunden und arbeitet ehrenamtlich als Gruppenleiter. Neben dem filmischen Porträt von Debby und Igor eröffnen weitere Sequenzen einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.			
4602555	**Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
	Deutsch-deutsche Geschichte			
4602558	**Umgang mit der NS-Vergangenheit**			
	S	58 min, f	2008	A(9-13);

	Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die beiden deutschen Staaten im Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit unterschiedliche Wege gegangen. Während in der Besatzungszeit noch die jeweiligen Siegermächte die Entnazifizierung steuerten, hatten die neu gegründeten Staaten ab 1949 ein unterschiedliches Selbstverständnis und grenzten sich gegeneinander ab. Der Film von Uta Rüchel, der aus Mitteln der "Stiftung Aufarbeitung" gefördert wird, folgt dem Thema entlang der deutsch-deutschen Geschichte von der Besatzungszeit bis zur Wiedervereinigung. So wird beispielsweise mit Blick auf die heutigen Gedenkstätten Dachau und Buchenwald deutlich, wie verschieden der Umgang mit der NS-Vergangenheit war, beziehungsweise sich im jeweiligen Staat auch im Lauf der Zeit verändert hat. - Die Didaktische FWU-DVD bietet zusätzlich vertiefende Sequenzen und Grafiken an und stellt in einem ausführlichen ROM-Teil Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, kommentierte Links und Verwendungshinweise zur Verfügung. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602651	**Einigkeit und Recht und Freiheit**			
	60 Jahre Bundesrepublik Deutschland			
	S	80 min, f	2009	A(9-13);
	Im Jahr 2009 gibt es in der Bundesrepublik Deutschland Großes zu feiern: Vor 60 Jahren wurde das deutsche Grundgesetz verkündet, vor 20 Jahren fand die Friedliche Revolution statt, deren Höhepunkt der Fall der Mauer und damit das Überwinden einer Diktatur durch die Demokratie war. Doch niemand wird als Demokrat geboren. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, demokratische Werte wie persönliches Engagement, Toleranz und Zivilcourage bei Jugendlichen zu stärken. Die Didaktische FWU-DVD informiert nicht nur über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, sie regt vor allem auch zur Diskussion über den Wert der Demokratie an und motiviert gerade junge Leute, sich aktiv für die Mitarbeit an einer demokratischen Gesellschaft einzusetzen.			
4611106	**Das Grundgesetz**			
	Basis der deutschen Demokratie			
	S	24 min, f	2014	A(9-13);
	Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Zusatzmaterial: Grafiken; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); 3 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611107	**Die Bundesregierung**			
	S	22 min, f	2014	A(9-13);
	Die Bundesregierung ist das politische Führungsorgan des deutsches Staates. Von allen Verfassungsorganen steht sie deswegen am häufigsten im Mittelpunkt der Schlagzeilen und damit des öffentlichen Interesses. Aber wer gehört eigentlich zur Bundesregierung? Liegt die ganze Macht bei Kanzler oder Kanzlerin? Dürfen die Minister mitreden? Was sind Richtlinienkompetenz oder Ressortprinzip? Die Produktion führt Schlüsselbegriffe der Thematik ein, erklärt die Arbeitsstruktur der Bundesregierung und stellt das Zusammenspiel der einzelnen Akteure vor. Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Was bedeutet Macht? (02:20 min) Woher kommt die Macht? (03:30 min) Wer hat Macht? (06:20 min) Wer kontrolliert Macht? (06:20 min) Fazit (01:30 min)			
4611292	**Terrorismus - Herausforderung für unsere Gesellschaft**			
	S	18 min, f	2017	A(10-13);
	Der Terrorismus zählt zu den größten globalen Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Terrororganisation "Islamischer Staat" werden Ursachen, Organisationsformen, Ziele und Strategien terroristischer Vereinigungen in den Blick genommen. Aber auch andere Beispiele für terroristische Gruppen wie die IRA, die RAF und der NSU werden thematisiert. Dabei wird auch die mediale Berichterstattung über den Terrorismus kritisch hinterfragt. Zudem werden die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Terrorismus und die Grenzen der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik erörtert.			

4611417	**Zwischen Abgrenzung und Annäherung: Deutsch-deutsche Geschichte**			
	19 Filme			
	S	96 min, f	2019	
	Die Produktion vermittelt die Entstehung der beiden deutschen Staaten und die einzelnen Etappen der zögerlichen, aber schrittweisen Annäherung aneinander, die letztlich - angetrieben durch die Friedliche Revolution in der DDR - zur Deutschen Wiedervereinigung führte. Außerdem stehen 18 Zeitzeugeninterviews als Videos zur Verfügung, die jenseits der "großen Politik" einen Einblick in das Leben der Menschen während dieser Jahre gewähren. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - gewinnen einen Überblick über die Entstehung der beiden deutschen Staaten; - lernen die Lebenssituation in beiden deutschen Staaten kennen; - vollziehen am Beispiel der Verfassungen von BRD und DDR deren unterschiedliche Entwicklung nach; - erfahren, weshalb sich die BRD keine Verfassung, sondern ein Grundgesetz gegeben hat; - erkennen die Bedeutung und die enormen Auswirkungen des Kalten Krieges auf die beiden deutschen Staaten; - diskutieren das Vorgehen der beiden deutschen Staaten im Hinblick auf Wirtschaft, Innen- und Außenpolitik; - werden sich bewusst, dass viele Bürgerinnen und Bürger in der DDR unter dem SED-Regime und den Auswirkungen der Mangelwirtschaft leiden mussten; - erkennen, dass sich auch die BRD mit innenpolitischen Problemen auseinander setzen mussten (z. B. RAF, Ölkrise und Umweltprotestbewegung); - verstehen, wie es letztendlich von einer Politik der Annäherung zur Wiedervereinigung kam und welche Rolle die Friedliche Revolution in der DDR dabei spielte; - werden sich der großen Bedeutung des Mauerfalls und der Wiedervereinigung bewusst, deren Auswirkungen noch heute wichtig sind; - setzen sich mit historischem Filmmaterial als Quelle auseinander; - ordnen Zeitzeugeninterviews als Quellengattung ein und lernen diese zu hinterfragen; - strukturieren relevante Informationen aus verschiedenen Informationsquellen (Film, Bilder, Karten, Grafiken, Gedenktafeln, Texte, Internetquellen, Zeitzeugenberichte/Oral History) und verknüpfen diese; - überdenken den Nutzen geschichtlicher Erkenntnisse für die eigene Lebensorientierung.			
4611418	**Zeitwende 1989/1990**			
	S	23 min, f	2019	A(9-13);
	Die Produktion erörtert anhand von Filmaufnahmen aus dem Jahr 1989 und Zeitzeugengesprächen Ursachen der Friedlichen Revolution in der DDR, vollzieht ihren Verlauf bis zum Mauerfall nach und fordert dazu auf, sich mit der heutigen Situation auseinanderzusetzen. Ein eigener Animationsfilm zeigt den politischen Prozess bis zur Deutschen Einheit. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - ordnen folgende Ereignisse und Begriffe historisch ein: Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit, Montagsdemonstrationen, Bürgerrechtsbewegung, Grundlagenvertrag, Einigungsvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Ministerium für Staatssicherheit; - vollziehen den Verlauf der Friedlichen Revolution und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur Deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren nach; - kennen Ursachen für die Umstürze in der DDR; - nutzen ihr Wissen über wichtige Etappen im Prozess der deutschen Einigung, um sich der Besonderheiten der Friedlichen Revolution in der DDR bewusst zu werden und um die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und die europäische Geschichte zu erfassen; - erörtern multikausal Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung und nutzen ihre Erkenntnisse, um die Bedeutung der Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 für die deutsche und die europäische Geschichte zu beurteilen; - setzen sich mit Aussagen von Zeitzeugen auseinander und ordnen diese in den historischen Kontext ein; - erarbeiten und beurteilen die Darstellungsformen eines Dokumentarfilms; - diskutieren Erfolge und Probleme der inneren Einheit Deutschlands, u. a. Chancen und Herausforderungen der gesellschaftlichen Dynamik im wiedervereinigten Deutschland seit 1990; - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.			
4660055	**Die Geschichte der Parteien in Deutschland**			

	S		2002	A(9-13);
	Der Film ist in fünf Kapitel eingeteilt, die sich aus der historischen Entwicklung begründen: die Nationalversammlung/das Kaiserreich, die Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die DDR und die Bundesrepublik Deutschland.			
4660226	**Das Wunder von Bern**			
	Kinofilm von Sönke Wortmann			
	S	118 min, f	2004	A(7-13);
	Ein kleiner Junge und König Fußball Sommer 1954: Ein Vater kehrt aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft zurück. Sein fußballbegeisterter Sohn hat inzwischen in Nationalspieler Helmut Rahn einen Kumpel und Ersatzvater gefunden. In der Schweiz erwartet man unterdessen das Aufeinandertreffen der besten Fußballmannschaften der Welt. Sönke Wortmanns bewegender Vater-Sohn-Konflikt kurz vor Anpfiff der Fußball-Weltmeisterschaft von 1954 - ein fesselndes Filmerlebnis.			
	Geschichte interaktiv 8			
4661317	**Die Deutsche Frage II - Ost-West-Konflikt 1949 - 1969**			
	Hauptfilm 27 Min. plus 6 Module (ca. 10 Min.)			
	S	100 min, f + sw	2007	A(8-13);

	Diese DVD ist der zweite Teil der dreiteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt, wie sich die Welt in zwei Machtblöcke spaltet. Die Nahtstelle des Kalten Krieges liegt mitten in Deutschland. Zwei gegensätzliche Ideologien bestimmen jetzt das Leben der Deutschen in Ost und West. Die Module (max. 15. Min.) zeigen die unterschiedliche politische und wirtschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten. Wie wird mit dem Erbe der NS-Vergangenheit umgegangen? Welche gesellschaftlichen Umbrüche vollziehen sich und kündigen sich an? Ein Schwerpunkt ist die Opposition in der DDR. Inhalt Hauptfilm: Deutschland und der Kalte Krieg Einbindung in die Blöcke und Wiederbewaffnung Wettlauf zweier Wirtschaftssysteme Aufstand, Flucht und Mauerbau Ost-West-Konflikt weltweit Zeit des Wandels Modul 1: DDR – Politik und Wirtschaft Aufbau des Sozialismus und 17. Juni Mauerbau und Konsolidierung Modul 2: BRD – Politik und Wirtschaft Westintegration und Wiederbewaffnung Wirtschaftswunder und Soziale Marktwirtschaft Mauerbau und Innenpolitik Modul 3: Opposition und Repression in der DDR Jugend und Studenten in der Opposition Politische Justiz und das Ministerium für Staatssicherheit Entführung Karl Wilhelm Frickes Modul 4: Das Erbe der NS-Zeit Nachkriegskarrieren Antifaschismus in der DDR NS-Prozesse in der BRD Modul 5: Gesellschaft im Umbruch Lebenswelt West Lebenswelt Ost Jugend im Aufbruch Modul 6: Medienanalyse Wahlwerbefilme (BRD) Kameraperspektiven: 1. Mai 1951/1961 (DDR) Interview mit Karl Wilhelm Fricke Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den unterschiedlichen Weg in Ost und West. Zeitzeugen erzählen vom Wirtschaftswunder, sozialistischen Staatsfeiern und Ihrem Streiten für demokratische Grundrechte. Egon Bahr und Günther Schabowski berichten, wie sie die gegensätzliche Politik im Kalten Krieg erlebt haben. Ralph Giordano und Annette Schücking-Homeyer beschreiben den schwierigen Umgang mit der NS-Vergangenheit. Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer und Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Bonn, Eisenberg und Weimar/Buchenwald.
	Geschichte interaktiv 9
4661527	**Die Deutsche Frage III - Zwischen Annäherung und Krise 1969 - 1989**

	S	104 min, f	2008	A(8-13);

	Diese DVD ist der dritte Teil der vierteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Der Hauptfilm (21 Min.) zeigt den Ost-West-Konflikt zwischen Annäherung und Konfrontation bis hin zu Glasnost und Perestroika – für viele Deutsche ein Hoffnungssignal. Denn im geteilten Deutschland sind Mauer und Schießbefehl immer noch bittere Realität. Die Module (max. 15 Min.) zeigen die unterschiedliche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in beiden deutschen Staaten. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Inhalt Hauptfilm: Entspannung und Konfrontation Willy Brandts Ostpolitik KSZE und ihre Folgen Rückfall in den Kalten Krieg Glasnost und Perestroika Modul 1: Deutsch-deutsche Begegnungen 1970er Jahre: „Wandel durch Annäherung“ 1987: Erich Honeckers Besuch in Bonn 1987: 750?-? Jahrfeiern in Berlin Modul 2: Wirtschaft im Umbruch BRD DDR Modul 3: 68er-Bewegung – zwischen Aufbruch und Radikalisierung Voraussetzung und Entwicklung Vietnamkrieg, Notstandsgesetze, Prag 1968 RAF-Terrorismus Modul 4: Gesellschaft BRD: Gesellschaft im Aufbruch DDR: Begrenzte Freiräume im Sozialismus Modul 5: Umweltbewegung BRD: Protest gegen Atomkraftwerke Umweltbewegung in der DDR Modul 6: Friedensbewegung Reaktionen auf den NATO-Doppelbeschluss Mutlangen: Eine Raketenbasis wird blockiert Olof-Palme-Friedensmarsch in der DDR Modul 7: Medienanalyse - Bundeskanzler Willy Brandt 1970 in Erfurt Wochenschau West Wochenschau Ost Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den unterschiedlichen Weg in Ost und West. Zeitzeugen erzählen von ihrem Engagement in den neuen gesellschaftlichen Bewegungen: 68er -, Umwelt-, Friedensbewegung in der BRD und DDR. Egon Bahr und Günter Schabowski berichten, wie sie die gegensätzliche Politik im Ost-West-Konflikt erlebt haben. Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk, Prof. Dr. Edgar Wolfrum und Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte nachvollziehbar.
4661879	**Lilly unter den Linden**

	S	83 min, f	2002	A(7-9);
	Hamburg kurz vor der Wende: Nach dem Tod ihrer Mutter steht die 13-jährige Lilly plötzlich ganz alleine da. Spontan beschließt Lilly, zu ihrer Tante nach Jena zu ziehen. Doch die Verwandten in der DDR sind ebenso wie die dortigen Behörden gar nicht erfreut über den Besuch aus dem Westen. Die einfühlsame Familiengeschichte über eine Republikflucht in die "andere" Richtung führt die Absurdität der politischen Verhältnisse im geteilten Deutschland vor Augen.			
	Geschichte interaktiv 10			
4661881	**Die Deutsche Frage IV - Epochenjahr 1989/90**			

	S	119 min, f	2009	A(8-13);
	Der vierte Teil der Dokumentation zur Deutschen Frage zeigt im Hauptfilm die entscheidenden Monate vor dem Fall der Mauer, die Ereignisse am 9. November 1989 und den Weg zur deutschen Einheit. Dabei wird auch der internationale Kontext berücksichtigt: Der Kalte Krieg geht zu Ende, der Ostblock bricht auseinander. In den Modulen wird ausführlich auf die Bürgerrechtsbewegung, die Politik des Runden Tisches und die ersten freien Wahlen in der DDR eingegangen. Weitere Themen sind u. a. die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion und die wirtschaftlichen Folgen der Einheit, der Umgang mit der Staatssicherheit sowie Rechtsradikalismus in der DDR und BRD. Viele Zeitzeugen, historisches Filmmaterial und Neudreh dokumentieren die Friedliche Revolution und die Herausforderungen auf dem Weg zur deutschen Einheit. Hauptfilm: Das Ende des Ost-West-Konflikts Modul 1: Innenpolitik Modul 2: Wirtschaft Modul 3: Außenpolitik Modul 4: Die Staatssicherheit und ihre Akten Modul 5: Rechtsradikalismus Modul 6: Medienanalyse: Interviews mit Zeitzeugen und Experten			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662582	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 1: 1946 - 1961**			
	S	34 min, f	2011	A(8-13);
	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Kontrolle der UdSSR führten zu einer folgenschweren Konfrontation der Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende ideologische, politische und ökonomische Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Systemen, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“ und einem gigantischen Wettrüsten. Der erste Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Errichtung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze 1961. Die Filme (deutsch & englisch) beinhalten historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Das Ende eines Krieges und der Beginn eines Neuen * Truman Doktrin und Marshall Plan * Berlin-Blockade und Teilung Deutschlands * Der Bürgerkrieg in China * Der Korea-Krieg * Antikommunismus in den USA * Der Ungarische Volksaufstand * Das Wettrüsten und der Wettlauf ins All * Die Berliner Mauer			
4662583	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991**			

	S	40 min, f	2011	A(8-13);
	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“. Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991. Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges			
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);
	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
4662658	**Verfassungsstaatliche Grundlagen**			
	S	13 min, f	2011	A(8-13);

	„Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist der Basisfilm unserer aktuellen Reihe „Organe der Bundesrepublik Deutschland“. Die didaktische DVD klärt grundsätzliche Begriffe wie Grundgesetz, Grundrechte, Demokratie, Republik, föderalistischer Bundesstaat, Rechts- und Sozialstaat und erläutert deren Bedeutungen. Damit bietet die DVD einen umfassenden Einstieg und Überblick zum Themenfeld „das politische System in der Bundesrepublik Deutschland“ und schafft ein grundsätzliches Verständnis für die parlamentarische Demokratie, den Föderalismus und die Gewaltenteilung in einem Rechtsstaat. Die didaktische DVD „Verfassungsstaatliche Grundlagen“ ist so aufgebaut, dass sie im Unterricht der Sekundarstufe alle weiteren Einheiten zu Verfassungsorganen des Bundes wie Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht sinnvoll ergänzt.			
4663336	**Wir sind da! - Juden in Deutschland nach 1945**			
	6 Folgen a' 25 min,			
	S	150 min, f + sw	2000	A(9-13); Q;
	1945: Juden ließen sich erneut in Deutschland nieder oder kamen bewusst zurück und beteiligten sich am Aufbau beider deutscher Staaten. "Wir sind da! - Juden in Deutschland nach 1945" ist die Geschichte einer zunächst zögerlichen, aber doch allmählichen Integration in die bundesrepublikanische Gesellschaft, die trotz Auschwitz für viele Juden immer noch attraktive Aspekte hat. Es ist zugleich ein Kampf um die eigene Identität im Spannungsfeld von Tradition und Assimilation. Und es ist auch die Geschichte des zusammenwachsenden Europas. Aus Sicht der sogenannten zweiten Generation nähert sich die Dokumentation dem Thema "von innen", aus dem Blickwinkel jüdischen Denkens und Fühlens. Weiterführende Informationen: Eine Dokumentation in 6Teilen: Neuanfang? ; Widergutmachung? ; Vergangenheitsbewältigung? ; Im besseren Deutschland? ; Deutschland wohin? ; Normalität? . 1.Neuanfang? In sechs Teilen erzählt diese preisgekrönte Dokumentarreihe, wie es nach dem Kriegsende zu neuem jüdischem Leben in Deutschland kam. Aus der Sicht der so genannten 2. Generation - der Autor Richard Chaim Schneider, als Kind ungarischer Holocaust-Überlebender und der Produzent Janusch Kozminski als Kind polnischer Holocaust-Überlebender, wurden beide in Deutschland geboren - versucht sich die Dokumentation dem Thema "von innen", aus dem Blickwinkel jüdischen Denkens und Fühlens zu nähern. Was nach Auschwitz niemand für möglich gehalten hatte, geschah: Juden ließen sich erneut in Deutschland nieder oder kamen bewusst zurück und beteiligten sich am Aufbau beider deutscher Staaten. Im ersten Teil stehen die Lager der so genannten "Displaced Persons" im Mittelpunkt, in denen nach dem Krieg allein in der amerikanischen Zone in Bayern und Hessen mehr als 200.000 Juden lebten. Erzählt wird, mit teilweise noch nie gezeigtem Dokumentarmaterial, wie diese Überlebenden versuchten, ihr Leben neu zu organisieren und wie allmählich erste Existenzen neu gegründet, jüdische Gemeinden in den Großstädten Westdeutschlands ins Leben gerufen wurden. Zugleich rückt die deutsche Nachkriegsgesellschaft ins Blickfeld: Entnazifizierung und Verdrängungsdenken prägten sie gleichermaßen. Und immer wieder stellt der Autor des Films die gleiche Frage an die Generation seiner Eltern: Wie konntet ihr hier bleiben? 2.Wiedergutmachung? "Wiedergutmachung ist ein verdrängerischer Ausdruck", sagt Filmautor Schneider. Nichts werde wieder gut, nie mehr. Trotzdem versuchen Juden und Deutsche nach der Katastrophe des Holocausts neue Brücken in die Zukunft zu schlagen. Zaghaft regt sich neues Leben in den jüdischen Gemeinden Westdeutschlands. Man will die Schrecken der Lager vergessen und versucht - wie auch die Deutschen - die Freuden des Wirtschaftswunders der 50er Jahre zu genießen. Es ist eine Flucht in eine scheinbare Normalität. Es werden die ersten Kontakte zwischen internationalen jüdischen Organisationen, dem Staate Israel und der Bundesrepublik aufgenommen. Dabei geht es um pragmatische Politik: Der Staat Israel braucht das Geld um zu überleben und Adenauer möchte Deutschland in die internationale Staatengemeinschaft zurückführen. Damit ist der Grundstein für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Staaten gelegt. 3. Vergangenheitsbewältigung? Verdrängen, nicht über die Vergangenheit reden - das wollten die Deutschen, konnten sie aber nicht. Mit dem Eichmann-Prozess in Israel und den nachfolgenden NS-Prozessen wurde die Vergangenheit und das Ausmaß der grausamen Verbrechen gegenwärtig. Die Weise, wie die NS-Prozesse geführt wurden und die Ende der sechziger Jahre geführte Verjährungsdebatte sorgen für eine anhaltende Verunsicherung der in Deutschland lebenden Juden. Die gesellschaftlichen Vorstellungen der 68er und der sozialliberalen Ära unter Willy Brandt bereiten ein Fundament für erste Gemeinsamkeiten. "Doch allzu rasch entpuppte sich der "Anti-Zionismus" von Teilen der Linken als verkappter Antisemitismus" (Richard Chaim Schneider).			

	4. Im besseren Deutschland? Während in Westdeutschland überwiegend Juden aus den osteuropäischen Ländern gestrandet und dann geblieben waren, lebten im Ostteil des Landes, in der DDR, in erster Linie deutsche Juden. Als Kommunisten und Sozialisten hatten sie einst das Land verlassen und kehrten nach dem Krieg zurück, um eine bessere sozialistische Gesellschaft aufzubauen. Als überzeugte Kommunisten hatten sie sich zwar von ihrer jüdischen Vergangenheit losgesagt, dennoch erlebten sie ein wechselvolles Schicksal. Diejenigen, die sich auch weiterhin als Juden in der DDR bekannten, waren eine winzige Minderheit, die Anfangs gehätschelt, später dann, im Zuge der sowjetischen antizionistischen Propaganda gegen Israel nach dem Sechs-Tage-Krieg 1967, schikaniert und bedrängt wurde. 5. Deutschland wohin? Als die DDR-Wirtschaft in den achtziger Jahren allmählich zusammenbrach, versuchte Erich Honecker von den USA die Meistbegünstigungsklausel zu erhalten. Um diese zu bekommen, begann er Juden in den USA, in Israel, aber auch in der DDR zu hofieren. Das SED-Regime, das sich beharrlich geweigert hatte, Entschädigungszahlungen an die Opfer des NS-Regimes zu leisten, war überzeugt, dass "der Weg nach Washington über Jerusalem" führe. 1982 wird Helmut Kohl Bundeskanzler. Er beginnt Deutschland in eine "Normalität" zu führen, indem er versucht, das Land mit seiner Vergangenheit auszusöhnen. Programmatisch sollte der Besuch Helmut Kohls 1983 in Israel werden. Unerfahren auf internationalem Terrain bewegt sich Kohl ungeschickt durch die deutsch-jüdische Vergangenheit… 1985 kommt es zum Skandal: Das Frankfurter Schauspiel will Rainer Werner Fassbinders umstrittenes Stück "Der Müll, die Stadt und der Tod" aufführen, in dem es um die Häuserspekulationen der 70er Jahre in Frankfurt am Main geht. Die Hauptfigur, der reiche Jude… 6. Normalität? Der Fall der Mauer - die neu entstehende Nation wird schlagartig einer Identitätskrise ausgesetzt, innerhalb derer sich auch die Juden in Deutschland zurechtfinden müssen. Der wachsende Rechtsradikalismus auf der einen Seite, aber auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Holocaust ("Schindlers Liste", Daniel Goldhagen, Holocaust-Denkmal in Berlin), zeigen das Spannungsfeld, innerhalb dessen die jüdische Gemeinschaft in Deutschland lebt. Die Einwanderung osteuropäischer Juden lässt die Zahl auf rund 100.000 ansteigen und sorgt für wachsende religiöse Pluralität innerhalb der Gemeinden. Trotzdem resigniert Ignatz Bubis, der als Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland die Neunziger prägte, nach dem "Walser-Bubis-Streit". In einer zunehmend problematischen politischen Situation in Deutschland etabliert sich jüdisches Leben und versucht, eine Zukunft in diesem Land zu finden.

4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			

4663960	**Good Morning Westphalia**			
	Die Geschichte der Briten in Westfalen			
	S	42 min, f	2018	A(8-13);
	Die Geschichte der Präsenz britischer Truppen in Westfalen nach dem Zweiten Weltkrieg begann im Frühjahr 1945 mit der Besetzung. Westfalen-Lippe wurde der Britischen Zone zugeschlagen. Viele Jahre bestimmten die Briten zunächst als Besatzer, dann als Verbündete die Neuausrichtung nach dem Krieg mit. Sie blieben auch nach der Wiedervereinigung. Erst vor einigen Jahren begann ihr Rückzug aus Deutschland. Der Film thematisiert die öffentliche Präsenz der Briten in Westfalen ebenso wie die sukzessive Aufgabe der Truppenstandorte seit 2008. Diese zeithistorische Dokumentation verbindet der Film durch zahlreiche Zeitzeugeninterviews mit einer sehr persönlichen und emotionalen Annäherung an die Geschichte der Briten in Westfalen, ihren Alltag in Armee und Familie; und an das gleichermaßen von Nähe und Distanz bestimmte Verhältnis von Deutschen und Briten in den westfälischen Garnisonsstädten. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Only with permission of the Military Government / Dieses Mahlen der Panzerketten (12:31 min) 2. In Deutschland bin ich wirklich Soldat / Die zweite Ernte (13:57 min) 3. Please speak a little bit slower / Das sind unsere Mitbürger (11:20 min) 4. The British deployment will come to an end / Da kommt jetzt der Cut (4:49 min)			
Osteuropäische Länder				
4602422	**Wirtschaft in der DDR**			
	S	52 min, f	2007	A(6-13);
	Wirtschaft war in der DDR Teil der Ideologie des auf umfassenden Zugriff orientierten Staatsapparates. Schon die Rede vom "Arbeiter- und Bauernstaat" verdeutlicht die große Bedeutung der Wirtschaft für das sozialistische Staatsverständnis. Die DVD informiert über die historische Entwicklung, industrielle Schwerpunkte und die propagandistische Aufladung der DDR-Wirtschaft. Dabei werden auch Alltagsaspekte der planwirtschaftlichen Realität beleuchtet. Die didaktische Gliederung und das eng darauf abgestimmte Arbeitsmaterial machen die DVD zu einem grundlegenden Baustein im Geschichtsunterricht und für die Politische Bildung.			
4602555	**Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4611477	**Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990**			
	S	22 Min.	2020	A(10-13);
	Die Produktion veranschaulicht anhand einzelner ehemaliger kommunistischer Länder, wie sich nach dem Zerfall des Ostblocks der politische und wirtschaftliche Systemwechsel gestaltete. Sie bietet zudem die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen in diesen Ländern einzuordnen und sich mit diesen auseinanderzusetzen.			
4661113	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)**			
	Der Zusammenbruch			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);

	In den späten 70er Jahren wurde der sozialische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margareth Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte. Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.			
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);
	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);

	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			

Westeuropäische Länder

4602050	**Britische Kolonialherrschaft in Indien - British Colonial Rule in India**			
	S	44 min, f	2002	A(8-13);
	Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des ausgedehnten britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Film- und Bildmaterial behandelt zentrale Themenbereiche der britischen Kolonialpolitik, angefangen von den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit Indiens 1947 und der Teilung des Landes in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD-Video enthält neben dem Film zusätzliche Filmsequenzen, Bilddokumente und Karten in deutscher und englischer Sprache, sowie umfangreiches Arbeitsmaterial im DVD-ROM-Teil.			
4602423	**Die Einigung Europas**			
	Von der EWG zur EU			
	S	32 min, f	2007	A(8-13);
	Am 25. März 2007 jährt sich die Unterzeichnung der römischen Verträge und damit die Grundsteinlegung zur Europäischen Union zum 50. Mal. Aus diesem Anlass beleuchtet die DVD mit Film- und Bilddokumenten die Entstehung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und ihre damaligen Zielsetzungen im historischen Kontext. Ein Ausblick orientiert über die weitere Entwicklung von der EWG zur Europäischen Union. Zeittafel, Glossar, Quellentexte und Arbeitsblätter helfen bei der Erschließung der Medien im Unterricht.			
4611292	**Terrorismus - Herausforderung für unsere Gesellschaft**			
	S	18 min, f	2017	A(10-13);
	Der Terrorismus zählt zu den größten globalen Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Terrororganisation "Islamischer Staat" werden Ursachen, Organisationsformen, Ziele und Strategien terroristischer Vereinigungen in den Blick genommen. Aber auch andere Beispiele für terroristische Gruppen wie die IRA, die RAF und der NSU werden thematisiert. Dabei wird auch die mediale Berichterstattung über den Terrorismus kritisch hinterfragt. Zudem werden die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Terrorismus und die Grenzen der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik erörtert.			
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);

	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
4674196	**Volver a vernos**			
	Pinochets Kinder			
	S	61 min, f	2015	A(9-13); Q;

	Sie protestierten, kämpften und riskierten ihr Leben: Drei ehemalige Studenten und Anhänger der Protestbewegung gegen Diktator Pinochet schildern ihre Erinnerungen. Original-Aufnahmen und Zeitzeugen-Berichte dokumentieren das Leben in der Militärdiktatur und den erbitterten Kampf gegen Gewalt und Ohnmacht. Fast drei Jahrzehnte lang beherrschte und unterdrückte Augusto Pinochet sein Volk - ein Mann, der sich selbst als autoritärer Vater der Chilenen sah. Der Film schildert die dunklen Jahre der Militärdiktatur in Chile aus der Sicht derer, die den Putsch als Kinder miterlebten, ihre Väter verloren und als junge Studenten gegen den verhassten Diktator protestierten. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Der Tag des Putsches (8:32 min) 2. Die dunklen Jahre (8:39 min) 3. Die Rebellion der achtziger Jahre (10:58 min) 4. Nein (5:51 min) 5. Die Suche nach neuen Wegen (24:39 min)			
Außereuropäische Staaten und Völker				
4602050	**Britische Kolonialherrschaft in Indien - British Colonial Rule in India**			
	S	44 min, f	2002	A(8-13);
	Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des ausgedehnten britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Film- und Bildmaterial behandelt zentrale Themenbereiche der britischen Kolonialpolitik, angefangen von den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit Indiens 1947 und der Teilung des Landes in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD-Video enthält neben dem Film zusätzliche Filmsequenzen, Bilddokumente und Karten in deutscher und englischer Sprache, sowie umfangreiches Arbeitsmaterial im DVD-ROM-Teil.			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660557	**Die Reise des jungen Che - The Motorcycle Diaries**			
	S	125 min, f	2003	A(7-13); Q;
	Die auf den Tagebüchern Guevaras und seines damals besten Freundes Alberto Granada beruhende Verfilmung einer acht Monate währenden Reise durch Südamerika im Jahr 1952, die sich als Wendepunkt im Leben des späteren Revolutionärs erwies, ist ein zutiefst leidenschaftliches und uneitles Coming-of-Age-Movie, festgehalten in Form einer Serie von Schnappschüssen, der mit heiteren und amüsanten Episoden beginnt. Aber mit zunehmender Dauer entwickeln sich die 'Motorcycle Diaries' fast unmerklich zu einem ernsten Film über Lebensanschauungen, Entscheidungen und politische Notwendigkeiten, gespiegelt durch die Augen Guevaras, der von Gael Garcia Bernal in einer Weise gespielt wird, dass man nicht den Blick von ihm abwenden kann.			
4661061	**Der Krieg in Vietnam**			
	die geheimen Bilder der US-Army			
	S	90 min, f	2003	A(9-13);

	UNSTERBLICHES TAGEBUCH (45 min): Erst vor kurzem öffnete die US-Army ihre Filmarchive. Dort lagern mehr als 20.000 Filmrollen. Die Kameraleute der Army hatten zwischen 1960 und 1975 den Krieg dokumentiert - ohne dramaturgische Effekte, ohne besondere Botschaft, ohne Voyeurismus. Sie filmten einfach die tägliche Realität des Krieges aus der Sicht des einfachen Soldaten: brutal und grausam, dann wieder irrwitzig, langweilig und angsterfüllt. KAMPF AUF LEBEN UND TOD (45 min): Der Kalte Krieg war der fatale Hintergrund der schrittweisen Verstrickung Amerikas in die Auseinandersetzung von Süd- und Nord-Vietnam. Amerikanischen Militärberatern und Bombern folgten aktive Kampftruppen, die dem in den Süden einsickernden Vietcong einen schonungslosen Krieg erklärten. "Wo ist Charley? " Die Vietcong-Kämpfer tauchten wie Gespenster auf, schlugen zu und verschwanden wieder im Dschungel. Bei 2 Millionen US-Einsätzen kam es nur bei 1 Prozent zu einer Feindberührung. Trotzdem hieß es immer öfter "Killed in action". Der Wahnsinn manifestiert sich beim Mann gegen Mann-Gemetzel am "Hamburger Hill". Am 30. April 1975 hat der Alptraum ein Ende. Der Vietcong erobert Saigon, die letzten Amerikaner fliehen.			
4661113	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)**			
	Der Zusammenbruch			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);
	In den späten 70er Jahren wurde der sozialische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margareth Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte. Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.			
4662479	**Afghanistan**			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	Der Film behandelt die geographische Einordnung des Landes, seine Geschichte und die politischen Hintergründe für den Krieg. Auch geht es darum, warum Deutschland sich dort aktiv einbringt und wie sich das Leben in Afghanistan verändert hat, seitdem die Deutschen vor Ort sind. Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz im Unterricht; Aufgaben; Linkliste.			
4662583	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991**			
	S	40 min, f	2011	A(8-13);

	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“. Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991. Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges			
	Diktaturen im 20. Jahrhundert			
4662623	**Der Kommunismus unter Mao Zedong**			
	S	50 min, sw + f	2011	A(8-13);
	Das Medium zeigt den Umbruch des feudalistischen Chinas und die Probleme des Landes, welches durch ständige Bürgerkriege und Invasionen gezeichnet ist. Mao engagiert sich schon früh politisch, muss fliehen und begibt sich auf den „Langen Marsch“. Die Kommunisten kommen an die Macht und die erste große Umwälzung der Gesellschaft findet statt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Materialblätter.			
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);

	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
4662663	**Die Geschichte Amerikas (3)**			
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.			
	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 3 GROSSE DEPRESSION (Bust): Mit dem Börsencrash im Oktober 1929 beginnt die Zeit der Großen Depression und des schnellen wirtschaftlichen Niederganges. Verheerende Sandstürme, die in den 1930er Jahren über den Mittleren Westen ziehen verdunkeln das Land und verunsichern die Menschen zusätzlich. ZWEITER WELTKRIEG (WWII): Mit dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor treten die USA in den Zweiten Weltkrieg ein. Die Anstrengungen des Krieges beleben die Wirtschaft. Amerikanische Innovationen und Produktionen stärken die Alliierten in Europa und im Pazifik. AUFSCHWUNG (Boom): Amerika wird zur globalen Supermacht. Die neuen Technologien lassen nicht nur die Wirtschaft boomen, auch die Bevölkerung wächst rasant. Im Kommunismus findet das Land eine neue Herausforderung. Beim Wettrennen ins All nehmen die USA eine Pionierrolle ein. MILLENIUM (Millennium): Der Kalte Krieg ist die erste Bewährungsprobe für die neue Supermacht. Tragödien wie der Absturz des Space Shuttle "Challenger" und der 11. September 2001 erschüttern die Nation. Die Technologie ist und bleibt Amerikas treibende Kraft im 21. Jahrhundert, angefangen beim Fernsehen, über Kreditkarten bis hin zu Computern			
4663222	**Apartheid - Rassentrennung in Südafrika**			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);
	Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe. " Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);

	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
	Zwischen Diktatur und Demokratie			
4664025	**Russland vom letzten Zaren bis heute**			
	Präsentationsfilm der Folien, 33 Arbeitsfolien zur Präsentation auf Beamer, PC, TV			
	S		2019	A(8-13);

	Inhalt: ZWISCHEN DIKTATUR UND DEMOKRATIE - Russland vom letzten Zaren bis heute - Das Ende des Zarenreiches - Die Geburt der Sowjetunion - Vom großen Terror zum Zweiten Weltkrieg - Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg - Die Sowjetunion zwischen Weltmacht und Agonie - Das neue Russland entsteht Die DVD enthält: - Präsentationsfilm 29 Folienbilder zur Präsentation für Beamer, PC . . . - 213 Arbeitsmaterialien für Schüler mit Leitfragen & Arbeitsaufträgen (können bearbeitet und verändert werden) - meth. -didaktische Hinweise für Lehrer Die Geschichte Russlands, vor allem seine Zeitgeschichte, ist eine Häufung unglaublicher Extreme. Das Land verfügt über enorme Bodenschätze, ist flächenmäßig der größte Staat der Welt, ist von seiner militärischen Stärke (immer noch, bzw. erneut) ein Gigant und war der Schauplatz eines gewaltigen und gewaltsamen gesellschaftspolitischen Experiments, das die gesamte Welt bis in unsere Tage zu erschüttern im Stande war. Am Anfang der in dieser Folienmappe dokumentierten Zeit steht ein Autokrat, der über ein Russland herrscht, das weitgehend ein Entwicklungsland ist. Man lebt überwiegend von der Landwirtschaft, lediglich drei Millionen Menschen sind um 1900 in der Industrie beschäftigt. Der blutige Reigen der weiteren Entwicklung beginnt mit einem schrecklichen Krieg, der in eine vorerst bürgerlich-demokratische Revolution mündet. Der Autokrat verschwindet und wird kurze Zeit später von Diktatoren ersetzt, die der russischen Bevölkerung ungeheure Opfer (auch Blutopfer) abverlangen. Man erklärt die Notwendigkeit der Massenopfer mit geschichtlichen Notwendigkeiten. Der Marxismus wandelt sich zum Leninismus, dieser findet seine Fortsetzung im Stalinismus, Schlagwörter verdecken eine historische Blutorgie. Das Land nennt sich nun Sowjetunion, UdSSR (Union der sozialistischen Sowjetrepubliken). Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehen wir die Sowjetunion (UdSSR) als eine Weltmacht. Millionen von Opfern haben einen Staat begründen geholfen, der mit seinen Atomwaffen die Welt mehrfach vernichten kann, seinen Untertanen aber demokratische Freiheiten und ausreichenden Wohlstand vorenthält. Das heutige Russland hat offenbar den Zenit seiner Macht überschritten und ist - gemessen an den Grenzen der ehemaligen Sowjetunion - merkbar kleiner geworden. Niemand weiß allerdings, ob die momentane Situation nicht einem Atemholen auf dem Weg zur erneuten Weltgeltung ähnelt. Prophezeiungen sind in der Geschichte schwierig. Wer hätte vor der Ära Gorbatschow den überraschend schnellen Zusammenbruch des "Ostblocks", ja sogar der UdSSR selbst, vorher-zusagen gewagt? Franz Watzl			

Internationale Entwicklungen

	<u>Aufstand gegen die Diktatur</u>			
4602386	**DDR 1953 - Ungarn 1956**			
	S	86 min, f	2006	A(9-13);
	Die Aufstände gegen die kommunistischen Diktaturen in der DDR 1953 und Ungarn 1956 markieren eine historische Zäsur für die Geschichte des Ostblocks ebenso wie für die des Kalten Krieges. Die didaktische DVD führt ausgehend vom Kalten Krieg in die unmittelbare Vorgeschichte der beiden Aufstände ein. Im vergleichenden Ansatz werden die Ereignisse sowohl in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung westlich und östlich des Eisernen Vorhangs sowie in ihrer späteren Bedeutung für die Erinnerungskulturen beider Länder gezeigt. Umfangreiches Arbeitsmaterial unterstützt die unterrichtliche Erschließung der Film, Bild- und Tondokumente.			
4610573	**Luftbrücke, Berlin-Blockade und Kalter Krieg**			
	S	24 min, f	2006	A(9-13);
	Im Mittelpunkt des Films steht nicht der populäre Mythos der "Rosinenbomber" sondern die Einführung in das Konfliktmanagement der Großmächte während des Kalten Kriegs, das während der ersten Berlin-Blockade 1948/49 deutliche Konturen annahm. Kennzeichnend dafür ist das durchweg riskante Abtasten der jeweiligen militärischen und politischen Handlungsspielräume vor dem Hintergrund einer militärischen Eskalation und der atomaren Bedrohung. Der Film erläutert exemplarisch die zentralen Strategien und Begriffe des Kalten Kriegs und gibt einen Ausblick auf die zweite Berlin-Krise ab 1958, an deren Ende bekanntlich der Bau der Mauer stand.			
4610625	**Palästina - Auf der Suche nach Frieden**			
	S	24 min, f	2008	A(9-13);

	Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Filmautoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.			
4661061	**Der Krieg in Vietnam**			
	die geheimen Bilder der US-Army			
	S	90 min, f	2003	A(9-13);
	UNSTERBLICHES TAGEBUCH (45 min): Erst vor kurzem öffnete die US-Army ihre Filmarchive. Dort lagern mehr als 20.000 Filmrollen. Die Kameraleute der Army hatten zwischen 1960 und 1975 den Krieg dokumentiert - ohne dramaturgische Effekte, ohne besondere Botschaft, ohne Voyeurismus. Sie filmten einfach die tägliche Realität des Krieges aus der Sicht des einfachen Soldaten: brutal und grausam, dann wieder irrwitzig, langweilig und angsterfüllt. KAMPF AUF LEBEN UND TOD (45 min): Der Kalte Krieg war der fatale Hintergrund der schrittweisen Verstrickung Amerikas in die Auseinandersetzung von Süd- und Nord-Vietnam. Amerikanischen Militärberatern und Bombern folgten aktive Kampftruppen, die dem in den Süden einsickernden Vietcong einen schonungslosen Krieg erklärten. "Wo ist Charley? " Die Vietcong-Kämpfer tauchten wie Gespenster auf, schlugen zu und verschwanden wieder im Dschungel. Bei 2 Millionen US-Einsätzen kam es nur bei 1 Prozent zu einer Feindberührung. Trotzdem hieß es immer öfter "Killed in action". Der Wahnsinn manifestiert sich beim Mann gegen Mann-Gemetzel am "Hamburger Hill". Am 30. April 1975 hat der Alptraum ein Ende. Der Vietcong erobert Saigon, die letzten Amerikaner fliehen.			
4661113	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)**			
	Der Zusammenbruch			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);
	In den späten 70er Jahren wurde der sozialische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margareth Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte. Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.			
4662582	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 1: 1946 - 1961**			
	S	34 min, f	2011	A(8-13);

	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Kontrolle der UdSSR führten zu einer folgenschweren Konfrontation der Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende ideologische, politische und ökonomische Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Systemen, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“ und einem gigantischen Wettrüsten. Der erste Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Errichtung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze 1961. Die Filme (deutsch & englisch) beinhalten historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Das Ende eines Krieges und der Beginn eines Neuen * Truman Doktrin und Marshall Plan * Berlin-Blockade und Teilung Deutschlands * Der Bürgerkrieg in China * Der Korea-Krieg * Antikommunismus in den USA * Der Ungarische Volksaufstand * Das Wettrüsten und der Wettlauf ins All * Die Berliner Mauer
4662583	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991**
	S | 40 min, f | 2011 | A(8-13);
	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“. Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991. Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**
	S | 17 min, f | 2011 | A(9-13);

	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.

4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			

Neueste Geschichte seit 1990

4611290	**Friedenssicherung durch die Bundeswehr**			
	S	19 min, f	2017	A(8-11);

	Sicherheit und Frieden gehören zu den Grundvoraussetzungen jeder gelingenden Gemeinschaft. Die Sicherung des Friedens ist zentrale Aufgabe der Bundeswehr. Seit der Gründung der Bundeswehr 1955 haben sich die Konfliktfelder und Aufgaben stark verändert. Immer wieder neu ist daher die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Selbstverständnis der 'Inneren Führung' zu diskutieren ebenso wie die Aufgaben in multinationalen Konflikten. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - verstehen Ziele, Aufgaben und Struktur der Bundeswehr; - skizzieren die Bedeutung und Konfliktfelder der Bundeswehr in ihrem historischen Ablauf seit der Wiederbewaffnung in der frühen Bundesrepublik; - erkennen die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Prinzip der 'Inneren Führung' in ihrer Bedeutung für die Bundeswehr; - skizzieren die Rolle der Bundeswehr während des Kalten Krieges; - diskutieren Voraussetzungen und Konsequenzen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr; - erkennen die veränderten Anforderungen durch asymmetrische Kriege und hybride Kriegsführung; - analysieren aktuelle Probleme der globalen Sicherheitspolitik und diskutieren Lösungsansätze.			
Bundesrepublik Deutschland				
4602613	**Wir sind friedlich, was seid ihr?**			
	Aktive Demokratie und Staatsgewalt in Deutschland			
	S	30 min, f	2009	A(9-13);
	Was bedeuten uns Grundrechte wie Versammlungsfreiheit und Mitspracherecht? Auf welche Art und Weise kann und soll sich jeder Einzelne einmischen? Was passiert, wenn es Konflikte zwischen persönlicher Freiheit und Staatsgewalt gibt? Die DVD beschäftigt sich mit wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen der Gegenwart. Der Basisfilm der DVD "Der Zaun" begleitet das Geschehen im Umfeld des G8-Gipfels im Sommer 2007 in Heiligendamm. Der Film dokumentiert aber nicht nur die Errichtung des umstrittenen Zauns und den Ablauf eines politischen Großereignisses. Er zeigt, wie kompliziert Demokratie funktioniert und welche Formen der Mitwirkung jeder Einzelne an demokratischen Prozessen hat. Die Didaktische FWU-DVD bietet vielfältige Diskussionsanlässe und eignet sich besonders gut für den Einsatz im Fächer übergreifenden Unterricht in Geschichte, Politischer Bildung und Ethik. Weitere Filmsequenzen, informative Grafiken und umfangreiches Arbeitsmaterial sowie Hintergrundinformationen erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4602651	**Einigkeit und Recht und Freiheit**			
	60 Jahre Bundesrepublik Deutschland			
	S	80 min, f	2009	A(9-13);
	Im Jahr 2009 gibt es in der Bundesrepublik Deutschland Großes zu feiern: Vor 60 Jahren wurde das deutsche Grundgesetz verkündet, vor 20 Jahren fand die Friedliche Revolution statt, deren Höhepunkt der Fall der Mauer und damit das Überwinden einer Diktatur durch die Demokratie war. Doch niemand wird als Demokrat geboren. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, demokratische Werte wie persönliches Engagement, Toleranz und Zivilcourage bei Jugendlichen zu stärken. Die Didaktische FWU-DVD informiert nicht nur über die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, sie regt vor allem auch zur Diskussion über den Wert der Demokratie an und motiviert gerade junge Leute, sich aktiv für die Mitarbeit an einer demokratischen Gesellschaft einzusetzen.			
4602689	**Die Deutsche Einheit: Erfolge, Probleme, Perspektiven**			
	S	28 min, f	2010	A(9-12);
	3. Oktober 1990: Nach vierzig Jahren ist die Teilung Deutschlands beendet, doch der Umbau Ostdeutschlands hat gerade erst begonnen. Der neu produzierte Film nimmt die Entwicklung von 1990 bis heute in den Blick und erörtert anhand von Zeitzeugeninterviews, Expertenstatements und Archivmaterialien folgende Themenblöcke: 'Wirtschaftlicher Umbau', 'Gesellschaftlicher Wandel' und 'Auseinandersetzung mit der Vergangenheit'. Jeder Themenblock wird durch einen weiteren Filmclip sowie Grafiken, Plakate oder Fotografien ergänzt und vertieft. Quellenreiche Arbeitsmaterialien liefern Anregungen für einen kompetenzorientierten Unterricht.			
4611106	**Das Grundgesetz**			
	Basis der deutschen Demokratie			
	S	24 min, f	2014	A(9-13);

	Das Grundgesetz war ursprünglich als Übergangsentwurf gedacht. Doch nach der Wiedervereinigung wurde es unverändert zur Verfassung für ganz Deutschland. Der Film zeichnet anhand von Spielszenen und Archivmaterial die wichtigsten Stationen der Entstehung nach, zeigt die festgelegten Grundprinzipien der Staatsorganisation und Werteordnung und thematisiert die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts als Hüter der Grundrechte. Zusatzmaterial: Grafiken; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); 3 Interaktionen; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611107	**Die Bundesregierung**			
	S	22 min, f	2014	A(9-13);
	Die Bundesregierung ist das politische Führungsorgan des deutsches Staates. Von allen Verfassungsorganen steht sie deswegen am häufigsten im Mittelpunkt der Schlagzeilen und damit des öffentlichen Interesses. Aber wer gehört eigentlich zur Bundesregierung? Liegt die ganze Macht bei Kanzler oder Kanzlerin? Dürfen die Minister mitreden? Was sind Richtlinienkompetenz oder Ressortprinzip? Die Produktion führt Schlüsselbegriffe der Thematik ein, erklärt die Arbeitsstruktur der Bundesregierung und stellt das Zusammenspiel der einzelnen Akteure vor. Zusatzmaterial: Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word/PDF); Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Was bedeutet Macht? (02:20 min) Woher kommt die Macht? (03:30 min) Wer hat Macht? (06:20 min) Wer kontrolliert Macht? (06:20 min) Fazit (01:30 min)			
4611416	**Nationale Identität der Deutschen**			
	S	22 min, F	2019	A(9-13);
	Vielen Deutschen fällt es schwer ihre nationale Identität zu beschreiben. Die Produktion lässt hierzu Deutsche mit ganz unterschiedlichem Background zu Wort kommen und regt zur Diskussion an. Eine Wissenschaftlerin erörtert den Begriff der Nation, zeigt die Geschichte des Deutschseins auf und wie sich Identitäten durch den Lauf der Geschichte immer wieder neu definieren. Zudem thematisiert das Medium Nationalsymbole und stellt unter anderem die Flagge sowie die Hymne der Bundesrepublik Deutschland vor. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - definieren die Begriffe 'Nation' und 'Identität'; - zeigen Unterschiede zwischen Kultur- und Staatsnation auf; - erklären, was ein Nationalsymbol ausmacht; - geben Beispiele für deutsche Nationalsymbole; - erläutern die deutsche Flagge und Hymne; - reflektieren ihre eigene nationale Identität; - diskutieren unterschiedliche Standpunkte zum Thema ? nationale Identität? ; - zeichnen aktuelle Diskussionen um die nationale Identität der Deutschen nach und beziehen dazu Stellung; - bewerten Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin und korrigieren diese gegebenenfalls; - argumentieren und führen verschiedene Diskussionsformen durch; - formulieren Meinungen und Urteile und begründen diese; - verfolgen Tageszeitungen und aktuelle Nachrichten.			
4611418	**Zeitwende 1989/1990**			
	S	23 min, f	2019	A(9-13);

	Die Produktion erörtert anhand von Filmaufnahmen aus dem Jahr 1989 und Zeitzeugengesprächen Ursachen der Friedlichen Revolution in der DDR, vollzieht ihren Verlauf bis zum Mauerfall nach und fordert dazu auf, sich mit der heutigen Situation auseinanderzusetzen. Ein eigener Animationsfilm zeigt den politischen Prozess bis zur Deutschen Einheit. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - ordnen folgende Ereignisse und Begriffe historisch ein: Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit, Montagsdemonstrationen, Bürgerrechtsbewegung, Grundlagenvertrag, Einigungsvertrag, Zwei-plus-vier-Verhandlungen, Ministerium für Staatssicherheit; - vollziehen den Verlauf der Friedlichen Revolution und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur Deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren nach; - kennen Ursachen für die Umstürze in der DDR; - nutzen ihr Wissen über wichtige Etappen im Prozess der deutschen Einigung, um sich der Besonderheiten der Friedlichen Revolution in der DDR bewusst zu werden und um die Bedeutung der Wende von 1989 für die deutsche und die europäische Geschichte zu erfassen; - erörtern multikausal Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der Wiedervereinigung und nutzen ihre Erkenntnisse, um die Bedeutung der Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 für die deutsche und die europäische Geschichte zu beurteilen; - setzen sich mit Aussagen von Zeitzeugen auseinander und ordnen diese in den historischen Kontext ein; - erarbeiten und beurteilen die Darstellungsformen eines Dokumentarfilms; - diskutieren Erfolge und Probleme der inneren Einheit Deutschlands, u. a. Chancen und Herausforderungen der gesellschaftlichen Dynamik im wiedervereinigten Deutschland seit 1990; - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.			
4611476	**30 Jahre danach - Stand der Deutschen Einheit**			
	S	30 Min.	2020	A(10-13);
	Seit über 30 Jahren besteht Deutschland wieder aus 16 Bundesländern. Die Zeit der Trennung ist vorbei und jedes Jahr am 3. Oktober feiert die Bundesrepublik den Tag der Deutschen Einheit - als "Ergebnis einer Erfolgsgeschichte". Wie steht es nach drei Jahrzehnten um die Einheit? Warum fühlen sich manche Menschen als Verlierer des Einigungsprozess? Wie wird mit der Vergangenheit umgegangen, wie die Zukunft gesehen?			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660152	**Good bye, Lenin!**			
	Die DDR lebt weiter - auf 79qm! Ein Film mit Daniel Brühl und Katrin Sass			
	S	117 min, f	2002	A(6-13);

	Hinweis: Der "Film" läuft nur auf DVD-Playern mit Fernsehern, nicht auf DVD-Laufwerken im PC bzw. Laptop Der Film "Good bye, Lenin" reflektiert auf hintergründige und humorvolle Weise die politischen Ereignisse der deutschen Wiedervereinigung anhand der fiktiven Geschichte der Ostberliner Familie Kerner. Kurz vor dem Fall der Mauer erleidert Christiane Kerner, eine selbstbewusste DDR-Bürgerin einen Herzinfarkt und fällt ins Koma. Sie verschläft den Fall der Mauer, den Abgang Erich Honeckers und die Wiedervereinigung. Als sie nach acht Monaten wieder aufwacht, beschließen ihre beiden Kinder, um ihr schwaches Herz zu schonen, ihr die neue politische Situation zu verheimlichen. Alex, der besonders stark an seiner Mutter hängt, will einfach jene "Normalität" fortsetzen, die vor ihrem Herzinfarkt gegolten hat. Für sie belebt er auf 79 qm die DDR-Alltagskultur wieder. Schnell muss er feststellen, dass sich dieser Plan schwieriger umsetzen lässt, als erwartet.			
4661244	**Damals in der DDR**			
	S	180 min, f	2003	A(9-13);
	Alle Welt scheint zu fragen: Was war das für ein komisches, kleines Land, diese DDR? Wie lebte es sich da? Dieses Interesse und die 15 Jahrestage des Mauerfalls und der deutschen Wiedervereinigung vor Augen? Andererseits die hitzigen Diskussionen über die Ostalgie-Shows im Jahre 2003 noch in guter Erinnerung? erzählt die 4-teilige ARD-Dokumentation die Geschichte der DDR neu. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei der Alltag realsozialistischer Lebensweisen. Das Autoren- und Regieteam ist bewusst eine Mischung aus Ost und West, aus Spielfilm wie aus Dokumentation. Neben spannender Geschichte möchte diese Serie auch künstlerisch, technisch und formal einen neuen Standart dokumentarischer Umsetzung erreichen. Mit den technischen und dramaturgischen Mitteln des Spielfilms wird wir das Genre einer filmischen Dokumentation ausgereizt, ohne es jedoch zu verlassen. Teil 1: Neubeginn auf Russisch (1949 - 1960) Teil 2: Utopie hinter Mauern (1961 - 1969) Teil 3: Plan und Pleite (1970 - 1983) Teil 4: Partei ohne Volk (1980 - 1989) Mit dem Adolf Grimme Preis 2005 für Regie und Produktion in der Kategorie Information & Kultur! Ausgelöst von Wolfgang Beckers gigantischem Kinoerfolg »Goodbye Lenin« erwachte im Jahr 2003 ein bisher nicht da gewesenes und von fast niemandem für möglich gehaltenes Interesse am Phänomen DDR ? und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. BRD 2004, Sprachen Deutsch Ton. Format Dolby Digital 2.0 Bild. Format 16:9 Widescreen [1.78:1] Disc. Type DVD-9 Länder. Code 2 PAL Laufzeit 4 x 45 Minuten, 2 DVDs, 4 Episoden, FSK INFO-Programm Screen. Menüs Deutsch. Making of Deleted ScenesTitelsong von Udo LindenbergBehind-the-Scenes-Galerie			
4661814	**Das war die DDR - 7 Kapitel**			
	Eine Dokumentation über die Geschichte und den Zeitgeist der DDR			
	S	360 min f	1993	A(9-13);

	Die lebendige, vierteilige Fernseh-Dokumentation des mdr. Vom Bürger bis zum ehemals mächtigen Politiker kommen Zeitzeugen zu Wort, die über Alltag, Sorgen und Nöte, aber auch über Hoffnungen berichten. Kapitel 1: Ich war Bürger der DDR Ehemalige DDR-Bürger berichten über Erlebnisse, Gefühle und ihre persönliche Haltung. Politiker wie Hans-Dietrich Genscher, Valentin Falin und Bürgerrechtler wie Ulrike Poppe kommen zu Wort. Kapitel 2: Von der Zone zum Staat Die Dokumentation rekonstruiert, wie es zum Bau der Mauer am 13. August 1961 kommen konnte. Kapitel 3: Vom Plan zur Pleite Dieser Film zeigt die Entwicklung der DDR-Planwirtschaft von ihren Anfängen bis zum Scheitern. Kapitel 4: In Fürsorge für das Volk Im Mittelpunkt steht die Ära Honecker und das sozialpolitische Programm der SED "Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik". Kapitel 5: Geist und Macht Die Geschichte von Literatur und Kunst in der DDR wird immer wieder durch staatliche Reglementierungen bestimmt. Kapitel 6: Schild und Schwert Das Ministerium für Staatsicherheit war seit seiner Gründung 1950 das zentrale Herrschaftsinstrument. Ein gigantischer Überwachungsapparat wird sichtbar. Kapitel 7: Wir sind das Volk . . . rufen 70.000 Bürger in den Straßen von Leipzig. Ein Film vom Ende der DDR.			
4661821	**Mogadischu**			
	S	108 min, f	2008	A(8-13);
	18. Oktober 1977: Terroristen der Gruppe PFLP (Popular Front of the Liberation of Palestine) entführen die Passagiermaschine "Landshut". Die RAF will mit der Aktion der befreundeten Terrorgruppe die Freilassung ihrer Häftlinge aus Stammheim erpressen. Es beginnt ein fünftägiges Martyrium für die Insassen der "Landshut", das auf dem Flughafen von Mogadishu mit der Erstürmung der Maschine durch das frisch gegründete Sondereinsatzkommando GSG 9 endet. Der von Roland Suso Richter grandios in Szene gesetzte Thriller konzentriert sich weniger auf den politischen Hintergrund des "Deutschen Herbstes", sondern vielmehr auf die Menschen hinter der GSG 9, denen so viele ihr Leben zu verdanken hatten. Thomas Kretschmann ist Jürgen Schumann, Kapitän der Landshut, der sich für die Insassen opferte, Herbert Knaup spielt Oberstleutnant Ulrich Wegener, der mit der Erstürmung der "Landshut" den ersten Einsatz der GSG 9 leitete - unter den bangen Blicken der deutschen Bevölkerung und der Skepsis der Regierung. Der Film zeigt nicht nur eindringlich den unglaublichen Druck, dem alle Beteiligten ausgesetzt waren, sondern bietet auch neue Erkenntnisse über die Hintergründe, so steht heute fest, dass Wadi Haddad, der Anführer der Terroristen, ein Agent des KGB war.			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662583	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991**			
	S	40 min, f	2011	A(8-13);

	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“. Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991. Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges			
4662625	**Gründung beider deutscher Staaten**			
	S	17 min, f	2011	A(9-13);
	Gegensätzliche Entwicklungen in den Besatzungszonen führten zur Teilung Deutschlands. Der Film beschreibt diesen Prozess über die historischen Stationen Bizone, Marschall-Plan und Währungsunion bis zur Zweistaatlichkeit, ausgehend von der Potsdamer Konferenz und den Zielen alliierter Politik in Deutschland. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext. Ausführliche Beschreibung: Der Film erklärt die Bedeutung der Begriffe „Demilitarisierung, Denazifizierung, Demontage und Demokratisierung“ und stellt die politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Besatzungszonen dar. „Care-Pakete“ beispielsweise auf der einen und Enteignung zugunsten der Landarbeiter auf der anderen Seite. Beschrieben wird die Währungsreform und die Blockade Westberlins, steigendes Misstrauen und grundsätzlich unterschiedliche Interessen bis hin zur Blockbildung, vorangetrieben von der Sowjetunion und den USA durch Truman-Doktrin und Marshall-Plan. Die Entstehung der Bi- und Trizone sowie die Konferenz von London stellten die Weichen auf westlicher Seite zur Gründung der Bundesrepublik, Verfassungsgebung in der Trizone und der sowjetischen Besatzungszone, die Wahl zum deutschen Bundestag und zur Volkskammer über eine Einheitsliste besiegelten die Teilung. Diese fand mit der Einschränkung der Reisefreiheit und dem Bau der Mauer in der DDR schließlich ihren sichtbaren und eisernen Höhepunkt. Für ein allgemeines Geschichtsverständnis wird am Ende des Hauptfilmes die Epoche der Teilung mit dem beginnenden „Kalten Krieg“ und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 nach dem Zerfall der Sowjetunion und der sozialistischen Regierungen in Osteuropa verständlich in Zusammenhang gebracht.			
	Kontraste			
4662746	**Auf den Spuren einer Diktatur - Alles schon vergessen? 1992 - 2001 (3)**			
	S	94 min, f	2005	A(10-13); Q;

	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. ALLES SCHON VERGESSEN? 1992-2001 (94 min): "Sie sind wieder da" - Vom Stasi-Offizier zum Rechtsanwalt (1992); "Was haben Sie mit ihm gemacht? - Tod in Stasi-Haft (1993); "Den haben sie totgemacht" - Gift im Strafvollzug (1994); "Es hat ihn keiner gezwungen" - Ein Arzt im Dienste der Stasi (1995); "Recht kriegt man hier nicht" - Kein Schadenersatz für die Opfer (1996); "Das war ein ganz gezielter Schuss" - Die Staatsführung auf der Anklagebank (1997); "Ich bin kein Verbrecher" - Die Deserteure der NVA (1998); "Schieß doch, Du Arsch" - 10 Jahre nach der Revolution (1998); "Ich habe ein behindertes Kind" - DDR-Doping und die Folgen (2000); "Ich staune über das kurze Gedächtnis" - Die Stasi-Vorwürfe gegen Gregor Gysi (2001).			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
4663868	**Ethische Aspekte globaler Ökonomie**			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass. Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt. Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngerlieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen. Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.			
Europa				
4602423	**Die Einigung Europas**			
	Von der EWG zur EU			

	S	32 min, f	2007	A(8-13);
	Am 25. März 2007 jährt sich die Unterzeichnung der römischen Verträge und damit die Grundsteinlegung zur Europäischen Union zum 50. Mal. Aus diesem Anlass beleuchtet die DVD mit Film- und Bilddokumenten die Entstehung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und ihre damaligen Zielsetzungen im historischen Kontext. Ein Ausblick orientiert über die weitere Entwicklung von der EWG zur Europäischen Union. Zeittafel, Glossar, Quellentexte und Arbeitsblätter helfen bei der Erschließung der Medien im Unterricht.			
4602654	**Konfliktherd Balkan**			
	S	21 min, f	2009	A(9-13);
	Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die "ethnischen Säuberungen" und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.			
4611105	**Entstehung der Europäischen Union**			
	S	28 min, f	2014	A(9-13);
	Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Idee eines vereinten, friedlichen Europas zunächst eine Vision. Doch bereits im Jahr 1950 wurden mit dem sogenannten "Schuman-Plan" erste Schritte unternommen, auf der Basis einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit die europäischen Länder zusammenzuführen. Das Ziel war, Frieden und Wohlstand in Europa zu erreichen. Seit dieser Grundsteinlegung hat die EU eine vielschichtige Entwicklung hinter sich. Sowohl hinsichtlich der Anzahl der Mitgliedsstaaten als auch in Bezug auf ihre Organisationsform hat sie einen differenzierten Vertiefungs- und Integrationsprozess durchlaufen. Der Film zeichnet die bedeutendsten Etappen dieser Entstehungsgeschichte nach und beschränkt sich dabei auf die wichtigsten EU-Verträge. Darüber hinaus wird jeweils reflektiert, was mit einer bestimmten Entwicklungsstufe erreicht worden ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 9 Arbeitsblätter (Word und PDF); Filmkommentar/Filmtext.			
4611170	**Der europäische Erweiterungsprozess**			
	S	24 min, f	2015	A(9-13);
	Die EU besteht seit dem Beitritt Kroatiens im Jahr 2013 aus 28 Mitgliedstaaten und zählt eine Bevölkerung von knapp 500 Millionen Menschen. Eine wachsende Mitgliederanzahl war von Anfang an ein Wesenselement der europäischen Integration. Doch gerade mit der Aufnahme der Länder Ost- und Mitteleuropas wurde die EU vor neue Herausforderungen gestellt. Die Produktion zeigt, worin die Erweiterungspolitik der EU besteht, wie sie umgesetzt wird (Kopenhagener Kriterien) und welche Hürden neue Beitrittskandidaten meistern müssen. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; 13 Arbeitsblätter (PDF/Word); Grafik, Karte, Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Europa wächst zusammen (01:30 min) Der Beitrittsprozess am Beispiel Serbien (02:50 min) Stimmen zum Beitritt Serbiens (04:50 min) Friedenspolitik: Motor der Erweiterung ? (03:40 min) EU-Erweiterung: Pro und Kontra (03:00 min) Beitrittskandidat Türkei (03:40 min) Zukunftsperspektiven für die EU (02:00 min)			
4611477	**Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990**			
	S	22 Min.	2020	A(10-13);
	Die Produktion veranschaulicht anhand einzelner ehemaliger kommunistischer Länder, wie sich nach dem Zerfall des Ostblocks der politische und wirtschaftliche Systemwechsel gestaltete. Sie bietet zudem die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen in diesen Ländern einzuordnen und sich mit diesen auseinanderzusetzen.			

4662039	**Geschichte und Aufbau der Europäischen Union**			
	S	25 min, f	2009	A(9-13);
	Der Film behandelt die Geschichte Europas vom Ende des 2.Weltkriegs, über die Europäischen Gemeinschaften mit der EWG bis zum Vertrag von Nizza mit seiner Osterweiterung. Im Vertrag von Maastricht wird deutlich, dass sich die EU von einem rein wirtschaftlichen zu einem gleichzeitig auch politischen Staatenverbund verändert hat. Ein Kernstück bleibt die gemeinsame Währung. Im zweiten Teil werden die Organe der EU, deren Zusammensetzung und deren Aufgaben vorgestellt. Im Mittelpunkt steht das institutionelle Dreieck aus EU-Komission, Rat der EU und dem Europäischen Parlament. Der Prozess der Erweiterung scheint weit fortgeschritten. Der Beitritt weiterer Staaten, vor allem der Türkei, bleibt aktuell und die Pro- und Kontra-Positionen hierzu werden vorgestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter. Ausführliche Beschreibung: Im Jahre 2004 sind zehn neue Länder der Europäischen Union beigetreten. Nach einem langen und phasenweise auch umstrittenen Prozess bestand die EU im Januar 2007 bereits aus 27 Mitgliedsstaaten.			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662187	**Europäischer Prozess**			
	mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.			
	Demokratie für alle?			
4662752	**Europa**			
	S	156 min, f	2007	A(8-13); Q;

	TEUFLISCHE KARIKATUREN (ca. 52 min): Zwölf Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Zeitung erregen unter Muslimen weltweit massive Proteste und lösen in der Folge eine internationale politische Krise aus. Der Film dokumentiert die Suche nach Schlüsselfiguren dieser Ereignisse. Welche Grenzen hat das Recht auf freie Meinungsäußerung in westlichen Demokratien? (Dänemark 2007; Regie: Karsten Kjaer). FÜR GOTT, ZAR UND VATERLAND (ca. 52 min): Michail Morosow ist Besitzer von »Durakovo« - dem »Dorf der Narren«. Menschen aus ganz Russland pilgern hier her, um echte russische Patrioten und orthodoxe Christen zu werden. Dafür müssen sie während ihres Aufenthaltes auf all ihre Rechte verzichten und sich den strengen Regeln Morosows unterwerfen. (Russland 2007; Regie: Nino Kirtadze). INTERFERENZE (ca. 12 min): Mit der Regierungsübernahme durch Berlusconi 2002 droht das italienische Fernsehen unter den Einfluss weniger Personen zu geraten. Daraufhin entstehen in ganz Italien Piratensender. (Italien; Regie: Zoé D'Amaro) FAMOUS LAST WORDS (ca. 7 min): Nach den Terroranschlägen in London: Eine muslimische Frau fährt mit der videoüberwachten U-Bahn. Schnell erscheint ihr und dem Zuschauer vieles verdächtig. (Großbritannien; Regie: Avril Evans) OLD PETER (ca. 8 min): Der sibirische Stamm der Kanthy ist in seiner Lebensweise durch die massive Ölförderung in seinem Gebiet bedroht. Der letzte Schamane der Kanthy nimmt deshalb den langen Weg zum nächsten Walhlokal auf sich. (Russland; Regie: Ivan Golovnev) ON THE SQUARE (ca. 4 min): Ein ganz normaler Tag auf dem Ban-Jelacic-Platz in Zagreb. Bis ein Mann mit Leiter und Plakat auftaucht und die Passanten an die Vergangenheit des Landes erinnert. (Kroatien; Regie: Vanja Juranic) MISS DEMOCRACY (ca. 9 min): Ein Philosph, ein Fußballspieler, ein Gigolo und eine Star-Kosmetikerin haben zu entscheiden: Wer ist die Demokratischste in der Welt? (Spanien; Regie: Virginia Romero) Zusatzmaterial: Ist Gott ein Demokrat? (Vorfilm); Wer regiert die Welt? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
4663868	**Ethische Aspekte globaler Ökonomie**			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);

	Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass. Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt. Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngerlieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen. Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.			

Außereuropäische Staaten und Völker

46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);
	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662187	**Europäischer Prozess**			
	mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);

	„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.			
4662189	**Wigge im Nahen Osten - über Konflikt und Vielfalt**			
	S	27 min, f	2009	A(7-13);
	Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Irsael in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden. So tritt Wigge eine unkonventionelle, journalistische fundierte und unterhaltsame Reise an, die Schülern diese weltpolitisch wichtige Region auf einzigartige Weise näher bringt. Neben fundierten Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge auf seine bekannt unterhaltsame und aktionistische 'Weise die Region ohne Berührungsängste zu haben.			
4662479	**Afghanistan**			
	S	20 min, f	2011	A(9-13);
	Der Film behandelt die geographische Einordnung des Landes, seine Geschichte und die politischen Hintergründe für den Krieg. Auch geht es darum, warum Deutschland sich dort aktiv einbringt und wie sich das Leben in Afghanistan verändert hat, seitdem die Deutschen vor Ort sind. Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz im Unterricht; Aufgaben; Linkliste.			
4662534	**Internationaler Terrorismus - Die Taliban**			
	International Terrorism - The Taliban			
	S	26 min, f	2008	A(10-13);

	10 JAHRE "11. SEPTEMBER" 11. September 2011 – 10 Jahre Terroranschlag auf das World Trade Center in New York Täglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen aus Afghanistan: Immer mehr Menschen sterben durch Attentate und Überfälle. Die Urheber dieser Gräueltaten: die Taliban und Al-Qaida. Wer sind diese selbsternannten Gotteskrieger und was sind ihre Ziele? Warum sind sie so erfolgreich im Kampf gegen die Supermacht USA? Lingua Video bietet Ihnen einen Film, der diese Fragen beantwortet und damit eine ideale Vorbereitung auf den 10. Jahrestag der Anschläge vom 11. September 2001 bietet! Originalbilder verdeutlichen den Terror von Taliban und Al-Qaida: - Wer sind die Taliban? - Alltag unter der Taliban-Herrschaft - Krieg gegen den Terror & Militäreinsatz in Afghanistan Deutschland und der Westen kämpfen in Afghanistan. Doch wer ist der Gegner? Die BBC-Dokumentation zeigt, wer die Taliban sind und was sie wollen. Sie dokumentiert Ursprung, Identität und Zielsetzung der islamistischen Gruppierung. Beeindruckendes Originalmaterial führt eindringlich vor Augen, was die Taliban-Herrschaft für die afghanische Bevölkerung und das kulturelle Erbe des Landes bedeutet. Der Film zeigt die Verbindung zu Al-Qaida und den Krieg gegen den Terror. Er macht deutlich, warum es so schwierig ist, in Afghanistan endgültig zu siegen. Wichtig! Warum? Seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus neue Dimensionen erreicht. Indem die Hintergründe, Ziele und Vorgehensweise des Terror-Netzwerks von Taliban und Al-Qaida verdeutlicht werden, führt dieser Film zu einem besseren Verständnis des internationalen Terrorismus. Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr!			
4662560	**Der Nahostkonflikt**			
	S	38 min, f	2011	A(9-12);
	Seit vielen Jahrzehnten streiten die Israelis und Palästinenser um das Land Palästina. Immer wieder erschüttern Kriege die Region und jeder Friedensprozess scheint zum Scheitern verurteilt. Ausgehend vom Zionismus des späten 19. Jahrhunderts und der westlichen Kolonialpolitik in der Region werden alle wichtigen Punkte zusammenhängend dargestellt. Das Medium zeigt beide Seiten des Konflikts und die Zusammenhänge, die Frieden bis heute unmöglich machen. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; Lexikon. ROM-Teil: Landkarten; Arbeitsblätter; Lösungsblätter; Infoblatt; Unterrichtsentwurf; Stundenentwurf. Ausführliche Beschreibung: DER NAHOSTKONFLIKT (ca. 17 min / ca. 21 min) DER NAHOSTKONFLIKT BIS 1948 (ca. 7 min) DER NAHOSTKONFLIKT SEIT 1948 (ca. 14 min)			
4662663	**Die Geschichte Amerikas (3)**			
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.			
	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 3 GROSSE DEPRESSION (Bust): Mit dem Börsencrash im Oktober 1929 beginnt die Zeit der Großen Depression und des schnellen wirtschaftlichen Niederganges. Verheerende Sandstürme, die in den 1930er Jahren über den Mittleren Westen ziehen verdunkeln das Land und verunsichern die Menschen zusätzlich. ZWEITER WELTKRIEG (WWII): Mit dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor treten die USA in den Zweiten Weltkrieg ein. Die Anstrengungen des Krieges beleben die Wirtschaft. Amerikanische Innovationen und Produktionen stärken die Alliierten in Europa und im Pazifik. AUFSCHWUNG (Boom): Amerika wird zur globalen Supermacht. Die neuen Technologien lassen nicht nur die Wirtschaft boomen, auch die Bevölkerung wächst rasant. Im Kommunismus findet das Land eine neue Herausforderung. Beim Wettrennen ins All nehmen die USA eine Pionierrolle ein. MILLENIUM (Millennium): Der Kalte Krieg ist die erste Bewährungsprobe für die neue Supermacht. Tragödien wie der Absturz des Space Shuttle "Challenger" und der 11. September 2001 erschüttern die Nation. Die Technologie ist und bleibt Amerikas treibende Kraft im 21. Jahrhundert, angefangen beim Fernsehen, über Kreditkarten bis hin zu Computern			
	Demokratie für alle?			
4662749	**Asien**			
	S	116 min, f	2007	A(8-13); Q;
	WÄHLT MICH! (ca. 52 min): 8-jährige Schüler in Wuhan wählen ihren Klassensprecher. Die drei Kandidaten werden bei ihrem Wahlkampf begleitet. Es wird das Muster der großen Politik im Kleinen sichtbar. (China, 2007; Regie: Weijun Chen). DIE WAHLKAMPAGNE! - DER KANDIDAT AUS KAWASAKI (ca. 52 min): Der 40-jährige Kazhiko tritt zu den Kommunalwahlen in Kawasaki an. Politisch unerfahren stützt er sich im Kampf um Stimmen vor allem auf die Ratschläge seines Wahlkampfteams. Inhaltlichen Debatten mit dem Bürger geht er aus dem Weg. (Japan 2007; Regie: Kazuhiro Soda). Zusatzmaterial: Wen würdest du als Weltpräsidenten wählen? (Vorfilm); Können Politiker das Problem des Klimawandels lösen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662750	**Amerika**			
	S	124 min, f	2007	A(8-13); Q;

	TAXI ZUR HÖLLE (ca. 52 min): Ende 2002 wird der junge afghanische Taxifahrer Dilawar in Afghanistan gefangen genommen und kommt wenig später in einem US-Militärgefängnis zu Tode. Dies ist der Ausgangspunkt für einen Blick auf den Umgang der amerikanischen Regierung mit Gefangenen in Bagram, Abu Ghraib und Guantanamo Bay. (USA 2007; Regie: Alex Gibney). DIE INKA-REVOLUTION (ca. 52 min): uf Druck der Wähler verstaatlichte der erste eingeborene Präsident Boliviens Evo Morales, ein ehemaliger Kokabauer, die Ölindustrie und brachte die Agrar-Reform in Gang. Doch das alte System existiert weiter, inklusive Korruption, Vetternwirtschaft und Populismus (Bolivien 2007; Regie: Rodrigo Vazquez). MARIA AND OSMEY (ca. 8 min): Maria muss sich ihren Platz beim Baseball-Spiel gegenüber ihrem Bruder und Jungen aus ihrem Viertel erkämpfen. (Kuba; Regie: Diego Arredondo) Zusatzmaterial: Kann Terrorismus die Demokratie zerstören? (Vorfilm); Was würde dich dazu bringen, eine Revolution zu starten? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662751	**Afrika**			
	S	147 min, f	2007	A(8-13); Q;
	DIE CHEFIN (ca. 52 min): Einblicke in den Arbeitsalltag der ersten frei gewählten Präsidentin Afrikas: Ellen Johnson Sirleaf in Liberia. Wird sie mit ihren Kolleginnen Demokratie und Frieden in das verwüstete Land bringen? (Liberia 2007; Regie: Daniel Junge, Siatta Scott Johnson). DEMOKRATIE SCHLÄFT, SHAYFEEN. COM WACHT (ca. 52 min): Drei Frauen haben eine Initiative gegründet, die sie »Shayfeen. com« (Wir beobachten Euch) nennen und mit der sie für freie Meinungsäußerung und den Aufbau einer unabhängigen Justiz kämpfen - ein lebensgefährliches Unterfangen (Ägypten 2007; Regie: Leile Menjou, Sherief Elkatsha). COMING OF AGE (ca. 9 min): Von der Unabhängigkeit über die Diktatur zum Mehrparteiensystem: Eine Frau schildert Kenias Weg zur Demokratie und erinnert sich dabei an ihr eigenes Erwachsenwerden. (Kenia; Regie: Judy Kibinge) DON'T SHOOT (ca. 11 min): Die Apartheid ist lange vorbei, aber Riaan Cruywagen liest heute wie vor dreißig Jahren die Nachrichten im südafrikanischen Fernsehen. Was hat sich für ihn geändert und was ist geblieben? (Südafrika; Regie: Lucilla Blankenberg) KINSHASA 2.0 (ca. 11 min): Militär dominiert das Straßenbild von Kongos Hauptstadt, Oppositionelle leben hier unsicher. Marie-Thérèse Nlandu und ihre Nichte nutzen das virtuelle "Second Life"zur Kommunikation. (Kongo; Regie: Teboho Edkins) Zusatzmaterial: Sind Frauen demokratischer als Männer? (Vorfilm); Warum sollte man sich die Mühe machen, zu wählen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662753	**Mittlerer Osten**			
	S	159 min, f	2007	A(8-13); Q;

	DEMOKRATIE IN UNIFORM - DINNER MIT MUSHARRAF (ca. 58 min): Ist die Atommacht Pakistan demokratie-fähig? Eine Spurensuche beim Dinner mit Präsident Musharraf. Reisen zu den Konfliktherden im Land stellen die Ausführungen des Präsidenten auf den Prüfstand (Pakistan 2006; Regie: Sabiha Sumar, Sachithanandam Sathananthan). AUF DER SUCHE NACH GANDHI (ca. 52 min): Den 60. Jahrestag seiner Unabhängigkeit begeht Indien als weltgrößte, freiheitliche Demokratie. Der Film folgt der Route des berühmten Salzmarsches und sucht nach Gandhis Spuren (Indien 2007; Regie: Lalit Vachani) THREE BLIND MEN (ca. 7 min): Die Parliament Street in Dehli ist für Kundgebungen reserviert. Dort versammeln sich Gruppen, um zu protestieren. An diesem Tag sind auch drei blinde Männer in dieser Straße unterwegs. (Indien; Regie: Kanu Behl) YOU CANNOT HIDE FROM ALLAH (ca. 12 min): Der Taxifahrer Ihsan Khan kehrt mit einem Lottogewinn aus Amerika in seinen Heimatort zurück und wird dort Bürgermeister. Doch die Bewohner sind geteilter Meinung über den "Wohltäter". (Pakistan; Regie: Petr Lom) MY BODY MY WEAPON (ca. 9 min): Seit 7 Jahren befindet sich Irom Sharmila im Hungerstreik. Sie protestiert damit gegen den militärischen Ausnahmezustand im indischen Bundesstaat Manipur. (Indien; Regie: Kavita Joshi) FEMININ - MASCULIN (ca. 9 min): Eine Busfahrerin in Teheran sorgt für Verwirrung. Bei ihrem Bus müssen die männlichen Fahrgäste hinten und die weiblichen vorne einsteigen. Man beginnt zu diskutieren. (Iran; Regie: Sadaf Foroughi) Zusatzmaterial: Können Diktatoren jemals gut sein? (Vorfilm); Ist Demokratie für jeden gut? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
4663222	**Apartheid - Rassentrennung in Südafrika**			
	S	37 min, f	2013	A(9-13);
	Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe. " Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663498	**Israel: Wege in die Zukunft**			
	S	49 min, f	2015	A(9-12);
	Der Journalist John Wade stellt Israel vor, dessen Existenz nicht nur von außen, sondern auch von innen bedroht wird. Zu Wort kommen ultraorthodoxe Juden genauso wie Palästinenser, moderate und extreme Vorstellungen werden präsentiert. Dabei wird sichtbar, wie schwierig es ist, eine Lösung zu finden, die alle Seiten zufriedenstellt und den Bestand des Staates Israel für die Zukunft sichert. In den Gesprächen zeigen sich manche unversöhnlich, andere kompromissbereit. Wird man an der Zwei-Staaten-Lösung festhalten oder wird es eine Ein-Staaten-Lösung mit einem demokratischen Staat Israel in Palästina geben? Zusatzmaterial: Filmtext; Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Lexikon; Wörterbuch; Mediation.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);

	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			

Internationale Entwicklungen

4602654	**Konfliktherd Balkan**			
	S	21 min, f	2009	A(9-13);
	Die Didaktische FWU-DVD erörtert den Balkan als Konfliktregion in historischer Perspektive. Zudem werden Möglichkeiten, Formen und Grenzen multinationaler Kooperationen zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Die DVD ist somit sowohl für den Geschichtsunterricht als auch in den Fächern der Politischen Bildung einsetzbar. Die DVD beinhaltet einen Hauptfilm, der Ursachen, Verlauf und Folgen des Balkankonflikts herausarbeitet. Nach einer kurzen historischen Hinführung konzentriert sich der Film auf den Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien nach dem Tod Titos. Es folgen Betrachtungen über den Zerfall des ehemaligen Jugoslawien, den Bosnienkrieg (im Speziellen auf die "ethnischen Säuberungen" und den Fall der UN-Schutzzone in Srebrenica) sowie den Kosovokrieg und die deutsche Beteiligung am NATO Einsatz. Umfangreiche Karten, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, sowie quellenreiches Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.			
4602691	**Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Friedenssicherung**			
	S	22 min, f	2010	A(10-13);
	Kann man Frieden mithilfe von Waffen sichern oder sogar erzwingen? Wie funktionieren die Organe internationaler Zusammenarbeit, welche Mittel haben sie und was können sie bewirken? Das Medium beleuchtet schlaglichtartig aktuelle Konfliktherde und erörtert Probleme und Perspektiven der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei beim ISAF-Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan. Zusatzmaterial ROM-Teil :11 Arbeitsblätter (jeweils als Word und pdf); 5 Karten; 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Linkliste.			
4602739	**Schicksal Abschiebung**			
	S	33 min, f	2011	A(8-12); Q;
	Sie sind in Deutschland geboren, sprechen Deutsch und gehen hier in die Schule: Flüchtlingskinder. Und dennoch werden einige von ihnen in die "Heimat" abgeschoben. Im Film sind es Roma, die in den Kosovo zurückgeführt werden. Dort erwartet sie das Nichts. Ihre einzige aber meist aussichtslose Hoffnung: die Rückkehr nach Deutschland. Drei Filmbeiträge zeigen die Abschiebepraxis, das Leben vor und nach der Abschiebung sowie die rechtlichen Hintergründe. Zusatzmaterial: 2 Filme; 6 Filmclips. ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter PDF; 14 Arbeitsblätter Word; Verwendung im Unterricht; 3 Filmkommentare/Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4611170	**Der europäische Erweiterungsprozess**			
	S	24 min, f	2015	A(9-13);

	Die EU besteht seit dem Beitritt Kroatiens im Jahr 2013 aus 28 Mitgliedstaaten und zählt eine Bevölkerung von knapp 500 Millionen Menschen. Eine wachsende Mitgliederanzahl war von Anfang an ein Wesenselement der europäischen Integration. Doch gerade mit der Aufnahme der Länder Ost- und Mitteleuropas wurde die EU vor neue Herausforderungen gestellt. Die Produktion zeigt, worin die Erweiterungspolitik der EU besteht, wie sie umgesetzt wird (Kopenhagener Kriterien) und welche Hürden neue Beitrittskandidaten meistern müssen. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; 13 Arbeitsblätter (PDF/Word); Grafik, Karte, Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Europa wächst zusammen (01:30 min) Der Beitrittsprozess am Beispiel Serbien (02:50 min) Stimmen zum Beitritt Serbiens (04:50 min) Friedenspolitik: Motor der Erweiterung ? (03:40 min) EU-Erweiterung: Pro und Kontra (03:00 min) Beitrittskandidat Türkei (03:40 min) Zukunftsperspektiven für die EU (02:00 min)			
4611292	**Terrorismus - Herausforderung für unsere Gesellschaft**			
	S	18 min, f	2017	A(10-13);
	Der Terrorismus zählt zu den größten globalen Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausgehend von der Terrororganisation "Islamischer Staat" werden Ursachen, Organisationsformen, Ziele und Strategien terroristischer Vereinigungen in den Blick genommen. Aber auch andere Beispiele für terroristische Gruppen wie die IRA, die RAF und der NSU werden thematisiert. Dabei wird auch die mediale Berichterstattung über den Terrorismus kritisch hinterfragt. Zudem werden die Möglichkeiten zur Bekämpfung des Terrorismus und die Grenzen der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik erörtert.			
4662098	**Die neue Rolle Deutschlands in der Welt**			
	S	16 min, f	2009	A(8-13);
	In einem kurzen historischen Rückblick wird die Entmilitarisierung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg sowie die Wiederbewaffnung und allgemeine Wehrpflicht in beiden deutschen Staaten während des Kalten Kriegs geschildert. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und des Warschauer Paktes sowie der Wiedervereinigung verändert sich die Rolle Deutschlands in der Sicherheits- und Außenpolitik grundlegend. Der Film zeigt den strategischen Umbau der NATO und die neuen Aufgaben der Bundeswehr. Dabei stellt er die verfassungsrechtliche und politische Problematik von Auslandseinsätzen und der allgemeinen Wehrpflicht zur Diskussion. Er beschreibt die Sicherheitspolitik der USA nach dem 11. September 2001 und die Rolle Deutschlands im Golfkrieg von 2003 vor dem Hintergrund der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der Europäischen Union. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662187	**Europäischer Prozess**			
	mit Änderungen aus dem Lissabon-Vertrag			
	S	16 min, f	2010	A(7-13);
	„Europäischer Prozess“ zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Die DVD erscheint für das Fach Geschichte und beschreibt den europäischen Prozess im Sachgebiet „Neueste Geschichte seit 1990“. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung, wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürger und Bürgerinnen der Mitgliedstaaten mit der EU, benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.			
4662189	**Wigge im Nahen Osten - über Konflikt und Vielfalt**			
	S	27 min, f	2009	A(7-13);

	Fernsehreporter Michael Wigge bricht zum 60. Jahrestag des Staates Irsael in den Nahen Osten auf, um die Gründe für die ständigen Konflikte zu verstehen. Er reist durch Israel, Palästina und Jordanien und zeigt ebenfalls die Schönheiten und Besonderheiten dieser Region, die in den täglichen Nachrichten nicht gezeigt werden. So tritt Wigge eine unkonventionelle, journalistische fundierte und unterhaltsame Reise an, die Schülern diese weltpolitisch wichtige Region auf einzigartige Weise näher bringt. Neben fundierten Interviews mit Politikern, Religionsvertretern und Menschen verschiedener Kulturen untersucht Wigge auf seine bekannt unterhaltsame und aktionistische 'Weise die Region ohne Berührungsängste zu haben.			
4662583	**Die Welt im Kalten Krieg - Teil 2: 1962 - 1991**			
	S	40 min, f	2011	A(8-13);
	Am Ende des Zweiten Weltkrieges zeigte sich ein zunehmendes Zerwürfnis der im Kampf gegen Hitler-Deutschland verbündeten Mächte. Die Teilung Deutschlands, Europas und schließlich der Welt in die Einflusszonen der Westmächte unter Führung der USA und des entstehenden Ostblocks unter Führung (Kontrolle) der UdSSR führten zu einer weiteren, folgenschweren Konfrontation der ideologischen, politischen und ökonomischen Gesellschaftssysteme Kapitalismus und Kommunismus. Dieser tief greifende Ost-West-Konflikt fand seinen besonderen Ausdruck als „Kalter Krieg“; als ein Krieg zwischen den Gesellschaftssystemen Kapitalismus und Kommunismus, der nicht offen und direkt ausgetragen wurde, sondern vor allem in Form von weltweiten „Stellvertreterkriegen“. Der zweite Teil betrachtet die Entwicklungen und Ereignisse von der Kubakrise 1962 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und der Auflösung des Ostblocks 1991. Der Film beinhaltet historische Aufnahmen, Grafiken, Bilder und Karten; die didaktische DVD bietet umfangreiches Begleitmaterial und ein Bild/Kartenarchiv. Kapitel/Inhaltsschwerpunkte: * Start / Einführung * Die Kuba-Krise * Der Vietnamkrieg * Der Prager Frühling * Entspannung und Rüstungskontrolle * Der Krieg in Afghanistan * Die Reagen-Ära * Gorbatschow * Die Epochenwende * Das Ende des Kalten Krieges			
	Geschichte interaktiv 17			
4662904	**Längsschnitt Krieg und Frieden II**			
	Frieden			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit. Frieden ist mehr als nur “nicht Krieg“. Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive. Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen. Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min. Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Vorraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss Modul 6: Von Kant zu Küng – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Küng: Projekt Weltethos
4663498	**Israel: Wege in die Zukunft**

	S	49 min, f	2015	A(9-12);

	Der Journalist John Wade stellt Israel vor, dessen Existenz nicht nur von außen, sondern auch von innen bedroht wird. Zu Wort kommen ultraorthodoxe Juden genauso wie Palästinenser, moderate und extreme Vorstellungen werden präsentiert. Dabei wird sichtbar, wie schwierig es ist, eine Lösung zu finden, die alle Seiten zufriedenstellt und den Bestand des Staates Israel für die Zukunft sichert. In den Gesprächen zeigen sich manche unversöhnlich, andere kompromissbereit. Wird man an der Zwei-Staaten-Lösung festhalten oder wird es eine Ein-Staaten-Lösung mit einem demokratischen Staat Israel in Palästina geben? Zusatzmaterial: Filmtext; Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Lexikon; Wörterbuch; Mediation.			
4663830	**Kalter Krieg**			
	S	21 min, f, sw	2017	A(8-13);
	Die alliierten Siegermächte USA und Sowjetunion standen sich bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges als unversöhnliche Gegner gegenüber. Die USA sprachen vom "Eisernen Vorhang" zwischen Ost und West. Alles lief auf eine Teilung Deutschlands hinaus. Die Konfrontation der beiden Supermächte verlagerte sich immer mehr auf so genannte Stellvertreterkriege um Rohstoffe und Einfluss in entfernten Regionen der Welt (z. B. Nordkorea). Im Oktober 1962 hatte Kennedy atomare Raketensysteme vor den Landesgrenzen zur Sowjetunion in der Türkei stationiert. Er warnte Chruschtschow vor der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba. Die USA errichteten eine Seeblockade. Erst im buchstäblich letzten Moment drehten die sowjetischen Schiffe ab. Anfang der 1980er-Jahre entstand mit der letzten Phase des atomaren Wettrüstens zwischen Ost und West die so genannte Friedensbewegung - als Protestbewegung gegen die Gefahr eines Atomkriegs. Neben den Abrüstungsabkommen mit den USA gehörte die Anerkennung der Souveränität der osteuropäischen Verbündeten zu Gorbatschows neuer Sicherheits- und Außenpolitik. Der letzte Schritt zum Ende der Ära des Kalten Krieges war die Auflösung der militärischen Blockbildung. 1991 wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Neben mehreren Kurzclips zu verschiedenen "Stichworten" wie 'Sozialismus contra Kapitalismus', 'Teilung Deutschlands', 'Kuba-Krise' etc. ist der Film zudem in folg. Sequenzen gegliedert, die ebenfalls einzeln abrufbar sind: 1. Ost-West-Konflikt in einer "bipolaren" Welt (2:50 min) 2. Der "Eiserne Vorhang" (3:41 min) 3. Stellvertreterkriege und Spione (3:16 min) 4. Die heiße Phase des Kalten Krieges (4:49 min) 5. Auflösung der Sowjetunion (5:11 min) 6. Zusammenfassung (1:45 min)			
4663868	**Ethische Aspekte globaler Ökonomie**			
	S	15 min, f	2017	A(7-13);
	Die didaktische DVD „Ethische Aspekte globaler Ökonomie“ thematisiert faires Wirtschaften, globale Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit, Zugang zu Wasser, Produktion von Nahrungsmitteln, Armut und Hunger sowie die Staatsverschuldung in Entwicklungsländern und die Diskussion um einen Schuldenerlass. Der Film sensibilisiert für das eigene Konsumverhalten, den Zusammenhang zwischen Preis und Produktionsbedingungen sowie für die Mitverantwortung der Industrienationen für Lebens- und Arbeitssituation in Schwellen- und Entwicklungsländern. Er zeigt an Beispielen die Mechanismen auf, die zu Kinderarbeit führen. Kriterien für ein faires Wirtschaften werden vorgestellt. Abhängigkeiten von internationalen Markenproduzenten oder beispielsweise Saatgut- und Düngerlieferanten oder Wasserversorgern werden thematisiert. Dabei wird auf die besondere Verantwortung beim Zugang zu Wasser und bei der Spekulation mit Nahrungsmitteln eingegangen. Die Welthandelsorganisation WTO, Weltbank und Internationaler Währungsfonds (IWF) werden vorgestellt. Die Diskussion über ein Für und Wider eines Schuldenerlasses für Entwicklungsländer wird aufgegriffen.			

Landes- und Regionalgeschichte

Landesgeschichte

4610573	**Luftbrücke, Berlin-Blockade und Kalter Krieg**			
	S	24 min, f	2006	A(9-13);

	Im Mittelpunkt des Films steht nicht der populäre Mythos der "Rosinenbomber" sondern die Einführung in das Konfliktmanagement der Großmächte während des Kalten Kriegs, das während der ersten Berlin-Blockade 1948/49 deutliche Konturen annahm. Kennzeichnend dafür ist das durchweg riskante Abtasten der jeweiligen militärischen und politischen Handlungsspielräume vor dem Hintergrund einer militärischen Eskalation und der atomaren Bedrohung. Der Film erläutert exemplarisch die zentralen Strategien und Begriffe des Kalten Kriegs und gibt einen Ausblick auf die zweite Berlin-Krise ab 1958, an deren Ende bekanntlich der Bau der Mauer stand.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
	Die Bundesländer			
4656520	**Rheinland-Pfalz**			
	S	27 min, f	2007	A(5-10);
	Das Bundesland Rheinland-Pfalz liegt im Südwesten der Bundesrepublik Deutschland. Diese DVD bietet zunächst einen Überblick über das Land mit seinen 9 Naturräumen: Ahrtal, Eifel, Westerwald, Mosel-Saar, Hunsrück, Naheland, Pfalz mit dem Pfälzer Wald, Mittelrhein-Lahn-Taunus und Rheinhessen. Ein ausführlicher Teil über die bewegte Geschichte Rheinland-Pfalz macht die DVD neben dem Geographieunterricht auch für den Geschichtsunterricht geeignet. Von der Römerzeit bis zur Gründung des Landes Rheinland-Pfalz wird eine Zusammenfassung gegeben. Rheinland-Pfalz ist mit seiner zentralen Lage in Westeuropa, der Nähe zu anderen europäischen Staaten, 14 öffentlichen Binnenhäfen an Rhein und Mosel und einer Exportquote von etwa 46% auch ein spannender Wirtschaftsstandort. Gleichzeitig ist das Land das Weinland der Bundesrepublik mit 65% der gesamten deutschen Weinanbaufläche. Die Hauptstadt Mainz oft bezeichnet als Medienstadt, beherbergt die Medienanstalten ZDF und SWR als große Arbeitergeber des Landes. Aufgrund des modularen, modifizierten länderkundlichen Ansatzes bietet die DVD die Möglichkeit, sowohl übergreifende, wie auch schwerpunktorientierte Unterrichtsstrategien und Zugriffsweisen anzuwenden.			
	Die Bundesländer			
4658318	**Saarland**			
	S	31 min, f	2009	A(5-7);
	Der Film zeigt Lage, Bevölkerung und Verwaltung des Saarlandes und schildert seine bewegte Geschichte von den Kelten bis heute und stellt den Strukturwandel des Landes dar. Auch Landschaft und Städte werden eingehend behandelt und die schönsten Städte und Plätze des Saarlandes gezeigt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Folien; Testaufgaben.			
4660094	**Berlin - Metropole mit mehreren Zentren**			
	S	16 min,f	2003	A(6-11);
	Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Hauptstädten gliedert sich Berlin in mehrere Zentren und ihre Funktionen vor. Unter stadtgeographischen Gesichtspunkten werden an Bauwerken in der City West und in der City Ost Gliederungselemente, Funktionszusammenhänge und neue Strukturen deutlich. Der Wandel in der Stadtlandschaft nach dem Mauerfall erfasst nicht nur die beiden "alten" Zentren, sondern beschleunigte auch die Neugestaltung von zwei historischen Räumen. Der Potsdamer Platz erhielt ein neues Gesicht und mit Berlins Rolle als Hauptstadt entstand am Spreebogen das neue Regierungsviertel			
4660627	**Berlin - Vier historische Kurzfilme**			
	S	52 min, f + sw	2004	A(9-13);

	4 Berlin-Filme aus den 20er/30er Jahren: -Alt-Berlin- eine Fahrt mit einem Fiaker durch die Stadt, Ende der 20er Jahre, mit treffendem Kommentar durch den Kutscher. Berlin bleibt Berlin filmische Berlin-highlights für die Wochenschauen. Kleiner Bummel - respektlose - Betrachtung einiger bekannter Denkmäler in Berlin durch einen -Eingeborenen-. Reichshauptstadt 1936 exzellente Farbaufnahmen (!) aus dem Berlin zur Zeit der Olympischen Spiele. Extra Ost-Berlin in den 70ern, mit dem Großen Wachaufzug am Mahnmal der Opfer des Militarismus (früher: Weltkrieges).			
4660629	**Berlin - Sinfonie der Großstadt**			
	Sinfonía de una CiudadDirigada por Walther Ruttmann			
	S	62 min, sw	1927	A(9-13);
	Walter Ruttmanns berühmter Berlin-Film: 1 Tag im Leben der Großstadt, eine 24-stündige Sinfonie, der Rhythmus vorgegeben durch den alltäglichen Tagesablauf. Ein Zug nähert sich Berlin, fährt in den Anhalter Bahnhof: 5 Uhr morgens Bilder vom erwachenden Berlin mit leeren Straßen, Wachtschutzpatrouillen, geschlossenen Fenstern, bis zum Nachtleben mit Kino, Tanz, Scala und Oper. Zum Teil mit versteckter Kamera gefilmt eine der größten deutschen Dokumentarfilme. Ohne Kommentar mit der Musik von E. Meisel. EU-Import (in Deutschland nach 1945 nicht erschienen) Deutsche Kinofassung. D 1927			
4661436	**Das Leben im Dorf unserer Vorfahren**			
	S	120 min, f	2007	A(7-10);

	Gezeigt wird die Landwirtschaft von gestern bis heute und die beeindruckenden Fertigkeiten von über 30 Handwerksberufen: Fleiß und Können der Ahnen für die autarke Versorgung im Ort. Ausführliche Beschreibung: LANDWIRTSCHAFT: - Ernte (ca. 17 min) - Hausschlachtung (ca. 2 min) - Metzgerei mit Schlachtung (ca. 3 min) - Pferdezucht (ca. 3 min) - Schäfer (ca. 2 min) - Torfstechen (ca. 2 min) HANDWERKE: - Mühle (ca. 7 min) - Bäcker (ca. 4 min) - Vom Wald zur Holzverarbeitung (ca. 5 min) - Schreiner und Kunstschreiner (ca. 5 min) - Zimmermann 8ca. 5 min) - Drechsler (ca. 4 min) - Küfer (ca. 5 min) - Wagner & Schmied (ca. 6 min) - Schmied und Hufschmied (ca. 4 min) - Weber (ca. 4 min) - Schneider (ca. 4 min) - Gerber (ca. 4 min) - Schuhmacher (ca. 4 min) - Sattler (ca. 4 min) - Steinmetz (ca. 3 min) KLEINGEWERBE: - Imker (ca. 3 min) - Kleintierzucht (ca. 1 min) - Korbmacher (ca. 2 min) - Milchproduktion (ca. 1 min) - Ziegenhaltung (ca. 1 min) ZUSATZVERSORGUNG: - Bauentwicklung (ca. 4 min) - Brauerei (ca. 4 min) - Dienstleistung 8ca. 4 min)			
4662661	**Die Geschichte Amerikas (1)**			
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.			
	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 1: REBELLEN (Rebels): Von Jamestown bis Plymouth kämpfen die ersten Siedler der USA um ihr tägliches Überleben. Während der Süden auf den Anbau von Tabakpflanzen setzt, entwickelt sich der Norden zu einem Drehkreuz des Handels. Es ist die Zeit, in der der Amerikanische Traum geboren wird. REVOLUTION (Revolution): Mit der Unabhängigkeitserklärung stellen sich die amerikanischen Kolonien endgültig gegen die Macht des britischen Königreichs. Obwohl George Washington's Armee zunächst eine herbe Niederlage gegen das Mutterland einstecken muss, wendet sich im Laufe der Zeit das Blatt. WESTWÄRTS (Westward): Unerschrockene Pioniere machen sich auf den Weg, das weite Land im Westen zu erkunden. In unbekanntem Gebiet treffen die Siedler mit ihren Planwägen auf Gefahren und Unwägbarkeiten, die sie auf harte Proben stellen. GETEILTES LAND (Division): Die junge Nation erlebt einen rasanten wirtschaftlichen Aufstieg und schon bald zählen die USA zu den reichsten Ländern der Erde. Mit dem Bau des Erie-Kanals schreitet die Erschließung der Gebiete um die Großen Seen voran und im Süden des Landes erlebt der Handel mit Baumwolle einen Höhepunkt.
4662662	**Die Geschichte Amerikas (2)**
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.

	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 2: BÜRGERKRIEG (Civil War): Der Amerikanische Bürgerkrieg wütet. Das neuartige Minié-Geschoss hält Einzug auf den Schlachtfeldern und führt zu immensen Verlusten, da es deutlich genaueres Zielen und schnelleres Nachladen ermöglicht. MITTLERER WESTEN (Heartland): Mit dem Bau der transkontinentalen Eisenbahnstrecke zwischen Pazifik und Atlantik rückt die gesamte Nation enger zusammen. Auch das Landesinnere der USA wird durch die Anbindung ans Schienennetz nachhaltig transformiert. URBANISIERUNG (Metropolis): Mit dem Entstehen der modernen Stadt bekommen die USA ein neues Gesicht, geprägt von den ersten Hochhäusern. Möglich wird das vertikale Wachstum der Städte erst durch das Entstehen des Stahlimperiums von Andrew Carnegie MODERNE ZEITEN (Rise of a Superpower): In Amerika stößt man auf Öl und ein starker Aufschwung beginnt. Henry Ford macht das Automobil massentauglich. Mit großen Bauprojekten wird der Westen modernisiert.			
4662663	**Die Geschichte Amerikas (3)**			
	Biografie einer Nation - 4 Filme a' 45 min.			
	S	180 min, f	2010	A(7-13);

	Die zwölfteilige Dokuserie "Die Geschichte Amerikas" auf 3 DVDs geht in chronologischer Folge auf Etappen der amerikanischen Historie ein. Der Überlebenskampf der ersten Siedler, frühe Unabhängigkeitsbewegungen, die in den Krieg gegen das britische Mutterland münden, Industrialisierung und Verstädterung, der Aufstieg zur Supermacht und die Herausforderung des Terrorismus - diese und viele andere Epochen und Ereignisse werden thematisiert, von Wissenschaftlern und Berühmtheiten kommentiert und in Spielszenen nachgestellt. DVD 1: REBELLEN (ca. 45 min) REVOLUTION (ca. 45 min) WESTWÄRTS (ca. 45 min) GETEILTES LAND (ca. 45 min) DVD 2: BÜRGERKRIEG (ca. 45 min) MITTLERER WESEN (ca. 45 min) URBANISIERUNG (ca. 45 min) MODERNE ZEITEN (ca. 45 min) DVD 3: GROSSE DEPRESSION (ca. 45 min) ZWEITER WELTKRIEG (ca. 45 min) AUFSCHWUNG (ca. 45 min) MILENNIUM (ca. 45 min) Ausführliche Beschreibung: DVD 3 GROSSE DEPRESSION (Bust): Mit dem Börsencrash im Oktober 1929 beginnt die Zeit der Großen Depression und des schnellen wirtschaftlichen Niederganges. Verheerende Sandstürme, die in den 1930er Jahren über den Mittleren Westen ziehen verdunkeln das Land und verunsichern die Menschen zusätzlich. ZWEITER WELTKRIEG (WWII): Mit dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor treten die USA in den Zweiten Weltkrieg ein. Die Anstrengungen des Krieges beleben die Wirtschaft. Amerikanische Innovationen und Produktionen stärken die Alliierten in Europa und im Pazifik. AUFSCHWUNG (Boom): Amerika wird zur globalen Supermacht. Die neuen Technologien lassen nicht nur die Wirtschaft boomen, auch die Bevölkerung wächst rasant. Im Kommunismus findet das Land eine neue Herausforderung. Beim Wettrennen ins All nehmen die USA eine Pionierrolle ein. MILLENIUM (Millennium): Der Kalte Krieg ist die erste Bewährungsprobe für die neue Supermacht. Tragödien wie der Absturz des Space Shuttle "Challenger" und der 11. September 2001 erschüttern die Nation. Die Technologie ist und bleibt Amerikas treibende Kraft im 21. Jahrhundert, angefangen beim Fernsehen, über Kreditkarten bis hin zu Computern			
4663872	**Was kann man machen in Berlin**			
	Ein Stadtführer für Schulklassen und Jugendgruppen			
	S	26 min, f	2017	A(8-13);
	Bei dieser Entdeckungstour durch Berlin geht es weniger um Shopping, Shows oder edle Lokale, sondern um Dinge, die man gesehen haben sollte und um Orte, die für Jugendliche interessant sein könnten. Die deutsche Hauptstadt mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit und ihrer zukunftsorientierten Gegenwart ist immer wieder ein Anziehungspunkt für junge Menschen. Sehenswertes gibt es aber in Berlin eine ganze Menge. Da fällt die Auswahl manchmal schwer. 20 Stationen werden in kurzen Beiträgen vorgestellt und vermitteln einen Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten, die die Hauptstadt ihren Besuchern bietet.			

Regionalgeschichte, Lokalgeschichte

4660773	**Der Dom zu Münster**			
	S	75 min, f	2005	A(7-13);

	Im Jahr 805 legte der heilige Liudger, noch in der Morgendämmerung des Christentums im Münsterland, den Grundstein zu seiner Bischofskirche. Aus Liudgers Gründung wuchs in den Jahrhunderten die größte Kirche Westfalens. Im Jahre 2005 feiern Bistum und Dom ihr 1200jähriges Jubiläum. Mit den atemberaubenden Aufnahmen einer fliegenden Kamera bebildert Martin Papirowski die langreichende Geschichte des Doms, der aus einer kleinen Kapelle zu einer herrschaftlichen Kirche erwuchs und durch Feuersbrunst und Menschenhand immer wieder Zerstörung erlitt. Die filmische Zeitreise zieht den Zuschauer hinein in die jüngsten Ereignisse des 2. Weltkrieges, die Phasen des Barock und der aufrührerischen Wiedertäufer bis hin zur Gründung des Doms: ein Zeuge der Zeit, Mittelpunkt der Geschichte und Tor zu einer uns oft unbegreiflichen Vergangenheit. Bonus Material: Ein 30 minütiges Making Of liefert faszinierende Einblicke hinter die Kulissen der Dokumentation und zeigt, welcher Aufwand betrieben wurde, um 1200 Jahre Domgeschichte in 45 Minuten möglichst eindrucksvoll zu visualisieren.			
4662719	**Willkommen im Kreis Steinfurt**			
	- Das kleine Paradies Westfalens - in deutsch, englisch, niederländisch			
	S	22 min, f	2001	A(9-13); Q;
	Auf den Spuren des Tödden, der einst entlang der alten Ost-Westfalen-Fernstraße mit Leinen handelte, entdecken wir eine Region, die abwechslungsreicher und geschichtsträchtiger kaum sein könnte. Zum Kreis gehören heute 24 Städte und Gemeinden. Mit 1791 Quadratkilomotern ist er flächenmäßig der zweitgrößte Kreis Nordrhein-Westfalens. Über 430.000 Menschen leben hier. Im Rahmen der EUREGIO arbeitet der Kreis eng mit den Städten Münster, Osnabrück und Enschede zusammen. Der Kreis Steinfurt ist ein starker Wirtschaftsraum, der weiter expandiert und innovativen Geschäftsideen eine gute Infrastruktur und exzellente Rahmenbedingungen bietet. Wußten Sie beispielsweise, dass große Textilunternehmen wie C & A, Hettlage, Boecker oder Voss ihren Ursprung im Töddenwesen haben? Oder dass populäre Produkte wie der Stoff zur Verhüllung des Reichstages und der repräsentative Bundesadler im Deutschen Bundestag aus dem Kreis Steinfurt stammen? Kommen Sie in den Kreis Steinfurt, um das kleine Paradies Westfalen persönlich kennen zu lernen.			
4663084	**Stadtentwicklung**			
	Am Beispiel der Stadt Hann. Münden			
	S	19 min, f	2010	A(9-10);
	Der Film gibt einen Einblick in das Thema Stadtentwicklung. Bei diesem Prozess sind viele Faktoren beteiligt: z. B. geographische Lage, wirtschaftliche Möglichkeiten und Wohlstand der Bürger. Hann. Mündens Geschichte beginnt im Mittelalter. Die Lage am Flussknotenpunkt von Fulda und Werra mit der Entstehung der Weser und die Verleihung des Stapelrechts, begünstigte die wirtschaftliche Entwicklung. Lange war sie eine der wichtigsten Handelsstädte mit der Verbindung zur Nordsee. Die industrielle Revolution brachte dann neuerlich einen enormen Wachstumsschub mit sich, Industrieanlagen entstanden, der Bahnhof mit zwei Eisenbahnlinien wurde gebaut und die Zahl der Bürger verdoppelte sich. Im 20. Jh. wurden die Transporte immer mehr auf Schiene und Straße verlegt und die Bedeutung der Schifffahrt sank. Mit der nun grenznahen Lage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. sank auch die wirtschaftliche Bedeutung Hann. Mündens. Vom Krieg verschont, blieb die mittelalterliche Grundstruktur erhalten. Verkehrsberuhigung und Renovierung laden nicht nur Touristen, die durch die Radwanderwege angelockt werden, zum Bummeln ein. Industrie und Gewerbe bieten Arbeitsplätze und für viele Pendler ist die gute Wohnqualität dieser Mittelstadt mit einer nahen Autobahnanbindung bedeutend.			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663960	**Good Morning Westphalia**			
	Die Geschichte der Briten in Westfalen			
	S	42 min, f	2018	A(8-13);

	Die Geschichte der Präsenz britischer Truppen in Westfalen nach dem Zweiten Weltkrieg begann im Frühjahr 1945 mit der Besetzung. Westfalen-Lippe wurde der Britischen Zone zugeschlagen. Viele Jahre bestimmten die Briten zunächst als Besatzer, dann als Verbündete die Neuausrichtung nach dem Krieg mit. Sie blieben auch nach der Wiedervereinigung. Erst vor einigen Jahren begann ihr Rückzug aus Deutschland. Der Film thematisiert die öffentliche Präsenz der Briten in Westfalen ebenso wie die sukzessive Aufgabe der Truppenstandorte seit 2008. Diese zeithistorische Dokumentation verbindet der Film durch zahlreiche Zeitzeugeninterviews mit einer sehr persönlichen und emotionalen Annäherung an die Geschichte der Briten in Westfalen, ihren Alltag in Armee und Familie; und an das gleichermaßen von Nähe und Distanz bestimmte Verhältnis von Deutschen und Briten in den westfälischen Garnisonsstädten. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Only with permission of the Military Government / Dieses Mahlen der Panzerketten (12:31 min) 2. In Deutschland bin ich wirklich Soldat / Die zweite Ernte (13:57 min) 3. Please speak a little bit slower / Das sind unsere Mitbürger (11:20 min) 4. The British deployment will come to an end / Da kommt jetzt der Cut (4:49 min)			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663961	**1946 von Schlesien ins Münsterland vertrieben**			
	Zeitzeugen berichten			
	S	42 min, f	2017	A(10-13); Q;
	Ab Sommer 1945 hatte ein Strom von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den deutschen Ostprovinzen und den deutschen Siedlungsgebieten in Osteuropa in Richtung Westen eingesetzt. Zehntausende von Vertriebenen - vor allem Schlesier - kamen 1946 ins Münsterland und wurden vorübergehend in dem wiederhergerichteten Barackenlager Lette untergebracht. Ab 1949 entstand aus dem Durchgangslager der Heidehof, ein Altenpflegeheim für Ostvertriebene. Zeitzeugen berichten von ihrer Vertreibung, dem Transport in Waggons und ihrer Zuweisung. Als Arbeitskraft in der Landwirtschaft kamen sie vielfach auf den Höfen im Kreis Coesfeld unter.			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663962	**Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.**			
	Ein Film von Alphons Stiller, Gabriele Voss, Christoph Hübner (8 Filme)			
		4 Std. sw	2018	A(10-13); Q;
	1977 entstand der damals wie heute außergewöhnliche achtteilige Filmzyklus "Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " von Christoph Hübner, Gabriele Voss und Alphons Stiller. In viereinhalb Stunden erzählt Alphons S. seine Lebensgeschichte als Kind und jugendlicher Bergarbeiter im Ruhrgebiet, als Tippelbruder quer durch das Deutschland der zwanziger Jahre, als Landarbeiter auf den mecklenburgischen Gütern, als Anarchist und Linkssozialist - vor allem aber als kluger und wacher Zeitzeuge der Alltagsgeschichte in den Jahren 1906 bis 1939. Seinerzeit mit einfachsten technischen Mitteln realisiert, fand der Film bald eine erstaunliche Resonanz, wurde auf Festivals und mehrmals im Fernsehen gezeigt, gewann einen Adolf Grimme Preis, wurde in Kinos und in Schulen vorgeführt und vom Goethe-Institut weltweit vertrieben. Zugleich war er ein wichtiger Anreger der damals einsetzenden Welle der sogenannten ‚Oral-History'. 2017 wurde der Zyklus in die Liste des nationalen deutschen Filmerbes aufgenommen und konnte dadurch in Bild und Ton restauriert und neu digitalisiert werden. Damit kann die „Leben-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " nun wieder öffentlich und in Kinos gezeigt werden. Zugleich erstellte das LWL-Medienzentrum für Westfalen in enger Kooperation mit den Filmemachern Christoph Hübner und Gabriele Voss eine Doppel-DVD-Edition. Ein ausführliches Video-Interview mit den Filmemachern und ein umfangreiches Booklet sind sehr nützliche Extras. Alphons S. hat auch gut 40 Jahre später, nichts von seiner Aktualität, von seiner Faszination und Lebendigkeit verloren.			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663964	**Heimatkino**			
	Kinokultur im Ruhrgebiet			
	S	55 min, sw	2018	A(8-13); Q;

	Seit mehr als 100 Jahren gibt es in Westfalen „Kinematographen-Theater“, wie sie in den Anfängen hießen. Seitdem haben Kinos ganzen Generationen Unterhaltung und Zerstreuung geboten, aber auch die geistige und kulturelle Entwicklung vieler junger Menschen in entscheidender und positiver Weise mitgeprägt. Auch und gerade im Ruhrgebiet waren Kinos wie Trinkhallen, Schrebergärten und Fußballplätze lange Zeit ein fester Bestandteil der Alltagskultur. Wo heute noch ein paar Multiplexe stehen und manche Programmkinos ums Überleben kämpfen, existierten in den 1950er Jahren zwischen Duisburg und Dortmund, Hamm und Hagen Hunderte von Kinos. Dabei hatte das Kino als Kulturgut lange Zeit einen schweren Stand: Am Anfang haftete ihm in den sogenannten bürgerlichen Kreisen ein ausgesprochenes Schmuddelimage an. Die Unkontrollierbarkeit der verdunkelten Kinosäle und die angeblich gesundheitsschädigenden Folgen der flimmernden Bilder mobilisierte vor allem bei Jugendschützern heftige Gegenwehr. Seit den 1960er Jahren sind es nicht mehr solche Bedenken, die dem Kino das Leben schwermachen, sondern eher technische Entwicklungen: zunächst der Siegeszug des Fernsehens, dann das Aufkommen der VHS-Kassetten und später von DVD und Beamer, seit einigen Jahren der Siegeszug der bewegten Bilder im Internet: Youtube und Netflix lassen grüßen. Trotzdem hat das Kino bis heute seine Faszination bewahrt – und sich immer wieder neu erfunden. Das zeigt in wunderbarer Weise Daniel Huhns Film „HEIMATKINO“, den wir in dieser Edition einem breiten Publikum zugänglich machen. In einer Reihe von Episoden dokumentiert der mit Unterstützung des LWL-Medienzentrums, des Regionalverbands Ruhr und der Kulturstiftung Masthoff entstandene Film die sich wandelnde Kinokultur im Ruhrgebiet. Er beleuchtet den Untergang und die Wiederauferstehung der Orte, die Filme zu einem Kinoerlebnis gemacht haben und immer noch machen. Dabei präsentiert er ganz unterschiedliche Formen der Kinokultur: vom Auto- und Bahnhofskino über Filmclubs und anspruchsvolle Programmkinos bis zu den großen Lichtspieltheatern. Und er lässt die zu Wort kommen, die den Kulturort Kino bis heute mit Leben füllen. Der Film „HEIMATKINO“ ist eine Liebeserklärung an das Kino als kultureller Ort – nicht nur im Ruhrgebiet!
	LWL- Medienzentrum für Westfalen
4663965	**Eine Reise in die Vergangenheit**
	Die Geschichte der jüdischen Familie Gans aus Borken

	S	41 min, sw	2018	A(8-13);

	Über viele Jahrhunderte haben in Westfalen Menschen christlichen und jüdischen Glaubens in den Städten und auf dem Land miteinander oder zumindest nebeneinander gelebt. Die NS-Diktatur hat den kulturellen Reichtum jüdisch-westfälischen Lebens in wenigen Jahren brutal zerschlagen. Der Ausgangspunkt von Daniel Huhns Film über die Borkener Familie Gans klingt wie ein Stoff aus Hollywood: Mai 1945 - Der Krieg ist in den letzten Zügen, Deutschland kurz vor der Kapitulation. Nur mit einem Jeep, einem Fahrer und einer Handfeuerwaffe im Gepäck bricht ein 23-jähriger britischer Offizier von den Niederlanden zu einer abenteuerlichen Reise Richtung Osten auf. Manfred Gans, Sohn einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie, will quer durch das Deutsche Reich, das in diesen Tagen zerstört, chaotisch und unberechenbar ist. Sein Ziel ist das Konzentrationslager Theresienstadt nahe Prag. Er hofft, dort seine Eltern, die seit über einem Jahr im Lager inhaftiert sind, noch lebend aufzufinden. Seine geradezu surrealen Eindrücke einer dramatischen Reise fasst er kurz darauf in einem Reisebericht zusammen. Theresienstadt erreicht Manfred Gans am 14. Mai 1945. Und das Unglaubliche tritt ein: Seine Eltern leben. Neben Manfred Gans und seinen Eltern haben auch seine beiden Brüder den Holocaust überlebt. Die Familie verteilt sich über den Globus, bleibt jedoch weiterhin eng miteinander verbunden. Mehr als 70 Jahre später beschließen Manfred Gans‘ Kinder, Enkel, Nichten und Neffen aus den USA und Israel, auf den Spuren der Familiengeschichte abermals von den Niederlanden über Borken in Richtung Theresienstadt zu fahren. Dieser Roadtrip im Jahr 2016 bildet die inhaltliche und dramaturgische Klammer für Daniel Huhns außergewöhnliches Filmporträt über die bewegte Geschichte der Familie Gans. Nicht zuletzt thematisiert der Film die Wiederannäherung zwischen der Familie Gans und der Stadt Borken, ausgelöst durch eine im Kontext des 50. Jahrestags der Pogromnacht von 1938 entstandene Initiative engagierter Borkener. Diese Form der Rückbesinnung auf die über Jahrzehnte verdrängten jüdischen Anteile der eigenen Stadtgesellschaft setzte am Ausgang der 1980er Jahre nicht nur in Borken, sondern in vielen anderen westfälischen Kommunen ein. Dass der Film dies am Beispiel Borkens in den Blick rückt, macht ihn zusätzlich zu einer Bereicherung in der Reihe vergleichbarer regionalhistorischer Medienproduktionen des LWL-Medienzentrums.

	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663966	**Weimar im Westen**			
	Rheinland und Westfalen 1918 bis 1933			
	S	35 min, sw, f	2018	A(9-13); Q;
	Die Weimarer Republik ist Deutschlands erste Demokratie und zugleich eine Zeit voller Gegensätze: Politische Neuanfänge, soziale Fortschritte und kultureller Aufbruch gehen mit sozialen Konflikten und extremer Gewalt einher. Wie kann man sich diese turbulente Zeit vorstellen? Wie verlief sie in Westfalen und im Rheinland? In ihrem Film rücken Andreas Feddersen und Johannes Romeyke die widersprüchlichen Entwicklungen und Ereignisse in Westfalen-Lippe und im Rheinland in den Fokus. Auf Basis von historischen Filmaufnahmen und Fotos, die aus einer Vielzahl von Archiven zusammengetragen wurden, gibt der Film einen lebendigen Einblick in die Zeit zwischen 1918 und 1933. Fachleute aus ganz Nordrhein-Westfalen stellen in Interviews die Ereignisse und Entwicklungen in den historischen Kontext und verdeutlichen die weitreichenden Auswirkungen bis heute. Die erste Demokratie Deutschlands entsteht nach der Urkatastrophe des Ersten Weltkriegs, dem Zusammenbruch des Kaiserreichs und der Revolution aus einer Situation größter politischer wie gesellschaftlicher Orientierungslosigkeit und Unsicherheit. Gleichzeitig gilt die 1919 verabschiedete demokratische Verfassung der Weimarer Republik als die modernste der Welt. Gerade in Westfalen und im Rheinland war die Weimarer Republik auch ein Laboratorium für gesellschaftliche, kulturelle und technische Experimente und Innovationen – etwa im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, im Sport, in neuen Massenmedien wie dem Radio und dem Kino, in der Bildungspolitik und der Kunst. Bis heute wird darum gestritten – nicht nur unter Historikern, auch in der Öffentlichkeit –, was eigentlich Weimar zerstört hat. War es die Wirtschaftskrise? Oder die Zerstrittenheit der Parteien? War es die mangelnde Anerkennung der Repu-blik oder die verunsicherte und gespaltene Gesellschaft? Der Film macht deutlich, dass es auf diese Frage keine einfache Antwort gibt. Der Film ist entstanden im Rahmen des Projekts „Weimar im Westen: Republik der Gegensätze“ – eine gemeinsame Ausstellung des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte und des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte in Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum für Westfalen sowie dem Verein Weimarer Republik und der Agentur Musealis. Die Ausstellung ist Teil des Bauhaus-Jubiläums in NRW: „100 jahre bauhaus im westen“, ein Projekt des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und der Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland. Schirmherrin ist Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.			
4663967	**Zeitzeugenberichte: Villa Heimann - ein verlorenes Denkmal**			
	Ein Film von Klaus Uhlenbrock			
	S	45 min, f	2018	J; Q;
	Auch mehr als vier Jahre nach dem Abriss liegt der Verlust der Villa Heimann nach wie vor wie ein Schatten auf der Seele vieler Borghorster. Andere wiederum sagen: Gut, dass die Ruine weg ist. Eine Ambivalenz, die sich auch in dem Dokumentarfilm „Villa Heimann – ein verlorenes Denkmal“ widerspiegelt. Steinfurt Borghorst, Bahnhofstraße 14, heute Anton-Wattendorff-Straße: Auf dem Gehweg vor dem Grundstück erinnern seit Juni 2006 „Stolpersteine“ an die Menschen, die hier lebten. An die Kinder Wilhelm, Ottilie, Antonia und Elsbeth, die ihre Eltern und ihr Heim verlassen mussten. An die Eltern, Frieda und Albert Heimann, die deportiert und in Auschwitz ermordet wurden. Der rund 45 Minuten lange Beitrag, gibt wichtige Stationen der gut 100-jährigen Geschichte der Unternehmervilla und die damit verknüpften Schicksale ihrer Bewohner wieder. Dabei wurde sie ganz unterschiedlich genutzt: Als Wohnhaus, Nebenstelle des Rathauses, Flüchtlingsunterkunft oder Firmenverwaltungssitz. Es kommen Zeitzeugen der Pogromnacht zu Wort, Fotos werden gezeigt, alte Texte vorgetragen. Auch die Einspielung einer von Schauspielern nachgestellten Szene der Heimann-Ära ist Bestandteil. Klaus Uhlenbrock selbst hat das markante Gebäude noch kurz vor dem Abriss im Juni 2014 ausführlich von innen und außen gefilmt.			

Einzelne Gebiete geschichtlichen Lebens

	Wigges Zeitmaschine			
4663826	**Der Wandel der Weltordnung**			

	S	19 min, f	2014	A(9-13);
	In der dritten Folge bewegt sich der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine zwischen dem 17. und 21. Jahrhundert, um verschiedene Modelle der Weltordnung zu erklären. Er startet im 17. Jahrhundert als Europa und Asien unabhängig voneinander in einer bipolaren, also zweigeteilten Weltordnung existierten. Danach reist Wigge ins 18. und 19. Jahrhundert in eine unipolare Weltordnung der Europäer, die damals fast die ganze Welt kolonialisierten. Im 20. Jahrhundert erklärt Wigge den Wandel zurück zu einer zweigeteilten Weltordnung im Kalten Krieg bis hin zu einer weltweiten Dominanz der Supermacht USA mit ihren Verbündeten ab 1990. Abschließend erklärt Wigge den aktuellen Wandel hin zu einer verteilten und multipolaren Weltordnung mit den Mächten USA, Russland, Europäische Union, Japan, China, Indien und Brasilien. In diesem zweiten Filmteil werden alle sieben Global Player sowohl wirtschaftlich, politisch als auch sozial genauer beschrieben. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.			
4663871	**Von Gutenberg bis google**			
	Von der Pressefreiheit zur Informationsfreiheit			
	S	33 min, f + sw	2017	A(7-13);
	Der Film begibt sich inhaltlich auf eine Zeitreise und zeigt in verschiedenen Stationen den Weg der Medien - von der Erfindung des Buchdrucks bis zu den Herausforderungen der digitalen Medienvielfalt. Dabei liegt ein großer Schwerpunkt auf der Entwicklung der Pressefreiheit und Meinungsbildung. Zusatzmaterial: Interviews; Transkriptionen; Karikaturen; Infotexte; Arbeitsblätter.			
4663991	**Indianer**			
	Kulturenvielfalt in Nordamerika			
	S	33 min, f	2009	A(7-10);

	Über Jahrhunderte hinweg passten sich die Bewohner Amerikas den Naturgewalten an. Die Anpassung an ihren Lebensraum und die damit verbundene Lebensweise ist dafür verantwortlich, dass man neun verschiedene Kulturregionen der Indianer kennt. Der Film beschäftigt sich mit drei der wichtigsten Kulturgruppen der Indianer Nordamerikas: Die Indianer des nordöstlichen Waldlandes lebten bereits eine demokratische Gesellschaftsform, die Grundlage für die amerikanische Verfassung wurde, bauten große Städte, feste Häuser und Tempel. Im Südwesten lebten schon vor 1000 Jahren Indianer in Häusern, die aus viereckigen Lehmsteinen gebaut waren. Die Navajo waren früher Nomaden und Ziegenhirten. Sie lebten und leben teils noch heute in runden Erd- und Holzhäusern. Auch die Apachen waren früher Nomaden und lebten in Buschhütten. Die Prärie- und Plateauindianer lebten im Winter in Erdhäusern und in den typischen Tipizelten. Bis vor 100 Jahren zogen sie mit nur wenigen Habseligkeiten umher. Meist folgten sie den Bisonherden. Die europäische Besiedlung dezimierte die Zahl der Ureinwohner. Heute leben viele in Reservaten. Die Lebensumstände sind allerdings sehr unterschiedlich. Manche Stämme sind wohlhabend und haben eine funktionierende Infrastruktur, in anderen Stämmen herrschen Armut und Arbeitslosigkeit. Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Die Entdeckung Amerikas (3:57 min) - Die Ureinwohner (1:54 min) - Europa erobert die Neue Welt (1:58 min) 2. Indianervölker (2:58 min) - Die Völkervielfalt der Indianer (2:53 min) 3. Nördliche und südliche Waldlandindianer (3:18 min) - Nördliche Waldlandindianer (2:15 min) - Südliche Waldlandindianer (0:58 min) 4. Indianer des Südwestens (6:38 min) - Apachen, Navajos und Puebloindianer (2:33 min) - Der letzte Freiheitskämpfer Geronimo (2:50 min) - Ein Gebet der Chiricahua Apachen (1:05 min) 5. Plains Indianer (13:33 min) - Lebensweise der Plains Indianer (3:07 min) - Lagerfeuergeschichte der Shoshonen (2:51 min) - Musik und Tänze (2:17 min) - Nahrung und Jagd (4:20 min) - Die Sioux-Indianer (0:51 min) 6. Leben heute (1:15 min) - Klischees, Akzeptanz und Integration (1:10 min)

Alltag

4601077	**Eine Zeitreise**			
	S	23 min, f	2001	A(3-6);
	Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. (Der zugrunde liegende Film ist 32/42 10237 Eine Reise nach Früher). Die auf der (Video-)Reise nur kurz zu beobachtenden Phänomene und Personen werden in der DVD-Video anschaulich anhand von Standbildern, zusätzlichen Bildmaterialien und kurzen Filmsequenzen erläutert und mit Fragestellungen und kleinen Aufgaben versehen. Einblicke z. B. in die Geschichte der Mode, der Medien und des Alltags von Kindern in früherer Zeit vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.			
	Kino trifft Schule			
4602384	**Der Rote Kakadu**			
	S	36 min, f	2006	A(8-13); Q;
	Die DVD enthält zentrale Filmausschnitte, Spots und Interviews aus dem Film "Der Rote Kakadu". Der Film erzählt vor dem Hintergrund des Berliner Mauerbaus im Sommer des Jahres 1961 eine Liebesgeschichte. Im Mittelpunkt steht die legendäre Dresdner Kakadu-Bar. Eingebettet in ein Stück Zeitgeschichte, beschreibt der Film das Lebensgefühl der Jugend in der früheren DDR, als sich durch die historischen Ereignisse der damaligen Zeit das Klima in der DDR massiv veränderte. Zusatzmaterial CD-ROM-Teil: Presseheft und Filmheft der Bundeszentrale für politische Bildung, historische und politische Hintergrundinformationen, Hinweise für den Unterrichtseinsatz.			
4602405	**Die Kelten**			
	S	46 min, f	2007	A(7-13);

	In ihrer Blütezeit (ca. 8. Jh. v. Chr. - ca. 1. Jh. n. Chr.) verbreitete sich die hoch entwickelte keltische Kultur über nahezu den gesamten mitteleuropäischen Raum. In Deutschland zeugen heute vor allem im Süden und Westen archäologische Funde von der keltischen Kultur, beispielsweise die so genannten Keltenfürsten vom Glauberg und von Hochdorf oder der Heuneburg. Die DVD zeigt in thematischer Gliederung mit Filmen, Sequenzen und Bildern, was Archäologen über Religion, Wirtschaft und Handwerk der Kelten wissen. Originalquellen und Arbeitsblätter ergänzen und erschließen das Material und geben Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.			
4602418	**Franz Schubert und seine Zeit**			
	S	45 min, f	2007	A(6-13);
	Zu Lebzeiten wenig bekannt, von schwerer Krankheit und persönlichem Unglück gezeichnet, jung gestorben - Franz Schubert gilt als das tragische Genie des 19. Jahrhunderts. Die DVD verfolgt den Lebenslauf des österreichischen Komponisten, der wie kein zweiter die klassisch-romantische Periode der europäischen Musikgeschichte verkörpert, und beschreibt anhand einiger exemplarischer Werke die schöpferischen Kräfte Schuberts. Die vielseitige DVD enthält neben umfangreichem Film-Material zum Leben Schuberts eine Zusammenstellung wichtiger Musikstücke.			
4602742	**Rom**			
	Leben in der antiken Metropole			
	S	20 min, f	2011	A(5-7);
	Wie lebten die Menschen im Rom der Kaiserzeit und woher stammen die Erkenntnisse? Der Film beantwortet diese Fragen anhand von Animationen, Spielszenen und Einblicken in die Archäologie. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Wohnen, Wasser und Abwasser, Versorgung der Stadt sowie Spiele am Beispiel des Kolosseums. Zusatzmaterial: Bilder; DVD-ROM-Teil: 18 Arbeitsblätter pdf-Format; 18 Arbeitsblätter Word; 5 Interaktionen; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4611201	**Stadt im Mittelalter**			
	S	21 min, f	2016	A(7-8);
	Das Mittelalter - eine Epoche, die mehrere Jahrhunderte zurückliegt, deren Auswirkungen aber trotzdem bis heute zu spüren sind. Die wohl gravierendste Ausstrahlung des Mittelalters auf die Neuzeit ist der enorme Anstieg an Städtegründungen. Viele Städte, die im Laufe des Mittelalters entstanden sind, sind heute noch von Bedeutung. So haben sich im heutigen Stadtbild vielerorts Spuren aus dieser Zeit erhalten. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 14 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Entstehung von Städten (02:00 min) Stadtluft macht frei (01:20 min) Wirtschaft und Politik 05:50 min) Gebäude und Wasserversorgung (02:30 min) Jüdische Stadtbevölkerung (01:20 min) Handwerker und Zünfte (02:00 min) Armenfürsorge (01:00 min)			
4632809	**Wir sind die Neuen**			
	S	91 min, f	2015	A(9-13);

	Drei Alt-68er ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Senioren nachts trinken, philosophieren und Musik hören, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare und merken nur langsam, dass beide voneinander profitieren können. Didaktische Anmerkungen: Der Film WIR SIND DIE NEUEN lässt sich im Unterricht ab der 9. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Ethik, Sozial-/Gemeinschaftskunde, Psychologie und Politik beispielsweise zu folgenden Themen und Aufgabenbereichen einsetzen: - Jungsein heute und in den 1970er Jahren - Generationenkonflikt/Generationenvertrag - demografische Entwicklung in Deutschland - die Lebenssituation von jungen und alten Menschen in Deutschland - verschiedene Formen des Zusammenlebens (zwischen den Generationen) - Leistungsdruck im Bildungssystem - Einfluss von ökonomischen Bedingungen auf Menschen - Lebensziele definieren und das eigene Leben selbst gestalten - Konflikte bewältigen			
4660006	**Krücke**			
	S	99 min, f	1992	A(7-10);
	Die Wirren der letzten Kriegstage. Der 13jährige Tom verliert auf der Flucht seine Mutter. In Wien trifft er auf den einbeinigen Schwarzhändler "Krücke" - ein verschlagener, gerissener Überlebenskünstler und zugleich ein hinreißender, gütiger Freund. Die beiden finden Unterschlupf bei der Jüdin Bronka, die als Serviererin alliierten Soldaten und Schwarzhändlern Alkohol ausschenkt. Tom und Krücke richten sich in dieser unsicheren Welt ein. Krücke spielt Saxophon, Tom kellnert, bis eines Tages eine Rückkehr nach Deutschland möglich wird.			
4660040	**Leben in der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion			
	S	15 min, f	2002	A(6-9);
	1991 wurde in den Ötztaler Alpen ein sensationeller Fundgemacht: die ca. 5000 Jahre alte, gut erhaltene Leiche eines Mannes mit all seinen Kleidungsstücken, Waffen undGeräten. Wie mochte dieser Mann gelebt haben, wie lebten unsere Vorfahren damals - in der Jungsteinzeit - unter den schwierigen Bedingungen der Bergwelt? Filmszenen geben einen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf: die schwere Feldarbeit und die mühsame Ernte, dasS ammeln von Waldfrüchten, die Viehwirtschaft in den Tälern, das Backen von Fladenbrot und vor allem der komplizierte Vorgang des Feuermachens. Durch Vorratswirtschaft sorgten die Menschen für den harten Winter vor.			
4660092	**Markttag in einer mittelalterlichen Stadt**			
	S	15 min, f	2003	A(4-5);
	Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmann. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafte Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Eine Bürgerin streitet mit einer Bäuerin, die offenbar faule Eier verkauft hat. Es wird deutlich, dass der mittelelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches zentrum von Stadt und Land war.			
4660179	**Die Spartaner**			
	S	150 min, f	2003	A(7-10);
	3 teilige Dokumentation: Kampf bis zum Tod, Sparta und Athen, Zenit und Untergang. Der Mythos Sparta war Realität und Utopie zugleich. Einzigartig in der griechischen Welt waren die Gleichheit der Bürger, die "spartanisch" einfache Lebensführung, das Erziehungssystem, die Stellung der Frau, die Staatssklaverei, der militärische Drill aber vor allem der Ruhm seiner todesmutigen Krieger, den "Hapliten". Der Staat bedeutete alles, der einzelne nichts.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660248	**Das Reich der Inka**			
	Herrschaft - Kultur - Alltag			
	S	15 min, f	2004	A(6-7);

	Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2			
4660369	**Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehangen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz. VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.			
	Stummfilm mit Musik; deutschen und englischen Untertiteln			
4660628	**Menschen am Sonntag**			
	People On Sunday History Of The Avant-Garde			
	S	73 min, sw	1929	A(9-13);
	Vier junge Menschen verabreden sich, und verbringen einen Sonntag am Nikolassee. Zeigt "Berlin-Sinfonie" 24 Stunden eines Werktages der Großstadt Berlin, so ist dieser Film in gewisser Weise das Gegenstück dazu. Ebenfalls (über weite Strecken) dokumentarisch werden der Taxifahrer, Weinverkäufer und die Schallplattenverkäuferin mit ihrer Freundin (keine Schauspieler) beobachtet, aber die Kamera zeigt auch absichtlich andere Sonntags-Urlauber oder begleitet einen Provinzler, der durch das sommerlich-sonntägliche verwaiste Berliner Zentrum irrt. Für die vier Produzenten (Regie/Kamera/Drehbuch) des Films war dies der Start in eine internationale Karriere: Billy Wilder, Fred Zinnemann und R. und C. Siodmak. Import aus GB (BritishFilmInstitut) mit deutscher, in Bild und Musik vom ZDF und Arte restaurierter Fassung.			
4660629	**Berlin - Sinfonie der Großstadt**			
	Sinfonía de una CiudadDirigada por Walther Ruttmann			
	S	62 min, sw	1927	A(9-13);
	Walter Ruttmanns berühmter Berlin-Film: 1 Tag im Leben der Großstadt, eine 24-stündige Sinfonie, der Rhythmus vorgegeben durch den alltäglichen Tagesablauf. Ein Zug nähert sich Berlin, fährt in den Anhalter Bahnhof: 5 Uhr morgens Bilder vom erwachenden Berlin mit leeren Straßen, Wachtschutzpatrouillen, geschlossenen Fenstern, bis zum Nachtleben mit Kino, Tanz, Scala und Oper. Zum Teil mit versteckter Kamera gefilmt eine der größten deutschen Dokumentarfilme. Ohne Kommentar mit der Musik von E. Meisel. EU-Import (in Deutschland nach 1945 nicht erschienen) Deutsche Kinofassung. D 1927			
4660773	**Der Dom zu Münster**			
	S	75 min, f	2005	A(7-13);

	Im Jahr 805 legte der heilige Liudger, noch in der Morgendämmerung des Christentums im Münsterland, den Grundstein zu seiner Bischofskirche. Aus Liudgers Gründung wuchs in den Jahrhunderten die größte Kirche Westfalens. Im Jahre 2005 feiern Bistum und Dom ihr 1200jähriges Jubiläum. Mit den atemberaubenden Aufnahmen einer fliegenden Kamera bebildert Martin Papirowski die langreichende Geschichte des Doms, der aus einer kleinen Kapelle zu einer herrschaftlichen Kirche erwuchs und durch Feuersbrunst und Menschenhand immer wieder Zerstörung erlitt. Die filmische Zeitreise zieht den Zuschauer hinein in die jüngsten Ereignisse des 2. Weltkrieges, die Phasen des Barock und der aufrührerischen Wiedertäufer bis hin zur Gründung des Doms: ein Zeuge der Zeit, Mittelpunkt der Geschichte und Tor zu einer uns oft unbegreiflichen Vergangenheit. Bonus Material: Ein 30 minütiges Making Of liefert faszinierende Einblicke hinter die Kulissen der Dokumentation und zeigt, welcher Aufwand betrieben wurde, um 1200 Jahre Domgeschichte in 45 Minuten möglichst eindrucksvoll zu visualisieren.			
	Abenteuer 1900			
4660774	**Leben im Gutshaus in 16 Kurzfilmen**			
	2 DVD's			
	S	376 min, f	2004	A(7-13);
	20 Frauen, Männer und Kinder des 21. Jahrhunderts erleben ihr größtes Abenteuer. In ? Abenteuer 1900 ? Leben im Gutshaus? gehen sie durch einen Zeittunnel und finden sich wieder im Alltag eines preußischen Herrenhauses Anfang des vergangenen Jahrhunderts. Wie reagieren die Zeitreisenden im Alter zwischen zehn und 53 Jahren auf ein Leben, das von starren Standesgrenzen bestimmt wird? Wie gehen junge Frauen und Männer aus dem Jahr 2004 damit um, dass sie als Dienstpersonal Tag für Tag zwölf Stunden schuften müssen und den Rest des Tages auf Abruf zur Verfügung stehen? Wie erträgt die Gutsfamilie ein Leben auf dem Präsentierteller? Genießt sie den herrschaftlichen Müßiggang oder erstickt sie in unerträglicher Langeweile? Über sechzehn Folgen begleiten der Zuschauer die Zeitreisenden in dieser Situation, in der sich ihr Leben verändert. Die Zuschauer erleben mit, wie sich zwei Welten bilden ? ? Oben? , in der Etage der Herrschaften und ? Unten? , beim Dienstpersonal. ? Abenteuer 1900 ? Leben im Gutshaus? lässt ein Stück deutscher Vergangenheit lebendig werden. Eine Vergangenheit, von der sich unser heutiges Alltagsleben klar abhebt: Unendlich mehr Freiheiten, aber auch Verlust traditioneller Autoritäten und Bindungen. So ist ? Abenteuer 1900 ? Leben im Gutshaus? für die Zuschauer nicht nur eine Reise in die Geschichte, sondern auch ein Anstoß, über die eigene Gegenwart nachzudenken. BONUSMATERIAL: HINTER DEN KULISSEN			
	Geschichte interaktiv 7			
4661219	**Die Deutsche Frage I - Nachkriegszeit 1945 - 1949**			
	Hauptfilm: 23 Min. plus 6 Module (10-12 Min.)			
	S	96 min, f + sw	2007	A(8-13);

	Diese DVD ist Auftakt einer dreiteiligen Dokumentation zur deutschen Geschichte vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung. Mit Blick auf die unmittelbare Nachkriegszeit beleuchtet der Hauptfilm die alliierte Deutschlandpolitik, die in die Gründung zweier Deutscher Staaten mündet. Die Module (je 12 Min.) beschreiben aus der Perspektive der deutschen Bevölkerung das Leben nach dem Krieg: Hunger und Entbehrung sind allgegenwärtig, die Besatzungsmächte haben das Sagen. Die Deutschen sollen entnazifiziert und zu Demokraten erzogen werden. Gleichzeitig wirft der Kalte Krieg seine Schatten auf den politischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau in Ost und West. Inhalt Hauptfilm: Deutschlandpolitik der Alliierten Potsdamer Konferenz Umsetzung der Potsdamer Beschlüsse Blockbildung Zwei Staaten, zwei Ideologien Modul 1: Neuanfang Politik in den Besatzungszonen Parteien und Wahlen Kultureller Neubeginn Modul 2: Alltag und Gesellschaft Rache und Vergeltung Familienschicksale Winterkrise 1946/47 Modul 3: "Schuld und Sühne" Entnazifizierung Nürnberger Prozess Reeducation und Umerziehung Modul 4: Wirtschaft - Markt oder Plan? Reparationen Bodenreform und Planwirtschaft Marshallplan und Währungsreform Modul 5: Doppelte Staatsgründung Bundesrepublik Deutschland Deutsche Demokratische Republik Modul 6: Medienanalyse Interviewausschnitt mit Ralph Giordano Ausschnitt aus dem Spielfilm "Die Mörder sind unter uns", 1946 "Heinrich Hoffmann vor der Spruchkammer", Welt im Film 1947 Umsetzung Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos dokumentieren den politischen und kulturellen Aufbruch nach 1945 in Ost und West. Zeitzeugen wie Ralph Giordano, Wolfgang Leonhard, Annemarie Renger und andere beschreiben den politischen Neuanfang und erzählen vom Alltag in Trümmern und dem Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Prof. Dr. Edgar Wolfrum und Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk bewerten die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte (Grenzen, Verfassungen) nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Bonn, Frankfurt a. M. , Potsdam, Vlotho und Weimar/Buchenwald.			
	Was ist was TV			
4661237	**Ritter und Burgen**			
	S	25 min, f	2002	A(3-5);
	Gemacht wird ein Ausflug ins Mittelalter. Gezeigt wird, wie Ritter damals auf ihren Burgen gelebt haben, wie sie an Ritterturnieren teilnahmen und auf Kreuzzüge gingen.			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661239	**Der Härtetest - Teil 1**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);

	Steinzeit: Das Experiment - Eine Welt im Umbruch. Jäger und Sammler wandelten sich zu Bauern und Sammler. Neue Werkstoffe wurden erforscht, der Hausbau weiterentwickelt. Tauschhandelswege zogen sich von der Ostsee bis zur Adria: Feuerstein, Kupfer, Salz und Werkzeuge aus Silex. Eine Steinzeit-EU vor 5.000 Jahren! Bärenfell und Keule waren längst von gestern. In einer einmaligen Zeitreise haben sich 13 Teilnehmer - Männer, Frauen und Kinder - zwei Monate lang den Überlebensbedingungen dieser harten Umwelt ausgesetzt - der Zeit von "Ötzi", dem weltberühmten Mann aus dem Eis. Das Experiment wurde wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. "Living science", eine spannende Wissens-TV-Dokumentation, bei der Sie hautnah in der Jungsteinzeit dabei sind. DVD 1: DER HÄRTETEST 30. Juli 2006. Das Experiment beginnt: Sieben Erwachsene und sechs Kinder beziehen eine jungsteinzeitliche Pfahlbausiedlung an einem Weiher im Hinterland des Bodensees. Zwei Monate werden sie hier leben wie ihre Vorfahren vor 5.000 Jahren. Die Männer, Frauen und Kinder gehen nicht unvorbereitet in dieses Experiment. Im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen lernten sie eine Woche lang, unter anderem von dem renommierten Experimentalarchäologen Harm Paulsen, die wichtigsten Fertigkeiten für das Leben unter Steinzeitbedingungen. Harm Paulsen wird die Sippe auch während des Experiments immer wieder besuchen und ihr hilfreich zur Seite stehen. Er ist es auch, der sie an diesem wunderschönen Julitag im Jahr 2006 aus der "Jetztzeit" verabschiedet. Versorgt mit guten Ratschlägen, entlässt er sie am Rande des Waldes, in dem sich ihr kleines Dorf befindet, in die Jungsteinzeit. Der Weiher, der Dorfplatz, die lehmverputzten Pfahlbauhütten, alles strahlt in der Sommersonne. Wenngleich sich die Sippenmitglieder der großen Herausforderung bewusst sind, ist die Stimmung in diesem Moment euphorisch. Dann im Dorf braucht Ingo, in Unteruhldingen noch der unumstrittene Feuerspezialist, fast zwei Stunden, bis das erste Feuer brennt. Und das ist nicht die einzige Schwierigkeit, mit der die Sippe zu kämpfen hat. Schon nach zwei Tagen bricht über sie der feuchteste und kälteste August seit Jahrzehnten herein . . .			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661240	**Der Aufbruch - Teil 2**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	DER AUFBRUCH - Auch nach zwei Wochen gibt es in der "jungsteinzeitlichen" Pfahlbausiedlung an dem Weiher im Hinterland des Bodensees nur zwei Dinge im Überfluss: Regen und Matsch. Nur hin und wieder lässt sich die Sonne blicken, wie an jenem Tag 16, an dem die beiden Junggesellen Ingo und Henning Dorf und Sippe verlassen. Sie machen sich auf, um in Ötzis Ausrüstung die Alpen zu überqueren. Ihre Stimmung schwankt zwischen Vorfreude und schlechtem Gewissen der Sippe gegenüber. Denn sie wissen, die übrigen fünf Erwachsenen bleiben mit den sechs Kindern und jeder Menge Arbeit zurück. Arbeit, die allen in den vergangenen Wochen über den Kopf zu wachsen schien. Arbeit, die hauptsächlich darin bestand, mühevoll die tägliche Nahrung zu beschaffen und zuzubereiten. Aber auch Arbeit, die durch unvorhergesehene Ereignisse über sie hereinbricht. Erste Augustwoche: Regen, Kälte, Nässe, die gewohnten Bilder. Mühevoll versucht Martin, Fladenbrote herzustellen. Nur, irgendwie werden die im Ofen nicht richtig gebacken, sondern eher getrocknet. Martin feuert den Ofen weiter an - zur Freude der Frauen und Kinder, die sich gemütlich um die willkommene, wohlige "Heizungswärme" scharen. Doch ein jungsteinzeitlicher Ofen ist nicht mit einer modernen Zentralheizung oder einem neuzeitlichen Backofen zu verwechseln. Plötzlich Qualm!			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661241	**Auf Ötzis Spuren - Teil 3**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);

	AUF ÖTZIS SPUREN - In den ersten Tagen ihrer schwierigen Alpentour haben Henning und Ingo einen Begleiter an ihrer Seite: Überlebenstrainer Thomas Patzleiner zeigt ihnen, wie man in der rauen Landschaft mit steinzeitlicher Ausrüstung überleben kann. Und das ist bitter nötig, denn eiskalte Nächte, Regen und Hunger machen die Tour von Anfang an zu einer echten Herausforderung. Ganz abgesehen von Ingos mangelhaftem Lungenvolumen. Dass er bis vor kurzem stark geraucht hat, macht ihm bei der Tour schwer zu schaffen. Am siebten Tag der Tour ist es so weit: Thomas verabschiedet sich. Von nun an müssen sich Ingo und Henning alleine durchschlagen. Das bedeutet: Nahrung finden, ein Nachtlager bauen, reißende Flüsse ohne Brücke überqueren, die lädierte Ausrüstung flicken. Und der Weg bis Bozen ist noch weit …Kritische Vorratslage"Zuhause" im Dorf muss derweil die viele Arbeit neu verteilt werden. Die Vorratslage wird immer kritischer. Mit seiner landwirtschaftlichen Erfahrung und seiner schier unerschöpflichen Energie versucht Olli, die dringende Ernte voranzutreiben. Von den anderen sind einige aber fast am Ende ihrer Kräfte. Vor allem die anhaltende Kälte macht ihnen schwer zu schaffen. Auch das Entspelzen größerer Getreidemengen klappt immer noch nicht in zufriedenstellender Zeit. Bei den beiden Familienvätern Olli und Martin ist die Stimmung angespannt, ein kleiner Anlass genügt und es kommt zur Explosion. Einer denkt sogar ans Aufgeben. In den Alpen fällt mittlerweile - mitten im August - Schnee. Eine Bewährungsprobe für die originalgetreu nachgebauten "Ötzi-Schuhe" steht bevor.			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661242	**Die Heimkehr - Teil 4**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	DIE HEIMKEHR- Mit wunden Füßen sind Ingo und Henning immer noch unterwegs. Und die höchsten Gipfel liegen noch vor ihnen. Mehr als 3.000 Meter hoch. Mit Schnee und Eis. In den steinzeitlichen Fellschuhen von Ötzi versuchen sie, über den Berg zu kommen. Im Dorf wächst die Spannung: Seit vier Wochen haben sie nichts von Ingo und Henning gehört. Haben es die beiden bis Bozen geschafft? Und wann werden sie ins Dorf zurückkehren? Am Ende fällt vielen der Abschied aus der "Steinzeit" schwerer als erwartet. Und fünf Monate später geben sie noch einmal Auskunft: Welche Erfahrungen haben Spuren hinterlassen?			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661243	**Die Steinzeit-Kinder**			
	S	71 min, f	2007	A(4-7);
	Ferien in der Steinzeit? Baden, klettern, angeln - einfach supertolle zwei Monate Abenteuer-Spaß in der Natur. Nicht die Bohne! Für Ronja, Till (beide 10), Merlin und Roman (sechs und sieben Jahre alt) und die beiden kleinen Mitja und Tuli kommt es erstmal knüppeldick. Sie frieren im feuchten Pfahlbau wie die Schneider und das auch noch mit ständig knurrenden Mägen. Lauwarmer Hirsebrei und Bohnen machen keinen richtig froh. Doch dann erobern sich die "Steinzeit-Kinder" ihren Lebensraum: das Floß auf dem See und das Baumhaus. Sie bauen Pfeil und Bogen und toben ihre Phantasie in der unberührten Natur aus. Aber auch Mitarbeit steht an: Beeren und Holz sammeln, Weizen ernten und Ziegen hüten. Es wird getöpfert und Farbe auf die Hütten gemalt. Kleine Krisen und Konflikte gilt es zu meistern. Trotz des einfachen Lebens vor 5.000 Jahren sind sich alle Kinder nach der aufregenden Zeitreise einig: "Wir würden noch mal in die Steinzeit zurück gehen. "			
4661244	**Damals in der DDR**			
	S	180 min, f	2003	A(9-13);

	Alle Welt scheint zu fragen: Was war das für ein komisches, kleines Land, diese DDR? Wie lebte es sich da? Dieses Interesse und die 15 Jahrestage des Mauerfalls und der deutschen Wiedervereinigung vor Augen? Andererseits die hitzigen Diskussionen über die Ostalgie-Shows im Jahre 2003 noch in guter Erinnerung? erzählt die 4-teilige ARD-Dokumentation die Geschichte der DDR neu. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei der Alltag realsozialistischer Lebensweisen. Das Autoren- und Regieteam ist bewusst eine Mischung aus Ost und West, aus Spielfilm wie aus Dokumentation. Neben spannender Geschichte möchte diese Serie auch künstlerisch, technisch und formal einen neuen Standart dokumentarischer Umsetzung erreichen. Mit den technischen und dramaturgischen Mitteln des Spielfilms wird wir das Genre einer filmischen Dokumentation ausgereizt, ohne es jedoch zu verlassen. Teil 1: Neubeginn auf Russisch (1949 - 1960) Teil 2: Utopie hinter Mauern (1961 - 1969) Teil 3: Plan und Pleite (1970 - 1983) Teil 4: Partei ohne Volk (1980 - 1989) Mit dem Adolf Grimme Preis 2005 für Regie und Produktion in der Kategorie Information & Kultur! Ausgelöst von Wolfgang Beckers gigantischem Kinoerfolg »Goodbye Lenin« erwachte im Jahr 2003 ein bisher nicht da gewesenes und von fast niemandem für möglich gehaltenes Interesse am Phänomen DDR ? und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. BRD 2004, Sprachen Deutsch Ton. Format Dolby Digital 2.0 Bild. Format 16:9 Widescreen [1.78:1] Disc. Type DVD-9 Länder. Code 2 PAL Laufzeit 4 x 45 Minuten, 2 DVDs, 4 Episoden, FSK INFO-Programm Screen. Menüs Deutsch. Making of Deleted ScenesTitelsong von Udo LindenbergBehind-the-Scenes-Galerie		
	Parallelwelt: Film			
4661319	**Kapitel 1: Geschichte und Inszenierung - Ich war neunzehn (gekürzte Fassung)**			
	Ein Einblick in die DEFA			
	S	115 min, sw	1968	A(9-13);
	Die DVD-Sammlung "Parallelwelt: Film “ dokumentiert in 12 Filmen exemplarisch das Filmschaffen der DEFA von 1946 bis 1990. Politische Entscheidungen, Einschränkungen und Verbote prägen die Filme der Filmproduktionsgesellschaft der DDR ebenso wie künstlerische Experimentierfreude und ein wacher Blick für die eigene Gesellschaft. Diese DVD-Edition nimmt die Filmgeschichte der DDR zum Ausgangspunkt einer systematischen Auseinandersetzung mit politischen, alltagskulturellen und ästhetischen Phänomenen der DDR-Gesellschaft. Zwölf Filme wurden ausgewählt: Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer; Berlin - Ecke Schönhauser; Spur der Steine; Der Dritte; Die Beunruhigung; Sabine Kleist, 7 Jahre; Sieben Sommersprossen; Die Mörder sind unter uns; Die Architekten. ICH WAR NEUNZEHN (ca. 115 min sw): Als Leutnant der Sowjetarmee kehrt 1945 ein emigrierter Deutscher in die Heimat zurück und versucht, befriedigende Antworten auf Fragen der Vergangenheit und Gegenwart zu finden. (DDR 1968; Regie: Konrad Wolf; Darsteller: Jaecki Schwarz, Wassili Liwanow; Zusatzmaterial: Biografien, Filmografien, Auf den Spuren von Solo Sunny und Konrad Wolf, DEFA-Wochenschau berichtet", Original Kino-Plakate, Kino-Aushangfotos).			
	Als Urgroßmutter ein Mädchen war			
4662488	**Kindheit früher Teil 1**			
	S	17 min, f + sw	2011	A(2-7);
	Die DVD versetzt Kinder in die Zeit ihrer Urgroßmutter. Wir erfahren, wie das Leben der Menschen, insbesondere der Kinder, damals ausgesehen hat. In kurzen Filmclips sehen wir, dass die Straße früher ein großer Spielplatz gewesen ist: Stelzenlaufen, Seilspringen, Ballspiele, Hickelhäuschen, Murmelspiel . . . . Wir beobachten die Kinder eines Dorfes an einem heißen Sommertag beim Baden im Fluss, erleben sie beim Schlitten- und Skifahren. Wir erfahren, wie Kinder die langen Winterabende ohne Fernsehen und Computer verbracht haben. Ein Blick in Urgroßmutters Fotoalbum zeigt uns, mit welchem Spielzeug Mädchen und Jungen früher gespielt haben			
	Als Urgroßmutter ein Mädchen war			
4662489	**Kindheit früher Teil 2**			
	S	18 min, f	2011	A(2-7);

	Die DVD versetzt Kinder in die Zeit ihrer Urgroßmutter. Wir erfahren, wie das Leben der Menschen, insbesondere der Kinder, damals ausgesehen hat. In kurzen Filmclips erleben wir, wie Urgroßmutter zur Schule geht und erfahren etwas über Erziehung damals. Wir lernen die unterschiedliche Arbeitswelt von Jungen und Mädchen kennen, begleiten zwei Kinder beim Einkaufen in einem alten Tante-Emma-Laden, verreisen mit der Dampfeisenbahn und sehen, welche Bedeutung das Auto früher hatte. Bei einem Blick in Urgroßmutters Fotoalbum zeigen uns Originalbilder den Alltag der Menschen in den 1950er Jahren.			
	Kostbarkeiten auf Zelluloid			
4662758	**Zu Großomas und Großopas Zeiten**			
	1910 - 1950 (Eine Vielzahl unterschiedlicher Filmschnipsel)			
	S	55 min, sw + f	2010	A(4-7);
	Mehr als ein Jahrhundert Filmgeschichte spiegeln sich in der Vielzahl unterschiedlichster Filmschnipsel wieder. Neben zahlreichen historischen Gebäuden und Plätzen, die längst nicht mehr existieren, zeigen die Filmausschnitte auch ein lebendiges Bild vom Leben und Arbeiten der Menschen. Die Filmdokumentation präsentiert städtische Motive aus der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts und wunderschöne Bildkompositionen vom Leben auf dem Lande. Sie vermittelt das Lebensgefühl jener Tage, den kunstvollen Reichtum einer von Schönheitssinn geprägten Epoche, aber auch einen Eindruck von der Härte des täglichen Lebens.			
4663433	**Die verborgene Geschichte des Alten Rom**			
	S	50 min, f	2013	A(8-13);
	Auch wer meint, alles über das Altertum zu wissen, wird von Terry Jones eines Besseren belehrt. Seine Entdeckungen macht das Ex-Monty Python-Mitglied sehr eigenwillig und höchst amüsant. Eine Geschichts-Exkursion der ganz anderen Art. Terry strebt als armer Schuster Marcus der verheißungsvollen Metropole eines Weltreichs zu – Rom. Doch in deren Mauern geht es gnadenlos nach echten Mafia-Methoden zu: Die herrschende Klasse lebt in Saus und Braus, während sie das verelendete Volk mit Brot und Spielen bei Laune hält. Menschenrechte gibt’s nicht, ungewollte Kinder werden getötet oder versklavt. Der gute Marcus erlebt das wahre, alte Rom hinter historischem Blendwerk.			
4663444	**Absolutismus**			
	Fürsten, Staaten, Herrschaftsformen			
	S	42 min, f	2014	A(7-13);
	Von der Entstehung bis zum Ende wird der Absolutismus an den Beispielen prägnanter Herrscher (Ludwig IV. , Friedrich II. , Joseph II. , Katharina II.) umfassend dargestellt. Die Situation in Europa stellte sich um 1600 wie folgt dar: Vor dem Hintergrund zweier Herrschaftssysteme mit universalem Anspruch – dem Heiligen Römischen Reich und dem Papsttum – kämpften große und kleinere Dynastien und Herrschaftszentren um Macht und Einfluss. Mit der Reformation und Gegenreformation verschärften und radikalisierten sich diese Konflikte. Der Dreißigjährige Krieg stellte den Höhepunkt dar. Es setzte sich das monarchische Herrschaftsprinzip des „princeps legibus solutus“ durch – das heißt, die Herrschaft durch einen König oder Fürsten, der sich in seinem Wirken an keine Gesetze mehr gebunden sieht. Der Kampf um die Macht zwischen dem absoluten Herrschaftsanspruch eines Einzelnen und der Souveränität, die vom Volke ausgeht, dauerte in der europäischen Geschichte auch während des 19. und 20. Jahrhunderts an. Reformen und Revolutionen führten zur Gründung von Parteien, Parlamenten und demokratischen Wahlen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Unterrichtsmaterial mit Lösungen; MasterTool-Folien; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663626	**Römer**			
	Das Leben im alten Rom			
	S	20 min, f	2015	A(2-4);

	Augsburg, Köln, Trier – alle diese Städte wurden bereits vor ca. 2000 Jahren von den Römern erbaut. Sie gehörten zum mächtigen Imperium Romanum, dem Römischen Reich, das größer als unser heutiges Europa war. Von ihrer Hauptstadt Rom aus eroberten die Römer alle Länder zwischen Portugal und Syrien, Großbritannien und Ägypten. In den Südwesten Deutschlands und nach Österreich kamen die Römer Mitte des ersten Jahrhunderts vor Christus. Doch nicht nur militärisch, sondern auch in Bezug auf Kultur, Handwerk, Handel und Baukunst zeigten sich die Römer ihren Zeitgenossen weit voraus. Die meisten von ihnen hätten größere Städte, wie sie die Römer bewohnten, gar nicht vernünftig mit Wasser und Lebensmitteln versorgen können. Doch wie entstand eine römische Stadt damals eigentlich? Der Film zeigt, wie aus anfänglichen Legionslagern ganze Städte wurden, und gewährt Einblicke in das Leben der römischen Bürger. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
	Lebendiges Mittelalter			
4663845	**Die neue Burg**			
	S	29 min, f	2013	A(5-9);
	Ausgehend von heutigen Burgruinen, führt der Kurzspielfilm zurück ins Mittelalter, macht deutlich, dass Burgen befestigte Wohnanlagen, militärische Stützpunkte und Verwaltungseinheiten waren. Viele niederadelige Herren hatten aber gar keine Burg aus Stein, sondern verwalteten ihr Lehen von einer Holzburg, einer Motte, aus. Um 1320, Ritter Nithart sieht sein Lehen bedroht: Überfälle auf Kaufleute häufen sich, ein ritterlicher Nachbar respektiert die Grenzen nicht. Eine Fehde kann Nithart aber nicht wagen, weil er befürchten muss, dass dann seine hölzerne Burg in Flammen auf geht. Um Abhilfe zu schaffen und seine Macht zu erweitern, will er seinen Lehensherrn um die Erlaubnis zum Bau einer steinernen Burg ersuchen. Welche Folgen aber wird der Burgbau für den Ritter selbst, seine Untertanen, seinen Lehensherrn, den Grafen und das labile Machtgefüge haben? Zusatzmaterial: Burgbau (ca. 9 min); Begriffslexikon; Kreativ-Box (Bilder, Animation, Grafiken); Infothek, interaktive Grafik, interaktive Arbeitsblätter; interaktive Wissenstests. Weiterführende Informationen: Zusatzmaterial: Begriffslexikon: Fachbegriffe und Redewendungen, die im Spielfilm vorkommen, können nachgeschlagen werden. Burgbau im Mittelalter (ca. 9 min): Neben dem Film gibt es umfangreiche Informationen zu verschiedene Berufsgruppen auf mittelalterlichen Baustellen und geht auch auf die damaligen Arbeitsbedingungen ein. Über eine interaktive Grafik lassen sich wichtige Bestandteile einer Burg erkunden. Neben verschiedenen Burgentypen lernt man die Burg als Wohn- und Wehrbau kennen. Kreativ-Box: Die Kreativ-Box enthält Material für eigene Präsentationen in Form von Bildern, Grafiken, Animationen. Sie können, ohne Urheberrechtsverletzung im schulischen Rahmen öffentlich präsentiert werden. Infothek: Es lassen sich Standortwahl und Burgentypen in Gruppenarbeit oder im Lernzirkel erarbeiten.			
	Geschichte			
4663904	**Frühes Mittelalter - In einem germanischen Dorf**			
	S	15 min, f	2000	A(5-7);

	Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter, von der rekonstruierten Töpfer-Werkstatt bis zum Schmieden einer Sichel in alter Technik - wie bauen sie ihre Häuser, wie weben sie ihre Kleidung, wie schmieden sie ihre Waffen - Sie töpfern, schreinern und handeln alles, was sie zum Leben in ihrem Dorf brauchen - dokumentarische Rekonstruktionen und Modelle, Bilder, Zeichnungen. Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter - wie bauen sie ihre Häuser, wie weben sie ihre Kleidung - töpfern, schreinern, schmieden und handeln sie, alles was sie zum Leben in ihrem Dorf brauchen. Die Germanen sind Krieger und Bauern - Selbstversorgung durch Ackerbau und Viehzucht ist selbstverständlich. Spuren in der Erde, Pfostenlöcher, erzählen uns: die Alamannen leben nicht, wie die Römer, in Stein- sondern in strohgedeckten Holzhäusern mit einem Zaun umgeben - ein prächtiges Wohnhaus, daneben Werkstatt, Wohn- Schlaf- und Arbeitsgebäude für die Frauen. Immer gehört zu so einem Gehöft ein Webhaus für die Frauen - sie sorgen auch damals für den Haushalt, nicht nur für die Zubereitung der Nahrung sondern sie weben auch die Kleidung - das sind immer Hemd, Hauptkleid und Umhang, mit der Qualität des Stoffes, dem besonderen Zuschnitt und Schmuck ihrer Tracht demonstrieren sie Herkunft, Wohlstand, Macht.			
	Geschichte interaktiv 28			
4663918	**Ur- und Frühgeschichte**			
	Von der Steinzeit zur Bronzezeit (7 Module)			
	S	98 min, f	2017	

	Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Wieviel Neandertaler steckt in uns? Warum war die Erfindung des Bronzegusses so revolutionär? Was ist der "Fruchtbare Halbmond"? Auf unserer Unterrichtsfilm-DVD geben wir Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I einen Einblick in die jahrtausendealte Vorgeschichte der Menschheit. In den sieben Modulen erläutern Museumspädagogen auf Grundlage aktueller Forschungserkenntnisse Fragen der Gesellschaft und des Glaubens. Living-History-Darsteller und Archäologen veranschaulichen das Leben der Menschen in prähistorischer Zeit, sowohl des frühmenschlichen Neandertalers als auch des modernen Menschen, des Homo sapiens. In zwei Exkursen treten auch Kinder als Vermittler auf und erproben selbst ganz praktisch das Schießen mit einer Speerschleuder und das Backen von Brot. Gedreht wurde im Neanderthal Museum in Mettmann, im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen, im Federseemuseum in Bad Buchau und an historischen Orten wie den Pfahlbauten am Bodensee. Diese Lernorte eröffnen einen spannenden Einblick in das Leben der Stein- und Bronzezeit. Module 1. Neandertaler und Homo sapiens (18:41 Min.) Ein revolutionärer Fund (2:13 Min.) Rekonstruktion eines Frühmenschen (2:44 Min.) Der Neandertaler (5:59 Min.) Neandertaler und Homo sapiens (5:05 Min.) Aussterben des Neandertalers (2:40 Min.) 2. Die Steinzeit (19:19 Min.) Altsteinzeit – Der Mensch als Jäger und Sammler (9:24 Min.) Jungsteinzeit – Der Mensch als Ackerbauer und Viehzüchter (9:55 Min.) 3. Die Bronzezeit (19:54 Min.) Bronzehandwerk und Handel (8:28 Min.) Ernährung, Kleidung und Kult (11:26 Min.) 4. Leben am Wasser von der Stein- bis in die Bronzezeit (18:19 Min.) Wohnen am Wasser (4:01 Min.) Ernährung in der Jungsteinzeit (4:15 Min.) Werkzeuge aus Stein (2:23 Min.) Die Pfahlbauten in der Bronzezeit (3:44 Min.) Handwerker und Händler (3:56 Min.) 5. Mit den ArchäoKids durch die Steinzeit (8:45 Min.) Exkurs: Die ArchäoKids vom Federseemuseum Bad Buchau führen junge Museumsbesucher durch die Steinzeit und erläutern – von Kindern für Kinder – das Alltagsleben unserer Vorfahren mit eigenen Worten. Eine vergangene Zeit wird mit Kinderaugen betrachtet und spannend vermittelt. 6. Kinder entdecken die Steinzeit im Freilichtmuseum (8:06 Min.) Exkurs: Das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen bietet für Schulen museumspraktische Übungen zum Thema Steinzeit an. Hier lernen die Kinder, wie die ersten Bauern der Jungsteinzeit ihr Brot hergestellt haben und wie aus Ton eine Perlenkette entsteht. 7. Geschichte im Fokus: Jagdwaffen der Steinzeit (5:28 Min.) In unserem Kurzfilmformat beleuchten wir diesmal das Thema Jagd. Der Museumstechniker Söhnke Raimann führt vor, wie sich Waffen und Jagdtechniken von der Altsteinzeit bis zur Jungsteinzeit verändert haben. Im Fokus stehen: Wurfspeer, Speerschleuder, Pfeil und Bogen.			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663962	**Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.**			
	Ein Film von Alphons Stiller, Gabriele Voss, Christoph Hübner (8 Filme)			
		4 Std. sw	2018	A(10-13); Q;

	1977 entstand der damals wie heute außergewöhnliche achtteilige Filmzyklus "Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " von Christoph Hübner, Gabriele Voss und Alphons Stiller. In viereinhalb Stunden erzählt Alphons S. seine Lebensgeschichte als Kind und jugendlicher Bergarbeiter im Ruhrgebiet, als Tippelbruder quer durch das Deutschland der zwanziger Jahre, als Landarbeiter auf den mecklenburgischen Gütern, als Anarchist und Linkssozialist - vor allem aber als kluger und wacher Zeitzeuge der Alltagsgeschichte in den Jahren 1906 bis 1939. Seinerzeit mit einfachsten technischen Mitteln realisiert, fand der Film bald eine erstaunliche Resonanz, wurde auf Festivals und mehrmals im Fernsehen gezeigt, gewann einen Adolf Grimme Preis, wurde in Kinos und in Schulen vorgeführt und vom Goethe-Institut weltweit vertrieben. Zugleich war er ein wichtiger Anreger der damals einsetzenden Welle der sogenannten ‚Oral-History'. 2017 wurde der Zyklus in die Liste des nationalen deutschen Filmerbes aufgenommen und konnte dadurch in Bild und Ton restauriert und neu digitalisiert werden. Damit kann die „Leben-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " nun wieder öffentlich und in Kinos gezeigt werden. Zugleich erstellte das LWL-Medienzentrum für Westfalen in enger Kooperation mit den Filmemachern Christoph Hübner und Gabriele Voss eine Doppel-DVD-Edition. Ein ausführliches Video-Interview mit den Filmemachern und ein umfangreiches Booklet sind sehr nützliche Extras. Alphons S. hat auch gut 40 Jahre später, nichts von seiner Aktualität, von seiner Faszination und Lebendigkeit verloren.			

Arbeit, Handwerk

	Bilingualer Unterricht: Geschichte / Englisch			
4601002	**Die Industrielle Revolution in England**			
	S	66 min, sw/f	1999	A(7-13);
	Die DVD enthält folgende Medien: 42 10428 "Die Industrielle Revolution in England / 42 02440 The Industrial Revolution in England" 36 00963 "Handspinnrad und Spinning Jenny" (Stummfilm) 36 00848 "Filmdokumente zur Geschichte. Streiks in Großbritannien 1911" (Stummfilm) Vier Einzelbilder aus Film 1 mit Schriftinserts (Fachtermini) in englischer oder deutscher Sprache			
4602360	**Technik im Bergbau - Gestern - Heute - Morgen**			
	S	108 min, f	2006	A(8-13);
	Technische Entwicklungen im Bergbau sind ein Spiegelbild der Industriegeschichte. So manche Entwicklung, die ihren Ursprung im Bergbau hat, fand ihren Weg in andere Technikfelder außerhalb des Bergbaus (Spin-off). Die extremen Anforderungen im Bergbau bedingen besonders robuste und sichere Systeme. Hierzu ist Forschung und Entwicklung erforderlich. So wurden vielfach Innovationen bei Transport- und Förderanlagen, Antriebs- und Messtechnik, der Materialprüfung und der Automatisierung im Bergbau entwickelt und vorangetrieben. Nach wie vor hat der Bergbau weltweit eine große Bedeutung. In vielen Ländern wie z. B. China besteht ein erheblicher Investitionsbedarf. Deutsche Bergbau-Technologie ist entsprechend sehr gefragt. Die didaktische DVD veranschaulicht die Technikinnovationen des Bergbaus in historischer Perspektive bis zu den modernsten Entwicklungen anhand vielfältigen Filmmaterials. Es wird gezeigt, wie Forschung und Entwicklung funktioniert. Anhand von technischen 3D-Animationen können die Funktionsweise von Maschinen sowie die Simulationstechnik im Bereich der Ausbildung nachvollzogen werden. Daneben ermöglichen Grafiken sowie umfassendes Arbeits- und Informationsmaterial einen abwechslungsreichen Zugang zu den genannten Themen.			
4602405	**Die Kelten**			
	S	46 min, f	2007	A(7-13);
	In ihrer Blütezeit (ca. 8. Jh. v. Chr. - ca. 1. Jh. n. Chr.) verbreitete sich die hoch entwickelte keltische Kultur über nahezu den gesamten mitteleuropäischen Raum. In Deutschland zeugen heute vor allem im Süden und Westen archäologische Funde von der keltischen Kultur, beispielsweise die so genannten Keltenfürsten vom Glauberg und von Hochdorf oder der Heuneburg. Die DVD zeigt in thematischer Gliederung mit Filmen, Sequenzen und Bildern, was Archäologen über Religion, Wirtschaft und Handwerk der Kelten wissen. Originalquellen und Arbeitsblätter ergänzen und erschließen das Material und geben Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.			
4602418	**Franz Schubert und seine Zeit**			
	S	45 min, f	2007	A(6-13);

	Zu Lebzeiten wenig bekannt, von schwerer Krankheit und persönlichem Unglück gezeichnet, jung gestorben - Franz Schubert gilt als das tragische Genie des 19. Jahrhunderts. Die DVD verfolgt den Lebenslauf des österreichischen Komponisten, der wie kein zweiter die klassisch-romantische Periode der europäischen Musikgeschichte verkörpert, und beschreibt anhand einiger exemplarischer Werke die schöpferischen Kräfte Schuberts. Die vielseitige DVD enthält neben umfangreichem Film-Material zum Leben Schuberts eine Zusammenstellung wichtiger Musikstücke.			
4602553	**Die Revolution der Buchstaben**			
	Kommunikation in der Frühen Neuzeit			
	S	38 min, f	2008	A(6-8);
	Die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern durch Johannes Gutenberg Mitte des 15. Jahrhunderts ist einer der entscheidenden Kulturfaktoren der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit. Das gedruckte Wort als Massenmedium in Form von Büchern und Flugschriften wirkte wie ein Katalysator auf viele Entwicklungen wie Humanismus und Renaissance, die Anfänge der modernen Naturwissenschaften und die Reformation und begründet somit den Beginn der Moderne. Die Auswirkungen der Kommunikationsrevolution des 15. Jahrhunderts laden zum Vergleich mit den heutigen Entwicklungen auf dem Gebiet der digitalen Kommunikation und Informationsverarbeitung ein. Die DVD bietet in thematischer Gliederung Filmsequenzen, didaktisch aufbereitetes Bildmaterial, ein interaktives Lernobjekt "Der Buchdruck Johannes Gutenbergs" sowie Arbeitsmaterialien und Internettipps zum Komplex Buchdruck und Kommunikation in der Frühen Neuzeit Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter, didaktische Hinweise; Ergänzende Unterrichtsmaterialien.			
4611201	**Stadt im Mittelalter**			
	S	21 min, f	2016	A(7-8);
	Das Mittelalter - eine Epoche, die mehrere Jahrhunderte zurückliegt, deren Auswirkungen aber trotzdem bis heute zu spüren sind. Die wohl gravierendste Ausstrahlung des Mittelalters auf die Neuzeit ist der enorme Anstieg an Städtegründungen. Viele Städte, die im Laufe des Mittelalters entstanden sind, sind heute noch von Bedeutung. So haben sich im heutigen Stadtbild vielerorts Spuren aus dieser Zeit erhalten. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 14 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Entstehung von Städten (02:00 min) Stadtluft macht frei (01:20 min) Wirtschaft und Politik 05:50 min) Gebäude und Wasserversorgung (02:30 min) Jüdische Stadtbevölkerung (01:20 min) Handwerker und Zünfte (02:00 min) Armenfürsorge (01:00 min)			
4611325	**Das Pferd - Abstammung, Lebensweise, Fortpflanzung**			
	S	19 min, f	2018	A(5-8);
	Ein Reitpferd steht auf dem Wunschzettel vieler Jugendlicher. Doch ein Pferd kann noch viel mehr: Oft wird es auch als Nutztier oder zu Zuchtzwecken gehalten. In Deutschland leben heute etwa eine Million Pferde in zahlreichen Rassen. Die Produktion beschäftigt sich mit der Abstammung des domestizierten Hauspferds vom Przewalskipferd und erklärt den Körperbau, die Lebensweise und Fortpflanzung dieser beliebten Haustierart.			
4660041	**Jäger der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Ausrüstung, Waffen und Geräte			
	S	15 min, f	2002	A(5-8);

	Die Menschen der Jungsteinzeit waren nicht nur Ackerbauern und Viehzüchter, sie waren, vor allem in den Bergregionen, auch immer noch Jäger und Sammler wie ihre Vorfahren. Spielfilmszenen zeigen nicht nur die Herstellung eines gefiederten Pfeilschaftes mit einer Spitze aus Feuerstein und den komplizierten Guss einer Beilklinge aus Kupfer, sondern auch die erfolgreiche Jagd jungsteinzeitlicher Jäger auf Groß- und Kleinwild. Ausgangspunkt für diese Filmszenen war der sensationelle Leichenfund in den Ötztaler Alpen - im Volksmund Ötzi genannt - mit zahlreichen Waffen und Geräten			
	Wie die Bauern früher lebten			
4660061	**Aus Korn wird Mehl**			
	Mühlen zu Urgroßvaters Zeiten			
	S	18 min, f	1999	A(3-4);
	Der Film gibt Einblicke in die Arbeit des Müllers und die Mühlentechnik (Reinigung des Getreides - Mahlvorgang - Sichtung des Mahlguts - Transmission). Auf einer "Mühlentour" werden verschiedene Typen von Mühlen (z. B. Wasser-, Wind-, Rossmühle) vorgestellt			
	Leben im Mittelalter			
4660148	**Die Hanse**			
	S	13 min, f	2003	A(7-10);
	Wer waren die Kaufleute der Hanse? Wie waren sie organisiert? Wohin sind sie gereist? Mit welchen Waren wurden sie reich? Kaufmann Castrop erzählt rückblickend von seinen Reiseerlebnissen - beginnend mit dem Vortag seiner Abreise im Lübecker Hafen bis hin zur sicheren Rückkehr von Nowgorod. Zudem werden die Hansestädte London, Brügge, Lübeck, Stralsund, Nowgorod etc. in ihrer Bedeutung für die Hansekaufleute dargestellt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Eine Reise von Lübeck nach Nowgorod (13:19 min) 2. Bergen (1:27 min) 3. Brügge (3:03 min) 4. Hamburg (1:03 min) 5. Köln (1:03 min) 6. London (1:27 min) 7. Lübeck (1:39 min) 8. Lüneburg (1:32 min) 9. Nowgorod (2:30 min) 10. Stralsund (1:44 min) 11. Straßburg (1:06 min) 12. Venedig (2:31 min)			
4660178	**Die Griechen**			
	S	90 min, f	2001	A(6-10);
	Die minoische Kultur auf Kreta, der trojanische Krieg von Homer in seiner "Ilias" geschildert, die Olympischen Spiele, die Machtzentren Athen, Theben und Sparta, die Einführung der Domokratie, das perikleische Zeitalter und das Weltreich Alexander des Großen - Marksteine einer Jahrtausende umspannenden Epoche, deren Geist die westeuropäische Kultur durchdrang.			
4660419	**Milch**			
	S	60 min, f	2004	A(3-5);
	Könnt Ihr erraten, was in diesen Tanks aufbewahrt wird? Was hier durch Kessel und Rohrleitungen gepumpt wird, das trinkt Ihr jeden Tag, Jeden Morgen sollte auf Eurem Frühstückstisch stehen, was hier abgefüllt und verpackt wird - natürlich - Milch - viele tausend Milchtüten werden hier täglich produziert Bereits einige Stunden früher beginnt die Geschichte dieser Milch. Joghurt im Plastikbecher? Die müssen sauber gewaschen werden, der Deckel, aus Aluminium, abgetrennt. Das muss aber nicht sein, erklärt Lehrer Reisbacher. . . Das ist Müll, der nicht verrottet sondern verbrannt werden muss, dabei entstehen giftige Gase - besser ist Joghurt im Glas. . . Kai trinkt wieder seine Milch "die schmeckt mir sehr gut", meint er - alles, Quark, Milch, Käse, Joghurt, von Alma, der Kuh. Milchkühe liefen bereits vor 5000 Jahren in Ur, der großen Stadt der Sumerer am Fluss Babylon, herum - wie auf sumerischen Tontafeln zu sehen ist - die Sumerer waren bereits Meister der Milchverarbeitung. Für Ägypter, Griechen, Römer und Germanen war Milch - auch von Kamelen, Pferden, Eseln, natürlich von Schafen und Ziegen - wesentlicher Teil täglicher Ernährung.			
	Wiegen der Zivilisation (2)			
4661115	**Mesopotamien - Aus einem einzigen Weizenkorn**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);

	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. MESOPOTAMIEN - AUS EINEM EINZIGEN WEIZENKORN In Mesopotamien, dem Land zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, entstand vor mehr als 5.000 Jahren die erste Hochkultur der Menschheit. Wo heute im südlichen Irak der Wüstensand in der Hitze flimmert, wogten einst riesige Getreidefelder, denn die Sumerer hatten die Weizenpflanze entdeckt und durch groß angelegte Kanalsysteme dem trockenen Boden fruchtbares Ackerland abgerungen. Durch den Handel mit Weizen häuften die Mensche nie gekannten Reichtum an und begannen ihr Leben in Städten zu organisieren: So entstanden Ur und Uruk - mächtige, kämpferische Stadtstaaten an den Ufern der Flüsse, deren Namen die Bibel noch nennt. Viele der Errungenschaften der Mesopotamier sollten die Grundlage unserer Zivilisation bilden: Neben dem Ackerbau und der Bewässerung erfanden sie die Schrift, das Rad, Gesetze und das Bier.			
	Wiegen der Zivilisation (3)			
4661116	**Der Indus - Lebensquell und Transportweg**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	Seit Urzeiten durchquert der Indus jene weiten Regionen, die heute zu Pakistan gehören. Der Fluss ist seit Menschengedenken Lebensquell und Transportweg. Schon vor 5.500 Jahren siedelten in seinem fruchtbaren Schwemmland Bauern. Mit dem Wachsen der Handelsnetze entstanden ein Jahrtausend später mauerumringte Städte wie Mohenjo-Daro nach genauen Plänen mit einem ausgeklügelten Bewässerungs- und Abwassersystem. Die Indus-Kultur blühte jedoch nicht nur an den Flussufern. Ihre Ausläufer reichten, wie neuere Ausgrabungen beweisen, bis nach Indien. Sogar in Bahrain am Persischen Golf und in den Ruinen der mesopotamischen Stadt Ur fanden sich Zeugnisse der Reiselust der Händler aus dem Indus-Tal.			
4661436	**Das Leben im Dorf unserer Vorfahren**			
	S	120 min, f	2007	A(7-10);

	Gezeigt wird die Landwirtschaft von gestern bis heute und die beeindruckenden Fertigkeiten von über 30 Handwerksberufen: Fleiß und Können der Ahnen für die autarke Versorgung im Ort. Ausführliche Beschreibung: LANDWIRTSCHAFT: - Ernte (ca. 17 min) - Hausschlachtung (ca. 2 min) - Metzgerei mit Schlachtung (ca. 3 min) - Pferdezucht (ca. 3 min) - Schäfer (ca. 2 min) - Torfstechen (ca. 2 min) HANDWERKE: - Mühle (ca. 7 min) - Bäcker (ca. 4 min) - Vom Wald zur Holzverarbeitung (ca. 5 min) - Schreiner und Kunstschreiner (ca. 5 min) - Zimmermann 8ca. 5 min) - Drechsler (ca. 4 min) - Küfer (ca. 5 min) - Wagner & Schmied (ca. 6 min) - Schmied und Hufschmied (ca. 4 min) - Weber (ca. 4 min) - Schneider (ca. 4 min) - Gerber (ca. 4 min) - Schuhmacher (ca. 4 min) - Sattler (ca. 4 min) - Steinmetz (ca. 3 min) KLEINGEWERBE: - Imker (ca. 3 min) - Kleintierzucht (ca. 1 min) - Korbmacher (ca. 2 min) - Milchproduktion (ca. 1 min) - Ziegenhaltung (ca. 1 min) ZUSATZVERSORGUNG: - Bauentwicklung (ca. 4 min) - Brauerei (ca. 4 min) - Dienstleistung 8ca. 4 min)			
4662186	**Industrialisierung**			
	S	13 min, f	2010	A(7-10);
	Die DVD „Industrialisierung“ gibt einen Überblick und bildet mit dem zweiten Teil „Soziale Frage“ eine Medienbox für die Unterrichtseinheiten zu dieser geschichtlichen Epoche. Sie erklärt die Industrielle Revolution ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft und weist auf die sozialen Folgen hin. Am Beispiel der entstehenden Textilindustrie Englands macht der Film Prozess und Merkmale der Industrialisierung deutlich. Mit der Erfindung der ersten voll funktionsfähigen Dampfmaschine durch James Watt zeigt der Film die Revolutionierung der Antriebstechnik für Maschinen, Anlagen und im Verkehr. Er beleuchtet deren Bedeutung an den Beispielen Eisenbahn und Streckennetze. Diese Entwicklung charakterisiert auch die Geburtsstunde der Industrialisierung in Deutschland mit Schwerindustrie und Bergbau. Krupp und die Schwerindustrie sowie der Bergbau und dessen Arbeitsbedingungen im Ruhrgebiet, dem Saarland oder Schlesien bilden weitere Beispiele. Im Folgenden geht die DVD auch auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft ein und stellt die Schritte zu moderner Agrarproduktion dar.			
	Was ist was TV			
4662383	**Pyramiden**			
	S	25 min, f	2010	A(3-6);

	Die Pyramiden waren viele Tausend Jahre lang die gewaltigsten Bauwerke der Menschheit. In ihnen wurden die gottgleichen Könige der alten Ägypter, die Pharaonen, bestattet. Die riesigen Grabmäler waren Symbol der Macht des Herrschers, die auch im Jenseits fortdauerte. Über die Pyramide sollte er in den Himmel aufsteigen zu seinem wahren Vater dem Sonnengott Re. Die größten und bekanntesten Pyramiden wurden in nur eineinhalb Jahrhunderten zwischen dem Jahr 2630 und 2472 v. Chr. errichtet. Diese Zeit gehört zu einer frühen Phase der altägyptischen Kultur, die Altes Reich genannt wird. Alle Pyramiden stehen am Westufer des Nils, denn im Westen, wo die Sonne untergeht, lag nach dem Glauben der alten Ägypter das Totenreich. Kapitelzugriffe: Rätselhafte Pyramiden; Antikes Weltwunder: Die Pyramiden von Giseh; Wie gross ist die Cheopspyramide; Der glatte Pyramidenmantel; Woher kamen die Bauarbeiter; Warum machte der Nil die Ägypter reich; Kanalbau und Vermessungstechnik; Baumaterial aus Palmblättern; Prachtvolle Wandbilder; Warum mumifizierten die Ägypter ihre Toten; Die Stufenpyramide des Djoser; Die Knickpyramide des Snofru; Die Rote Pyramide; Grossbaustelle Pyramide; Einfache Werkzeuge; Wie wurden die Steinblöcke transportiert; Vollendung nach 23 Jahren Bauzeit; Im Innern einer Pyramide; Die Grabkammer des Cheops; Die grosse Sphinx.			
4663097	**Guédelon - Bauen wie im Mittelalter**			
	S	90 min, f	2010	A(5-9); Q;
	Lebendiges Mittelalter: In dem französischen Ort Guédelon entsteht eine Burg unter historischen Bedingungen - ohne Bagger, Kran und Bohrmaschine. Steinmetze, Maurer, Zimmerleute arbeiten wie im 13. Jahrhundert. Der Film bietet die Gelegenheit, eine mittelalterliche Baustelle zu besichtigen. Zusatzmaterial: Wir bauen eine Ritterburg (ca. 45 min).			
4663433	**Die verborgene Geschichte des Alten Rom**			
	S	50 min, f	2013	A(8-13);
	Auch wer meint, alles über das Altertum zu wissen, wird von Terry Jones eines Besseren belehrt. Seine Entdeckungen macht das Ex-Monty Python-Mitglied sehr eigenwillig und höchst amüsant. Eine Geschichts-Exkursion der ganz anderen Art. Terry strebt als armer Schuster Marcus der verheißungsvollen Metropole eines Weltreichs zu – Rom. Doch in deren Mauern geht es gnadenlos nach echten Mafia-Methoden zu: Die herrschende Klasse lebt in Saus und Braus, während sie das verelendete Volk mit Brot und Spielen bei Laune hält. Menschenrechte gibt’s nicht, ungewollte Kinder werden getötet oder versklavt. Der gute Marcus erlebt das wahre, alte Rom hinter historischem Blendwerk.			
	Geschichte			
4663904	**Frühes Mittelalter - In einem germanischen Dorf**			
	S	15 min, f	2000	A(5-7);
	Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter, von der rekonstruierten Töpfer-Werkstatt bis zum Schmieden einer Sichel in alter Technik - wie bauen sie ihre Häuser, wie weben sie ihre Kleidung, wie schmieden sie ihre Waffen - Sie töpfern, schreinern und handeln alles, was sie zum Leben in ihrem Dorf brauchen - dokumentarische Rekonstruktionen und Modelle, Bilder, Zeichnungen. Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter - wie bauen sie ihre Häuser, wie weben sie ihre Kleidung - töpfern, schreinern, schmieden und handeln sie, alles was sie zum Leben in ihrem Dorf brauchen. Die Germanen sind Krieger und Bauern - Selbstversorgung durch Ackerbau und Viehzucht ist selbstverständlich. Spuren in der Erde, Pfostenlöcher, erzählen uns: die Alamannen leben nicht, wie die Römer, in Stein- sondern in strohgedeckten Holzhäusern mit einem Zaun umgeben - ein prächtiges Wohnhaus, daneben Werkstatt, Wohn- Schlaf- und Arbeitsgebäude für die Frauen. Immer gehört zu so einem Gehöft ein Webhaus für die Frauen - sie sorgen auch damals für den Haushalt, nicht nur für die Zubereitung der Nahrung sondern sie weben auch die Kleidung - das sind immer Hemd, Hauptkleid und Umhang, mit der Qualität des Stoffes, dem besonderen Zuschnitt und Schmuck ihrer Tracht demonstrieren sie Herkunft, Wohlstand, Macht.			

Bildung, Wissenschaft

	Einstein-Basics			
4602324	**Die Spezielle Relativitätstheorie**			

	S	13 min, f	2005	A(11-13);
	Einsteins Relativitätstheorie revolutionierte Anfang des 20. Jahrhunderts die Physik und veränderte unsere Ansichten über Zeit und Raum. Auf dieser DVD werden in Filmsequenzen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie veranschaulicht. Was versteht man unter Raumzeit, was sind Weltlinien und Lichtkegel, wie entsteht der Massendefekt? Zusatzmaterial: Arbeitsblätter und Infotexte.			
	Früchte der neuen Welt			
4660758	**Teil 1: Pflanzen und Profite**			
	S	45 min, f	1995	A(10);
	Zuckerrohr, Baumwolle und Kautschuk, sowie deren Geschichte werden vorgestellt. Diese Pflanzen und Produkte schufen unendlichen Reichtum und unendliches Leid. Ihnen wurden ganze Stämme und Völker geopfert. Die Sklaverei wurde eingeführt und bis zum Ende des 19. Jahrhunderts praktiziert. Alle drei Produkte bestimmten die Geschichte von Ländern wie den USA, Jamaika und der Karibik, sowie Brasiliens. Das Zuckerrohr veränderte den Speiseplan, sowie die Essensgewohnheiten ganzer Generationen. Die Baumwolle, sowie ihre Massenproduktion, bedingten die industrielle Revolution. Das Kautschuk schuf die Voraussetzungen für den Siegeslauf des Automobils. Die Aufnahmen vor Ort wurden in Jamaika, Barbados, sowie in den Südstaaten der USA gedreht, die Kautschuk-Story an Originalschauplätzen im brasilianischen Amazonasgebiet.			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660785	**Der kreative Mensch - Teil 2: Die Geburt der Bilder**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 2: DIE GEBURT DER BILDER Im 20. Jahrhundert führte die Entdeckung frühgeschichtlicher Höhlenmalereien zu der damals schockierenden Erkenntnis, dass Menschen schon vor über 30.000 Jahren Kunst gestaltet hatten. Wie wurden die allerersten Abbildungen erschaffen und, wie haben sie den größten Umbruch in der Menschheitsgeschichte ausgelöst?			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660786	**Der kreative Mensch - Teil 3: Die Ästhetik**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 3: DIE ÄSTHETIK Gerade bei Wahlen dienen heute Bilder als Hilfsmittel, um Politiker in ein Amt zu heben oder die politische Macht zu sichern. Diese visuellen Hilfsmittel sind schon seit Jahrtausenden bekannt. Schon zu einer Zeit in der Stonehenge errichtet wurde und Alexander der Große herrschte, waren Bilder eine unentbehrliche Waffe im Arsenal eines jeden Herrschers.			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660787	**Der kreative Mensch - Teil 4: Bewegende Bilder**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 4: BEWEGENDE BILDER Weltweit sehen jährlich über sieben Milliarden Menschen die neuesten Kinofilme. Kunst, einst von Menschen der Antike erfunden, nutzt heute mit Hilfe dieses Mediums die raffiniertesten technischen Möglichkeiten der Bildverarbeitung.			

	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660788	**Der kreative Mensch - Teil 5: Die Kunst und der Tod**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 5: Die Kunst und der Tod Der Mensch des 21. Jahrhunderts sieht heute sehr viel seltener echte Tote als zu jeder anderen Zeit in der Geschichte. Trotzdem faszinieren uns Abbildungen des Todes mehr denn je. In einer Untersuchung des antiken Jericho, der Kultur der Azteken und des antiken Roms wird gezeigt, warum sich Menschen seit Jahrtausenden mit Bildern zum Thema Tod umgeben.			
	Deutsch interaktiv 4			
4661400	**Epochenumbruch 1900**			
	Literatur der Jahrhundertwende			
	S	26 min, f	2008	A(9-13);
	Der Film zeichnet die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im deutschen Kaisserreich nach. Roter Faden ist Heinrich Manns "Der Untertan". ZUSATZMATERIAL: 4 Module; Arbeitsmaterialien (Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter); Literaturverfilmungen; Theaterstücke; Rezitationsveranstaltungen; Aufnahmen von Originalschauplätzen; Interviews; Animationen; ROM-Teil: didaktisch-methodisches Material und Tipps für den Einsatz im Unterricht (Arbeitsblätter und Texte). Ausführliche Beschreibung: 4 MODULE (ca. 12 - 13 min): 1. Epochenumbruch 1900: Aufbruch in die Moderne, Literatur und Gesellschaft, Krise des Individuums und Sprachkrise, Visualisierte Erzählperspektiven. 2. Theodor Fontanes Gesellschaftsromane: Irrungen, Wirrungen, Theodor Fontane: Biografisches, Effi Briest. 3. Gerhart Hauptmanns frühe Dramen: Die Weber, Naturalismus, Gerhart Hauptmann: Biografisches, Der Biberpelz. 4. Der literarische Markt: Situation der Autoren, Lesepublikum.			
	Deutsch interaktiv 3			
4662190	**Literatur des 19. Jahrhunderts**			
	Junges Deutschland, Vormärz, Biedermeier			
	S	136, f	2010	A(9-13);
	Die europäische Gesellschaft zwischen 1815 und 1848 ist zerrissen zwischen Restauration und Revolution, rigider Zensur und Kampf um Meinungsfreiheit. Der Hauptfilm (ca. 25 Min.) schildert das von Gegensätzen geprägte Leben des „Deutschen Michel“ während des Vormärz. Die einzelnen Module (je ca. 15:30 bis 17 Min.) beleuchten die unterschiedliche Auseinandersetzung der Autoren mit den sozialen und politischen Umbrüchen ihrer Zeit. Hauptfilme und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Die Materialsammlungen Impulse und Längsschnitt beinhalten speziell für die DVD inszenierte Lesungen und Gedichtrezitationen. Damit haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Sprechfassungen zu erproben und zu vergleichen. Die Impulse (ca. 39 Min.) bieten Schlüsselszenen unterrichtsrelevanter Texte. Im Längsschnitt (ca. 7 Min.) sind epochenübergreifend ausgewählte Texte zu den literarischen Motiven „Heimatverlust und Exil“ zusammengestellt. Jeder Ausschnitt ist einzeln anwählbar. DVD 1 Hauptfilm: Leben zwischen Biedermeier und Revolution * Das Wartburgfest und seine Folgen			

* Biedermeier
* Revolution 1830 und Hambacher Fest
* Das Junge Deutschland
* Pauperismus und Industrialisierung
* Revolution 1848/49
* Ausblick bis zur Reichsgründung

Modul 1: Heinrich Heine
* Biografisches
* Liebeslyrik und Vertonungen
* Die schlesischen Weber
* Deutschland, ein Wintermärchen

Modul 2: Georg Büchner
* Georg Büchner und „Der Hessische Landbote“
* Woyzeck
* Dantons Tod

Modul 3: Annette von Droste-Hülshoff
* Biografisches
* Der Knabe im Moor
* Am Turme
* Die Judenbuche – Soziale Frage
* Die Judenbuche – Erzählstruktur

Modul 4: Der literarische Markt
* Verleger und Zensur
* Schriftsteller und Zeitgeist
* Lesehunger und Lesegesellschaften

DVD 2
Impulse zur Literatur des 19. Jahrhunderts
1. Heinrich Heine: Vertonungen
    - o „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten…“ (1823/24)
    - o „Leise zieht durch mein Gemüth…“ (1831)
2. Loreley-Texte
    - o Heinrich Heine, „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten…“ (1823/24)
    - o Karl Valentin, Die Loreley (1916) (Auszug)
3. Heinrich Heine: Deutschland, ein Wintermärchen (1844)
    - o Caput I, Version 1
    - o Caput I, Version 2
4. Heinrich Heine: Politische Lyrik
    - o Die schlesischen Weber (1844)
    - o Die Wanderratten (Erstdruck 1869 postum)
5. Ironie bei Heinrich Heine
    - o Volkslied, „Wenn ich ein Vöglein wär’…“
    - o Heinrich Heine, „Ich steh auf des Berges Spitze…“(1822/23)
    - o Heinrich Heine, „Das Fräulein stand am Meere…“(1833)
6. Heinrich Heine: Briefe an den Verleger Julius Campe
    - o 20. Dezember 1836
    - o 12. Januar 1836
7. Heinrich Heine: Die Harzreise
    - o Auszug 1 (1824)
    - o Auszug 2 (1824)
    - o Auszug 3 (1824)
8. Annette von Droste-Hülshoff: Gedichte
    - o Am Turme (1841/42)
    - o Die Lerche (1842)
    - o Der Knabe im Moor (1841/42)
    - o Kinder am Ufer (1842)
9. Georg Büchner: Woyzeck (1837)
    - o DEFA-Verfilmung „Wozzeck“, 1947 (Ausschnitt)
    - o Theater im Lampenlager, Schauspiel Bonn, 2001 (Ausschnitt)
10. Georg Büchner: Dantons Tod (1835)
    - o Hans Otto Theater Potsdam, 2009 (aus: 2. Akt, 3. Szene)
    - o Brief an die Familie (28. Juli 1835)

Längsschnitt: Heimatverlust und Exil

* Anonym, Die Auswanderer (1846)

	* Georg Büchner, Brief an die Familie (9. März 1835) * Bertolt Brecht, Gedanken über die Dauer des Exils (1937) * Bertolt Brecht, Zufluchtsstätte (1937) * Karl Valentin, Die Fremden (1940) (Auszug) * Birkan Düz, Ich bin Birkan (2009)
	Deutsch interaktiv 6
4662215	**Literatur des 20. Jahrhunderts II**
	Deutschsprachige Nachkriegsliteratur 1945-1975 (2 DVDs)

	S	176 min, f	2009	A(9-13);

Hauptfilm I (20 Min.) schildert den Alltag der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Trümmern und Wiederaufbau.
Hauptfilm II (14 Min.) beginnt 1949: Zwei gegensätzliche Ideologien prägen die Lebenswege in Ost und West. In den Modulen (je ca. 8-19 Min.) werden wichtige Autoren und Werke der Zeit vorgestellt. Hauptfilme und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar.

Die Materialsammlungen Impulse (48:30 Min.) und Längsschnitt (16 Min.) beinhalten speziell für die DVD inszenierte Lesungen und Gedichtrezitationen. So werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, literarische Texte und ihre sprecherische Umsetzung zu vergleichen und eigene Sprechfassungen zu erproben. Auszüge aus Experteninterviews vertiefen Aspekte aus den Filmdokumentationen. Jeder Ausschnitt ist einzeln anwählbar

DVD 1 (Filmdokumentationen)

Hauptfilm I: Leben im Nachkriegsdeutschland (20 Min.)
* Alltag
* Entnazifizierung
* Kultureller Neubeginn

Hauptfilm II: Leben im geteilten Deutschland (14 Min.)
* DDR – Aufbau des Sozialismus
* BRD – Leben im Wirtschaftswunder
* 1968 – Protest und Aufbruch

Modul 1: Lyrik nach 1945 (20 Min.)
* Traditionelle Lyrik
* T. W. Adorno: „Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“
* Günter Eich: Inventur
* Gottfried Benn
* Paul Celan: Todesfuge
* Hans Magnus Enzensberger
* Bertolt Brecht: Buckower Elegien
* Volker Braun und Sarah Kirsch

Modul 2: Friedrich Dürrenmatts Komödien (15 Min.)
* Biografisches
* Der Besuch der alten Dame
* Die Physiker

Modul 3: Max Frisch – Homo Faber (9 Min.)
* Biografisches
* Homo Faber

Modul 4: Wolfgang Koeppen – Tauben im Gras (8 Min.)

Modul 5: Brigitte Reimann – Franziska Linkerhand (11 Min.)
* Biografisches
* Franziska Linkerhand
* Erzählperspektiven

Modul 6: Der literarische Markt (16 Min.)
* Kulturpolitik in den Besatzungszonen
* DDR – Sozialistischer Realismus
* BRD – Politik, Protest und Popkultur

DVD 2 (Filmmaterialien)

Impulse zur Literatur 1945-1975 (48 Min.)
* 1. Medea
  o Christa Wolf: Medea. Stimmen (1996)
  o Franz Grillparzer: Das goldene Vließ. Medea (1819)
  o Euripides: Medea. Tragödie (431 v. Chr.)
* 2. Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür (1947)
* 3. Lyrik nach 1945
  o Werner Bergengruen: Die heile Welt (1950)
  o Johannes R. Becher: Das Sonett (1945)
* 4. Inventur
  o Günter Eich: Inventur (1947)
  o Robert Gernhardt: Inventur 96 oder Ich zeig Eich mein Reich (1996)
  o Richard Weiner: Jean Baptiste Chardin (1916)
* 5. Gedichte von Gottfried Benn
  o Nur zwei Dinge (1953)
  o Ein Wort, ein Satz (1943)
  o Gedicht
* 6. Gedichte von Bertolt Brecht
  o Die Lösung (1953)
  o Rudern, Gespräche (1953)
  o Der Einarmige im Gehölz (1953)
* 7. Gedichte von Paul Celan
  o Todesfuge (1945)
  o Fadensonnen (1967)
* 8. Gedichte von Hans Magnus Enzensberger
  o Küchenzettel
  o Über die Schwierigkeiten der Umerziehung
  o Ins Lesebuch für die Oberstufe (1957)
  o Sozialpartner in der Rüstungsindustrie (1959)
* 9. Gedichte von Ingeborg Bachmann
  o Die gestundete Zeit (1953)
  o Anrufung des großen Bären (1956)
* 10. Gedichte von Ernst Jandl
  o Aus: Krieg und so (19.04.1957)
  o markierung einer wende (1966)
  o vater komm erzähl vom krieg (1966)
* 11. Lyrik der DDR
  o Sarah Kirsch: Es war dieser merkwürdige Sommer (1967)
  o Volker Braun: Jazz (1965)
  o Volker Braun: Fragen eines regierenden Arbeiters (1968)
* 12. Ausschnitte aus Experteninterviews
  o Hermann Korte: Kommunikatives vs. kulturelles Gedächtnis
  o Andrea Jäger: Zensur in der DDR

Längsschnitt: Deutschlandbild
* August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen (1841)
* Johannes R. Becher: Nationalhymne der Deutschen Demokratischen Republik (1949)
* Bertolt Brecht: Kinderhymne (1950)
* Kurt Bartsch: Liedervereinigung
* Heinrich Heine: In der Fremde (1833)
* Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen (1844), Caput I
* Mascha Kaléko: Emigranten-Monolog (1945)
* Hans Magnus Enzensberger: Bundeswalzer
* Eva Strittmatter: Mein Land (1971)
* Volker Braun: Das Eigentum (1992)
* Günther Wallraff: Hier und dort (1966)
* Englische Zeitungsartikel zur Fußball-WM 2006

4663067	**Das Rollenbild der Frau - gestern und heute**			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);

	Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter. Weiterführende Informationen: Kapitel: WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?

Formen der Weltauffassung, Religion

4601033	**Teufelsglaube und Hexenverbrennung**			
	S	20 min f	1989	A(7-13); J; Q;
	Die Gründe für die Entstehung der Hexenverfolgungen werden dargestellt die einzelnen Phasen dieser Verfolgungen geschildert. Der Ablauf der Hexenprozesse wird gezeigt sowie schließlich der Sieg der Aufklärung über den Hexenaberglauben im 18. Jahrhundert.			
4602160	**Judentum. Das Volks Israel und sein Glaube**			
	S	31 min, f	2003	A(3-11);
	Was bedeutet es, Jüdin/Jude zu sein, die religiös-kulturelle Tradition sowie die besonderen historischen Erfahrungen des jüdischen Volkes als Teil der eigenen Identität zu verstehen? Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Traditionen des Volkes Israel zusammen und bietet damit Materialien an, die entsprechende Kenntnisse und Einblicke vermitteln können. Der Film "Sabbat und Synagoge" begleitet eine jüdische Familie in Berlin von Freitagnachmittag bis zum Samstagabend. Der Film "Judentum. Bar Mitzwah" zeigt die Vorbereitungen und die Feier der Bar Mitzwah von Avi und Aaron aus Jerusalem. Die Geschichte des Volkes Israel wird in einer sequenzierten Tonbild-Schau erläutert. Ergänzend veranschaulichen die Grafiken den jüdischen Kalender mit seinen Festen. Und Bildkollagen vermitteln Ansichten vom Heiligen Land. Die DVD enthält 14 Filmsequenzen, 16 interaktive Menüs, 57 Bilder, 5 Karten und 8 Grafiken.			
4602372	**Papst**			
	S	29 min, f	2006	A(5-13);
	Die DVD "Papst" beschäftigt sich mit den Grundlagen und Strukturen des höchsten Amtes der Katholischen Kirche. Worauf gründet das Papstamt? Wie hat sich dieses Amt entwickelt? Was bedeuten die Symbole des Papstes? Welche Funktionen, welche Ämter und welche Bedeutung hat der Papst? Innerhalb welcher Strukturen wird dieses Amt geführt? Anhand von Filmen, Bildern und Graphiken versucht der Film diese Fragen zu klären. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsmaterialien			
4602414	**Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland**			
	S	46 min, f	2007	A(8-13);
	Wie leben heute junge Juden in Deutschland? Im Zentrum der DVD steht ein Film von Janusch Kozminski, der Debby und Igor vorstellt. Debby ist in Deutschland geboren und orthodoxe, gläubige Jüdin. Igor stammt aus der Ukraine und hat nur wenig Bezug zu seiner Religion. Wie Debby hat jedoch auch Igor eine Heimat in der jüdischen Gemeinde in München gefunden und arbeitet ehrenamtlich als Gruppenleiter. Neben dem filmischen Porträt von Debby und Igor eröffnen weitere Sequenzen einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.			
4602555	**Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**			

	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602672	**Mit Kompass und Schwert - Die Eroberung der Neuen Welt**			
	S	24 min, f	2010	A(7-8);
	Die Eroberung der Neuen Welt markiert den Beginn der Geschichte der Globalisierung: Entdeckungsfahrten nach Indien und die Kolonialisierung Afrikas und Amerikas führten in der Frühen Neuzeit zum Wettlauf um die Vorherrschaft auf dem Globus. Skizziert wird der Verlauf und die Konsequenzen dieses Aufbruchs. Ein Einblick in in die Weltsicht der damaligen Zeit wird gegeben. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (jeweils pdf und Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4610624	**Aufstand der Juden**			
	S	44 min, f	2008	A(6-13);
	Im Jahr 66 n. Chr. wird aus einer Demonstration in der römischen Provinz Judäa gegen die hohen Steuerforderungen des römischen Statthalters ein Flächenbrand, der in der Zerstörung Jerusalems gipfelt. Im Kampf gegen den übermächtigen römischen Staat verlieren die Juden nicht nur ihren Tempel, und damit ihr kulturelles und religiöses Zentrum, sondern auch ihre Existenz als Volk - sie werden in die ganze Welt verstreut. Passend zum 60jährigen Bestehen des modernen Staates Israel zeigt der Film die historischen Hintergründe auf, die dazu geführt haben, dass die Juden fast 2000 Jahre in der Zerstreuung leben mussten, bis sie wieder einen eigenen Staat gründen konnten. Gleichzeitig trägt er dazu bei, die politischen Umstände der Hinrichtung Jesu zu verstehen.			
4611052	**Judentum**			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);
	Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums. Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.			
4611424	**Die letzten Tage Jesu**			
	S	27 min, f	2019	A(9-13);

	Vor 2000 Jahren starb der jüdische Wanderprediger Jesus von Nazareth am Kreuz. Sein Tod sollte die Welt verändern. Im Jerusalem der Gegenwart geht der britische Schauspieler Hugh Bonneville den letzten sechs Tagen im Leben Jesu auf den Grund. Im Gespräch mit renommierten Expertinnen und Experten rekonstruiert er die historischen Zusammenhänge, die zu den damaligen Ereignissen führten - und stößt dabei auf ein politisches Drama hinter der biblischen Passionsgeschichte. Der Film ist in einer deutschen und in einer englischen Sprachfassung verfügbar. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - rekonstruieren die Ereignisse der letzten Woche im Leben Jesu; - erläutern Gründe für Jesu Tod am Kreuz; - erarbeiten religiöse Voraussetzungen im Judentum (z. B. Pessach-Fest, Tempel in Jerusalem) und historische Hintergründe in Palästina zur Zeit Jesu; - beurteilen die Zuverlässigkeit biblischer Quellen; - setzen sich mit Jesu Botschaft vom Reich Gottes auseinander; - diskutieren über die Rolle des Jüngers Judas; - deuten das christliche Abendmahl und seine Darstellung in der Kunst; - erörtern den Stellenwert des historischen Jesus für den christlichen Glauben; - beziehen Stellung zur theologischen Bedeutung des Kreuzes.			
4660047	**Die innere Sicherheit**			
	Ein Film von Christian Petzoldmit Julia Hummer , Barbara Auer, Richy Müller			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
	Mythen und Mysterien			
4660050	**Die großen Rätsel unserer Welt 2**			
	S		200	A(7-13);
	Auf der DVD sind 5 Filme enthalten. 1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke. 2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Ameniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf. 3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa. 4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru. 5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.			
4660178	**Die Griechen**			
	S	90 min, f	2001	A(6-10);
	Die minoische Kultur auf Kreta, der trojanische Krieg von Homer in seiner "Ilias" geschildert, die Olympischen Spiele, die Machtzentren Athen, Theben und Sparta, die Einführung der Domokratie, das perikleische Zeitalter und das Weltreich Alexander des Großen - Marksteine einer Jahrtausende umspannenden Epoche, deren Geist die westeuropäische Kultur durchdrang.			
4660253	**Luther - Er veränderte die Welt für immer**			
	Der Kampf um die Reformation hat begonnen - mit Begleitheft Nr. 81 60253			
	S	121 min, f	2004	A(8-13);

	Der Film LUTHER erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem irrsinnigen Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Die Titelrolle spielt Joseph Fiennes. Ihm zur Seite steht ein beeindruckendes internationales Ensemble mit Alfred Molina, Bruno Ganz und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise. Jonathan Firth, Claire Cox, Uwe Ochsenknecht, Mathieu Carrière, Benjamin Sadler und Maria Simon sind weitere klangvolle Namen auf der Besetzungsliste dieser aufwändigen Produktion.			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 1			
4660368	**Von Rittern und Turnieren; Von Mönchen und Ketzern**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON RITTERN UND TURNIEREN (45 min): Don Pacheco, ein junger portugiesischer Ritter, ist auf großer Tour für Ruhm und Ehre. Auf Turnieren beweist er seinen Mut und kämpft für sein Seelenheil beim Kreuzzug gegen die letzten Heiden in Osteuropa. Doch nicht nur die Aventiure, die Lust auf Abenteuer und Turniere, sondern auch die Minne, die Sehnsucht nach romantischer Liebe, erfüllen die Träume eines Ritters. In der berühmten Schlacht von Crécy 1346 muss Don Pacheco auf der Seite der Franzosen die militärische Niederlage seines Standes erleben. VON MÖNCHEN UND KETZERN (45 min): Auf Pilgerreise durch Europa und auf der Suche nach einer Handschrift über den Kosmos und den Lauf der Gestirne ist Edward, ein Zisterziensermönch aus Schottland. In Spanien lernt er auf arabische Weise rechnen, erlebt, dass eine Sonnenfinsternis nicht den Weltuntergang bedeutet, gerät in einen Ketzerprozess und findet über die Wallfahrt nach Rom zu seinen Ordensbrüdern zurück.			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2			
4660369	**Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehangen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz. VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.			
4660389	**Swing Kids**			
	Eine Welt versinkt im Chaos. Entweder tanzt Du Dich frei, oder Du marschierst mit den Massen.			
	S	109 min, f	1992	A(8-13);
	Nazi-Deutschland 1939: Eine Gruppe jazzbegeisterter Jugendlicher, die "Swing Kids", wagen es, sich gegen Hitlers Terrorregime aufzulehnen. Die beiden Freunde Peter und Thomas müssen sich entscheiden: Entweder verteidigen sie ihre individuelle Freiheit oder sie marschieren mit den Massen. Mit Robert Sean Leonard, Christian Bale u. a.			
4660412	**Papst Johannes Paul II.**			
	S	52 min, f	2002	A(8-13);
	Ein sehr persönliches Porträt: Der bekannte polnische Regisseur K. Zanussi wählt aus umfangreichem Archivmaterial das aus, was die vielfältigen Facetten dieses außergewöhnlichen Menschen visualisiert. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der genauen Nachzeichnung der Biografie, die ein notwendiger Schlüssel zum Verständnis von Johannes Paul II ist, sein Bemühen um den Weltfrieden, den Dialog mit den anderen Weltreligionen sowie den zahlreichen Reisen, die eindrücklich die Ausstrahlung und das Charisma des ersten polnischen Papstes in der Geschichte widerspiegeln. So entsteht ein warmherziges Bild eines Mannes, der in einem Vierteljahrhundert Pontifikat nicht nur Kirchen-, sondern auch Weltgeschichte mitgeschrieben hat.			
4660557	**Die Reise des jungen Che - The Motorcycle Diaries**			
	S	125 min, f	2003	A(7-13); Q;

	Die auf den Tagebüchern Guevaras und seines damals besten Freundes Alberto Granada beruhende Verfilmung einer acht Monate währenden Reise durch Südamerika im Jahr 1952, die sich als Wendepunkt im Leben des späteren Revolutionärs erwies, ist ein zutiefst leidenschaftliches und uneitles Coming-of-Age-Movie, festgehalten in Form einer Serie von Schnappschüssen, der mit heiteren und amüsanten Episoden beginnt. Aber mit zunehmender Dauer entwickeln sich die 'Motorcycle Diaries' fast unmerklich zu einem ernsten Film über Lebensanschauungen, Entscheidungen und politische Notwendigkeiten, gespiegelt durch die Augen Guevaras, der von Gael Garcia Bernal in einer Weise gespielt wird, dass man nicht den Blick von ihm abwenden kann.			
4660643	**USA - The sound of . . .**			
	2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen			
	S	360 min, f	2001	A(8-13);
	Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format. Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco			
4661111	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (1)**			
	Der Aufstieg			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);
	Sozialismus - eine Ideologie, die in den vergangenen 100 Jahren im Mittelpunkt der Weltgeschichte stand und sie entscheidend beeinflusste. Auf dem Höhepunkt ihrer Verbreitung, lebten annähernd 60 Prozent der Weltbevölkerung unter Regierungen, die sich den Sozialismus in irgendeiner Form aufs Banner geschrieben hatten. Dann kam plötzlich der Zusammenbruch. Warum? Die dreiteilige Dokumentation zeichnet aus der Sicht eines US-amerikanischen "Think Tanks" die Geschichte dieser Weltanschauung nach. Der Bogen spannt sich von ihrem kometenhaften Aufstieg ab Mitte des19. Jahrhunderts, bis hin zum plötzlichen und unerwarteten Zusammenbruch vieler kommunistischer Regime Ende der 80er Jahre: DER AUFSTIEG Als der schottische Unternehmer Robert Owen 1825 im US-Staat Indiana die Kolonie "New Harmony" gründete, wollte er eine Gemeinschaft von Gleichen schaffen, in der es kein Privateigentum mehr gab. Das Experiment scheiterte. Seine frühsozialistischen Ideen wurden aber von den Deutschen Karl Marx und Friedrich Engels weiterentwickelt. Ihr Postulat: Aufgrund der ökonomischen Entwicklung der Arbeiterklasse ist die Revolution eine geschichtliche Notwendigkeit. Marx' Schriften fanden weltweit Anhänger, aber nichts geschah. Das rief den Russen Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter dem Decknamen Lenin, auf den Plan. Sein Credo: Wenn die Revolution nicht von den Arbeitern kommt, dann müssen es eben andere tun. Im Oktober 1917 setzte er seinen Plan in die Tat um. In Russland begann eine Schreckensherrschaft, die mehr als 70 Jahre dauerte…			
4661112	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (2)**			
	Die Revolution			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);

	DIE REVOLUTIONEN Lenins Revolution in Russland ebnete den Weg für eine ganze Reihe von "Nachahmern", die unter dem Schlagwort "Sozialismus" die Macht an sich rissen, unter anderem Mussolinis "Faschisten" in Italien und Hitlers "Nationalsozialisten" in Deutschland. "Irrwege", die mit dem Zweiten Weltkrieg endeten. In der Folgezeit dagegen kam die sozialistische "Labour Partei" in Grossbritannien unter Clement Attlee zur Blüte, weil sie sich zum "gemeinschaftlichen Eigentum" bekannte. In China ergriff Mao mit seiner kommunistischen Partei die Macht und führte sein Volk in die Katastrophe. Sozialistisches Gedankengut spielte auch beim Aufbau des jungen Staates Israel mit seinen "Kibbuzim" und beim Weg vieler Länder der Dritten Welt in die Unabhängigkeit eine wichtige Rolle.			
4661113	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)**			
	Der Zusammenbruch			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);
	In den späten 70er Jahren wurde der sozialische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margareth Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte. Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.			
	Great Books - Meisterwerke der Weltliteratur			
4661439	**Platons Staat - Die Bürger der Welt im Blickwinkel**			
	Platon			
	S	52 min, f	1996	A(9-13);
	"Politeia" ist ein Kunstwerk, das die Leser gefesselt, provoziert, erschrocken und begeistert hat, seitdem es im alten Athen vor 2500 Jahren geschrieben wurde. Sein Autor, Platon, wurde gleichzeitig der Vater der Philosophie, der erste Faschist, ein Revolutionär, und der Idealist schlechthin genannt. In besonderem Maße sind die Fragen und Probleme, die von Platon in diesem Buch aufgeworfen wurden, dieselben Konflikte, mit denen sich Männer und Frauen heute noch auseinander setzen. In dieser Episode von "Great Books" wird Platons "Politeia" mit einer Reihe nachempfundener Szenen, die die Bürger seiner neuen Welt porträtieren, zum Leben erweckt.			
	Die Deutschen			
4661724	**Luther und die Nation**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Luther und die Nation - Der Förderer der deutschen Sprache Zunächst war er nur ein einfacher Mönch, ein zweifelnder und mit sich hadernder Theologe. Aus ihm wurde eine epochale Figur, die wie keine andere zuvor die Deutschen einte und spaltete - ohne dies zu wollen: Martin Luther. "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation" lautete der Name, den das Staatengebilde in der Mitte Europas seit dem späten 15. Jahrhundert trug. Es war die Epoche des Habsburger-Kaisers Karl V. , der sich nach alter Tradition als Herrscher von Gottes Gnaden und Verteidiger der christlichen Einheit verstand. In seinem Reich gehe die Sonne nicht unter, sagte er im Jahr 1521 selbst - es reichte von Lateinamerika über Mitteleuropa bis zu den Philippinen. Die deutschen Territorien bildeten nur eines von vielen Königtümern, hier verfochten mächtige Kurfürsten ihre Eigeninteressen. Weltliche und geistliche Macht standen damals nach wie vor auf den Fundamenten des römischen Christentums. Doch ob Fürsten oder Stände, Bauern oder Bürger der Städte: Viele witterten im Laufe der Reformation die Chance, auf Distanz zu Rom und dem Kaiser zu gehen und ihre Stellung im Machtgefüge der Zeit zu verbessern. Anders als der Habsburger Karl V. , der nicht einmal der deutschen Sprache mächtig war, entwickelte sich Luther zur Identifikationsfigur, wurde ungemein populär. Der Reformator war einer der ersten wirkungsmächtigen Zeitgenossen überhaupt, der explizit die deutsche Karte ausspielte und an nationale Gefühle appellierte: "Wie kämen die Deutschen dazu, sich die Räuberei und Schinderei durch Fremde gefallen zu lassen", hieß es in einer Schrift. Luther übersetzte die Bibel ins Deutsche, verbreitete damit Sprache und Wissen, legte auch dadurch ein Fundament wachsender deutscher Identität. Die Menschen sollten in den Genuss kommen, "dass man deutsch mit ihnen redet". Der religiöse mündete in den militärischen Konflikt. Um Frieden herzustellen, wurde entschieden, dass sich jeder Landesherr selbst für oder gegen die Reformation entscheiden konnte: "Cuius regio, eius religio" lautete die spätere Formel. Nach dem Augsburger Religionsfrieden 1555 war die Unabhängigkeit der Fürsten gestärkt. Die Deutschen blieben im Glauben gespalten. Der Film richtet den Fokus auf die politische Figur Luther. Szenische Rekonstruktionen wie der Einzug Luthers in Worms, sein historischer Auftritt vor dem Reichstag, zum Machtkampf zwischen dem katholischen Kaiser und den protestantischen Fürsten vermitteln Einblicke in diese entscheidende Phase deutscher Geschichte.			
	Kampf um Germanien			
4661886	**Die Varusschlacht**			
	S	90 min, f	2009	A(8-13);
	Als die Kämpfer des Cheruskerfürsten Arminius im Jahre 9 n. Chr. die Legionen des römischen Feldherrn Quinctilius Varus schlugen, stellten sie die Weichen: Nie wieder würde das römische Reich diesseits der Rheins Fuß fassen. Wie konnte es zu der Niederlage von 3 ganzen Legionen kommen? Wer war Arminius, der die römische Herrschaft über Germanien in Frage stellte? Und war wirklich Varus Schuld an der Katastrophe, oder hatte Augustus in seinem Feldherren einen willkommenen Sündenbock gefunden? Teil 1: Der Verrat des Arminius. Der Mythos Arminius ist im Jubiläumsjahr 2009 wieder allgegenwärtig. Seit dem 15. Jahrhundert wurde der germanische Krieger als "Hermann, der Cherusker" zum deutschen Nationalhelden verklärt. Die "Varusschlacht", seltsamerweise nach ihrem Verlierer benannt, wurde als Geburtsstunde der Deutschen gefeiert. Hatte nicht bereits der römische Chronist Tacitus den jungen Krieger den "Befreier Germaniens" genannt? Wer war Arminius und woher stammte er? Teil 2: Die Römer gehen in die Falle. Sie haben die regenschweren Wälder Germaniens und die Kampfkraft der Barbaren unterschätzt, ihre Niederlage ist umfassend. Das Schlachtgeschehen und die Geschichte der beteiligten Personen, werden in einer aufwändigen Dokumentation rekonstruiert. Hochwertige Inszenierungen und aufwändige Computeranimationen geben ein neues Bild der Schlacht, die für die nachfolgenden 500 Jahre den Fortgang der deutschen Geschichte bestimmte.2009 jährt sich diese legendäre Schlacht zum 2.000sten Mal. 2009			
4662136	**Der Tod**			
	Sehnsucht nach Unsterblichkeit, Himmelhoffnung und Höllenangst			
	S	90 min, f	2004	A(10-13);

	DIE ANTWORT DER RELIGIONEN: Die Film-Dokumentation sucht zunächst in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz und schildert dann die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen, Moslems und Buddhisten. Den Abschluss bildet ein Bericht über Nahtod-Erlebnisse. WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN: Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendelang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln wesentlich beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen, bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage, die ihr ganzes Leben ausrichten auf ein Ziel, das außerhalb dieser Welt liegt.			
	Zeitreisen - Geschichte entdecken			
4662143	**Heilige Kriege**			
	Im Namen Allahs; Im Namen Christi; Christen gegen Christen			
	S	90 min, f	2004	A(7-13);
	Erobern und töten im Namen des wahren Gottes. Die Geschichte ist voll der Gräuel und verblendeter Raserei, die im Zeichen des Halbmondes und des Kreuzes die Völker des Orients, Asiens und des Abendlandes erschütterten Ausführliche Beschreibung: IM NAMEN ALLAHS (ca. 30 min): 13. Jahrhundert: Nach einem einzigartigen Siegeszug war der Islam die Religion vieler Völker - von Spanien bis nach Indonesien. Ihr militärischer Siegeszug verbreitete nicht nur Krieg und den neuen Glauben, sondern auch eine Hochkultur: Medizin, Kunst, Architektur, Astronomie. Die Bedrohung für das irdische Reich Allahs kam aus der Steppe Asiens: Die Mongolen. 1258 n. Chr. fiel Bagdad, das Zentrum der islamischen Zivilisation, in ihre Hände. IM NAMEN CHRISTI (ca. 30 min): Die Zeit um 1100 n. Chr. war turbulent. Bereits damals war die Christenheit gespalten in die oströmische (orthodoxe) und weströmische Kirche. Die Kreuzzüge spielten sich im Spannungsfeld dieser verschiedenen Interessen ab. Das große Ziel der Kreuzfahrer, die Eroberung Jerusalems, war nur von kurzer Dauer. Seine Erstürmung war ein Blutbad das bis heute berüchtigt ist. Auch die folgenden Kreuzzüge sind kein Ruhmesblatt für das Abendland. CHRISTEN GEGEN CHRISTEN (ca. 30 min): Korruption, Sittenverfall und Unmoral - der deutsche Mönch Martin Luther wollte eine reine Kirche mit einem reinen Glauben. Was seine Reformation gegen die "verderbten" Päpste bewirkte, war eine Revolution. Die Christenheit teilte sich nach dem Untergang von Byzanz erneut: In Katholiken, Lutheraner und Reformierte. Die neue Sehnsucht nach einem besseren Christentum führte bald zur größten Katastrophe Europas, dem 30-jährigen Krieg. Europa verlor in dieser Zeit die Hälfte seiner Bevölkerung.			
4662875	**Atatürk und Saloniki**			
	S	36 min, f	2001	A(9-13);
	Der Film zeichnet das Bild einer der bedeutendsten osmanischen Städte in den Jahren zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert, die Mustafa Kemal Atatürk, der Begründer der modernen und europäischen Türkei in vieler Hinsicht prägte.			
4663067	**Das Rollenbild der Frau - gestern und heute**			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);

	Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter. Weiterführende Informationen: Kapitel: WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?			
4663831	**Storm und der verbotene Brief**			
	S	105 min, f	2017	A(5-8);
	Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, die in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial: 4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.			

Gesellschaft

	Bilingualer Unterricht: Geschichte / Englisch			
4601002	**Die Industrielle Revolution in England**			
	S	66 min, sw/f	1999	A(7-13);
	Die DVD enthält folgende Medien: 42 10428 "Die Industrielle Revolution in England / 42 02440 The Industrial Revolution in England" 36 00963 "Handspinnrad und Spinning Jenny" (Stummfilm) 36 00848 "Filmdokumente zur Geschichte. Streiks in Großbritannien 1911" (Stummfilm) Vier Einzelbilder aus Film 1 mit Schriftinserts (Fachtermini) in englischer oder deutscher Sprache			
4601077	**Eine Zeitreise**			
	S	23 min, f	2001	A(3-6);

	Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. (Der zugrunde liegende Film ist 32/42 10237 Eine Reise nach Früher). Die auf der (Video-)Reise nur kurz zu beobachtenden Phänomene und Personen werden in der DVD-Video anschaulich anhand von Standbildern, zusätzlichen Bildmaterialien und kurzen Filmsequenzen erläutert und mit Fragestellungen und kleinen Aufgaben versehen. Einblicke z. B. in die Geschichte der Mode, der Medien und des Alltags von Kindern in früherer Zeit vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.			
4602555	**Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602671	**Ludwig von Beethoven**			
	S	29 min, f	2010	A(6-9);
	Ludwig van Beethoven gehört zu den berühmtesten Komponisten des deutschen Sprachraums. Das Medium beschäftigt sich mit dem von musikalischen Triumphen wie schwerer Krankheit geprägten Leben Beethovens, erläutert die größten Errungenschaften des Komponisten und stellt die Musikgeschichte Bethovens vor. Im Kontext seiner Epoche wird er als Genie begreifbar, das seiner Zeit weit voraus war. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter; Unterrichtsmaterialien.			
	Alltag im Mittelalter			
4610284	**Auf einer Burg**			
	S	14 min f	1994	A(4-7);
	Im Rahmen einer kurzen Spielhandlung werden Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten auf einer mittelalterlichen Burg aus der Sicht eines Kindes dargestellt.			
4611311	**Merkmale einer Stadt**			
	S	14 min, f	2018	A(5-7);

	Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland lebt in städtischen Räumen - Tendenz steigend. Doch warum zieht es so viele Menschen in urbane Gebiete? Und wie definiert man eigentlich eine Stadt? Die Produktion setzt sich mit diesen und weiteren Fragen auseinander, beleuchtet Merkmale und Funktionen einzelner Viertel von Städten und wirft darüber hinaus einen Blick in die Geschichte städtischer Räume und deren Entwicklung bis heute. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - lernen, was eine städtische Siedlung von einer ländlichen unterscheidet; - erkennen, dass Städte anhand ihrer Einwohnerzahl in verschiedene Kategorien eingeteilt werden; - verstehen die Bedeutung wichtiger Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit dem Thema Stadt; - beschreiben das Aussehen, die Lage und die Funktion verschiedener Stadtviertel (Wohngebiet, Industrie-/ Gewerbegebiet, Mischgebiet) samt ihrer Standortfaktoren; - verstehen den historischen Stadtbegriff (Verleihung von Stadtrechten im Mittelalter) und dessen Zusammenhang mit dem daraus folgenden Bedeutungszuwachs der Städte; - bringen Beobachtungen aus dem eigenen Lebensumfeld mit ein; - erhalten Einblick in die Entwicklung von Städten vom Mittelalter bis heute mit besonderem Augenmerk auf die Veränderungen im Stadtbild, veränderte Lebensbedingungen und damit verbundene Probleme; - lernen Vor- und Nachteile des Stadtlebens gegeneinander abzuwägen, auch im Vergleich zum Leben auf dem Land; - erkennen, dass die anhaltende Verstädterung Stadtplaner und Einwohner vor immer größere Herausforderungen stellt und überlegen sich Lösungsmöglichkeiten. - diskutieren, ob Stadtleben dem Landleben vorzuziehen ist, indem sie die verschiedenen Facetten beider Lebensstile erkennen und gegeneinander abwägen; - beschäftigen sich mit den Problemen der Verstädterung und versetzen sich in die Rolle von Stadtplanern, um Lösungsvorschläge zu erarbeiten. - können relevante Informationen aus dem Film (sowie aus anderen Informationsquellen wie Fotografien und Kartenausschnitte) herausarbeiten und gliedern; - finden auf einer Atlaskarte eigenständig relevante Inhalte; - fertigen eine Kartenskizze an; - vervollständigen einen Lückentext unter Verwendung von Textbausteinen, um so Filminhalte zu rekapitulieren; - geben Filminhalte in eigenen Worten wieder; - üben sich im kreativen Schreiben, indem sie ein Chatgespräch verfassen; - organisieren und strukturieren ihre Ideen in einer Mindmap; - üben sich in Medienkompetenz; - beschreiben ein Diagramm und arbeiten die Kernaussage heraus; - praktizieren Gruppenarbeit und zeigen Präsentationstechniken vor der Klasse.			
4632809	**Wir sind die Neuen**			
	S	91 min, f	2015	A(9-13);
	Drei Alt-68er ziehen nach 35 Jahren wieder zusammen, aus Geldmangel und um die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Dabei geraten sie mit der jungen Studenten-WG einen Stock höher aneinander. Während die entspannten Senioren nachts trinken, philosophieren und Musik hören, wollen die pflichtversessenen Youngster nur Ruhe, Ordnung und Sauberkeit. Die Generationen kriegen sich in die Haare und merken nur langsam, dass beide voneinander profitieren können. Didaktische Anmerkungen: Der Film WIR SIND DIE NEUEN lässt sich im Unterricht ab der 9. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch, Ethik, Sozial-/Gemeinschaftskunde, Psychologie und Politik beispielsweise zu folgenden Themen und Aufgabenbereichen einsetzen: - Jungsein heute und in den 1970er Jahren - Generationenkonflikt/Generationenvertrag - demografische Entwicklung in Deutschland - die Lebenssituation von jungen und alten Menschen in Deutschland - verschiedene Formen des Zusammenlebens (zwischen den Generationen) - Leistungsdruck im Bildungssystem - Einfluss von ökonomischen Bedingungen auf Menschen - Lebensziele definieren und das eigene Leben selbst gestalten - Konflikte bewältigen			
46503401	**Wurzeln des Rassismus**			
	S	16 min.	2021	A(8-13);

	Der Film zeichnet von Sklaverei, Kolonialismus und NS-Rassenlehre bis zu Segregation und Apartheid in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Geschichte des Rassismus nach. Das Medium zeigt aber auch Gegenbewegungen wie die Abschaffung der Sklaverei, Verankerung Menschenrechte und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung bis zur aktuellen "Black lives matter"-Bewegung. Das Medium zeichnet Sklaverei von der Antike bis zur Kolonialisierung und dem Sklavenhandel in die Überseekolonien und in die USA nach. Es zeigt das Bild, das die Kolonialherrschaft seiner Zeit von der dortigen Bevölkerung hatte und thematisiert Völkerschauen wie beispielsweise das sogenannte "Negerdorf" im Hamburger Tierpark Hagenbeck. Das Medium geht auch auf Verbrechen wie Ausbeutung, Vertreibung und Raub von Kultur- und Kunstgütern in den Kolonien ein. Es thematisiert die längst widerlegte Rassenlehre aus dem 19. Jahrhundert und des Nationalsozialismus und geht der Frage auf den Grund, weshalb diese gesellschaftlich und politisch immer wieder Bedeutung erlangen. Wieso werden Menschen aufgrund ihres Aussehens oder der kulturellen oder religiösen Herkunft auch heute noch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben? Das Medium zeigt aber auch die Entwicklung zu den allgemeinen Menschenrechten und den Prozess der Gleichstellung. Es verweist dabei auf die amerikanische Bürgerrechtsbewegung mit Martin Luther King und die Überwindung der Apartheid in Südafrika. Am Ende werden aktuelle Fragen zur "Black lives matter"-Bewegung und zur Rückgabe von Kunst- und Kulturgütern in ihre Ursprungsländer zur Diskussion gestellt.			
4660006	**Krücke**			
	S	99 min, f	1992	A(7-10);
	Die Wirren der letzten Kriegstage. Der 13jährige Tom verliert auf der Flucht seine Mutter. In Wien trifft er auf den einbeinigen Schwarzhändler "Krücke" - ein verschlagener, gerissener Überlebenskünstler und zugleich ein hinreißender, gütiger Freund. Die beiden finden Unterschlupf bei der Jüdin Bronka, die als Serviererin alliierten Soldaten und Schwarzhändlern Alkohol ausschenkt. Tom und Krücke richten sich in dieser unsicheren Welt ein. Krücke spielt Saxophon, Tom kellnert, bis eines Tages eine Rückkehr nach Deutschland möglich wird.			
4660047	**Die innere Sicherheit**			
	Ein Film von Christian Petzoldmit Julia Hummer , Barbara Auer, Richy Müller			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
	Leben im Mittelalter			
4660058	**Rittertum und Höfische Erziehung**			
	S	30 min, f	2002	A(6-9);
	Auf einer Burg zur Blütezeit der Ritter um 1250: Während Meginhardt von Scharfenfels seine älteste Tochter für die Heirat mit dem Ritter Reinald von Greifeneck bestimmt hat, wird die Jüngere ins Kloster gehen müssen. Seinen neunjährigen Sohn Anselm schickt er in die Ausbildung zu einem befreundeten Grafen, wo auch schon sein ältester Sohn Wolfram eine ritterliche Erziehung bekam und nun als Knappe durch die Schwertleite in den Ritterstand gehoben wird. Das Thema "Höfische Erziehung" wird in fünf Kapiteln aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Burg als Wehr- und Wohnbau - Funktion einer Zugbrücke (1:15 min) - Bergfried (0:53 min) 2. Werdegang eines Ritters (12:11 min) 3. Höfisches Leben: Ideal und Wirklichkeit - Schwertleite (2:02 min) - Turnier (2:14 min) - Fehde (3:11 min) 4. Die Kreuzzüge 5. Schreiber bei der Arbeit (1:42 min)			
4660179	**Die Spartaner**			
	S	150 min, f	2003	A(7-10);
	3 teilige Dokumentation: Kampf bis zum Tod, Sparta und Athen, Zenit und Untergang. Der Mythos Sparta war Realität und Utopie zugleich. Einzigartig in der griechischen Welt waren die Gleichheit der Bürger, die "spartanisch" einfache Lebensführung, das Erziehungssystem, die Stellung der Frau, die Staatssklaverei, der militärische Drill aber vor allem der Ruhm seiner todesmutigen Krieger, den "Hapliten". Der Staat bedeutete alles, der einzelne nichts.			
	Abenteuer 1900			
4660774	**Leben im Gutshaus in 16 Kurzfilmen**			
	2 DVD's			

	S	376 min, f	2004	A(7-13);
	20 Frauen, Männer und Kinder des 21. Jahrhunderts erleben ihr größtes Abenteuer. In ? Abenteuer 1900 ? Leben im Gutshaus? gehen sie durch einen Zeittunnel und finden sich wieder im Alltag eines preußischen Herrenhauses Anfang des vergangenen Jahrhunderts. Wie reagieren die Zeitreisenden im Alter zwischen zehn und 53 Jahren auf ein Leben, das von starren Standesgrenzen bestimmt wird? Wie gehen junge Frauen und Männer aus dem Jahr 2004 damit um, dass sie als Dienstpersonal Tag für Tag zwölf Stunden schuften müssen und den Rest des Tages auf Abruf zur Verfügung stehen? Wie erträgt die Gutsfamilie ein Leben auf dem Präsentierteller? Genießt sie den herrschaftlichen Müßiggang oder erstickt sie in unerträglicher Langeweile? Über sechzehn Folgen begleiten der Zuschauer die Zeitreisenden in dieser Situation, in der sich ihr Leben verändert. Die Zuschauer erleben mit, wie sich zwei Welten bilden ? ? Oben? , in der Etage der Herrschaften und ? Unten? , beim Dienstpersonal. ? Abenteuer 1900 ? Leben im Gutshaus? lässt ein Stück deutscher Vergangenheit lebendig werden. Eine Vergangenheit, von der sich unser heutiges Alltagsleben klar abhebt: Unendlich mehr Freiheiten, aber auch Verlust traditioneller Autoritäten und Bindungen. So ist ? Abenteuer 1900 ? Leben im Gutshaus? für die Zuschauer nicht nur eine Reise in die Geschichte, sondern auch ein Anstoß, über die eigene Gegenwart nachzudenken. BONUSMATERIAL: HINTER DEN KULISSEN			
4661110	**Die Pest - Der schwarze Tod**			
	S	52 min, f	2005	A(7-10);
	Ein solches Sterben hatte die Welt noch nicht gesehen. Mitte des 14. Jahrhunderts erreichte die Pest die italienischen Hafenstädte, nachdem sie bereits in Asien massenhaft Opfer gefordert hatte. So schnell wie keine Seuche zuvor breitet sie sich entlang der Handelswege in ganz Europa aus und tötete gut die Hälfte seiner Einwohner. Niemand wusste, wo die wirkliche Gefahr lauerte und wie man sich hätte schützen können. Hilflos ausgeliefert, erfasste viele Menschen eine Endzeitstimmung, der Tag des Jüngsten Gerichts schien gekommen, religiöse Eiferer predigten Geißelung und vielerorts fand man in den Juden die Schuldigen. Es ist die Geschichte von Menschen, die in Zeiten lebten, die unser schlimmster Albtraum wären: Ein Arzt. Ein Jude. Ein Mönch. Ein Geschäftsmann. Eine Ehefrau. Ein Priester. Alle Menschen, deren Leben akribisch recherchiert wurde, von denen jeder eine verschiedene Perspektive der mittelalterlichen Welt repräsentiert. Einige starben an der Pest, andere überlebten, aber alle waren aus erster Hand Zeugen des Schwarzen Todes.			
	Wiegen der Zivilisation (4)			
4661117	**China - Das Bronzereich aus der gelben Erde**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. CHINA - DAS BRONZEREICH AUS DER GELBEN ERDE Tief unter der gelben Erde ruhen die Gräber der chinesischen Könige und Kaiser. Selten nur geben diese alten Grabstätten ihr Geheimnis preis. Zum ersten Mal seit der Entdeckung der achttausend Krieger zählenden Ton-Armee im Grabmal des ersten chinesischen Kaisers Qin Shi Huangdi gibt es wieder einen Fund, der einen neuen Blickwinkel auf die Jahrtausend alte chinesische Kultur erlaubt. Ein Waffenlager in einer 13.000 Quadratmeter großen unterirdischen Anlage gibt Auskunft über die Wehrhaftigkeit der Kaiserarmee und die große Bedeutung der Bronze und später des Eisens für Rüstungen und Waffen. In einer Zeit der ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen wollte der Herrscher auch nach dem Tod von seinen Soldaten beschützt werden.			
	Geschichte interaktiv 4			
4661162	**Der Nationalsozialismus I - Ideologie und Menschenbild 1933 - 1945**			
	S	20 min, f	2006	A(8-13);

	Mit dem Schwerpunkt "Ideologie und Menschenbild" beleuchtet der Film die Entwicklung des Faschismus in Europa, die Wurzeln der nationalsozialistischen Weltanschauung und die konsequente Herausbildung eines ideologisch festgefügten Menschenbildes. Wer gehört zur Volksgemeinschaft, wer wird ausgegrenzt? Was wird von Frauen erwartet? Welche Erziehung erfahren Kinder und Jugendliche? Wie wird der neue Mensch in der Kunst dargestellt? Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: Weitere Materialien; Didaktisch-methodische Anregungen.			
	Die Deutschen			
4661727	**Napoleon und die Deutschen**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Napoleon und die Deutschen - Zwischen Freiheit und Repression Ausgerechnet ein fremder Kaiser, Frankreichs Jahrhundertherrscher Napoleon, katapultiert die Deutschen durch Eroberungen und Reformen in ihr nationales Zeitalter. Kein anderer hat mehr dazu beigetragen, dass die Deutschen zueinander finden - auch wenn dies geschieht, um Napoleon los zu werden. Was ihm gelang, hat niemand zuvor erreicht ein historisches Paradoxon: die politische Erweckung der "deutschen Nation". Am Anfang stand der Untergang. Das alte römisch-deutsche Reich war nach dem Siebenjährigen Krieg durch die Machterweiterung der Einzelstaaten weithin ausgehöhlt. Deutschland war ein kultureller, ein geografischer, aber kaum mehr ein politischer Begriff. Dann kam die Zeitenwende: die Revolution in Frankreich 1789 und schließlich Napoleon. Der Eroberer wühlt ganz Europa auf, verändert die Landkarte, erzwingt die Abdankung des Habsburgers Franz II. als römisch-deutschen Kaiser und gibt dem alten Reich den Todesstoß. Bonaparte sorgt - im Verbund mit deutschen Fürsten, die er für sich gewinnen kann - für eine gründliche Flurbereinigung auf deutschem Boden. Unter seinem Druck werden aus vielen Teilstaaten wenige. Er schafft sich 1806 mit dem so genannten "Rheinbund" ein deutsches Protektorat - unter Ausschluss Preußens und Österreichs. Geburtshelfer der Deutschen Nation In den deutschen Staaten finden grundlegende Reformen statt - mit und gegen Napoleon: Nur wenn das Volk sich mit dem Staat identifiziere, sei dieser in der Lage, sich - auch militärisch - zu behaupten, so denken Männer wie Freiherr vom Stein, einer der prominentesten "preußischen Reformer" und der Antagonist Napoleons auf deutschem Boden. Stein und andere wollen durch mehr Freiheit und Mitbestimmung Kräfte wecken, aus Untertanen patriotische Bürger machen, aus Berufssoldaten eine Volksarmee, die Bonaparte die Stirn bieten sollte. Der Korse selbst hat den Deutschen vor Augen geführt, was ein Staat bewirken kann, wenn das Volk hinter ihm steht. Der Freiherr vom Stein ist ein entscheidender Gegenspieler Napoleons und wird als solcher erstmals in einem Film dargestellt. Seine große Stunde schlägt, als sich Bonaparte im Juni 1812 in sein größtes militärisches Abenteuer stürzt. Der französische Kaiser marschiert mit 600.000 Soldaten in Russland ein. Mehr als ein Drittel seiner Truppen sind Deutsche. Doch führt der Drang zur Weltmacht in die militärische Katastrophe. In den Befreiungskriegen gegen Napoleon entsteht auf deutschem Boden ein neues "Wir-Gefühl". Immer mehr Deutsche entdecken sich als eine durch Kultur, Sprache und Geschichte verbundene Nation, die künftig unter ein Dach gehöre. Demütigungen durch Napoleon haben eine nationale Stimmung provoziert, die mancherorts auch in derbe nationalistische Agitation umschlägt. Französischer Einfluss bis heute Die "Völkerschlacht" bei Leipzig 1813 ist der Anfang vom Ende. Mit "Waterloo" ist Napoleons Schicksal besiegelt. Auf dem Wiener Kongress wird über die Zukunft Deutschlands und Europas entschieden. Träumten manche deutsche Bürger seit den Befreiungskriegen von der nationalen Einheit, kommt es nun lediglich zu einem lockeren Zusammenschluss von 35 souveränen Fürsten und vier freien Städten. Die Monarchen haben das Sagen im so genannten "Deutschen Bund" von 1815. Doch ist es möglich, das Rad der Geschichte anzuhalten? Dafür hat sich zu viel in den vergangenen zwei Jahrzehnten verändert: Besonders das deutsche Staatensystem geht aus der Napoleonzeit verjüngt und modernisiert hervor. Deutschland hat nun einen festeren Zusammenhalt in den vergrößerten Einzelstaaten. Die Grundlagen des modernen Staats als Rechtsstaat sind vielfältig - vor allem unter französischem Einfluss - geschaffen worden. Alle Kräfte, die die weitere Entwicklung in Deutschland beeinflussen sollen, nationale und liberale, sind in Bewegung geraten: Ihr Ziel heißt Freiheit und Einheit.			
4661814	**Das war die DDR - 7 Kapitel**			
	Eine Dokumentation über die Geschichte und den Zeitgeist der DDR			
	S	360 min f	1993	A(9-13);

	Die lebendige, vierteilige Fernseh-Dokumentation des mdr. Vom Bürger bis zum ehemals mächtigen Politiker kommen Zeitzeugen zu Wort, die über Alltag, Sorgen und Nöte, aber auch über Hoffnungen berichten. Kapitel 1: Ich war Bürger der DDR Ehemalige DDR-Bürger berichten über Erlebnisse, Gefühle und ihre persönliche Haltung. Politiker wie Hans-Dietrich Genscher, Valentin Falin und Bürgerrechtler wie Ulrike Poppe kommen zu Wort. Kapitel 2: Von der Zone zum Staat Die Dokumentation rekonstruiert, wie es zum Bau der Mauer am 13. August 1961 kommen konnte. Kapitel 3: Vom Plan zur Pleite Dieser Film zeigt die Entwicklung der DDR-Planwirtschaft von ihren Anfängen bis zum Scheitern. Kapitel 4: In Fürsorge für das Volk Im Mittelpunkt steht die Ära Honecker und das sozialpolitische Programm der SED "Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik". Kapitel 5: Geist und Macht Die Geschichte von Literatur und Kunst in der DDR wird immer wieder durch staatliche Reglementierungen bestimmt. Kapitel 6: Schild und Schwert Das Ministerium für Staatsicherheit war seit seiner Gründung 1950 das zentrale Herrschaftsinstrument. Ein gigantischer Überwachungsapparat wird sichtbar. Kapitel 7: Wir sind das Volk . . . rufen 70.000 Bürger in den Straßen von Leipzig. Ein Film vom Ende der DDR.
	Deutsch interaktiv 3
4662190	**Literatur des 19. Jahrhunderts**
	Junges Deutschland, Vormärz, Biedermeier

	S	136, f	2010	A(9-13);

Die europäische Gesellschaft zwischen 1815 und 1848 ist zerrissen zwischen Restauration und Revolution, rigider Zensur und Kampf um Meinungsfreiheit. Der Hauptfilm (ca. 25 Min.) schildert das von Gegensätzen geprägte Leben des „Deutschen Michel“ während des Vormärz. Die einzelnen Module (je ca. 15:30 bis 17 Min.) beleuchten die unterschiedliche Auseinandersetzung der Autoren mit den sozialen und politischen Umbrüchen ihrer Zeit. Hauptfilme und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar.

Die Materialsammlungen Impulse und Längsschnitt beinhalten speziell für die DVD inszenierte Lesungen und Gedichtrezitationen. Damit haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Sprechfassungen zu erproben und zu vergleichen. Die Impulse (ca. 39 Min.) bieten Schlüsselszenen unterrichtsrelevanter Texte. Im Längsschnitt (ca. 7 Min.) sind epochenübergreifend ausgewählte Texte zu den literarischen Motiven „Heimatverlust und Exil“ zusammengestellt. Jeder Ausschnitt ist einzeln anwählbar.

DVD 1
Hauptfilm: Leben zwischen Biedermeier und Revolution
* Das Wartburgfest und seine Folgen
* Biedermeier
* Revolution 1830 und Hambacher Fest
* Das Junge Deutschland
* Pauperismus und Industrialisierung
* Revolution 1848/49
* Ausblick bis zur Reichsgründung

Modul 1: Heinrich Heine
* Biografisches
* Liebeslyrik und Vertonungen
* Die schlesischen Weber
* Deutschland, ein Wintermärchen

Modul 2: Georg Büchner
* Georg Büchner und „Der Hessische Landbote“
* Woyzeck

	* Dantons Tod Modul 3: Annette von Droste-Hülshoff * Biografisches * Der Knabe im Moor * Am Turme * Die Judenbuche – Soziale Frage * Die Judenbuche – Erzählstruktur Modul 4: Der literarische Markt * Verleger und Zensur * Schriftsteller und Zeitgeist * Lesehunger und Lesegesellschaften DVD 2 Impulse zur Literatur des 19. Jahrhunderts 1. Heinrich Heine: Vertonungen o „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten…“ (1823/24) o „Leise zieht durch mein Gemüth…“ (1831) 2. Loreley-Texte o Heinrich Heine, „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten…“ (1823/24) o Karl Valentin, Die Loreley (1916) (Auszug) 3. Heinrich Heine: Deutschland, ein Wintermärchen (1844) o Caput I, Version 1 o Caput I, Version 2 4. Heinrich Heine: Politische Lyrik o Die schlesischen Weber (1844) o Die Wanderratten (Erstdruck 1869 postum) 5. Ironie bei Heinrich Heine o Volkslied, „Wenn ich ein Vöglein wär’…“ o Heinrich Heine, „Ich steh auf des Berges Spitze…“(1822/23) o Heinrich Heine, „Das Fräulein stand am Meere…“(1833) 6. Heinrich Heine: Briefe an den Verleger Julius Campe o 20. Dezember 1836 o 12. Januar 1836 7. Heinrich Heine: Die Harzreise o Auszug 1 (1824) o Auszug 2 (1824) o Auszug 3 (1824) 8. Annette von Droste-Hülshoff: Gedichte o Am Turme (1841/42) o Die Lerche (1842) o Der Knabe im Moor (1841/42) o Kinder am Ufer (1842) 9. Georg Büchner: Woyzeck (1837) o DEFA-Verfilmung „Wozzeck“, 1947 (Ausschnitt) o Theater im Lampenlager, Schauspiel Bonn, 2001 (Ausschnitt) 10. Georg Büchner: Dantons Tod (1835) o Hans Otto Theater Potsdam, 2009 (aus: 2. Akt, 3. Szene) o Brief an die Familie (28. Juli 1835) Längsschnitt: Heimatverlust und Exil * Anonym, Die Auswanderer (1846) * Georg Büchner, Brief an die Familie (9. März 1835) * Bertolt Brecht, Gedanken über die Dauer des Exils (1937) * Bertolt Brecht, Zufluchtsstätte (1937) * Karl Valentin, Die Fremden (1940) (Auszug) * Birkan Düz, Ich bin Birkan (2009)			
	Kontraste			
4662744	**Auf den Spuren einer Diktatur - Aufbruch im Osten 1987 - 1989 (1)**			
	S	137 min, f	2005	A(10-13); Q;

	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. Ausführliche Beschreibung: AUFBRUCH IM OSTEN 1987-1989 (137 min): Spontan leben - Jugend in Jena (1987); Tanzen aus der Reihe - Rebellion am Brandenburger Tor (1987); Glasnost von unten - Drang nach Pressefreiheit (1987); Streben nach Mündigkeit - Die unabhängige Friedensbewegung (1987); Widerstehen - Vom Staatskünstler zum Staatsfeind (1988); Nicht mehr mitmachen - Ausreise als Ausweg (1988); Nichts wie raus - Flucht unter Lebensgefahr (1988); Protest gegen Zensur - Die Zeitungen der Kirche (1988); Aufruf zum Boykott - Die Wahlen als Farce (1989); Wie wir hier leben - Frust und Verfall in Leipzig (1989); Nichts geht mehr - Wo sind die Reformer? (1989); Jetzt oder nie - Leipziger Montagsdemonstration (1989).			
	Kontraste			
4662746	**Auf den Spuren einer Diktatur - Alles schon vergessen? 1992 - 2001 (3)**			
	S	94 min, f	2005	A(10-13); Q;
	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. ALLES SCHON VERGESSEN? 1992-2001 (94 min): "Sie sind wieder da" - Vom Stasi-Offizier zum Rechtsanwalt (1992); "Was haben Sie mit ihm gemacht? - Tod in Stasi-Haft (1993); "Den haben sie totgemacht" - Gift im Strafvollzug (1994); "Es hat ihn keiner gezwungen" - Ein Arzt im Dienste der Stasi (1995); "Recht kriegt man hier nicht" - Kein Schadenersatz für die Opfer (1996); "Das war ein ganz gezielter Schuss" - Die Staatsführung auf der Anklagebank (1997); "Ich bin kein Verbrecher" - Die Deserteure der NVA (1998); "Schieß doch, Du Arsch" - 10 Jahre nach der Revolution (1998); "Ich habe ein behindertes Kind" - DDR-Doping und die Folgen (2000); "Ich staune über das kurze Gedächtnis" - Die Stasi-Vorwürfe gegen Gregor Gysi (2001).			
4663067	**Das Rollenbild der Frau - gestern und heute**			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);
	Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter. Weiterführende Informationen: Kapitel: WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?			
4663433	**Die verborgene Geschichte des Alten Rom**			
	S	50 min, f	2013	A(8-13);

	Auch wer meint, alles über das Altertum zu wissen, wird von Terry Jones eines Besseren belehrt. Seine Entdeckungen macht das Ex-Monty Python-Mitglied sehr eigenwillig und höchst amüsant. Eine Geschichts-Exkursion der ganz anderen Art. Terry strebt als armer Schuster Marcus der verheißungsvollen Metropole eines Weltreichs zu – Rom. Doch in deren Mauern geht es gnadenlos nach echten Mafia-Methoden zu: Die herrschende Klasse lebt in Saus und Braus, während sie das verelendete Volk mit Brot und Spielen bei Laune hält. Menschenrechte gibt's nicht, ungewollte Kinder werden getötet oder versklavt. Der gute Marcus erlebt das wahre, alte Rom hinter historischem Blendwerk.			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663962	**Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.**			
	Ein Film von Alphons Stiller, Gabriele Voss, Christoph Hübner (8 Filme)			
		4 Std. sw	2018	A(10-13); Q;
	1977 entstand der damals wie heute außergewöhnliche achtteilige Filmzyklus "Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " von Christoph Hübner, Gabriele Voss und Alphons Stiller. In viereinhalb Stunden erzählt Alphons S. seine Lebensgeschichte als Kind und jugendlicher Bergarbeiter im Ruhrgebiet, als Tippelbruder quer durch das Deutschland der zwanziger Jahre, als Landarbeiter auf den mecklenburgischen Gütern, als Anarchist und Linkssozialist - vor allem aber als kluger und wacher Zeitzeuge der Alltagsgeschichte in den Jahren 1906 bis 1939. Seinerzeit mit einfachsten technischen Mitteln realisiert, fand der Film bald eine erstaunliche Resonanz, wurde auf Festivals und mehrmals im Fernsehen gezeigt, gewann einen Adolf Grimme Preis, wurde in Kinos und in Schulen vorgeführt und vom Goethe-Institut weltweit vertrieben. Zugleich war er ein wichtiger Anreger der damals einsetzenden Welle der sogenannten ‚Oral-History'. 2017 wurde der Zyklus in die Liste des nationalen deutschen Filmerbes aufgenommen und konnte dadurch in Bild und Ton restauriert und neu digitalisiert werden. Damit kann die „Leben-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " nun wieder öffentlich und in Kinos gezeigt werden. Zugleich erstellte das LWL-Medienzentrum für Westfalen in enger Kooperation mit den Filmemachern Christoph Hübner und Gabriele Voss eine Doppel-DVD-Edition. Ein ausführliches Video-Interview mit den Filmemachern und ein umfangreiches Booklet sind sehr nützliche Extras. Alphons S. hat auch gut 40 Jahre später, nichts von seiner Aktualität, von seiner Faszination und Lebendigkeit verloren.			
4664041	**Entwicklung der Frauenrechte**			
	Von gestern bis heute			
	S	24 min, f	2019	A(8-14); Q;
	Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Dass dieser Satz im Grundgesetz steht, ist das Ergebnis eines langen Kampfes der Frauen um gleiche Rechte. Der Film geht der Entwicklung der Frauenrechte seit der Kaiserzeit nach und zeichnet deren Entwicklung bis heute nach. In Interviews mit drei Frauen aus drei Generationen werden Aspekte der tatsächlichen heutigen Gleichberechtigung, bzw. deren Fehlen beleuchtet. In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Testfragen, Glossar) lässt sich das vorliegende Medium hervorragend im Unterricht verwenden. Die interaktiven Aufgaben, die Testfragen und das Glossar wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden. Im ausführlichen Datenteil der DVD 89 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 36 Seiten Arbeitsblätter und Ergänzungen mit Lösungen 20 Testaufgaben 5 Interaktive Aufgaben			

Staat, Herrschaftsformen

4601019	**Bürgerkrieg in England im 17. Jahrhundert - Schach dem König**

	- England auf dem Weg zur parlamentarischen Monarchie			
	S	17 min f	1998	A(8-13);
	Während sich im 17. Jahrhundert überall in Europa der Absolutismus durchsetzt, etabliert sich in England eine parlamentarische Monarchie. Der Film verfolgt den Kampf zwischen König und Parlament vom Bürgerkrieg zur Glorious Revolution und der Bill of Rights.			
4602555	**Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit**			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4602672	**Mit Kompass und Schwert - Die Eroberung der Neuen Welt**			
	S	24 min, f	2010	A(7-8);
	Die Eroberung der Neuen Welt markiert den Beginn der Geschichte der Globalisierung: Entdeckungsfahrten nach Indien und die Kolonialisierung Afrikas und Amerikas führten in der Frühen Neuzeit zum Wettlauf um die Vorherrschaft auf dem Globus. Skizziert wird der Verlauf und die Konsequenzen dieses Aufbruchs. Ein Einblick in in die Weltsicht der damaligen Zeit wird gegeben. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (jeweils pdf und Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4611104	**Imperium Romanum: Kaiser Augustus**			
	S	20 min, f	2014	A(5-6);
	Am Ende der Römischen Republik will Caesar seine Alleinherrschaft durchsetzen und wird im Senat ermordet. Das Imperium Romanum ist die Weltmacht der Zeit. Sein Ziehsohn Augustus übernimmt nun die Macht und begründet die Kaiserzeit. Er verändert den Staat und die römische Gesellschaft grundlegend. Der Film lässt die Zeit um das augusteische Prinzipat wieder entstehen und zeigt an Originalschauplätzen das Leben unter dem römischen Kaiser. Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; 10 Arbeitsblätter für Geschichte (PDF/Word); 5 Arbeitsblätter für Latein (PDF/Word); Filmtext; Bildbeschreibung. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Das Römische Reich unter Caesar (06:30 min) Kampf um die Alleinherrschaft (04:30 min) Prinzipat - Eine neue Herrschaftsform (02:50 min) Innenpolitik unter Augustus (04:00 min) Regelung der Nachfolge (01:00 min)			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
4611353	**Staatsformen: Monarchie, Demokratie, Diktatur**			
	S	17 min, f	2018	A(8-13);

	Ein Blick auf die politische Landkarte der Welt genügt, um zu erkennen, dass es viele verschiedene Staats- und Regierungssysteme gibt. Warum ist das so? Wie haben sie sich entwickelt? Wie funktioniert das jeweilige System? Die Produktion veranschaulicht in reinem Animationsstil die wesentlichen Aspekte von Monarchie, Demokratie und Diktatur und sensibilisiert anhand aktueller Beispiele für deren Besonderheiten. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - kennen die grundlegenden formalen Kennzeichen monarchischer, demokratischer und diktatorischer Systeme; - erkennen die zentrale Bedeutung der Gewaltenteilung als Unterscheidungsmerkmal verschiedener Staats- und Herrschaftsformen; - erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung, die in Europa von der autokratisch-absolutistischen Monarchie zu demokratisch geprägten Herrschaftssystemen geführt hat; - beschäftigen sich exemplarisch mit der Entwicklung und Etablierung der Demokratie und der Diktatur in Deutschland; - wissen um die Bedeutung grundlegender Mechanismen der politischen Willensbildung, freiheitlicher Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung in demokratischen Systemen im Gegensatz zu autokratischen Systemen; - reflektieren verschiedene Unterscheidungsmöglichkeiten von Staats- und Herrschaftsformen (Aristoteles und Fraenkel); - erkennen zeitgenössische Wertvorstellungen, Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume als Basis für frühere wie aktuelle Formen der Herrschaft und können diese bewerten (z. B. religiöse und ideologische Überzeugungen); - vergleichen und beurteilen gegenwärtige und historische Staatsformen und Herrschaftssysteme kritisch (z. B. autokratische Diktatur versus freiheitliche Demokratie); - interpretieren die Bedeutung einer Textquelle innerhalb eines spezifischen historischen Kontextes und verknüpfen diese mit aktuellen Fragestellungen.			
4660178	**Die Griechen**			
	S	90 min, f	2001	A(6-10);
	Die minoische Kultur auf Kreta, der trojanische Krieg von Homer in seiner "Ilias" geschildert, die Olympischen Spiele, die Machtzentren Athen, Theben und Sparta, die Einführung der Domokratie, das perikleische Zeitalter und das Weltreich Alexander des Großen - Marksteine einer Jahrtausende umspannenden Epoche, deren Geist die westeuropäische Kultur durchdrang.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660248	**Das Reich der Inka**			
	Herrschaft - Kultur - Alltag			
	S	15 min, f	2004	A(6-7);
	Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660249	**Die Eroberung des Inka-Reiches**			
	S	16 min, f	2004	A(6-7);
	1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Damit leistet der Unterrichtsfilm einen Beitrag zum Thema "Kolonialismus". Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
4660562	**Napola - Elite für den Führer**			
	S	115 min, f	2004	A(7-13);

	Deutschland 1942: Der 17-jährige Friedrich Weimar ist ein begabter Boxer. Er entscheidet sich gegen den Willen seiner Eltern auf die Napola Alleinstein zu gehen, als er die Chance dazu bekommt. Dort lernt er den Sohn des Gauleiters, den sensiblen Albrecht Stein, kennen. Die beiden sehr unterschiedlichen Charaktere werden Freunde, aber ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt. Ein beeindruckender, preisgekrönter Film, der sich mit einem bislang wenig beachteten Thema, den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, beschäftigt.			
	Geschichte interaktiv 5			
4661016	**Der Nationalsozialismus II**			
	Staat und Politik 1933 - 1945			
	S	20 min, f	2006	A(8-13);
	Mit dem Schwerpunkt "Staat und Politik" beleuchtet der Film, wie mit Verheißungen, Propaganda und Terror der totale Führerstaat durchgesetzt wird. Zusatzmaterial: 6 Module. Zeitgenössisches Filmmaterial, Plakate und Fotos zeigen, wie sich die nationalsozialistische Diktatur im Innern und nach außen auf den kommenden Krieg ausrichtet. Eine Zeitzeugin erzählt, wie sich während ihres Jurastudiums die Rechtsprechung veränderte. Ein Mitglied der verbotenen KPD berichtet, wie Terror und Verfolgung seine Jugend bestimmten. Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer bewertet die historischen Zusammenhänge aus wissenschaftlicher Perspektive. Animierte Karten und Diagramme machen komplizierte Sachverhalte (Grenzen, Herrschaftssystem, Mefo-Wechsel) nachvollziehbar. Gedreht wurde in Berlin, Hagen bei Bremerhaven, Koblenz, Leipzig, Magdeburg, München, Münster und Prag. Hauptfilm: Justiz Machtübernahme und Aushöhlung des Rechtsstaates Machtausbau: Hitler als oberster Gerichtsherr „Arierparagraph“: Rassenideologie wird Gesetz Exekutive: Polizei, SA, SS, Gestapo Verschärfung im Krieg Justiz nach 1945 Modul 1: Machtübernahme und Machtausbau Republik in der Krise Machtausbau Gleichschaltung Modul 2: Propaganda Presse, Rundfunk, Film Masseninszenierungen Feindbilder Modul 3: Terror und Verfolgung SA-Terror SS und Konzentrationslager Modul 4: Wirtschaft Hjalmar Schacht Wirtschaftsaufschwung Staatsbankrott oder Krieg Modul 5: Außenpolitik Revision des Versailler Vertrages „Heim ins Reich“ Der Weg in den Krieg Modul 6: Medienanalyse Ausschnitte aus „Gestern und Heute“ (1938) Zeitzeugeninterview: Paul Tollmann (geb. 1915) Audioquellen: Reden zum Ermächtigungsgesetz (im ROM-Teil, Modul 1)			
4661111	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (1)**			
	Der Aufstieg			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);

	Sozialismus - eine Ideologie, die in den vergangenen 100 Jahren im Mittelpunkt der Weltgeschichte stand und sie entscheidend beeinflusste. Auf dem Höhepunkt ihrer Verbreitung, lebten annähernd 60 Prozent der Weltbevölkerung unter Regierungen, die sich den Sozialismus in irgendeiner Form aufs Banner geschrieben hatten. Dann kam plötzlich der Zusammenbruch. Warum? Die dreiteilige Dokumentation zeichnet aus der Sicht eines US-amerikanischen "Think Tanks" die Geschichte dieser Weltanschauung nach. Der Bogen spannt sich von ihrem kometenhaften Aufstieg ab Mitte des19. Jahrhunderts, bis hin zum plötzlichen und unerwarteten Zusammenbruch vieler kommunistischer Regime Ende der 80er Jahre: DER AUFSTIEG Als der schottische Unternehmer Robert Owen 1825 im US-Staat Indiana die Kolonie "New Harmony" gründete, wollte er eine Gemeinschaft von Gleichen schaffen, in der es kein Privateigentum mehr gab. Das Experiment scheiterte. Seine frühsozialistischen Ideen wurden aber von den Deutschen Karl Marx und Friedrich Engels weiterentwickelt. Ihr Postulat: Aufgrund der ökonomischen Entwicklung der Arbeiterklasse ist die Revolution eine geschichtliche Notwendigkeit. Marx' Schriften fanden weltweit Anhänger, aber nichts geschah. Das rief den Russen Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter dem Decknamen Lenin, auf den Plan. Sein Credo: Wenn die Revolution nicht von den Arbeitern kommt, dann müssen es eben andere tun. Im Oktober 1917 setzte er seinen Plan in die Tat um. In Russland begann eine Schreckensherrschaft, die mehr als 70 Jahre dauerte…			
4661112	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (2)**			
	Die Revolution			
	S	54 min, f + sw	2005	A(8-13);
	DIE REVOLUTIONEN Lenins Revolution in Russland ebnete den Weg für eine ganze Reihe von "Nachahmern", die unter dem Schlagwort "Sozialismus" die Macht an sich rissen, unter anderem Mussolinis "Faschisten" in Italien und Hitlers "Nationalsozialisten" in Deutschland. "Irrwege", die mit dem Zweiten Weltkrieg endeten. In der Folgezeit dagegen kam die sozialistische "Labour Partei" in Grossbritannien unter Clement Attlee zur Blüte, weil sie sich zum "gemeinschaftlichen Eigentum" bekannte. In China ergriff Mao mit seiner kommunistischen Partei die Macht und führte sein Volk in die Katastrophe. Sozialistisches Gedankengut spielte auch beim Aufbau des jungen Staates Israel mit seinen "Kibbuzim" und beim Weg vieler Länder der Dritten Welt in die Unabhängigkeit eine wichtige Rolle.			
4661113	**Der Himmel auf Erden - Aufstieg und Fall des Sozialismus (3)**			
	Der Zusammenbruch			
	S	54 min, f	2005	A(8-13);
	In den späten 70er Jahren wurde der sozialische Siegeszug gestoppt. Ronald Reagan und Margareth Thatcher sorgten für einen Rechtsruck in den westlichen Gesellschaften und bildeten eine geschlossene Front gegen die kommunistischen Regime. Diese hatten mit zunehmenden wirtschaftlichen Problemen und der Unzufriedenheit ihrer Völker zu kämpfen. Schliesslich konnten auch umsichtige Politiker wie Michail Gorbatschow den Zusammenbruch nicht aufhalten, obwohl sie nach wie vor an die sozialistischen Ideale glaubten. In China rettete Deng Xiaoping das kommunistische Regime nur deshalb, weil er die freie Marktwirtschaft einführte. Die postkommunistische Ära schliesslich ist geprägt von Politikern wie Tony Blair, die ihre Parteien immer weiter vom Sozialismus wegführten. Es bleiben Errungenschaften, die ohne ihn nicht möglich gewesen wären, und die Suche nach einem neuen Selbstverständnis der sozialistischen Ideale.			
4661567	**The India File**			
	S	75 min, f	1999	A(9-13);

	Fünf Kurzfilme über das Leben und die Kultur Indiens als Commonwealth-Land: 1. Life in Bombay (14:22 min) Eine Familie wird besucht. Sie wohnt in einer armen Gegend Bombays. Frühmorgens nehmen die Kinder den Schulbus zur Schule, wo der Tag mit einer Meditation für alle Hindus beginnt. Erst dann beginnt der Unterricht z. B. in Marathi, der Sprache Bombays. Am Abend kehren Kinder und Vater, der als Elektriker in Bollywood, der Filmstadt, arbeitet, nach Hause zurück. Licht und fließendes Wasser gibt es nicht. Die Mutter verdient Geld durch Nähen. Nach den Schulaufgaben und dem Gebet schaut man gemeinsam Fernsehen. 2. Life in the village (14:21 min) Die Familie besucht Verwandte auf dem Land südlich von Bombay. Dort ist das Leben ruhiger, es gibt weniger Autos und die Versorgung ist in diesem Dorf moderner als in Bombay. Es gibt fließendes Wasser, Strom, eine Gesundheitsfürsorge und eine moderne Grundschule. Beschäftigung und Freizeit der Landbevölkerung werden an einigen Beispielen dokumentiert. 3. Arts and crafts (14:21 min) Moderne wie auch traditionelle Handarbeit spielen in Indien eine große Rolle. Hier wird gezeigt wie Puppen gemacht werden, die später für das Puppenspiel benutzt werden. Viele weitere Kunst- und Handwerkszweige werden präsentiert. Ein Markt wird besucht . . . 4. The struggle for freedom (14:21 min) Die Geschichte der indischen Unabhängigkeitsbewegung ist faszinierend. Die Entwicklung Indiens wird durch die Dynastien Mogul, Hindi, Islam und Marathi kurz angerissen, der Schwerpunkt liegt auf der Zeit der britischen Herrschaft, die eine wachsende Unzufriedenheit im indischen Volk auslöst. Gandhi's Leben und seine Einstellung werdend durch viele bekannte Vorfälle z. B. Salt March von 1930 illustriert. Die Sequenz endet mit einem Blick auf die Entwicklung Indiens seit der Unabhängigkeit. 5. Celebrations (14:21 min) Indische Feste werden miterlebt: Tänze, Gesänge, Mahlzeiten, Brauchtum.			
	Geschichte interaktiv 11			
4661750	**Die Geschichte der USA - Teil 1**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht 1607 - 1900			
	S	24 min,	2008	A(8-13);
	Der Aufstieg der ehemaligen englischen Kolonien zur Weltmacht ist ein einzigartiges Phänomen – begleitet von Pioniergeist und demokratischen Idealen, aber auch von Krieg und Unterdrückung. Der Film zeichnet den Weg der Vereinigten Staaten von der Kolonialisierung des Landes durch die ersten Siedler bis zur mächtigen Industrienation nach. Mit den interaktiven Aufgaben können die Filminhalte gefestigt und ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft werden. Filmkapitel: 1. Entdeckung Amerikas und frühe Kolonisierung (6:44 Min.) 2. Amerikanische Revolution, Unabhängigkeitskrieg und Verfassung (5:29 Min.) 3. Territoriale Expansion und Vertreibung der Ureinwohner (2:21 Min.) 4. Sklaverei und Bürgerkrieg (3:21 Min.) 5. Industrialisierung, Einwanderung und Soziale Frage (5:25 Min.) Modul 3: Vom Bürgerkrieg zur geeinten Nation Modul 4: Die USA als industrielle Supermacht Modul 5: Medienanalyse: "Scenes from American History" Modul 6: Interview mit Prof. Dr. Howard Zinn, Boston University			
	Geschichte interaktiv 12			
4661751	**Die Geschichte der USA - Teil 2**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht			
	S	24 min,	2009	A(8-13);

	Diese DVD schließt die zweiteilige Dokumentation zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika ab. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt den Weg der Weltmacht im 20. Jahrhundert und geht der Frage nach: American Dream – American Nightmare? Die USA greifen in Kriege ein und bestimmen entscheidend das Weltgeschehen im Ost-West-Konflikt. Im eigenen Land kämpfen Schwarze um ihre Bürger- und Menschenrechte. Erst 2008 wird Barack Obama der erste schwarze Präsident der USA. Sechs Module (je 4-16 Min.) vertiefen unterrichtsrelevante Aspekte. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Hauptfilm: Das amerikanische Jahrhundert – Imperiale Weltmacht im Wandel (27 Min.) Der Erste Weltkrieg Zwischenkriegszeit Der Zweite Weltkrieg Neue Weltordnung und Kubakrise Vietnamkrieg und Bürgerrechtsbewegung Ende des Kalten Krieges Ausblick Modul 1: Der Erste Weltkrieg und die Folgen (11 Min.) Kriegseintritt Kriegsende und Versailler Vertrag Weltwirtschaftskrise Modul 2: Der Zweite Weltkrieg (14 Min.) „New Deal“ und Vorkriegszeit Die USA im Zweiten Weltkrieg Die Nachkriegsordnung Modul 3: Der Kalte Krieg (16 Min.) Beginn des Kalten Krieges Die Kubakrise Stellvertreterkriege Ende des Kalten Krieges Modul 4: Die Bürgerrechtsbewegung (13 Min.) Rassentrennung Martin Luther King Jr. Modul 5: Medienanalyse (4 Min.) „Here is Germany“ (USA 1945) Modul 6: Interview (14 Minl.) Reverend Billy Kyles, Bürgerrechtler			
	Diktaturen im 20. Jahrhundert			
4662623	**Der Kommunismus unter Mao Zedong**			
	S	50 min, sw + f	2011	A(8-13);
	Das Medium zeigt den Umbruch des feudalistischen Chinas und die Probleme des Landes, welches durch ständige Bürgerkriege und Invasionen gezeichnet ist. Mao engagiert sich schon früh politisch, muss fliehen und begibt sich auf den „Langen Marsch“. Die Kommunisten kommen an die Macht und die erste große Umwälzung der Gesellschaft findet statt. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Materialblätter.			
	Kontraste			
4662744	**Auf den Spuren einer Diktatur - Aufbruch im Osten 1987 - 1989 (1)**			
	S	137 min, f	2005	A(10-13); Q;

	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. Ausführliche Beschreibung: AUFBRUCH IM OSTEN 1987-1989 (137 min): Spontan leben - Jugend in Jena (1987); Tanzen aus der Reihe - Rebellion am Brandenburger Tor (1987); Glasnost von unten - Drang nach Pressefreiheit (1987); Streben nach Mündigkeit - Die unabhängige Friedensbewegung (1987); Widerstehen - Vom Staatskünstler zum Staatsfeind (1988); Nicht mehr mitmachen - Ausreise als Ausweg (1988); Nichts wie raus - Flucht unter Lebensgefahr (1988); Protest gegen Zensur - Die Zeitungen der Kirche (1988); Aufruf zum Boykott - Die Wahlen als Farce (1989); Wie wir hier leben - Frust und Verfall in Leipzig (1989); Nichts geht mehr - Wo sind die Reformer? (1989); Jetzt oder nie - Leipziger Montagsdemonstration (1989).			
	Kontraste			
4662745	**Auf den Spuren einer Diktatur - Wendezeiten 1990 - 1991 (2)**			
	S	145 min, f	2005	A(10-13); Q;
	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. WENDEZEITEN 1990-1991 (145 min): Stasi am Ende? - Die Auflösung des Geheimdienstes (1990); Alles unter Kontrolle? - Video-Überwachung der Staatsfeinde (1990); Vernichten oder aufbewahren? - Stasi-Akten als politische Zeitbombe (1990); Den Bock zum Gärtner? - Der neue DDR-Justizminister Wünsche (1990); Wer trägt die Schuld? - Schießbefehl und Mauertote (1990); Vom Rechtsbeuger zum Rechtsanwalt - Die Karriere von DDR-Juristen (1990); Unentdeckt in die deutschen Einheit - Die Stasi-Offiziere im "besonderen Einsatz" (1990); Von der Stasi zum BGS - Alte Schnüffler in neuen Uniformen (1991); Die Freunde als Stasi-Spitzel - Die Eröffnung der Gauckbehörde (1992).			
	Kontraste			
4662746	**Auf den Spuren einer Diktatur - Alles schon vergessen? 1992 - 2001 (3)**			
	S	94 min, f	2005	A(10-13); Q;
	32 Filme des RBB-Politikmagazins "Kontraste", die in den Jahren 1987 bis 2001 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt worden sind, sind hier zusammengeführt Auf einer Gesamtlänge von über sechs Stunden dokumentieren sie das Ende der DDR, angefangen von den Protesten der Oppositionsbewegung Ende der 1980er Jahre über den "Sturm auf die Stasi" 1990 bis hin zur schwierigen Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit im vereinigten Deutschland. ALLES SCHON VERGESSEN? 1992-2001 (94 min): "Sie sind wieder da" - Vom Stasi-Offizier zum Rechtsanwalt (1992); "Was haben Sie mit ihm gemacht? - Tod in Stasi-Haft (1993); "Den haben sie totgemacht" - Gift im Strafvollzug (1994); "Es hat ihn keiner gezwungen" - Ein Arzt im Dienste der Stasi (1995); "Recht kriegt man hier nicht" - Kein Schadenersatz für die Opfer (1996); "Das war ein ganz gezielter Schuss" - Die Staatsführung auf der Anklagebank (1997); "Ich bin kein Verbrecher" - Die Deserteure der NVA (1998); "Schieß doch, Du Arsch" - 10 Jahre nach der Revolution (1998); "Ich habe ein behindertes Kind" - DDR-Doping und die Folgen (2000); "Ich staune über das kurze Gedächtnis" - Die Stasi-Vorwürfe gegen Gregor Gysi (2001).			
	Demokratie für alle?			
4662749	**Asien**			
	S	116 min, f	2007	A(8-13); Q;

	WÄHLT MICH! (ca. 52 min): 8-jährige Schüler in Wuhan wählen ihren Klassensprecher. Die drei Kandidaten werden bei ihrem Wahlkampf begleitet. Es wird das Muster der großen Politik im Kleinen sichtbar. (China, 2007; Regie: Weijun Chen). DIE WAHLKAMPAGNE! - DER KANDIDAT AUS KAWASAKI (ca. 52 min): Der 40-jährige Kazhiko tritt zu den Kommunalwahlen in Kawasaki an. Politisch unerfahren stützt er sich im Kampf um Stimmen vor allem auf die Ratschläge seines Wahlkampfteams. Inhaltlichen Debatten mit dem Bürger geht er aus dem Weg. (Japan 2007; Regie: Kazuhiro Soda). Zusatzmaterial: Wen würdest du als Weltpräsidenten wählen? (Vorfilm); Können Politiker das Problem des Klimawandels lösen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662750	**Amerika**			
	S	124 min, f	2007	A(8-13); Q;
	TAXI ZUR HÖLLE (ca. 52 min): Ende 2002 wird der junge afghanische Taxifahrer Dilawar in Afghanistan gefangen genommen und kommt wenig später in einem US-Militärgefängnis zu Tode. Dies ist der Ausgangspunkt für einen Blick auf den Umgang der amerikanischen Regierung mit Gefangenen in Bagram, Abu Ghraib und Guantanamo Bay. (USA 2007; Regie: Alex Gibney). DIE INKA-REVOLUTION (ca. 52 min): uf Druck der Wähler verstaatlichte der erste eingeborene Präsident Boliviens Evo Morales, ein ehemaliger Kokabauer, die Ölindustrie und brachte die Agrar-Reform in Gang. Doch das alte System existiert weiter, inklusive Korruption, Vetternwirtschaft und Populismus (Bolivien 2007; Regie: Rodrigo Vazquez). MARIA AND OSMEY (ca. 8 min): Maria muss sich ihren Platz beim Baseball-Spiel gegenüber ihrem Bruder und Jungen aus ihrem Viertel erkämpfen. (Kuba; Regie: Diego Arredondo) Zusatzmaterial: Kann Terrorismus die Demokratie zerstören? (Vorfilm); Was würde dich dazu bringen, eine Revolution zu starten? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662751	**Afrika**			
	S	147 min, f	2007	A(8-13); Q;
	DIE CHEFIN (ca. 52 min): Einblicke in den Arbeitsalltag der ersten frei gewählten Präsidentin Afrikas: Ellen Johnson Sirleaf in Liberia. Wird sie mit ihren Kolleginnen Demokratie und Frieden in das verwüstete Land bringen? (Liberia 2007; Regie: Daniel Junge, Siatta Scott Johnson). DEMOKRATIE SCHLÄFT, SHAYFEEN. COM WACHT (ca. 52 min): Drei Frauen haben eine Initiative gegründet, die sie »Shayfeen. com« (Wir beobachten Euch) nennen und mit der sie für freie Meinungsäußerung und den Aufbau einer unabhängigen Justiz kämpfen - ein lebensgefährliches Unterfangen (Ägypten 2007; Regie: Leile Menjou, Sherief Elkatsha). COMING OF AGE (ca. 9 min): Von der Unabhängigkeit über die Diktatur zum Mehrparteiensystem: Eine Frau schildert Kenias Weg zur Demokratie und erinnert sich dabei an ihr eigenes Erwachsenwerden. (Kenia; Regie: Judy Kibinge) DON'T SHOOT (ca. 11 min): Die Apartheid ist lange vorbei, aber Riaan Cruywagen liest heute wie vor dreißig Jahren die Nachrichten im südafrikanischen Fernsehen. Was hat sich für ihn geändert und was ist geblieben? (Südafrika; Regie: Lucilla Blankenberg) KINSHASA 2.0 (ca. 11 min): Militär dominiert das Straßenbild von Kongos Hauptstadt, Oppositionelle leben hier unsicher. Marie-Thérèse Nlandu und ihre Nichte nutzen das virtuelle "Second Life"zur Kommunikation. (Kongo; Regie: Teboho Edkins) Zusatzmaterial: Sind Frauen demokratischer als Männer? (Vorfilm); Warum sollte man sich die Mühe machen, zu wählen? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662752	**Europa**			

	S	156 min, f	2007	A(8-13); Q;
	TEUFLISCHE KARIKATUREN (ca. 52 min): Zwölf Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Zeitung erregen unter Muslimen weltweit massive Proteste und lösen in der Folge eine internationale politische Krise aus. Der Film dokumentiert die Suche nach Schlüsselfiguren dieser Ereignisse. Welche Grenzen hat das Recht auf freie Meinungsäußerung in westlichen Demokratien? (Dänemark 2007; Regie: Karsten Kjaer). FÜR GOTT, ZAR UND VATERLAND (ca. 52 min): Michail Morosow ist Besitzer von »Durakovo« - dem »Dorf der Narren«. Menschen aus ganz Russland pilgern hier her, um echte russische Patrioten und orthodoxe Christen zu werden. Dafür müssen sie während ihres Aufenthaltes auf all ihre Rechte verzichten und sich den strengen Regeln Morosows unterwerfen. (Russland 2007; Regie: Nino Kirtadze). INTERFERENZE (ca. 12 min): Mit der Regierungsübernahme durch Berlusconi 2002 droht das italienische Fernsehen unter den Einfluss weniger Personen zu geraten. Daraufhin entstehen in ganz Italien Piratensender. (Italien; Regie: Zoé D'Amaro) FAMOUS LAST WORDS (ca. 7 min): Nach den Terroranschlägen in London: Eine muslimische Frau fährt mit der videoüberwachten U-Bahn. Schnell erscheint ihr und dem Zuschauer vieles verdächtig. (Großbritannien; Regie: Avril Evans) OLD PETER (ca. 8 min): Der sibirische Stamm der Kanthy ist in seiner Lebensweise durch die massive Ölförderung in seinem Gebiet bedroht. Der letzte Schamane der Kanthy nimmt deshalb den langen Weg zum nächsten Walhlokal auf sich. (Russland; Regie: Ivan Golovnev) ON THE SQUARE (ca. 4 min): Ein ganz normaler Tag auf dem Ban-Jelacic-Platz in Zagreb. Bis ein Mann mit Leiter und Plakat auftaucht und die Passanten an die Vergangenheit des Landes erinnert. (Kroatien; Regie: Vanja Juranic) MISS DEMOCRACY (ca. 9 min): Ein Philosph, ein Fußballspieler, ein Gigolo und eine Star-Kosmetikerin haben zu entscheiden: Wer ist die Demokratischste in der Welt? (Spanien; Regie: Virginia Romero) Zusatzmaterial: Ist Gott ein Demokrat? (Vorfilm); Wer regiert die Welt? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
	Demokratie für alle?			
4662753	**Mittlerer Osten**			
	S	159 min, f	2007	A(8-13); Q;

	DEMOKRATIE IN UNIFORM - DINNER MIT MUSHARRAF (ca. 58 min): Ist die Atommacht Pakistan demokratie-fähig? Eine Spurensuche beim Dinner mit Präsident Musharraf. Reisen zu den Konfliktherden im Land stellen die Ausführungen des Präsidenten auf den Prüfstand (Pakistan 2006; Regie: Sabiha Sumar, Sachithanandam Sathananthan). AUF DER SUCHE NACH GANDHI (ca. 52 min): Den 60. Jahrestag seiner Unabhängigkeit begeht Indien als weltgrößte, freiheitliche Demokratie. Der Film folgt der Route des berühmten Salzmarsches und sucht nach Gandhis Spuren (Indien 2007; Regie: Lalit Vachani) THREE BLIND MEN (ca. 7 min): Die Parliament Street in Dehli ist für Kundgebungen reserviert. Dort versammeln sich Gruppen, um zu protestieren. An diesem Tag sind auch drei blinde Männer in dieser Straße unterwegs. (Indien; Regie: Kanu Behl) YOU CANNOT HIDE FROM ALLAH (ca. 12 min): Der Taxifahrer Ihsan Khan kehrt mit einem Lottogewinn aus Amerika in seinen Heimatort zurück und wird dort Bürgermeister. Doch die Bewohner sind geteilter Meinung über den "Wohltäter". (Pakistan; Regie: Petr Lom) MY BODY MY WEAPON (ca. 9 min): Seit 7 Jahren befindet sich Irom Sharmila im Hungerstreik. Sie protestiert damit gegen den militärischen Ausnahmezustand im indischen Bundesstaat Manipur. (Indien; Regie: Kavita Joshi) FEMININ - MASCULIN (ca. 9 min): Eine Busfahrerin in Teheran sorgt für Verwirrung. Bei ihrem Bus müssen die männlichen Fahrgäste hinten und die weiblichen vorne einsteigen. Man beginnt zu diskutieren. (Iran; Regie: Sadaf Foroughi) Zusatzmaterial: Können Diktatoren jemals gut sein? (Vorfilm); Ist Demokratie für jeden gut? (Vorfilm). ROM-Teil: Didaktisches Material.			
4663444	**Absolutismus**			
	Fürsten, Staaten, Herrschaftsformen			
	S	42 min, f	2014	A(7-13);
	Von der Entstehung bis zum Ende wird der Absolutismus an den Beispielen prägnanter Herrscher (Ludwig IV. , Friedrich II. , Joseph II. , Katharina II.) umfassend dargestellt. Die Situation in Europa stellte sich um 1600 wie folgt dar: Vor dem Hintergrund zweier Herrschaftssysteme mit universalem Anspruch – dem Heiligen Römischen Reich und dem Papsttum – kämpften große und kleinere Dynastien und Herrschaftszentren um Macht und Einfluss. Mit der Reformation und Gegenreformation verschärften und radikalisierten sich diese Konflikte. Der Dreißigjährige Krieg stellte den Höhepunkt dar. Es setzte sich das monarchische Herrschaftsprinzip des „princeps legibus solutus“ durch – das heißt, die Herrschaft durch einen König oder Fürsten, der sich in seinem Wirken an keine Gesetze mehr gebunden sieht. Der Kampf um die Macht zwischen dem absoluten Herrschaftsanspruch eines Einzelnen und der Souveränität, die vom Volke ausgeht, dauerte in der europäischen Geschichte auch während des 19. und 20. Jahrhunderts an. Reformen und Revolutionen führten zur Gründung von Parteien, Parlamenten und demokratischen Wahlen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Unterrichtsmaterial mit Lösungen; MasterTool-Folien; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663623	**Europa**			
	Von ersten Hochkulturen bis zur EU			
	S	35 min, f	2015	A(9-13);
	Die Entstehung des heutigen Europa ist auf das engste verknüpft mit seiner Geschichte seit dem 16. Jahrhundert, in dem die europäischen Länder und Territorien sich erst staatlich zu formen begannen. Der Film folgt den großen Entwicklungslinien und veranschaulicht mit historischem Bildmaterial die Höhepunkte der politischen Entstehung Europas seit der Gründung der Europäische Gemeinschaft 1951. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; 22 Testaufgaben; Unterrichtsmaterial mit Lösungen; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards; 5 Master Tool Folien.			
	Geschichte interaktiv 25			
4663762	**Mittelalter II - Das Hochmittelalter**			
	Hauptfilm und 5 Module			
		121 min, f	2016	A(5-9);

	„Gott will es! “ – Mit diesem Schlachtruf schickt Papst Urban II. die Ritter des christlichen Abendlandes am Ende des 11. Jahrhunderts in die Kreuzzüge. Sie sollen Jerusalem von der Herrschaft der Muslime befreien. Es beginnt ein blutiger Kampf um die Herrschaft des „wahren Glaubens“ im Heiligen Land. Die Kreuzzüge stehen im Zentrum des Hauptfilms dieser DVD. Auch innerhalb der Christenheit wird erbittert gerungen. Kaiser und Papst streiten um die Verteilung der Macht im Reich. Modul 1 beleuchtet besonders das konfliktreiche Verhältnis zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft. Modul 2 widmet sich der Welt des Klosterlebens. Nicht alle Menschen wollen sich im Mittelalter auf ein weltliches Leben einlassen. Viele wählen einen anderen Weg und ziehen sich als Mönche und Nonnen in ein Kloster zurück. Während sie für das Seelenheil der Gemeinschaft beten, sollen andere für ihre Sicherheit sorgen: die Ritter. Sie sind die Profikrieger des Mittelalters und einem strengen Ehrenkodex verpflichtet. Mut, Treue und Tapferkeit sollen sie verkörpern und sich zugleich für Frieden, Recht und den Schutz der Kirche einsetzen. Doch Ideal und Wirklichkeit klaffen oft auseinander, wie Modul 3 zeigt. In unseren Exkursen tauchen wir zum einen in die Welt der mittelalterlichen Spektakel ein und fragen: Wie echt ist dort diese Epoche erfahrbar? Teilnehmer und Wissenschaftler berichten. Die Äbtissinnen von Quedlinburg zeigen uns außerdem: Es gab durchaus mächtige und einflussreiche Frauen im Mittelalter. Hauptfilm „Gott will es“ – Krieg im Namen des christlichen Glaubens Abwehr und Bekehrung: Der Kampf gegen die Heiden Reform und Militarisierung: Der Kampf um die Stellung der Kirche Religiöser Eifer und Pogrome: Der Kampf gegen die Juden Kreuzzüge und Eroberung: Der Kampf gegen die Muslime Abtrünnige und Ketzer: Der Kampf von Christen gegen Christen Module 1. Kaiser, Papst und Fürsten – Grundstrukturen der Herrschaft Otto I. und die Reichskirche Heinrich IV. und der Investiturstreit Friedrich I. Barbarossa und die Fürsten 2.Lebenswelt Kloster: Ora et labora – bete und arbeite Beten für das Seelenheil – die mittelalterliche Glaubenswelt Arbeiten als Gottesdienst Kloster Maulbronn 3.Die Ritter Vom Pagen zum Knappen – Ausbildung zum Ritter Entstehung des Rittertums und Kreuzritter Turniere und Ausrüstung Lebenswelt Burg 4.Mittelalter heute konkret – Die Burgmannentage in Vechta Exkurs: Über 20.000 Besucher zieht es jedes Jahr zu einem mittelalterlichen Spektakel ins niedersächsische Vechta. Handwerkerstände, Burgbelebung, Heerlager und Schaukämpfe erwecken die Zeit des Hochmittelalters zum Leben. 5. Mächtige Frauen – Die Äbtissinnen von Quedlinburg Exkurs: 936 wird auf dem Schlossberg in Quedlinburg eines der vornehmsten Damenstifte im ganzen Reich gegründet. Die Äbtissinnen präsentieren sich stolz und selbstbewusst, haben politische Macht. In ihrem Reich sind Dinge möglich, die in der Welt draußen Frauen verschlossen bleiben.			
	Zwischen Diktatur und Demokratie			
4664025	**Russland vom letzten Zaren bis heute**			
	Präsentationsfilm der Folien, 33 Arbeitsfolien zur Präsentation auf Beamer, PC, TV			
	S		2019	A(8-13);

	Inhalt: ZWISCHEN DIKTATUR UND DEMOKRATIE - Russland vom letzten Zaren bis heute - Das Ende des Zarenreiches - Die Geburt der Sowjetunion - Vom großen Terror zum Zweiten Weltkrieg - Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg - Die Sowjetunion zwischen Weltmacht und Agonie - Das neue Russland entsteht Die DVD enthält: - Präsentationsfilm 29 Folienbilder zur Präsentation für Beamer, PC . . . - 213 Arbeitsmaterialien für Schüler mit Leitfragen & Arbeitsaufträgen (können bearbeitet und verändert werden) - meth. -didaktische Hinweise für Lehrer Die Geschichte Russlands, vor allem seine Zeitgeschichte, ist eine Häufung unglaublicher Extreme. Das Land verfügt über enorme Bodenschätze, ist flächenmäßig der größte Staat der Welt, ist von seiner militärischen Stärke (immer noch, bzw. erneut) ein Gigant und war der Schauplatz eines gewaltigen und gewaltsamen gesellschaftspolitischen Experiments, das die gesamte Welt bis in unsere Tage zu erschüttern im Stande war. Am Anfang der in dieser Folienmappe dokumentierten Zeit steht ein Autokrat, der über ein Russland herrscht, das weitgehend ein Entwicklungsland ist. Man lebt überwiegend von der Landwirtschaft, lediglich drei Millionen Menschen sind um 1900 in der Industrie beschäftigt. Der blutige Reigen der weiteren Entwicklung beginnt mit einem schrecklichen Krieg, der in eine vorerst bürgerlich-demokratische Revolution mündet. Der Autokrat verschwindet und wird kurze Zeit später von Diktatoren ersetzt, die der russischen Bevölkerung ungeheure Opfer (auch Blutopfer) abverlangen. Man erklärt die Notwendigkeit der Massenopfer mit geschichtlichen Notwendigkeiten. Der Marxismus wandelt sich zum Leninismus, dieser findet seine Fortsetzung im Stalinismus, Schlagwörter verdecken eine historische Blutorgie. Das Land nennt sich nun Sowjetunion, UdSSR (Union der sozialistischen Sowjetrepubliken). Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sehen wir die Sowjetunion (UdSSR) als eine Weltmacht. Millionen von Opfern haben einen Staat begründen geholfen, der mit seinen Atomwaffen die Welt mehrfach vernichten kann, seinen Untertanen aber demokratische Freiheiten und ausreichenden Wohlstand vorenthält. Das heutige Russland hat offenbar den Zenit seiner Macht überschritten und ist - gemessen an den Grenzen der ehemaligen Sowjetunion - merkbar kleiner geworden. Niemand weiß allerdings, ob die momentane Situation nicht einem Atemholen auf dem Weg zur erneuten Weltgeltung ähnelt. Prophezeiungen sind in der Geschichte schwierig. Wer hätte vor der Ära Gorbatschow den überraschend schnellen Zusammenbruch des "Ostblocks", ja sogar der UdSSR selbst, vorher-zusagen gewagt? Franz Watzl

Kriegs- und Wehrwesen

4602404	**Der Dreißigjährige Krieg**			
	S	36 min, f	2007	A(6-13);
	Der Dreißigjährige Krieg hat in der deutschen und europäischen Geschichte tiefe Spuren hinterlassen. Er ist gleichzeitig Glaubenskrieg und europäischer Machtkampf, in ihm zeigt sich die Brutalität des entfesselten Kriegsgeschehens ebenso wie der Beginn der modernen Diplomatie. Die DVD stellt das komplexe Geschehen mit Film und Bild in übersichtlicher Gliederung dar, zeigt Ursachen und Verlaufsmomente des 30 Jahre anhaltenden Kampfes und Erscheinungsformen wie Plünderungen, Kriegsgeschäfte und Hungerkrisen. Ausführliches Begleitmaterial erschließt die audiovisuellen Medien, erleichtert die Unterrichtsvorbereitung und unterstützt den Einsatz in der Klasse.			
4610624	**Aufstand der Juden**			
	S	44 min, f	2008	A(6-13);
	Im Jahr 66 n. Chr. wird aus einer Demonstration in der römischen Provinz Judäa gegen die hohen Steuerforderungen des römischen Statthalters ein Flächenbrand, der in der Zerstörung Jerusalems gipfelt. Im Kampf gegen den übermächtigen römischen Staat verlieren die Juden nicht nur ihren Tempel, und damit ihr kulturelles und religiöses Zentrum, sondern auch ihre Existenz als Volk - sie werden in die ganze Welt verstreut. Passend zum 60jährigen Bestehen des modernen Staates Israel zeigt der Film die historischen Hintergründe auf, die dazu geführt haben, dass die Juden fast 2000 Jahre in der Zerstreuung leben mussten, bis sie wieder einen eigenen Staat gründen konnten. Gleichzeitig trägt er dazu bei, die politischen Umstände der Hinrichtung Jesu zu verstehen.			
4611231	**Alexander der Große**			

	S	22 min, f	2016	A(6-9);
	Alexander der Große hat die Welt verändert. Der Königssohn aus Makedonien dehnte seine Herrschaft auf drei Kontinente aus, verschmolz verschiedene Kulturen miteinander und drang in Gegenden vor, die bis dahin kein Grieche gesehen hatte. Zahlreiche Mythen und Legenden ranken sich um diesen antiken Feldherrn. Und noch heute fasziniert Alexander die Menschen. Die Produktion zeigt in eindrucksvollen Bildern das Leben Alexanders des Großen. Seine teils mythischen Taten werden historisch eingeordnet. Das umfangreiche Arbeitsmaterial bietet die Möglichkeit, das Thema sowohl im Geschichts- als auch im Lateinunterricht aufzuarbeiten. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (PDF/WORD); Bilder; Karten; Text; Filmkommentar.			
4611290	**Friedenssicherung durch die Bundeswehr**			
	S	19 min, f	2017	A(8-11);
	Sicherheit und Frieden gehören zu den Grundvoraussetzungen jeder gelingenden Gemeinschaft. Die Sicherung des Friedens ist zentrale Aufgabe der Bundeswehr. Seit der Gründung der Bundeswehr 1955 haben sich die Konfliktfelder und Aufgaben stark verändert. Immer wieder neu ist daher die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Selbstverständnis der 'Inneren Führung' zu diskutieren ebenso wie die Aufgaben in multinationalen Konflikten. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - verstehen Ziele, Aufgaben und Struktur der Bundeswehr; - skizzieren die Bedeutung und Konfliktfelder der Bundeswehr in ihrem historischen Ablauf seit der Wiederbewaffnung in der frühen Bundesrepublik; - erkennen die Ausrichtung als Parlamentsarmee und das Prinzip der 'Inneren Führung' in ihrer Bedeutung für die Bundeswehr; - skizzieren die Rolle der Bundeswehr während des Kalten Krieges; - diskutieren Voraussetzungen und Konsequenzen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr; - erkennen die veränderten Anforderungen durch asymmetrische Kriege und hybride Kriegsführung; - analysieren aktuelle Probleme der globalen Sicherheitspolitik und diskutieren Lösungsansätze.			
4660041	**Jäger der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Ausrüstung, Waffen und Geräte			
	S	15 min, f	2002	A(5-8);
	Die Menschen der Jungsteinzeit waren nicht nur Ackerbauern und Viehzüchter, sie waren, vor allem in den Bergregionen, auch immer noch Jäger und Sammler wie ihre Vorfahren. Spielfilmszenen zeigen nicht nur die Herstellung eines gefiederten Pfeilschaftes mit einer Spitze aus Feuerstein und den komplizierten Guss einer Beilklinge aus Kupfer, sondern auch die erfolgreiche Jagd jungsteinzeitlicher Jäger auf Groß- und Kleinwild. Ausgangspunkt für diese Filmszenen war der sensationelle Leichenfund in den Ötztaler Alpen - im Volksmund Ötzi genannt - mit zahlreichen Waffen und Geräten			
	Leben im Mittelalter			
4660058	**Rittertum und Höfische Erziehung**			
	S	30 min, f	2002	A(6-9);
	Auf einer Burg zur Blütezeit der Ritter um 1250: Während Meginhardt von Scharfenfels seine älteste Tochter für die Heirat mit dem Ritter Reinald von Greifeneck bestimmt hat, wird die Jüngere ins Kloster gehen müssen. Seinen neunjährigen Sohn Anselm schickt er in die Ausbildung zu einem befreundeten Grafen, wo auch schon sein ältester Sohn Wolfram eine ritterliche Erziehung bekam und nun als Knappe durch die Schwertleite in den Ritterstand gehoben wird. Das Thema "Höfische Erziehung" wird in fünf Kapiteln aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Burg als Wehr- und Wohnbau - Funktion einer Zugbrücke (1:15 min) - Bergfried (0:53 min) 2. Werdegang eines Ritters (12:11 min) 3. Höfisches Leben: Ideal und Wirklichkeit - Schwertleite (2:02 min) - Turnier (2:14 min) - Fehde (3:11 min) 4. Die Kreuzzüge 5. Schreiber bei der Arbeit (1:42 min)			
4660179	**Die Spartaner**			
	S	150 min, f	2003	A(7-10);
	3 teilige Dokumentation: Kampf bis zum Tod, Sparta und Athen, Zenit und Untergang. Der Mythos Sparta war Realität und Utopie zugleich. Einzigartig in der griechischen Welt waren die Gleichheit der Bürger, die "spartanisch" einfache Lebensführung, das Erziehungssystem, die Stellung der Frau, die Staatssklaverei, der militärische Drill aber vor allem der Ruhm seiner todesmutigen Krieger, den "Hapliten". Der Staat bedeutete alles, der einzelne nichts.			

	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 1			
4660368	**Von Rittern und Turnieren; Von Mönchen und Ketzern**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON RITTERN UND TURNIEREN (45 min): Don Pacheco, ein junger portugiesischer Ritter, ist auf großer Tour für Ruhm und Ehre. Auf Turnieren beweist er seinen Mut und kämpft für sein Seelenheil beim Kreuzzug gegen die letzten Heiden in Osteuropa. Doch nicht nur die Aventiure, die Lust auf Abenteuer und Turniere, sondern auch die Minne, die Sehnsucht nach romantischer Liebe, erfüllen die Träume eines Ritters. In der berühmten Schlacht von Crécy 1346 muss Don Pacheco auf der Seite der Franzosen die militärische Niederlage seines Standes erleben. VON MÖNCHEN UND KETZERN (45 min): Auf Pilgerreise durch Europa und auf der Suche nach einer Handschrift über den Kosmos und den Lauf der Gestirne ist Edward, ein Zisterziensermönch aus Schottland. In Spanien lernt er auf arabische Weise rechnen, erlebt, dass eine Sonnenfinsternis nicht den Weltuntergang bedeutet, gerät in einen Ketzerprozess und findet über die Wallfahrt nach Rom zu seinen Ordensbrüdern zurück.			
	Wiegen der Zivilisation (4)			
4661117	**China - Das Bronzereich aus der gelben Erde**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. CHINA - DAS BRONZEREICH AUS DER GELBEN ERDE Tief unter der gelben Erde ruhen die Gräber der chinesischen Könige und Kaiser. Selten nur geben diese alten Grabstätten ihr Geheimnis preis. Zum ersten Mal seit der Entdeckung der achttausend Krieger zählenden Ton-Armee im Grabmal des ersten chinesischen Kaisers Qin Shi Huangdi gibt es wieder einen Fund, der einen neuen Blickwinkel auf die Jahrtausend alte chinesische Kultur erlaubt. Ein Waffenlager in einer 13.000 Quadratmeter großen unterirdischen Anlage gibt Auskunft über die Wehrhaftigkeit der Kaiserarmee und die große Bedeutung der Bronze und später des Eisens für Rüstungen und Waffen. In einer Zeit der ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen wollte der Herrscher auch nach dem Tod von seinen Soldaten beschützt werden.			
	Was ist was TV			
4661237	**Ritter und Burgen**			
	S	25 min, f	2002	A(3-5);
	Gemacht wird ein Ausflug ins Mittelalter. Gezeigt wird, wie Ritter damals auf ihren Burgen gelebt haben, wie sie an Ritterturnieren teilnahmen und auf Kreuzzüge gingen.			
	Die Deutschen			
4661725	**Wallenstein und der Krieg**			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	Wallenstein und der Krieg - Genialer Feldherr oder Verräter Der Friede zwischen den Konfessionen blieb brüchig. Weiterhin stritten Protestanten und Katholiken um die politische und religiöse Vorherrschaft im Reich und in Europa. Durch den Prager Fenstersturz 1618 eskalierte der Konflikt. Er mündete in den schrecklichsten aller Kriege auf deutschem Boden: den Dreißigjährigen Krieg, der die Bevölkerung dezimierte, das Land verwüstete und Deutschland zum europäischen Schlachtfeld machte. Ferdinand II. , machtbewusster Vertreter der Gegenreformation und habsburgischer Herrschaftsansprüche auf dem Kaiserthron, wollte in letzter Minute das Rad der Geschichte zurückdrehen, das hieß, die Macht des Kaisers gegenüber den Fürsten stärken und den Protestantismus gewaltsam eindämmen. Das dazu notwendige Heer beschaffte ihm der böhmische Landedelmann und Kriegsorganisator Albrecht von Wallenstein. Unter Wallensteins Kommando wurde die kaiserlich-katholische Herrschaft wieder bis an die norddeutschen Meere vorgeschoben, bis Schweden auf der Seite der Protestanten eingriff - ein entscheidender Wendepunkt. Die Truppen Gustavs II. Adolf drangen bis in den Süden Deutschlands vor. Der Generalissimus gelangte in Anbetracht der Eskalation zu der Einsicht, dass sich der Krieg als Geschäft nicht mehr lohnte und dass nur ein Ausgleich zwischen den Mächten und den Konfessionen dem Gemetzel ein Ende setzen konnten. Man warf ihm Verrat vor. 1634 wurde er ermordet. Bereits ein Jahr später kam es in Prag zu einem vom Kaiser und von den Fürsten ausgehandelten Frieden "für das geliebte Vaterland der hochedlen Teutschen Nation". In einer nationalen Aufwallung beschlossen die deutschen Fürsten, Protestanten und Katholiken, nie wieder gegeneinander zu kämpfen. Doch einmal mehr zeigte sich, dass ein deutscher Alleingang von den Mächten in Europa nicht hingenommen wurde. Die Franzosen sahen das Gleichgewicht in Gefahr, wollten die mächtigen Habsburger, von denen sie sich umklammert fühlten, schwächen und ihren eigenen Einfluss auf die Mitte Europas sichern. Das Gemetzel dauerte noch weitere 13 Jahre, bis ein europäischer Kongress endlich Frieden stiften sollte. Im Westfälischen Frieden 1648 strebten die Unterzeichner eine Balance in der Mitte Europas an, um die machtpolitischen und religiösen Gegensätze auszugleichen. Die konfessionelle und vielfältige territoriale Teilung Deutschlands wurde festgeschrieben. Am Ende war das deutsche Kaisertum geschwächt, die Stellung der Fürsten gestärkt, der Einfluss der Nachbarn gesichert. All das war der Preis für den ersehnten europäischen Frieden, der zwar nicht künftige Kriege, aber ein "fundamentalistisches" Inferno wie in den Jahren zuvor verhindern konnte. Es war ein Schritt hin zum modernen Völkerrecht.			
4661856	**Der 1. Weltkrieg - 1914 - 1918**			
	S	56 min, sw	2007	A(8-13);
	Der 1. Weltkrieg am Anfang des 20. Jahrhunderts bezog zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte ganze Kontinente mit ein und wurde zu Lande, zu Wasser und in der Luft ausgefochten. Nie hatte ein Krieg so gewaltige Auswirkungen weit jenseits der Schlachtlinien, nie hatte ein Krieg Menschen, Länder und Nationen so verändert. Mehr als neun Millionen Menschen verloren ihr Leben. Der 1. Weltkrieg war Europas erster Selbstmordversuch.			
	Kampf um Germanien			
4661886	**Die Varusschlacht**			
	S	90 min, f	2009	A(8-13);
	Als die Kämpfer des Cheruskerfürsten Arminius im Jahre 9 n. Chr. die Legionen des römischen Feldherrn Quinctilius Varus schlugen, stellten sie die Weichen: Nie wieder würde das römische Reich diesseits der Rheins Fuß fassen. Wie konnte es zu der Niederlage von 3 ganzen Legionen kommen? Wer war Arminius, der die römische Herrschaft über Germanien in Frage stellte? Und war wirklich Varus Schuld an der Katastrophe, oder hatte Augustus in seinem Feldherren einen willkommenen Sündenbock gefunden? Teil 1: Der Verrat des Arminius. Der Mythos Arminius ist im Jubiläumsjahr 2009 wieder allgegenwärtig. Seit dem 15. Jahrhundert wurde der germanische Krieger als "Hermann, der Cherusker" zum deutschen Nationalhelden verklärt. Die "Varusschlacht", seltsamerweise nach ihrem Verlierer benannt, wurde als Geburtsstunde der Deutschen gefeiert. Hatte nicht bereits der römische Chronist Tacitus den jungen Krieger den "Befreier Germaniens" genannt? Wer war Arminius und woher stammte er? Teil 2: Die Römer gehen in die Falle. Sie haben die regenschweren Wälder Germaniens und die Kampfkraft der Barbaren unterschätzt, ihre Niederlage ist umfassend. Das Schlachtgeschehen und die Geschichte der beteiligten Personen, werden in einer aufwändigen Dokumentation rekonstruiert. Hochwertige Inszenierungen und aufwändige Computeranimationen geben ein neues Bild der Schlacht, die für die nachfolgenden 500 Jahre den Fortgang der deutschen Geschichte bestimmte.2009 jährt sich diese legendäre Schlacht zum 2.000sten Mal. 2009			
	Der 2. Weltkrieg			
4662155	**Der Kampf um China**			

	S	62 min, sw	2006	A(10-13);
	Seit 1937 führt das Land des Tenno einen Eroberungs-Krieg gegen China. Es ist Japans erster Schritt beim Versuch, an die Rohstoff-Quellen des Riesenreiches auf dem Festland zu gelangen, um dann im Krieg gegen die USA die alleinige Herrschaft im Pazifikraum übernehmen. Der Film schildert aus der Sicht der amerikanischen Propaganda aus dem Jahr 1943 den heroischen Kampf der Republik China gegen die technisch überlegene Kriegsmaschinerie Japans. Der Kampf der Chinesen als amerikanische Bundesgenossen wird als außerordentlich heroisch geschildert. Besonders interessant ist das historische Bildmaterial dieses in Europa kaum wahrgenommen, brutalen Vernichtungskrieges, der noch heute das Verhältnis der asiatischen Großmächte belastet. Die Schwarz-Weiß-Dokumentation ist beispielhaft für den Propagandakrieg, der an der Medienfront geschlagen wurde.			
	Was ist was TV			
4662382	**Gladiatoren**			
	S	25 min, f	2010	A(1-6);
	Ein Kampf auf Leben und Tod – das waren die Duelle der Gladiatoren in der Arena. Wer waren diese antiken Kämpfer? Ausgehend von einem klassischen Werdegang des Sklaven Flavius zum Gladiator zeigen wir, wie die Berufskämpfer ausgebildet wurden, wie sie lebten, kämpften und was es bedeutete, ein Gladiator zu sein. Wir besuchen ein Amphitheater und erfahren, welche politische und gesellschaftliche Bedeutung die Gladiatorenkämpfe im Römischen Reiche hatten. Welche Waffengattungen gab es und welcher Fechttechniken haben sich die Gladiatoren bedient? Kapitelzugriffe: Das Kolosseum in Rom; Wer wurde Gladiator? ; Wie viele Jahre musste ein Gladiator in die Arena? ; Die Ausbildung im Ludus; Wovon leitet sich "Gladiator" ab? ; Was trugen Gladiatoren? ; Die acht Gladiatorengattungen; Murmillo; Thraex; Die Schiedsrichter; Hoplomachus; Secutor; Retiarius; Anspruchsvolle Kampftechnik; Kampftraining im Ludus; Hordearll; Waffen aus Damaszener Stahl; Die Munera: Ursprung der Gladiatorenkämpfe; Was ist ein Amphitheater? ; Wie viele Menschen fanden im Kolosseum den Tod? ; Vor den Kampf; Eröffnung der Spiele; Kampf auf Leben und Tod: Thraex gegen Murmillo; Lugula und Mittel: Das Publikum entscheidet; Konnten Gladiatoren die Freiheit erlangen? ; Das Ende der Gladiatorenkämpfe.			
	Geschichte interaktiv 16			
4662723	**Längsschnitt Krieg und Frieden I**			
	Krieg			
	S	22 min, f	2011	A(9-12);

	Längsschnitt - Krieg und Frieden I - Krieg: Das Gesicht des Krieges hat sich in den letzten Jahrhunderten verändert. Der klassische Staatenkrieg ist zum historischen Auslaufmodell geworden. Doch was ist an seine Stelle getreten? Im Film erläutern Experten Schlüsselbegriffe des Krieges wie Symmetrie und Asymmetrie, Legitimierung und Gewalt. Ausgewählte Archivszenen zeigen, was ätotaler Krieg“ bedeutet und welche Rolle Propaganda und Medien spielen. Zusatzmaterial: 6 Module. CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial. Ausführliche Beschreibung: MODULE: 1. Dreißigjähriger Krieg 1618-1648 (16:52 min): Ursachen und Kontext: Reformation; Legitimierung: Religions- oder Machtkampf? ; Kriegsführung: Söldnerheere und Kriegsunternehmer; Das Geschicht des Krieges: Söldner, Zivilisten und Gewalt; Kriegsende und Ausblick. 2. Revolutionskriege und Napoleonische Kriege 1792-1815 (15:23 min): Ursachen und Kontext: Französische Revolution; Kriegsführung: Napoleon als Feldherr; Das Gesicht des Krieges: Soldaten, Zivilisten und Gewalt; Wendepunkte: Krieg in Spanien und Russland; Kriegsende und Ausblick. 3. Erster Weltkrieg 1914-1918 (18:49 min): Ursachen und Kontext: Imperialismus und Nationalismus; Kriegsausbruch: Legitimation und Schuld; Propaganda und Medien; Kriegsführung: Totaler Krieg; Das Geschichte des Krieges: Materialschlachten; Kriegsende und Ausblick. 4. Zweiter Weltkrieg 1919-1945 (16:57 min): Ursachen und ideologischer Kontext; Weltanschauungskrieg gegen die Sowjetunion; Holocaust und Vernichtungskrieg; Totaler Krieg und Kapitulation; Globaler Krieg und Völkerrecht. 5. Kalter Krieg 1945-1991 (21:38 min): Ursachen und Legitimation: Epochenjahr 1917; Wettstreit der Systeme: Blockbildung und Propaganda; Das Gesicht des Krieges: Atomare Waffen; Stellvertreterkriege; Ende des Kalten Krieges und Ausblick. 6. Neue Kriege (17:45 min): Ursachen und Kontext: Ende der bipolaren Welt; Kriegsführung: Akteure und Strategien; Terrorismus: 11. September 2001 und die Folgen; Das Gesicht des Krieges: Formen der Gewalt; Humanitäre Hilfe in Krisengebieten.			
4662795	**Die Brücke - Antikriegsfilm von Bernhard Wicki**			
	S	99 min sw	1959	A(9-13); J; Q;
	Jungen einer kleinen deutschen Stadt -aufgewachsen mit den Phrasen des Nationalsozialismus- gehen in den letzten Kriegstagen den Weg in den sinnlosen Tod. Verraten und verheizt von unbelehrbaren Führern glauben sie, daß eine winzige, unbedeutende Brücke jeden Einsatz des Lebens wert sei. Schonungslos in seiner Realität mahnt dieser Film zum Frieden.			
	Geschichte interaktiv 17			
4662904	**Längsschnitt Krieg und Frieden II**			
	Frieden			
	S	20 min, f	2012	A(9-12);

	Dies ist Teil II der Doppelfolge mit einem Längsschnitt zu wichtigen Kriegen und Friedensschlüssen der Neuzeit. Frieden ist mehr als nur “nicht Krieg“. Der klassische Friedensvertrag ist heute überholt. Ist der Wunsch nach dauerhaftem Frieden in Zeiten von Bürgerkriegen und Terrorismus eine Utopie? Im Hauptfilm (ca. 20 Min.) erklären Experten Schlüsselbegriffe des Friedens wie Waffenstillstand und Kapitulation, Verhandlung, Schuld und Ahndung von Kriegsverbrechen. Dazu definieren sie „Frieden“ aus historischer, juristischer und theologischer Perspektive. Sechs Module (je ca.15-19 Min.) dokumentieren wichtige Friedensschlüsse, die Friedensbewegung und Friedenstheorien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Besonderheiten und Charakteristika sensibilisiert und können dank der Kapitelstruktur die Friedensschlüsse vergleichend bearbeiten und sich problem- und handlungsorientiert mit ihnen auseinandersetzen. Hauptfilm: Frieden – Definition und Grundbegriffe (20,41 Min. Definition Frieden Voraussetzungen für Friedensverhandlungen (1) Vorraussetzungen (2): Waffenstillstand und Kapitulation Schuld Ahndung von Kriegsverbrechen Frieden heute Modul 1: Westfälischer Frieden 1648 (17,41 Min.) Ausgangslage Verhandlungen Bevölkerung Ergebnisse Modul 2: Wiener Kongress 1814/15 (14,57 Min.) Ausgangslage Verhandlungen und Ziele Ergebnisse und Ausblick Modul 3: Versailler Vertrag 1919 (17,01 Min.) Waffenstillstand 1918 Verhandlungen und Ziele Ergebnisse Reaktionen in Deutschland, Unterzeichnung und Völkerbund Ausblick Modul 4: Potsdamer Abkommen 1945 (16,44 Min.) Kapitulation Deutschlands und Gründung der UNO Ideologischer Grundkonflikt: USA – Sowjetunion Potsdamer Konferenz und Ergebnisse Nürnberger Prozess Von Potsdam zu den Zwei-plus-Vier-Gesprächen Modul 5: Friedensbewegung (14,50 Min.) Krieg dem Kriege – Ernst Friedrich und das Anti-Kriegsmuseum Ohne mich – Gegen Wiederbewaffnung und Atomtod Frieden in Vietnam – Vietnamkrieg und amerikanische Bürgerrechtsbewegung Schwerter zu Pflugscharen – Entspannungspolitik und NATO-Doppelbeschluss Modul 6: Von Kant zu Küng – Friedenstheorien und Frieden heute (19,17 Min.) Kant Vom Völkerbund zur UNO Instrumente der Friedenssicherung: ICTY Friedenstheorien heute – Senghaas Küng: Projekt Weltethos			
	Geschichte interaktiv 32			
4663976	**Das antike Griechenland II**			
	Heroen, Kriege, Alexander der Große (4 Module)			
	S	115 min, f	2019	A(6-9);

	Der Film bietet einen prägnanten Überblick über die antike griechische Geschichte: angefangen von der Minoischen Hochkultur bis zur Einverleibung der griechischen Stadtstaaten durch die Römer im 2. Jahrhundert v. Chr. Daneben vertiefen wir einzelne Schwerpunktthemen, wie bedeutende Kriege der Hellenen. So etwa den Kampf der griechischen Poleis gegen das mächtige Perserreich während der „Perserkriege“ und den „Peloponnesischen Krieg“, in dem sich die Staatsstaaten – allen voran Athen und Sparta – mit erbitterter Grausamkeit bekämpfen. Zu seiner größten Ausdehnung verhilft Alexander der Große der griechischen Kultur. Mit unbegrenztem Machthunger und gnadenloser Gewalt erschafft er ein riesiges Weltreich, das sich über drei Kontinente erstreckt. Doch wer war Alexander, der als erster Feldherr mit Büchern in den Krieg zog, wirklich? Ein brutaler Eroberer oder ein visionärer, kluger Herrscher? In seinen Taten eiferte er den Helden der griechischen Sagenwelt nach. Zwei Heroen stellen wir auf der DVD vor: den listigen Odysseus und Herakles – den beliebtesten aller antiker Helden. Module 1. Geschichte im Zeitstrahl: Griechenland – Von den Anfängen bis zur römischen Provinz Minoische Hochkultur Mykenische Hochkultur Dunkle Jahrhunderte Archaische Zeit Klassische Zeit Hellenistische Zeit Römische Zeit und Ausblick 2. Geschichte im Film: Heroen der griechischen Mythologie Die Irrfahrten des Odysseus Die Odyssee – Mythos oder Wirklichkeit? Herakles – ein tragischer Held 3. Geschichte in Karten: Die Perserkriege Griechenland um 500 v. Chr. Ionischer Aufstand Feldzug des Dareios Feldzug des Xerxes Attischer Seebund 4. Geschichte in Karten: Der Peloponnesische Krieg Griechenland um 450 v. Chr. Archidamischer Krieg Zwischenkriegszeit Dekeleisch-Ionischer Krieg Die Kriegsfolgen 5. Geschichte im Film: Alexander der Große Der Thronfolger Der Eroberer Der Liebling der Götter Der Großkönig Der Weltherrscher Tod und Nachruhm

Kultur

4601077	**Eine Zeitreise**			
	S	23 min, f	2001	A(3-6);
	Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. (Der zugrunde liegende Film ist 32/42 10237 Eine Reise nach Früher). Die auf der (Video-)Reise nur kurz zu beobachtenden Phänomene und Personen werden in der DVD-Video anschaulich anhand von Standbildern, zusätzlichen Bildmaterialien und kurzen Filmsequenzen erläutert und mit Fragestellungen und kleinen Aufgaben versehen. Einblicke z. B. in die Geschichte der Mode, der Medien und des Alltags von Kindern in früherer Zeit vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.			
4602357	**Wolfgang Amadeus Mozart - ein Leben voller musikalischer Innovationen**			
	S	95 min, f	2006	A(7-13);

	Mozart ist nicht nur das Wunderkind sein ganzes Lebenswerk ist ein Höhepunkt der Musikgeschichte. Die vielseitige DVD verfolgt seinen Lebenslauf und beschreibt anhand einiger exemplarischer Werke die schöpferischen Kräfte, mit denen Mozart so reich gesegnet war. So hat er immer wieder "Überraschungseffekte" in seine Werke eingebaut. Daneben holte er neue Instrumente wie die Klarinette oder Instrumente der Türkischen Militärmusik in das Orchester. In seine Musik fließen alle damals bekannten Stilrichtungen in Europa ein, so dass er als erster "europäischer" Komponist gelten kann. Zur Vermarktung seiner Werke hatte er modern wirkende Methoden entwickelt. Die vielseitige DVD enthält neben umfangreichem Film-Material zum Leben Mozarts eine Zusammenstellung wichtiger Musikstücke in Form von Ausschnitten aus Opern und Konzerten. Auf der ROM-Ebene wird umfassendes Zusatzmaterial mit Vorschlägen für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblättern bereitgestellt.			
4602405	**Die Kelten**			
	S	46 min, f	2007	A(7-13);
	In ihrer Blütezeit (ca. 8. Jh. v. Chr. - ca. 1. Jh. n. Chr.) verbreitete sich die hoch entwickelte keltische Kultur über nahezu den gesamten mitteleuropäischen Raum. In Deutschland zeugen heute vor allem im Süden und Westen archäologische Funde von der keltischen Kultur, beispielsweise die so genannten Keltenfürsten vom Glauberg und von Hochdorf oder der Heuneburg. Die DVD zeigt in thematischer Gliederung mit Filmen, Sequenzen und Bildern, was Archäologen über Religion, Wirtschaft und Handwerk der Kelten wissen. Originalquellen und Arbeitsblätter ergänzen und erschließen das Material und geben Hinweise zur Unterrichtsgestaltung.			
4602417	**Stilkunde im Friseurhandwerk**			
	Vom Wandel der Moden			
	S	25 min, f	2007	A(7-13);
	Friseurinnen und Friseure sollen neben ihrer technisch-handwerklichen Qualifikation auch modische Trends und aktuelle Looks kennen und in der Kundenberatung stilsicher agieren können. Das Gespür für die Entwicklung der Frisurenmode setzt ein Grundwissen in Geschichte und Stilgeschichte der Frisuren voraus. Der Film vermittelt anhand besonders charakteristischer Beispiele einen Einblick in die historischen Grundlagen des heutigen Friseurhandwerks und seines wichtigsten Gegenstandes der Haartracht als altem Symbol für Standes- und Modebewusstsein.			
4602418	**Franz Schubert und seine Zeit**			
	S	45 min, f	2007	A(6-13);
	Zu Lebzeiten wenig bekannt, von schwerer Krankheit und persönlichem Unglück gezeichnet, jung gestorben - Franz Schubert gilt als das tragische Genie des 19. Jahrhunderts. Die DVD verfolgt den Lebenslauf des österreichischen Komponisten, der wie kein zweiter die klassisch-romantische Periode der europäischen Musikgeschichte verkörpert, und beschreibt anhand einiger exemplarischer Werke die schöpferischen Kräfte Schuberts. Die vielseitige DVD enthält neben umfangreichem Film-Material zum Leben Schuberts eine Zusammenstellung wichtiger Musikstücke.			
4602690	**Denkmäler - Steine des Anstoßes**			
	S	19 min, f	2010	A(11-12);
	Wozu gibt es Denkmäler? Wer hat sie wann, wo und aus welchem Grund errichtet? Und wie sehen sie aus? Der neu produzierte Film der DVD begibt sich auf Spurensuche nach 'Steinen des Anstoßes'. Anhand ausgewählter Beispiele werden Denkmäler aus verschiedenen Epochen vorgestellt und interpretiert - von Zeitzeugen, Laien und Experten. So wird die Geschichte hinter der Geschichte verständlich. Umfangreiche Arbeitsmaterialien vertiefen das Thema und erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.			
4660094	**Berlin - Metropole mit mehreren Zentren**			
	S	16 min,f	2003	A(6-11);
	Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Hauptstädten gliedert sich Berlin in mehrere Zentren und ihre Funktionen vor. Unter stadtgeographischen Gesichtspunkten werden an Bauwerken in der City West und in der City Ost Gliederungselemente, Funktionszusammenhänge und neue Strukturen deutlich. Der Wandel in der Stadtlandschaft nach dem Mauerfall erfasst nicht nur die beiden "alten" Zentren, sondern beschleunigte auch die Neugestaltung von zwei historischen Räumen. Der Potsdamer Platz erhielt ein neues Gesicht und mit Berlins Rolle als Hauptstadt entstand am Spreebogen das neue Regierungsviertel			
4660178	**Die Griechen**			
	S	90 min, f	2001	A(6-10);

	Die minoische Kultur auf Kreta, der trojanische Krieg von Homer in seiner "Ilias" geschildert, die Olympischen Spiele, die Machtzentren Athen, Theben und Sparta, die Einführung der Domokratie, das perikleische Zeitalter und das Weltreich Alexander des Großen - Marksteine einer Jahrtausende umspannenden Epoche, deren Geist die westeuropäische Kultur durchdrang.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660248	**Das Reich der Inka**			
	Herrschaft - Kultur - Alltag			
	S	15 min, f	2004	A(6-7);
	Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
	Zur Geschichte des Kolonialismus			
4660249	**Die Eroberung des Inka-Reiches**			
	S	16 min, f	2004	A(6-7);
	1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie - und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Damit leistet der Unterrichtsfilm einen Beitrag zum Thema "Kolonialismus". Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Photos; Texte; Arbeitsblätter.			
4660287	**Die Indianer Nordamerikas**			
	Mit Bonus-film "Die Mayas - Indios Mesoamerikas"			
	S	90 min, f	2003	A(9-13);
	Wie lebten die Jäger des Nordens in den arktischen Regionen, die Indianer in den Regenwäldern an der Nordwestküste, die Pflanzer im Südwesten des Kontinents oder die Bisonjäger in den endlosen Prärien und Plains? Der Film belegt, dass der nordamerikanische Kontinent vor der Eroberung durch die Weißen keineswegs eine barbarische Wildnis war. Mythen und Geschichten dieser Völker zeugen von einem phantastischen kulturellen Reichtum, von einer Zivilisation, deren Leben durch eine allumfassende Naturphilosophie geprägt war, voller Harmonie und Schönheit, aber auch hart und grausam (75 min). ZUSATZMATERIAL: Bonus-Film "Die Mayas - Indios Mesoamerikas.			
	Städte Europas			
4660405	**Wien - Österreich**			
	S	11 min, f	2004	A(5-10);
	Wien, die österreichische Hauptstadt, ist eine Stadt zwischen Nostalgie und Moderne. Der Film lässt den Hauch der einst kaiserlichen Residenzstadt des Habsburger Reiches spüren, zeigt Kaffeehaus-Gemütlichkeit und Zuckergussherrlichkeit. Doch Hofburg, Fiaker, Stephansdom und Prater sind längst nicht alles, was die Stadt den zahlreichen Touristen zu bieten hat. Wien ist auch Kulturmetropole und Zentrum von Politik und Wirtschaft sowie Sitz internationaler Organisationen und Schauplatz bedeutender Tagungen und Kongresse. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Wien der letzte Vorposten des Westens, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ergeben sich nun wieder neue Rahmenbedingungen für die Stadt - als mitteleuropäische Metropolen konkurrieren jetzt auch Prag und Budapest mit ihr, die anderen beiden aus dem Dreiklang der einstigen Donaumonarchie.			
	Städte Europas			
4660406	**Budapet - Magyarország**			
	S	12 min, f	2004	A(5-10);

	Der Film stellt die Hauptstadt der Ungarischen Republik vor. Man blickt zunächst auf die Donau, die die Stadt in das hügelige Buda und das flache Pest teilt. Wir erleben die Stadt, deren Siedlungsgeschichte bis auf die Zeit der Kelten und Römer zurückgeht, als pulsierende europäische Metropole, als Zentrum von Politik und Wirtschaft, als Anziehungspunkt für Touristen und Geschäftsleute aus aller Welt, als eine Stadt, die in stetigem Wandel begriffen ist. Ausländische Investoren bestimmen zunehmend das Stadtbild. Die Kamera zeigt eine schöne und an kulturellen Attraktionen reiche Stadt und führt uns zu ihren bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Am Ufer der Donau erstreckt sich das größte Parlamentsgebäude Europas. Auf dem Burgberg über der Donau erheben sich die ehemalige königliche Burg, die Fischerbastei und die Matthiaskirche. Bilder von Budapest bei Nacht beschließen den Film.			
	Städte Europas			
4660407	**Praha - Ceska Republika**			
	S	11 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt die am Ufer der Moldau gelegene Hauptstadt der Tschechischen Republik vor, die zu den schönsten Städten der Welt zählt. Gezeigt wird eine an prächtigen kirchlichen und weltlichen Bauten reiche Stadt, die Könige und Kaiser einst von den besten europäischen Baumeistern errichten ließen. Das Wahrzeichen der Stadt, der Hradschin, thront über der Moldau, früher Residenz böhmischer Herrscher und heute Regierungssitz des Staatspräsidenten. Der Film gibt Kunde von der glanzvollen Phase Prags unter Herrschaft Karls IV. , aber erinnert auch an die finsteren Zeiten des Zweiten Weltkrieges, in dem die einst hier lebende blühende jüdische Gemeinde der Stadt fast vollständig ausgerottet wurde. Heute erleben wir Prag in seiner früheren Schönheit und als modernes politisches und kulturelles Zentrum im Herzen Mitteleuropas.			
	Städte Europas			
4660408	**Bratislava - Slovensko**			
	S	7 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt Bratislava, die jüngste Hauptstadt eines europäischen Landes vor. Er gibt mit seinen Impressionen von historischen Bauwerken und Adelspalästen aus ungarischen und habsburgischen Herrschaftszeiten, aber auch von neuzeitlichen Plattenbausiedlungen und Industrieanlagen ein Bild der wechselvollen Geschichte der Stadt, die sich heute als moderne europäische Metropole präsentiert. Mit Aufnahmen von der Burg, dem einstigen Sitz der ungarischen Könige und heutigem Wahrzeichen Bratislavas, beginnt der Streifzug durch die Stadt. Eindrücke aus dem Stadtbild und vom pulsierenden Leben auf den Straßen und in den Cafés zeugen vom Stolz der Einwohner über die wiedergewonnene Freiheit seit der "sanften Revolution" und wecken beim Betrachter des Films vielleicht das Interesse an der jüngsten Hauptstadt in der europäischen Gemeinschaft.			
	Städte Europas			
4660409	**Warszawa - Polska**			
	S	12 min, f	2004	A(5-10);
	Weithin sichtbar überragt der Kulturpalast, Wahrzeichen der Hauptstadt Polens und einst Geschenk der Sowjetunion, die pulsierende Metropole. Doch nicht mehr der Baustil der Stalin-Ära prägt heute das Antlitz des modernen Warschaus. Wolkenkratzer ragen in die Höhe, vielspurige Straßen durchziehen die Stadt und die Immobilienpreise erzielen Rekordmarken. Warschau ist boomende Großstadt, gefragter Standort für ausländische Investoren, Treffpunkt für Geschäftsleute aus aller Welt, ist Drehscheibe zwischen Ost und West und östlicher Vorposten der Europäischen Union. Der Film zeigt Warschau als pulsierende Hauptstadt eines Landes, dessen Geschichte geprägt ist durch Teilung, Fremdherrschaft und ständigen Kampf um nationale Eigenstaatlichkeit und heute eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft europäischer Nationen spielt.			
	Städte Europas			
4660410	**Kraków - Polska**			
	S	8 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt eine polnische Stadt mit tausendjähriger Geschichte vor, einst Hauptstadt und Residenz polnischer Könige. Am Ufer der Weichsel gelegen, erhebt sich auf dem Schlossberg der ehemalige Königssitz, der Wawel, in dem die Insignien früherer Könige aufbewahrt werden und der mit seinen vielen Kunstschätzen Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt ist. In der Sigismundkapelle auf dem Wawel sind Sarkophage von Königen und Geistlichen sowie polnischen Dichtern und Militärs aufbewahrt. Ein berühmter Geistlicher der Stadt, der ehemalige Krakauer Bischof Karol Wojtyla, ist seit 1978 Papst in Rom. Der Film führt zu den schönsten Zeugnissen aus der reichen und bewegten Geschichte der Stadt, die einst auch Hauptstadt Polens war und von den Krakauer Einwohnern noch immer liebevoll als die "heimliche Hauptstadt" verehrt wird.			
4660627	**Berlin - Vier historische Kurzfilme**			

	S	52 min, f + sw	2004	A(9-13);
	4 Berlin-Filme aus den 20er/30er Jahren: -Alt-Berlin- eine Fahrt mit einem Fiaker durch die Stadt, Ende der 20er Jahre, mit treffendem Kommentar durch den Kutscher. Berlin bleibt Berlin filmische Berlin-highlights für die Wochenschauen. Kleiner Bummel - respektlose - Betrachtung einiger bekannter Denkmäler in Berlin durch einen -Eingeborenen-. Reichshauptstadt 1936 exzellente Farbaufnahmen (!) aus dem Berlin zur Zeit der Olympischen Spiele. Extra Ost-Berlin in den 70ern, mit dem Großen Wachaufzug am Mahnmal der Opfer des Militarismus (früher: Weltkrieges).			
4660643	**USA - The sound of . . .**			
	2 DVD's mit jeweils 6 Kurzfilmen			
	S	360 min, f	2001	A(8-13);
	Die DVD bietet alle Sendungen der zwölfteiligen bilingualen Schulfernsehreihe für den fächerverbindenden Unterricht in Englisch, Musik und Geografie sowie das dazugehörige Begleitmaterial im HTML-Format. Teil 1: Mexikaner in Kalifornien Teil 2: Staubstürme in Oklahoma Teil 3: Cajuns in Louisiana Teil 4: Hip-Hop in der Bronx Teil 5: Die Seele des Mississippi Teil 6: Das Wunder von Detroit Teil 7: Kids in North Carolina Teil 8: Navajos in Arizona Teil 9: Die Hexen von Boston Teil 10: Im Schatten der Wall Street Teil 11: Goldrausch in Las Vegas Teil 12: Blumenkinder in San Francisco			
	UNESCO Weltkulturerbe			
4660776	**Der Limes in Deutschland**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 59 Min. und mehrere Kurzfilme			
	S	180 min., f		A(8-13);
	Der Limes in Deutschland, mit 550 Kilometern Länge größtes Geländedenkmal in Europa, steht im Mittelpunkt dieser beeindruckenden Film- und Multimedia-DVD, die in Zusammenarbeit mit führenden Römerforschern und Landesdenkmalämtern entstand. Der Hauptdokumentarfilm bietet umfassende Informationen über das Römische Reich, die Eroberung Germaniens und zum Rätischen und Obergermanischen Limes sowie Wissenswertes zu Romanisierung, Wirtschaft und Handel bis hin zum Fall des Limes. Mehr als 25 Kurzfilme behandeln die wichtigsten Themen und Sehenswürdigkeiten rund um den Limes und seine Archäologie. Ausdruckfähige Dokumente, interaktive Zeitleisten und 3-D-Animationen runden das Angebot ab.			
	Zusammentreffen zweier Kulturen			
4660777	**Kelten und Römer im Alpen-Adria-Raum**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 58 Min. , und mehrere Kurzfilme			
	S	75 Min, f	2006	A(8-13);

	Die Beziehungen zwischen den Römern und den Kelten des Alpenraums und der nördlichen Adria, von den großen Keltenwanderungen um 400 v. Chr. bis in die römische Kaiserzeit, stehen im Mittelpunkt dieser Film- und Multimedia-DVD. Der Haupt- Dokumentarfilm berichtet über die wechselvolle Geschichte der Römer und Kelten in einem Raum, der zur Begründung der römischen Weltmacht beigetragen hat. Hier fand Caesar das Eisen zur Ausrüstung seiner Legionen für die Eroberung Galliens. Und hier wurde auch das Gold für die römischen Kaiser bereitgestellt, mit dem jene Kriege führten oder den Frieden sicherten. Stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, Überlieferungen römischer Schriftsteller, Interviews mit renommierten Archäologen und Schauspielszenen zeichnen ein lebendiges Bild der Vergangenheit. Zahlreiche Kurzfilme gehen auf die archäologische Erforschung und die Präsentation des römischen und keltischen Kulturkreises ein. Interaktive Zeitleisten über die wichtigsten historischen Ereignisse, ausdruckfähige Dokumente und aufwendige 3-D-Rekonstruktionen runden das Angebot ab.			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660785	**Der kreative Mensch - Teil 2: Die Geburt der Bilder**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 2: DIE GEBURT DER BILDER Im 20. Jahrhundert führte die Entdeckung frühgeschichtlicher Höhlenmalereien zu der damals schockierenden Erkenntnis, dass Menschen schon vor über 30.000 Jahren Kunst gestaltet hatten. Wie wurden die allerersten Abbildungen erschaffen und, wie haben sie den größten Umbruch in der Menschheitsgeschichte ausgelöst?			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660786	**Der kreative Mensch - Teil 3: Die Ästhetik**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 3: DIE ÄSTHETIK Gerade bei Wahlen dienen heute Bilder als Hilfsmittel, um Politiker in ein Amt zu heben oder die politische Macht zu sichern. Diese visuellen Hilfsmittel sind schon seit Jahrtausenden bekannt. Schon zu einer Zeit in der Stonehenge errichtet wurde und Alexander der Große herrschte, waren Bilder eine unentbehrliche Waffe im Arsenal eines jeden Herrschers.			
	Wie die Kunst die Welt veränderte			
4660788	**Der kreative Mensch - Teil 5: Die Kunst und der Tod**			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Bilder beherrschen unser Leben. Sie beeinflussen unser Verhalten, unser Denken, unsere Gefühle. Aber wie entstand überhaupt Kunst? Warum begann der Mensch irgendwann, sich kreativ auszudrücken? Die Antwort auf diese Frage liefert die 5-teilige BBC Exklusiv-Dokumentation "Der kreative Mensch - Wie die Kunst die Welt veränderte". Folge 5: Die Kunst und der Tod Der Mensch des 21. Jahrhunderts sieht heute sehr viel seltener echte Tote als zu jeder anderen Zeit in der Geschichte. Trotzdem faszinieren uns Abbildungen des Todes mehr denn je. In einer Untersuchung des antiken Jericho, der Kultur der Azteken und des antiken Roms wird gezeigt, warum sich Menschen seit Jahrtausenden mit Bildern zum Thema Tod umgeben.			
	Wiegen der Zivilisation (1)			
4661114	**Ägypten - Das Rätsel der Pyramiden**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);

	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. ÄGYPTEN - DAS RÄTSEL DER PYRAMIDEN Eine Reihe neuer bemerkenswerter Funde enthüllt lang gehütete Geheimnisse der ägyptischen Zivilisation. Auf dem Meeresgrund entdeckten Taucher eine Sphinx aus der Zeit Kleopatras in den Resten der versunkenen Stadt Alexandria. Eine fünftausend Jahre alte Arbeitersiedlung gibt Aufschluss über das Rätsel des Pyramidenbaus. 3.000 Jahre Wohlstand verdankte das Alte Ägypten dem Nil. Die jährliche Überschwemmung der Ebene machte den Boden fruchtbar und brachte gute Ernten. Aber während der drei Monate der Überflutung brauchten die Bauern zusätzliche Beschäftigung. So nimmt man heute an, dass die Pharaonen diese Arbeitskräfte für den Bau der Pyramiden und Tempel im Dienst an den Göttern und ihrem Pharao einsetzen.			
	Wiegen der Zivilisation (2)			
4661115	**Mesopotamien - Aus einem einzigen Weizenkorn**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. MESOPOTAMIEN - AUS EINEM EINZIGEN WEIZENKORN In Mesopotamien, dem Land zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, entstand vor mehr als 5.000 Jahren die erste Hochkultur der Menschheit. Wo heute im südlichen Irak der Wüstensand in der Hitze flimmert, wogten einst riesige Getreidefelder, denn die Sumerer hatten die Weizenpflanze entdeckt und durch groß angelegte Kanalsysteme dem trockenen Boden fruchtbares Ackerland abgerungen. Durch den Handel mit Weizen häuften die Mensche nie gekannten Reichtum an und begannen ihr Leben in Städten zu organisieren: So entstanden Ur und Uruk - mächtige, kämpferische Stadtstaaten an den Ufern der Flüsse, deren Namen die Bibel noch nennt. Viele der Errungenschaften der Mesopotamier sollten die Grundlage unserer Zivilisation bilden: Neben dem Ackerbau und der Bewässerung erfanden sie die Schrift, das Rad, Gesetze und das Bier.			
	Wiegen der Zivilisation (3)			
4661116	**Der Indus - Lebensquell und Transportweg**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	Seit Urzeiten durchquert der Indus jene weiten Regionen, die heute zu Pakistan gehören. Der Fluss ist seit Menschengedenken Lebensquell und Transportweg. Schon vor 5.500 Jahren siedelten in seinem fruchtbaren Schwemmland Bauern. Mit dem Wachsen der Handelsnetze entstanden ein Jahrtausend später mauerumringte Städte wie Mohenjo-Daro nach genauen Plänen mit einem ausgeklügelten Bewässerungs- und Abwassersystem. Die Indus-Kultur blühte jedoch nicht nur an den Flussufern. Ihre Ausläufer reichten, wie neuere Ausgrabungen beweisen, bis nach Indien. Sogar in Bahrain am Persischen Golf und in den Ruinen der mesopotamischen Stadt Ur fanden sich Zeugnisse der Reiselust der Händler aus dem Indus-Tal.			
	Wiegen der Zivilisation (4)			
4661117	**China - Das Bronzereich aus der gelben Erde**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);

	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. CHINA - DAS BRONZEREICH AUS DER GELBEN ERDE Tief unter der gelben Erde ruhen die Gräber der chinesischen Könige und Kaiser. Selten nur geben diese alten Grabstätten ihr Geheimnis preis. Zum ersten Mal seit der Entdeckung der achttausend Krieger zählenden Ton-Armee im Grabmal des ersten chinesischen Kaisers Qin Shi Huangdi gibt es wieder einen Fund, der einen neuen Blickwinkel auf die Jahrtausend alte chinesische Kultur erlaubt. Ein Waffenlager in einer 13.000 Quadratmeter großen unterirdischen Anlage gibt Auskunft über die Wehrhaftigkeit der Kaiserarmee und die große Bedeutung der Bronze und später des Eisens für Rüstungen und Waffen. In einer Zeit der ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen wollte der Herrscher auch nach dem Tod von seinen Soldaten beschützt werden.			
	Geschichte interaktiv 4			
4661162	**Der Nationalsozialismus I - Ideologie und Menschenbild 1933 - 1945**			
	S	20 min, f	2006	A(8-13);
	Mit dem Schwerpunkt "Ideologie und Menschenbild" beleuchtet der Film die Entwicklung des Faschismus in Europa, die Wurzeln der nationalsozialistischen Weltanschauung und die konsequente Herausbildung eines ideologisch festgefügten Menschenbildes. Wer gehört zur Volksgemeinschaft, wer wird ausgegrenzt? Was wird von Frauen erwartet? Welche Erziehung erfahren Kinder und Jugendliche? Wie wird der neue Mensch in der Kunst dargestellt? Zusatzmaterial: 6 Module. ROM-Teil: Weitere Materialien; Didaktisch-methodische Anregungen.			
	Parallelwelt: Film			
4661318	**Kapitel 1: Geschichte und Inszenierung - 3 Filme**			
	Ein Einblick in die DEFA			
	S	180 min, sw + f	2007	A(10-13);
	Die DVD-Sammlung "Parallelwelt: Film “ dokumentiert in 5 Kapiteln mit insgesamt 12 Filmen exemplarisch das Filmschaffen der DEFA von 1946 bis 1990. Politische Entscheidungen, Einschränkungen und Verbote prägen die Filme der Filmproduktionsgesellschaft der DDR ebenso wie künstlerische Experimentierfreude und ein wacher Blick für die eigene Gesellschaft. Diese DVD-Edition nimmt die Filmgeschichte der DDR zum Ausgangspunkt einer systematischen Auseinandersetzung mit politischen, alltagskulturellen und ästhetischen Phänomenen der DDR-Gesellschaft. Zwölf Filme wurden ausgewählt: Ich war neunzehn; Einheit SPD-KPD; Wer die Erde liebt; Die Mauer; Berlin - Ecke Schönhauser; Spur der Steine; Der Dritte; Die Beunruhigung; Sabine Kleist, 7 Jahre; Sieben Sommersprossen; Die Mörder sind unter uns; Die Architekten. Kapitel 1: Geschichte und Inszenierung EINHEIT SPD-KPD (ca. 19 min sw+f): Der Film beschreibt die Ereignisse, die 1946 angeblich zur "Verschmelzung von SPD und KPD zur SED" wurde. (DDR 1946; Regie: Kurz Maetzig) WER DIE ERDE LIEBT (ca. 69 min sw+f): Die filmische Dokumentation über die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin. (DDR 1973; Regie: Joachim Hellwig) DIE MAUER (ca. 96 min sw+f): Der Film ist ein Demontage-Protokoll der deutsch-deutschen Grenze in Berlin. (DDR 1990; Regie: Jürgen Böttcher)			
4662136	**Der Tod**			
	Sehnsucht nach Unsterblichkeit, Himmelhoffnung und Höllenangst			
	S	90 min, f	2004	A(10-13);

	DIE ANTWORT DER RELIGIONEN: Die Film-Dokumentation sucht zunächst in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz und schildert dann die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen, Moslems und Buddhisten. Den Abschluss bildet ein Bericht über Nahtod-Erlebnisse. WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN: Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendelang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln wesentlich beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen, bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage, die ihr ganzes Leben ausrichten auf ein Ziel, das außerhalb dieser Welt liegt.
	Deutsch interaktiv 6
4662215	**Literatur des 20. Jahrhunderts II**
	Deutschsprachige Nachkriegsliteratur 1945-1975 (2 DVDs)

	S	176 min, f	2009	A(9-13);

Hauptfilm I (20 Min.) schildert den Alltag der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Trümmern und Wiederaufbau.
Hauptfilm II (14 Min.) beginnt 1949: Zwei gegensätzliche Ideologien prägen die Lebenswege in Ost und West. In den Modulen (je ca. 8-19 Min.) werden wichtige Autoren und Werke der Zeit vorgestellt. Hauptfilme und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar.

Die Materialsammlungen Impulse (48:30 Min.) und Längsschnitt (16 Min.) beinhalten speziell für die DVD inszenierte Lesungen und Gedichtrezitationen. So werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, literarische Texte und ihre sprecherische Umsetzung zu vergleichen und eigene Sprechfassungen zu erproben. Auszüge aus Experteninterviews vertiefen Aspekte aus den Filmdokumentationen. Jeder Ausschnitt ist einzeln anwählbar

DVD 1 (Filmdokumentationen)

Hauptfilm I: Leben im Nachkriegsdeutschland (20 Min.)
* Alltag
* Entnazifizierung
* Kultureller Neubeginn

Hauptfilm II: Leben im geteilten Deutschland (14 Min.)
* DDR – Aufbau des Sozialismus
* BRD – Leben im Wirtschaftswunder
* 1968 – Protest und Aufbruch

Modul 1: Lyrik nach 1945 (20 Min.)
* Traditionelle Lyrik
* T. W. Adorno: „Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“
* Günter Eich: Inventur
* Gottfried Benn
* Paul Celan: Todesfuge
* Hans Magnus Enzensberger
* Bertolt Brecht: Buckower Elegien
* Volker Braun und Sarah Kirsch

Modul 2: Friedrich Dürrenmatts Komödien (15 Min.)
* Biografisches
* Der Besuch der alten Dame
* Die Physiker

Modul 3: Max Frisch – Homo Faber (9 Min.)
* Biografisches
* Homo Faber

Modul 4: Wolfgang Koeppen – Tauben im Gras (8 Min.)

Modul 5: Brigitte Reimann – Franziska Linkerhand (11 Min.)
* Biografisches
* Franziska Linkerhand
* Erzählperspektiven

Modul 6: Der literarische Markt (16 Min.)

* Kulturpolitik in den Besatzungszonen
* DDR – Sozialistischer Realismus
* BRD – Politik, Protest und Popkultur

DVD 2 (Filmmaterialien)

Impulse zur Literatur 1945-1975 (48 Min.)
* 1. Medea
  - o Christa Wolf: Medea. Stimmen (1996)
  - o Franz Grillparzer: Das goldene Vließ. Medea (1819)
  - o Euripides: Medea. Tragödie (431 v. Chr.)
* 2. Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür (1947)
* 3. Lyrik nach 1945
  - o Werner Bergengruen: Die heile Welt (1950)
  - o Johannes R. Becher: Das Sonett (1945)
* 4. Inventur
  - o Günter Eich: Inventur (1947)
  - o Robert Gernhardt: Inventur 96 oder Ich zeig Eich mein Reich (1996)
  - o Richard Weiner: Jean Baptiste Chardin (1916)
* 5. Gedichte von Gottfried Benn
  - o Nur zwei Dinge (1953)
  - o Ein Wort, ein Satz (1943)
  - o Gedicht
* 6. Gedichte von Bertolt Brecht
  - o Die Lösung (1953)
  - o Rudern, Gespräche (1953)
  - o Der Einarmige im Gehölz (1953)
* 7. Gedichte von Paul Celan
  - o Todesfuge (1945)
  - o Fadensonnen (1967)
* 8. Gedichte von Hans Magnus Enzensberger
  - o Küchenzettel
  - o Über die Schwierigkeiten der Umerziehung
  - o Ins Lesebuch für die Oberstufe (1957)
  - o Sozialpartner in der Rüstungsindustrie (1959)
* 9. Gedichte von Ingeborg Bachmann
  - o Die gestundete Zeit (1953)
  - o Anrufung des großen Bären (1956)
* 10. Gedichte von Ernst Jandl
  - o Aus: Krieg und so (19.04.1957)
  - o markierung einer wende (1966)
  - o vater komm erzähl vom krieg (1966)
* 11. Lyrik der DDR
  - o Sarah Kirsch: Es war dieser merkwürdige Sommer (1967)
  - o Volker Braun: Jazz (1965)
  - o Volker Braun: Fragen eines regierenden Arbeiters (1968)
* 12. Ausschnitte aus Experteninterviews
  - o Hermann Korte: Kommunikatives vs. kulturelles Gedächtnis
  - o Andrea Jäger: Zensur in der DDR

Längsschnitt: Deutschlandbild
* August Heinrich Hoffmann von Fallersleben: Das Lied der Deutschen (1841)
* Johannes R. Becher: Nationalhymne der Deutschen Demokratischen Republik (1949)
* Bertolt Brecht: Kinderhymne (1950)
* Kurt Bartsch: Liedervereinigung
* Heinrich Heine: In der Fremde (1833)
* Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen (1844), Caput I
* Mascha Kaléko: Emigranten-Monolog (1945)
* Hans Magnus Enzensberger: Bundeswalzer
* Eva Strittmatter: Mein Land (1971)
* Volker Braun: Das Eigentum (1992)
* Günther Wallraff: Hier und dort (1966)
* Englische Zeitungsartikel zur Fußball-WM 2006

4662557	**Aborigines**
	Zeitgeschichte der australischen Ureinwohner

	S	17 min, f	2000	A(8-9);
	In diesem Film werden folgende historische Ereignisse betrachtet und kommentiert. 1770 James Cook nimmt Australiens Ostküste für Großbritannien in Besitz; 1788 Landung des ersten Sträflingstransports und Beginn der Besiedlung; Terra nullis (Niemandsland); Aborigines unter britischem Kolonialrecht; Landraub und Widerstand; Reservate und Missionen; Ausbeutung und kulturelle Entfremdung; Anpassung an britische Kultur; Kinderraub (Stolen Generation); Bürger- und Landrechtsbewegung; Rückbesinnung und Aussöhnung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Textmaterialien; Lehrerhilfe mit Vorschlägen für Fragen, Diskussionen, Projekte; u. v. m.			
4663067	**Das Rollenbild der Frau - gestern und heute**			
	S	16 min, f	2012	A(9-13);
	Der Film gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick zur Rolle der Frau von der Antike bis heute. Das Frauenbild der katholischen Kirche sowie Hexenverbrennungen im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit werden ebenso dargestellt wie die ersten Frauen in Literatur, Kunst und Herrschaft oder die Befreiung durch Bildung im Bürgertum der Aufklärung. Frauen- und Kinderarbeit während der Industrialisierung, die Frauenrechtsbewegung, der Kampf um das Wahlrecht im frühen 20. Jahrhundert und das Frauenbild des Nationalsozialismus setzen den geschichtlichen Längsschnitt fort. Schließlich gibt der Film mit einem Schwerpunkt auf der Emanzipationsbewegung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gleichstellungspolitik in der jüngsten Zeit einen Abriss über sich verändernde Rollenbilder und den Prozess der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Er stellt aber auch Fragen nach deren Verwirklichung in der Arbeitswelt sowie Gesellschaft und thematisiert klischeehafte Abbildungen des weiblichen Körpers in der Werbung und stellt die Rolle der Frau in der modernen Familie und die Rechte von Frauen mit Migrationshintergrund anschaulich dar. Zusatzmaterial: Bilder; Kommentartext; Interaktive Lernmodule; Arbeitsblätter. Weiterführende Informationen: Kapitel: WER HAT DIE HOSEN AN? SÜNDIG UND SEELENLOS DOPPELBELASTUNG OHNE WAHLRECHT WILDE EHE UND RECHT AUF ABTREIBUNG VON DER EMANZIPATION ZUR GLEICHSTELLUNG?			
4663626	**Römer**			
	Das Leben im alten Rom			
	S	20 min, f	2015	A(2-4);
	Augsburg, Köln, Trier – alle diese Städte wurden bereits vor ca. 2000 Jahren von den Römern erbaut. Sie gehörten zum mächtigen Imperium Romanum, dem Römischen Reich, das größer als unser heutiges Europa war. Von ihrer Hauptstadt Rom aus eroberten die Römer alle Länder zwischen Portugal und Syrien, Großbritannien und Ägypten. In den Südwesten Deutschlands und nach Österreich kamen die Römer Mitte des ersten Jahrhunderts vor Christus. Doch nicht nur militärisch, sondern auch in Bezug auf Kultur, Handwerk, Handel und Baukunst zeigten sich die Römer ihren Zeitgenossen weit voraus. Die meisten von ihnen hätten größere Städte, wie sie die Römer bewohnten, gar nicht vernünftig mit Wasser und Lebensmitteln versorgen können. Doch wie entstand eine römische Stadt damals eigentlich? Der Film zeigt, wie aus anfänglichen Legionslagern ganze Städte wurden, und gewährt Einblicke in das Leben der römischen Bürger. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
4663864	**Tattoos - Die Geschichte des Tätowierens**			
	S	83 min, f	2012	A(7-13);

Tattoos hat es in irgendeiner Weise schon immer gegeben. Egal ob Verbrecher, Seeleute, Rocker oder Maori. Viele Sagen und Mythen ranken sich um die Bilder unter der Haut.

Während früher noch mit Steinen und Asche garbeitet wurde, verwenden moderne Tätowierer heute High-Tech Geräte und Spezial-Tinte. Das ehemals verruchte Tattoo ist heute gesellschaftsfähig geworden.

In dieser Doku wird ein Einblick in die faszinierende Welt der Tattoos gegeben. Der Weg führt über tätowierte Mumien, versteckten Geheimcodes und Gefängnistattoos hin zu modernsten Techniken, die sogar das Stechen von Bildern in die Augen ermöglichen.

Ausführliche Beschreibung

Die elektrische Tätowiermaschine wurde im Jahr 1890 erfunden. Doch wie tätowierten verschiedene Völker zuvor? Und welche Gründe hatten sie dafür?

Tätowierungen sind beinahe so alt wie die Menschheit selbst. Bereits Mumien ägyptischer Priesterinnen aus dem 4. Jahrtausend weisen Spuren des ewigen Körperschmucks auf. Jede Kultur hat ihre eigene Art des Stechens und ihre eigene Symbolik hinter den Tattoos.

Polynesien
In den Südsee-Regionen - Samoa, Tahiti, Hawaii - fertigten Väter bei ihren Söhnen sogenannte "tataus" an, sobald die Sprösslinge ins Mannesalter kamen. Das "tatau", von dem das heutige Wort "Tattoo" abgeleitet wird, sollte jungen Männern unter anderem eine Vorstellung davon geben, welche Qualen Frauen bei der Geburt aushalten müssen. Die traditionelle Stechprozedur ist wesentlich schmerzhafter als die heutige: Mit einem Tätowierkamm, dessen Zähne in die Farbe getaucht werden, werden Muster in die Haut eingeklopft.

Neuseeland
Die Ureinwohner der neuseeländischen Inseln, die Maori, verwenden das selbe Werkzeug wie die Polynesen - allerdings im Gesicht! Das "Ta Moko" erzählt die ganz individuelle Lebensgeschichte seines Trägers sowie die Zugehörigkeit zum Clan. Sich als Nicht-Maori fremde Stammeszeichen oder Symbole stechen zu lassen, gilt als äußerst respektlos. Das Gesicht sollte bei Fremden generell tattoofrei bleiben. Traditionelle Tätowierer werden mit großer Ehrfurcht behandelt.

Arktis
Die arktischen Völker tätowieren seit etwa 3500 Jahren. Diese Aufgabe übernehmen meist ältere Frauen, denn sie können am besten mit Nadel und Faden umgehen. Ja, richtig gelesen - Inuits tätowieren traditionell mit Nadel und Faden! Hierzu wird der Faden in Tinte getaucht und durch die Lederhaut gestochen, bis Farbrückstände erkennbar sind. Auf diese Weise wurden vor allem Mädchen zu besonderen Anlässen tätowiert, wie zur ersten Periode, der Heirat oder dem Gebären der Kinder. Je verzierter ihr Gesicht mit den dunklen Strichen war, als desto fruchtbarer und ehrbarer galten Frauen.

Europa
Auch in unseren Breitengraden hat das Tätowieren eine sehr lange Geschichte. So wurden zum Beispiel auf "Ötzis" Körper Überreste von 61 Tattoos gefunden, die wohl als eine Art Akupunktur-Behandlung angebracht worden waren.
Zu Beginn des Christentums ließen sich die Anhänger Jesu dessen Initialen, Fische oder Kreuze auf die Hände tätowieren, um ihre Zusammengehörigkeit zu signalisieren - dem Römischen Reich und der Verfolgung zum Trotz. Im Mittelalter wurde dieser Brauch wieder aufgenommen.

Japan
Im 18. Jahrhundert erlebten Tattoos in Japan einen wahren Boom. Nach dem Motto "Alles oder nichts" waren es häufig Ganzkörpertätowierungen, sogenannte "body suits", die als Körperschmuck gewählt wurden. Die hierfür angewandte "Tebori"-Methode, bei der ein Nadelstock in die Haut getrieben wird, ist eine langwierige und schmerzhafte Prozedur. Heutzutage sind Tattoos in Japan allerdings recht verrufen, da sie mit der japanischen Mafia, der Yakuza in Verbindung gebracht werden. In China haben tätowierte Menschen aufgrund der Triaden eine ähnlich negative Reputation.

Recht

4601019	**Bürgerkrieg in England im 17. Jahrhundert - Schach dem König**			
	- England auf dem Weg zur parlamentarischen Monarchie			
	S	17 min f	1998	A(8-13);

	Während sich im 17. Jahrhundert überall in Europa der Absolutismus durchsetzt, etabliert sich in England eine parlamentarische Monarchie. Der Film verfolgt den Kampf zwischen König und Parlament vom Bürgerkrieg zur Glorious Revolution und der Bill of Rights.			
4601033	**Teufelsglaube und Hexenverbrennung**			
	S	20 min f	1989	A(7-13); J; Q;
	Die Gründe für die Entstehung der Hexenverfolgungen werden dargestellt die einzelnen Phasen dieser Verfolgungen geschildert. Der Ablauf der Hexenprozesse wird gezeigt sowie schließlich der Sieg der Aufklärung über den Hexenaberglauben im 18. Jahrhundert.			
4662234	**Grundgesetz - Bei uns und um die Ecke**			
	6 Kurzspielfilme zum Grundgesetz (a' 15 Min.)			
	S	90 min, f	2009	A(4-8);
	Was hat es eigentlich mit dem Grundgesetz auf sich? Die Serie "Bei uns und um die Ecke" will in sechs kurzen Filmen auf spannende, emotionale und unterhaltsame Art Kinder mit wesentlichen Inhalten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere gesellschaftliche Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten widerspiegelt. Im Mittelpunkt stehen der acht Jahre alte Moritz und seine vierzehnjährige Schwester Linda. Deren Eltern, Max und Ina Grundmann, betreiben gemeinsam mit dem Großvater Konrad Schramm eine Eckkneipe in Halle. Die Gaststätte, die Gegend drumherum und die Schule der beiden Geschwister bilden den Rahmen für unterschiedliche Episoden, mit denen die Kinder, ihre Freunde und Eltern konfrontiert sind. Es handelt sich um ganz alltägliche Erlebnisse, in denen etwa ein neuer Mitschüler ausgegrenzt wird, weil er sich keine Fußballschuhe leisten kann, Eltern ein Versprechen nicht einhalten, ein Lehrer die Schülerzeitung zensieren will oder ein attraktiver Chatpartner sich als Rollstuhlfahrer entpuppt. All diese Geschehnisse verbindet, dass sie mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda durcheinander bringen. Bruder und Schwester kriegen einerseits mit, welche Probleme es mit sich bringt, wenn man demokratische Grundregeln missachtet und andererseits, dass es nicht immer leicht ist, sie durchzusetzen beziehungsweise zu akzeptieren. Zum umfangreichen Begleitmaterial gehören weitere Filmausschnitte, Hörstücke, Lieder, Hymnen, eine Zeitleiste, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe für den Religions- und Geschichtsunterricht sowie Arbeits- und Infoblätter.			

Siedlungsformen

4602742	**Rom**			
	Leben in der antiken Metropole			
	S	20 min, f	2011	A(5-7);
	Wie lebten die Menschen im Rom der Kaiserzeit und woher stammen die Erkenntnisse? Der Film beantwortet diese Fragen anhand von Animationen, Spielszenen und Einblicken in die Archäologie. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Wohnen, Wasser und Abwasser, Versorgung der Stadt sowie Spiele am Beispiel des Kolosseums. Zusatzmaterial: Bilder; DVD-ROM-Teil: 18 Arbeitsblätter pdf-Format; 18 Arbeitsblätter Word; 5 Interaktionen; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4611201	**Stadt im Mittelalter**			
	S	21 min, f	2016	A(7-8);

	Das Mittelalter - eine Epoche, die mehrere Jahrhunderte zurückliegt, deren Auswirkungen aber trotzdem bis heute zu spüren sind. Die wohl gravierendste Ausstrahlung des Mittelalters auf die Neuzeit ist der enorme Anstieg an Städtegründungen. Viele Städte, die im Laufe des Mittelalters entstanden sind, sind heute noch von Bedeutung. So haben sich im heutigen Stadtbild vielerorts Spuren aus dieser Zeit erhalten. Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 14 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Entstehung von Städten (02:00 min) Stadtluft macht frei (01:20 min) Wirtschaft und Politik 05:50 min) Gebäude und Wasserversorgung (02:30 min) Jüdische Stadtbevölkerung (01:20 min) Handwerker und Zünfte (02:00 min) Armenfürsorge (01:00 min)			
4660040	**Leben in der Jungsteinzeit um 3.000 v. Chr.**			
	Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion			
	S	15 min, f	2002	A(6-9);
	1991 wurde in den Ötztaler Alpen ein sensationeller Fundgemacht: die ca. 5000 Jahre alte, gut erhaltene Leiche eines Mannes mit all seinen Kleidungsstücken, Waffen undGeräten. Wie mochte dieser Mann gelebt haben, wie lebten unsere Vorfahren damals - in der Jungsteinzeit - unter den schwierigen Bedingungen der Bergwelt? Filmszenen geben einen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf: die schwere Feldarbeit und die mühsame Ernte, dasS ammeln von Waldfrüchten, die Viehwirtschaft in den Tälern, das Backen von Fladenbrot und vor allem der komplizierte Vorgang des Feuermachens. Durch Vorratswirtschaft sorgten die Menschen für den harten Winter vor.			
4660092	**Markttag in einer mittelalterlichen Stadt**			
	S	15 min, f	2003	A(4-5);
	Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmann. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafte Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Eine Bürgerin streitet mit einer Bäuerin, die offenbar faule Eier verkauft hat. Es wird deutlich, dass der mittelelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches zentrum von Stadt und Land war.			
4660094	**Berlin - Metropole mit mehreren Zentren**			
	S	16 min,f	2003	A(6-11);
	Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Hauptstädten gliedert sich Berlin in mehrere Zentren und ihre Funktionen vor. Unter stadtgeographischen Gesichtspunkten werden an Bauwerken in der City West und in der City Ost Gliederungselemente, Funktionszusammenhänge und neue Strukturen deutlich. Der Wandel in der Stadtlandschaft nach dem Mauerfall erfasst nicht nur die beiden "alten" Zentren, sondern beschleunigte auch die Neugestaltung von zwei historischen Räumen. Der Potsdamer Platz erhielt ein neues Gesicht und mit Berlins Rolle als Hauptstadt entstand am Spreebogen das neue Regierungsviertel			
	Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2			
4660369	**Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen**			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);

	VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehangen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz. VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.			
	Städte Europas			
4660405	**Wien - Österreich**			
	S	11 min, f	2004	A(5-10);
	Wien, die österreichische Hauptstadt, ist eine Stadt zwischen Nostalgie und Moderne. Der Film lässt den Hauch der einst kaiserlichen Residenzstadt des Habsburger Reiches spüren, zeigt Kaffeehaus-Gemütlichkeit und Zuckergussherrlichkeit. Doch Hofburg, Fiaker, Stephansdom und Prater sind längst nicht alles, was die Stadt den zahlreichen Touristen zu bieten hat. Wien ist auch Kulturmetropole und Zentrum von Politik und Wirtschaft sowie Sitz internationaler Organisationen und Schauplatz bedeutender Tagungen und Kongresse. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Wien der letzte Vorposten des Westens, nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ergeben sich nun wieder neue Rahmenbedingungen für die Stadt - als mitteleuropäische Metropolen konkurrieren jetzt auch Prag und Budapest mit ihr, die anderen beiden aus dem Dreiklang der einstigen Donaumonarchie.			
	Städte Europas			
4660406	**Budapet - Magyarország**			
	S	12 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt die Hauptstadt der Ungarischen Republik vor. Man blickt zunächst auf die Donau, die die Stadt in das hügelige Buda und das flache Pest teilt. Wir erleben die Stadt, deren Siedlungsgeschichte bis auf die Zeit der Kelten und Römer zurückgeht, als pulsierende europäische Metropole, als Zentrum von Politik und Wirtschaft, als Anziehungspunkt für Touristen und Geschäftsleute aus aller Welt, als eine Stadt, die in stetigem Wandel begriffen ist. Ausländische Investoren bestimmen zunehmend das Stadtbild. Die Kamera zeigt eine schöne und an kulturellen Attraktionen reiche Stadt und führt uns zu ihren bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Am Ufer der Donau erstreckt sich das größte Parlamentsgebäude Europas. Auf dem Burgberg über der Donau erheben sich die ehemalige königliche Burg, die Fischerbastei und die Matthiaskirche. Bilder von Budapest bei Nacht beschließen den Film.			
	Städte Europas			
4660407	**Praha - Ceska Republika**			
	S	11 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt die am Ufer der Moldau gelegene Hauptstadt der Tschechischen Republik vor, die zu den schönsten Städten der Welt zählt. Gezeigt wird eine an prächtigen kirchlichen und weltlichen Bauten reiche Stadt, die Könige und Kaiser einst von den besten europäischen Baumeistern errichten ließen. Das Wahrzeichen der Stadt, der Hradschin, thront über der Moldau, früher Residenz böhmischer Herrscher und heute Regierungssitz des Staatspräsidenten. Der Film gibt Kunde von der glanzvollen Phase Prags unter Herrschaft Karls IV. , aber erinnert auch an die finsteren Zeiten des Zweiten Weltkrieges, in dem die einst hier lebende blühende jüdische Gemeinde der Stadt fast vollständig ausgerottet wurde. Heute erleben wir Prag in seiner früheren Schönheit und als modernes politisches und kulturelles Zentrum im Herzen Mitteleuropas.			
	Städte Europas			
4660408	**Bratislava - Slovensko**			
	S	7 min, f	2004	A(5-10);

	Der Film stellt Bratislava, die jüngste Hauptstadt eines europäischen Landes vor. Er gibt mit seinen Impressionen von historischen Bauwerken und Adelspalästen aus ungarischen und habsburgischen Herrschaftszeiten, aber auch von neuzeitlichen Plattenbausiedlungen und Industrieanlagen ein Bild der wechselvollen Geschichte der Stadt, die sich heute als moderne europäische Metropole präsentiert. Mit Aufnahmen von der Burg, dem einstigen Sitz der ungarischen Könige und heutigem Wahrzeichen Bratislavas, beginnt der Streifzug durch die Stadt. Eindrücke aus dem Stadtbild und vom pulsierenden Leben auf den Straßen und in den Cafés zeugen vom Stolz der Einwohner über die wiedergewonnene Freiheit seit der "sanften Revolution" und wecken beim Betrachter des Films vielleicht das Interesse an der jüngsten Hauptstadt in der europäischen Gemeinschaft.			
	Städte Europas			
4660409	**Warszawa - Polska**			
	S	12 min, f	2004	A(5-10);
	Weithin sichtbar überragt der Kulturpalast, Wahrzeichen der Hauptstadt Polens und einst Geschenk der Sowjetunion, die pulsierende Metropole. Doch nicht mehr der Baustil der Stalin-Ära prägt heute das Antlitz des modernen Warschaus. Wolkenkratzer ragen in die Höhe, vielspurige Straßen durchziehen die Stadt und die Immobilienpreise erzielen Rekordmarken. Warschau ist boomende Großstadt, gefragter Standort für ausländische Investoren, Treffpunkt für Geschäftsleute aus aller Welt, ist Drehscheibe zwischen Ost und West und östlicher Vorposten der Europäischen Union. Der Film zeigt Warschau als pulsierende Hauptstadt eines Landes, dessen Geschichte geprägt ist durch Teilung, Fremdherrschaft und ständigen Kampf um nationale Eigenstaatlichkeit und heute eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft europäischer Nationen spielt.			
	Städte Europas			
4660410	**Kraków - Polska**			
	S	8 min, f	2004	A(5-10);
	Der Film stellt eine polnische Stadt mit tausendjähriger Geschichte vor, einst Hauptstadt und Residenz polnischer Könige. Am Ufer der Weichsel gelegen, erhebt sich auf dem Schlossberg der ehemalige Königssitz, der Wawel, in dem die Insignien früherer Könige aufbewahrt werden und der mit seinen vielen Kunstschätzen Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt ist. In der Sigismundkapelle auf dem Wawel sind Sarkophage von Königen und Geistlichen sowie polnischen Dichtern und Militärs aufbewahrt. Ein berühmter Geistlicher der Stadt, der ehemalige Krakauer Bischof Karol Wojtyla, ist seit 1978 Papst in Rom. Der Film führt zu den schönsten Zeugnissen aus der reichen und bewegten Geschichte der Stadt, die einst auch Hauptstadt Polens war und von den Krakauer Einwohnern noch immer liebevoll als die "heimliche Hauptstadt" verehrt wird.			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661239	**Der Härtetest - Teil 1**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	Steinzeit: Das Experiment - Eine Welt im Umbruch. Jäger und Sammler wandelten sich zu Bauern und Sammler. Neue Werkstoffe wurden erforscht, der Hausbau weiterentwickelt. Tauschhandelswege zogen sich von der Ostsee bis zur Adria: Feuerstein, Kupfer, Salz und Werkzeuge aus Silex. Eine Steinzeit-EU vor 5.000 Jahren! Bärenfell und Keule waren längst von gestern. In einer einmaligen Zeitreise haben sich 13 Teilnehmer - Männer, Frauen und Kinder - zwei Monate lang den Überlebensbedingungen dieser harten Umwelt ausgesetzt - der Zeit von "Ötzi", dem weltberühmten Mann aus dem Eis. Das Experiment wurde wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. "Living science", eine spannende Wissens-TV-Dokumentation, bei der Sie hautnah in der Jungsteinzeit dabei sind. DVD 1: DER HÄRTETEST 30. Juli 2006. Das Experiment beginnt: Sieben Erwachsene und sechs Kinder beziehen eine jungsteinzeitliche Pfahlbausiedlung an einem Weiher im Hinterland des Bodensees. Zwei Monate werden sie hier leben wie ihre Vorfahren vor 5.000 Jahren. Die Männer, Frauen und Kinder gehen nicht unvorbereitet in dieses Experiment. Im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen lernten sie eine Woche lang, unter anderem von dem renommierten Experimentalarchäologen Harm Paulsen, die wichtigsten Fertigkeiten für das Leben unter Steinzeitbedingungen. Harm Paulsen wird die Sippe auch während des Experiments immer wieder besuchen und ihr hilfreich zur Seite stehen. Er ist es auch, der sie an diesem wunderschönen Julitag im Jahr 2006 aus der "Jetztzeit" verabschiedet. Versorgt mit guten Ratschlägen, entlässt er sie am Rande des Waldes, in dem sich ihr kleines Dorf befindet, in die Jungsteinzeit. Der Weiher, der Dorfplatz, die lehmverputzten Pfahlbauhütten, alles strahlt in der Sommersonne. Wenngleich sich die Sippenmitglieder der großen Herausforderung bewusst sind, ist die Stimmung in diesem Moment euphorisch. Dann im Dorf braucht Ingo, in Unteruhldingen noch der unumstrittene Feuerspezialist, fast zwei Stunden, bis das erste Feuer brennt. Und das ist nicht die einzige Schwierigkeit, mit der die Sippe zu kämpfen hat. Schon nach zwei Tagen bricht über sie der feuchteste und kälteste August seit Jahrzehnten herein . . .			

	Steinzeit - Das Experiment			
4661240	**Der Aufbruch - Teil 2**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	DER AUFBRUCH - Auch nach zwei Wochen gibt es in der "jungsteinzeitlichen" Pfahlbausiedlung an dem Weiher im Hinterland des Bodensees nur zwei Dinge im Überfluss: Regen und Matsch. Nur hin und wieder lässt sich die Sonne blicken, wie an jenem Tag 16, an dem die beiden Junggesellen Ingo und Henning Dorf und Sippe verlassen. Sie machen sich auf, um in Ötzis Ausrüstung die Alpen zu überqueren. Ihre Stimmung schwankt zwischen Vorfreude und schlechtem Gewissen der Sippe gegenüber. Denn sie wissen, die übrigen fünf Erwachsenen bleiben mit den sechs Kindern und jeder Menge Arbeit zurück. Arbeit, die allen in den vergangenen Wochen über den Kopf zu wachsen schien. Arbeit, die hauptsächlich darin bestand, mühevoll die tägliche Nahrung zu beschaffen und zuzubereiten. Aber auch Arbeit, die durch unvorhergesehene Ereignisse über sie hereinbricht. Erste Augustwoche: Regen, Kälte, Nässe, die gewohnten Bilder. Mühevoll versucht Martin, Fladenbrote herzustellen. Nur, irgendwie werden die im Ofen nicht richtig gebacken, sondern eher getrocknet. Martin feuert den Ofen weiter an - zur Freude der Frauen und Kinder, die sich gemütlich um die willkommene, wohlige "Heizungswärme" scharen. Doch ein jungsteinzeitlicher Ofen ist nicht mit einer modernen Zentralheizung oder einem neuzeitlichen Backofen zu verwechseln. Plötzlich Qualm!			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661241	**Auf Ötzis Spuren - Teil 3**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	AUF ÖTZIS SPUREN - In den ersten Tagen ihrer schwierigen Alpentour haben Henning und Ingo einen Begleiter an ihrer Seite: Überlebenstrainer Thomas Patzleiner zeigt ihnen, wie man in der rauen Landschaft mit steinzeitlicher Ausrüstung überleben kann. Und das ist bitter nötig, denn eiskalte Nächte, Regen und Hunger machen die Tour von Anfang an zu einer echten Herausforderung. Ganz abgesehen von Ingos mangelhaftem Lungenvolumen. Dass er bis vor kurzem stark geraucht hat, macht ihm bei der Tour schwer zu schaffen. Am siebten Tag der Tour ist es so weit: Thomas verabschiedet sich. Von nun an müssen sich Ingo und Henning alleine durchschlagen. Das bedeutet: Nahrung finden, ein Nachtlager bauen, reißende Flüsse ohne Brücke überqueren, die lädierte Ausrüstung flicken. Und der Weg bis Bozen ist noch weit …Kritische Vorratslage"Zuhause" im Dorf muss derweil die viele Arbeit neu verteilt werden. Die Vorratslage wird immer kritischer. Mit seiner landwirtschaftlichen Erfahrung und seiner schier unerschöpflichen Energie versucht Olli, die dringende Ernte voranzutreiben. Von den anderen sind einige aber fast am Ende ihrer Kräfte. Vor allem die anhaltende Kälte macht ihnen schwer zu schaffen. Auch das Entspelzen größerer Getreidemengen klappt immer noch nicht in zufriedenstellender Zeit. Bei den beiden Familienvätern Olli und Martin ist die Stimmung angespannt, ein kleiner Anlass genügt und es kommt zur Explosion. Einer denkt sogar ans Aufgeben. In den Alpen fällt mittlerweile - mitten im August - Schnee. Eine Bewährungsprobe für die originalgetreu nachgebauten "Ötzi-Schuhe" steht bevor.			
	Steinzeit - Das Experiment			
4661242	**Die Heimkehr - Teil 4**			
	S	45 min, f	2007	A(7-13);
	DIE HEIMKEHR- Mit wunden Füßen sind Ingo und Henning immer noch unterwegs. Und die höchsten Gipfel liegen noch vor ihnen. Mehr als 3.000 Meter hoch. Mit Schnee und Eis. In den steinzeitlichen Fellschuhen von Ötzi versuchen sie, über den Berg zu kommen. Im Dorf wächst die Spannung: Seit vier Wochen haben sie nichts von Ingo und Henning gehört. Haben es die beiden bis Bozen geschafft? Und wann werden sie ins Dorf zurückkehren? Am Ende fällt vielen der Abschied aus der "Steinzeit" schwerer als erwartet. Und fünf Monate später geben sie noch einmal Auskunft: Welche Erfahrungen haben Spuren hinterlassen?			
	Geschichte interaktiv 11			
4661750	**Die Geschichte der USA - Teil 1**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht 1607 - 1900			
	S	24 min,	2008	A(8-13);

	Der Aufstieg der ehemaligen englischen Kolonien zur Weltmacht ist ein einzigartiges Phänomen – begleitet von Pioniergeist und demokratischen Idealen, aber auch von Krieg und Unterdrückung. Der Film zeichnet den Weg der Vereinigten Staaten von der Kolonialisierung des Landes durch die ersten Siedler bis zur mächtigen Industrienation nach. Mit den interaktiven Aufgaben können die Filminhalte gefestigt und ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft werden. Filmkapitel: 1. Entdeckung Amerikas und frühe Kolonisierung (6:44 Min.) 2. Amerikanische Revolution, Unabhängigkeitskrieg und Verfassung (5:29 Min.) 3. Territoriale Expansion und Vertreibung der Ureinwohner (2:21 Min.) 4. Sklaverei und Bürgerkrieg (3:21 Min.) 5. Industrialisierung, Einwanderung und Soziale Frage (5:25 Min.) Modul 3: Vom Bürgerkrieg zur geeinten Nation Modul 4: Die USA als industrielle Supermacht Modul 5: Medienanalyse: "Scenes from American History" Modul 6: Interview mit Prof. Dr. Howard Zinn, Boston University			
	Geschichte interaktiv 12			
4661751	**Die Geschichte der USA - Teil 2**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht			
	S	24 min,	2009	A(8-13);
	Diese DVD schließt die zweiteilige Dokumentation zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika ab. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt den Weg der Weltmacht im 20. Jahrhundert und geht der Frage nach: American Dream – American Nightmare? Die USA greifen in Kriege ein und bestimmen entscheidend das Weltgeschehen im Ost-West-Konflikt. Im eigenen Land kämpfen Schwarze um ihre Bürger- und Menschenrechte. Erst 2008 wird Barack Obama der erste schwarze Präsident der USA. Sechs Module (je 4-16 Min.) vertiefen unterrichtsrelevante Aspekte. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Hauptfilm: Das amerikanische Jahrhundert – Imperiale Weltmacht im Wandel (27 Min.) Der Erste Weltkrieg Zwischenkriegszeit Der Zweite Weltkrieg Neue Weltordnung und Kubakrise Vietnamkrieg und Bürgerrechtsbewegung Ende des Kalten Krieges Ausblick Modul 1: Der Erste Weltkrieg und die Folgen (11 Min.) Kriegseintritt Kriegsende und Versailler Vertrag Weltwirtschaftskrise Modul 2: Der Zweite Weltkrieg (14 Min.) „New Deal“ und Vorkriegszeit Die USA im Zweiten Weltkrieg Die Nachkriegsordnung Modul 3: Der Kalte Krieg (16 Min.) Beginn des Kalten Krieges Die Kubakrise Stellvertreterkriege Ende des Kalten Krieges Modul 4: Die Bürgerrechtsbewegung (13 Min.) Rassentrennung Martin Luther King Jr. Modul 5: Medienanalyse (4 Min.) „Here is Germany“ (USA 1945) Modul 6: Interview (14 Minl.) Reverend Billy Kyles, Bürgerrechtler			
	Die Stadt			
4662108	**Historische Stadtentwicklung**			

	Teil 1			
	S	17 min, f	2002	A(6-11);
	Anhand von Realaufnahmen, Stadtplänen, Modellen, Gemälden und historischen Fotos gibt der Film einen Überblick über die Entwicklung der Städte von der Antike bis ins Industriezeitalter. Dabei entsteht, im Rahmen des Themas, auch eine Zusammenfassung der Kulturgeschichte Mitteleuropas.			
4662186	**Industrialisierung**			
	S	13 min, f	2010	A(7-10);
	Die DVD „Industrialisierung“ gibt einen Überblick und bildet mit dem zweiten Teil „Soziale Frage“ eine Medienbox für die Unterrichtseinheiten zu dieser geschichtlichen Epoche. Sie erklärt die Industrielle Revolution ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft und weist auf die sozialen Folgen hin. Am Beispiel der entstehenden Textilindustrie Englands macht der Film Prozess und Merkmale der Industrialisierung deutlich. Mit der Erfindung der ersten voll funktionsfähigen Dampfmaschine durch James Watt zeigt der Film die Revolutionierung der Antriebstechnik für Maschinen, Anlagen und im Verkehr. Er beleuchtet deren Bedeutung an den Beispielen Eisenbahn und Streckennetze. Diese Entwicklung charakterisiert auch die Geburtsstunde der Industrialisierung in Deutschland mit Schwerindustrie und Bergbau. Krupp und die Schwerindustrie sowie der Bergbau und dessen Arbeitsbedingungen im Ruhrgebiet, dem Saarland oder Schlesien bilden weitere Beispiele. Im Folgenden geht die DVD auch auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft ein und stellt die Schritte zu moderner Agrarproduktion dar.			
4663084	**Stadtentwicklung**			
	Am Beispiel der Stadt Hann. Münden			
	S	19 min, f	2010	A(9-10);
	Der Film gibt einen Einblick in das Thema Stadtentwicklung. Bei diesem Prozess sind viele Faktoren beteiligt: z. B. geographische Lage, wirtschaftliche Möglichkeiten und Wohlstand der Bürger. Hann. Mündens Geschichte beginnt im Mittelalter. Die Lage am Flussknotenpunkt von Fulda und Werra mit der Entstehung der Weser und die Verleihung des Stapelrechts, begünstigte die wirtschaftliche Entwicklung. Lange war sie eine der wichtigsten Handelsstädte mit der Verbindung zur Nordsee. Die industrielle Revolution brachte dann neuerlich einen enormen Wachstumsschub mit sich, Industrieanlagen entstanden, der Bahnhof mit zwei Eisenbahnlinien wurde gebaut und die Zahl der Bürger verdoppelte sich. Im 20. Jh. wurden die Transporte immer mehr auf Schiene und Straße verlegt und die Bedeutung der Schifffahrt sank. Mit der nun grenznahen Lage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. sank auch die wirtschaftliche Bedeutung Hann. Mündens. Vom Krieg verschont, blieb die mittelalterliche Grundstruktur erhalten. Verkehrsberuhigung und Renovierung laden nicht nur Touristen, die durch die Radwanderwege angelockt werden, zum Bummeln ein. Industrie und Gewerbe bieten Arbeitsplätze und für viele Pendler ist die gute Wohnqualität dieser Mittelstadt mit einer nahen Autobahnanbindung bedeutend.			
4663097	**Guédelon - Bauen wie im Mittelalter**			
	S	90 min, f	2010	A(5-9); Q;
	Lebendiges Mittelalter: In dem französischen Ort Guédelon entsteht eine Burg unter historischen Bedingungen - ohne Bagger, Kran und Bohrmaschine. Steinmetze, Maurer, Zimmerleute arbeiten wie im 13. Jahrhundert. Der Film bietet die Gelegenheit, eine mittelalterliche Baustelle zu besichtigen. Zusatzmaterial: Wir bauen eine Ritterburg (ca. 45 min).			
4663594	**Stadtgeographie I - Die europäische Stadt**			
	Szenenanwahl: 4 Kurzfilme			
	S	30 min, f	2015	A(7-9);
	Enthalten sind 4 Filme zum Stadtmodell der typischen europäischen Stadt, von der Römerzeit bis in die Neuzeit: - Die Stadt - Definitionsaspekte geographisch, rechtlich, statistisch - Funktion von Städten und Stadtteilen - Phasen der Stadtentwicklung, vom antiken Rom zum Absolutismus - Phasen der Stadtentwicklung, Industrialisierung, Gründerzeit, Neuzeit. Zusatzmaterial: 10 Farbgrafiken (PDF); 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Online-Zugang zum GIDA-Testcenter mit interaktiven Testaufgaben.			

Technik und Verkehr

4601077	**Eine Zeitreise**			
	S	23 min, f	2001	A(3-6);
	Zwei Kinder machen eine Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre. Viele Bilder - einige vertraut, doch die meisten fremd - gleiten in Sekundenschnelle vorbei, aber es gibt auch Haltestellen, die Gelegenheit bieten, sich im Unbekannten etwas länger umzusehen. (Der zugrunde liegende Film ist 32/42 10237 Eine Reise nach Früher). Die auf der (Video-)Reise nur kurz zu beobachtenden Phänomene und Personen werden in der DVD-Video anschaulich anhand von Standbildern, zusätzlichen Bildmaterialien und kurzen Filmsequenzen erläutert und mit Fragestellungen und kleinen Aufgaben versehen. Einblicke z. B. in die Geschichte der Mode, der Medien und des Alltags von Kindern in früherer Zeit vermitteln ein Gefühl für Kontinuität und Wandel im Lauf der Zeit.			
4602312	**Mission X: Der Stromkrieg**			
	S	52 min, f	2004	A(8-13);
	Zentraler Bestandteil der DVD ist die Misson X-Folge "Der Stromkrieg". Der Film beschreibt den erbitterten Kampf zwischen Thomas Alva Edison und George Westinghouse um die Vorherrschaft auf dem Strommarkt Ende des 19. Jahrhunderts. Es zeigt sich, dass die von Westinghouse favorisierte Wechselstromtechnologie erhebliche Vorteile gegenüber der Gleichstromtechnologie Edisons aufweist. In die Rahmenhandlung eingeflochten sind kurze Sequenzen über den heutigen Stand der Technik und Ausblicke in zukünftige Entwicklungen der Energieversorgung. Ergänzt wird der Film um vier interaktive Flash-Spiele, Hintergrundinformationen sowie Arbeitsblätter und Begleitinformationen für Lehrer.			
4602360	**Technik im Bergbau - Gestern - Heute - Morgen**			
	S	108 min, f	2006	A(8-13);
	Technische Entwicklungen im Bergbau sind ein Spiegelbild der Industriegeschichte. So manche Entwicklung, die ihren Ursprung im Bergbau hat, fand ihren Weg in andere Technikfelder außerhalb des Bergbaus (Spin-off). Die extremen Anforderungen im Bergbau bedingen besonders robuste und sichere Systeme. Hierzu ist Forschung und Entwicklung erforderlich. So wurden vielfach Innovationen bei Transport- und Förderanlagen, Antriebs- und Messtechnik, der Materialprüfung und der Automatisierung im Bergbau entwickelt und vorangetrieben. Nach wie vor hat der Bergbau weltweit eine große Bedeutung. In vielen Ländern wie z. B. China besteht ein erheblicher Investitionsbedarf. Deutsche Bergbau-Technologie ist entsprechend sehr gefragt. Die didaktische DVD veranschaulicht die Technikinnovationen des Bergbaus in historischer Perspektive bis zu den modernsten Entwicklungen anhand vielfältigen Filmmaterials. Es wird gezeigt, wie Forschung und Entwicklung funktioniert. Anhand von technischen 3D-Animationen können die Funktionsweise von Maschinen sowie die Simulationstechnik im Bereich der Ausbildung nachvollzogen werden. Daneben ermöglichen Grafiken sowie umfassendes Arbeits- und Informationsmaterial einen abwechslungsreichen Zugang zu den genannten Themen.			
4602672	**Mit Kompass und Schwert - Die Eroberung der Neuen Welt**			
	S	24 min, f	2010	A(7-8);
	Die Eroberung der Neuen Welt markiert den Beginn der Geschichte der Globalisierung: Entdeckungsfahrten nach Indien und die Kolonialisierung Afrikas und Amerikas führten in der Frühen Neuzeit zum Wettlauf um die Vorherrschaft auf dem Globus. Skizziert wird der Verlauf und die Konsequenzen dieses Aufbruchs. Ein Einblick in in die Weltsicht der damaligen Zeit wird gegeben. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (jeweils pdf und Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4610536	**Eine kurze Geschichte des PCs**			
	Von den Anfängen einer Erfolgsmaschine			
	S	30 min, f + sw	2006	A(5-13);
	Vor über 30 Jahren, 1975, begann mit dem ersten "Personal Computer" die technische Revolution, die unsere Welt bis heute entscheidend verändert hat: Privatpersonen begannen kleine Computer für zu Hause zu besitzen - persönliche Computer also. Vor ca. 20 Jahren gab es das erste Windows. Eine grafische Oberfläche, die zwar von konkurrierenden Vorbildern inspiriert wurde, sich aber heute auf fast jedem PC der Erde befindet und Computer leichter bedienbar und populärer werden ließ. Der Film zeigt wie der PC den Alltag eines Jeden beeinflusst und verändert hat. Auch die wirtschaftliche Bedeutung dieser neuen Industrie wird bewusst gemacht.			
4611325	**Das Pferd - Abstammung, Lebensweise, Fortpflanzung**			

	S	19 min, f	2018	A(5-8);
	Ein Reitpferd steht auf dem Wunschzettel vieler Jugendlicher. Doch ein Pferd kann noch viel mehr: Oft wird es auch als Nutztier oder zu Zuchtzwecken gehalten. In Deutschland leben heute etwa eine Million Pferde in zahlreichen Rassen. Die Produktion beschäftigt sich mit der Abstammung des domestizierten Hauspferds vom Przewalskipferd und erklärt den Körperbau, die Lebensweise und Fortpflanzung dieser beliebten Haustierart.			
	Die Sendung mit der Maus			
4660070	**Die Auto-Maus**			
	S	72 min, f	2000	A(4-6);
	Die "Maus-Macher" staunten bei ihren Recherchen nicht schlecht: In der Autofabrik in Saarlouis rollt alle 38 Sekunden ein fertiges Auto vom Band. Wie stellen die Mechaniker das bloß an, fragen sich Armin und sein Team und nahmen den Produktionsprozess unter die Lupe. Sie vertieften sich in die "Fließbandkunde", filmten ein "Roboter-Balett" und verwandelten Autos mit Farbe in "Indianer".			
	Wiegen der Zivilisation (3)			
4661116	**Der Indus - Lebensquell und Transportweg**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	Seit Urzeiten durchquert der Indus jene weiten Regionen, die heute zu Pakistan gehören. Der Fluss ist seit Menschengedenken Lebensquell und Transportweg. Schon vor 5.500 Jahren siedelten in seinem fruchtbaren Schwemmland Bauern. Mit dem Wachsen der Handelsnetze entstanden ein Jahrtausend später mauerumringte Städte wie Mohenjo-Daro nach genauen Plänen mit einem ausgeklügelten Bewässerungs- und Abwassersystem. Die Indus-Kultur blühte jedoch nicht nur an den Flussufern. Ihre Ausläufer reichten, wie neuere Ausgrabungen beweisen, bis nach Indien. Sogar in Bahrain am Persischen Golf und in den Ruinen der mesopotamischen Stadt Ur fanden sich Zeugnisse der Reiselust der Händler aus dem Indus-Tal.			
4661431	**Triumpf und Tragödie der Wilhelm Gustloff**			
	S	75 min, f	2008	A(9-13);
	Der Film berichtet vom Untergang der Wilhelm Gustloff, die am 30.01.1945 als die größte Schiffskatastrophe in die Geschichte einging. Aber auch die Jahre vor der Tragödie, als die Wilhelm Gustloff als "Kraft durch Freude"-Schiff nach Madeira, Norwegen, Italien und sogar bis nach Tripolis fuhr, werden mit vielen teilweise noch nie gezeigten Filmaufnahmen dargestellt. Zusatzmaterial: Ungekürztes Interview mit Heinz Schön (ca. 70 min).			
4661534	**Viertakt Dieselmotor**			
	S	35 min, f	2008	A(10-13); BB;

	Einsatz im Unterricht: 3 Filme zum Aufbau und zum Funktionsprinzip des Viertakt-Dieselmotors, optimal abgestimmt auf das erste Lehrjahr aller neuen Kfz-Lehrberufe ("Kennenlernen des Fahrzeugs") und auf das Thema "Motoren" im Physikunterricht der allgemeinbildenden Sekundarstufe I. Die vier Takte - Laufzeit: 8:15 min - Verschiedene typische Einsatzgebiete für Dieselmotoren kennenlernen; - Das Dieselmotor-Funktionsprinzip (vier Takte + Selbstzündung) nachvollziehen können; - Einige der wichtigsten Motorbauteile kennenlernen (Zylinder, Ventile, Kolben, Pleuel, Kurbelwelle). Wesentliche Motorbauteile - Laufzeit: 11:25 min - Die wesentlichen Bauteile eines Viertakt-Dieselmotors kennenlernen und ihr Zusammenwirken verstehen; - Die Begriffe Hubraum, Kompressionsraum und Brennraum kennenlernen; - Die Hubraum-Berechnungsformel verstehen und anwenden können. Motorsteuerung - Laufzeit: 10:50 min - Die Bestandteile der mechanischen Motorsteuerung von denen der elektronischen Motorsteuerung ("Motormanagement") unterscheiden können; - Die Funktionsweise der mechanischen Motorsteuerung und der dieseltypischen Einspritzung (Bestandteil der Elektronik) verstehen. Diesel-Historei - Laufzeit: 4:25 min - Rudolf Diesel als Erfinder des Dieselmotors kennenlernen; einen Einblick in die Geschichte der Dieselmotor-Entwicklung gewinnen (ca. 1880 bis 1895); - Dieselmotoren und ihre Anwendung gestern und heute erkennen. DVD-Extras : - Inhaltszentrale Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, sind über ein separates Grafikmenü direkt erreichbar. - Ausdruckbare pdf-Schülerarbeitsblätter (Ausfüllbögen), sind im DVD-ROM-Bereich abgelegt.			
4662186	**Industrialisierung**			
	S	13 min, f	2010	A(7-10);
	Die DVD „Industrialisierung“ gibt einen Überblick und bildet mit dem zweiten Teil „Soziale Frage“ eine Medienbox für die Unterrichtseinheiten zu dieser geschichtlichen Epoche. Sie erklärt die Industrielle Revolution ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft und weist auf die sozialen Folgen hin. Am Beispiel der entstehenden Textilindustrie Englands macht der Film Prozess und Merkmale der Industrialisierung deutlich. Mit der Erfindung der ersten voll funktionsfähigen Dampfmaschine durch James Watt zeigt der Film die Revolutionierung der Antriebstechnik für Maschinen, Anlagen und im Verkehr. Er beleuchtet deren Bedeutung an den Beispielen Eisenbahn und Streckennetze. Diese Entwicklung charakterisiert auch die Geburtsstunde der Industrialisierung in Deutschland mit Schwerindustrie und Bergbau. Krupp und die Schwerindustrie sowie der Bergbau und dessen Arbeitsbedingungen im Ruhrgebiet, dem Saarland oder Schlesien bilden weitere Beispiele. Im Folgenden geht die DVD auch auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft ein und stellt die Schritte zu moderner Agrarproduktion dar.			
4662724	**Verkehrswege in Europa**			
	S	21 min, f	2011	A(6-9);
	Ob Geschäftsreisen mit dem Flugzeug oder Urlaubsreisen mit der Bahn; die europäischen Verkehrsnetze ermöglichen den freien Verkehr für Personen, Waren und Dienstleistungen. Diese didaktische DVD beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung von Handelswegen, verdeutlicht anhand einprägsamer Beispiele Begriffe wie: Verkehrsweg, Verkehrsknotenpunkt, Verkehrsnetz (u. a. Brenner und Channeltunnel), und stellt die unterschiedlichen Verkehrsmittel und Verkehrswege vom Autobahnnetz bis zu den europäischen Wasserwegen vor. Film 21 min Bonusmodule: Brenner 2 min, Flugverkehr 3 min, Kombinierter Verkehr 4 min			
4663238	**Weltall - Geschichte der Raumfahrt**			
	S	30 min, f	2013	A(7-13);

	Der Film erläutert, wie der Mensch Schritt für Schritt den Weltraum erobert hat und erobern wird. Wichtige Stationen werden mit Hintergrundinformationen erklärt, damit die geschichtlichen Ereignisse eingeordnet und Strukturen nachvollzogen werden können. Der Wettlauf um die Eroberung des Weltalls fand vor allem zwischen den Supermächten USA und Sowjetunion statt. Die Sowjets schickten erste Satelliten in die Umlaufbahn und den ersten Menschen ins All. Die Amerikaner bringen den Erfolg der ersten Mondlandung in ihr Land. Begleitet wurden diese Entwicklungen von gegenseitigen Spionageaktionen der beiden Nationen. Dieses Rennen hält mit verschiedenen Experimenten im All bis zur heutigen Zeit an. Abschließend wird ein Zukunftsausblick, wie sich die Raumfahrt entwickeln könnte und welche Projekte in Planung stehen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter			
4663589	**Silicon Valley**			
	Standort der IT- und High-Tech-Industrie			
	S	25 min, f	2015	A(8-13); Q;
	Das Silicon Valley, mächtigstes Tal der IT- und High-Tech-Industrie, Heimat von Google, Apple, Microsoft und Co. Der Film erzählt die Erfolgsgeschichte und ihre Schattenseiten. Zusatzmaterial: 26 Seiten mit deutschen Arbeitsblättern und 13 Seiten mit englischen Arbeitsblättern mit Lösungen; 20 Testaufgaben; 17 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards; 5 Master Tool Folien.			

Wirtschaft

4602672	**Mit Kompass und Schwert - Die Eroberung der Neuen Welt**			
	S	24 min, f	2010	A(7-8);
	Die Eroberung der Neuen Welt markiert den Beginn der Geschichte der Globalisierung: Entdeckungsfahrten nach Indien und die Kolonialisierung Afrikas und Amerikas führten in der Frühen Neuzeit zum Wettlauf um die Vorherrschaft auf dem Globus. Skizziert wird der Verlauf und die Konsequenzen dieses Aufbruchs. Ein Einblick in in die Weltsicht der damaligen Zeit wird gegeben. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (jeweils pdf und Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
4602742	**Rom**			
	Leben in der antiken Metropole			
	S	20 min, f	2011	A(5-7);
	Wie lebten die Menschen im Rom der Kaiserzeit und woher stammen die Erkenntnisse? Der Film beantwortet diese Fragen anhand von Animationen, Spielszenen und Einblicken in die Archäologie. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Wohnen, Wasser und Abwasser, Versorgung der Stadt sowie Spiele am Beispiel des Kolosseums. Zusatzmaterial: Bilder; DVD-ROM-Teil: 18 Arbeitsblätter pdf-Format; 18 Arbeitsblätter Word; 5 Interaktionen; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Filmkommentar; Begleitheft; Linkliste.			
	Alltag im Mittelalter			
4610284	**Auf einer Burg**			
	S	14 min f	1994	A(4-7);
	Im Rahmen einer kurzen Spielhandlung werden Lebensbedingungen und Lebensgewohnheiten auf einer mittelalterlichen Burg aus der Sicht eines Kindes dargestellt.			
4660092	**Markttag in einer mittelalterlichen Stadt**			
	S	15 min, f	2003	A(4-5);
	Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmann. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafte Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Eine Bürgerin streitet mit einer Bäuerin, die offenbar faule Eier verkauft hat. Es wird deutlich, dass der mittelelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches zentrum von Stadt und Land war.			
	Leben im Mittelalter			
4660148	**Die Hanse**			
	S	13 min, f	2003	A(7-10);

	Wer waren die Kaufleute der Hanse? Wie waren sie organisiert? Wohin sind sie gereist? Mit welchen Waren wurden sie reich? Kaufmann Castrop erzählt rückblickend von seinen Reiseerlebnissen - beginnend mit dem Vortag seiner Abreise im Lübecker Hafen bis hin zur sicheren Rückkehr von Nowgorod. Zudem werden die Hansestädte London, Brügge, Lübeck, Stralsund, Nowgorod etc. in ihrer Bedeutung für die Hansekaufleute dargestellt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Eine Reise von Lübeck nach Nowgorod (13:19 min) 2. Bergen (1:27 min) 3. Brügge (3:03 min) 4. Hamburg (1:03 min) 5. Köln (1:03 min) 6. London (1:27 min) 7. Lübeck (1:39 min) 8. Lüneburg (1:32 min) 9. Nowgorod (2:30 min) 10. Stralsund (1:44 min) 11. Straßburg (1:06 min) 12. Venedig (2:31 min)			
	UNESCO Weltkulturerbe			
4660776	**Der Limes in Deutschland**			
	Hauptfilm: Dokumentarfilm 59 Min. und mehrere Kurzfilme			
	S	180 min., f		A(8-13);
	Der Limes in Deutschland, mit 550 Kilometern Länge größtes Geländedenkmal in Europa, steht im Mittelpunkt dieser beeindruckenden Film- und Multimedia-DVD, die in Zusammenarbeit mit führenden Römerforschern und Landesdenkmalämtern entstand. Der Hauptdokumentarfilm bietet umfassende Informationen über das Römische Reich, die Eroberung Germaniens und zum Rätischen und Obergermanischen Limes sowie Wissenswertes zu Romanisierung, Wirtschaft und Handel bis hin zum Fall des Limes. Mehr als 25 Kurzfilme behandeln die wichtigsten Themen und Sehenswürdigkeiten rund um den Limes und seine Archäologie. Ausdruckfähige Dokumente, interaktive Zeitleisten und 3-D-Animationen runden das Angebot ab.			
	Wiegen der Zivilisation (2)			
4661115	**Mesopotamien - Aus einem einzigen Weizenkorn**			
	S	60 min, f	2005	A(7-13);
	In den Hochkulturen der Menschheit liegen die Wurzeln unserer Zivilisation. Fragen aus der Vergangenheit holen uns auch heute noch ein. Neue moderne Untersuchungsmethoden und -techniken ermöglichen Wissenschaftlern einen faszinierenden Blick zurück in die Zeit des Alten Ägyptens, Mesopotamiens, Chinas und in die Kultur der Indus. Die 4-teilige Reihe taucht ein in die "Wiegen der Zivilisation" und gibt neue Antworten auf alte Fragen. MESOPOTAMIEN - AUS EINEM EINZIGEN WEIZENKORN In Mesopotamien, dem Land zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, entstand vor mehr als 5.000 Jahren die erste Hochkultur der Menschheit. Wo heute im südlichen Irak der Wüstensand in der Hitze flimmert, wogten einst riesige Getreidefelder, denn die Sumerer hatten die Weizenpflanze entdeckt und durch groß angelegte Kanalsysteme dem trockenen Boden fruchtbares Ackerland abgerungen. Durch den Handel mit Weizen häuften die Mensche nie gekannten Reichtum an und begannen ihr Leben in Städten zu organisieren: So entstanden Ur und Uruk - mächtige, kämpferische Stadtstaaten an den Ufern der Flüsse, deren Namen die Bibel noch nennt. Viele der Errungenschaften der Mesopotamier sollten die Grundlage unserer Zivilisation bilden: Neben dem Ackerbau und der Bewässerung erfanden sie die Schrift, das Rad, Gesetze und das Bier.			
4661160	**Globalisierung in der Zuckerdose**			
	S	50 min, f	2007	A(11-13);
	Im Zeitalter der Globalisierung und Freihandel führt die Öffnung zuvor geschützter Märkte zu politischen Konflikten und wirtschaftlichen Verwerfungen in Nord und Süd. Am Beispiel Zucker lassen sich aktuelle Fragen des Welt- handels hervorragend darstellen. Aspekte aus den Fächern Geographie, Wirtschaft und Politik werden betrachtet. Ebenso werden Aspekte aus Biologie, Chemie, Bio- technologie und Geschichte berührt. Zahlreiche Begleitmaterialien geben Anregungen zum Einsatz der DVD im Unterricht der Sekundarstufe II.			
	Geschichte interaktiv 11			
4661750	**Die Geschichte der USA - Teil 1**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht 1607 - 1900			
	S	24 min,	2008	A(8-13);

	Der Aufstieg der ehemaligen englischen Kolonien zur Weltmacht ist ein einzigartiges Phänomen – begleitet von Pioniergeist und demokratischen Idealen, aber auch von Krieg und Unterdrückung. Der Film zeichnet den Weg der Vereinigten Staaten von der Kolonialisierung des Landes durch die ersten Siedler bis zur mächtigen Industrienation nach. Mit den interaktiven Aufgaben können die Filminhalte gefestigt und ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft werden. Filmkapitel: 1. Entdeckung Amerikas und frühe Kolonisierung (6:44 Min.) 2. Amerikanische Revolution, Unabhängigkeitskrieg und Verfassung (5:29 Min.) 3. Territoriale Expansion und Vertreibung der Ureinwohner (2:21 Min.) 4. Sklaverei und Bürgerkrieg (3:21 Min.) 5. Industrialisierung, Einwanderung und Soziale Frage (5:25 Min.) Modul 3: Vom Bürgerkrieg zur geeinten Nation Modul 4: Die USA als industrielle Supermacht Modul 5: Medienanalyse: "Scenes from American History" Modul 6: Interview mit Prof. Dr. Howard Zinn, Boston University			
	Geschichte interaktiv 12			
4661751	**Die Geschichte der USA - Teil 2**			
	Die USA auf dem Weg zur Weltmacht			
	S	24 min,	2009	A(8-13);
	Diese DVD schließt die zweiteilige Dokumentation zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika ab. Der Hauptfilm (27 Min.) zeigt den Weg der Weltmacht im 20. Jahrhundert und geht der Frage nach: American Dream – American Nightmare? Die USA greifen in Kriege ein und bestimmen entscheidend das Weltgeschehen im Ost-West-Konflikt. Im eigenen Land kämpfen Schwarze um ihre Bürger- und Menschenrechte. Erst 2008 wird Barack Obama der erste schwarze Präsident der USA. Sechs Module (je 4-16 Min.) vertiefen unterrichtsrelevante Aspekte. Hauptfilm und Module sind in sich abgeschlossen und einzeln einsetzbar. Hauptfilm: Das amerikanische Jahrhundert – Imperiale Weltmacht im Wandel (27 Min.) Der Erste Weltkrieg Zwischenkriegszeit Der Zweite Weltkrieg Neue Weltordnung und Kubakrise Vietnamkrieg und Bürgerrechtsbewegung Ende des Kalten Krieges Ausblick Modul 1: Der Erste Weltkrieg und die Folgen (11 Min.) Kriegseintritt Kriegsende und Versailler Vertrag Weltwirtschaftskrise Modul 2: Der Zweite Weltkrieg (14 Min.) „New Deal“ und Vorkriegszeit Die USA im Zweiten Weltkrieg Die Nachkriegsordnung Modul 3: Der Kalte Krieg (16 Min.) Beginn des Kalten Krieges Die Kubakrise Stellvertreterkriege Ende des Kalten Krieges Modul 4: Die Bürgerrechtsbewegung (13 Min.) Rassentrennung Martin Luther King Jr. Modul 5: Medienanalyse (4 Min.) „Here is Germany“ (USA 1945) Modul 6: Interview (14 Minl.) Reverend Billy Kyles, Bürgerrechtler			

Biographien

4602313	**Mission X: Der Kampf um die schwarze Formel**			
	S	50 min, f	2004	A(8-13);
	Keine Luftballons, keine Hygiene und vor allem keine Autos! Auf all dies müssten wir heute verzichten, wenn nicht Charles Goodyear sein Leben dem Kautschuk und seiner Verarbeitung gewidmet hätte. Die DVD enthält den gleichnamigen Film zur Geschichte und Bedeutung des Kautschuks. Zusatzmaterial: Animierte Laboratorien; Biografien; ein Glossar; vielfache andere Arbeitsmaterialien.			
4611115	**Martin Luther King - Eine Spurensuche**			
	S	26 min, f	2014	A(7-13);
	Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts 'King-Code' rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt - gerade für junge Menschen - noch heute von hoher Aktualität sind. Zusatzmaterial: Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext.			
4611231	**Alexander der Große**			
	S	22 min, f	2016	A(6-9);
	Alexander der Große hat die Welt verändert. Der Königssohn aus Makedonien dehnte seine Herrschaft auf drei Kontinente aus, verschmolz verschiedene Kulturen miteinander und drang in Gegenden vor, die bis dahin kein Grieche gesehen hatte. Zahlreiche Mythen und Legenden ranken sich um diesen antiken Feldherrn. Und noch heute fasziniert Alexander die Menschen. Die Produktion zeigt in eindrucksvollen Bildern das Leben Alexanders des Großen. Seine teils mythischen Taten werden historisch eingeordnet. Das umfangreiche Arbeitsmaterial bietet die Möglichkeit, das Thema sowohl im Geschichts- als auch im Lateinunterricht aufzuarbeiten. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (PDF/WORD); Bilder; Karten; Text; Filmkommentar.			
4611351	**Die Habsburger - Eine Dynastie prägt Europa**			
	S	19 min, f	2018	A(8-13);
	Die Habsburger sind eines der wichtigsten Herrschergeschlechter der Neuzeit und prägten die Geschichte Europas über mehrere Jahrhunderte. Die Produktion beleuchtet wichtige Stationen der Habsburger wie die Ursprünge unter Rudolf I. und Rudolf IV. im Mittelalter, die Ausdehnung ihres Weltreiches unter Kaiser Karl V. , die Bedrohung der Habsburgischen Vormacht in den Schlesischen Kriegen gegen Preußen und schließlich den Untergang des Vielvölkerstaates unter den letzten Kaisern Franz Joseph I. und Karl I. Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Herrschaft der Habsburger auf das Schicksal Europas auswirkte.			
	Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945			
4660015	**Wer glaubt der flieht nicht . . .**			
	S	23 min. sw	2005	A(9-13);
	Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, legt Dietrich Bonhoeffer als 17-Jähriger das Abitur ab, studiert und lehrt ab 1931 als Privatdozent und Studentenpfarrer in Berlin. Er wechselt 1933 nach London, kehrt zwei Jahre später zurück und wird '35 Leiter des Predigerseminars der Bekenndenden Kirche in Frankenwalde. Er erhält Rede- und Schreibverbot, schließt sich der politischen Widerstandsbewegung um Admiral Canaris an und versucht über den Bischof von Chichester, George Bell, Kontakt mit der britischen Regierung aufzunehmen. Seine Versuche sind erfolglos. Er wird verhaftet und am 9. April '45 nach einem Scheinprozess gehängt. Extras: Kapitelanwahl, Erläuternde Untertitel			
4660038	**Bonhoeffer - Die letzte Stufe**			
	S	90 min, f	1999	A(8-13);

	Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Als radikaler Flügel der Bekennenden Kirche geraten er und seine Glaubensbrüder immer mehr in die Minderheit. Als die Gestapo eines ihrer Treffen sprengt, wird über Bonhoeffer ein Sprech-, Lehr- und Schreibverbot verhängt. In den USA erfährt er von dem November-Pogrom, das seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, in Amerika in Sicherheit zu bleiben. Er kehrt in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe um Admiral Canaris innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten und auf seinen Auslandsreisen für die Unterstützung des Widerstandes zu werben. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun . . . Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind: 1. Bonhoeffer in Amerika (3:12 min) 2. Politische Einschüchterung und Emigration der Schwester (9:05 min) 3. Kriegsbeginn (6:55 min) 4. Bonhoeffer beteiligt sich am militärischen Widerstand (6:56 min) 5. Dietrichs Verlobung mit Maria (5:55 min) 6. Reichskrieggerichtsrat Manfred Roeder ermittelt (5:29 min) 7. Bonhoeffers Verhaftung und Verhöre (6:59 min) 8. Haft Bonhoeffers im Gefängnis Tegel (3:32 min) 9. Der Besuch Marias im Gefängnis (10:23 min) 10. Das fehlgeschlagene Attentat auf Hitler (5:00 min) 11. Entscheidung gegen die Flucht (3:25 min) 12. Die letzte Versuchung: Himmlers Angebot an Bonhoeffer (3:26 min) 13. Maria sucht Dietrich (7:53 min) 14. Die letzte Stufe (6:34 min)			
4660181	**Kaspar Hauser**			
	Der Mensch. Der Mythos. Das Verbrechen			
	S	135 min, f	1999	A(8-13);
	Kaspar Hauser ist die opulente Verfilmung des berühmtesten Kriminalfalls im 19. Jahrhundert. Die wahre Geschichte eines jungen Prinzen, der seiner Identität beraubt und um sein Leben betrogen wird. Die Geschichte eines Mannes, der nicht sein durfte, wer er war. Geboren als langersehnter Erbprinz des Hauses Baden, wird der Säugling Opfer einer Intrige um die Thronfolge und mit einem todkranken Kind vertauscht. Viele Jahre eingekerkert, grausam isoliert, hält man ihn wie ein Tier bei Wasser und Brot. Als Kind-Mann in eine Welt gestoßen, die ihn nicht erkennt, ihn entwürdigt und schließlich kaltblütig ermordet, wird er später als Kaspar Hauser, der Mann ohne Vergangenheit, weltberühmt.			
4660557	**Die Reise des jungen Che - The Motorcycle Diaries**			
	S	125 min, f	2003	A(7-13); Q;
	Die auf den Tagebüchern Guevaras und seines damals besten Freundes Alberto Granada beruhende Verfilmung einer acht Monate währenden Reise durch Südamerika im Jahr 1952, die sich als Wendepunkt im Leben des späteren Revolutionärs erwies, ist ein zutiefst leidenschaftliches und uneitles Coming-of-Age-Movie, festgehalten in Form einer Serie von Schnappschüssen, der mit heiteren und amüsanten Episoden beginnt. Aber mit zunehmender Dauer entwickeln sich die 'Motorcycle Diaries' fast unmerklich zu einem ernsten Film über Lebensanschauungen, Entscheidungen und politische Notwendigkeiten, gespiegelt durch die Augen Guevaras, der von Gael Garcia Bernal in einer Weise gespielt wird, dass man nicht den Blick von ihm abwenden kann.			
4661269	**Margarete Steiff**			
	Die Entstehung des Teddybärs			
	S	89 min, f	2005	A(5-13);
	Mit einer Geh- und Körperbehinderung wächst Margarete Steiff Mitte des 19. Jahrhunderts auf der Schwäbischen Alb auf. Sie widersetzt sich aber mit Willensstärke und Witz ihrem traurigen Schicksal und meistert ihr Leben. Schon als junge Frau wird sie allen Widerständen zum Trotz zum größten und wichtigsten Arbeitgeber in ihrer Region und hat mit visionären Ideen und der Erfindung des Teddybärs ein Unternehmen geschaffen, das bis heute weltweit bekannt ist.			
	Geschichte: begreifen			
4661388	**... weil wir zusammen gedacht haben. Helmuth James von Moltke 1907 - 1945**			
	S	22 min, sw	2007	A(7-13);

	Der Initiator des "Kreisauer Kreises", der mit seinen Freunden in den Zeiten der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten über ein Deutschland nach Hitler nachgedacht hat, hat von 1933 an seine Möglichkeiten als Rechtsanwalt genutzt, um Juden zu helfen. Später hat er als Fachmann für Völkerrecht im Amt Abwehr bei Admiral Canaris unermüdlich gegen die rechtswidrigen Geiselerschießungen und für eine menschliche Behandlung von Kriegsgefangenen gekämpft. Die Personen des "Kreisauer Kreises", an dem Konservative, Sozialdemokraten und Vertreter beider christlichen Kirchen beteiligt waren, sind längst nicht so bekannt, wie sie es verdient hätten, und von ihren Visionen für ein -anderes Deutschland- wissen heute nur noch Fachleute. Die Firma "forwertz GbR" hat im Auftrag von ›Geschichte: begreifen‹hat einen Kurzfilm über Helmuth James von Moltke produziert, der für Schulen und in der Erwachsenenbildung eine spannende Möglichkeit zum Einstieg in eine Diskussion bietet. Auf der DVD findet sich auch eine polnische und eine englische Version des Films.			
4662875	**Atatürk und Saloniki**			
	S	36 min, f	2001	A(9-13);
	Der Film zeichnet das Bild einer der bedeutendsten osmanischen Städte in den Jahren zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert, die Mustafa Kemal Atatürk, der Begründer der modernen und europäischen Türkei in vieler Hinsicht prägte.			
4663070	**Augustinus - Der Wahrheitssucher**			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);
	Leidenschaft und Vernunft. Wie bei keinem anderen Heiligen treffen bei Augustinus (354-430 n. Chr.) Gegensätze aufeinander. Erst nachdem er alle weltlichen Seiten des Lebens ausgekostet hat, findet er seinen Weg zu Gott. Die wichtigsten Stationen der Biographie Augustins werden in aufwändig produzierten Spielszenen erzählt. Anerkannte Augustinusspezialisten stellen Bezüge zu heute drängenden Fragen her: Inwiefern können Menschen auf Sinnsuche von der Wahrheitssuche Augustins profitieren? Passt Vernunft zum Glauben in einer vermeintlich aufgeklärten Welt? Die Anregung zur filmischen Beschäftigung mit Augustinus lieferte Papst Benedikt XVI. während seines Bayern-Besuches 2006.			
	LWL-Medienzentrum für Westfalen			
4663962	**Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.**			
	Ein Film von Alphons Stiller, Gabriele Voss, Christoph Hübner (8 Filme)			
		4 Std. sw	2018	A(10-13); Q;
	1977 entstand der damals wie heute außergewöhnliche achtteilige Filmzyklus "Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " von Christoph Hübner, Gabriele Voss und Alphons Stiller. In viereinhalb Stunden erzählt Alphons S. seine Lebensgeschichte als Kind und jugendlicher Bergarbeiter im Ruhrgebiet, als Tippelbruder quer durch das Deutschland der zwanziger Jahre, als Landarbeiter auf den mecklenburgischen Gütern, als Anarchist und Linkssozialist - vor allem aber als kluger und wacher Zeitzeuge der Alltagsgeschichte in den Jahren 1906 bis 1939. Seinerzeit mit einfachsten technischen Mitteln realisiert, fand der Film bald eine erstaunliche Resonanz, wurde auf Festivals und mehrmals im Fernsehen gezeigt, gewann einen Adolf Grimme Preis, wurde in Kinos und in Schulen vorgeführt und vom Goethe-Institut weltweit vertrieben. Zugleich war er ein wichtiger Anreger der damals einsetzenden Welle der sogenannten ‚Oral-History'. 2017 wurde der Zyklus in die Liste des nationalen deutschen Filmerbes aufgenommen und konnte dadurch in Bild und Ton restauriert und neu digitalisiert werden. Damit kann die „Leben-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S. " nun wieder öffentlich und in Kinos gezeigt werden. Zugleich erstellte das LWL-Medienzentrum für Westfalen in enger Kooperation mit den Filmemachern Christoph Hübner und Gabriele Voss eine Doppel-DVD-Edition. Ein ausführliches Video-Interview mit den Filmemachern und ein umfangreiches Booklet sind sehr nützliche Extras. Alphons S. hat auch gut 40 Jahre später, nichts von seiner Aktualität, von seiner Faszination und Lebendigkeit verloren.			